



BEDIENUNGSANLEITUNG

DIESE WARTUNGSANLEITUNG STETS MIT DER MASCHINE AUFBEWAHREN

P40.17

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNGEN

M1-PANED-A-01
M1C-FRO-A-OP-01
M2I-FRO-EU-01
M2-P4017M-EU-02
M3-ZM2-A-01
M4-CPS-TF-A-01
M5I-FRO-A-01
M5-PANED-A-01

RAHMEN
D3002100

MA00887

(DE)

E8



VERÖFFENTLICHUNGSDATUM
04/2023

MODUL 1

**BENUTZUNG
DER
MASCHINE**



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT.....	7
BENUTZERHANDBUCH	8
ÄNDERUNG DER MASCHINE	8
SCHULUNG DES BEDIENERS.....	8
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER MASCHINE	8
KIPPGEFAHREN.....	10
ELEKTRISCHE GEFAHREN	12
GEFAHREN DURCH FESTE LASTEN	12
GEFAHREN DURCH SCHWEBENDE LASTEN.....	13
GEFAHREN FÜR DAS PERSONAL	13
QUETSCHGEFAHREN.....	14
EINZUGSGEFAHREN	14
GEFAHREN DURCH HEISSE TEILE.....	15
BRAND- ODER EXPLOSIONSGEFAHR	15
GEFAHREN WÄHREND DES FAHRBETRIEBS	17
GEFAHREN AM ARBEITSPLATZ.....	19
TÄGLICHE KONTROLLEN.....	21
VORABKONTROLLEN	22
ALLGEMEINE INSPEKTION	25
KENNZEICHNUNG DER MASCHINE	32
AUFKLEBER UND SCHILDER	33
BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE	45
POSITIONIERUNG DER STEUERUNGEN UND ANZEIGEN.....	46
ARMATURENBRETT	48
KONTROLLEUCHTENTAFEL	52
VORDERE BEDIENTAFEL.....	56
SEITLICHE BEDIENTAFEL.....	57
WAHLSCHALTERTAFEL	58



BILDSCHIRMEINHEIT	60
STEUERUNGEN IN DER KABINE	70
EINSTEIGEN IN DIE KABINE UND AUSSTEIGEN	70
BEDIENERSITZ	72
MOTORSTART	74
ABSTELLEN DES MOTORS.....	75
ABKLEMMEN DER BATTERIE	76
EINSTELLUNG DES LENKRADS.....	77
AUTORADIO	77
EINSTELLUNG DER RÜCKSPIEGEL	78
INNENLICHT	78
SONNENBLLENDE.....	78
LENKSTOCKSCHALTER	79
BLINKLICHT UND ZUSÄTZLICHE LICHTER.....	80
WARNBLINKANLAGE	80
SCHEIBENWISCHER	80
KLIMATISIERUNG DER KABINE.....	81
STROMANSCHLÜSSE UND WASSERWAAGE.....	82
KABINENFEDERUNG.....	82
LASTKONTROLLE.....	84
NOT-STOPP.....	89
STEUERPLATZ (blauer Schlüssel).....	90
BETRIEBSART (roter Schlüssel).....	90
ANTRIEBSKONTROLLE	94
PEDALE.....	94
FAHRTRICHTUNG.....	94
ZWEIGANGGETRIEBE	95
LENKUNG	96
MERLO EPD-SYSTEM	97
EMISSIONSKONTROLLSYSTEM.....	98
KABINENFEDERUNG.....	100
TELESKOPARMFEDERUNG	100
REINIGUNG DES KÜHLERS.....	101
DIFFERENZIALSPERRE.....	101

KONTROLLE DER HECKANBAUGERÄTE	102
HINTERE HYDRAULIKLEITUNGEN	102
STECKDOSEN FÜR ANHÄNGER	103
ZUGHAKEN	104
BEDIENUNGSANLEITUNG	109
UMSCHLAGEN EINER NICHT SCHWEBENDEN LAST	110
UMSCHLAGEN EINER SCHWEBENDEN LAST	112
FAHREN MIT DER MASCHINE AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.....	114
VERANKERN UND ANHEBEN DER MASCHINE	116
BEFÜLLEN DER TANKS.....	120
KRAFTSTOFF.....	120
HARNSTOFF	121
BREMSFLÜSSIGKEIT.....	121
ÖL DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS	122
HYDRAULIKÖL.....	122
MOTORÖL.....	123
KÜHLMITTEL.....	123
SONDERAUSSTATTUNGEN.....	125
KALTSTART-KIT	126
BEDIENELEMENTE AN DER RECHTEN ARMLEHNE	127
VORGEHENSWEISE IM NOTFALL.....	129
BRAND.....	130
NOTAUSGÄNGE	130
NOTBEWEGUNGEN	131
ABSENKEN DES TELESKOPARMS.....	131
ABSCHLEPPEN DER MASCHINE IM STÖRUNGSFALL	133
VORGEHENSWEISE BEI LEERER BATTERIE.....	134



ABSCHNITT 1

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT



BENUTZERHANDBUCH

Lesen Sie dieses Handbuch genau durch, bevor Sie die Maschine benutzen, und bewahren Sie es im hierfür vorgesehenen Fach in der Kabine auf. Bei Abnutzung oder Fragen zum Gebrauch kontaktieren Sie die Gebietsvertretung oder den Händler. Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung dieses Handbuchs ist verboten.

Der Inhalt dieses Handbuchs bezieht sich auf das neue Produkt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Einige in diesem Handbuch beschriebene Vorrichtungen sind nicht standardmäßig installiert.

Lesen Sie die Anweisungen für die Geräte, die auf Ihrer Maschine installiert sind.

Achten Sie besonders auf die folgenden Hinweise für die Klassifizierung der im Handbuch aufgeführten Gefahren:



GEFAHR



Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



ACHTUNG



Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



VORSICHT



Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

WICHTIG

Gibt eine wichtige Meldung an, die ein Konzept oder eine Anweisung hervorhebt.

ÄNDERUNG DER MASCHINE

Nehmen Sie keinerlei Änderungen (Aufbau, Einstellungen, Sicherheitsvorrichtungen usw.) an der Maschine vor.

Jede durchgeführte Änderung, einschließlich des Gebrauchs von Ersatzteilen, die vom Maschinenhersteller nicht vorgesehen sind, kann dem Bediener und der Maschine schaden und befreit den Hersteller von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung.

SCHULUNG DES BEDIENERS

Der Bediener muss auf den Gebrauch der Maschine und die Sicherheitspraktiken entsprechend eingeschult sein.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER MASCHINE

Diese Maschine wurde für das Tragen, Heben und Absetzen von Lasten entwickelt und kann auf unvorbereitetem Naturgelände und auf holprigem Gelände, z. B. auf Baustellen, gefahren werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht Bestimmungsgemäß und ist daher unzulässig.

Diese Maschine ist NICHT für den Gebrauch in potentiell explosiver Umgebung oder für einen unterirdischen Einsatz ausgelegt. Für Einsätze unter diesen Bedingungen sind besondere Ausrüstungen erforderlich, die nicht an dieser Maschine installiert sind.

Die Spezifikationen für die Planung von MERLO werden durch die Grundsätze der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes ergänzt und berücksichtigen den Verwendungszweck und den vernünftigerweise vorhersehbaren Missbrauch.



UMGEBUNGSBEDINGUNGEN BEIM EINSATZ

Der Betrieb der Maschine ist unter den folgenden Umgebungsbedingungen möglich:

	0°C und +50°C (+32°F und +122°F)		2500 m ü. d. Meeresspiegel (8200 ft) max.
	-20°C und +40°C (-4°F und +104°F).		12,5 m/s max.
	20% ≥ 90%.		

BEAUFORTSKALA

Für die Bewertung der Windgeschwindigkeit die Beaufort-Skala im FACH FÜR DIE BROSCHÜRE MIT DEN LASTDIAGRAMMEN [2] in der Kabine verwenden. Sie ist nachstehend angeführt.



ACHTUNG



STÄNDIG überprüfen, dass die Windgeschwindigkeit nicht die maximal zulässige Geschwindigkeit für den Gebrauch der Maschine überschreitet (12,5 m/s).

WINDSTÄRKE UND BEOBACHTETE AUSWIRKUNGEN	WINDGESCHWINDIGKEIT		
	km/h	m/s	mph
0 Windstille: Rauch steigt senkrecht auf.	<1	<0,3	<1
1 Leiser Zug: Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches.	1,1 - 5,5	0,3 - 1,5	1 - 3
2 Leichte Brise: Wimpel beginnen sich zu bewegen.	5,6 - 11	1,6 - 3,4	4 - 7
3 Schwache Brise: Wimpel werden gestreckt.	12 - 19	3,5 - 5,4	8 - 12
4 Mäßige Brise: Wind bewegt Zweige und dünnere Äste.	20 - 28	5,5 - 7,9	13 - 17
5 Frische Brise: größere Zweige und kleine Äste bewegen sich.	29 - 38	8,0 - 10,7	18 - 24
6 Starker Wind: starke Äste bewegen sich.	39 - 49	10,8 - 13,8	25 - 30
7 Steifer Wind: große Bäume bewegen sich.	50 - 61	13,9 - 17,1	31 - 38
8 Stürmischer Wind: Zweige brechen.	62 - 74	17,2 - 20,7	39 - 46
9 Sturm: Gegenstände oder Dachziegel werden abgehoben.	75 - 88	20,8 - 24,4	47 - 54
10 Schwerer Sturm: Wind bricht Bäume, Schäden an Häusern.	89 - 102	24,5 - 28,4	55 - 63
11 Orkanartiger Sturm: schwere Sturmschäden.	103 - 117	28,5 - 32,6	64 - 73
12 Orkan: schwerste Verwüstungen.	≥118	≥32,7	≥74

KIPPGEFAHREN



Überschreiten Sie NICHT die maximale Tragfähigkeit der Maschine.

Verwenden Sie nur Anbaugeräte, die von Merlo genehmigt wurden und für welche das entsprechende Lastdiagramm für die Kombination Maschine / Anbaugerät im MODUL 2 dieses Handbuchs und im entsprechenden Fach in der Kabine bereitgestellt wurde.

Installieren Sie KEINE Gegengewichte um die Tragfähigkeit der Maschine zu verändern.



Lassen Sie die Maschine NICHT unbeaufsichtigt mit angehobener Last, denn bei einem unbeabsichtigten Absturz kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

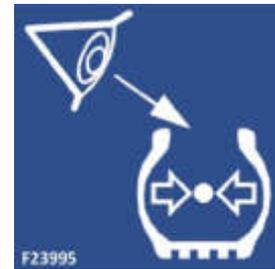


Heben Sie KEINE Last auf Steigungen an, die den Maximalwert überschreiten, der auf dem Lastdiagramm der installierten Anbaugeräte aufgeführt ist.

Verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveauegleich oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.

Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.

Beim Versetzen der Maschine sind die im Lastdiagramm aufgeführte Geschwindigkeit und Teleskoparmposition UNBEDINGT einzuhalten.



Sorgen Sie dafür, dass immer der richtige Reifendruck beibehalten wird.

Die korrekten Aufpumpwerte sind in den entsprechenden Tabellen in MODUL 2 und am Fach der Lastdiagramme in der Kabine aufgeführt.



Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, um bei einem Unfall nicht aus der Kabine geschleudert zu werden.

Halten Sie immer Ihren Kopf, Hände, Arme, Beine und Füße in der Kabine und schließen Sie die Tür.

Versuchen Sie nicht, auszusteigen, wenn die Maschine beginnt, umzukippen. Halten Sie sich fest und möglichst fern von der Aufprallstelle.



Heben Sie KEINE schwebende Last, wenn der Hebe- punkt am Anbaugerät nicht im Verhältnis zur Last zen- triert ist, weil dies zu einer Kippgefahr für die Maschi- ne führen kann.

VERMEIDEN Sie ein Schwingen von schwebenden Lasten. Schwebende Lasten können schwingen und die Stabilität der Maschine beeinträchtigen



Die im MODUL 5 - TECHNISCHE DATEN angegebene Höchstgeschwindigkeit NICHT überschreiten.

Weitere Geschwindigkeitseinschränkungen in even- tuellen Zertifizierungsdokumenten oder bedingt durch den installierten Reifentyp prüfen.

Beim Bergabfahren das Bremspedal betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern und Überdrehen des Motors zu vermeiden (wird durch entsprechende Infomeldung auf dem ARMATURENBRETT gemeldet). Besondere Vorsicht ist beim Ziehen von Anhängern geboten.



Prüfen Sie die vom Boden tragbaren Gewichts- und Druckgrenzen mit der Maschine bei voller Last, so- wohl auf den Reifen als auch auf den Abstützungen (falls installiert).

Die Bezugswerte sind im MODUL 5 - TECHNISCHE INFORMATIONEN und auf den entsprechenden Aufklebern an der Maschine (siehe ABSCHNITT 2 dieses Moduls) aufgeführt.



ELEKTRISCHE GEFAHREN



Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert und mit keinem Kontakt- oder Annäherungsschutz in Bezug auf elektrischen Strom ausgestattet.

Prüfen Sie vor dem Anheben einer Last immer, ob spannungsführende Freileitungen vorhanden sind.

Halten Sie den Sicherheitsabstand zu den Freileitungen ein wie von den geltenden Normen vorgesehen. Informieren Sie sich auf jeden Fall vorher beim Stromnetzbetreiber oder bei den Behörden für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.



Verwenden Sie die Maschine nicht bei einem Gewitter.



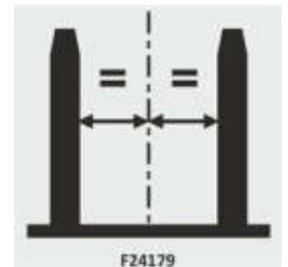
GEFAHREN DURCH FESTE LASTEN



Heben Sie KEINE Lasten nur einer Gabelzinke an. Es besteht Gefahr, dass die Lastgabel beschädigt wird und die Last herunterfällt.



Versetzen Sie die Maschine NICHT mit einer angehobenen festen Last. Beim Transport einer festen Last beachten Sie das Lastdiagramm des installierten Anbaugeräts (siehe MODUL 2).



Sorgen Sie für einen gleichmäßigen Abstand zwischen den Gabelzinken unter der Last und positionieren Sie diese symmetrisch zum Anbaurahmen; andernfalls heben Sie die Last NICHT an.

GEFAHREN DURCH SCHWEBENDE LASTEN



Heben oder bewegen Sie KEINE schwebenden Lasten und Verwendung von Seilen, Ketten oder Schlingen, die an den Gabelzinken, dem Anbaurahmen oder am Teleskoparm befestigt sind.

Verwenden Sie nur Anbaugeräte für schwebende Lasten, die von Merlo genehmigt wurden und für welche das entsprechende Lastdiagramm für die Kombination Maschine / Anbaugerät im MODUL 2 und in der Kabine verfügbar ist.

Wenn die schwebende Last oder die Position des Teleskoparms die Sicht behindern, ziehen Sie andere Beförderungsarten in Betracht (z. B. Paletten).



Lenken Sie die Maschine NICHT ohne die Last an den entsprechenden Punkten am Unterwagen befestigt zu haben.

Während der Fahrt mit einer schwebenden Last:

- stellen Sie sicher, dass Sie stets freie Sicht auf die rechte Maschinenseite haben;
- vergewissern Sie sich, dass die Windverhältnisse innerhalb der Höchstgrenzen für den Betrieb liegen.
- fahren Sie den Teleskoparm nicht über die Grenzen aus;
- überschreiten Sie nicht die im entsprechenden Lastdiagramm angegebene Höchstgeschwindigkeit;
- ziehen Sie die Last nicht horizontal.

GEFAHREN FÜR DAS PERSONAL



Verwenden Sie NICHT den Teleskoparm, den Anbaurahmen oder irgendein anderes Anbaugerät zum Heben von Lasten, um Personen zu transportieren oder anzuheben.

Verwenden Sie dafür ausschließlich Arbeitsbühnen und Maschinen, die für diesen Zweck ausgelegt sind.



Nehmen Sie den Fahrbetrieb NICHT auf, wenn Personal auf der Arbeitsbühne ist.

Transportieren Sie KEINE Personen auf der Maschine. Diese Maschine ist nur auf einen Bediener ausgelegt.

Steigen Sie NICHT aus der Maschine, wenn Sie die Maschine nicht wie im ABSCHNITT 3 beschrieben abgestellt haben.

QUETSCHGEFAHREN



Erlauben Sie NIEMANDEM unter dem Teleskoparm der Maschine zu verweilen oder durchzugehen. Halten Sie Hände und Finger fern von den Öffnungen am Teleskoparm und vom Zylinder zum Neigen des Anbaurahmens.



Erlauben Sie NIEMANDEM, unter der von der Maschine angehobenen Last zu verweilen oder durchzugehen.



Bei laufender Maschine Sie Hände und Füße FERN von den Stellen, an denen Quetschgefahr besteht (Teleskoparm, Abstützungen, Räder usw.).

EINZUGSGEFAHREN



Bei laufendem Motor halten Sie sich von den beweglichen Teilen (Motorlüfter, Riemen usw.) fern.

Tragen Sie KEINE weite Kleidung oder Schmuck, die Aufwickel- oder Einzugsgefahren verursachen können.

GEFAHREN DURCH HEISSE TEILE



Versuchen Sie NICHT, Hydraulikleitungen oder -anschlüsse bei laufendem Motor oder unter Druck stehendem Hydrauliksystem zu reparieren bzw. festzuziehen.

Verwenden Sie NICHT die Hände, um hydraulische Leckagen zu suchen. Verwenden Sie ein Stück Pappe und tragen Sie Schutzhandschuhe, um Ihre Hände vor Flüssigkeitsspritzern zu schützen.



Bei laufendem Motor oder unter Druck stehendem Hydrauliksystem schrauben Sie KEINE Verschlüsse von Hydraulikkreisen ab.

Lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen, bevor Sie die Verschlüsse abschrauben.



Meiden Sie den Kontakt mit heißen Oberflächen der Maschine (Motor, Auspuffanlage, Hydraulikanlage usw.).

BRAND- ODER EXPLOSIONSGEFAHR



Verursachen Sie KEINE Kurzschlüsse der Batterie. Falsche Kabelverbindungen können eine Explosion verursachen. Für einen korrekten Anschluss der Batterien wird auf ABSCHNITT 6 dieses Handbuchs verwiesen.



Rauchen oder verwenden Sie offene Flammen NICHT während des Betriebs, beim Nachfüllen von Flüssigkeiten oder Wartungsarbeiten der Maschine.



Verwenden Sie KEINE etherhaltigen Produkte für Kaltstarts.

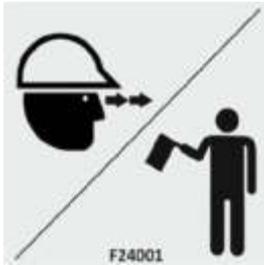
GEFAHREN WÄHREND DES FAHRBETRIEBS



Prüfen Sie vor Fahrtantritt ob sich Personen im Arbeitsbereich der Maschine befinden.

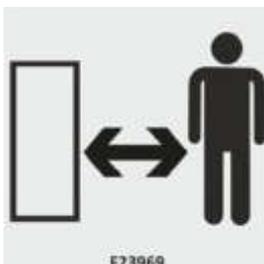


Die Maschine anhalten, sobald eine Person ihren Aktionsradius betritt. Beim Fahren im Rückwärtsgang behindert das Heck der Maschine teilweise die Sicht.

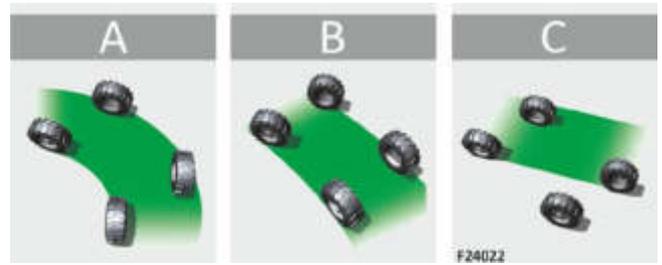


Beim Fahren schauen Sie immer in Fahrtrichtung der Maschine.

Informieren Sie sich über tote Winkel auf einer Baustelle. Bevor in eine nicht einsichtige Ecke eingefahren wird, hupen und langsam fahren. Lassen Sie sich von einer Person am Boden helfen, wenn sie nicht über ausreichende Sicht verfügen.



Halten Sie immer einen sicheren Abstand zwischen der Maschine und anderen Mitarbeitern, Ausrüstung und Hindernissen ein.



Die Eigenschaften der Lenkung hängen von der Lenkart ab, über das Bedienelement in der Kabine ausgewählt wurde.

- A ALLRADLENKUNG
- B VORDERACHSLENKUNG
- C KRABBENLENKUNG

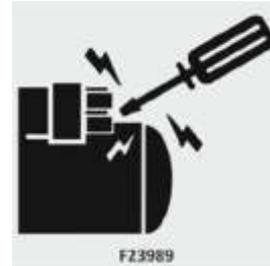
Ändern Sie die Lenkart NICHT während der Fahrt, sondern nur bei stationärer Maschine.

Beim Befahren von öffentlichen Straßen muss die Vorderachslenkung ausgewählt und die Hinterräder in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

Beim Bergabfahren:

- vermeiden Sie eine Überdrehzahl des Motors, betätigen Sie die Betriebsbremse, um die Höchstgeschwindigkeit nicht zu überschreiten;
- Vermeiden Sie abrupte Bewegungen, die ein Kippen der Maschine verursachen könnten;
- Getriebe bzw. Fahrtrichtung dürfen NICHT in Neutralstellung (N) sein.

Parken Sie die Maschine nicht an einem Hang.



Starten Sie den Motor NICHT mit einem Kurzschluss, sondern ausschließlich vom Steuerplatz in der Kabine aus.



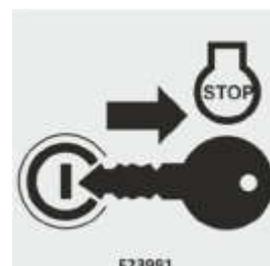
Befahren Sie Hänge mit unbeladener Maschine und Teleskoparm in der Transportposition (siehe ABSCHNITT 4).



Verwenden Sie die Maschine NICHT, wenn in der Maschine das Schild "NICHT BENUTZEN" angebracht ist.

Die maximalen befahrbaren Neigungen sind:

- LÄNGSNEIGUNG 45 % mit Lastgabel bergwärts.
- LÄNGSNEIGUNG 50 % mit Lastgabel talwärts.



- QUERNEIGUNG 25 % auf beiden Seiten.

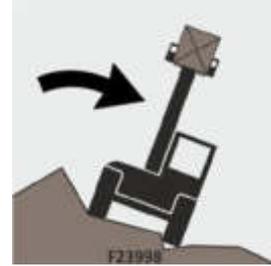
Verlassen Sie die Maschine NICHT, ohne den im ABSCHNITT 3 beschriebenen Abstellvorgang durchgeführt zu haben.

GEFAHREN AM ARBEITSPLATZ



Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung, wenn die Arbeitsbedingungen es erfordern. Zum Beispiel:

- Schutzhelm;
- Handschuhe;
- Sicherheitsschuhe.



Planen Sie die Route vor, bevorzugen Sie flache Strecken und vermeiden Sie:

- Gräben, Abgründe, Hindernisse, Aushebungen;
- nachgiebigen Boden oder rutschige Oberflächen;
- Stromleitungen und elektrische Geräte oder Gasleitungen.



Es obliegt dem Arbeitgeber und Bediener die einschlägigen Bestimmungen für die Sicherheit am Arbeitsplatz einzuhalten.



Inspizieren Sie den Arbeitsbereich und stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht der Maschine aufnehmen kann.

Meiden Sie nachgiebige Stellen, wenn Sie in der Nähe von Anlegestellen, Brücken oder Rampen arbeiten.



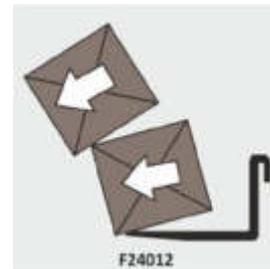
Informieren Sie sich wo Sie im Notfall Unterstützung erhalten können.



Lernen Sie die Vorschriften für das Fahren mit der Maschine am Arbeitsplatz.



Entfernen Sie Abfälle und/oder Schmutz im Arbeitsbereich, da diese Reifenpannen oder -schäden verursachen können.



Lassen Sie die Maschine NIE unbeaufsichtigt mit angehobener Last, bei unbeabsichtigten Abstürzen könnte es zu Verletzungen oder Unfällen kommen.



Den Motor NICHT anlassen wenn sich die Maschine in einem Bereich ohne entsprechende Belüftung befindet, da die Abgase gesundheitsschädlich sind.



Prüfen Sie, ob Arbeitswerkzeuge, Ketten, Haken oder andere Gegenstände, die während der Arbeit ablenken könnten, ordnungsgemäß verstaut sind.



Verwenden Sie die Arbeitsscheinwerfer oder lassen Sie sich von einer Person am Boden helfen, wenn bei schlechter Sicht gearbeitet werden muss.



ABSCHNITT 2

TÄGLICHE KONTROLLEN



VORABKONTROLLEN



ACHTUNG



Verwenden Sie die Maschine NICHT, wenn Sie nicht alle VORABKONTROLLEN durchgeführt haben oder wenn eine oder mehrere davon nicht bestanden wurden.

Befolgen Sie in diesem Fall den Abstellvorgang des Motors (siehe ABSCHNITT 3) und wenden Sie sich ggf. an die Gebietsvertretung oder den Händler.

Prüfen Sie, ob alle beschriebenen Teile sicher befestigt sind und keine Schäden (Risse, Sprünge oder zu starke Abnutzung usw.), sichtbare Verluste und/oder gelockerte oder fehlende Teile aufweisen.

Bevor Sie die Maschine verwenden bzw. zu Beginn der Arbeitsschicht sind alle in diesem Abschnitt beschriebenen Sicht- und Funktionskontrollen durchzuführen.

AUFBAU

Führen Sie eine Inspektion der Maschine durch und prüfen Sie Rahmen, Schweißnähte oder andere strukturelle Teile auf Schäden.

ALLGEMEINE INSPEKTION

Siehe Anleitungen im Kapitel ALLGEMEINE INSPEKTION dieses Abschnitts.

BENUTZERHANDBUCH

Die Bedienungsanleitung muss in der entsprechenden Tasche hinter dem Fahrersitz in der Kabine aufbewahrt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vorhanden und in einem guten Zustand ist. Sollte ein Austausch erforderlich sein, kontaktieren Sie Ihre Gebietsvertretung oder den Händler.

AUFKLEBER UND SCHILDER

Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber und Schilder liefern wichtige Sicherheitsinformationen für den Bediener und für umliegende Personen.

Vor Arbeitsbeginn sind Vorhandensein und den Erhaltungszustand aller an der Maschine angebrachten Aufkleber und Schilder zu prüfen. Sollte ein Austausch erforderlich sein, kontaktieren Sie die Gebietsvertretung oder den Händler.

Vergewissern Sie sich auch, dass ihre Position jener entspricht, die im Absatz AUFKLEBER UND SCHILDER dieses Abschnitts aufgeführt ist.

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

Kontrollieren Sie den Füllstand der folgenden Systeme:

- Kraftstoff (Kontrollleuchte 55)
- Harnstoff/DEF (Kontrollleuchte 225), falls installiert.
- Hydrauliköl (externe Anzeige).
- Öl hydrostatischer Antrieb (Kontrollleuchte 48).
- Motoröl (externe Anzeige).
- Motorkühlmittel (Kontrollleuchte 132).

Siehe:

- *ABSCHNITT 3* für die Lage der Kontrollleuchten.
- *ABSCHNITT 4* für das Nachfüllen.
- *ABSCHNITT 5* für die Flüssigkeitsmerkmale.

ANBAUGERÄTE

Vergewissern Sie sich, dass das am Anbaurahmen montierte Anbaugerät im Lastdiagramm für die Kombination Maschine/Anbaugerät aufgeführt ist, das im FACH DER LASTDIAGRAMME (2) in der Kabine vorhanden ist.

Für die Kontrollen, Anleitungen und Wartungsarbeiten des am Anbaurahmen montierten Anbaugeräts wird auf das MODUL 3 verwiesen.



REINIGUNG

Das Ziel der Reinigung ist es, alle Rückstände von Erde, Schlamm, Stroh, Holz, Staub, Dung usw. zu entfernen. Die Maschine in den angegebenen Intervallen bei abgestelltem Motor (siehe ABSCHNITT 3 - ABSTELLEN DES MOTORS) reinigen und immer warten, bis die heißen Teile abgekühlt sind. Tragen Sie die notwendige persönliche Schutzausrüstung.

Während der Reinigung:

- Halten Sie sich NICHT unter dem Teleskoparm und zwischen den Rädern und dem Rahmen auf.
- KEINE Maschinenteile als Aufstiegshilfe für die Reinigung von nicht vom Boden aus erreichbare Elemente verwenden. Eine Leiter mit rutschfesten Trittflächen verwenden.
- Verwenden Sie KEINE Kraftstoffe, Lösungsmittel oder Säuren, da sie die Bestandteile der Maschine chemisch angreifen könnten.
- Prüfen Sie, ob Öl-, Kraftstoff- oder andere Flüssigkeitslecks vorhanden sind. Reparieren Sie eventuelle Schäden, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb setzen.

Prüfen Sie das Ergebnis am Ende des Reinigungsvorgangs sorgfältig und wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

Beachten Sie bei der Reinigung mit Druckluft oder dem Hochdruckreiniger die folgenden Hinweise, um Schäden an der Maschine oder Verletzungen zu vermeiden.

ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG VON DRUCKLUFT

- Druckluft wird mit einem maximalen Druck von 5 bar für die Reinigung von Filtern (Kabine, Motor usw.) oder 30 bar für die Reinigung der Kühler (Motor, Klimaanlage usw.), des Batteriefachs oder der unteren Verkleidung eingesetzt. Übermäßiger Druck kann die Bauteile beschädigen.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 10 cm zu dem zu reinigenden Bauteil ein.
- führen Sie kreisende Bewegungen aus und verharren Sie nicht zu lange auf einer Stelle, um Schäden zu vermeiden.

ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG VON HOCHDRUCKREINIGERN

- verwenden Sie Hochdruckreiniger mit Flachstrahldüsen bei einem Druck zwischen 90 und 120 bar und einer Höchsttemperatur von 60 °C. Übermäßiger Druck oder hohe Temperaturen können bestimmte Bauteile der Maschine beschädigen.
- kontrollieren Sie, ob die Einfüllstutzen der verschiedenen Gefäße (Kühler, Hydrauliköl, Kraftstoff, AdBlue) richtig geschlossen sind.
- kontrollieren Sie, ob empfindliche elektrische Teile (Steuergeräte, Steckverbinder, Sensoren, Kameras usw.) gegen das Eindringen von Wasser geschützt sind. Andernfalls könnte es zu Schäden und Funktionsstörungen der Maschine kommen.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 30 cm zu dem zu reinigenden Bauteil ein.
- führen Sie kreisende Bewegungen aus und verharren Sie nicht zu lange auf einer Stelle, um Schäden zu vermeiden. Richten Sie den Strahl des Reinigers nicht direkt auf empfindliche Teile wie Dichtungen, Spiegel oder Außenbeleuchtung.

Verwenden Sie NIEMALS einen Hochdruckreiniger für den Innenraum oder die Batterie. Der Wasserstrahl kann schwere Schäden verursachen.

Verwenden Sie Dampfreiniger AUSSCHLIESSLICH, wenn darauf hingewiesen wird.



ÜBERSICHT DER REINIGUNGSARBEITEN

Stellen Sie sicher, dass die Reinigungsintervalle einen einwandfreien Betriebszustand der Maschine gewährleisten, in Abhängigkeit vom jeweiligen Einsatzort.

**VORSICHT**

Für den Einsatz bei hohem Staubaufkommen oder Schlamm oder wenn die Maschinenbedingungen dies erfordern, verkürzen Sie die Reinigungsintervalle von ALLE 50 STUNDEN auf ALLE 10 STUNDEN.

ALLE 50 STUNDEN

Die spezifischen Anweisungen sind im WARTUNGSHANDBUCH zu finden.

D201 Batterieraum.

D202 Luftfilter.

D203 Kabinenluftfilter.

D216 Untere Verkleidung (bei Einsatz der Maschine in besonders staubiger Umgebung).

D219 Innenraum.

D220 Kabinenaussenseite.

D221 Motorraum und Kühler.

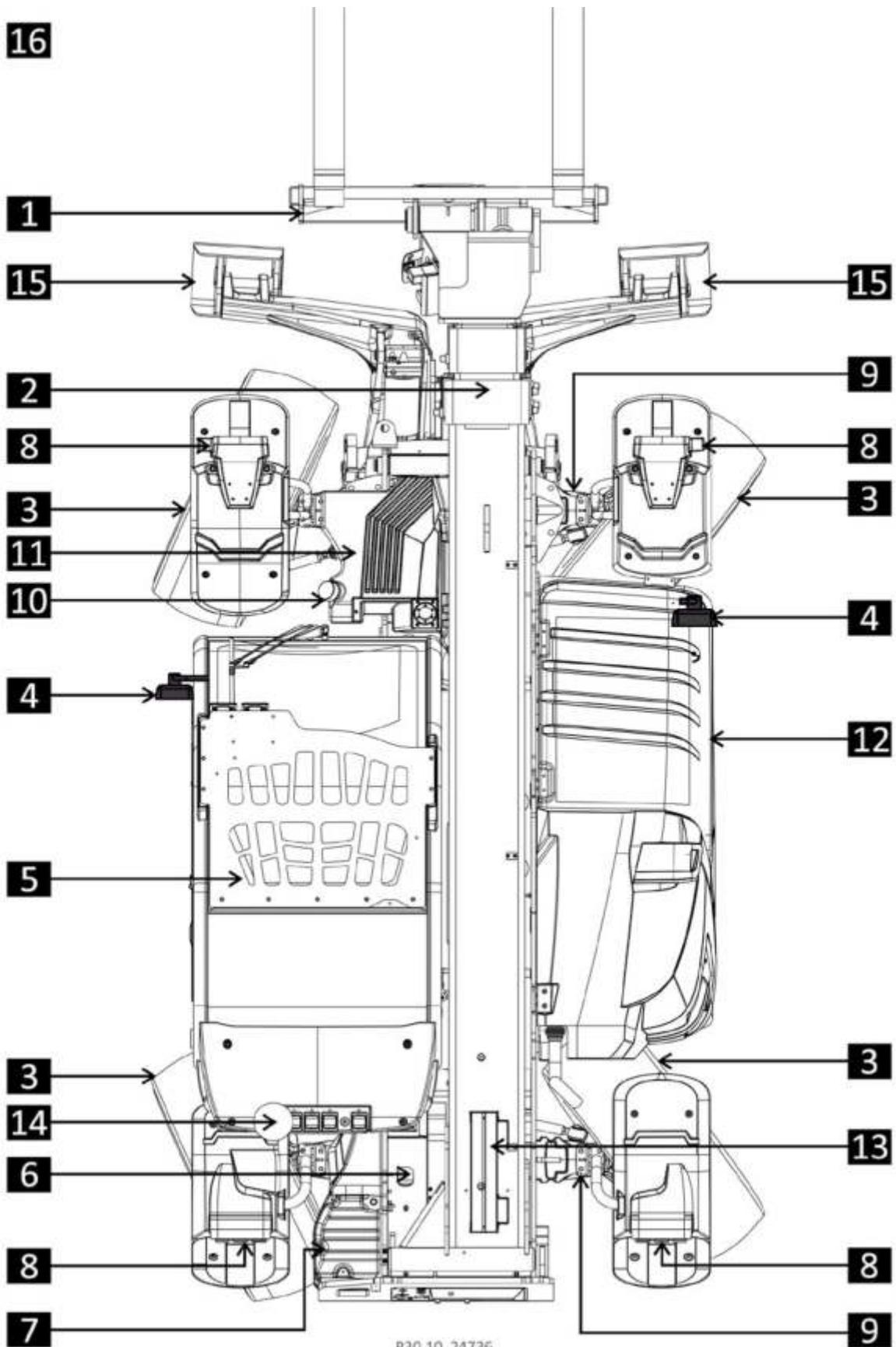
ALLE 500 STUNDEN

Die spezifischen Anweisungen sind im WARTUNGSHANDBUCH zu finden.

D404 Unterseite (für den Einsatz der Maschine in anderen Umgebungen).

ALLGEMEINE INSPEKTION

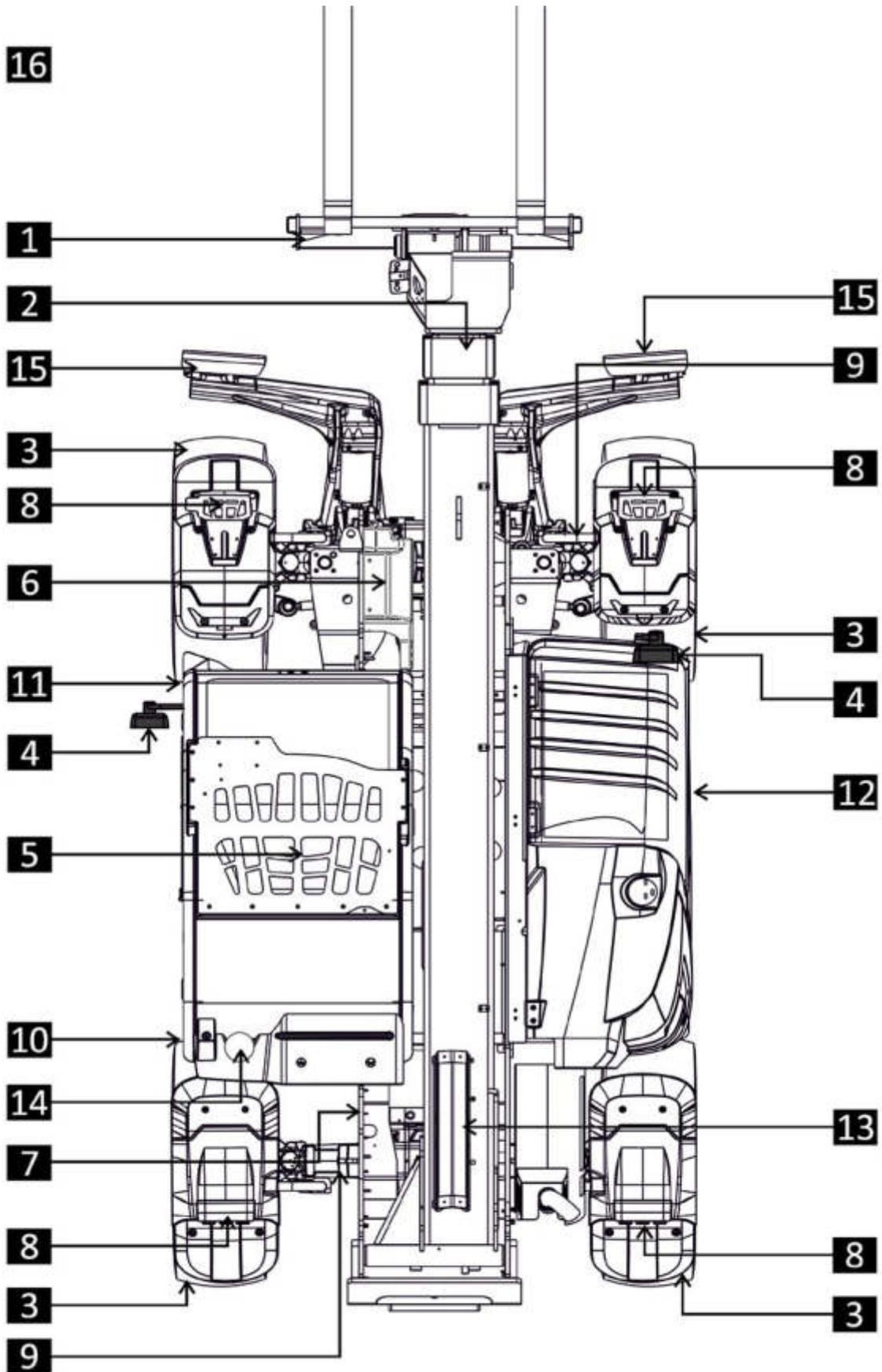
P30.10



P30.10 24736

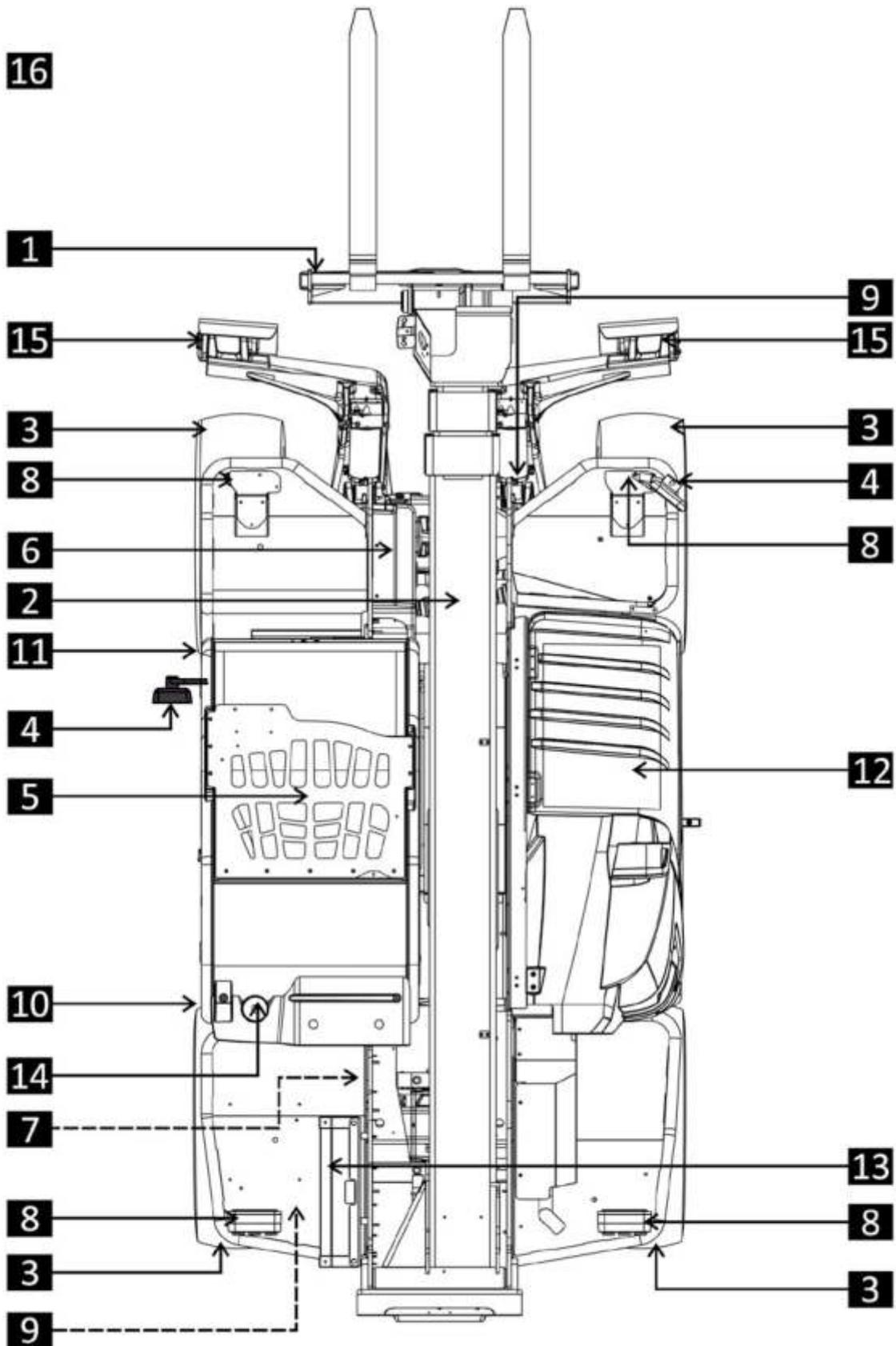


P35.11



P35.11 25776

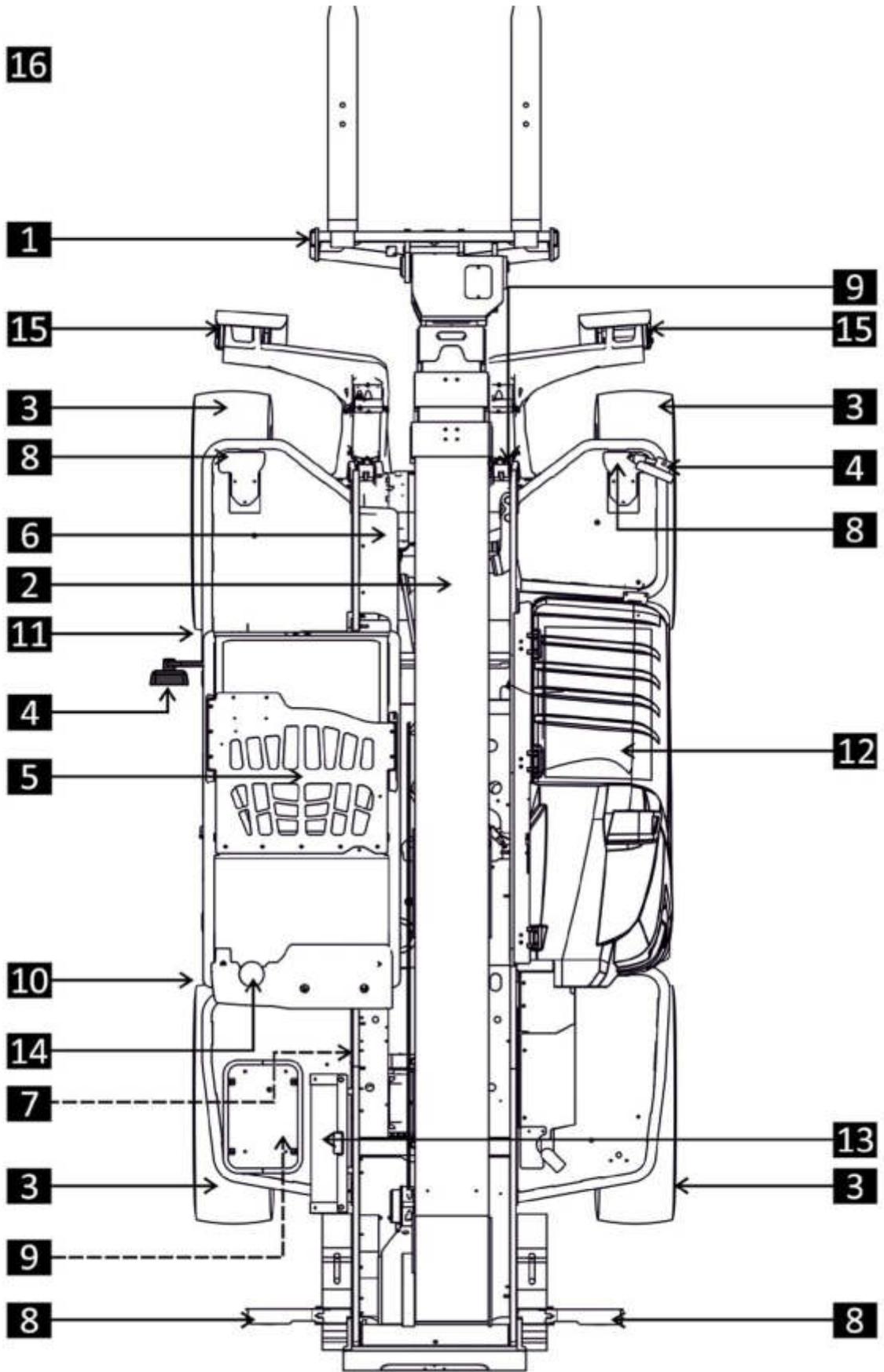
P40.12 – P40.13



P40.12 25779

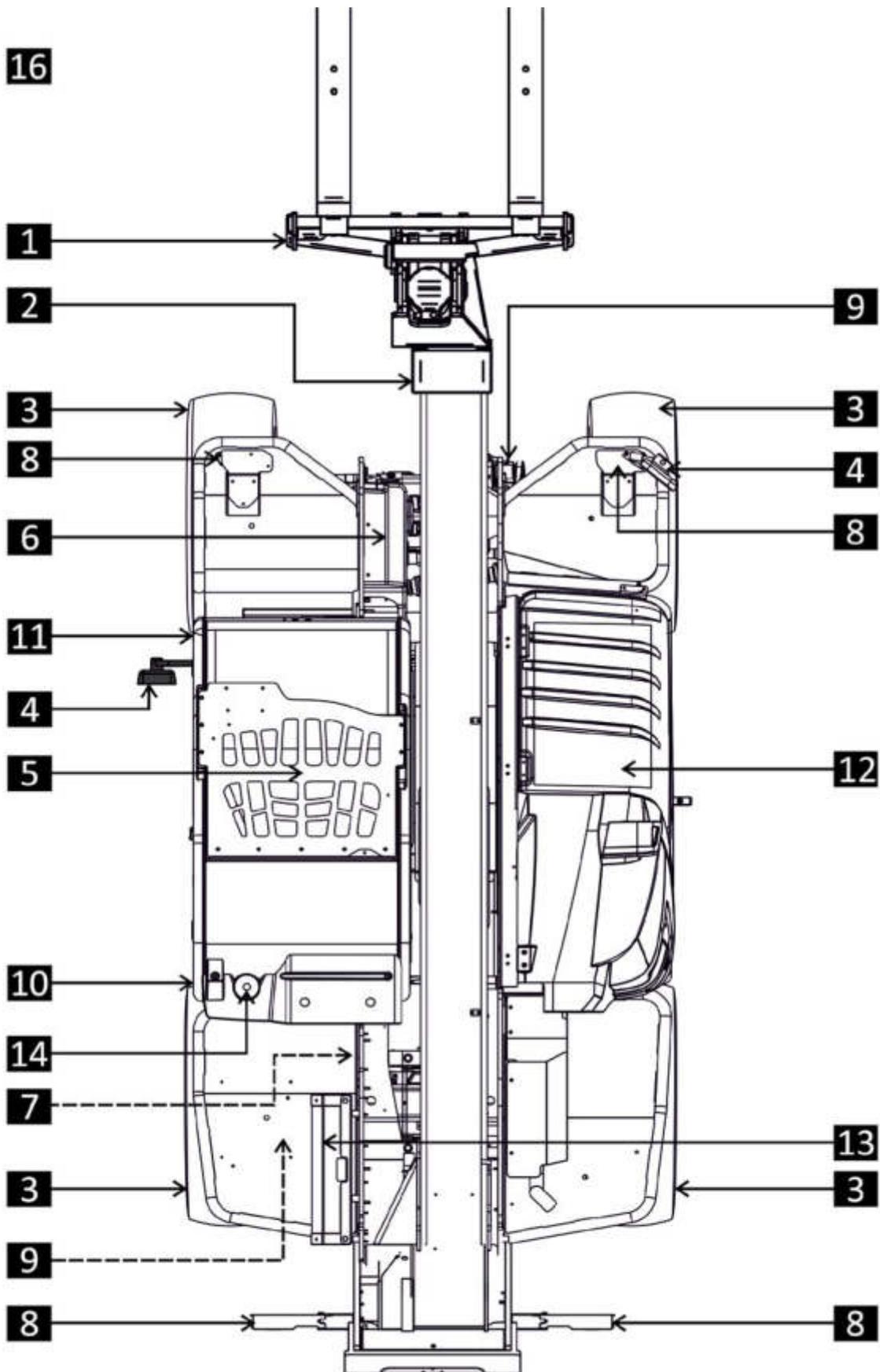


P40.14 - P40.17 - P50.17 - P50.18



P40.17 25778

P72.10



P72.10 25777



Die folgenden Aktionssymbole sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

 PRÜFEN

 KONTROLLIEREN

1.	ANBAURAHMEN <i>Konstruktion einwandfrei, Bolzen geschmiert und befestigt, Hydraulikleitungen einwandfrei und ohne Leckstellen, Sperrbolzen der Lastgabeln eingesetzt.</i>	
2.	TELESKOP- <i>Konstruktion einwandfrei, Bolzen geschmiert und befestigt, Hydraulikleitungen einwandfrei und ohne Leckstellen.</i>	
3.	RÄDER <i>Felgen einwandfrei, Reifenventile einwandfrei, Radbolzen vollständig, Keine Schnitte, Wülste, Löcher, unregelmäßige oder zu starke Abnutzung der Reifen. Bei Bedarf wechseln Sie die Reifen aus.</i> <i>Reifendruck. Bei Bedarf pumpen Sie die Reifen auf den am Aufkleber an der Felge und im Lastdiagramm angegebenen Druck auf.</i>	 
4.	RÜCKSPIEGEL <i>Sauberkeit und Schadenfreiheit (siehe ABSCHNITT 3).</i>	
5.	KABINE <i>Keine offensichtliche Schäden an der Konstruktion, am Dach und an den Scheiben. Andernfalls die Maschine nicht benutzen.</i> <i>Öffnen und Schließen der Tür, Sicherheitsgurt funktionstüchtig und schadenfrei, Scheibenwaschflüssigkeit (bei Bedarf wie im ABSCHNITT 4 - NACHFÜLLEN VON FLÜSSIGKEITEN angegeben nachfüllen).</i> <i>Vorhandensein und guter Erhaltungszustand der BEDIENUNGSANLEITUNG und des DIAGRAMMHEFTS. Falls erforderlich die Gebietsvertretung oder den Händler für den Austausch kontaktieren.</i>	 
6.	BATTERIERAUM <i>Öffnen und Schließen der Klappe.</i>	
7.	HYDRAULIKÖL <i>Behälter einwandfrei und keine Leckstellen.</i> <i>Füllstand. Bei Bedarf wie im ABSCHNITT 4 - NACHFÜLLEN DER FLÜSSIGKEITEN angegeben nachfüllen.</i>	 
8.	SCHEINWERFER <i>Sauberkeit und Schadenfreiheit.</i>	

9.	ACHSEN <i>Konstruktion einwandfrei, Hydraulikzylinder einwandfrei, Hydraulikleitungen einwandfrei ohne Leckstellen.</i>	
10.	TREIBSTOFFTANK <i>Tank einwandfrei ohne Leckstellen, Tankdeckel angeschraubt.</i>	
11.	HARNSTOFF/DEF-BEHÄLTER <i>(Für Modelle EE nicht verfügbar). Unbeschädigt und keine Leckagen, Deckel aufgeschraubt.</i>	
12.	MOTORRAUM <i>Öffnen und Schließen der Klappe, Motorlager, Riemen, Leitungen und Gebläse einwandfrei. Flüssigkeitsstände. Bei Bedarf wie im ABSCHNITT 4 angegeben nachfüllen.</i>	 
13.	SICHERHEITSPERRE DES TELESKOPARMS <i>Struktur intakt.</i>	
14.	BLINKLEUCHTE AUF DER KABINE <i>Sauberkeit und Schadenfreiheit.</i>	
15.	ABSTÜTZUNGEN <i>(Nicht verfügbar für P72.10) Konstruktion einwandfrei, Bolzen geschmiert und befestigt, Hydraulikleitungen einwandfrei und ohne Leckstellen.</i>	
16.	FEUERLÖSCHER <i>Stellen Sie sicher, dass ein Feuerlöscher mit dem korrekten Druck in der Maschine vorhanden ist. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, einen Feuerlöscher in einem einfach zugänglichen Bereich der Maschine zu installieren und diesen regelmäßig zu warten.</i>	



KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

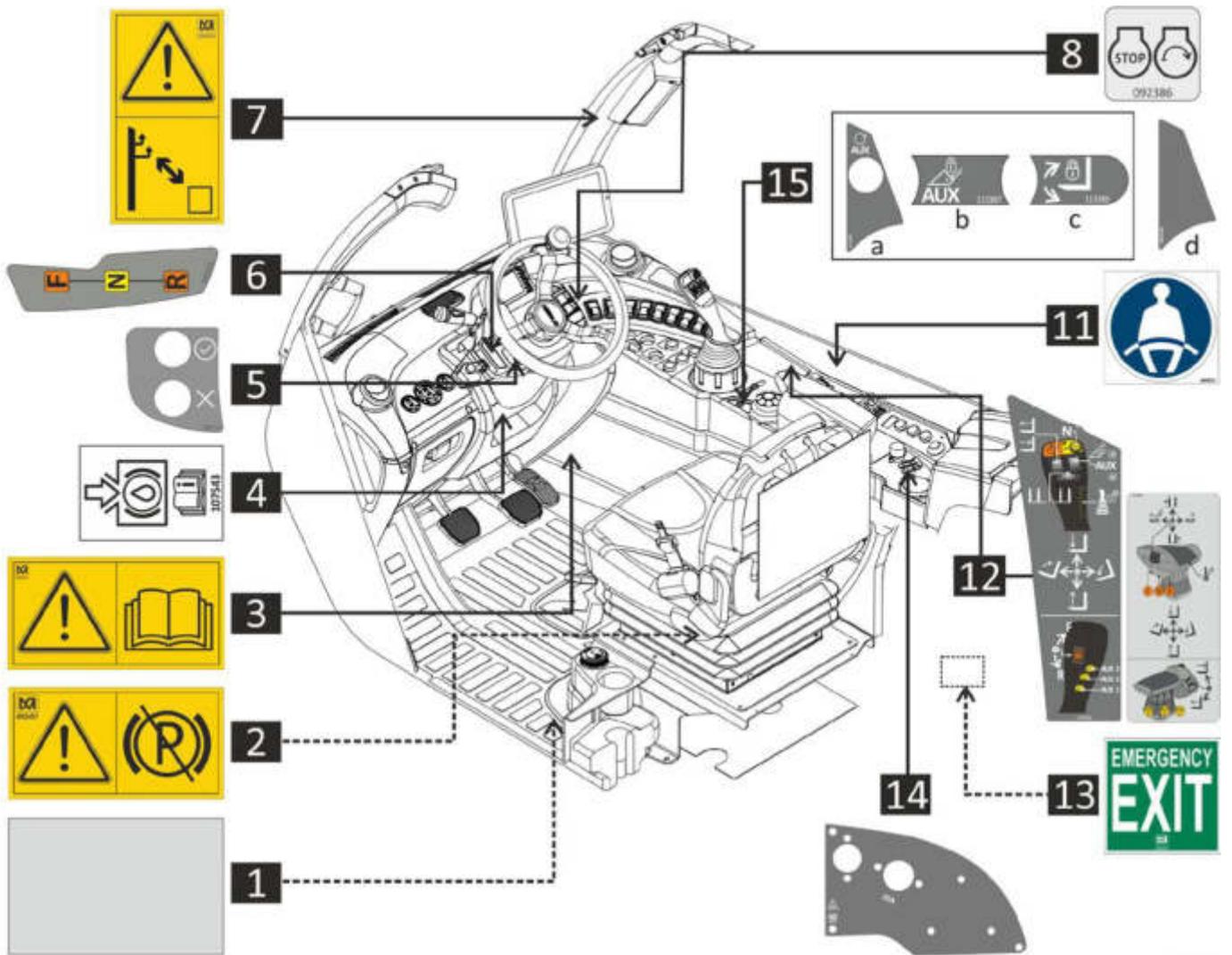
Die Identifikationsnummer der Maschine (VIN) ist vorne rechts am Rahmen nach ISO 3779 aufgeführt.

Die Identifikationsnummer der Maschine (siehe untenstehendes Beispiel) ist wie folgt zusammengesetzt:

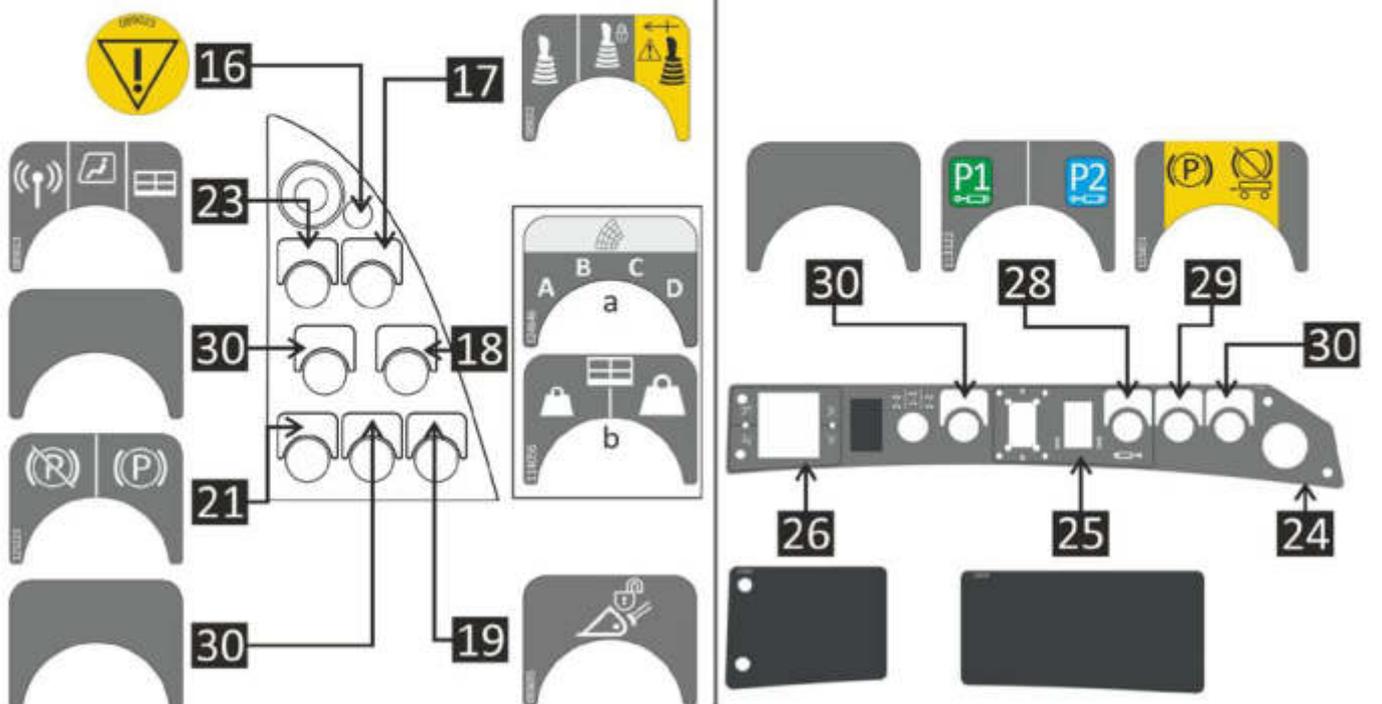
ZF1XXXXMMAA000000

ZF1:	Identifizierungscode des Herstellers
XXXX:	Code des Maschinenmodells
MM:	Identifizierungscode des Motors
AA:	Baujahr
000000:	fortlaufende Rahmennummer

AUFKLEBER UND SCHILDER



26362





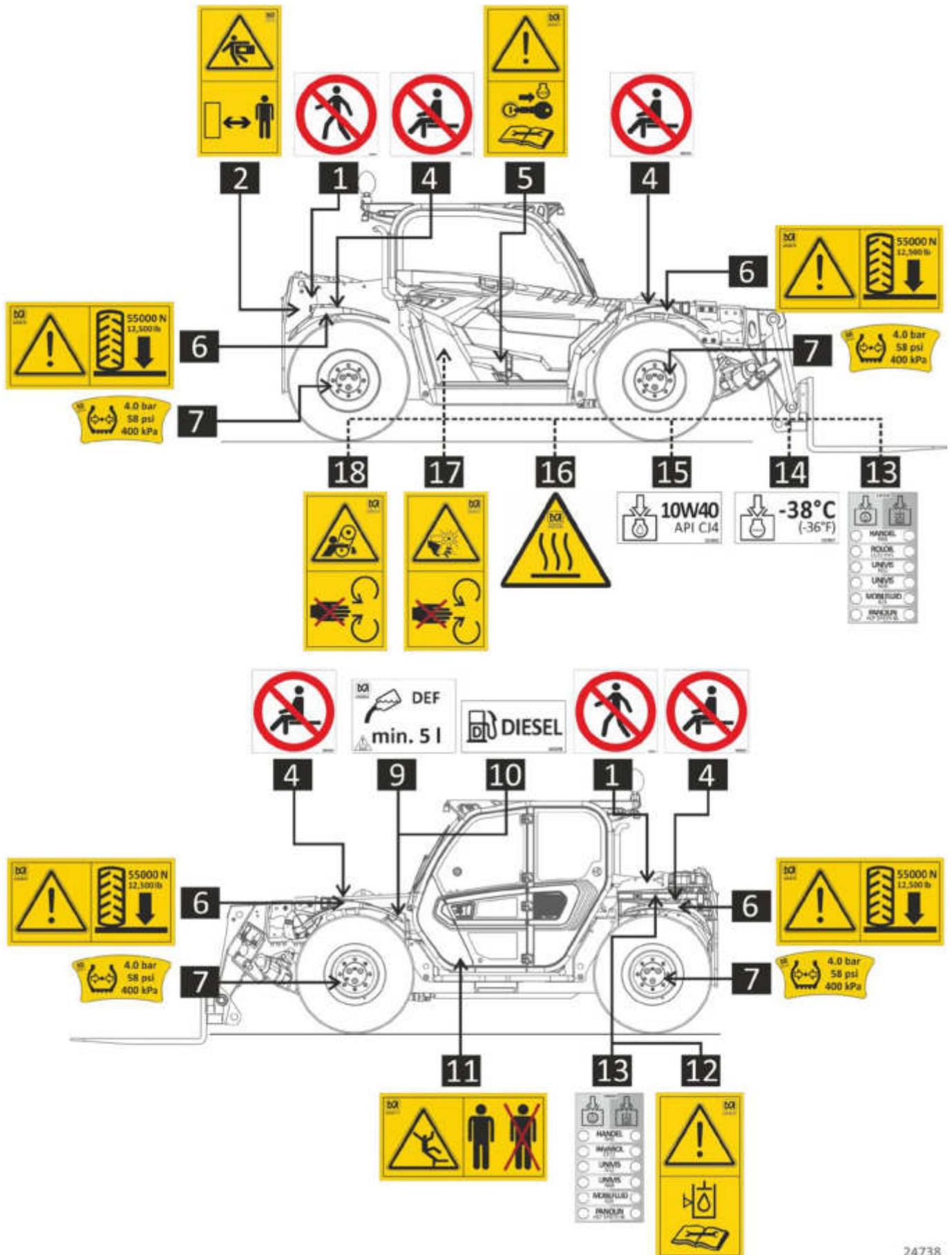
1.	Zulassungsschilder (siehe MODUL M1c).
2.	092475 Achtung! Lösen der Feststellbremse zum Abschleppen der Maschine im Notfall (siehe ABSCHNITT 6).
3.	088591 Achtung! Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine durch.
4.	107543 Einfüllstutzen Bremsflüssigkeit (siehe ABSCHNITT 4).
5.	098319 Einstelltasten für die Armaturenbrettfunktionen (siehe ABSCHNITT 3).
6.	098320 Steuerhebel der Fahrtrichtung (siehe ABSCHNITT 3).
7.	084924 Achtung! Einen Sicherheitsabstand zu den Freileitungen halten.
8.	092386 Anlass-/Abstellpunkt für den Motor (siehe ABSCHNITT 3).
11.	084925 Sicherheitsgurt anlegen (siehe ABSCHNITT 3).
12.	119665 [VERTIKALER GRIFF] 114344 [HORIZONTALER GRIFF] 123665 [P30.10] Joystick zur Steuerung des Teleskoparms (siehe ABSCHNITT 3).
13.	084940 Punkt für den Ausstieg aus der Kabine im Notfall (siehe ABSCHNITT 6).
14.	089032 Kontrolle der Wasserwaage (falls installiert) und der Stromanschlüsse in der Kabine (siehe ABSCHNITT 3).
15.	a. 113388 Kontinuierlicher Ölvorlauf zu den Zusatzkreisen AUX (nur mit BILDSCHIRMEINHEIT). b. 113387 Steuerung zum Sperren der Zusatzkreise. c. 113389 Blockierungsbefehl der Neigung des Anbaurahmens. d. 089488 Abdeckung (Nur für Maschinen <u>ohne</u> BILDSCHIRMEINHEIT).

16.	089025 <i>Not-Aus (siehe ABSCHNITT 3).</i>
17.	089022 <i>Betriebsart (siehe ABSCHNITT 3).</i>
18.	a. 124646 <i>Auswahl des installierten Anbaugeräts (nur für Anbaurahmen VOLVO, siehe MODUL 2).</i> b. 114056 <i>Auswahl des installierten Plättformtyps (siehe HANDBUCH PLATTFORM).</i>
19.	093655 <i>Lösen des installierten Anbaugeräts (nur für Anbaurahmen VOLVO, siehe MODUL 2).</i>
21.	123223 <i>Feststellbremse (siehe ABSCHNITT 3).</i>
23.	089023 <i>Steuerplatz (siehe HANDBUCH DER ARBEITSBÜHNE).</i>
24.	123220 <i>Schild der seitlichen Bedientafel.</i>
25.	123222 <i>Abdeckung. Nicht vorhanden, wenn das Zubehör HINTERE HYDRAULIKANSCHLÜSSE installiert ist.</i>
26.	123221 <i>Abdeckung. Nicht in Modellen mit Stabilisatoren vorhanden.</i>
28.	113122 <i>Auswahl des hinteren Hydraulikanschlusses grün/blau (wenn siehe ABSCHNITT 3 installiert ist).</i>
29.	115851 <i>Bedienelement Kontrolle der Feststellbremse des Anhängers (siehe ABSCHNITT 3).</i>
30.	089027 <i>Frei.</i>

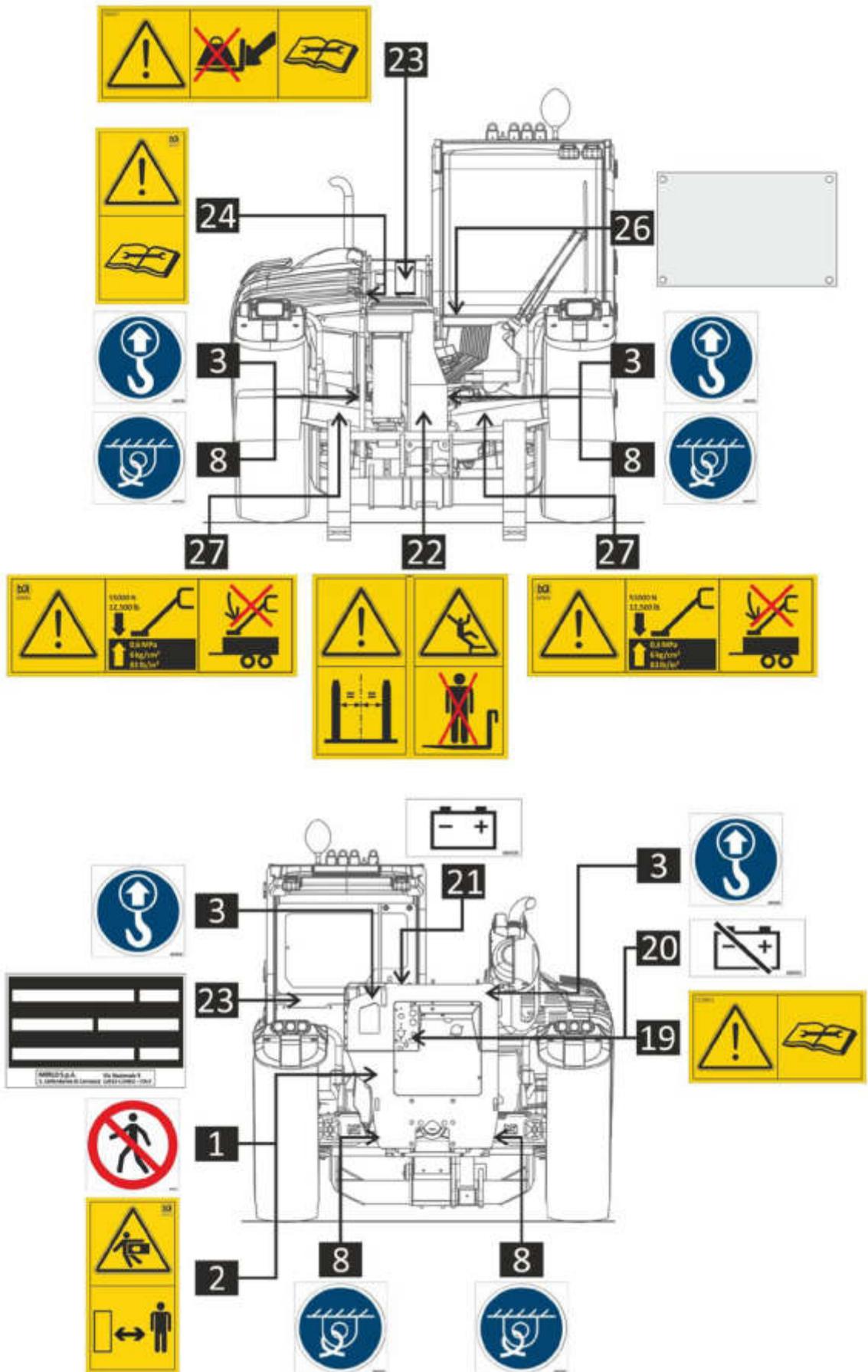
Die folgenden Abbildungen zeigen die Bedientafeln der vollständigen Konfiguration. Bestimmte Bedienelemente, die durch einen Aufkleber mit der Seriennummer gekennzeichnet sind, sind nur bei einigen Ausführungen der Maschine verbaut. Andernfalls wird der mit der Nummer [30] und der Seriennummer 089027 gekennzeichnete neutrale Klebstoff aufgebracht.



P30.10



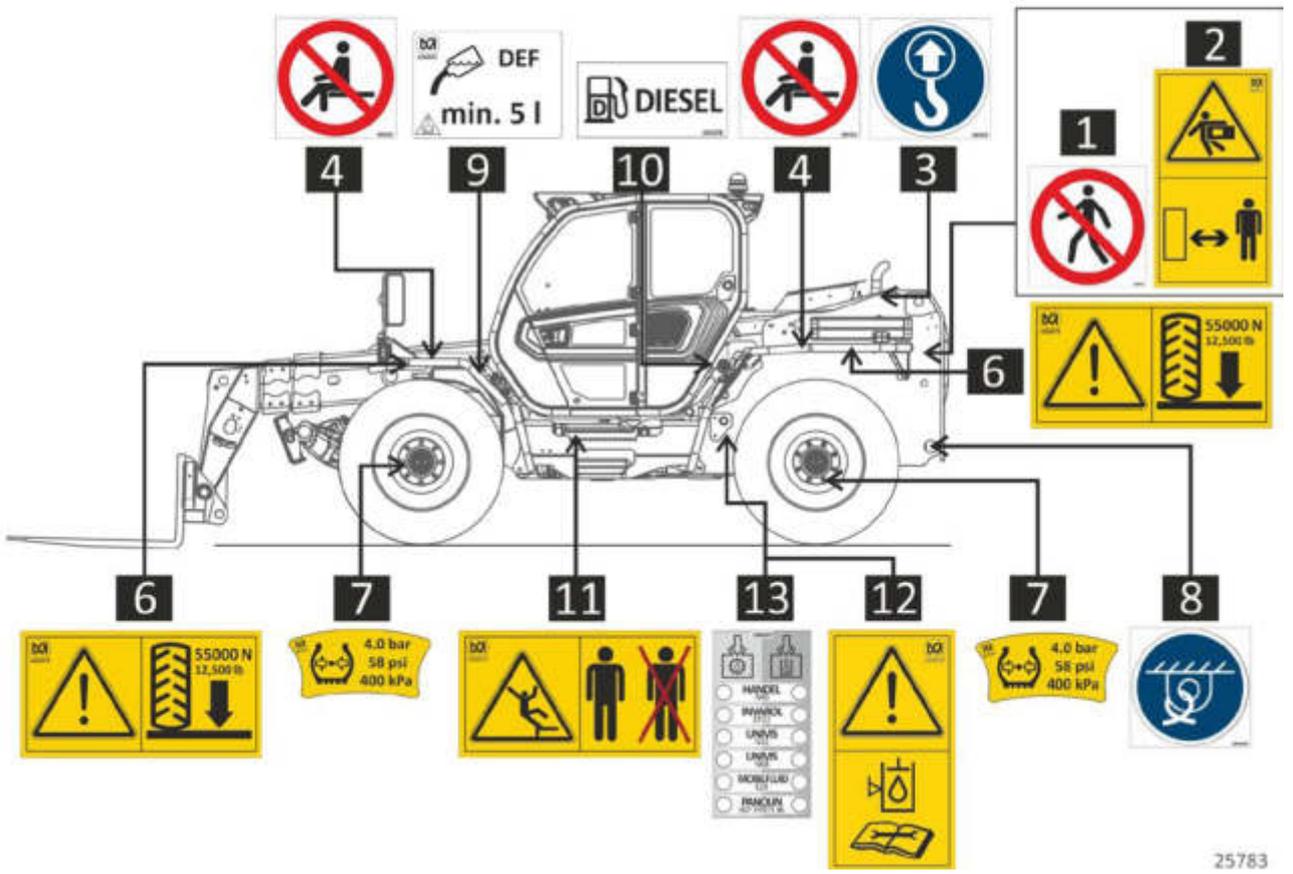
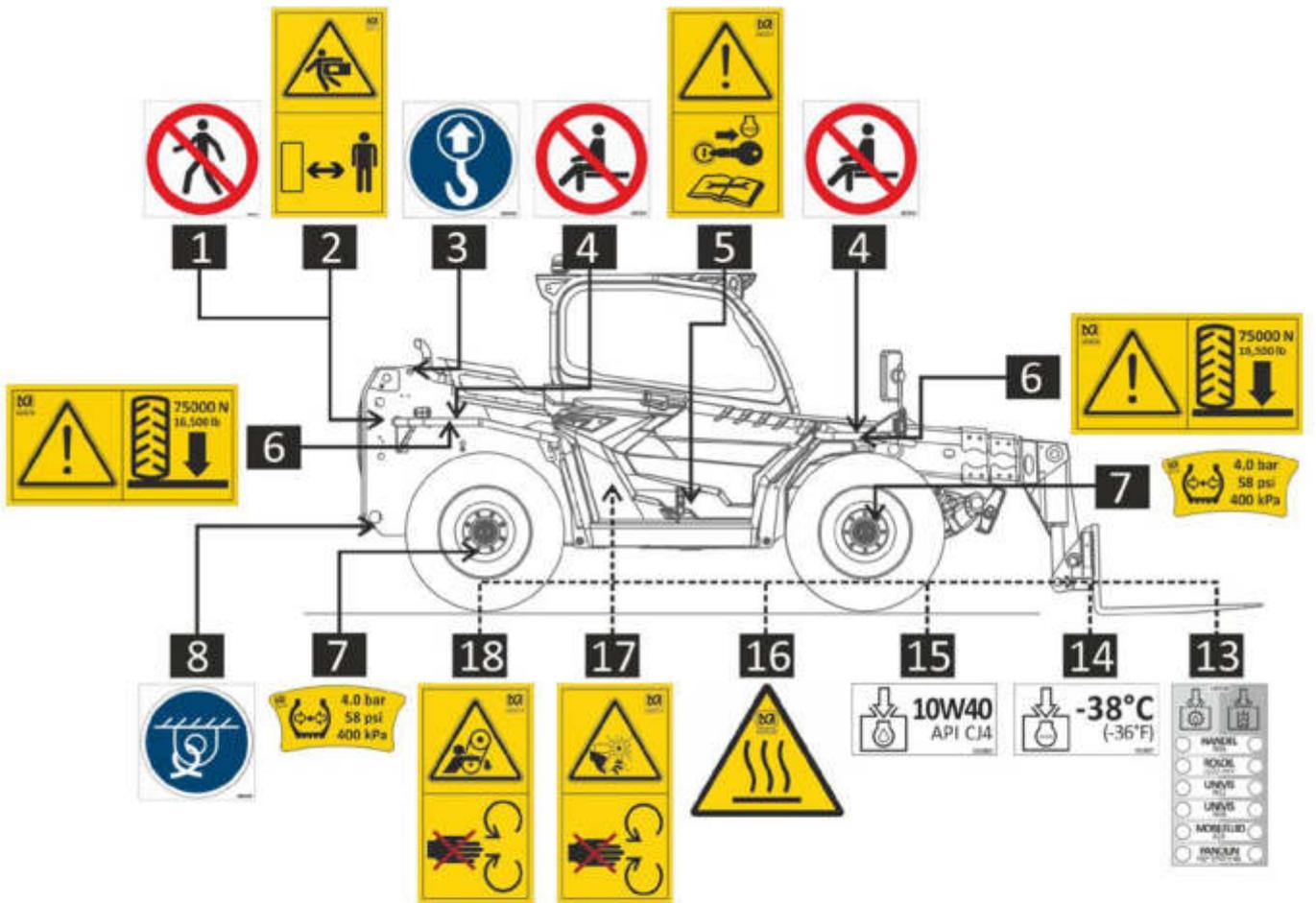
24738



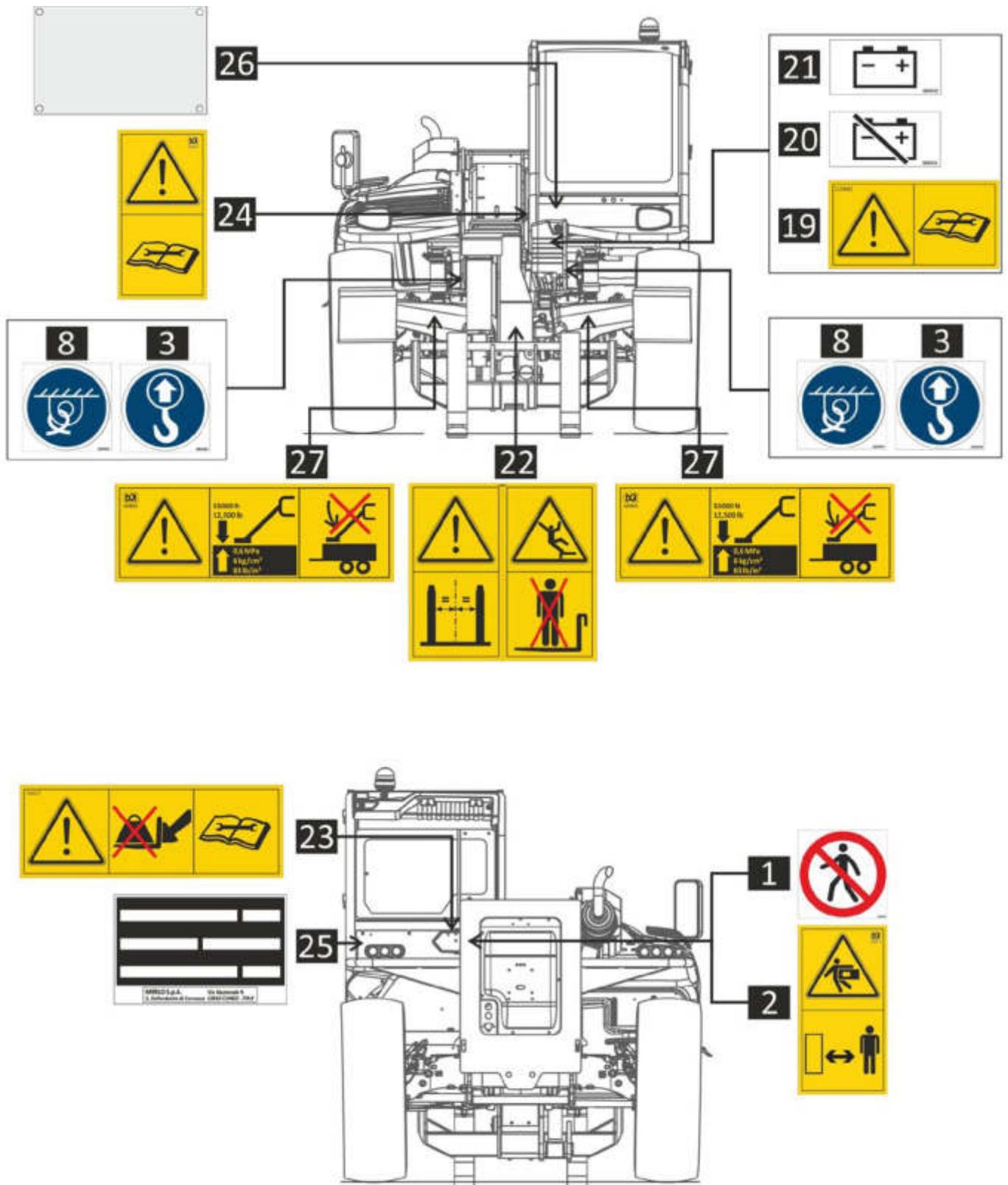
24739



P35.11 - P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17 - P50.17 - P50.18



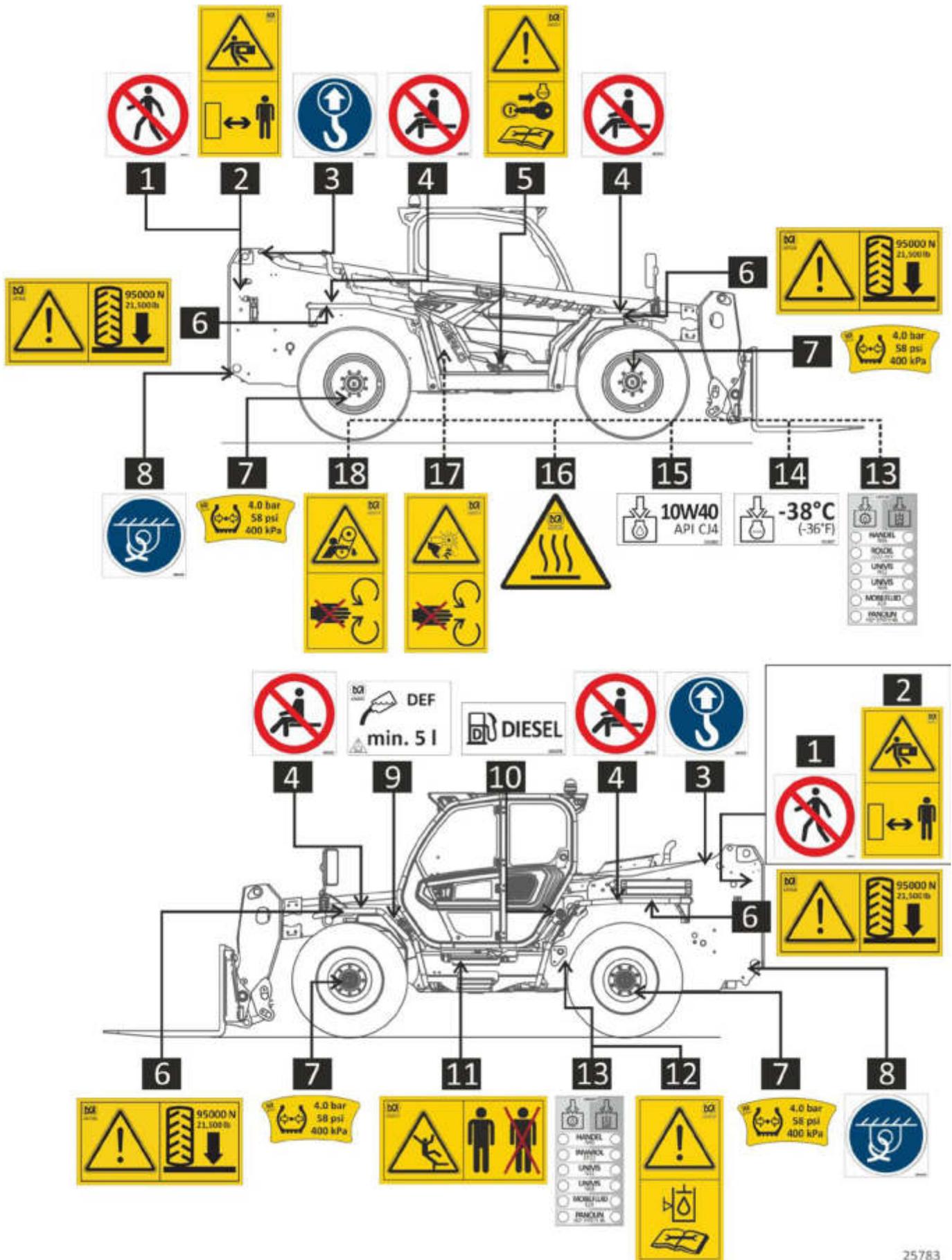
25783



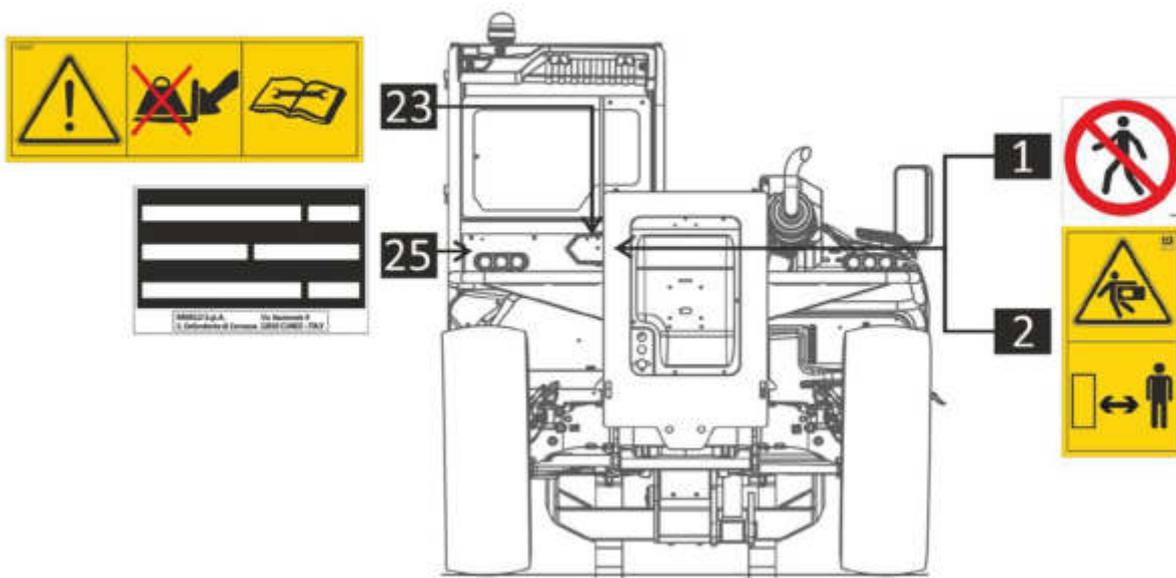
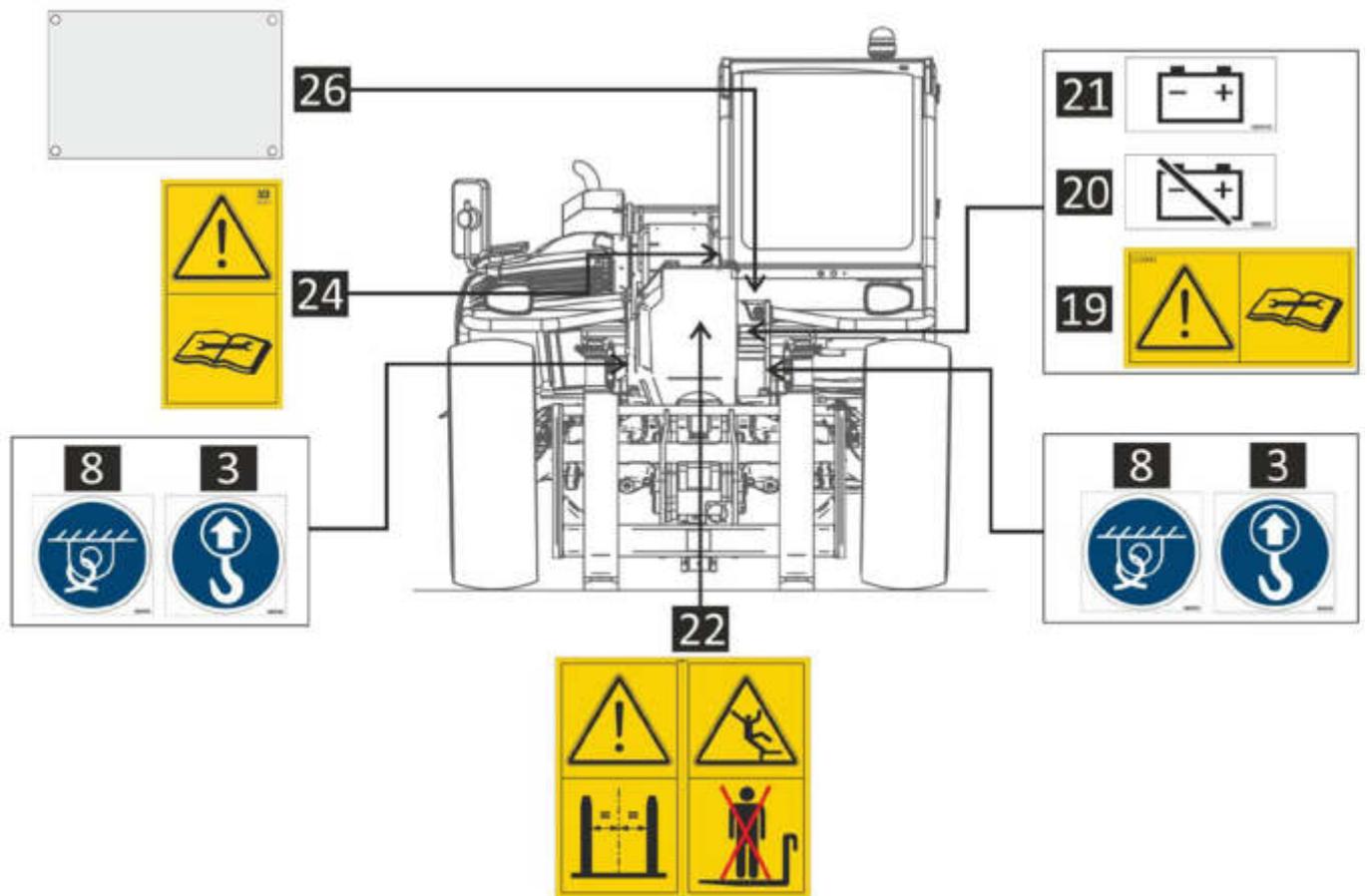
25784



P72.10



25783



25786



1.	084945 <i>Den Arbeitsbereich der Maschine nicht durchqueren.</i>
2.	084913 <i>Gefahr überfahren oder durch Teile getroffen zu werden! Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.</i>
3.	084938 <i>Hebepunkt der Maschine (hinten) (siehe ABSCHNITT 4).</i>
4.	089350 <i>Nicht hinsetzen.</i>
5.	084921 <i>Achtung! Vor dem Öffnen der Haube den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.</i>
6.	105879 [55000 N] - P30.10 105900 [65000 N] - P35.11 105878 [75000 N] - P40.12 - P40.13 - P40.14 107167 [85000 N] - P40.17 - P50.17 107168 [95000 N] - P50.18 - P72.10 <i>Achtung! Bodendruck der Räder (siehe MODUL 5).</i>
7.	091380 [4 bar] - P30.10 - P40.12 - P40.13 - P40.14 091376 [4,5 bar] - P35.11 - P40.17 091377 [5 bar] P50.17 - P50.18 - P72.10 <i>Druck des installierten Reifens. (siehe MODUL 2).</i>
8.	084939 <i>Verankerungspunkt der Maschine (hinten) (siehe ABSCHNITT 4).</i>
9.	106801 <i>Mindestnachfüllung HARNSTOFF (siehe ABSCHNITT 4). Nicht verfügbar für EE-Modelle.</i>
10.	101878 <i>Kraftstoff (siehe MODUL 5).</i>
11.	084917 <i>Absturzgefahr! KEINE Passagiere transportieren.</i>
12.	084920 <i>Achtung! Hydraulikölstand (siehe ABSCHNITT 4).</i>
13.	128728 <i>Einfüllstutzen Hydraulik-/Hydrostatiksystem und Ölsorte (siehe ABSCHNITT 4).</i>
14.	101867 <i>Kühlmittel (siehe MOTORHANDBUCH).</i>



15.	101860 <i>Motoröl (siehe MOTORHANDBUCH).</i>
16.	084936 <i>Achtung! Heiße Oberfläche.</i>
17.	084915 <i>Schergefahr! Die Hände von drehenden Teilen entfernt halten.</i>
18.	084914 <i>Einzugsgefahr. Die Hände von drehenden Teilen entfernt halten.</i>
19.	115841 <i>Achtung! Die Anleitungen sind im WARTUNGSHANDBUCH aufgeführt.</i>
20.	084931 <i>Batterietrennschalter.</i>
21.	084930 <i>Batterie.</i>
22.	108607 <i>Achtung! Die Gabelzinken in einem gleichmäßigen Abstand positionieren. Sturzgefahr! Transportieren oder heben Sie niemanden auf Anbaugeräten, die nicht für diesen Zweck vorgesehen sind.</i>
23.	108427 <i>Achtung! Der Gebrauch der mechanischen Sperre des Teleskoparms ist im WARTUNGSHANDBUCH beschrieben.</i>
24.	084927 <i>Achtung! Siehe WARTUNGSHANDBUCH.</i>
25.	<i>Kennschild der Maschine (siehe MODUL M1c).</i>
26.	<i>Zusätzliche Schilder (siehe MODUL M1c).</i>
27.	107653 [55000 N] - P30.10 102243 [65000 N] - P35.11 102244 [75000 N] - P40.12 - P40.13 - P40.14 117509 [85000 N] - P40.17 - P50.17 117510 [95000 N] - P50.18 <i>Achtung! Druck am Boden der Abstützungen (siehe MODUL 5), die Abstützungen nicht während des Transports auf dem Anhänger ausfahren (nicht verfügbar für P72.10).</i>



ABSCHNITT 3

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

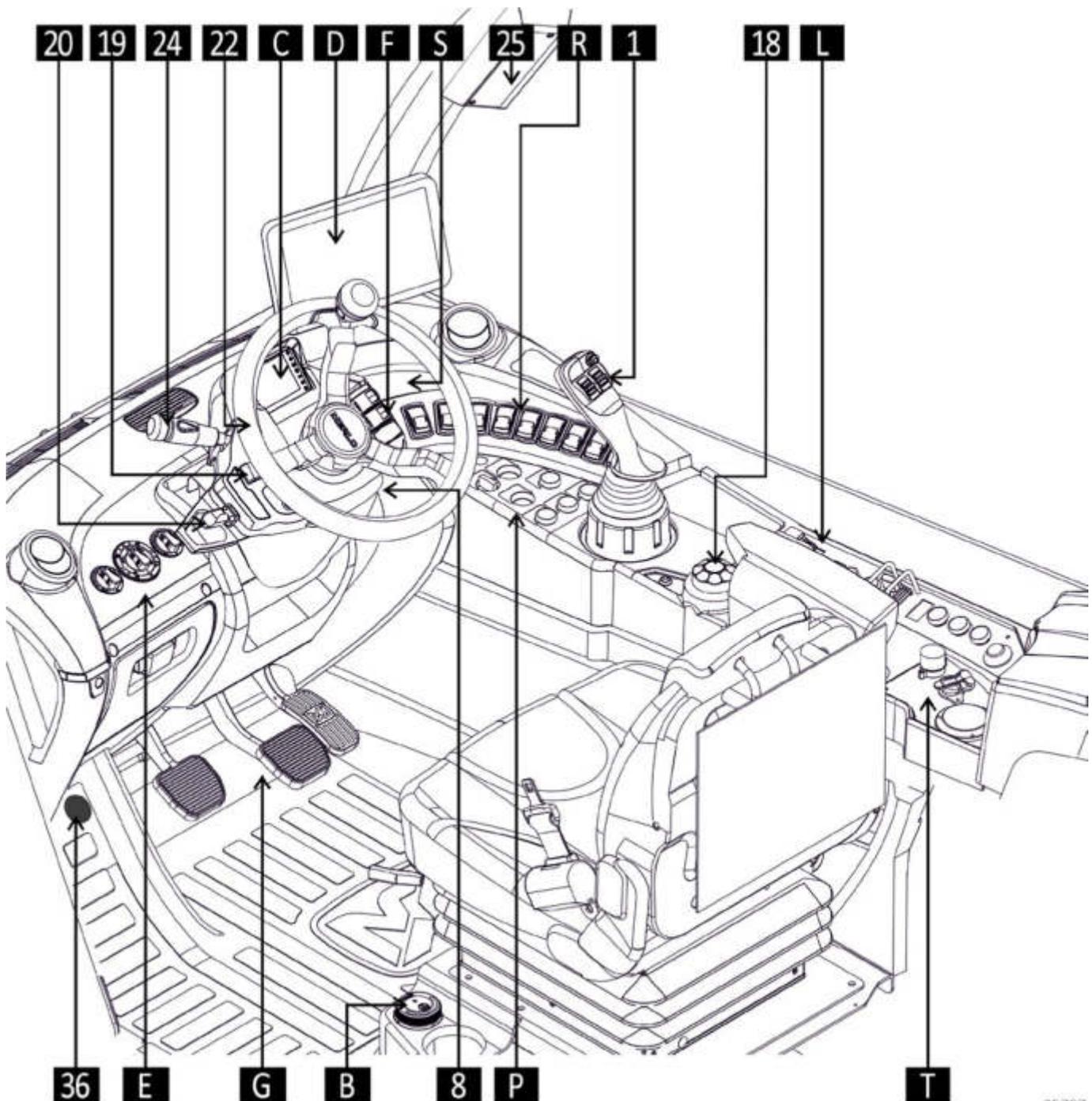


Die folgenden Abbildungen zeigen die Maschine in der vollständigen Konfiguration. Bestimmte Bedienelemente sind nur bei einigen Ausführungen der Maschine verbaut.

Um den Motor der Maschine abstellen, befolgen Sie den im Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE dieses Abschnitts beschriebenen Abstellvorgang.

Das Symbol  weist darauf hin, dass die Störung auch nach der beschriebenen Maßnahme weiterhin besteht. Technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler anfordern.

POSITIONIERUNG DER STEUERUNGEN UND ANZEIGEN



25787

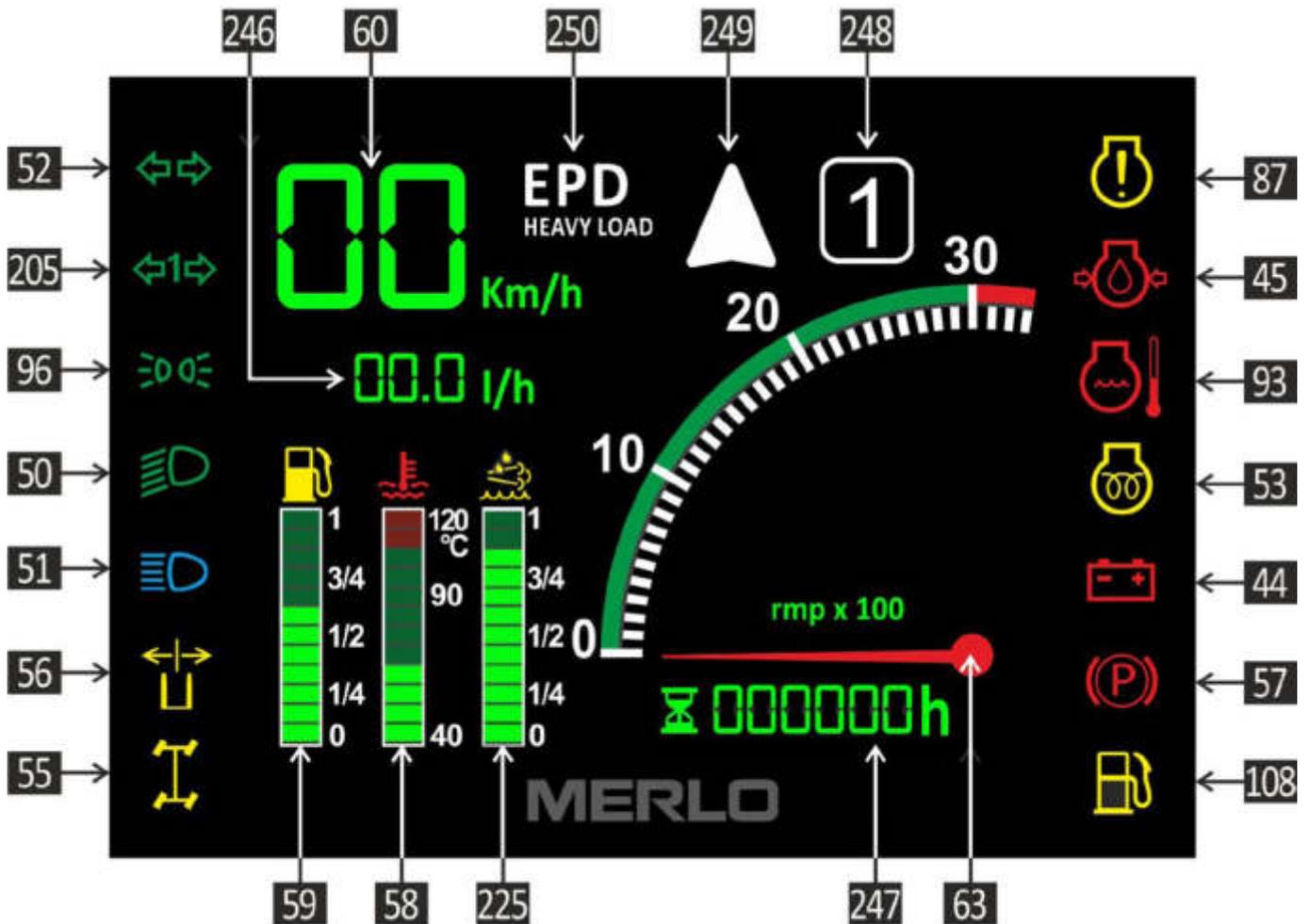


B.	BEHÄLTER DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT <i>Siehe ABSCHNITT 4 - BEFÜLLEN DER TANKS.</i>
C.	ARMATURENBRETT <i>Siehe Kapitel ARMATURENBRETT.</i>
D.	BILDSCHIRMEINHEIT <i>Siehe Kapitel BILDSCHIRMEINHEIT.</i>
E.	KLIMAAANLAGE KABINE <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
F.	SCHEIBENWISCHER <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
G.	PEDALE <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>
L.	SEITLICHE BEDIENTAFEL <i>Siehe Kapitel VORDERE BEDIENTAFEL.</i>
P.	VORDERE BEDIENTAFEL <i>Siehe Kapitel VORDERE BEDIENTAFEL.</i>
R.	WAHLSCHALTERTAFEL <i>Siehe Kapitel WAHLSCHALTERTAFEL.</i>
S.	KONTROLLEUCHTENTAFEL <i>Siehe Kapitel KONTROLLEUCHTENTAFEL.</i>
T.	STROMANSCHLÜSSE UND WASSERWAAGE <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
1.	JOYSTICK <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.</i>
8.	ZÜNDSCHLÜSSEL <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
18.	DREHKNOPF DER BILDSCHIRMEINHEIT <i>Siehe Kapitel BILDSCHIRMEINHEIT.</i>
19.	GETRIEBE <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>
20.	FAHRTRICHTUNG <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>
22.	LENKRAD <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
24.	LICHTER UND HUPE <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
25.	LASTANZEIGE <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.</i>
36.	HINTERE DIFFERENTIALSPERRE <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>



ARMATURENBRETT

ANMERKUNG! Das Symbol  weist darauf hin, dass technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler angefordert werden muss.



24045

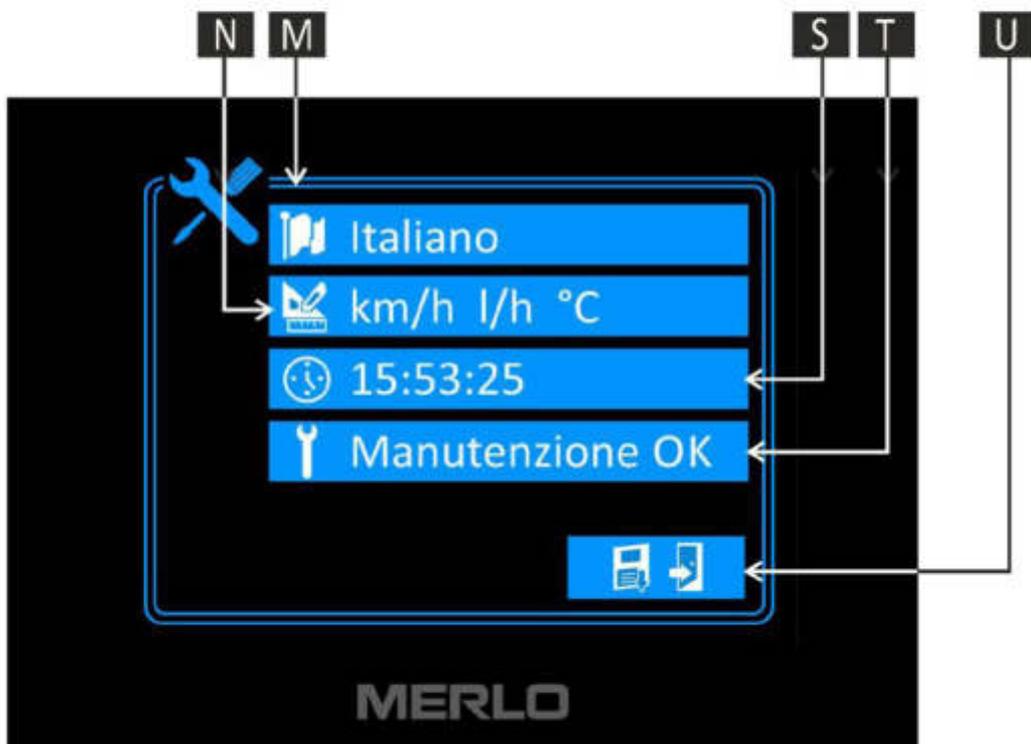
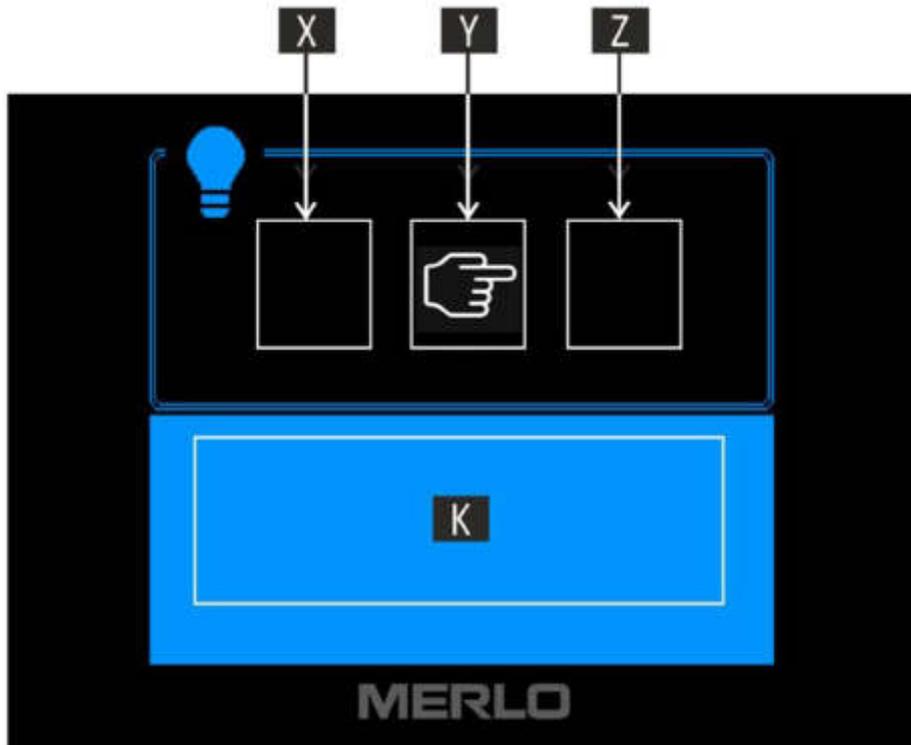
44.	LADEN DER BATTERIE <i>Die Lichtmaschine ladet die Batterie nicht.</i>	
45.	NIEDRIGER MOTORÖLDRUCK <i>Den Motor bei Aktivierung über 1000 U/min abstellen.</i>	
50.	ABBLENDLICHTER EINGESCHALTET <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>	
51.	FERNLICHTER EINGESCHALTET <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>	
52.	FAHRTRICHTUNGSANZEIGER. <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>	
53.	VORWÄRMUNG DES MOTORS <i>Automatische Regelung in Abhängigkeit von der Außentemperatur</i>	



55.	KRABBenLENKUNG EINGELEGT <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>	
56.	TELESKOPARM NICHT AUF RAHMEN AUSGERICHTET <i>Siehe Absatz JOYSTICK [nicht verfügbar für P30.10]</i>	
57.	FESTSTELLBREMSE EINGELEGT <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.</i>	
58.	KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR <i>Grüne Markierungen OK ; Rot: Motor abstellen.</i>	
59.	KRAFTSTOFFSTAND <i>Kraftstoffmenge im Tank.</i>	
60.	TACHOMETER <i>Geschwindigkeit der Maschine.</i>	
63.	DREHZAHLMESSER <i>Drehzahl des Motors (U/min).</i>	
87.	MOTORSTÖRUNG <i>Den Motor sofort abstellen.</i>	
93.	HOHE KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR <i>Den Motor sofort abstellen.</i>	
96.	STANDLICHT IST EINGESCHALTET <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>	
108.	KRAFTSTOFFRESERVE <i>Den vorgeschriebenen Kraftstoff tanken.</i>	
205.	FAHRTRICHTUNGSANZEIGER ANHÄNGER <i>Siehe Kapitel STEUERUNG DER HECKANBAUGERÄTE</i>	
225.	HARNSTOFF-FÜLLSTAND (DEF) <i>Harnstoff-Füllstand im Behälter (nicht verfügbar für EE-Modelle).</i>	
246.	KRAFTSTOFFVERBRAUCH PRO STUNDE <i>Momentaner Kraftstoffverbrauch.</i>	
247.	FUNKTIONEN DES ARMATURENBRETTS <i>Info-Nachrichten und Einstellungen.</i>	
248.	EINGELEGTER GANG <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>	
249.	AUSGEWÄHLTE FAHRTRICHTUNG <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>	
250.	EPD-MODUS <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>	



INFO-MELDUNGEN UND EINSTELLUNGEN DES ARMATURENBRETTS (C)



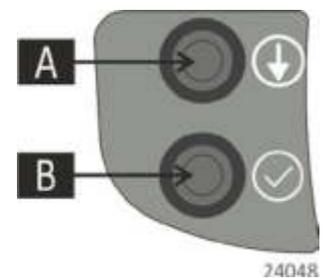
INFO-MELDUNG

Jede Info-Meldung wird von einem akustischen Signal begleitet und wie folgt angezeigt:

X.	MELDUNG STEUERUNG GESPERRT ODER WARNUNG.
Y.	ANGABE DER ERFORDERLICHEN MASSNAHME.
Z.	MASSNAHME ANGEFORDERT.
K.	AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG.

Die Info-Nachricht verschwindet automatisch, nachdem die angeforderte Maßnahme ausgeführt wurde.

Um eine Info-Nachricht manuell zu deaktivieren, drücken Sie die Taste „A“ an der Lenksäule für 3 Sekunden, bis das akustische Signal ertönt. Halten Sie die Taste „A“ gedrückt und bestätigen Sie mit der Taste „B“.



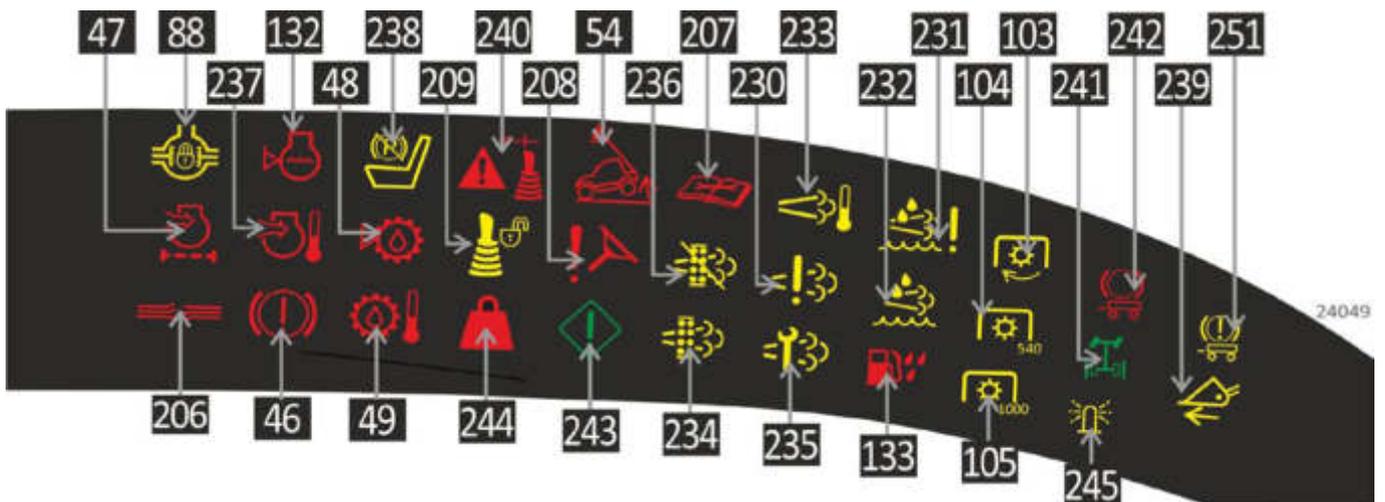
EINSTELLUNGEN

Um das Einstellmenü zu aktivieren, drücken Sie die Taste „B“ an der Lenksäule für 3 Sekunden. Blättern Sie im Menü mit der Taste „A“ und bestätigen Sie mit der Taste „B“.

M.	EINSTELLUNG DER SPRACHE.
N.	MAßEINHEIT <i>Metrisch (km/h, l/h, °C) oder angloamerikanisch (mph, gph, °F).</i>
S.	EINSTELLUNG VON STUNDEN, MINUTEN UND SEKUNDEN.
T.	PLANMÄSSIGE WARTUNG. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wartung OK: keine Maßnahme erforderlich.</i> • <i>Wartung (rotes Symbol): die für jede erreichte Zeitspanne angeforderten planmäßigen Wartungsarbeiten durchführen (siehe WARTUNGSHANDBUCH).</i> <p><i>Nach den Arbeiten 3 Sekunden lang die Taste „B“, nach dem akustischen Signal mit der Taste „A“ bestätigen.</i></p>
U.	MENÜ VERLASSEN UND EINSTELLUNGEN SPEICHERN.



KONTROLLLEUCHTENTAFEL



46.	NIEDRIGER BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND oder UNZUREICHENDER DRUCK <i>Siehe ABSCHNITT 4.</i>	
47.	VERSTOPFUNG MOTORLUFTFILTER <i>Stellen Sie den Motor ab und reinigen Sie den Filter.</i>	
48.	NIEDRIGER ÖLFÜLLSTAND ANTRIEB <i>Stellen Sie den Motor an und füllen Sie Öl nach.</i>	
49.	HOHE ÖLTEMPERATUR ANTRIEB <i>Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist.</i>	
54.	LASTKONTROLLSYSTEM <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.</i>	
88.	HINTERE DIFFERENTIALSPERRE <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>	
103.	HINTERE ZAPFWELLE <i>Nicht verfügbar.</i>	
104.	DREHZAHL 540 U/MIN (ZAPFWELLE) <i>Nicht verfügbar.</i>	
105.	DREHZAHL 1000 U/MIN (ZAPFWELLE) <i>Nicht verfügbar.</i>	



<p>132.</p>	<p>NIEDRIGER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND <i>Kontrollleuchte dauerhaft an (PERKINS-Motor): Füllen Sie den Füllstand wie in ABSCHNITT 4 angegeben nach.</i> <i>Kontrollleuchte blinkt (PERKINS-Motor): Schalten Sie den Motor aus, um eine fortschreitende Leistungsminde- rung zu vermeiden. Füllen Sie den Füllstand wie in ABSCHNITT 4 angegeben nach. Wenn dies nicht ausreicht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Merlo.</i></p>	
<p>133.</p>	<p>WASSER IM KRAFTSTOFF <i>Kontrollleuchte dauerhaft an (PERKINS-Motoren): Kraftstofffilter reinigen (siehe MOTORHANDBUCH).</i> <i>Kontrollleuchte blinkt (PERKINS-Motor): Schalten Sie den Motor aus, um eine fortschreitende Leistungsreduzierung zu vermeiden. Reinigen Sie den Kraftstofffilter (siehe MOTORHANDBUCH). Wenn dies nicht ausreicht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Merlo.</i></p>	
<p>206.</p>	<p>BRUCH DES SEILS DES TELESKOPARMS <i>Den Teleskoparm absenken und vollständig einziehen.</i></p>	
<p>207.</p>	<p>WARTUNG ERFORDERLICH <i>Das erreichte Wartungsintervall prüfen.</i></p>	
<p>208.</p>	<p>GERINGER DRUCK LENKUNGSANLAGE <i>An den Straßenrand fahren und den Motor abstellen. Danach den Motor abschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte erlischt; Andernfalls die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren.</i></p>	
<p>209.</p>	<p>FREIGABE JOYSTICK-STEUERUNGEN <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.</i></p>	
<p>230.</p>	<p>EMISSIONSKONTROLLSYSTEM [FEHLFUNKTION/UNBEFUGTER EINGRIFF] [*] <i>Stellen Sie den Motor ab, um eine langsame Leistungsreduzierung zu vermeiden.</i></p>	
<p>231.</p>	<p>EMISSIONSKONTROLLSYSTEM [GERINGE HARNSTOFFQUALITÄT / FUNKTIONSSTÖRUNG] [*] <i>Stellen Sie den Motor ab, um eine langsame Leistungsreduzierung zu vermeiden.</i> <i>Führen Sie die Vorgänge für die niedrige Harnstoffqualität aus (siehe entsprechenden Absatz).</i> <i>Sollte dies nicht ausreichen, wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder an den Händler.</i></p>	
<p>232.</p>	<p>EMISSIONSKONTROLLSYSTEM [NIEDRIGER FÜLLSTAND HARNSTOFF/DEF] [*] <i>Siehe ABSCHNITT 4 Kapitel BEFÜLLEN DER TANKS.</i></p>	
<p>233.</p>	<p>EMISSIONSKONTROLLSYSTEM [HOHE TEMPERATUR] [*] <i>Kontrollleuchte dauerhaft an: Regeneration läuft.</i> <i>Kontrollleuchte blinkt: Störung der Anlage (wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder an den Händler).</i></p>	
<p>234.</p>	<p>EMISSIONSKONTROLLSYSTEM [REINIGUNG] [*] <i>Anforderung Reinigung Emissionskontrollsystem.</i></p>	

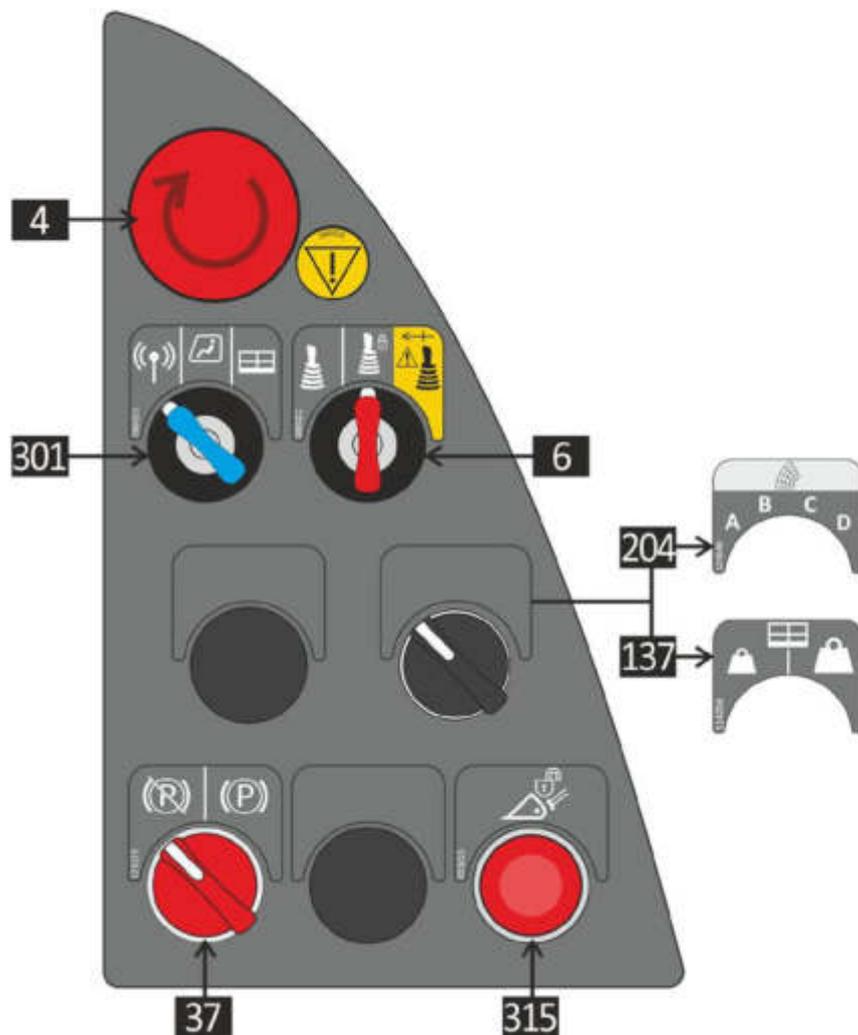


235.	EMISSIONSKONTROLLSYSTEM [SERVICE] [*] <i>Stellen Sie den Motor ab, um eine langsame Leistungsreduzierung zu vermeiden.</i>	
236.	EMISSIONSKONTROLLSYSTEM [SPERRE DER REGENERATION] [*] <i>Kontrollleuchte dauerhaft an: automatische Regeneration gesperrt. Kontrollleuchte blinkt: Regeneration im Stand nicht aktivierbar. Aktivierungsbedingungen nicht gegeben (siehe entsprechender Absatz).</i>	
237.	HOHE TEMPERATUR IM ANSAUGTRAKT DES MOTORS <i>Stellen Sie den Motor ab; Filter und Kühler reinigen und die Leitungen sichtbar kontrollieren. Sollte dies nicht ausreichen, wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder an den Händler.</i>	
238.	FESTSTELLBREMSE NICHT EINGELEGT <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>	
239.	BAGGER-MODUS <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.</i>	
240.	MODUS NOTBEWEGUNGEN <i>Siehe ABSCHNITT 6.</i>	
241.	AUSRICHTUNG HINTERRÄDER <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>	
242.	FESTSTELLBREMSE ANHÄNGER <i>Siehe Kapitel STEUERUNG DER HECKANBAUGERÄTE.</i>	
243.	MODUS SICHERER STATUS <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.</i>	
244.	ÜBERLASTUNG ANBAUGERÄT <i>Das Gewicht der angehobenen Last überschreitet den zulässigen Wert (siehe MODUL 3).</i>	
245.	BLINKLEUCHTE AUF DER KABINE <i>Blinkleuchte auf der Kabine aktiviert.</i>	
251.	STÖRUNG ANHÄNGERBREMSE <i>Siehe ABSCHNITT 5.</i>	

[*] nicht verfügbar für EE-Modelle.



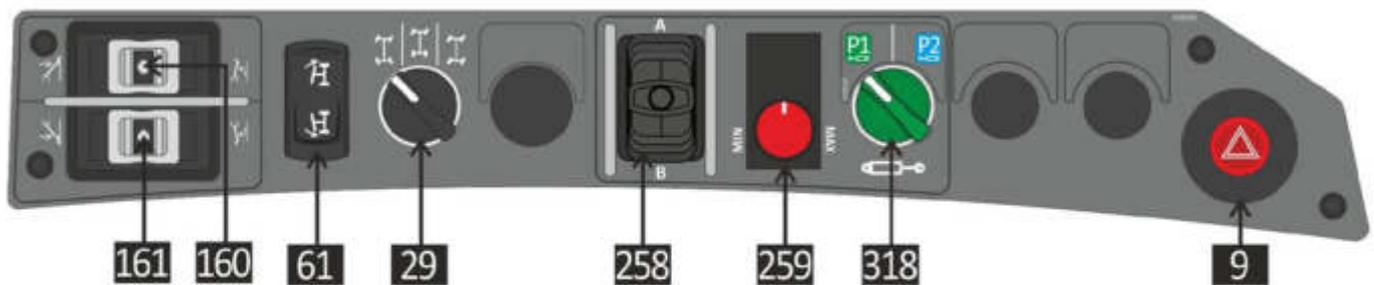
VORDERE BEDIENTAFEL



25788

4.	NOT-STOPP Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.
6.	FUNKTIONSWEISE Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.
37.	FESTSTELLBREMSE Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.
137.	AUSWAHL DES ARBEITSBEREICHS DER BÜHNE Siehe HANDBUCH DER ARBEITSBÜHNE. (nur für P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17 - P50.17 - P50.18 - P72.10)
204.	AUSWAHL DES ANBAUGERÄTETYP Siehe Kapitel LASTKONTROLLE. (nur für P30.10 - P35.11)
301.	STEUERPLATZ (blauer Schlüssel) Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.
315.	ANBAUGERÄT VOM ANBAURAHMEN ABKUPPELN Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.

SEITLICHE BEDIENTAFEL

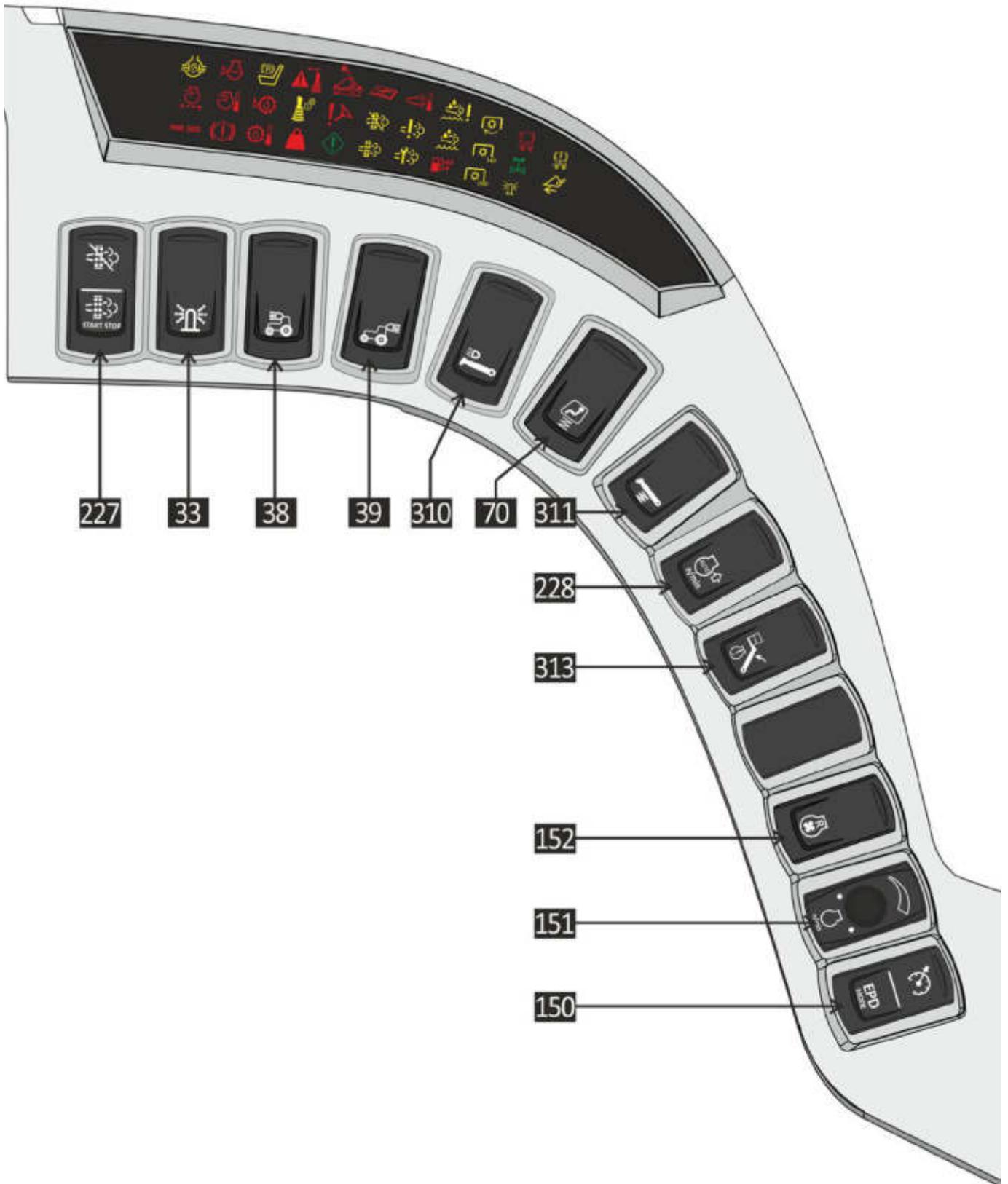


24740

9.	WARNBLINKANLAGE <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
29.	LENKART <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>
61.	QUERNEIGUNGSKORREKTUR <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE (nicht verfügbar für P30.10).</i>
160.	RECHTE ABSTÜTZUNG <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE (nicht verfügbar für P72.10).</i>
161.	LINKE ABSTÜTZUNG <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE (nicht verfügbar für P72.10).</i>
258.	HINTERE HYDRAULIKLEITUNG [ZUFUHR] <i>Siehe Kapitel STEUERUNG DER HECKANBAUGERÄTE (nur für Modelle TOP).</i>
259.	HINTERE HYDRAULIKLEITUNG [DURCHFLUSS] <i>Siehe Kapitel STEUERUNG DER HECKANBAUGERÄTE (nur für Modelle TOP).</i>
318.	HINTERE HYDRAULIKLEITUNG [FARBE] <i>Siehe Kapitel STEUERUNG DER HECKANBAUGERÄTE (nur für Modelle TOP).</i>



WAHLSCHALTERTAFEL



25789

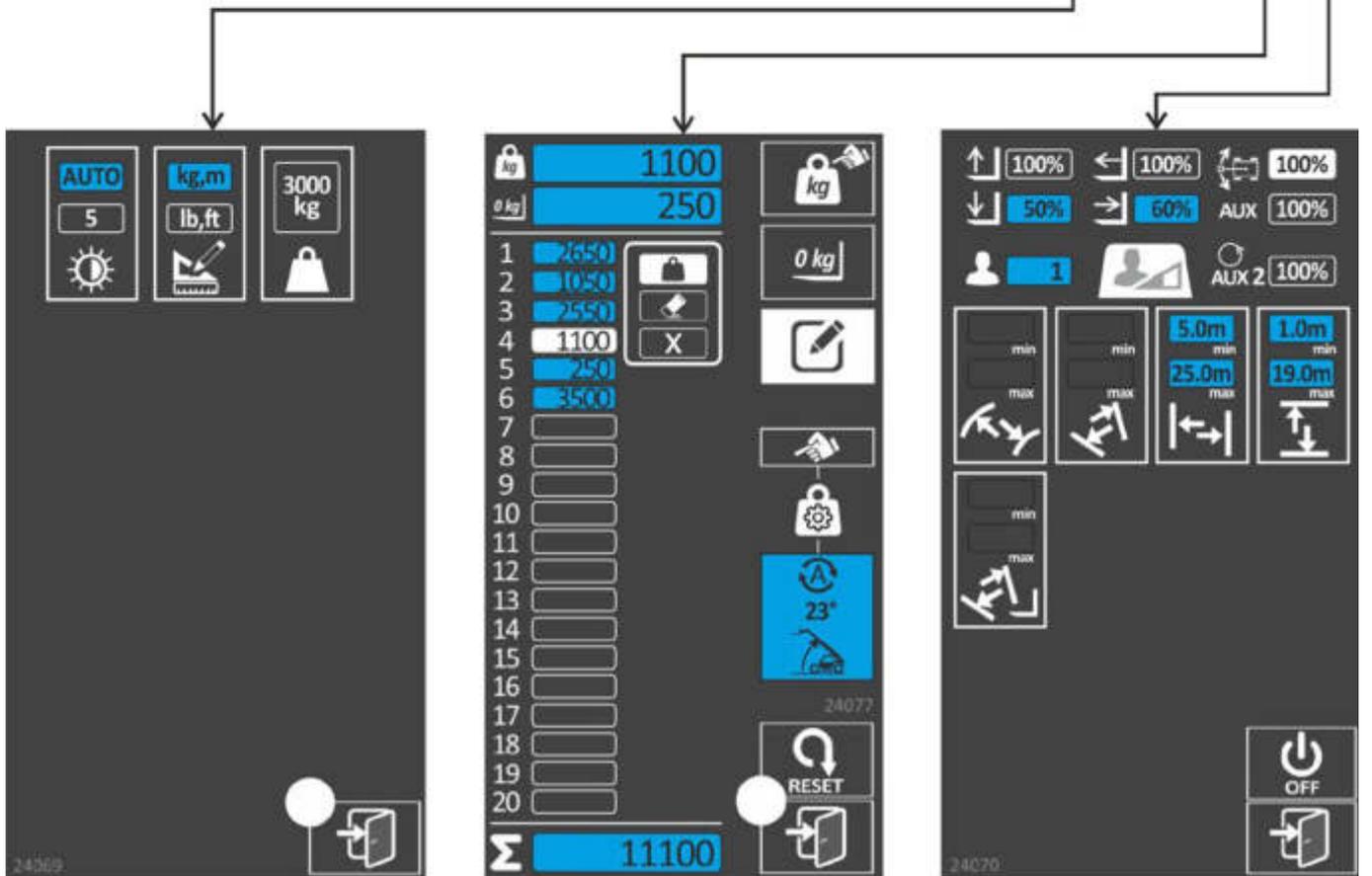
33.	BLINKLICHT AUF DER KABINE <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
38.	VORDERE ARBEITSSCHEINWERFER <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
39.	HINTERE ARBEITSSCHEINWERFER <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
70.	KABINENFEDERUNG <i>Siehe Kapitel ANTRIEBSKONTROLLE (nur für Modelle CS).</i>
150.	MERLO EPD-SYSTEM <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>
151.	MOTORDREHZAHLEGLER <i>Manuelle Einstellung U/min.</i>
152.	REINIGUNG DES KÜHLERS <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>
227.	EMISSIONSKONTROLLSYSTEM <i>Siehe Kapitel ANTRIEBSKONTROLLE (nicht verfügbar für EE-Modelle).</i>
228.	AUTOMATISCHE DREHZAHLEGLERUNG DES MOTORS <i>Siehe Kapitel LASTKONTROLLE.</i>
310.	ARBEITSSCHEINWERFER AM TELESKOPARM <i>Siehe Kapitel STEUERUNG IN DER KABINE.</i>
311.	TELESKOPARMEFEDERUNG <i>Siehe Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.</i>
313.	ELEKTROPUMPE <i>Siehe HANDBUCH DER ARBEITSBÜHNE.</i>



BILDSCHIRMEINHEIT



24938





Um die Bildschirmeinheit einzuschalten, drehen Sie den Zündschlüssel (8) auf die Position „R“ (Instrumententafel eingeschaltet). Das Gerät lädt das System und zeigt das MERLO-Logo für ein paar Sekunden in der Bildschirmmitte an, danach erscheinen die folgenden Ansichten.

Die Farbe zeigt den Aktivierungszustand eines Bedienelements an:

- schwarzer Hintergrund: Steuerung nicht ausgewählt.
- weißer Hintergrund: Steuerung ausgewählt, aber noch nicht aktiv.
- hellblauer Hintergrund: Steuerung aktiv.

Um die angezeigten Tafeln zu durchlaufen, den Drehknopf [18] drehen und erneut drücken, um die Auswahl zu bestätigen.


A TAFEL DER LASTDIAGRAMME
A1. HUBWINKEL DES TELESKOPARMS.
A3. AUSLADUNG AM BODEN.
A4. POSITION DES SET POINTS (SIEHE LASTKONTROLLE).
A5. HÖHE DER LAST.
A6. SYMBOL DER GRUPPE INSTALLIERTES ANBAUGERÄT.

-  *Mischerschaufel, Schaufeln, Materialkorb.*
-  *Lastgabel.*
-  *Ballengabel, FEM-Anbaurahmen.*
-  *Mistgabel, Greifer, Radgreifer.*
-  *Kranarm, Spitzenausleger, Haken am Anbaurahmen, Mini-Tower-Jib, Lift-Seilwinde.*
-  *Arbeitsbühnen.*
-  *Häcksler, Schild, sonstige Anbaugeräte.*
- **A** *Anbaugerätegruppe A nicht erkannt und manuelle Auswahl (siehe MODUL 2).*
- **B** *Anbaugerätegruppe B nicht erkannt und manuelle Auswahl (siehe MODUL 2).*
- **C** *Anbaugerätegruppe C nicht erkannt und manuelle Auswahl (siehe MODUL 2).*
- **D** *Anbaugerätegruppe D nicht erkannt und manuelle Auswahl (siehe MODUL 2).*
- **170**
 *Gewicht des entladenen Anbaugeräts.*



A7. GESAMTWERT DER VERWIEGUNGEN (SIEHE MENÜ VERWIEGUNG).

A8. POSITION DER LAST.

A9. LASTDIAGRAMM.

- *HELLGRÜNER BEREICH*: zulässige Bewegungen.
- *DUNKELGRÜNER BEREICH*: Betriebsart Aushub aktiv.
- GELBER BEREICH: Bewegung in der Nähe der zulässigen Höchstgrenze.
- ROTER BEREICH: unzulässige Bewegungen
- GRAUER BEREICH: vom Benutzer eingeschränkte Bewegungen (siehe MENÜ BENUTZEREINSTELLUNGEN).



B	SEITLICHE TAFEL
B1.	VOM BENUTZER DEFINIERTE GRENZEN <i>Übersicht der BETRSGRENZEN DER MASCHINE, die im MENÜ B4 eingestellt wurden.</i>
B2.	LAST <i>Angabe der Lasten in Zusammenhang mit der Kombination Maschine / am Anbaurahmen installiertes Anbaugerät. Sie besteht aus einem Balken mit drei farbigen Bereichen und den jeweiligen, in kg (oder Pfund) ausgedrückten numerischen Werten.</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>HELLBLAUER BEREICH: angehobene Last.</i> • <i>HELLGRAUER BEREICH: maximale Last, die in der aktuellen Teleskoparmposition angehoben werden kann.</i> • <i>DUNKELGRAUER BEREICH: maximale Last, die von der Kombination Maschine / Anbaugerät angehoben werden kann.</i>
B3.	NEIGUNG UND STABILITÄT
	NEIGUNG <i>Vor dem Umschlagen einer Last oder dem Fahrbetrieb hat man sich anhand der digitalen Wasserwaage zu vergewissern, dass die maximal zulässige Neigung nicht überschritten wird. Der Wert der Längs- und Querneigung ist in (°) ausgedrückt.</i> <ul style="list-style-type: none"> •  <i>Längsneigung des Geländes.</i> •  <i>Querneigung des Geländes. Wenn die Maschine über die NEIGETECHNIK zur Nivellierung des Rahmens verfügt, wird dieser Wert um den damit erzielten Neigungsausgleich korrigiert.</i>
	STABILITÄTSKONTROLLE <i>Die beiden Symbole im unteren Bereich der Tafel zeigen Folgendes an:</i> <ul style="list-style-type: none"> •  <i>Grün - Rad korrekt auf dem Boden aufgesetzt und belastet.</i> •  <i>Rot - Rad nicht belastet, Kippschutz ausgelöst.</i>
	STEUERUNG DER VORDERACHSE <i>Die beiden Symbole im oberen Bereich der Tafel zeigen Folgendes an:</i> <ul style="list-style-type: none"> •  <i>Grau - Maschine auf Rädern.</i> •  <i>Grau - Maschine auf Abstützungen (falls installiert). Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn beide Abstützungen abgesenkt sind (das System zeigt die einzelnen Abstützungen nicht separat an).</i>

B4. BETRIEBSGRENZEN DER MASCHINE



Geschwindigkeitsgrenzwerte der Bewegungen (%). Dieser Modus reduziert die max. Geschwindigkeiten und verbessert die Genauigkeit des Joysticks.

-  Hubfahrt des Teleskoparms.
-  Senkfahrt des Teleskoparms.
-  Ausziehen des Teleskoparms.
-  Einziehen des Teleskoparms.
-  Seitenverschub des Teleskoparms.
- **AUX** Zusatzkreise AUX.
- **AUX 2** Zusatzkreise AUX 2 mit kontinuierlichem Vorlauf.
-  Benutzerauswahl mit Speicherung von 6 Benutzerprofilen mit den jeweiligen Einstellungen.



Betriebsgrenzen (in Metern ausgedrückt)

-  Ausziehen des Teleskoparms.
-  Neigung des Teleskoparms.
-  Horizontale Ausladung.
-  Höhe.
-  Neigung des Anbaurahmens.



Zusätzliche Bedienelemente

-  Aktivierung / Deaktivierung der Benutzereinstellungen.
-  Tafel schließen und zur Hauptansicht zurückkehren.



B5. WIEGESYSTEM



Die Toleranz als Richtwert für die erhobenen Verwiegunswerte beträgt $\pm 5\%$ bei Maschine auf ebenem Boden, Teleskoparm eingezogen und horizontal, Anbaurahmen in vertikaler Lage.

- 

Vom Anbaugerät angehobenes Gewicht [kg].
Der angegebene Wert hat keine Gültigkeit für steuerliche Zwecke oder als zertifizierte Verwiegun
- 

Manuelle Speicherung der Tara [kg].

Manuelle Verwiegun der angehobenen Last (auch unter AUTOMATISCHE VERWIEGUN verfügbar).
- 

Das erhobene Gewicht wird in der nebenstehenden Tabelle angezeigt und aktualisiert den Gesamtwert der Verwiegunen.
Es ist auch möglich, eine manuelle Verwiegun mit dem Symbol  auf der Hauptansicht durchzuführen, indem man länger als 3 Sekunden auf den Drehknopf [18] drückt.
- 

Nullstellung der Tara des Anbaugeräts (auch unter AUTOMATISCHE VERWIEGUN verfügbar).
Stellen Sie die Tara des unbeladenen Anbaugeräts ein, bevor Sie eine Last anheben, um das angehobene Nettogewicht im Feld [kg] anzuzeigen.
- 

Tabelle der gespeicherten Verwiegunen. Es können maximal 999 Verwiegunen gespeichert werden, wobei nur die letzten 20 erscheinen.
Alle Verwiegunen werden mit 50 kg (100 lb) auf den nächsten Wert gerundet.
- 

Der Gesamtwert der Verwiegunen im unteren Bereich der Tabelle berücksichtigt alle gespeicherten Verwiegunen, auch jene, die nicht angezeigt werden.
Der Wert erscheint auch oben in der TAFEL DER LASTDIAGRAMME (A).
- 

Einstellung der Verwiegunen.
- 

Manuelle Verwiegun.

—  Automatische Verriegelung jedes Mal, wenn der Teleskoparm den eingestellten Wert überschreitet (im Beispiel 23°). Zum Einstellen dieses Wertes:



- wählen Sie und bestätigen Sie das Fenster mit dem Symbol  mit dem Drehknopf [18].
- drehen Sie den Drehknopf [18], um den gewünschten Winkel des Teleskoparms einzustellen.
- drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf [18].

In diesem Fall wird eine Verriegelung jedes Mal ausgeführt, wenn der Teleskoparm um mindestens 5° unter dem eingestellten Winkelwert abgesenkt wird.

Die Angabe zur manuellen oder automatischen Verriegelung und die Summe aller gespeicherten Verriegelungen erscheinen auch oben in der TAFEL DER LASTDIAGRAMME (A).

-  Bearbeiten oder Löschen der gespeicherten Verriegelungen. Wählen Sie die Verriegelung aus, die Sie bearbeiten möchten, und danach:

—  Neue Verriegelung.

—  Verriegelung löschen.

—  Verlassen des Menüs.

-  Nullstellen der gespeicherten Verriegelungen und des Gesamtwerts unten in der Tabelle. Bestätigen Sie die Auswahl mit dem Drehknopf (18).

-  Tafel schließen und zur Hauptansicht zurückkehren.

**KAMERAS**

- B6.** Drücken Sie den Drehknopf [18], wenn das Fenster einer Kamera angezeigt wird, um von der Standard- zur Vollbildansicht (und umgekehrt) zu wechseln.



Die Farben der Ansicht liefern folgende Informationen:

- Hellblau, eine Störung liegt an der ausgewählten Kamera vor.
- rot durchgestrichene Kamera, es ist keine Kamera installiert.

-  Rückfahrkamera (optional).
-  Rückfahrkamera 2 (optional).
-  Tafel schließen und zur Hauptansicht zurückkehren.

BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN

- B7.** Anpassung einiger Bildschirmfunktionen.

-  Automatische [AUTO] oder manuelle Helligkeit [Werte von 1 bis 10].
-  Metrische oder angelsächsische Maßeinheiten.
-  Begrenzung der max. Tragfähigkeit mit Einstellungen, die nicht vom Benutzer bearbeitet werden können.
-  Tafel schließen und zur Hauptansicht zurückkehren.

ZUSÄTZLICHE FENSTER

Während des Betriebs der Maschine zeigt das System unter bestimmten Bedingungen die folgenden Warnmeldungen in der Mitte der Bildschirmleinheit an:



F1.	<p>Modus NOTBEWEGUNGEN aktiviert. Die Zeitschaltung ist nur für bestimmte Märkte verfügbar (siehe ABSCHNITT 6).</p>
F2.	<p>Kontinuierliche Hydraulikölpzufuhr Standardeinstellung. Feineinstellung. Durchsatz (von -100 bis 100). Zusatzkreise aktiviert.</p>
F6.	<p>Anzeige der verfügbaren nicht erschwerenden Bewegungen (grüne Farbe).</p>
F7.	<p>Bei der Verwendung von Anbaugeräten mit Seilen zeigt sie die Richtung der aktuellen Bewegung und die Geschwindigkeit in Prozent an. Wenn die Anzeige nicht mit der Seilbewegung übereinstimmt, müssen die Hydraulikanschlüsse überprüft werden.</p>
F8.	<p>Information nicht autorisiertes PICK & CARRY (nur für den australischen und neuseeländischen Markt).</p>

STEUERUNGEN IN DER KABINE

WICHTIG

Um Steuerungen zu verwenden, die elektrisch aktiviert werden, drehen Sie den Zündschlüssel [8] in Position (R), um die Instrumententafel der Maschine anzuschalten.

EINSTEIGEN IN DIE KABINE UND AUSSTEIGEN



ACHTUNG



Die Maschine NICHT VERWENDEN, wenn das Dach oder die Schutzstruktur beschädigt ist, da der Schutz des Bedieners vor herabfallenden Gegenständen oder bei einem Kippen der Maschine in diesen Fällen nicht gewährleistet ist.

Die Maschine NICHT VERWENDEN, wenn die rechte Scheibe beschädigt ist oder entfernt wurde, da der Bediener mit dem sich bewegenden Teleskoparm in Berührung kommen könnte.

Beim Ein-/Ausstieg aus der Maschine halten Sie sich NICHT an den Bedienelemente der Maschine (z. B. Lenkrad oder Hebel) fest, verwenden Sie nur die seitlichen Griffe an der Kabine.

Beim Ein-/Aussteigen aus der Kabine halten Sie KEINE Werkzeuge oder andere Gegenstände in der Hand, die einen Kontakt mit drei Punkten der Maschine verhindern.

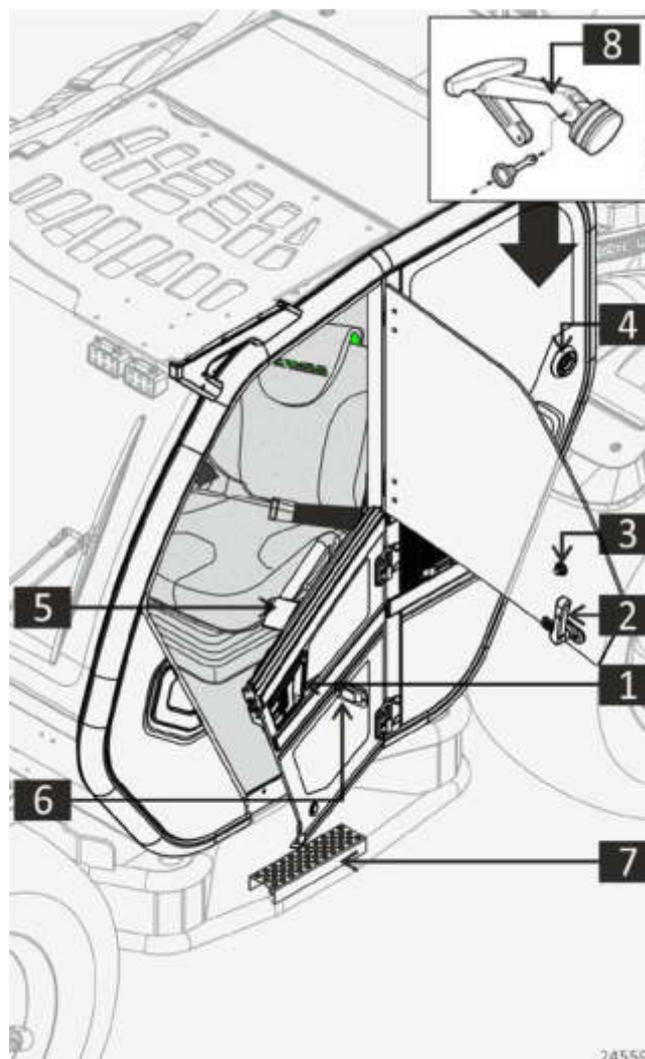
NICHT VERSUCHEN, in eine fahrende Maschine einzusteigen oder davon auszusteigen.

Während der Benutzung der Maschine muss der obere Türabschnitt stets geschlossen sein.

Vor dem Besteigen der Kabine immer einen Inspektionsgang durchführen, um sicherzustellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Anbaugeräte in der Nähe befinden.

Die Fahrerkabine befindet sich auf der linken Seite der Maschine und ist mit einer Zugangstür und rutschfesten Stufen (7) ausgestattet.

Um aus der Kabine ein- oder auszusteigen, wenden Sie sich in Richtung der Maschine, halten Sie sich nur an den Griffen neben der Zugangstür fest und betreten Sie die rutschfesten Stufen, so dass Sie immer drei Kontaktpunkte mit der Maschine haben (zwei Hände und ein Fuß oder zwei Füße und eine Hand).



24559



KABINENTÜR

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um die Tür zu entriegeln. Ziehen Sie den Griff (1), um die Tür zu öffnen. Schließen Sie die Tür von innen, indem Sie den Griff greifen und fest ziehen.

Um die Kabinentür von innen zu öffnen, drehen Sie den Griff (5) nach oben.

Bei Bedarf können Sie nur den oberen Türabschnitt öffnen, indem Sie den Griff (2) nach oben ziehen. Öffnen Sie den oberen Abschnitt vollständig und verriegeln Sie ihn in der offenen Position, indem Sie die Sperre (3) an der Verriegelung (4) befestigen.

Um die geöffnete Position des oberen Türabschnitts zu entriegeln:

- von außen drücken Sie die Taste der Sperre (3).
- von innen betätigen Sie die Vorrichtung [6] oder die Taste der Verriegelung (4).

Nun schließen Sie den oberen Türabschnitt vollständig und verriegeln Sie ihn mit dem Griff (2).

HECKSCHEIBE

Um die Heckscheibe der Kabine teilweise zu öffnen, drehen Sie den Griff [8] nach links und drücken Sie ihn nach außen.

Um die Scheibe wieder zu schließen, ziehen Sie den Griff [8] nach außen und drehen Sie ihn nach rechts.

BEDIENERSITZ

SITZ SEAT ACTIVIO

**ACHTUNG**

Der Bedienerstuhl ist nur für eine Person vorgesehen.

Vor dem Benutzen der Maschine legen Sie den Sicherheitsgurt an und lassen Sie ihn einrasten, um bei einem Kippen innerhalb der Schutzstruktur zu bleiben.

Die Maschine NICHT VERWENDEN, wenn kein Sicherheitsgurt vorhanden oder das Gurtschloss beschädigt ist.

Den Fahrersitz NICHT bei fahrender Maschine einstellen.



SICHERHEITSGURT



Die richtige Sitzposition einnehmen und den Sicherheitsgurt abwickeln, dabei nicht brüsk daran ziehen.

Den Sicherheitsgurt über das Becken legen und die Schlosszunge im Gurtschloss einrasten lassen. Drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss, um den Gurt zu lösen.

DOKUMENTENTASCHE

Das BENUTZERHANDBUCH ist in der Dokumententasche hinter dem Sitz aufzubewahren.

LÄNGSEINSTELLUNG

Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu verstellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

HÖHENEINSTELLUNG

Drehen Sie den Knopf (2) in Richtung +, um den Sitz zu erhöhen, bzw. in Richtung -, um ihn zu senken.

DÄMPFUNGSEINSTELLUNG

Drehen Sie den Griff (3) im Uhrzeigersinn für eine straffere Dämpfung oder gegen den Uhrzeigersinn für eine weichere Dämpfung.

NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE

Betätigen Sie den Hebel (4), um die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

PNEUMATISCHER SITZ SEAT ACTIVIO



LÄNGSEINSTELLUNG

Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu verstellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

HÖHENEINSTELLUNG

Drehen Sie den Knopf (2) in Richtung +, um den Sitz zu erhöhen, bzw. in Richtung -, um ihn zu senken.

DÄMPFUNGSEINSTELLUNG

Schalten Sie die Instrumententafel der Maschine ein und drücken oder ziehen Sie den Knopf (3) um die Straffheit der Dämpfung zu erhöhen bzw. zu verringern.

NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE

Betätigen Sie den Hebel (4), um die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

PNEUMATISCHER SITZ SEAT GRAMMER



LÄNGSEINSTELLUNG

Ziehen Sie den Griff (1) nach oben, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu verstellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

LÄNGSDÄMPFUNG

Drehen Sie den Hebel (2) im oder gegen den Uhrzeigersinn, um das System zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

HÖHENEINSTELLUNG

Schalten Sie die Instrumententafel der Maschine ein und heben Sie den Hebel (3) an oder ziehen Sie ihn, um die Höhe zu erhöhen bzw. zu verringern.

NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE

Betätigen Sie den Hebel (4), um die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

LENDENWIRBELSTÜTZE

Drehen Sie den Drehknopf (5) im oder gegen den Uhrzeigersinn, um das System zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

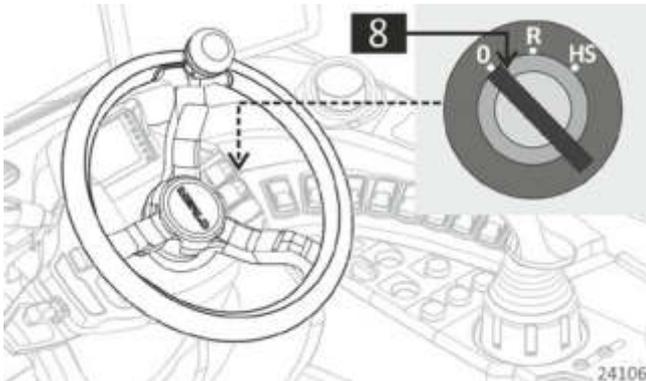
RÜCKENLEHNENHEIZUNG

Schalten Sie die Instrumententafel der Maschine ein und betätigen Sie den Schalter [6], um die Sitzheizung ein- oder abzuschalten.



MOTORSTART

Um den Motor anzulassen, stecken Sie den Zündschlüssel [8] in das Zündschloss rechts neben dem Lenkrad.



Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Fahrtrichtungsschalter in Neutralstellung und drücken Sie die Betriebsbremse.

O. Motor abgestellt.

Automatische Aktivierung des Batterietrennschalters nach 300 Sekunden, danach können die elektrischen Einrichtungen der Maschine nicht verwendet werden.

R. Einschalten des Armaturenbretts.

In dieser Stellung werden alle elektrischen Einrichtungen der Maschine versorgt.

Falls sich das Armaturenbrett nicht einschaltet, siehe Anweisungen im Kapitel ABKLEMMEN DER BATTERIE.

HS. Motorstart.

Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wenn der Motor nicht innerhalb von 20 Sekunden anspringt, drehen Sie den Schlüssel wieder auf [0] und lassen Sie zwei Minuten vor dem nächsten Versuch verstreichen.

Wenn der Fahrtrichtungsschalter (20) auf [F] oder [R] gestellt wurde, kann der Motor nicht angelassen werden. Eine entsprechende Info-Nachricht wird am ARMATURENBRETT (C) angezeigt.

VORGEHENSWEISE NACH DEM ANLASSEN

Stellen Sie den Drehzahlregler [151] nach dem Anlassen auf das Minimum und betätigen Sie das Gaspedal [14] nicht für die in der Tabelle angegebene Höchstzeit:

RAUMTEMPERATUR [°C]				
≤ -20	-20 ÷ -10	-10 ÷ -5	-5 ÷ 5	≥ 5
120	60	30	20	15
ZEIT [s]				

Ansonsten läuft der Motor unabhängig vom Bedienelement stets bei Mindestdrehzahl. Um den normalen Betrieb wiederherzustellen, stellen Sie den Drehzahlregler [151] auf das Minimum und lassen Sie das Gaspedal [14] los.

BEHEIZUNG DER SYSTEME

Wenn die Umgebungstemperatur unter 0 °C (32 °F) liegt, sind die folgenden zusätzlichen Vorgänge nach dem Motorstart auszuführen:

- den Motor für ca. 1 Minute auf 1000 U/min und dann auf 1500 U/min beschleunigen.
- alle Teleskoparmbewegungen (Hub, Ausfahren, Anbaurahmendrehung und der Abstützungen (falls installiert) ausführen, um das Öl im gesamten Hydrauliksystem umzuwälzen.
- den Motor wieder bei Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- einige Bewegungen und Lenkmanöver bei niedriger Geschwindigkeit mit der Maschine ausführen. Danach Die Leistung langsam erhöhen, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht.

ABSTELLEN DES MOTORS

ACHTUNG

Lassen Sie die Maschine NICHT unbeaufsichtigt mit angehobenem Teleskoparm.



Die Abstützungen anheben (nicht verfügbar für P72.10).

WICHTIG

Drücken Sie NICHT die Taste (A) der automatischen Batterietrennvorrichtung, um die Kontrollleuchte abzuschalten. Die Kontrollleuchte erlischt, sobald der Trennvorgang abgeschlossen ist.



Drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf [0] drehen, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Schlüssel ab.



Die Maschine auf einer ebenen und konsistenten Oberfläche parken.



Steigen Sie aus der Maschine und verriegeln Sie die Tür.



Ziehen Sie die Feststellbremse an.



Wenn die Maschine auf einer öffentlichen Straße parkiert wird, sind die Räder mit Unterlegkeilen zu blockieren.



Wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.

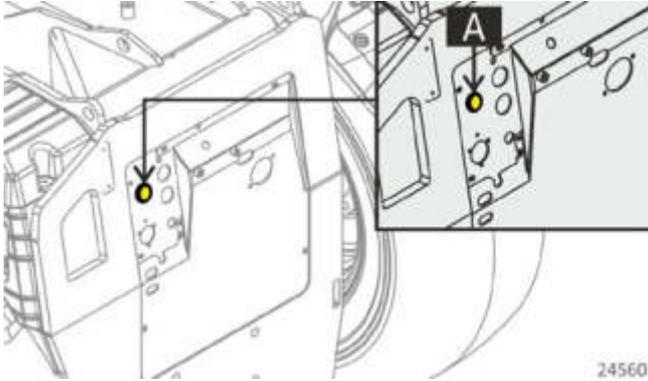


Den Teleskoparm komplett einfahren und das Anbaugerät auf den Boden absenken.

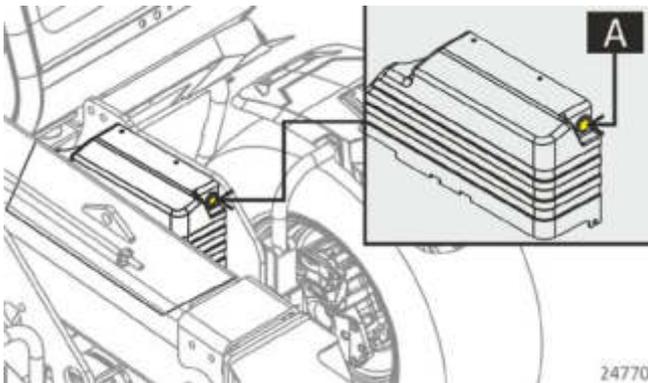
ABKLEMMEN DER BATTERIE

AUTOMATIKBETRIEB

P30.10



ALLE ANDEREN MODELLE



Die Vorrichtung trennt die Batterie automatisch 300 Sekunden nach Abstellen der Maschine, um alle Systeme korrekt abzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste (A) blinkt, während die Batterie abgeklemmt wird.

Nach dem Abklemmvorgang erlischt die Kontrollleuchte.

In diesem Betriebsmodus klemmt die Vorrichtung die Batterie automatisch wieder an mit Zündschlüssel [8] auf (R).

HANDBETRIEB

Verwenden Sie diese Funktion, um:

- Die Batterie manuell anzuschließen, wenn die Vorrichtung beim Motorstart eine Störung aufweist.
- Die Batterie im Notfall unmittelbar abzuklemmen (siehe ABSCHNITT 6 - NOTFALLVERFAHREN).

Batterie manuell abklemmen

Drücken Sie die Taste (A) länger als 1 Sekunde; die Vorrichtung trennt die Batterie manuell und geht in den manuellen Modus über.

Die Kontrollleuchte in der Taste blinkt.

Batterie manuell anklemmen

Wenn die Vorrichtung bereits im manuellen Modus ist, drücken Sie die Taste (A) länger als 1 Sekunde bis max. 5 Sekunden; beim Loslassen der Taste verbindet die Vorrichtung die Batterie manuell.

Die Kontrollleuchte in der Taste blinkt.

Wenn die Vorrichtung im automatischen Modus ist, muss *die Batterie manuell abgeklemmt* (siehe vorheriger Absatz) und danach wie oben beschrieben wieder angeklemmt werden.

Manueller Modus deaktivieren

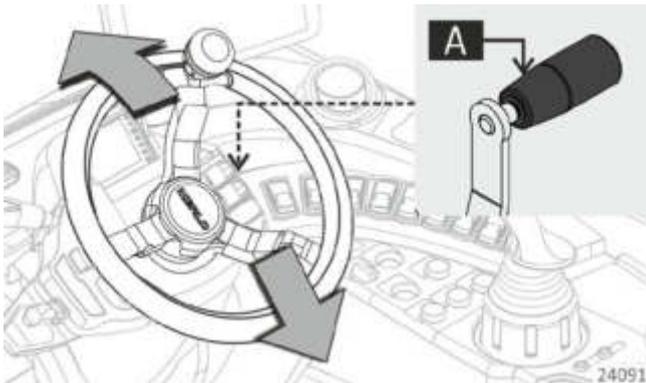
Drücken Sie die Taste (A) mindestens 5 Sekunden. Beim Loslassen der Taste prüft die Vorrichtung den Anschlusszustand:

- Wenn keine Fehler erkannt werden, aktiviert sie den automatischen Modus mit abgeklemmter Batterie (Kontrollleuchte ausgeschaltet).
- Werden Fehler festgestellt, bleibt die Vorrichtung im manuellen Modus mit abgeklemmter Batterie (Kontrollleuchte blinkt). In diesem Fall wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder den Händler, um den normalen Maschinenbetrieb wiederherzustellen.

EINSTELLUNG DES LENKRADS

**ACHTUNG**

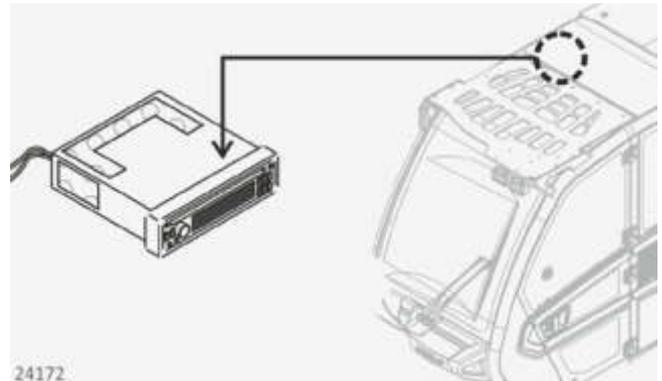
Stellen Sie die Lenkradposition NICHT ein, wenn mit der Maschine gearbeitet wird oder während des Fahrbetriebs. Die Einstellung **IMMER** bei stehender Maschine vornehmen.



Um die Lenkradposition einzustellen:

- lösen Sie den Hebel (A) rechts neben dem Lenkrad.
- stellen Sie das Lenkrad in einer bequemen Position nach Ihren Bedürfnissen ein.
- betätigen Sie den Hebel (A), um die Position zu blockieren.

AUTORADIO



Das Autoradio ist im oberen Kabinenbereich, rechts neben dem Bediener installiert.

Die Bedienung ist im entsprechenden Handbuch erläutert.

EINSTELLUNG DER RÜCKSPIEGEL

**ACHTUNG**

Die Maschine NICHT verwenden, wenn die Rückspiegel beschädigt oder nicht vorhanden sind. Die Gebietsvertretung oder den Händler für den Austausch kontaktieren.

Alle in diesem Absatz beschriebenen Vorgänge müssen bei abgestelltem Motor, komplett eingezogenem und abgesenktem Teleskoparm und verschlossener Kabinentür durchgeführt werden.



Die Maschine verfügt über die folgenden Rückspiegel:

- einen auf der linken Seite (a).
- zwei auf der rechten Seite (b).

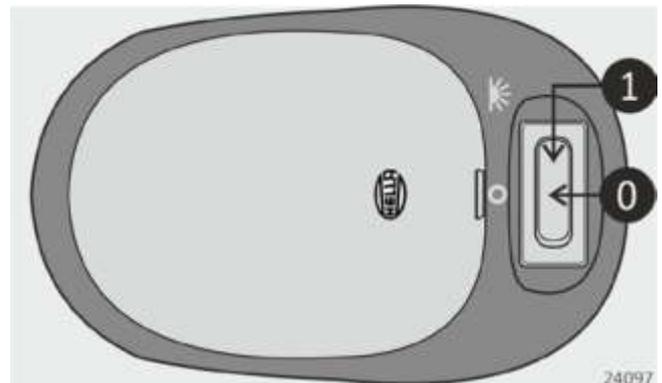
Die Rückspiegel verwenden, um die Sicht auf den Arbeitsbereich der Maschine zu erhöhen. Bei Bedarf kann die Position wie folgt eingestellt werden:

- Bediener 1 in der Kabine.
- Bediener 2 am Boden.

Der Bediener am Boden muss den Haltebügel des Spiegels in Sperrstellung drehen.

Danach muss der Bediener in der Kabine den Bediener am Boden entsprechend anweisen, den Spiegel um seine Drehachse zu drehen, bis der Innenrand mit dem Seitenrand der Maschine ausgerichtet ist.

INNENLICHT



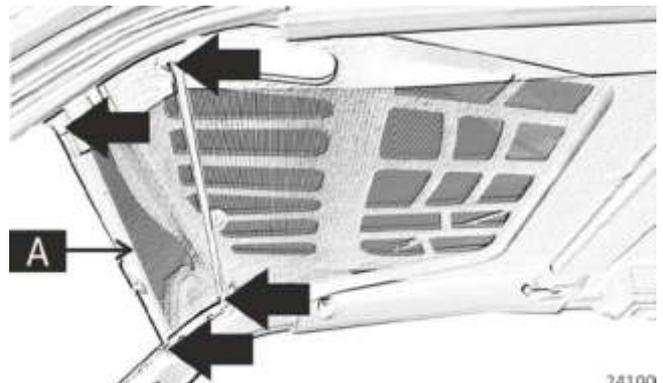
Halogenlicht:

- Einschalten: Schalter auf „1“.
- Abschalten: Schalter auf „0“.

Diese Funktion ist auch bei Zündschlüssel [8] auf [0] verfügbar.

Als Sonderausstattung ist das Innenlicht mit LED-Leuchten und integriertem Bedienelement verfügbar.

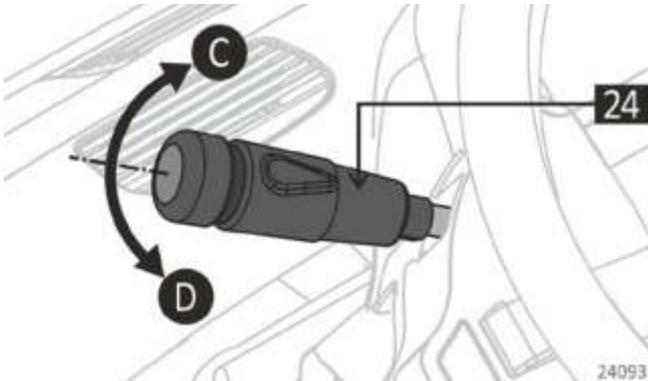
SONNENBLENDE



Die Sonnenblende durch Ziehen am Punkt (A) bis zu den entsprechenden Befestigungen abrollen, um den gewünschten Sonnenschutz zu erzielen.

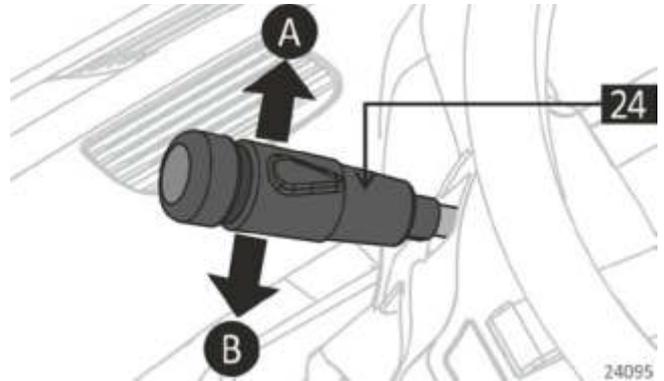
LENKSTOCKSCHALTER

Beachten Sie die Vorschriften Ihres Landes in Zusammenhang mit der Verwendung der Außenlichter. Der Lenkstockschalter [24] hat folgende Funktionen:



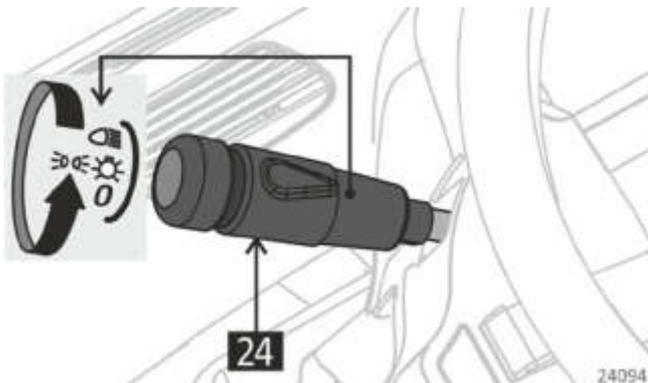
FAHRRICHTUNGSANZEIGER

- C. nach rechts abbiegen.
- D. nach links abbiegen.



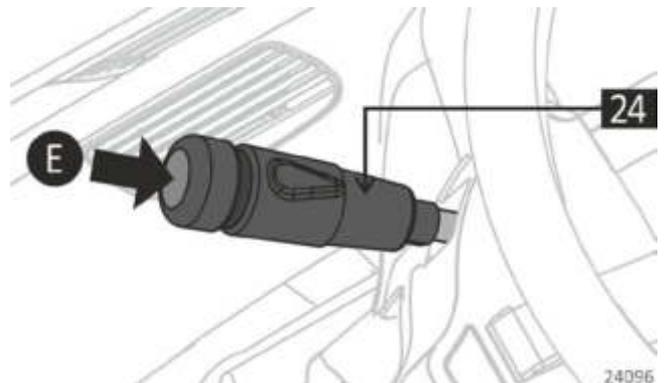
FERNLICHT

- A. Fernlicht ein.
- B. Lichthupe.



STANDLICHT / ABBLENDLICHT

- 0. Lichter ausgeschaltet.
- 1. Standlicht.
- 2. Abblendlicht.



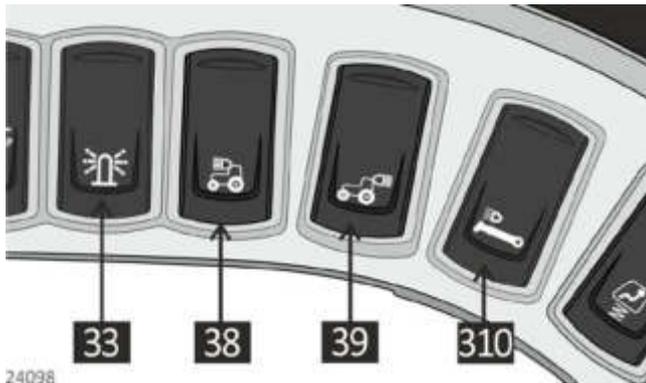
EXTERNER WARNTON.

- E. Hupe.

Diese Funktion ist auch bei Zündschlüssel auf (0) verfügbar.



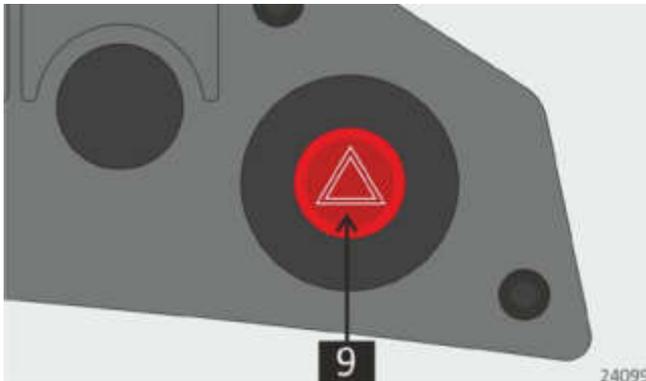
BLINKLICHT UND ZUSÄTZLICHE LICHTER



Mit dem ON/OFF-Schalter bedienen Sie die folgenden Lichter:

- 33.** Blinklicht auf dem Dach.
- 38.** Zusätzliche Kabinenlichter (vorne).
- 39.** Zusätzliche Kabinenlichter (hinten).
- 310.** Zusätzliche Lichter am Teleskoparm.

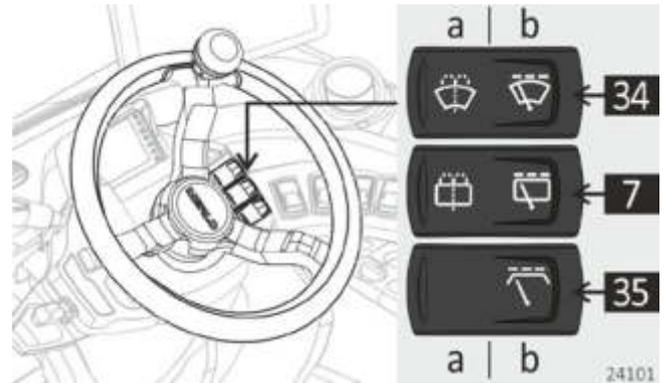
WARNBLINKANLAGE



Drücken Sie die Taste (9), um die 4 Warnblinkleuchten ein- oder abzuschalten.

Diese Funktion ist auch bei Zündschlüssel [8] auf [0] verfügbar.

SCHEIBENWISCHER



Mit dem Schalter bedienen Sie die Scheibenwischer:

- 34.** Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage hinten.
- 7.** Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage vorne.
- 35.** Oberer Scheibenwischer.

Stellen Sie den Schalter auf „a“, um die Scheibenwaschanlage einzuschalten (nicht verfügbar für den Dachscheibenwischer).

Stellen Sie den Schalter auf „b“, um den Scheibenwischer wie folgt einzuschalten:

- Intervallbetrieb (ein Klick).
- Dauerbetrieb (zwei Klicks).

Zum Deaktivieren des Scheibenwischers drücken und gedrückt halten; ein akustisches Signal weist auf die erfolgte Deaktivierung hin.

KLIMATISIERUNG DER KABINE

WICHTIG

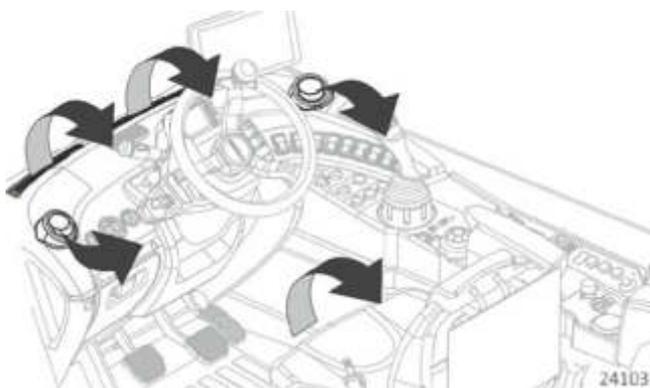
KEINE Gegenstände auf der linken Seite des Sitzes ablegen, um den Lufteintritt von außen nicht zu verhindern.

Die Funktion der Klimaanlage (optional) wird von einer Kontrollleuchte angezeigt:

- Kontrollleuchte ein: Klimaanlage eingeschaltet.
- Kontrollleuchte aus: Klimaanlage ausgeschaltet.
- Kontrollleuchte blinkt: Klimaanlage leer. In diesem Fall wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder den Händler.

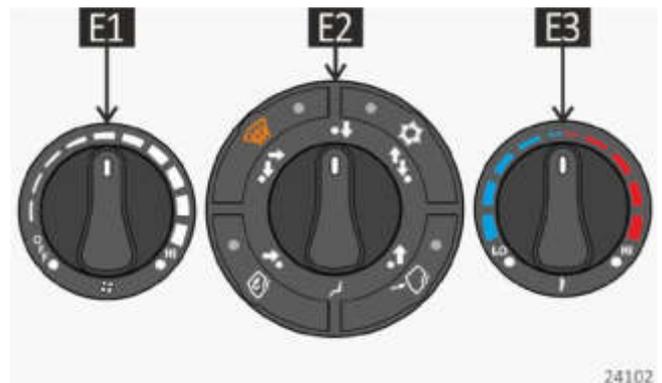
Eventuelle Tropfen unter der Maschine sind normal, sie bilden sich durch das Kondenswasser aufgrund der entfeuchtenden Wirkung der Klimaanlage.

Schalten Sie die Klimaanlage NICHT mit ausgeschalteter Belüftung ein.



Die Kabine verfügt über 3 einstellbare und schließbare (zwei neben dem Armaturenbrett, eine unter dem Sitz) und 2 feste Lüftungsdüsen (vorne am Armaturenbrett).

Drehen Sie den Zündschlüssel (8) zum Einschalten auf „R“.



E1. Einstellung des Luftdurchsatzes.

- OFF. Belüftung ausgeschaltet.
- ON. Max. Belüftung.

E2. Auswahl des Luftstroms.

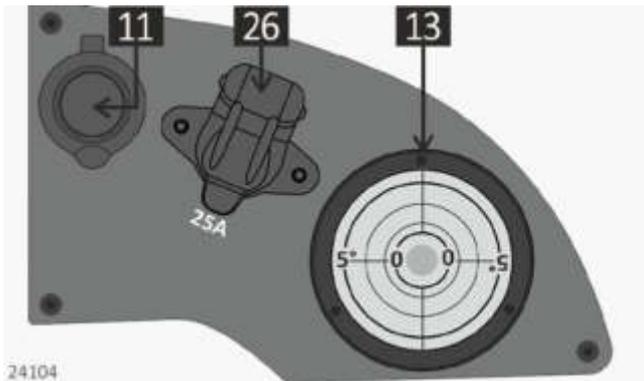
- zu den Füßen
- zur Windschutzscheibe und zu den Füßen.
- zur Windschutzscheibe.
- zum Bediener.
- zum Bediener und zu den Füßen.
- [*] Entfrostern der Windschutzscheibe.
- [*] Klimaanlage.
- [*] Umluft.
- [*] Frischluft.

[*] falls installiert.

E3. Temperatureinstellung.

- LO. min. Temperatur.
- HI. max. Temperatur

STROMANSCHLÜSSE UND WASSERWAAGE



Die Maschine ist mit dem folgenden Zubehör ausgestattet:

11. Steckdose für Lampe.

Versorgung einer Handlampe mit Sockel für Zigarettenanzünder. Eine Lampe mit 12V und max. 40W benutzen.

26. Steckdose 25 (A).

Versorgung eines Zubehörteils mit einer max. Stromaufnahme von 25A.

WICHTIG

Die 25A-Steckdose bei abgestelltem Motor nur für kurze Zeit verwenden.

13. Wasserwaage mit Dosenlibelle.

Nur auf Maschinen installiert, die NICHT über eine Bildschirmeinheit verfügen.

Anzeige der Rahmenneigung. Die Wasserwaage muss verwendet werden, um sicherzustellen, dass die im Lastdiagramm aufgeführten Stabilitätsgrenzwerte in Längs- und Querrichtung eingehalten werden.

KABINENFEDERUNG



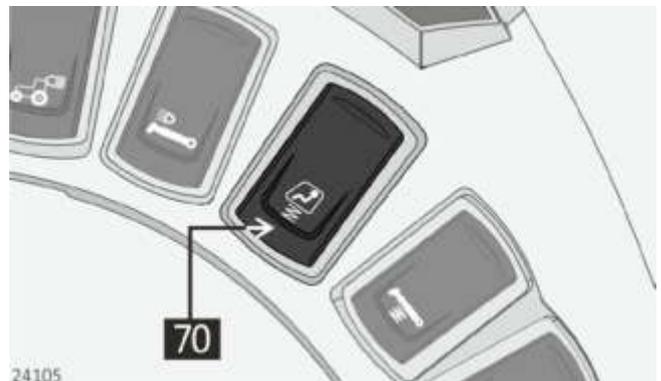
ACHTUNG



Unterhalb der Kabine:

- KEINE Körperteile einfügen.
- KEIN Material verstauen.

Schalten Sie die Federung der Kabine NICHT bei fahrender Maschine ein.



Drücken Sie den Schalter [70], um die Kabinenfederung zu aktivieren oder zu deaktivieren (nur Modelle CS).

Bei eingeschalteter Federung hebt sich die Kabine um ca. 60 mm.



LASTKONTROLLE

JOYSTICK

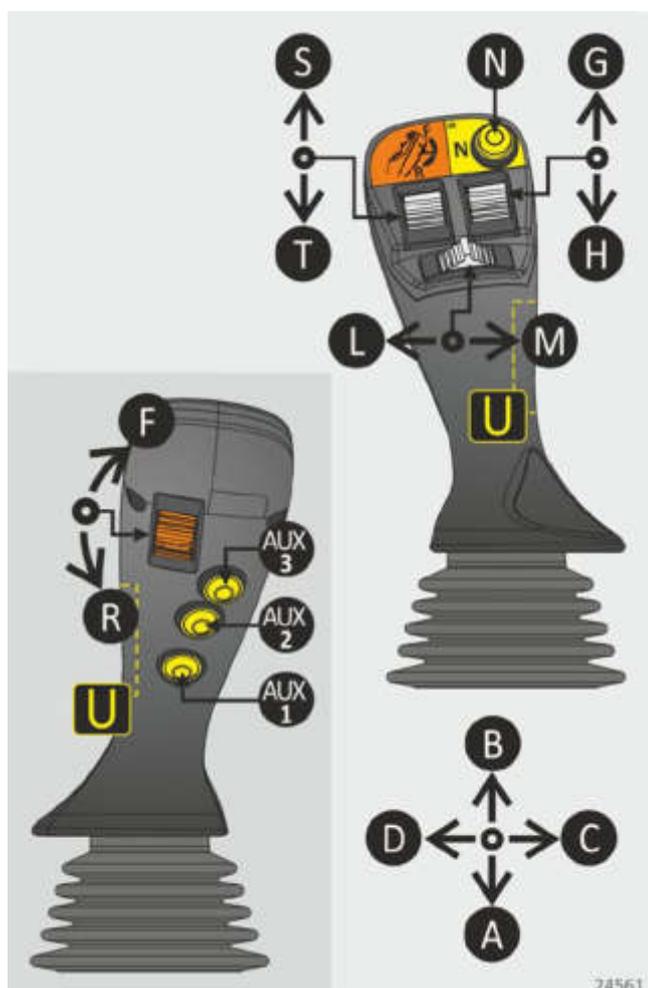
WICHTIG

Der Joystick ist mit dem Wahlschalter STEUERPLATZ (301) in der Position KABINE aktiviert, bei Wahlschalter auf ARBEITSBÜHNE oder FUNKFERNSTEUERUNG ist er deaktiviert.

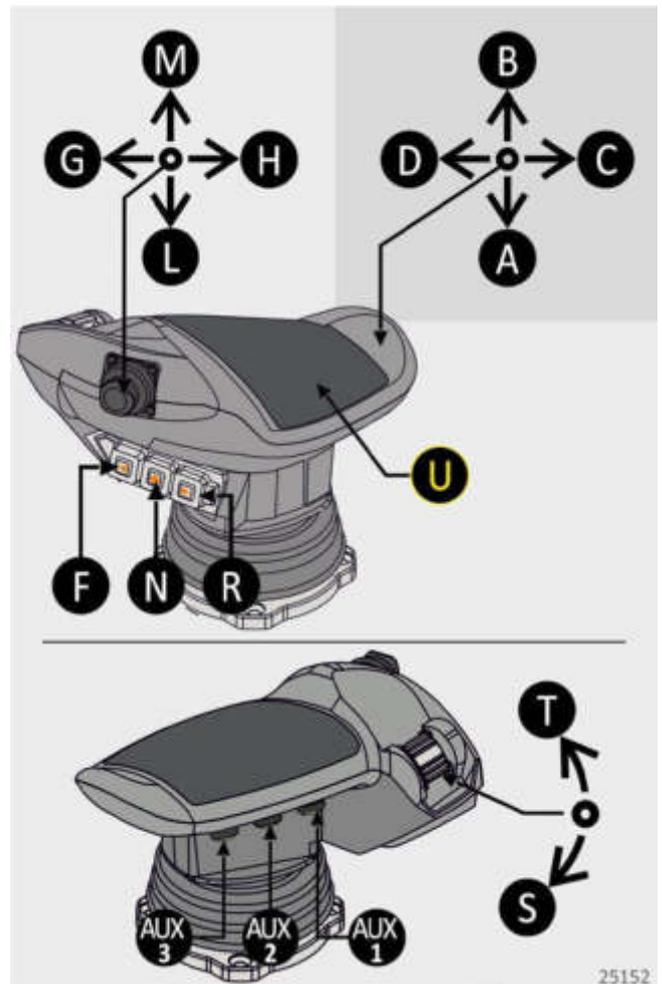
Verwenden Sie den Joystick [1] in der Kabine, um die folgenden Bewegungen auszuführen.

Die Bewegungsgeschwindigkeit erhöht oder verringert sich je nach Umfang der Steuerung und kommt beim Loslassen zum Stillstand.

JOYSTICK MIT VERTIKALEM GRIFF



JOYSTICK MIT HORIZONTALEM GRIFF



U. Bedienelement Joystick-Aktivierung.

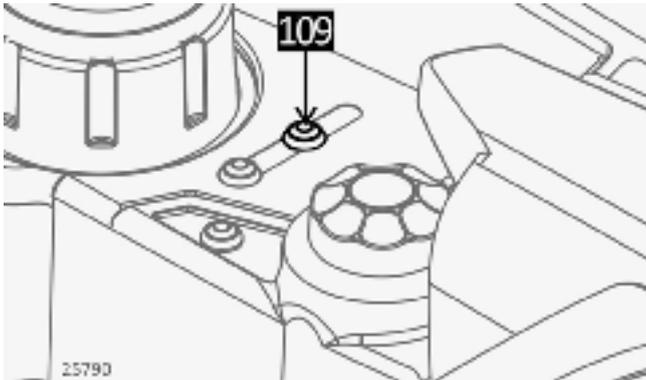
Legen Sie die Hand auf; die Kontrollleuchte [209] an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL leuchtet dauerhaft.

Wenn die Kontrollleuchte [209] blinkt, ist der Betriebsartenwahlschalter [6] auf (B) gedreht (Bewegungen gesperrt).

Nehmen Sie die Hand vom Bereich [U], um die Funktion des Joysticks [1] zu deaktivieren.

- F. Vorwärtsgang.
- N. Neutralgang (Leerlauf)
- R. Rückwärtsgang.
- A. Heben des Teleskoparms
- B. Senkfahrt des Teleskoparms.
- S. Ausziehen des Teleskoparms.
- T. Einziehen des Teleskoparms.

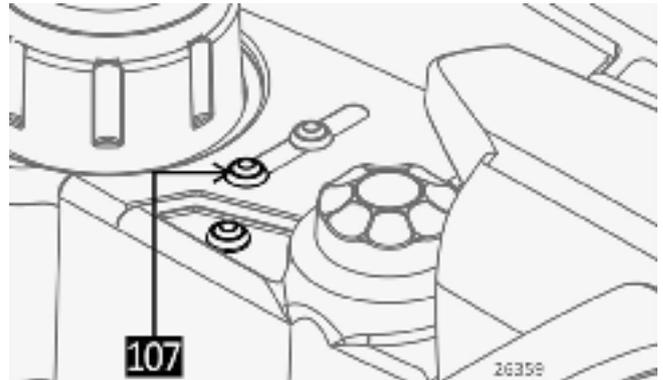
- C. Neigung des Anbaurahmens nach unten.
- D. Neigung des Anbaurahmens nach oben.



Die Taste [109] unten am Joystick drücken, um das Bedienelement für die Anbaurahmenneigung zu aktivieren/deaktivieren.

- LED leuchtet: Funktion deaktiviert.
- LED ausgeschaltet: Funktion aktiviert.

- G. Ölfluss zum Hydraulikanschluss [a].
- H. Ölfluss zum Hydraulikanschluss [b].

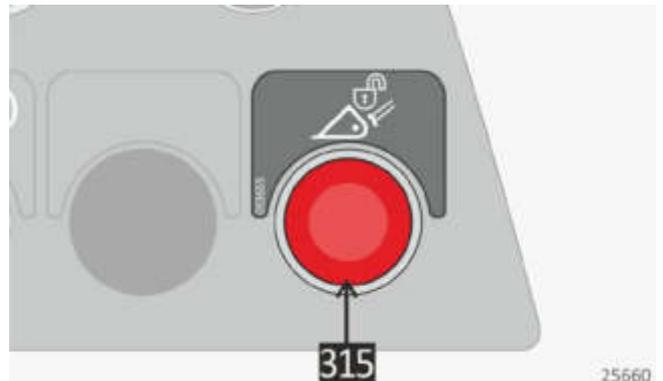


Die Taste [107] drücken, um den Zusatzkreis AUX zur Versorgung der vorderen Hydraulikanschlüsse am Teleskoparm zu aktivieren/deaktivieren.

Die LED in der Taste zeigt den Status an:

- LED leuchtet: Funktion deaktiviert.
- LED ausgeschaltet: Funktion aktiviert.

Die Lage der Leitungen [a] und [b] an der Maschine und die jeweilige Funktion des installierten Anbaugeräts sind im MODUL 3 aufgeführt.



Mit der Funktion [G] löst man auch die Anbaugeräte am Anbaurahmen:

- drücken Sie die Taste [315] an der VORDEREN BE-DIENTAFEL.
- drehen Sie das rechte Rädchen am Joystick auf [G]. Der Kolben für schnelles Abkuppeln wird angehoben.
- lösen Sie das Anbaugerät und lassen Sie die Bedienelemente los.



AUX. Elektrische Zusatzkreise.

Die Zusatzkreise AUX1 - AUX2 - AUX3, verwenden, um einige Bewegungen, auch dauerhafte oder mit Totmannfunktion, bestimmter Anbaugeräte (siehe MODUL 3) auszuführen:

- drücken Sie die Taste AUX1 oder AUX2 oder AUX3, um die jeweilige Hydraulikfunktion des installierten Anbaugeräts auszuführen.
- das Bedienelement (G) oder (H) betätigen und halten, um das Öl dem jeweiligen Hydraulikanchluss (A) oder (B) am Teleskoparm zuzuführen.



Um die Zusatzkreise mit Totmannfunktion zu verwenden:

- drücken Sie die Taste [102] und halten Sie sie gedrückt, bis das entsprechende ZUSÄTZLICHE FENSTER auf der Bildschirmmitte erscheint.
- drücken Sie die Taste AUX1 oder AUX2 oder AUX3, um die jeweilige Hydraulikfunktion des installierten Anbaugeräts auszuführen.
- das Bedienelement (G) oder (H) betätigen, um den Öldurchsatz zum jeweiligen Hydraulikanchluss (A) oder (B) am Teleskoparm zu regeln.
- lassen Sie die Taste [102] los, nachdem die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- das Bedienelement (G) oder (H) am Joystick loslassen.

WICHTIG

Die Steuerung NICHT länger als 10 Minuten dauerhaft verwenden.

Bei Aktivierung der Totmannfunktion leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste [102] auf.

Auf der Bildschirmeinheit in der Kabine erscheinen die gesetzten Prozente im Feld (B7).

Um die Funktion der Zusatzkreise mit Totmannfunktion anzupassen, befolgen Sie die Aktivierungsschritte.

Um die Funktion der Zusatzkreise mit Totmannfunktion zu deaktivieren:

- drücken Sie die Taste [102]. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die Darstellung im Feld [B4] auf der Bildschirmeinheit verschwindet.

- L. Seitenverschub des Teleskoparms nach links.
- M. Seitenverschub des Teleskoparms nach rechts.

(nicht verfügbar für P30.10).

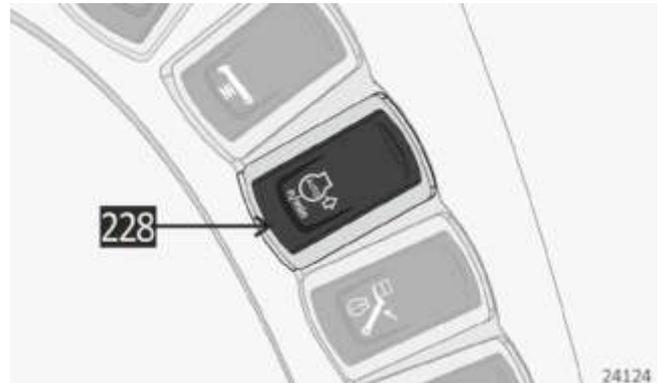
Kontrollieren Sie vor dem Fahrbetrieb ob der Teleskoparm im Verhältnis zur Achse der Maschine zentriert ist (Kontrollleuchte [56]  am ARMATURENBRETT ausgeschaltet).

WICHTIG

Bei nicht zentriertem Rahmen und mehr als 25° angehobenem Teleskoparm (Sicherheitsgrenzwert), schaltet sich ein akustisches Signal in der Kabine ein.

Den Teleskoparm absenken und den Rahmen zentrieren.

AUTOMATISCHE BESCHLEUNIGUNG DER ÜBER JOYSTICK GESTEUERTEN BEWEGUNGEN



WICHTIG

Vor der Deaktivierung der Funktion drehen Sie den Drehzahlregler des Motors [151] an der WAHLSCHALTERTAFEL auf das Minimum.

Diese Funktion regelt automatisch die Motordrehzahl je nach Umfang der mit dem Joystick durchgeführten Steuerung.

Drücken Sie den Schalter ON/OFF [228], um den automatischen Beschleuniger des Joysticks zu aktivieren oder zu deaktivieren.

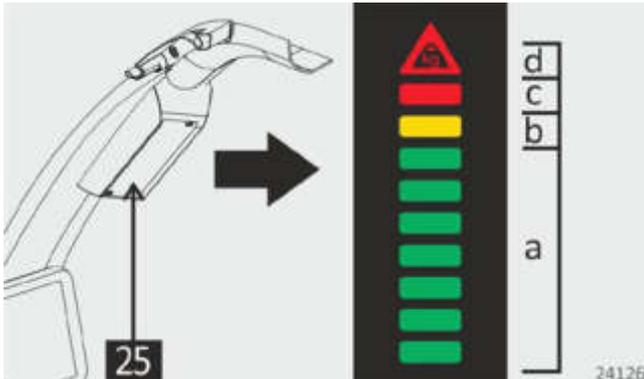
Wenn Sie die Drehzahl manuell mit dem Regler [151] an der WAHLSCHALTERTAFEL bei aktivierter Funktion einstellen, wird nicht die Drehzahl, sondern nur der Höchstwert eingestellt.

Bei deaktivierter Funktion ist das Gaspedal [14] zur Drehzahlregelung zu betätigen.

LASTKONTROLLSYSTEM

**ACHTUNG**

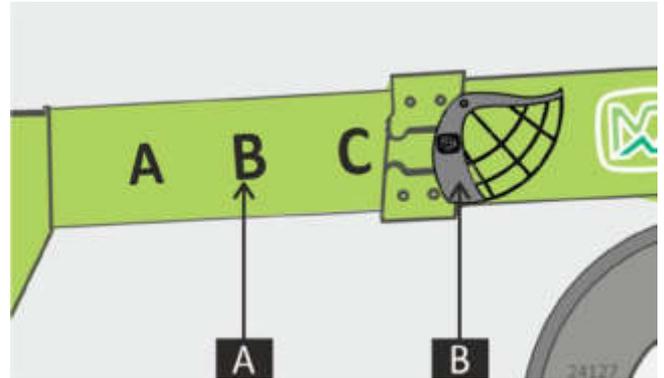
Nutzen Sie das Lastkontrollsystem NICHT, um die Maschine während des Betriebs anzuhalten.



Das System verhindert, dass die zulässigen Grenzwerte für das Tragwerk und die Längs- und Seitenstabilität überschritten werden. Die Lastanzeige (25) gibt die folgenden Warnungen der Reihe nach aus:

- GRÜN (A): zulässige Betriebsgrenzen.
- GELB (B): maximal zulässige Betriebsgrenze. Der Piepton ertönt.
- ROT (C): Betriebsgrenze erreicht. Der Piepton ertönt und das System aktiviert die Sperre der erschwerenden Bewegungen für bestimmte Betriebsbereiche des Lastdiagramms. Führen Sie nicht erschwerende Bewegungen aus, um die Last wieder innerhalb der zulässigen Betriebsgrenzen zu bringen.
- ROT (D): maximale Tragfähigkeit überschritten, die für die Kombination Maschine/Anbaugerät zulässig ist. Der Piepton ertönt und das System aktiviert die Sperre der erschwerenden Bewegungen. Führen Sie nicht erschwerende Bewegungen aus, um die Last wieder innerhalb der zulässigen Betriebsgrenzen zu bringen.

Wenn erschwerende Bewegungen nicht vermieden werden können, um die Maschine wieder innerhalb der zulässigen Betriebsgrenzen zu versetzen (vollständige Sperre), leuchtet die Kontrollleuchte (54)  auf der KONTROLLEUCHTENTAFEL auf. In diesem Fall wird auf ABSCHNITT 6 - NOTBEWEGUNGEN verwiesen.



Die Position der Last auf dem Lastdiagramm in der Kabine (siehe MODUL 2) muss anhand der Anzeigen für Ausladung (A) und Winkel (B) der Maschine ermittelt werden.

NOT-STOPP

ACHTUNG

Unter normalen Bedingungen darf die Taste (4) NICHT verwendet werden, um den Betrieb anzuhalten. Dafür ist sie nur im Notfall zu betätigen.



Die Verwendung der Taste (4) verursacht das Abschalten des Motors.

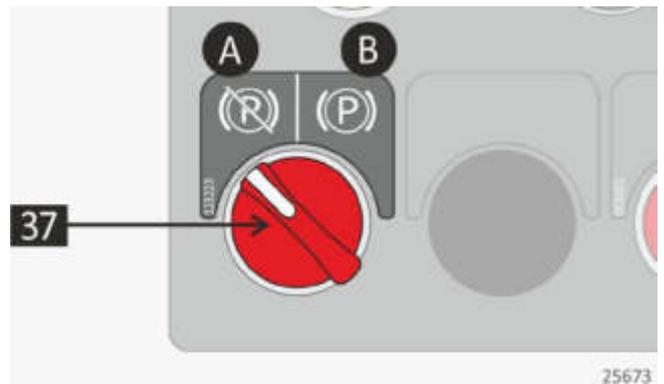
Die Taste (4) nur drücken, wenn die entsprechende Bewegung nicht durch Loslassen oder Abschalten der Steuerung unterbrochen wird.

Zum Wiederherstellen des Maschinenbetriebs die Taste (4) in die aufgestanzte Pfeilrichtung drücken.

FESTSTELLBREMSE

ACHTUNG

Die Feststellbremse NICHT während der Fahrt anziehen: Wenn die Maschine plötzlich zum Stillstand kommt, kann die Last herunterfallen oder die Maschine umkippen.

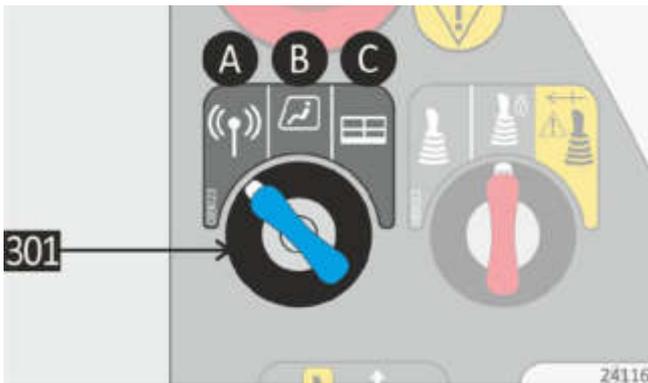


Die Feststellbremse wird automatisch bei abgestelltem Motor angezogen. Bei laufendem Motor drehen Sie den Wahlschalter [37] wie folgt:

- A. Bremse gelöst [Kontrollleuchte 57 aus].
 - verlässt der Bediener die Kabine, leuchtet die Kontrollleuchte [238] auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL auf und ein Piepton wird ausgegeben, um einen Fehler zu melden.
 - wenn die Kontrollleuchte [57] aufleuchtet, liegt der Druck der Anlage unter dem Mindestwert. Die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren wenn der Fehler weiter besteht.
 - wenn die Feststellbremse nicht gelöst werden kann, siehe ABSCHNITT 6.
- B. Bremse angezogen (Kontrollleuchte 57 eingeschaltet).
 - Wird die Fahrtrichtung (F) oder (R) aktiviert, ertönt ein Piepton.



STEUERPLATZ (blauer Schlüssel)



Um den Steuerplatz der Maschine auszuwählen (Funktion nur für Maschine mit Arbeitsbühne oder Funkfernsteuerung verfügbar), drehen Sie den Wahlschalter (301) in die folgenden Positionen:

A. Bedienung über Funkfernsteuerung

Wenn eine von Merlo autorisierte Funkfernsteuerung installiert ist, wird auf die jeweilige Bedienungsanleitung verwiesen.

B. Bedienung von der Kabine aus

Der Steuerplatz ist die Kabine der Maschine.

C. Bedienung von der Arbeitsbühne aus

Wenn eine von Merlo autorisierte Hubarbeitsbühne installiert ist, wird auf die jeweilige Bedienungsanleitung verwiesen.

BETRIEBSART (roter Schlüssel)



Um die Betriebsart der Maschine auszuwählen, drehen Sie den Wahlschalter [6] in die entsprechende Position:

A. Bewegen von Lasten

Diese Betriebsart muss ausgewählt werden, wenn die Maschine als Teleskopmaschine für den Lastumschlag eingesetzt wird.

Alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine sind aktiviert.

In dieser Position kann der Schlüssel abgezogen werden, um unbefugte Eingriffe zu vermeiden

B. Bewegungen gesperrt

Diese Betriebsart muss für den Fahrbetrieb auf öffentlichen Straßen ausgewählt werden, um die Bewegungen des Teleskoparms und der Abstützungen (falls installiert) zu blockieren.

C. Notbewegungen

Diese Betriebsart muss im Notfall verwendet werden (zum Beispiel bei Auslösen der Stabilitätskontrolle der Maschine). Siehe ABSCHNITT 6.

AUSWAHL DES ANBAUGERÄTETYPIS



Wenn der Anbaurahmen der Maschine oder das installierte Anbaugerät nicht über den automatischen Erkennungssensor verfügen, wird der Wahlschalter (204) in der Kabine installiert, um eine manuelle Auswahl durch den Bediener zu ermöglichen.

Drehen Sie den Wahlschalter [204] auf den Buchstaben, der dem Buchstaben auf dem Diagramm für die Kombination Maschine/Anbaugerät entspricht (siehe MODUL 2).

Das System zeigt die getroffene Auswahl auf der Bildschirmeinheit an (im Feld A6).

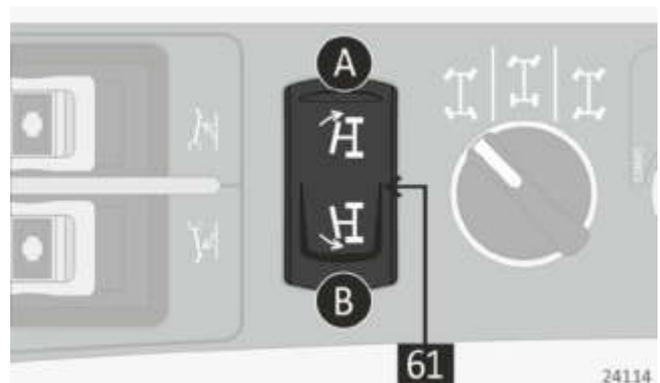
NIVEAUAUSGLEICH QUERSEITIG

Nicht verfügbar für P30.10

**ACHTUNG**

Prüfen Sie vor dem Fahrbetrieb mit der Wasserwaage, ob die Maschine korrekt nivelliert ist.

Ist der Teleskoparm der Maschine mehr als 25° (Sicherheitsgrenzwert) angehoben, wird die Aktivierung des Querneigungsausgleichs unterbunden. In diesem Fall den Teleskoparm absenken und den Rahmen korrekt nivellieren.



Drücken Sie den Schalter (61) für die folgenden Funktionen:

- A: Niveaueingleich des Rahmens im Uhrzeigersinn.
- B: Niveaueingleich des Rahmens gegen den Uhrzeigersinn.



ABSTÜTZUNGEN

Nicht verfügbar für P72.10



ACHTUNG



Fahren Sie die Abstützungen NICHT aus, wenn die Maschine auf einem Anhänger transportiert wird.

WICHTIG

Stützen Sie die Maschine korrekt ab, bevor sie irgendeinen Hebevorgang ausführen, prüfen Sie dazu, ob die Werte:

- Bodenlast der Abstützungen.
- minimale Festigkeit des Geländes.

den Werten entsprechen, die auf den Aufklebern auf den Abstützungen aufgeführt sind. Verwenden Sie bei nachgiebigem Gelände weitere Systeme zur Lastverteilung.

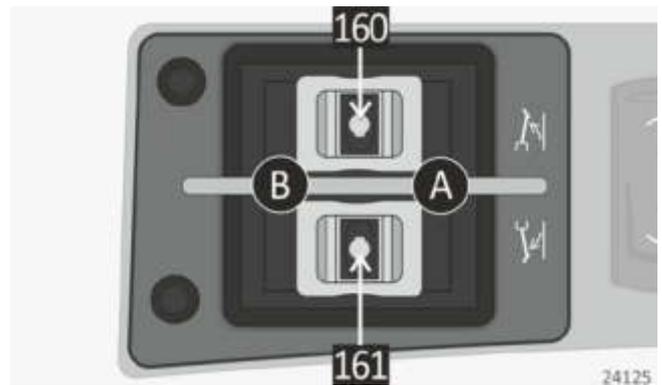
Die Maschine kann als stabilisiert betrachtet werden, wenn die Vorderreifen vom Boden angehoben sind.

WICHTIG

Wenn die Maschine während des Betriebs auf die Räder abgesenkt werden muss:

- den Teleskoparm einziehen und absenken.
- kontrollieren Sie, ob das Gewicht der angehobenen Last innerhalb der Grenzwerte auf dem Lastdiagramm liegt. Andernfalls sperrt die Stabilitätskontrolle die Bewegung.

Ist der Teleskoparm der Maschine um mehr als 25° (Sicherheitsgrenzwert) angehoben, können die Abstützungen nicht verwendet werden.



Stellen Sie das Bedienelement [160] der rechten Abstützung auf:

- A:** Einfahren.
- B:** Ausfahren.

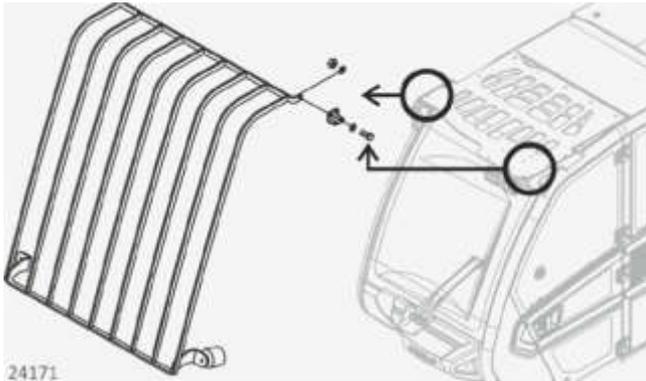
Stellen Sie das Bedienelement [161] der linken Abstützung auf:

- A:** Einfahren.
- B:** Ausfahren.

SCHUTZ DER WINDSCHUTZSCHEIBE

**ACHTUNG**

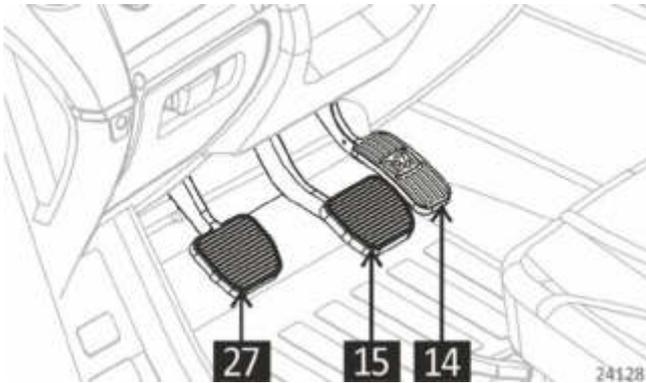
Der Fahrbetrieb auf öffentlichen Straßen mit an der Windschutzscheibe montiertem Schutzgitter IST VERBOTEN.



Das Schutzgitter der Vorderscheibe auf Höhe der entsprechenden Bügel am Kabinendach anbringen und mit den angegebenen Schrauben befestigen.

ANTRIEBSKONTROLLE

PEDALE



GASPEDAL [14]

Das Pedal [14] drücken, um Folgendes zu Regeln:

- Fahrgeschwindigkeit der Maschine (mit Fahrtrichtung im Modus "F" oder "R");
- Motordrehzahl (mit Fahrtrichtung in Neutralstellung "N")

BREMSPEDAL [15]

Das Pedal [15] treten, um die Bremsen an beiden Achsen der Maschine zu betätigen.

Das Pedal der Betriebsbremse [15] TÄGLICH betätigen, um die Wirksamkeit der Bremsanlage zu erhalten.

INCHPEDAL [27]

Das Pedal [27] treten, um die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern. Die Drehzahl des Motors wird mit dem Gaspedal [14] eingestellt.

FAHRTRICHTUNG

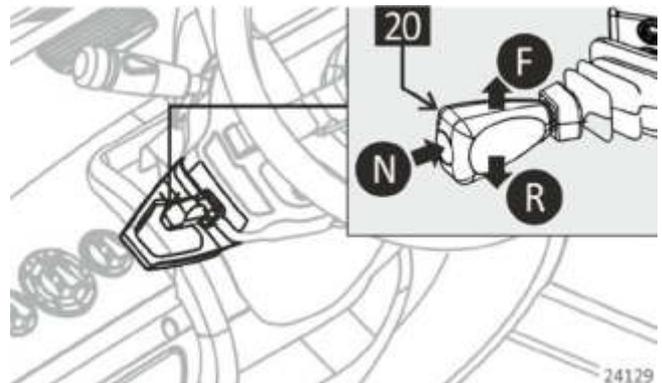


ACHTUNG



Schalten Sie NICHT auf Neutralstellung (N), wenn Sie bergab fahren.

Ändern Sie die Fahrtrichtung nur bei niedriger Drehzahl.



Verwenden Sie den Hebel [20] an der Lenksäule, um die Fahrtrichtung der Maschine auszuwählen.

- F. Vorwärtsgang.
- N. Neutralstellung.
- R. Rückwärtsgang.

Wenn Sie (R) auswählen, ertönt der Piepton und die Ansicht KAMERAS erscheint auf der Bildschirmeneinheit.

Die Fahrtrichtung kann auch über die entsprechenden Tasten am Joystick ausgewählt werden (siehe Absatz JOYSTICK).

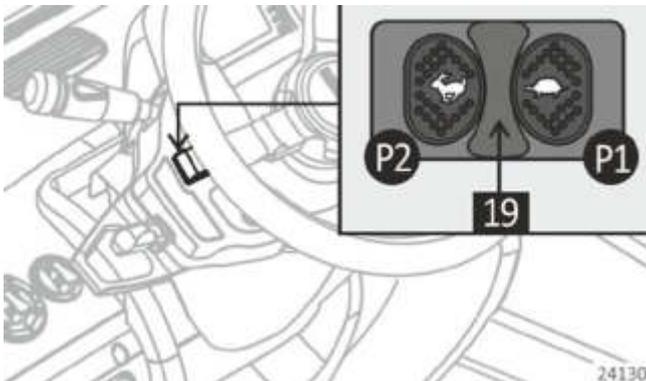
Die ausgewählte Richtung wird im Feld [249] des ARMATURENBRETTES angezeigt.

ZWEIGANGGETRIEBE

WICHTIG

Beim Anlassen des Motors wird automatisch der Schnellgang (2) eingelegt.

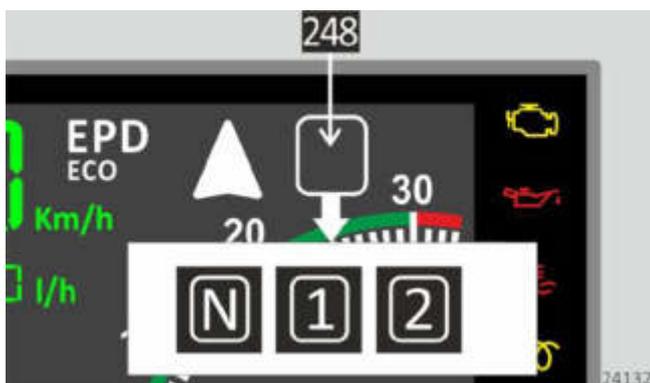
Der Gangwechsel darf nur bei laufendem Motor und stationärer Maschine erfolgen. Wechseln Sie den Gang nicht bei fahrender Maschine.



Verwenden Sie den Wahlschalter [19] an der Lenksäule, um den Gang der Maschine auszuwählen:

P1. Langsamgang / Neutralstellung.

P2. Schnellgang.



Die Betriebsweise wird im Feld [248] des ARMATURENBRETTES angezeigt.

N. Leerlauf.

Kein Gang eingelegt. Drücken Sie den Wahlschalter [19] 5 Sekunden lang auf (P1), um den Antrieb in Neutralstellung zu versetzen.

1. Langsamgang.

Besseres Anfahrmoment (ideal für Arbeiten mit dem Lader, zum Überwinden von Hindernissen an Steigungen, Ackerarbeiten).

2. Schnellgang.

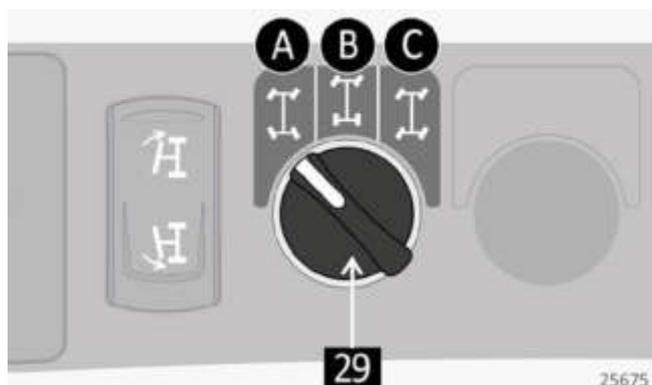
Rasche und gleichmäßige Beschleunigung und Erreichen der Höchstgeschwindigkeit der Maschine.



LENKUNG

**ACHTUNG**

Ändern Sie die Lenkart NICHT bei fahrender Maschine. Ändern Sie sie nur bei stationärer Maschine (mit laufendem Motor) und Räder in Geradeausrichtung.



Verwenden Sie den Wahlschalter [29] an der SEITLICHEN BEDIENNTAFEL, um die Lenkart der Maschine auszuwählen:

A. Allradlenkung.

Diese Lenkart ermöglicht einen kleinen Lenkradius.

B. Vorderachslenkung.

Diese Lenkart wird für den Fahrbetrieb auf öffentlichen Straßen verwendet.

C. Krabbenlenkung.

Diese Lenkart ermöglicht, die Maschine seitlich zu versetzen. Wenn sie aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte [55] am ARMATURENBRETT auf.

Um die Räder wieder auszurichten, die Lenkart (A) oder (C) auswählen und anschließend von einer Seite zur anderen bis zum Anschlag einschlagen.

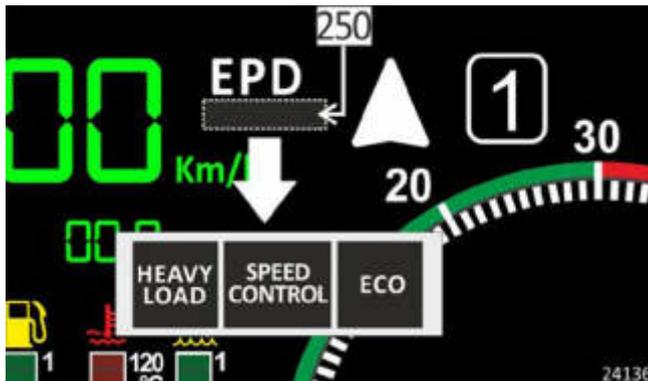
AUSRICHTUNG DER HINTERRÄDER

Die Ausrichtung der Hinterräder (falls installiert) wird durch Aufleuchten die Kontrollleuchte [241] an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL angezeigt. Die Voraussetzungen für die Aktivierung sind:

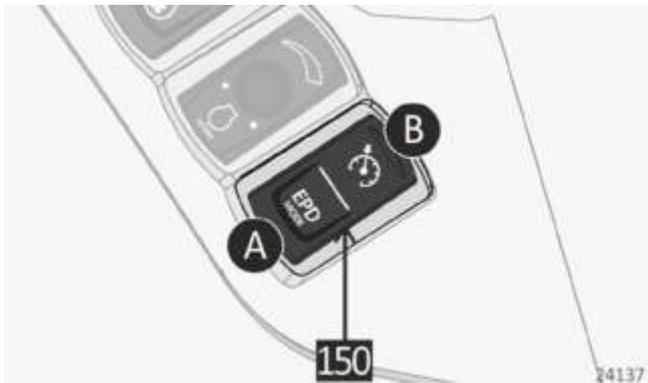
- BETRIEBSARTENWAHLSCHALTER (roter Schlüssel) auf (B).
- Fahrtrichtung (20) auf (F) oder (R).
- Hinterräder in Geradeausrichtung.

Wenn die Hinterräder nicht korrekt in Geradeausrichtung sind, blinkt die Kontrollleuchte [241] .

MERLO EPD-SYSTEM



Das ARMATURENBRETT zeigt die eingestellte Funktion im Feld (250).



Drücken Sie den Schalter (150) auf (A) um zwischen den Betriebsweisen des EPD-System zu wechseln:

HEAVY LOAD.

Automatische Drehzahlregelung während der Fahrt je nach Betriebsbedingungen. Beim Anlassen des Motors wird dieser Modus automatisch aktiviert.

ECO.

Reduzierung von Verbrauch und Emissionen. Automatische Optimierung der Motorleistung.

Drücken Sie den Schalter [150] auf (B) um die Funktion auszuwählen:

SPEED CONTROL.

Mit dieser Funktion lässt sich die Fahrgeschwindigkeit einstellen und konstant halten (nur im Vorwärtsgang verfügbar).

- Um die Geschwindigkeit einzustellen:
 - auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen.
 - Den Fahrtrichtungsschalter (20) mindestens 2 Sekunden lang auf (F) stellen.
 - das Gaspedal [14] loslassen.

Das Inching-Pedal [27] behält seine Betriebsfunktion bei. Beim Loslassen des Pedals kehrt die Maschine erneut auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

- Um die Funktion zu deaktivieren, führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:
 - das Gaspedal [14] vollständig durchtreten.
 - das Bremspedal [15] treten.
 - den Fahrtrichtungsschalter (20) auf (F) oder (R) stellen.
- Um die Maschine wieder auf die zuvor gespeicherte Geschwindigkeit zu bringen:
 - das Gaspedal [14] loslassen;
 - 2 Sekunden lang die Taste (F) des Fahrtrichtungsschalters (20) drücken.
- Um die Funktion zu deaktivieren:
 - die Taste [150] in Position (B) drücken. Die eingestellte EPD-Funktion wird erneut aktiviert und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.



EMISSIONSKONTROLLSYSTEM

**ACHTUNG**

Die Bestandteile des Emissionskontrollsystems NICHT BERÜHREN, weil hohe Temperaturen erreicht werden.

KEINE UNBEFUGTE EINGRIFFE an der Anlage durchführen und nur Kraftstoffe und Flüssigkeiten verwenden, die vom Motorhersteller genehmigt wurden.

AUTOMATISCHE REGENERATION

Während des Maschinenbetriebs erfolgt die Regeneration des Emissionskontrollsystems automatisch. Dabei wird die Infomeldung DPF-VERSTOPFUNG STUFE 1 (KOHLE-Motor) ausgegeben oder die Kontrollleuchte [233]  leuchtet auf (PERKINS-Motor)

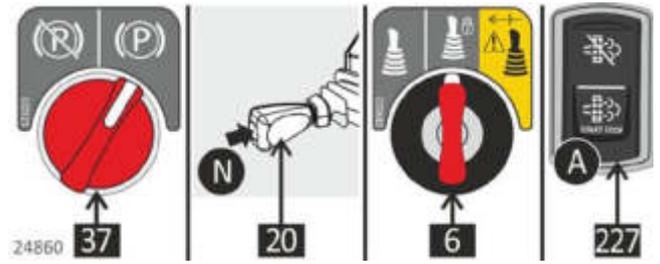
REGENERATION IM STAND

Bei einer unzureichenden Wirkung der automatischen Regeneration des Emissionskontrollsystems wird die manuelle Regeneration angefordert. Dabei wird die Infomeldung DPF-VERSTOPFUNG STUFE 2 (KOHLE-Motor) ausgegeben und die Kontrollleuchte [234]  an der INSTRUMENTENTAFEL leuchtet auf.

WICHTIG

Es empfiehlt sich, die Regeneration bei warmem Motor durchzuführen, sobald die Kontrollleuchte [234]  aufleuchtet.

Sollte es nicht möglich sein, die Regeneration unverzüglich bei stationärer Maschine durchzuführen, leuchtet die Kontrollleuchte [87]  an der KONTROLLEUCHTENTAFEL weiter auf, um darauf hinzuweisen, dass die Motorleistung verringert wird. Erfolgt kein Eingriff, könnte technische Unterstützung durch den Händler oder die Gebietsvertretung erforderlich werden.



In diesem Fall führen Sie den folgenden Vorgang aus:

- Kontrollieren Sie die Rohre der Auspuffanlage außen auf Sauberkeit und reinigen Sie sie bei Bedarf.
- Stellen Sie die Maschine im freien ab, in einem Bereich ohne brennbares Material, das sich aufgrund der vom Motor abgegebenen Wärme entzünden könnte. Stellen Sie die Maschine an einem Ort ab, in dem sie mindestens 2 Stunden stehen bleiben kann.
- Lassen Sie das Gaspedal [14] los
- Reduzieren Sie die Motordrehzahl (U/min) auf das Minimum.
- alle Einrichtungen abschalten, die den Motor belasten (Klimaanlage usw.).
- Ziehen Sie die Feststellbremse [37] an und stellen Sie die Fahrtrichtung [20] auf Neutralstellung (N).
- Drehen Sie den Betriebsartenwahlschalter [6] in die mittlere Position.
- die Taste [227] auf der WAHLSCHALTERTAFEL 3 Sekunden lang auf (A) drücken.

Die Regeneration startet und die Motordrehzahl erreicht automatisch den vorgegebenen Wert. Sollte die Regeneration nicht sofort gestartet werden, warten Sie, bis der Motor eine höhere Temperatur erreicht und wiederholen Sie den Vorgang.

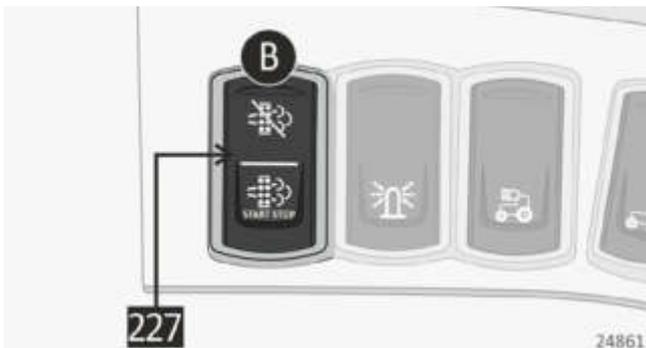
Die Dauer der Regeneration im Stand beträgt ca. 90 Minuten, kann jedoch je nach Umgebungsbedingungen und Verstopfungsgrad variieren.

Nach abgeschlossener Regeneration des Emissionskontrollsystems erlischt die Kontrollleuchte [234]  und der Motor läuft bei Leerlaufdrehzahl.

UNTERBRECHUNG DER REGENERATION

Vermeiden Sie, wenn möglich, die Regeneration im Stand zu unterbrechen. Nur im Notfall kann man die Regeneration vorübergehend unterbrechen, indem man eines der zuvor erwähnten Bedienelemente für die Aktivierung betätigt.

SPERRE DER REINIGUNG



Um die Maschine in einer Umgebung mit hoher Entflammbarkeitsgefahr zu verwenden, kann die automatische Regeneration des Emissionskontrollsystems durch Drücken der Taste [227] auf (B) vorübergehend verhindert werden.

Das System meldet die ausgewählte Bedingung durch Einschalten der Kontrollleuchte [236] an der KONTROLLEUCHTENTAFEL.

Nach Abschluss der Arbeit in einer solchen Umgebung muss der Wahlschalter [227] wieder auf (B) gestellt werden, damit die Maschine die automatische Reinigung des Systems ggf. durchführen kann. Die Kontrollleuchte (236) erlischt.



ACHTUNG



Die Maschine NICHT verwenden, wenn die Kontrollleuchte [236] längere Zeit eingeschaltet ist, da dies das Emissionskontrollsystem verstopfen könnte. In diesem Fall muss technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler angefordert werden.

NIEDRIGE HARNSTOFFQUALITÄT (nur für PERKINS-Motor)

Wenn die Kontrollleuchte [231] an der KONTROLLEUCHTENTAFEL und die Kontrollleuchte [87] am ARMATURENBRETT aufleuchten, hat sich die Qualität des Harnstoffs im Behälter verschlechtert. In diesem Fall:

- Das Abschaltverfahren der Maschine durchführen.
- stellen Sie ein Gefäß mit ausreichendem Fassungsvermögen unter den Harnstoffbehälter.
- die Ablassschraube lockern, um die Flüssigkeit komplett abfließen zu lassen.
- die Ablassschraube festziehen.
- neue Flüssigkeit einfüllen gemäß MOTORHANDBUCH.

FUNKTIONSTÖRUNG DES EMISSIONSKONTROLLSYSTEMS

Eventuelle Störungen des Emissionskontrollsystems meldet die Maschine wie folgt:

- Kontrollleuchte [235] an der KONTROLLEUCHTENTAFEL
- Kontrollleuchte [87] am ARMATURENBRETT
- Infomeldung DPF-VERSTOPFUNG STUFE 3 (nur für KOHLER-Motor)

In diesem Fall stellen Sie die Maschine ab und wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder den Händler.

KABINENFEDERUNG

**ACHTUNG**

Führen Sie **KEINE** Körperteile oder Material unter die Kabine.

Schalten Sie die Federung der Kabine ausschließlich bei stehender Maschine und **NICHT** während des Fahrbetriebs ein.



Drücken Sie den Schalter ON/OFF [70], um die Kabinenfederung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

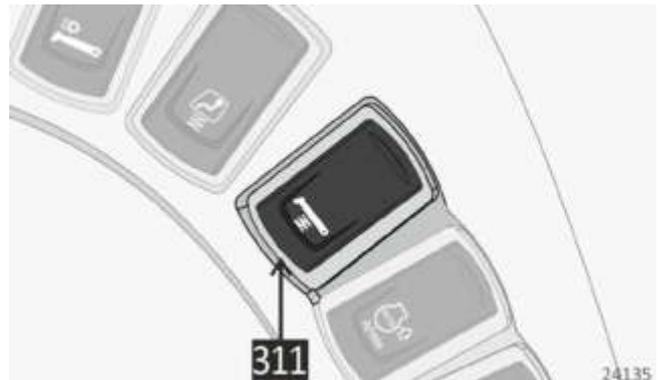
Der Status der Funktion wird von der Kontrollleuchte im Schalter [70] angezeigt:

- **KONTROLLLEUCHE EIN:** Federung aktiviert. Die Kabine wird um ca. 60 mm angehoben.
- **KONTROLLLEUCHE AUS:** Federung deaktiviert. Die Kabine wird abgesenkt.

TELESKOPARMFEDERUNG

**ACHTUNG**

Schalten Sie die Teleskoparmfederung ausschließlich bei stehender Maschine und **NICHT** während des Fahrbetriebs ein.



Drücken Sie den Schalter ON/OFF (311), um die Teleskoparmfederung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Der Status der Funktion wird von der integrierten Kontrollleuchte angezeigt:

- **KONTROLLLEUCHE EIN:** Federung aktiviert. Automatische Regelung der Teleskoparmfederung je nach Gewicht der transportierten Last, um die Struktur des Teleskoparms und die Last während der Fahrt vor Stößen durch unebenes Gelände zu schützen.
- **KONTROLLLEUCHE AUS:** Federung deaktiviert.

Aktivierungsbedingungen:

- Geschwindigkeit über 5 km/h.
- Teleskoparm innerhalb dem oberen Rand der Kabine angehoben.

Vorübergehende Deaktivierung:

- Geschwindigkeit unter 3 km/h.
- Teleskoparm über den oberen Rand der Kabine hinaus angehoben.

REINIGUNG DES KÜHLERS

**VORSICHT**

Entfernen Sie regelmäßig das Material vom Außengitter des Motorraums, das die Kühlung des Motors beeinträchtigen könnte.

WICHTIG

Die Reinigung des Kühlers kann nicht aktiviert werden, wenn der Motor eine hohe Leistung abgibt.



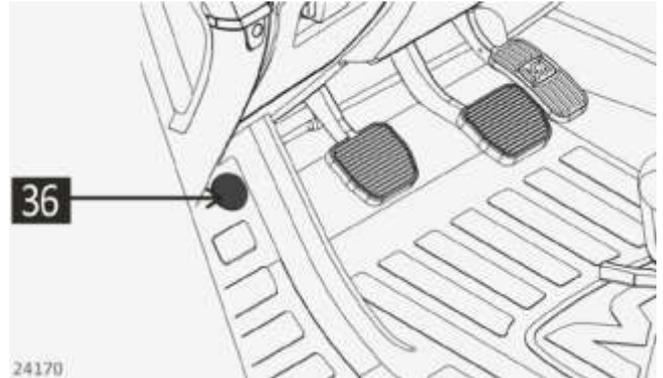
Drücken Sie den Schalter [152], um den Kühler durch Umkehrung der Drehrichtung des Kühlerlüfters des Motors zu reinigen.

Nachdem die vorgegebenen 20 Sekunden für die Reinigung abgelaufen sind, aktiviert das System erneut die normale Drehung des Lüfters der Motorkühlung.

DIFFERENZIALSPERRE

WICHTIG

Die Differenzialsperre NICHT bei schnellem Gang oder auf kompakten Böden einlegen, um den Antrieb nicht zu beschädigen.



Die Differenzialsperre muss bei stationärer Maschine und mit ausgewähltem Langsamgang oder in Neutralstellung eingelegt werden, dazu drücken Sie die Taste [36] neben den Pedalen; bei erfolgter Aktivierung leuchtet die Kontrollleuchte [88]  auf dem ARMATURENBRETT auf.

Die Differenzialsperre muss beim Einsatz der Maschine auf losem Material eingeschaltet sein.

Die Differenzialsperre sofort ausschalten, sobald die Maschine wieder ausreichend Traktion hat, dazu die Taste [36] loslassen; die Kontrollleuchte [88] auf dem ARMATURENBRETT erlischt.

KONTROLLE DER HECKANBAUGERÄTE

HINTERE HYDRAULIKLEITUNGEN



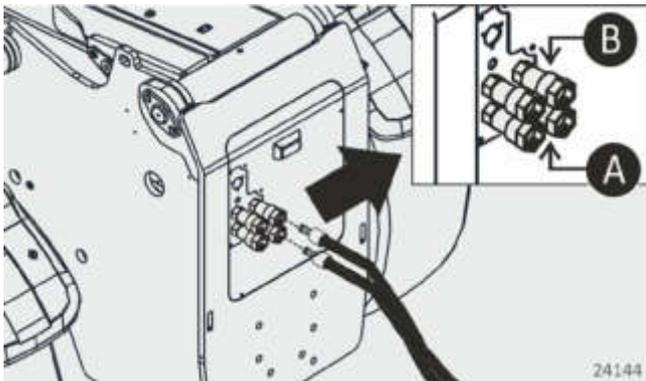
ACHTUNG



Vor dem Gebrauch eines Anbaugeräts, das über die hintere Hydraulikleitung betätigt wird, die entsprechende Bedienungsanleitung lesen.

Die Ventile der hinteren Hydraulikleitungen und deren Dichtheitsvermögen eignen sich nicht zum Halten von angehobenen Lasten; daher prüfen, ob das an die hintere Hydraulikleitung angeschlossene Anbaugerät über die nötigen Sicherheitsvorrichtungen verfügt, um ein unvorhergesehenes Absenken der Last zu verhindern.

DOPPELTE LINIE



Die vom Anbaugerät kommenden Hydraulikleitungen mit den hinteren Hydraulikanschlüssen der Maschine verbinden, die durch die Farben GRÜN oder BLAU gekennzeichnet sind.



Mit den Bedienelementen an der SEITLICHEN BEDIENTAFEL:

- wählen Sie den hinteren Hydraulikanschluss, den Sie verwenden möchten, mit dem Wahlschalter [318] aus:
 - P1: grün.
 - P2: hellblau.
- stellen Sie den maximalen Öldurchsatz der hinteren Hydraulikleitung mit dem Drehknopf [259] ein. Damit stellt man den maximalen Ölfluss ein, der proportional oder kontinuierlich über den Joystick [258] angesteuert werden kann.
- stellen Sie den Joystick [258] in eine der folgenden Positionen, um den Ölfluss zu den hinteren Hydraulikanschlüssen proportional zu regeln:
 - A: Ölfluss zum unteren Hydraulikanschluss (A)
 - B: Ölfluss zum oberen Hydraulikanschluss (B).

Um den kontinuierlichen Ölfluss zu aktivieren, drücken Sie den Joystick [258] bis zum Anschlag in die gewünschte Richtung.

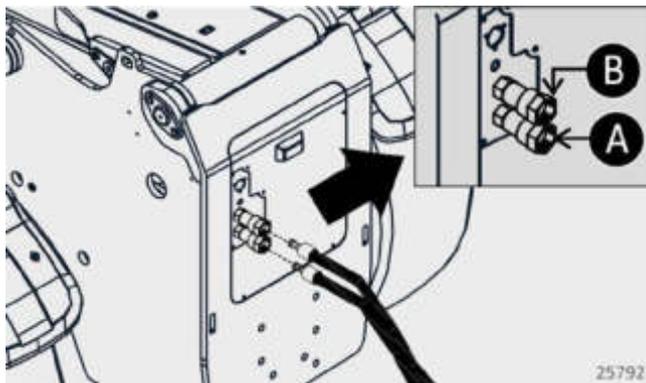
Stellen Sie den Joystick [258] wieder in die mittlere Position, um den Ölfluss zum hinteren Hydraulikanschluss zu unterbrechen.

EINZELNE LINIE

ACHTUNG

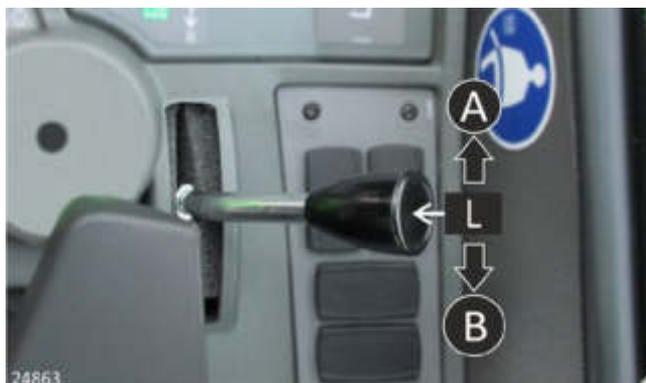
Vor dem Gebrauch eines Anbaugeräts, das über die hintere Hydraulikleitung betätigt wird, die entsprechende Bedienungsanleitung lesen.

Die Ventile und Dichtungen der hinteren Hydraulikleitung eignen sich nicht, um hohe Lasten auszuhalten; daher prüfen, ob das an die hintere Hydraulikleitung angeschlossene Anbaugerät über die nötigen Sicherheitsvorrichtungen verfügt, um ein unvorhergesehenes Absenken der Last zu verhindern.

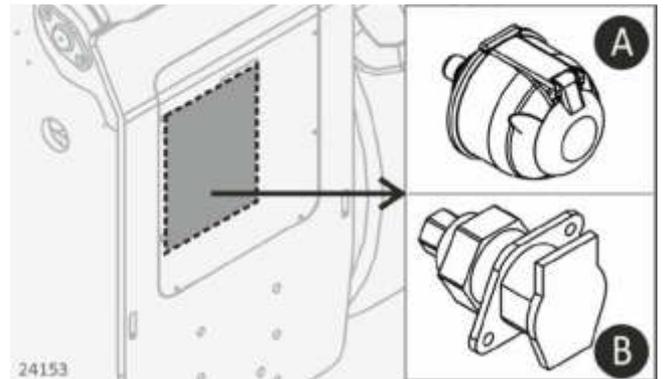


Die vom Anbaugerät kommenden Hydraulikleitungen mit den hinteren Hydraulikanschlüssen der Maschine verbinden, die durch die Farbe GRÜN gekennzeichnet sind.

Den Hebel (L) in Position "A" oder "B" stellen, um den jeweiligen hinteren Hydraulikanschluss mit Öl zu versorgen.



STECKDOSEN FÜR ANHÄNGER



Für den Stromanschluss des geschleppten Fahrzeugs muss die Steckdose nach ISO 1724 (A) (Blinker, Lichter usw.) und die Steckdose nach ISO 7638 (B) verwendet werden, wenn sie an der entsprechenden Bremsanlage vorgesehen ist.



ZUGHAKEN

**ACHTUNG**

Beim Ankuppeln:

- Die Maschine NICHT bewegen, wenn man nicht korrekt am Fahrerplatz sitzt.
- NIEMANDEM gestatten, sich im Bereich zwischen Maschine und Anhänger oder dem geschleppten Anbaugerät aufzuhalten.

Die angegebenen Anhängerkupplungen ausschließlich zum Abschleppen von Arbeitsgeräten oder Anhängern verwenden.

Vor dem Gebrauch eines gezogenen Anbaugeräts oder eines Anhängers in der entsprechenden Bedienungsanleitung nachschlagen.

Die an der installierten Anhängerkupplung angegebenen Abschleppkapazität und Stützlast NICHT überschreiten.

Den Teleskoparm der Maschine während des Schleppebetriebs NICHT über die Transportposition anheben. (siehe STRASSENVERKEHR im ABSCHNITT 4).

KEINE Lasten mit dem Teleskoparm der Maschine anheben, wenn ein Anhänger oder ein geschlepptes Anbaugerät am Zughaken angekoppelt ist.

WICHTIG

Zum Ankoppeln wird auf den Abschnitt für den installierten Haken verwiesen.

Wenn der Haken auf einem Mehrzweckschlitten installiert ist, siehe Absatz MULTIPOSITIONS-SCHLITTEN FÜR ZUGHAKEN.

WICHTIG

In einigen Ländern ist das Abschleppen im Straßenverkehr VERBOTEN oder erfordert die Straßenzulassung der Maschine. Informationen bei den zuständigen Behörden einholen.

Für die mit dem Symbol (*) gekennzeichneten Schleppwerte wird auf die Tabelle ZULÄSSIGE HÖCHSTGRENZEN FÜR ANHÄNGELASTEN im MODUL M1c verwiesen.

Ankoppeln:

- Richtig am Fahrersitz Platz nehmen.
- bauen Sie eine eventuell angebaute Lastgabel oder ein anderes Anbaugerät ab (siehe MODUL 3).
- bringen Sie Teleskoparm und Anbaurahmen in die Transportposition (siehe ABSCHNITT 4).
- Die Maschine so positionieren, dass sich die Anhängerkupplung auf Höhe der Öse des Anhängers oder des abzuschleppenden Anbaugeräts befindet.
- halten Sie das Pedal der Betriebsbremse [15] gedrückt.
- stellen Sie das Getriebe [19] und die Fahrtrichtung [20] auf „N“ (Neutralstellung).
- ziehen Sie die Feststellbremse [37] an.
- nehmen Sie den Fuß vom Pedal der Betriebsbremse [15].

Vor dem Schleppebetrieb:

- wählen Sie die Vorderachslenkung aus (Wahlschalter [29] in mittlerer Position).

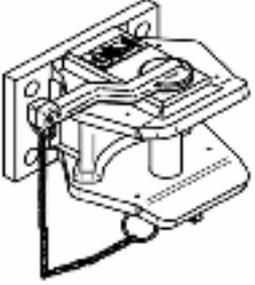
Im Folgenden sind alle für die Maschine verfügbaren Zughaken aufgelistet, eingeteilt nach:

- Kupplungsart.
- Art der Anhängerkupplung, mit Angabe der höchstzulässigen Anhängelast (A) und max. Stützlast (B).

BOLZENKUPPLUNGEN

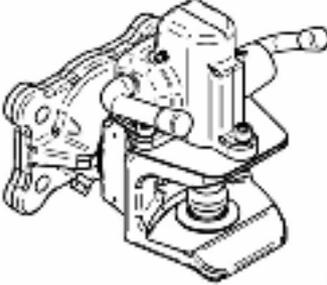
Den Splint entfernen und den Bolzen herausziehen.

Die Öse des Anhängers oder des Anhängegeräts in das Fangmaul der Anhängerkupplung einführen. Den Bolzen und den dazugehörigen Splint wieder anbringen.

4 TON	KATEGORIE C	DREHEND EU ISO 6489-2
		
<p>(A) 4000 kg ; 8,800 lb (B) 500 kg ; 1,100 lb</p>	<p>(A) 6000 kg ; 13,200 lb (B) 1500 kg ; 3,300 lb</p>	<p>(A) (*) (B) 2500 kg ; 5,500 lb</p>

AUTOMATISCHE BOLZENKUPPLUNG

Den Hebel bis zum automatischen Anschlag anheben. Die Öse des Anhängers oder des Anhängegeräts in das Fangmaul der Anhängerkupplung einführen, bis das automatische Einhängen ausgelöst wird.

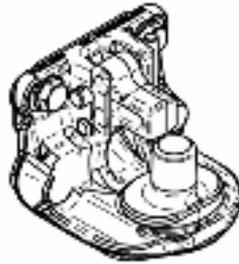
DREHEND EU ISO 6489-2 AUTOMATISCH

<p>(A) (*) (B) 2500 kg ; 5,500 lb</p>



PITON-KUPPLUNG

Den Splint entfernen und den Befestigungsbolzen herausziehen. Den oberen Anschlag anheben und die Öse des Anhängers oder des Anhängegeräts in den vertikalen, feststehenden Bolzen der Anhängerkupplung einführen. Den oberen Anschlag absenken und mit dem Bolzen und dem dazugehörigen Splint sichern.

PITON EU ISO 6489-4



(A) (*)
(B) 3000 kg ; 6,600 lb

KUGELKUPPLUNG

Die Verriegelung der Kugelkappe des Anhängers anheben. Den Anhänger an der Kugelkupplung der Maschine einhängen und die Verriegelung an der Kugelhaube des Anhängers einsetzen.

KUGEL EU ISO 24347



(A) (*)
(B) 2500 kg ; 5,500 lb





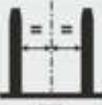
ABSCHNITT 4

BEDIENUNGSANLEITUNG

UMSCHLAGEN EINER NICHT SCHWEBENDEN LAST

Vor dem Umschlagen einer Last sind die maximalen Gewichts- und Druckgrenzen zu prüfen, die der Boden mit der auf Rädern oder Abstützungen stehenden Maschine tragen kann.

Den Aufkleber, der sich auf jedem Rad (für den Umschlag von Lasten auf Rädern) oder auf jeder Abstützung (für den Umschlag von Lasten auf Auslegern) beachten. Die Aufkleber sind auch im Kapitel AUFKLEBER UND SCHILDER im ABSCHNITT 2 dieses Handbuchs aufgeführt.

	<p>Nähern Sie sich der Last mit vollständig eingezogenem und horizontal positioniertem Anbaugerät.</p>
	<p>Ziehen Sie die Feststellbremse an.</p>
	<p>Wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.</p>
	<p>Kontrollieren Sie die Neigung der Maschine; verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveaueingleich oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen</p>
	<p>Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.</p>
	<p>Ordnen Sie die Gabelzinken symmetrisch an, um die maximal verfügbare Breite der Last zu nutzen.</p>
	<p>Ziehen Sie den Teleskoparm aus (oder fahren Sie die Maschine langsam nach vorne), bis die Gabelzinken unter der Last sind. Heben Sie den Teleskoparm einige Zentimeter an.</p>
	<p>Neigen Sie den Anbaurahmen nach oben, um die Last auf die Lastgabel zu verlagern.</p>
	<p>Den Teleskoparm einziehen und absenken.</p>
	<p>Den Teleskoparm und die Last in der am Lastdiagramm angegebenen Beförderungsposition positionieren.</p>

	<p>Richten Sie den Teleskoparm auf den Maschinenrahmen aus, verwenden Sie dazu das Bedienelement für den Seitenverschub (siehe Kapitel JOYSTICK im Abschnitt 3).</p>
	<p>Den langsamen Gang einlegen. Überschreiten Sie nicht die im Lastdiagramm angegebene Höchstgeschwindigkeit.</p>
	<p>Vermeiden Sie abrupte Beschleunigungen oder Bremsmanöver, welche die Last zum Kippen oder Abstürzen bringen könnten.</p>
	<p>Beim Versetzen der Maschine behalten Sie die Wasserwaage in der Kabine stets im Auge. Falls erforderlich die Maschine nivellieren.</p>
	<p>Nähern Sie sich dem Abstellort mit Vorsicht.</p>
	<p>Ziehen Sie die Feststellbremse an.</p>
	<p>Wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.</p>
	<p>Kontrollieren Sie die Neigung der Maschine; verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveaueausgleich oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.</p>
	<p>Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.</p>
	<p>Ziehen Sie den Teleskoparm aus (oder fahren Sie die Maschine langsam nach vorne), um die Last am Abstellort abzusetzen.</p>
	<p>Senken Sie den Teleskoparm ab, bis die Last sicher aufliegt und ziehen Sie die Gabelzinken zurück.</p>
	<p>Ziehen Sie den Teleskoparm ein oder fahren Sie die Maschine zurück.</p>
	<p>Den Teleskoparm absenken und einziehen.</p>

UMSCHLAGEN EINER SCHWEBENDEN LAST

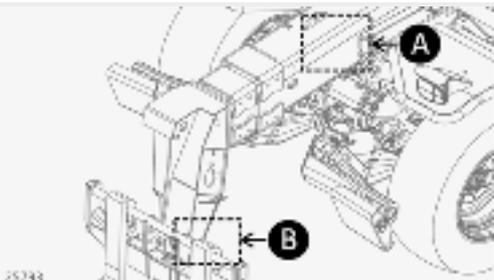
Vor dem Umschlagen einer Last sind die maximalen Gewichts- und Druckgrenzen zu prüfen, die der Boden mit der auf Rädern oder Abstützungen stehenden Maschine tragen kann.

Den Aufkleber, der sich auf jedem Rad (für den Umschlag von Lasten auf Rädern) oder auf jeder Abstützung (für den Umschlag von Lasten auf Auslegern) beachten. Die Aufkleber sind auch im Kapitel AUFKLEBER UND SCHILDER im ABSCHNITT 2 dieses Handbuchs aufgeführt.

	<p>Machen Sie die Hebepunkte der Last ausfindig, berücksichtigen Sie dabei Schwerpunkt und Stabilität.</p>
	<p>Nähern Sie sich der Last mit vollständig eingezogenem und horizontal positioniertem Anbaugerät.</p>
	<p>Ziehen Sie die Feststellbremse an.</p>
	<p>Wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.</p>
	<p>Kontrollieren Sie die Neigung der Maschine; verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveaueingleich oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.</p>
	<p>Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.</p>
	<p>Den Teleskoparm ausziehen (oder die Maschine langsam nach vorne fahren), bis der Hebepunkt des Anbaugeräts lastmittig ist.</p>
	<p>Verbinden sie das Anbaugerät oder die Hebemittel mit der Last.</p>
	<p>Die Last langsam anheben und warten, bis eine eventuelle Schwingung zum Stillstand kommt.</p>
	<p>Den Teleskoparm und die Last in der am Lastdiagramm angegebenen Beförderungsposition positionieren.</p>
	<p>Richten Sie den Teleskoparm auf den Maschinenrahmen aus, verwenden Sie dazu das Bedienelement für den Seitenverschub (siehe Kapitel JOYSTICK im Abschnitt 3).</p>

	<p>Die Last an den entsprechenden Punkten am Rahmen unter Verwendung der entsprechenden Haltevorrichtungen festmachen.</p>
	<p>Den langsamen Gang einlegen. Überschreiten Sie nicht die im Lastdiagramm angegebene Höchstgeschwindigkeit.</p>
	<p>Vermeiden Sie abrupte Beschleunigungen oder Bremsmanöver, welche die Last zum Kippen oder Abstürzen bringen könnten.</p>
	<p>Beim Versetzen der Maschine behalten Sie die Wasserwaage in der Kabine stets im Auge. Falls erforderlich die Maschine nivellieren.</p>
	<p>Folgen Sie den Anweisungen (mündliche Angaben oder Zeichen) des Personals am Boden und vergewissern Sie sich, dass sich niemand zwischen Last und Maschine aufhält.</p>
	<p>Nähern Sie sich dem Abstellort mit Vorsicht.</p>
	<p>Ziehen Sie die Feststellbremse an.</p>
	<p>Wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.</p>
	<p>Kontrollieren Sie die Neigung der Maschine; verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveauegleich oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.</p>
	<p>Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.</p>
	<p>Ziehen Sie den Teleskoparm aus (oder fahren Sie die Maschine langsam nach vorne), um die Last am Abstellort abzusetzen.</p>
	<p>Senken Sie den Teleskoparm ab oder wickeln Sie Seil aus, bis die Last sicher aufliegt.</p>
	<p>Lösen Sie das Anbaugerät und wickeln Sie das Seil wieder auf (falls vorhanden). Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn ab oder fahren Sie die Maschine zurück.</p>

FAHREN MIT DER MASCHINE AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

	<p>Überprüfen Sie die für Fahrten auf öffentlichen Straßen zugelassenen Anbaugeräte in den entsprechenden Dokumenten. Bauen Sie ungeeignete Anbaugeräte ab.</p>
	<p>Steigen Sie in die Kabine, verwenden Sie dabei die hierfür vorgesehenen Griffe und Zugangsstufen.</p>
	<p>Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und legen Sie den Sicherheitsgurt an.</p>
	<p>Schließen Sie die Tür und bleiben Sie in der Kabine.</p>
	<p>Schalten Sie das Blinklicht auf der Kabine ein.</p>
	<p>Bringen Sie die Räder in Geradeausstellung und wählen Sie die Vorderachslenkung aus.</p>
	<p>Fahren Sie die Abstützungen ein (falls installiert).</p>
	<p>Aktivieren Sie die Federung der Kabine (nur für CS-Modelle) oder des Auslegers (falls vorhanden).</p>
	<p>Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn ab, bis die rote Markierung am Teleskoparm (im Bereich A) mit der Markierung an der Maschine übereinstimmt. Neigen Sie den Anbaurahmen, bis die rote Markierung (im Bereich B) am Anbaurahmen mit der Markierung auf der Vorderseite des Teleskoparms übereinstimmt.</p>
	<p>Nivellieren Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche mit der Querneigungskorrektur (nicht verfügbar für P30.10).</p>
	<p>Richten Sie den Ausleger mit der Fahrsteuerung am Rahmen aus (nicht verfügbar für P30.10).</p>
	<p>Drehen Sie den Schlüssel des Betriebsartenwahlschalters [6] (roter Schlüssel) auf (B).</p>

**ACHTUNG**

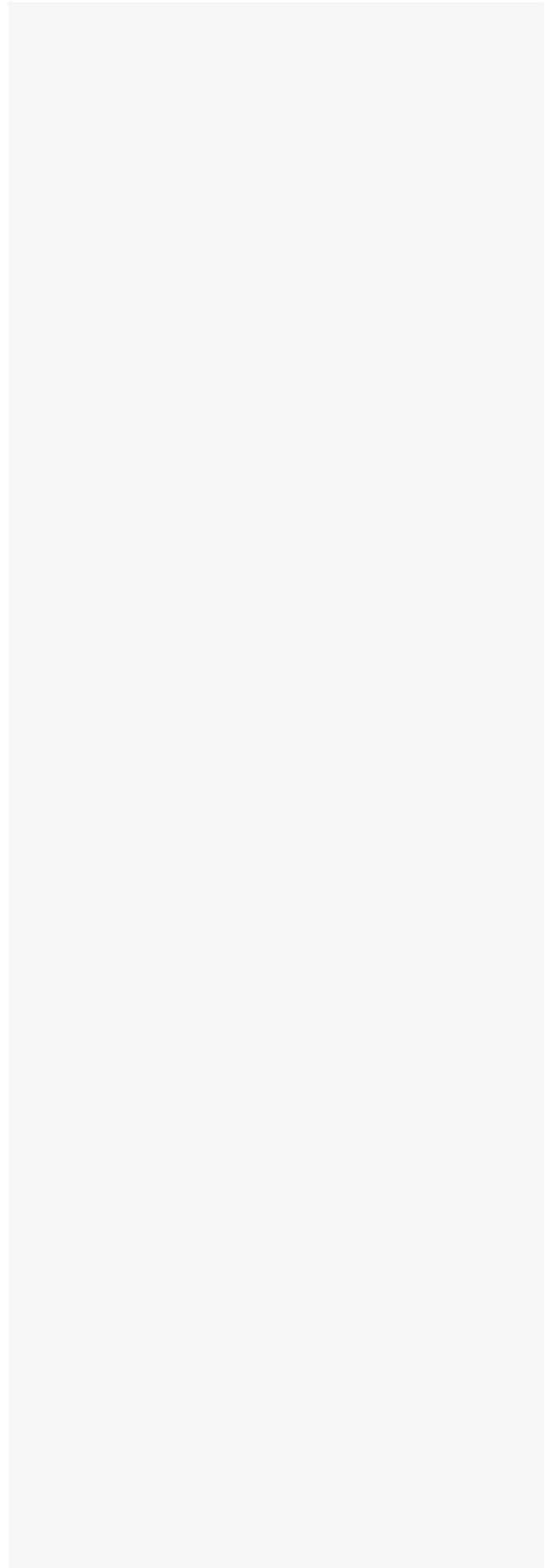
Während des Fahrbetriebs muss der Teleskoparm in der beschriebenen Position sein.

Vor dem Fahrbetrieb:

- ziehen Sie den Teleskoparm immer vollständig ein, da der Druck in der Hydraulikanlage ungewollte Teleskoparmbewegungen bei unvorhergesehener Bremsung vermeidet.
- kontrollieren Sie, ob sich Personen im Arbeitsbereich der Maschine befinden.

TRANSPORTIEREN SIE KEINE Lasten auf den Anbaugeräten, die für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind.

Die bei unbeladener Maschine befahrbaren Steigungen sind im ABSCHNITT 1 aufgeführt.



VERANKERN UND ANHEBEN DER MASCHINE



ACHTUNG



Verwenden Sie NICHT den Anbaurahmen, den Teleskoparm oder andere als die angegebenen Punkte.

Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- verwenden Sie immer die vorgesehenen Anker- oder Hebepunkte an der Maschine.
- arbeiten Sie auf ebenem und festem Gelände.
- ziehen Sie die Feststellbremse an.
- stellen Sie Getriebe und Fahrtrichtungsschalter in Neutralstellung.
- die Maschine nivellieren.
- den Teleskoparm einziehen und absenken.
- bauen Sie die Anbaugeräte am Anbaurahmen ab.
- stellen Sie den Motor ab.
- steigen Sie aus der Kabine und verriegeln Sie die Tür.
- verwenden Sie einwandfreie Verankerungs- und Hebemittel, die das am Typenschild angegebene Maschinengewicht tragen können.
- verwenden Sie immer die abgebildeten Anker- oder Hebepunkte, die durch die entsprechenden Aufkleber an der Maschine gekennzeichnet sind.
- vergewissern Sie sich vor dem Verankern oder Heben der Maschine, dass sich keine unbefugte Personen im Arbeitsbereich aufhalten.
- beim Verankern an einem Anhänger sicherstellen, dass kein Fett, Eis oder andere rutschige Stoffe auf der Auffahrrampe vorhanden sind.
- berücksichtigen Sie beim Anheben den Schwerpunkt der Maschine und gehen Sie immer sehr vorsichtig vor.



Die 4 Ankerpunkte der Maschine sind durch den nebenstehenden Aufkleber gekennzeichnet.



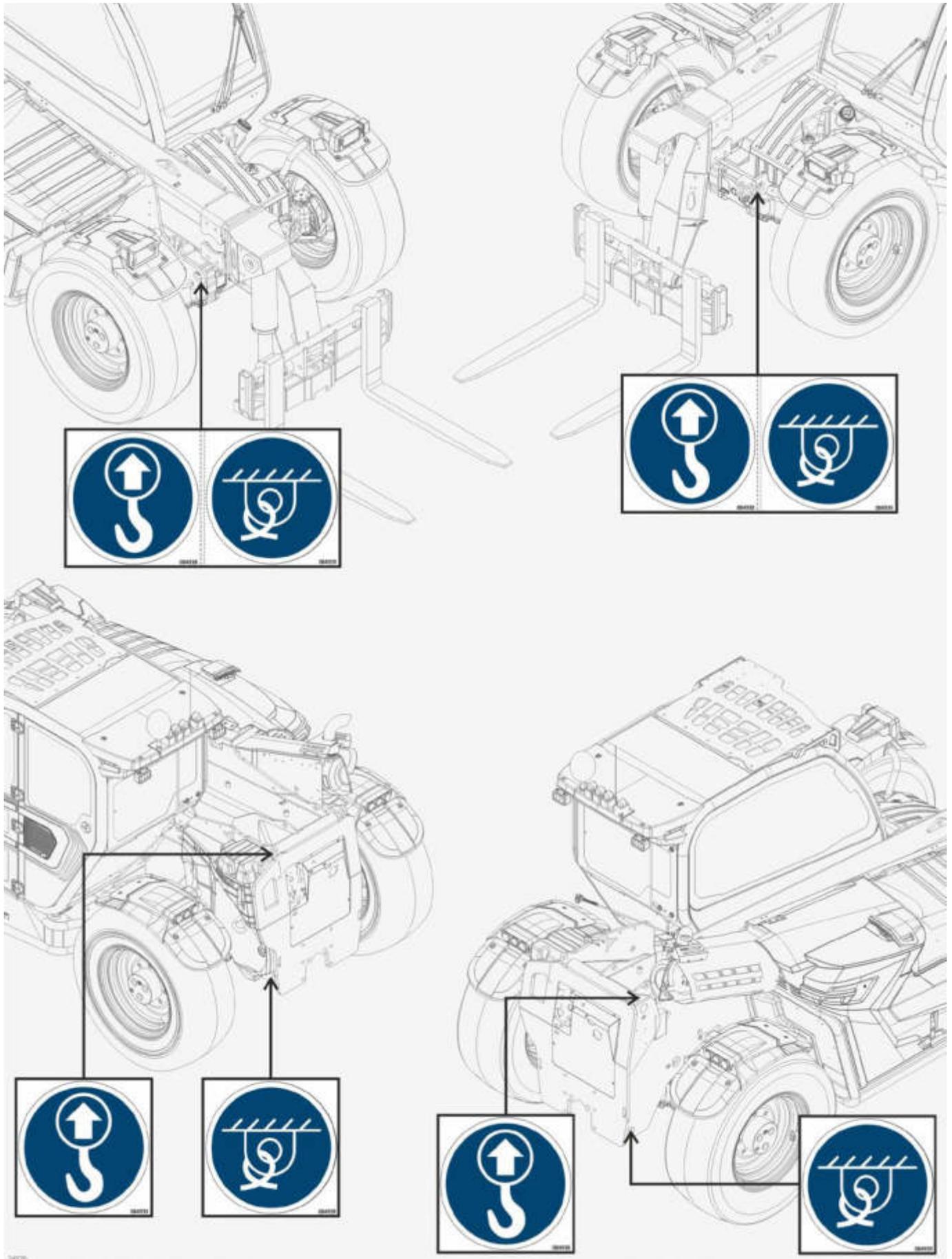
Die 4 Hebepunkte der Maschine sind durch den nebenstehenden Aufkleber gekennzeichnet.

Wenn zusätzliche Verankerungspunkte verfügbar sind, verwenden Sie diese, um die Maschine für den Transport am Anhänger festzumachen.

Verwenden Sie die zusätzlichen Verankerungen NICHT zum Anheben der Maschine.

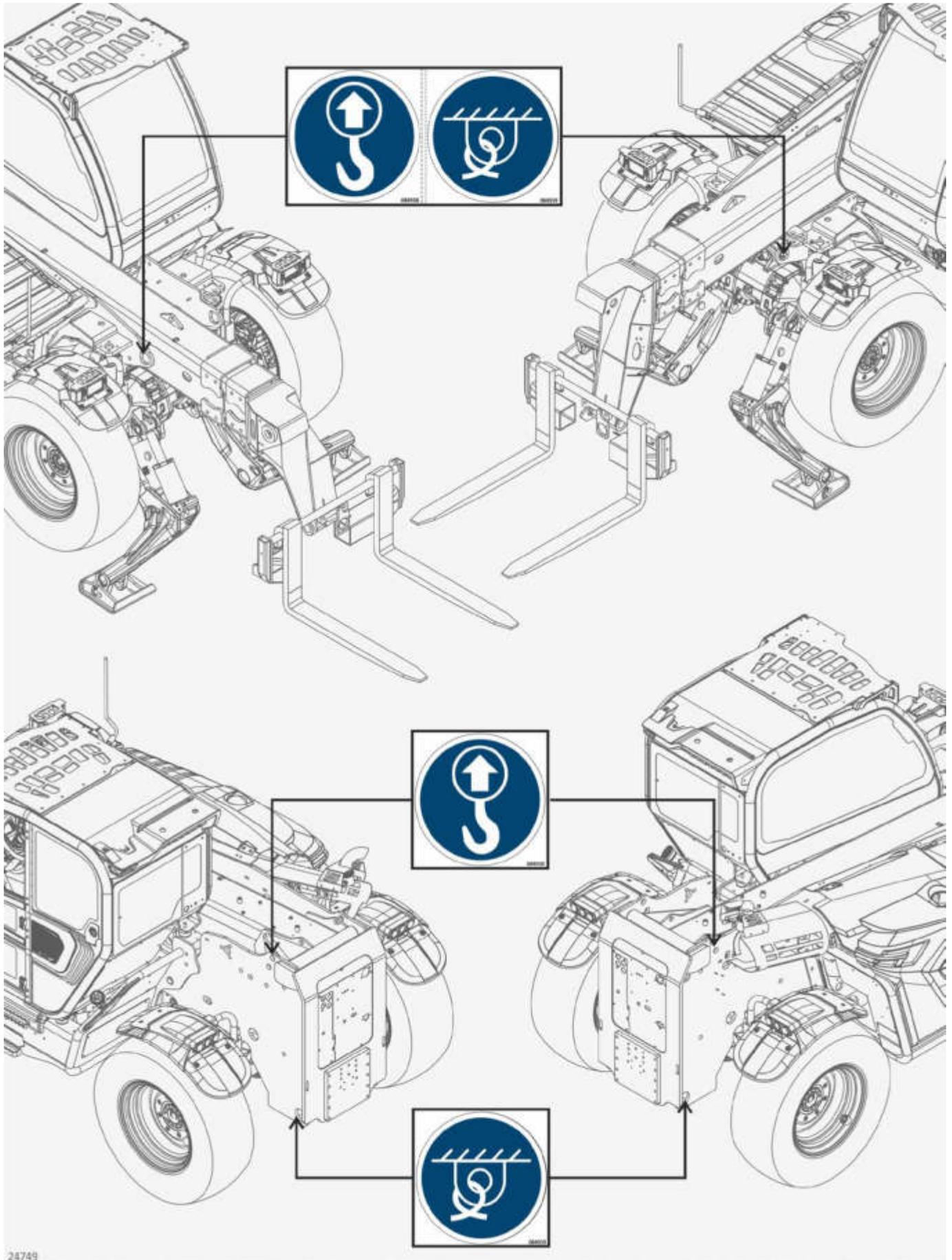
Die maximalen Kräfte, die an den Verankerungs- und Hebepunkten aufgebracht werden können, sind im MODUL 5 - TECHNISCHE DATEN aufgeführt

P30.10

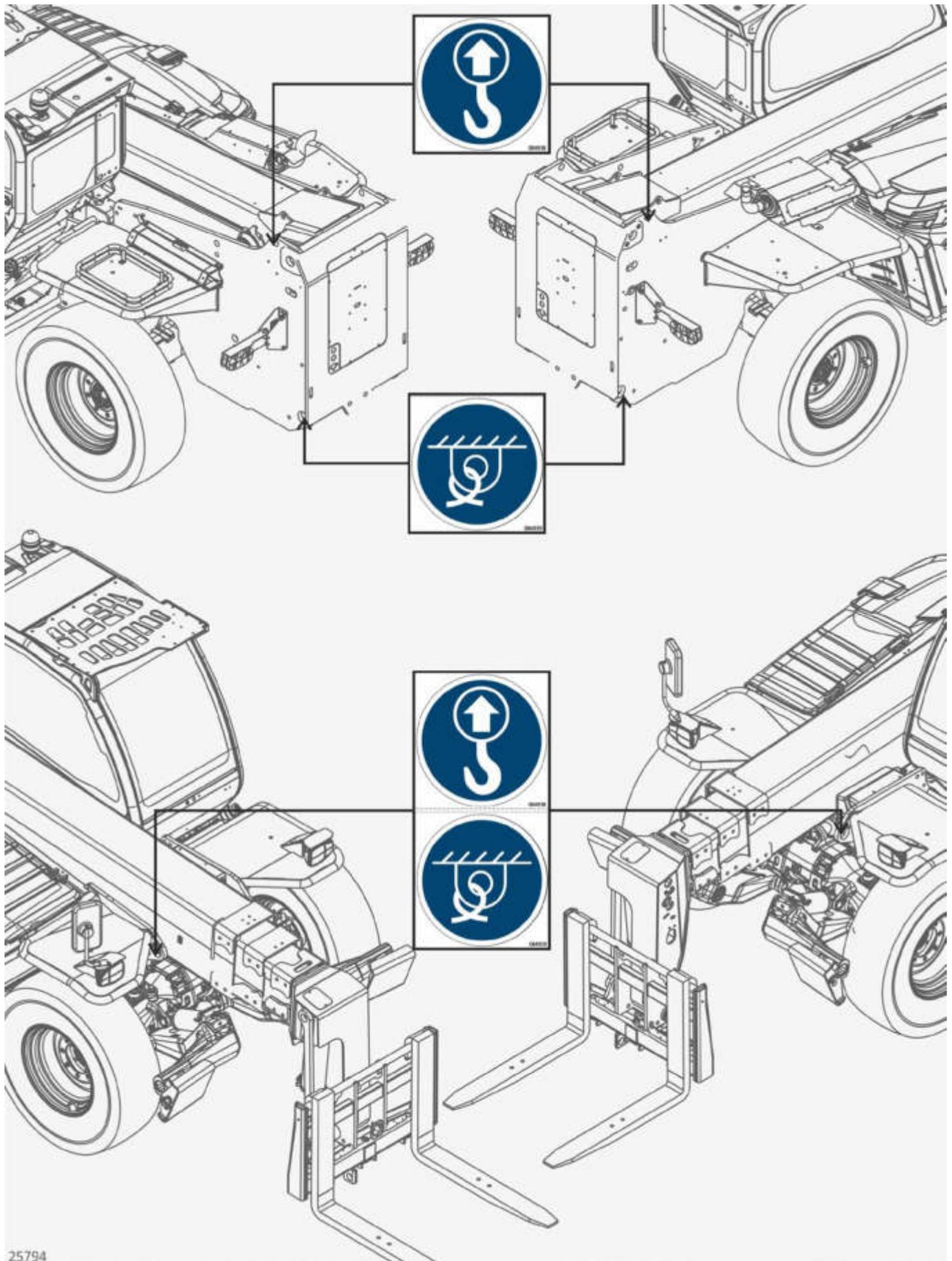




P35.11



P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17 - P50.17 - P50.18 - P72.10



25794



BEFÜLLEN DER TANKS



ACHTUNG



Füllen Sie KEINE Betriebsflüssigkeiten nach, wenn die Maschinen in einem geschlossenen oder wenig belüfteten Raum ist.

RAUCHEN SIE NICHT und VERWENDEN SIE KEINE OFFENEN FLAMMEN beim Füllen der Tanks.

Vor dem Tanken immer den Motor abschalten.

WICHTIG

Das Fassungsvermögen der Tanks ist im MODUL 5 angegeben. Die Tanks nicht über den angegebenen Grenzwert hinaus oder bis zum Rand befüllen, um eine Ausdehnung der Flüssigkeiten zu ermöglichen.

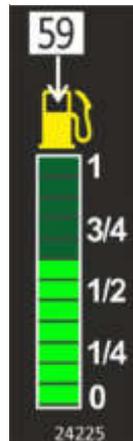
Für weitere Informationen zu den Eigenschaften des Kraftstoffs, des Harnstoffs und des Motoröls wird auf das MOTORHANDBUCH verwiesen.

WICHTIG

Wenn der Flüssigkeitsstand eines Systems unter das Minimum fällt, schaltet die Maschine die entsprechende Kontrollleuchte ein (siehe nachstehende Absätze).

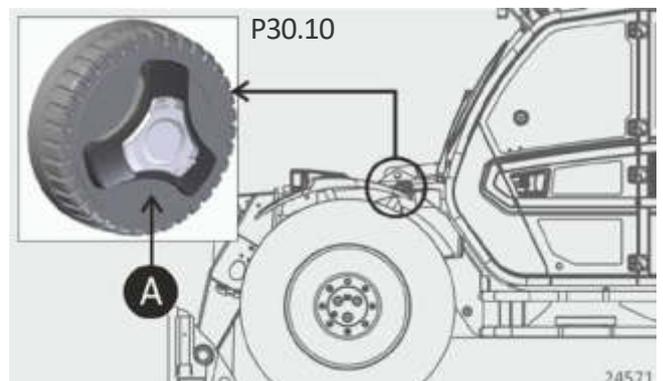
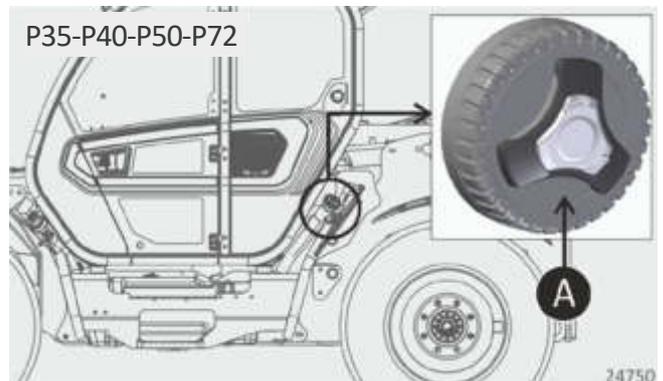
Füllen Sie schnellstmöglich die entsprechende Flüssigkeit nach. Wird nicht nachgefüllt, muss womöglich technische Unterstützung beim örtlichen Verteiler oder Vertragshändler angefordert werden.

KRAFTSTOFF



Kontrollieren Sie den Füllstand an der Anzeige [59] am ARMATURENBRETT. Wenn der Füllstand unter die Mindestgrenze sinkt, leuchtet die Kontrollleuchte [108] auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL auf.

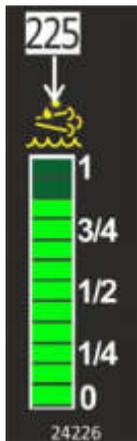
Verwenden Sie zum Auftanken den Stutzen mit dem Aufkleber DIESEL.



Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

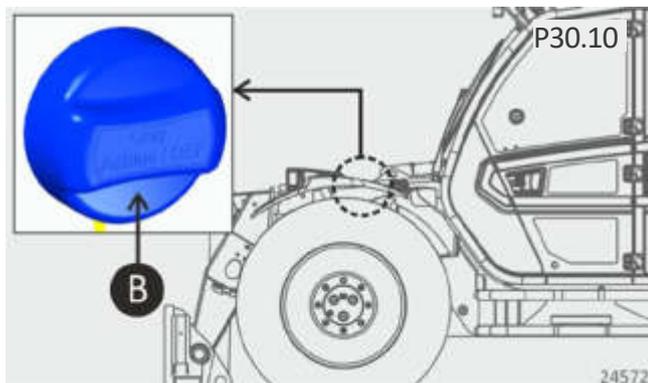
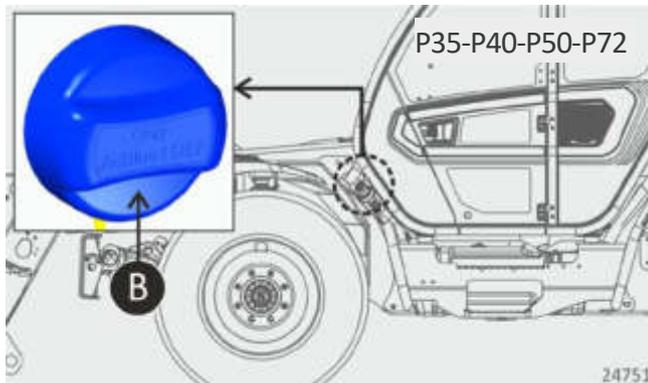
- öffnen Sie das Schloss mit dem Schlüssel.
- den Verschluss (A) abschrauben.
- füllen Sie nach. Nach dem Vorgang nehmen Sie eventuell ausgetretene Flüssigkeit auf und reinigen Sie den Bereich um den Stutzen.
- den Verschluss (A) wieder aufschrauben.
- das Schloss mit dem Schlüssel versperren und den Schlüssel vom Stutzen abziehen.

HARNSTOFF



Kontrollieren Sie den Füllstand an der Anzeige [225] am ARMATURENBRETT. Wenn der Füllstand unter das Minimum sinkt, leuchtet die Kontrollleuchte [87] auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL auf und in der Kabine wird ein Warnton ausgegeben, um auf eine allmähliche Leistungsreduzierung des Motors hinzuweisen. Wird nicht nachgefüllt, muss womöglich technische Unterstützung beim örtlichen Verteiler oder Vertragshändler angefordert werden.

Verwenden Sie zum Befüllen des Behälters den Stutzen mit dem Aufkleber ADBLUE / DEF.

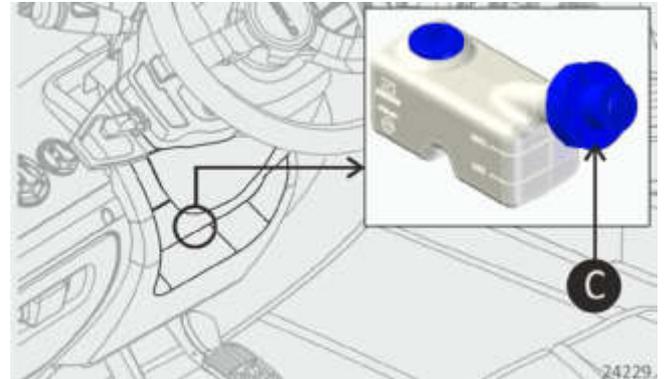


Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- schrauben Sie den Deckel (B) ab.
- füllen Sie nach. Achten Sie während des Vorgangs darauf, das Verbindungsrohr zwischen Einfüllstutzen und Tank nicht zu füllen, um ein mögliches Einfrieren der Flüssigkeit bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C zu vermeiden.
- schrauben Sie den Deckel (B) an.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Die Kontrollleuchte [46] auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL weist darauf hin, dass der Füllstand unter dem zulässigen Mindeststand liegt.

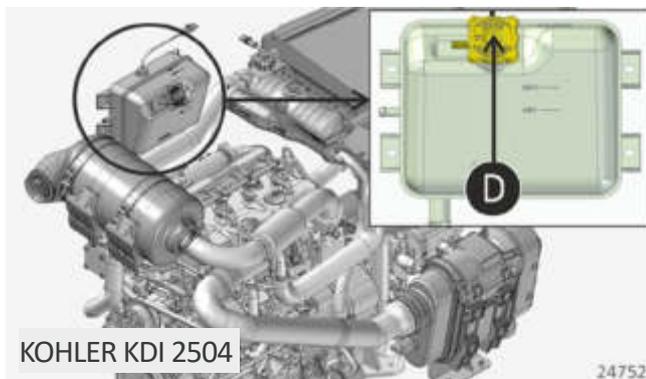
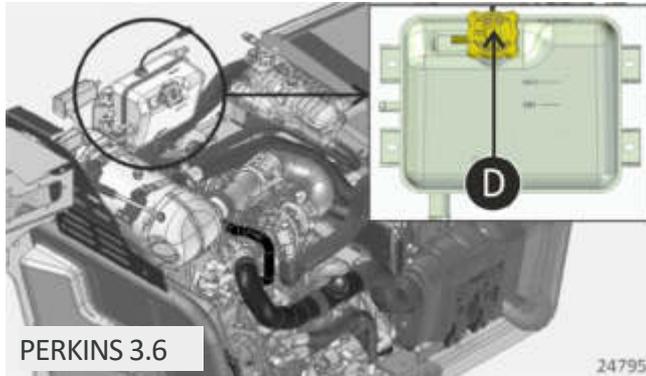


Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- schrauben sie die Knäufe der angegebenen Abdeckung ab.
- nehmen Sie die Abdeckung des Behälters ab.
- Den Verschluss (C) ausschrauben.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Behälter liegt. Nach dem Vorgang nehmen Sie eventuell ausgetretene Flüssigkeit auf und reinigen Sie den Bereich um den Deckel.
- Den Verschluss (C) einschrauben.
- bringen Sie die Abdeckung wieder an und befestigen Sie sie mit den Knäufen.

ÖL DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS

Die Kontrollleuchte [48] auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL weist darauf hin, dass der Füllstand unter dem zulässigen Mindeststand liegt.

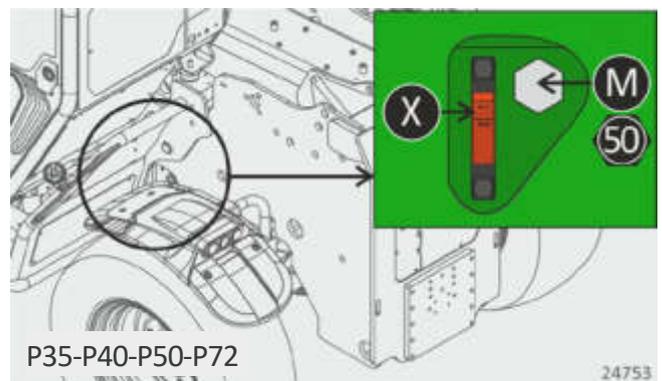
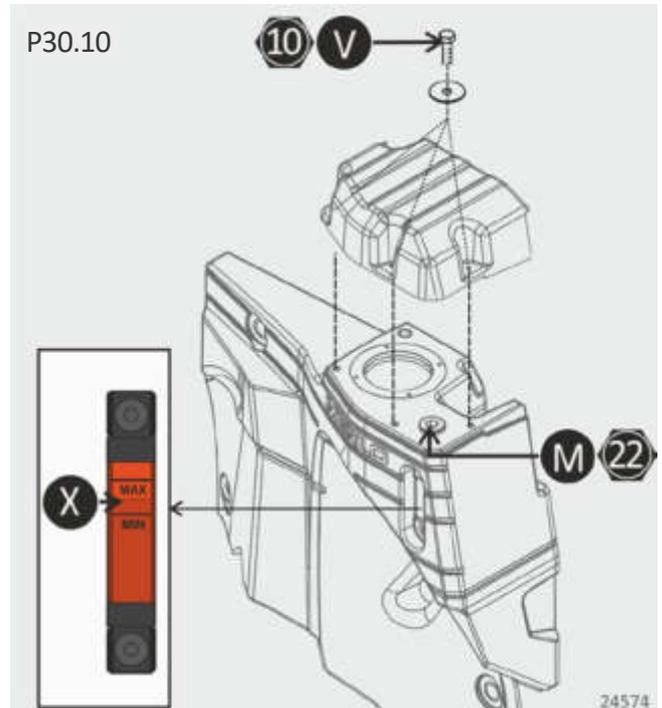


Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- Öffnen Sie die Motorhaube.
- schrauben Sie den Einfülldeckel (D) locker ab, um die Anlage zu entlüften. Nehmen Sie ihn danach ab.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Behälter liegt
- Schrauben Sie den Einfülldeckel (D) an.

HYDRAULIKÖL

Kontrollieren Sie täglich durch das Schauglas (X), ob der Ölstand unter dem MIN-Pegel liegt.

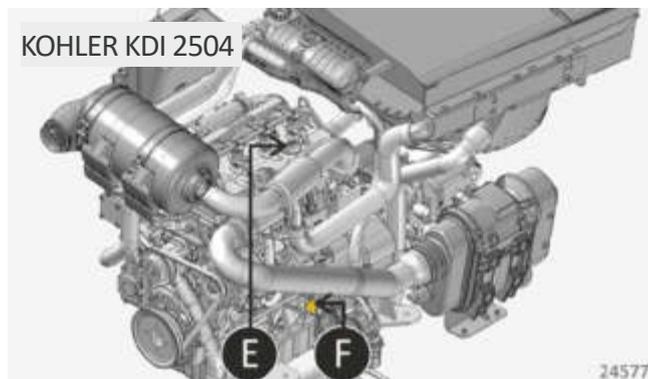
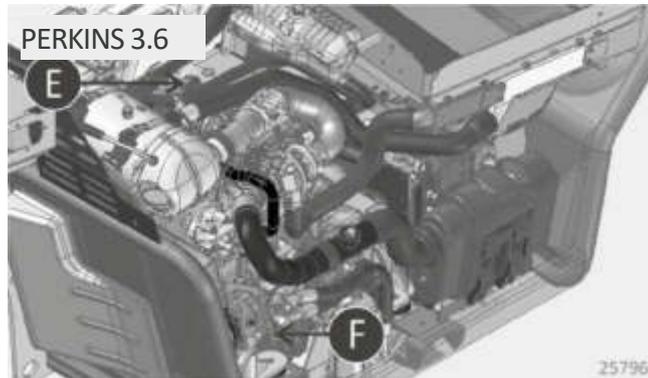


Anderenfalls gehen Sie wie folgt vor:

- (nur P30.10) schrauben Sie die Schrauben (V) der Abdeckung mit einem 10 mm-Sechskantschlüssel ab.
- schrauben Sie den Deckel (M) mit dem abgebildeten Schlüssel ab.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Schauglas (X) liegt.
- schrauben Sie den Einfülldeckel (M) an und setzen Sie die Abdeckung auf.

MOTORÖL

Die Kontrollleuchte [45] auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL weist darauf hin, dass der Füllstand unter dem zulässigen Mindeststand liegt.

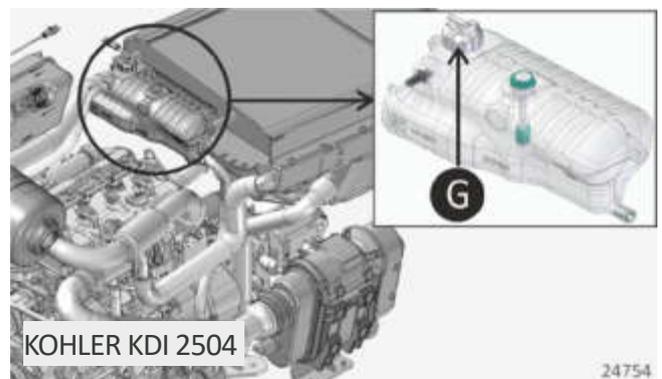
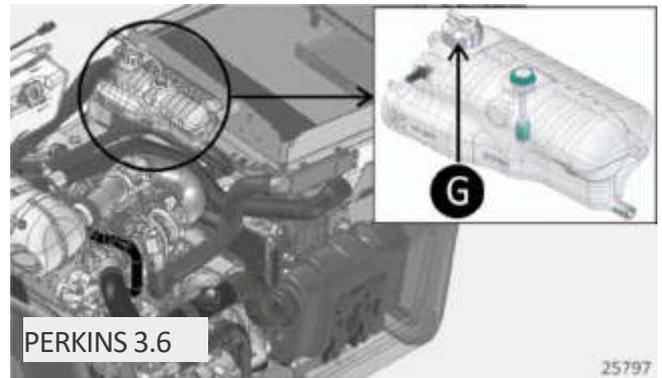


Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- Öffnen Sie die Motorhaube.
- nehmen Sie den Einfülldeckel (E) ab.
- füllen Sie nach.
- ziehen Sie den Messstab (F) ab und kontrollieren Sie, ob der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt.
- füllen Sie bei Bedarf nach.
- setzen Sie den Messstab (F) wieder ein.
- schrauben Sie den Einfülldeckel (E) an.

KÜHLMITTEL

Die Kontrollleuchte [132] auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL weist darauf hin, dass der Füllstand unter dem zulässigen Mindeststand liegt.



Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- Öffnen Sie die Motorhaube.
- schrauben Sie den Einfülldeckel (G) locker ab, um die Anlage zu entlüften. Nehmen Sie ihn danach ab.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Behälter liegt
- schrauben Sie den Einfülldeckel (G) an.



ABSCHNITT 5

SONDERAUSSTATTUNGEN

KALTSTART-KIT

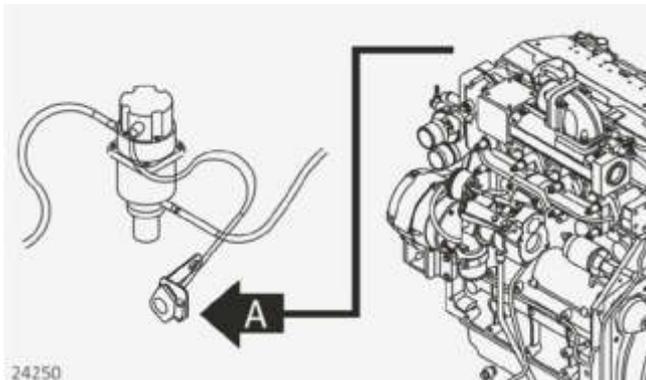
WICHTIG

Mit dieser Ausstattung kann die Maschine bis zu $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ betrieben werden.

Vor dem Anschluss an die Netzversorgung kontrollieren, ob die Versorgungsspannung der Anlage dem Standard entspricht, der auf dem Aufkleber neben der Steckdose an der Maschine aufgeführt ist.

Wenn dies nicht der Fall ist, muss ein geeigneter Transformator verwendet werden.

Schalten Sie die Netzversorgung über den Hauptschalter an.



- zur Vorwärmung des Motors verbinden Sie ein Ende des Stromkabels mit dem Anschluss [A] im Motorraum und das andere Ende mit dem Stromnetz.

Maximale Vorwärmzeit: 180 Minuten für maximal 3 mal täglich.

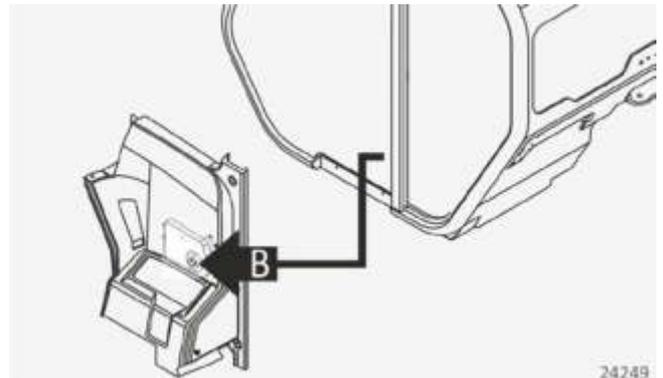
WICHTIG

Vor dem Vorwärmen des Motors muss der Kühlmittelstand kontrolliert werden. Falls erforderlich, den Füllstand auffüllen und das System auf Undichtigkeiten prüfen.

WICHTIG

Für diese Ausstattung wird ein spezielles Motoröl für kalte Klimazonen bereitgestellt.

Bei einem Wechsel wird empfohlen, das im Motorhandbuch angegebene Öl zu verwenden, insbesondere für den Betrieb bei niedrigen Temperaturen.



- zur Vorwärmung elektronischer Bauteile verbinden Sie ein Ende des Stromkabels mit dem Anschluss [B] in der Kabine und das andere Ende mit dem Stromnetz. Schalten Sie die Netzversorgung über den Hauptschalter an.

Maximale Vorwärmzeit: 60 Minuten.

Trennen Sie die Netzkabel und starten Sie den Motor.

BEDIENELEMENTE AN DER RECHTEN ARMLEHNE

**1.****JOYSTICK**

Die Anweisungen zur Verwendung des Joysticks sind im ABSCHNITT 3 aufgeführt.

18.**DREHKNOPF DER BILDSCHIRMEINHEIT**

Die Anweisungen zur Verwendung des Drehknopfs sind im ABSCHNITT 3 aufgeführt.

102.**KONTINUIERLICHER HYDRAULIKÖLVORLAUF**

Die Anweisungen zur Verwendung des KONTINUIERLICHEN HYDRAULIKÖLVORLAUFS sind im ABSCHNITT 3 aufgeführt.

107.**STUEBERBLOCK ZUSATZKREISE (AUX)**

Drücken Sie die Taste [107], um die Steuerung AUX zur Versorgung der vorderen Hydraulikanschlüsse am Teleskoparm zu aktivieren/deaktivieren.

Die LED in der Taste zeigt den Status an:

- LED leuchtet: Funktion deaktiviert.
- LED ausgeschaltet: Funktion aktiviert.

109.**SPERRE ANBAURAHMENNEIGUNG**

Drücken Sie die Taste [109], um die Steuerung zur Anbaurahmenneigung zu sperren/entsperren.

Die LED in der Taste zeigt den Status an:

- LED leuchtet: Funktion deaktiviert.
- LED ausgeschaltet: Funktion aktiviert.

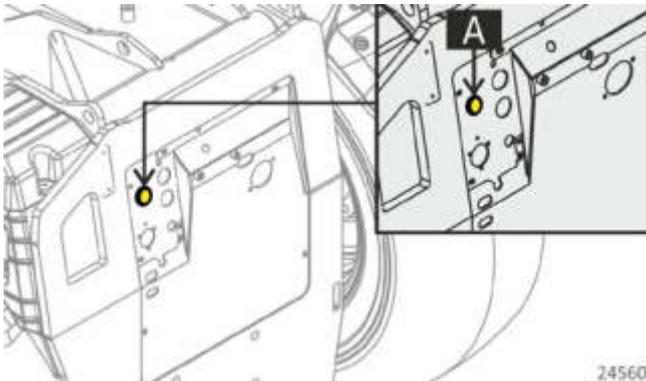


ABSCHNITT 6

VORGEHENSWEISE IM NOTFALL

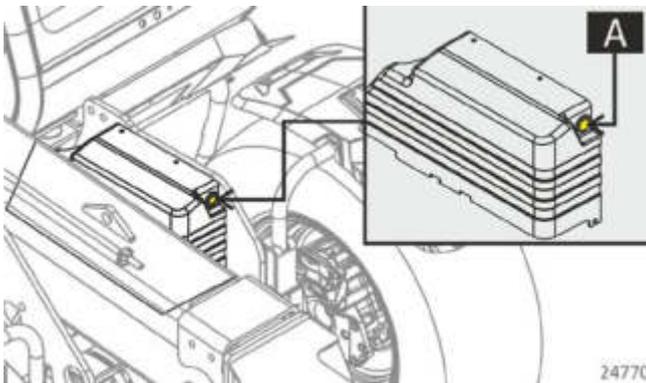
BRAND

P30.10



24560

ALLE ANDEREN MODELLE



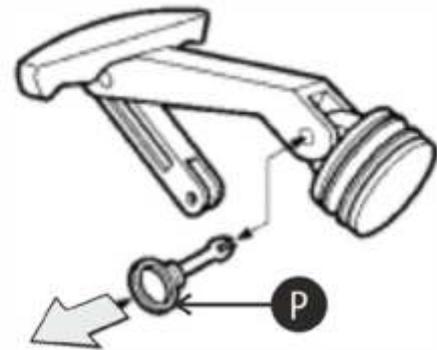
24770

Im Notfall (z. B. bei einem beginnenden Brand):

- Den Motor sofort abstellen.
- Die Kabine verlassen
- Drücken Sie die Taste (A) länger als 1 Sekunde, um die Batterie von der elektrischen Anlage zu trennen (siehe ABSCHNITT 3 - STEUERUNGEN IN DER KABINE);
- verwenden Sie den Feuerlöscher der Maschine.

NOTAUSGÄNGE

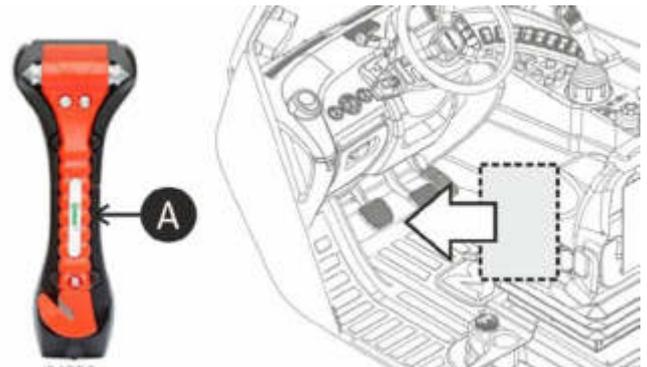
HECKSCHEIBE



24235

Nehmen Sie den roten Bolzen (P) ab und öffnen Sie das Fenster, um die Kabine zu verlassen.

VORDERE SCHEIBE ODER RECHTE SEITENSCHIEBE



Um die Scheibe einzuschlagen, verwenden Sie den roten Hammer (A) links neben dem Fahrersitz. Verlassen Sie die Kabine und achten Sie auf eventuelle Glasstücke.

NOTBEWEGUNGEN



ACHTUNG

Nutzen Sie den Betriebsartenwahlschalter [6] (roter Schlüssel) in Position (C) NICHT für andere Vorgänge als jene, die in diesem Kapitel beschrieben sind, um die Maschine nicht der Kippgefahr auszusetzen, da das Lastkontrollsystem dabei deaktiviert wird.



Um die Notfallbewegungen zu aktivieren, drehen sie den Betriebsartenwahlschalter [6] auf (C) und halten Sie ihn in dieser Position. Es schaltet sich ein:

- die Kontrollleuchte [240]  an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL.
- das entsprechende ZUSÄTZLICHE FENSTER wird auf der Bildschirmeinheit eingeblendet (falls installiert).

ABSENKEN DES TELESKOPARMS



ACHTUNG

Versuchen Sie NICHT, den Teleskoparm oder die angehobene Last durch Abtrennen von Rohren, Leitungen oder Anschlüssen abzusenken.

Der Vorgang muss bei Störungen (Motor, Pumpe für Nebenaggregate, Hydraulikanlage, Elektro-/Elektronikanlage) die das Absenken des Teleskoparms über die Steuerungen des Joysticks [1] verhindern vom Gebietsvertreter oder Händler geprüft und ausgeführt werden.

In der Zwischenzeit:

- führen Sie den im ABSCHNITT 3 beschriebenen Abstellvorgang der Maschine aus.
- blockieren Sie die Räder mit passenden Unterlegkeilen.
- grenzen Sie den Bereich rund um die Maschine ab, um den Zutritt von Personen zu verhindern.



ABSCHLEPPEN DER MASCHINE IM STÖRUNGSFALL

WICHTIG

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf eine Maschine, die nicht mit den eigenen Energiequellen versetzt werden kann.



ACHTUNG



VERSUCHEN SIE NICHT, eine Maschine abzuschleppen, wenn das installierte Anbaugerät eine Last trägt oder der Teleskoparm über 10° angehoben ist; halten Sie sich ggf. an die Anweisungen im Kapitel ABSENKEN DES TELESKOPARMS.

VERWENDEN SIE NICHT den Anbaurahmen, den Teleskoparm oder andere Punkte als die vorgesehenen.

Schleppen Sie die Maschine NICHT über 2 km/h (1.25 mph) ab.

VERANKERUNGSPUNKTE



Als Abschlepppunkte der Maschine im Störfall werden die Punkte für die Verankerung am Anhänger verwendet, die durch den Aufkleber gekennzeichnet sind.

SCHLEPPBETRIEB ÜBER KURZE STRECKEN

Die Maschine darf nur zum Verbringen in den sicheren Zustand über kurze Strecken (maximal 100 Meter) abgeschleppt werden, wobei die geltenden Rechtsvorschriften im Einsatzland zu beachten sind.

SCHLEPPBETRIEB ÜBER LANGE STRECKEN

Wenn die Maschine über längere Strecken transportiert werden muss, ist sie auf einem Anhänger mit ausreichender Tragfähigkeit zu verladen.

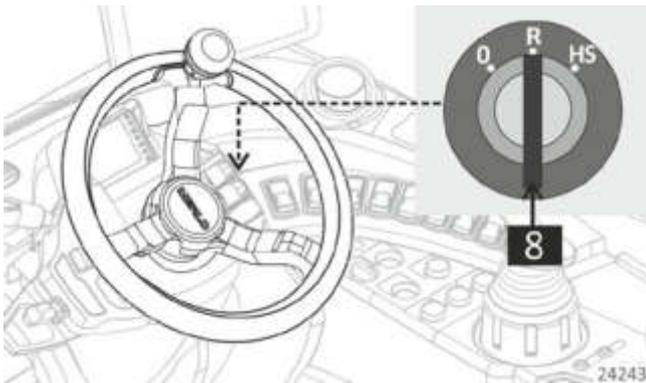
WICHTIG

Wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder den Händler, wenn die oben erwähnten Voraussetzungen für den Schleppbetrieb nicht gegeben sind.

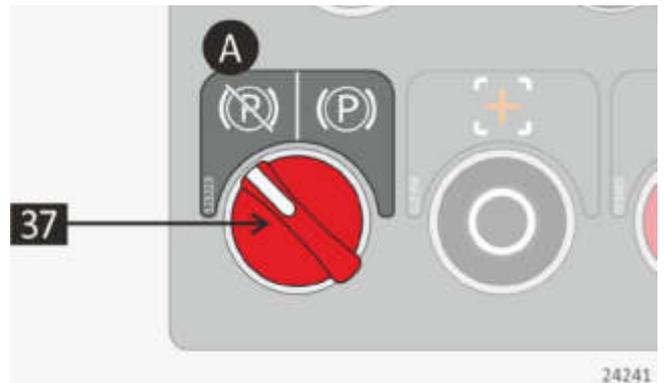
Bevor Sie die Maschine versetzen, lesen Sie die folgenden Anweisungen durch:

- die Maschine darf nur abgeschleppt werden, wenn keine anderen Maßnahmen möglich sind.
- nutzen Sie immer alle vorgesehenen Punkte an der Maschine, wenn Sie im Störfall abgeschleppt werden muss. Verwenden Sie nur geeignete und für das Gewicht der Maschine (siehe Typenschild) ausreichende Abschleppmittel (z. B. Seil oder Kette).
- während des Schleppbetriebs muss sich ein Bediener auf der geschleppten Maschine befinden.
- die Maschine kann gelenkt werden, jedoch ist der Kraftaufwand bei fehlender Servolenkung größer.

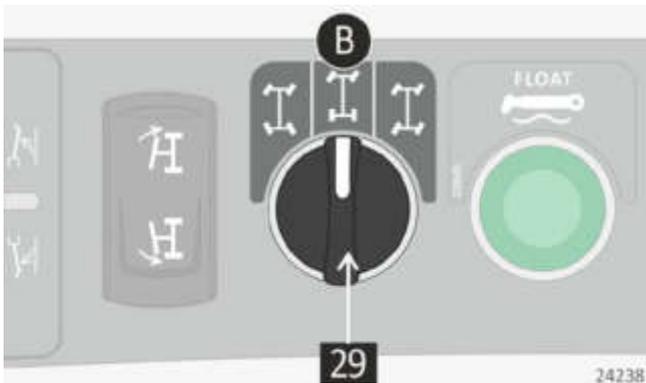
Um die Feststellbremse zu lösen, gehen Sie wie folgt vor:



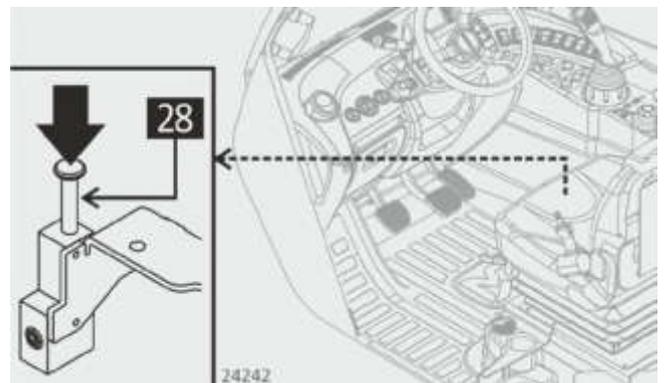
- drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf (R). Bei leerer Batterie wird auf das Kapitel VORGEHENSWEISE BEI LEERER BATTERIE verwiesen.



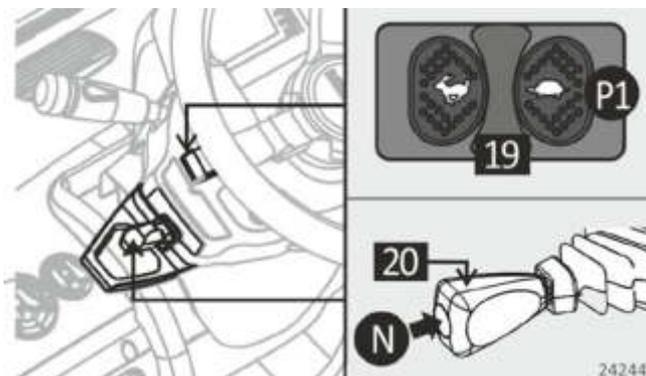
- drehen Sie den Wahlschalter der Feststellbremse [37] auf (A), um die Bremse zu lösen.



- drehen Sie den Wahlschalter [29] auf (B), um die Vorderachslenkung zu aktivieren.



- betätigen Sie die Handpumpe [28] wiederholt, um den Sattel der Feststellbremse zu öffnen.
- nach dem Lösen entfernen Sie ggf. die externe Batterie.
- schleppen Sie die Maschine ab.



- Stellen Sie die Fahrtrichtung [20] und das 2-Gang-Getriebe [19] in Neutralstellung (N).

Wenn die Feststellbremse nach dem Vorgang angezogen bleibt, die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

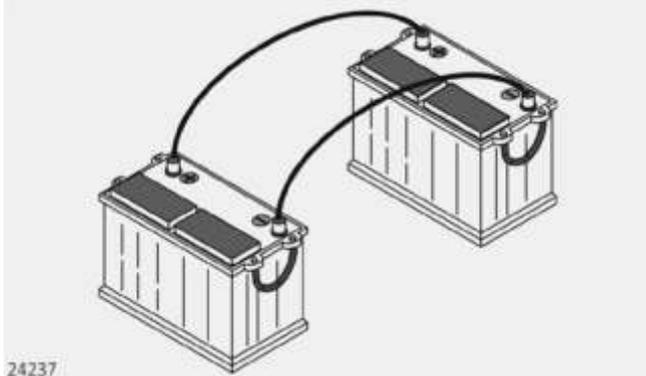
VORGEHENSWEISE BEI LEERER BATTERIE



ACHTUNG



Eine gefrorene Batterie NICHT VERWENDEN ODER AUFLADEN, da sie explodieren könnte.



Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- Die vorgesehene persönliche Schutzausrüstung tragen.
- verhindern Sie eine Berührung der beiden Maschinen.
- zum Anschließen einer Hilfsbatterie an die Batterie der Maschine sind entsprechende Stromkabel zu verwenden und die Polung zu beachten. Verbinden Sie zunächst die Pluspole (+) und anschließend die Minuspole (-).
- lassen Sie den Motor an (siehe ABSCHNITT 3).
- nachdem der Motor angelassen wurde, entfernen Sie die Stromkabel in umgekehrter Reihenfolge, darauf achtend, dass sich die Enden nicht berühren.

ENDE DES MODULS





MODUL 1c

KONFIGURATION EUROPA

EWR-RAUM





Maschine mit Lastgabelns 4

Inhalt der EG-Konformitätserklärung 4

ISO-Kennzeichnung des Schutzaufbaus..... 12

Typenschild der Teleskopmaschine 13

Geräusch..... 14

Vibrationen 15

Reifen für den Straßenverkehr..... 15

Maschine mit Anbaugerät 16

Inhalt der EG-Konformitätserklärung 16

Kennzeichnung des Anbaugeräts..... 24

Maschine mit Hubarbeitsbühne 26

Inhalt der EG-Konformitätserklärung der Maschine mit Hubarbeitsbühne 26

Kennzeichnung der Kombination Maschine | Arbeitsbühne 28

Zulassungs als Arbeitsmaschine 30

Typenschilder..... 30

Anhängelast..... 32

Maschine ohne Zulassung 33

Anhängelast..... 33

Schadstoffemissionswerte..... 34

Deutz..... 34

Fpt 35

Perkins 36

Kohler..... 37



Maschine mit Lastgabelns

Inhalt der EG-Konformitätserklärung

Dem in italienischer Sprache verfassten Original der EG-Konformitätserklärung wird die Übersetzung in der Sprache des Landes beigelegt, in dem die erste Markteinführung der Maschine erfolgt ist.



MERLO SPA Industria Metallmeccanica con unico socio

Via Nazionale, 9
12010 S. Defendente di Cervasca – Cuneo – Italia
Tel. 0171 614111 – Fax 0171 684101/614100
www.merlo.com – info@merlo.com
Registro Imprese e Partita IVA 03078670043
Cod. Ident. CEE IT 03078670043 – CCIAA di Cuneo n. R.E.A. 260677
Capitale Sociale 15.000.000,00 euro

COMPANY WITH
QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV GL
* ISO 9001 *

1.	Dichiarazione CE di conformità ORIGINALE		
2.	MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT		
3.			
4.			
5.	dichiara che la macchina:		
6.	Tipo	CARRELLO TELESCOPICO FUORISTRADA	
7.	Modello	MERLO	Potenza (Reg. (UE) 2016/1628) kW
8.	Numero di serie		
9.	è conforme a tutte le disposizioni pertinenti della Direttiva 2006/42/CE e Direttiva 2014/30/UE.		
10.	La macchina è inoltre conforme ai requisiti della Direttiva 2000/14/CE (IT - D.Lgs 262/2002, classificazione: punto 36 Allegato 1 parte A):		
11.	- procedura di valutazione della conformità seguita:		
12.	CONTROLLO INTERNO DELLA PRODUZIONE CON VALUTAZIONE DELLA DOCUMENTAZIONE TECNICA E CONTROLLI PERIODICI (ALLEGATO VI – procedura1)		
13.	- nome e indirizzo dell'organismo notificato:		
14.	Eurofins Product Testing Italy S.r.l. Via Courgnè, 21 - 10156 TORINO - IT (NB 0477)		
15.	Livello di potenza sonora misurato su un'apparecchiatura rappresentativa del tipo		dB(A)
16.	Livello di potenza sonora garantita per l'apparecchiatura		dB(A)
17.	Tale dichiarazione CE di conformità riguarda esclusivamente la macchina immessa sul mercato nuova, esclusi i componenti e/o le operazioni effettuate successivamente dall'utente finale.		
18.	Persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico:		
19.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT		
20.	San Defendente di Cervasca,		
21.	Persona autorizzata a redigere la dichiarazione a nome del mandatario		MERLO S.p.A. U.T. Merlo Project (Firma)

24894



GB / FR / DE / NL

1.	Translation of the ORIGINAL DECLARATION OF EC CONFORMITY Traduction de la DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE ORIGINAL Übersetzung der ORIGINALEN EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG Vertaling van de EG VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING ORIGINEEL		
2.	MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT		
3.			
4.			
5.	declares that the machine: déclare que la machine : erklärt, dass die Maschine: verklaart dat de machine:		
6.	Type Modèle Typ Type	OFF-ROAD TELESCOPIC CARRIAGE CHARIOT TÉLESCOPIQUE TOUT TERRAIN TELESKOPLADER GELÄNDE TERREINHEFTRUCK MET TELESCOPISCHE GIEK	
7.	Trade name Dénomination commerciale Handelsbezeichnung Handelsnaam	MERLO ---*	Power (REG. (EU) 2016/1628) Puissance (RÈG. (UE) 2016/1628) Leistung (VERORDNUNG (EU) 2016/1628) Vermogen (VERORDENING (EU) 2016/1628) --- kW *
8.	Serial number Numéro de série Seriennummer Seriennummer	--- *	
9.	complies with all the applicable provisions of Directive 2006/42/CE and Directive 2014/30/EU. est conforme à toutes les dispositions pertinentes de la Directive 2006/42/CE et de la Directive 2014/30/UE. allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG und der Richtlinie 2014/30/EU entspricht. is in overeenstemming met de bepalingen van de Richtlijn 2006/42/EG en de Richtlijn 2014/30/EU.		
10.	The machine also complies with the requirements of Directive 2000/14/CE: La machine est en outre conforme aux conditions requises de la Directive 2000/14/CE: Außerdem entspricht die Maschine den Anforderungen der Richtlinie 2000/14/EG: De machine is bovendien in overeenstemming met de vereisten van de Richtlijn 2000/14/EG:		
11.	- conformity assessment procedure carried out: nom et adresse de l'organisme notifié: befolgtes Konformitätsbewertungsverfahren: gevolgde procedure van de beoordeling van de overeenstemming:		
12.	INTERNAL CONTROL OF PRODUCTION WITH ASSESSMENT OF TECHNICAL DOCUMENTATION AND PERIODICAL CHECKING (ANNEX VI – procedure1) CONTRÔLE INTERNE DE LA PRODUCTION AVEC ÉVALUATION DE LA DOCUMENTATION TECHNIQUE ET CONTRÔLE PÉRIODIQUE (ANNEXE VI –procédure1) INTERNE FERTIGUNGSKONTROLLE MIT BEGÜTACHTUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN UND REGELMÄSSIGER PRÜFUNG (ANLAGE VI–Verfahren1) INTERNE FABRICAGECONTROLE MET BEOORDELING VAN DE TECHNISCHE DOCUMENTATIE EN PERIODIEKE CONTROLES (BIJLAGE VI–procedure1)		
13.	- name and address of the notified body: nom et adresse de l'organisme notifié: Name und Adresse der benannten Stelle: naam en adres van de aangemelde instantie:		
14.	Eurofins Product Testing Italy S.r.l. Via Courgnè, 21 - 10156 TORINO - IT (NB 0477)		
15.	Sound power level measured on equipment that is representative of the type Niveau de puissance sonore mesuré sur un appareil représentatif du type An für diesen Typ repräsentativen Geräten und Maschinen gemessener Schalleistungspegel Geluidsniveau gemeten op vertegenwoordigende apparatuur type	--- dB(A) *	
16.	Sound power level guaranteed by the equipment Niveau de puissance sonore garantie pour l'accessoire Für diese Geräte und Maschinen garantierter Schalleistungspegel Geluidsniveau gegarandeerd voor de apparatuur	--- dB(A) *	
17.	This declaration of EC conformity concerns exclusively the machine placed on the market as new, except for the components and/or the operations carried out afterwards by the end user. La présente déclaration CE de conformité concerne exclusivement la machine neuve mise sur le marché, à l'exclusion des composants et/ou des opérations effectuées par la suite par l'utilisateur final. Diese EG-Konformitätserklärung betrifft ausschließlich die neu auf den Markt gekommene Maschine, mit Ausnahme der Komponenten und/oder der Vorgänge, die danach vom Endverbraucher montiert bzw. durchgeführt werden. Deze EG Verklaring van Overeenstemming betreft uitsluitend de nieuwe op de markt gebrachte machine, met uitsluiting van de componenten en/of de handelingen die vervolgens worden uitgevoerd door de eindklant.		
18.	Person authorised to draw up the technical dossier: Personne autorisée à constituer le dossier technique: Zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigte Person: Persoon die gemachtigd is om het technische dossier samen te stellen:		
19.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT		
20.	San Defendente di Cervasca, --/--/--- *		
21.	Person authorised to draw up the declaration on behalf of the authorised representative Personne autorisée à rédiger la déclaration au nom du mandataire Zur Verfassung der Erklärung im Namen des Auftragnehmers berechtigte Person Persoon die gemachtigd is voor het opstellen van de verklaring namens de gelastigde	(Signature) (Signature) (Unterschrift) (Handtekening) *	

*(see the original EC declaration of conformity) | *(faire référence à la déclaration de conformité CE originale) | *(Verweis auf die EG-Konformitätserklärung im Original) | *(zie de originele EG Verklaring van Overeenstemming)

24895



BG / CZ / RO / HU

1.	Превод на ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТВИЕ ЕО ОРИГИНАЛ Překlad PŮVODNÍHO ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ Traducerea DECLARAȚIEI ORIGINALE DE CONFORMITATE CE A EK-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT fordítása EREDETI			
2.	MÉRLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT			
3.				
4.				
5.	декларира, че машината: проглашује, же stroj: declară că echipamentul tehnic: kijelenti, hogy az alábbi gép:			
6.	Тип Druh Tip Tipus	ТЕЛЕСКОПИЧЕН ТОВАРАЧ ОФРОУД TELESKOPICKÝ TERÉNNÍ VOZÍK STIVUITOR TELESCOPIC DE TEREN ТЕЛЕСКОПИЧЕН ТОВАРАЧ ОФРОУД		
7.	Търговско наименование Obchodní název Denumire comercială Kereskedelmi megnevezés	MERLO --- *	Мощност (РЕГЛАМЕНТ (ЕС) 2016/1628) Výkon (NAŘIZENÍ (EU) 2020/1040) Putere (REGULAMENTUL (UE) 2016/1628) Teljesítmény ((EU) 2016/1628 RENDELETE)	--- kW *
8.	Сериен номер Sériové číslo Număr de serie Sorozatszám	--- *		
9.	е в съответствие с всички релевантни разпоредби на Директива 2006/42/ЕО и Директива 2014/30/ЕУ. splňuje všechny požadavky směrnice 2006/42/ES a směrnice 2014/30/EU. este conform cu toate dispozițiile relevante ale Directivei 2006/42/CE și ale Directivei 2014/30/UE. megfelel a 2006/42/EK és 2014/30/EU irányelv összes vonatkozó rendelkezésének.			
10.	Машината е в съответствие също тана и с изискванията на Директива 2000/14/ЕО: Stroj splňuje rovněž požadavky směrnice 2000/14/ES. În plus, echipamentul tehnic este conform cu cerințele Directivei 2000/14/CE: A gép ezen kívül megfelel a 2000/14/EK irányelv követelményeinek			
11.	- следвана процедура за оценка на съответствието: postup uplatněný při posuzování shody: procedura efectuată de evaluare a conformității: a megfelelőségértékelési eljárás: TELIES MINŐSÉGGARANCIA (VIII MELLÉKLET)			
12.	ВЪТРЕШЕН КОНТРОЛ НА ПРОИЗВОДСТВОТО С ОЦЕНКА НА ТЕХНИЧЕСКАТА ДОКУМЕНТАЦИЯ И ПЕРИОДИЧЕН КОНТРОЛ (ПРИЛОЖЕНИЕ VI—процедура 1) INTERNÍ ŘÍZENÍ VÝROBY SPOJENÉ S POSOUZENÍM TECHNICKÉ DOKUMENTACE A PRAVIDELNOU KONTROLOU (ALLEGATO VI—postup 1) CONTROLUL INTERN AL PRODUCTIEI CU VERIFICAREA DOCUMENTAȚIEI TEHNICE ȘI EFECTUAREA DE VERIFICĂRI PERIODICE (PŘÍLOHA VI—procedurá1) A GYÁRTÁS BELSŐ ELLENŐRZÉSE A MŰSZAKI DOKUMENTÁLÁS ÉRTEKELÉSÉVEL ÉS RENDSZERES ELLENŐRZÉSEKEL (ANEXA VI—eljárás1)			
13.	- име и адрес на нотифицирания орган: název a adresa/sídlo instituce, již je adresováno oznámení: numele și adresa organismului notificat: a bejelentett szervezet címe és neve:			
14.	Eurofins Product Testing Italy S.r.l. Via Courgnè, 21 - 10156 TORINO - IT (NB 0477)			
15.	Ниво на акустична мощност, измерено на оборудване, представително за типа Hladina akustického výkonu měřená na reprezentativním zařízení typu Nivelul puterii acustice măsurat pe un echipament reprezentativ de tipul A típust reprezentáló berendezésen mért hangteljesítmény			--- dB(A) *
16.	Гарантирано ниво на акустична мощност за оборудването Garantovaná hladina akustického výkonu zařízení Nivel de putere acustică garantat pentru echipament A berendezésre garantált hangteljesítményszint			--- dB(A) *
17.	Декларацията за съответствие ЕО се отнася единствено за нова машина, пусната на пазара, без компоненти и/или операции, извършени впоследствие от крайния потребител. Toto ES prohlášení o shodě se týká výhradně nového stroje uvedeného na trh, a nikoli komponentů a/nebo operací, následně prováděných koncovým uživatelem. Această declarație de conformitate CE se referă doar la echipamentul tehnic nou introdus pe piață, și sunt excluse componentele și/sau operațiunile efectuate ulterior de utilizatorul final. Ez az EK-megfelelőségi nyilatkozat a gépnek kizárólag arra az állapotára vonatkozik, amelyben forgalomba hozták, és kizár minden olyan alkatrészt, amelyet hozzáadnak, és/vagy olyan műveletet, amit a végső felhasználó ezt követően végez rajta.			
18.	Лице, оправомощено да състави техническото досие: Osoba oprávněná zpracovat technickou dokumentaci: Persoana autorizată pentru întocmirea dosarului tehnic. műszaki dokumentáció megszerkesztésére jogosult személy:			
19.	MÉRLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT			
20.	San Defendente di Cervasca, --/--/--- *			
21.	Лице, оправомощено да изготви декларацията от името на уълномощения представител Osoba oprávněná sepsat prohlášení jménem zmocněnce Persoana autorizată pentru redactarea declarației în numele mandatarului A nyilatkozat szerkesztésére jogosult személy a megbízott nevében			(Подпис) (Podpis) (Semnătura) (Alíráás) *

* (придържайте се към оригиналната декларация за съответствие ЕО) | *(odkázat na původní ES prohlášení o shodě) | *(a se consulta declarația originală de conformitate CE) | *(hivatkozzon az eredeti EK-megfelelőségi nyilatkozatra)

24896

DK / SE / NO / FI

1.	Oversættelse af den ORIGINALE EF-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING Översättning av EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE ORIGINAL Oversettelse av EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÄRINGEN ORIGINAL ALKUPERÄISEN EY-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUKSEN käännös			
2.	MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT			
3.				
4.				
5.	erklærer at maskinen: försäkrar att maskinen: erklærer at maskinen: vakuuttaa, että kone:			
6.	Type Typ Type Tyyppi	TERRÆNGGÅENDE TELESKOPLÆSSER TERRÄNGGÅENDE TELESKOPLASTARE OFF-ROAD TELESKOPTRUCK MAASTOKELPOINEN TELESKOOPPIKUROTTAJA		
7.	Handelsnavn Handelsnamn Kommersiell benevnelse Kaupallinen nimi	MERLO --- *	Effekt (FÖRORDNING (EU) 2016/1628) Effekt (FÖRORDNING (EU) 2016/1628) Effekt (FÖRORDNING (EU) 2016/1628) Teho (ASETUS (EU) 2016/1628)	--- kW *
8.	Serienummer Serienummer Registreringsnummer Sarjanumero	--- *		
9.	opfylder alle de relevante bestemmelser i Direktiv 2006/42/EF og i Direktiv 2014/30/EU. överensstämmer med alla relevanta föreskrifter i Direktivet 2006/42/EG och Direktivet 2014/30/EU. er i överensstämmelse og oppfyller alle kravene i direktivene 2006/42/EU og direktivet 2014/30/EU. on direktiivin 2006/42/EY ja 2014/30/EU kaikkien asiaa koskevien määräysten mukainen.			
10.	Desuden opfylder maskinen kravene i Direktiv 2000/14/EF. Maskinen överensstämmer dessutom med kraven i Direktivet 2000/14/EG. i tillegg oppfyller maskinen kravene i direktivet 2000/14/EU. Kone on lisäksi direktiivin 2000/14/EY vaatimusten mukainen:			
11.	- fulgt procedure for vurdering af overensstemmelse: följt bedömningsprocedur för överensstämmelsen: prosedyre som er fulgt ved vurdering av overensstemmelse: noudatettu vaatimustenmukaisuuden arviointimenettely:			
12.	INTERN FABRIKATIONSSTYRNING MED VURDERING AF DEN TEKNISKE DOKUMENTATION OG PERIODISK KONTROL (BILAG VI-procedure) INTERN TILLVERKNINGSKONTROLL MED BEDÖMNING AV TEKNISK DOKUMENTATION OCH ÅTERKOMMANDE KONTROLLER (BILAGA VI-procedur) INTERN KONTROLL AV PRODUKSJON MED VURDERING AV TEKNISK DOKUMENTASJON OG PERIODISK KONTROLL (VEDLEGG VI -prosedyre) VALMISTUKSEN SISÄINEN TARKASTUS SEKÄ TEKNISTEN ASIAKIRJOJEN ARVIOINTI JA MÄÄRÄAJAIN TAPAHTUVAT TARKASTUKSET (LIITE VI - menettely):			
13.	- navn og adresse på det bemyndigede organ: navn och adress till det anmälda organet: navn og adresse til det tekniske kontrollorganet: ilmoitetun laitoksen nimi ja osoite:			
14.	Eurofins Product Testing Italy S.r.l. Via Courgnè, 21 - 10156 TORINO - IT (NB 0477)			
15.	Måle lydeffektniveau på et repræsentativt apparat af typen Ljudeffektnivå uppmätt på en utrustning som är representativ för typen Vektet lydstyrkenivå målt på et apparat som er representativt for typen Kyseistä tyyppiä edustavan laitteen mitattu äänitehotaso			--- dB(A) *
16.	Garanteret lydeffektniveau for apparatet Garanterad ljudnivåeffekt för utrustningen Garantert lydstyrkenivå for apparatet Kyseisen laitteen taattu äänitehotaso			--- dB(A) *
17.	Samme EF-overensstemmelseserklæring angår udelukkende den, som ny markedsførte maskine, uden komponenter og/eller handlinger udført senere af slutbrugeren. Denna EG-försäkran om överensstämmelse avser endast nya maskiner för utsläppande på marknaden och utesluter komponenter och/eller ingrepp som senare utförts av slutanvändaren. Denne UE-overensstemmelseserklæringen gjelder kun for den nye maskinen som selges på markedet, uten komponentene og/eller operasjonene som sluttbrukeren senere har utført. Tämä EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus koskee yksinomaan markkinoille saatettua uutta konetta, eikä se kata loppukäyttäjän siihen jälkeempään lisäämiä osia ja/tai tämän koneella suorittamia operaatioita.			
18.	Person med bemyndigelse til at udarbejde det tekniske dossier: Person som auktoriserats att sammanställa den tekniska dokumentationen: Person autorisert til å fremlegge den tekniske mappen: Teknisen tiedoston kokoamiseen valtuutettu henkilö:			
19.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT			
20.	San Defendente di Cervasca, --/--/--- *			
21.	Person med bemyndigelse til at udarbejde erklæringen på vegne af fabrikanten eller dennes repræsentant Person som auktoriserats att skriva denna försäkran i den befullmäktigade representantens namn Person som er autorisert til å redigere erklæringen på vegne av oppdragsgiver Henkilö, joka on valtuutettu laatimaan tämä vakuutus valtuutetun edustajan puolesta			(Underskrift) (Underskrift) (Underskrift) (allekirjoitus) *

* (jfr. den originale EF-overensstemmelseserklæring) | *(hänvisning till EG-försäkran om överensstämmelse i original) | *(se den originale EU-overensstemmelseserklæringen) | *(alkuperäiseen EY-vaatimustenmukaisuusvakuutukseen viitaten)



LV / LT / PL / HR

1.	EK ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJAS tulkojums no ORIGINĀLVALODAS EB ATITIKTIES DEKLARACIJOS vertimas iš originalo Tłumaczenie DEKLARACJI ZGODNOŚCI WE ORYGINALNEJ Prijevod IZJAVE O SUKLADNOSTI CE ORIGINAL			
2.	MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT			
3.				
4.				
5.	pazīno, ka mašina: deklaruoja, kad mašina: oświadcza, że maszyna: izjavljuje se da stroj:			
6.	Tips Tipas Typ Vrstā	APVIDUS TELESKOPISKAIS IEKRĀVĒJS BEKELĒS TELESKOPINIS KRAUTUVAS WÓZEK TELESKOPOWY DO CIĘŻKIEGO TERENU TELESKOPSKI VILIČAR TERENSKI		
7.	Komerccinosaukums Komerccinis pavadinimas Nazwa handlowa Trgovački naziv	MERLO --- *	Jauda (REGULA (ES) 2016/1628) Galia (REGLAMANTAS (ES) 2016/1628) Moc (ROZPORZĄDZENIE (UE) 2016/1628) Snaga (UREDBA (EU) 2016/1628))	--- kW *
8.	Sērijas numurs Serijos numeris Numer seryjny Broje serije	---		
9.	atbilst visām Direktīvas 2006/42/EK un Direktīvas 2014/30/EU prasībām. atitinka visus svarbiausius Direktyvos 2006/42/EB ir Direktyvos 2014/30/EU reikalavimus. jest zgodna ze wszystkimi rozporządzeniami dotyczącymi Dyrektywy 2006/42/WE i Dyrektywy 2014/30/UE. sukladno je svim relevantnim odredbama Direktive 2006/42/EZ i Direktive 2014/30/EU.			
10.	Kā arī, mašina atbilst Direktīvas 2000/14/EK prasībām. Mašina taip pat atitinka Direktyvos 2000/14/EB reikalavimus: Ponadto, maszyna jest zgodna z wymogami Dyrektywy 2000/14/WE: Stroj je također sukladan predvijetima Direktive 2000/14/EZ:			
11.	- izmantota šāda atbilstības novērtēšanai procedūra: laikytasi atitikties įvertinimo procedūros: zastosowana procedura oceny zgodności: postupak za procjenu sukladnosti slijedi:			
12.	RAŽOJUMU IEKŠĒJĀ KONTROLĒ, VEICOT TEHNISKĀS DOKUMENTĀCIJAS NOVĒRTĒŠANU UN PERIODISKU PĀRBAUDI (PIELIKUMS VI– procedūra1) VIDINĒ GAMINIŲ KONTROLĒ, TECHNINIŲ DOKUMENTŲ VERTINIMAS IR PERIODINĒ PATIKRA (VI PRIEDAS – 1 procedūra) WEWNĘTRZNA KONTROLA PRODUKCJI Z OCENĄ DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ I OKRESOWĄ KONTROLĄ (ZAŁĄCZNIK VI– procedura1) UNUTARNJA KONTROLA PROIZVODNJE UZ OCJENU TEHNICKE DOKUMENTACIJE I POVREMENE PROVJERE (PRILOG VI– postupak 1)			
13.	- paziņotās institūcijas nosaukums un adrese: notifikuotosios įstaigos pavadinimas ir adresas: nazwa i adres jednostki notyfikowanej: ime i adresa obavještenog organa:			
14.	Eurofins Product Testing Italy S.r.l. Via Courgnè, 21 - 10156 TURINA - IT (NB D477)			
15.	Skaņas intensitātes līmenis, kas izmērīts salīdzināmai tipveida iekārtai Garso galios lygis išmatuotas pagal pavyzdinį šio tipo įrenginį Poziom mocy akustycznej zmierzony na sprzęcie reprezentatywnym dla danego typu Razina snage zvuka izmjerena opremom koja predstavlja tip	---		dB(A) *
16.	iekārtas garantētais skaņas intensitātes līmenis Užtikrintas įrenginio garso galios lygis Poziom mocy akustycznej gwarantowany dla sprzętu Razina snage zvuka koju oprema garantira	---		dB(A) *
17.	Šī EK atbilstības deklarācija attiecas tikai uz jaunu tirgū izlaistu mašīnu, tā neattiecas uz sastāvdaļām un/vai operācijām, kuras gala lietotājs ir veicis vēlāk. Ši EB atitikties deklarācija skirta tik naujai į rinką išleistai mašīnai, neįskaitant komponentų ir (ar) veiksmų, kuriuos paskui atliko galutinis klientas. Niniejsza deklaracja zgodności WE dotyczy wyłącznie nowej maszyny wprowadzonej do obrotu, z wyłączeniem komponentów i/lub operacji wykonanych następnie przez użytkownika końcowego. Izjava o sukladnosti CE tiče se isključivo novog stroja uvedenog na tržište, izuzimaju se dijelovi i/ili radnje naknadno izvršene od strane krajnjeg korisnika.			
18.	Persona, kura ir pilnvarota sagatavot tehnisko dokumentāciju: Asmuo, įgaliotas sudaryti techninę bylą: Osoba upoważniona do sporządzenia dokumentacji technicznej: Ovlaštena osoba za izvedbu tehničke datoteke:			
19.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT			
20.	San Defendente di Cervasca, --/--/--- *			
21.	Persona, kura ir pilnvarota rediģēt deklarāciju pilnvarotā pārstāvja vārdā Asmuo, įgaliotas parengti deklaraciją atstovo vardu Osoba upoważniona do sporządzenia deklaracji w imieniu upoważnionego przedstawiciela Ovlaštena osoba za uređivanje izjave u ime uprave	(Paraksts) (Parašas) (Podpis) (Potpis) *		

*(sk. EK atbilstības deklarāciju oriģinālvalodā) | *(remtis originalia EB atitikties deklaracija) | *(patrz oryginalna deklaracja zgodności WE) | *(koje se odnosi na izjavu o sukladnosti CE original)

24898



SK / SI / IS / MT

1.	Preklad VYHLÁSENIA O ZHODE ES ORIGINÁL Prevod ES IZJAVE O SKLADNOSTI PREVOD Þýðing á UPPHAFLEGRI EB-SAMRÆMISYFIRLÝSINGU Traduzzjoni tad-DIKJARAZZJONI TAL-KONFORMITÀ TAL-KE ORIGINALI			
2.	MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT			
3.				
4.				
5.	vyhlasuje, že stroj: izjavlja, da je stroj: lýsir því yfir að vélin: tiddikjara li l-magna:			
6.	Typ Tip Gerð Tip	TERÉNNÝ TELESKOPICKÝ VOZÍK TERENSKI TELESKOPSKI VILIČAR UTAŅVEGABÓMULYFTARAR ĢARR TELESKOPIKU OFF-ROAD		
7.	Obchodný názov Trgovski naziv Vöruheiti Isem kummerçjali	MERLO --- *	Výkon (NARIADENIE (EU) 2016/1628) Moč (UREDBA (EU) 2016/1628) Af (REGLUGERD (ESB) 2016/1628) Saħħa (REGOLAMENT (UE) 2016/1628)	--- kW *
8.	Výrobné číslo Serijska številka Raðnúmer Numru serjali	--- *		
9.	je v zhode so všetkými súvisiacimi nariadeniami Smernice 2006/42/ES a Smernice 2014/30/EU. skladen z vsemi zadevnými doložbami Direktive 2006/42/ES in 2014/30/EU. uppfyllir alla skilmála tilskipunar 2006/42/CE og tilskipunar 2014/30/EU. tikkonforma mad-dispożizzjonijiet applikabbli kollha tad-Direttiva 2006/42/KE u d-Direttiva 2014/30/EU.			
10.	Stroj je ďalej v zhode s požiadavkami Smernice 2000/14/ES: Poleg tega je stroj skladen z zahtevami Direktive 2000/14/ES: Einnig uppfyllir vélin skilmála tilskipunar 2000/14/CE: Il-magna tikkonforma wkoll mar-rewkiziti tad-Direttiva 2000/14/KE:			
11.	- postup vyhodnotenia zhody so: postopek ocenjevanja skladnosti sledi: samræmismat framkvæmt: procedura ta' valutazzjoni tal-konformità mwettqa:			
12.	INTERNÁ KONTROLA VÝROBY S POSUDZOVANÍM TECHNICKEJ DOKUMENTÁCIE A PRAVIDELNÁ KONTROLA (PRÍLOHA VI – postup 1) NOTRANJI NADZOR PROIZVODNJE S PRESOJO TEHNIČNE DOKUMENTACIJE IN REDNIM PREVERJANJEM (PRILOGA VI – postopek 1) INTERN KONTROLL AV PRODUKSJON MED VURDERING AV TEKNISK DOKUMENTASJON OG PERIODISK KONTROLL (VEDLEGG VI – prosedyre1) KONTROLL INTERN TA' PRODUZZJONI MA' STIMA TA' DOKUMENTAZZJONI TEKNIKA U KONTROLL PERJODIKU (ANNEX VI – procedura1)			
13.	- názov a adresa notifikovanej osoby: ime in naslov priglašenege orgána: nafn og heimilisfang tilkynntrar stofu: Isem u indirizz tal-korp notifikat:			
14.	Eurofins Product Testing Italy S.r.l. Via Courgnè, 21 - 10156 TORINO - IT (NB 0477)			
15.	Úroveň akustického výkonu nameraná na zariadení, ktoré je zástupcom typu Raven zvočne moči, izmerjena na reprezentatívni napravi tipa Mæling á hávaðastigi frá búnaði sem er af sams konar tegund Livell ta' saħħa tal-hoss imkejjel fuq l-apparat li huwa rapprežentattiv tat-tip			--- dB(A) *
16.	Zaručená úroveň akustického výkonu pre zariadenie Zagotovljena raven zvočne moči za napravu Hávaðastig sem ábyrgst er á búnaði Livell tas-saħħa tal-hoss iggarantit mill-apparat			--- dB(A) *
17.	Toto vyhlásenie o zhode ES sa vzťahuje výhradne na nový stroj uvedený na trh a nevzťahuje sa na komponenty a/alebo úkony vykonané následne finálnym užívateľom. Ta ES izjava o skladnosti se nanaša izključno na stroje v stanju, v katerem so bili dani na trg, in izključuje komponente, ki jih je naknadno dodal, in/ali operacije, ki jih je naknadno opravil končni uporabnik. EB-samræmisyfirlýsingin á eingöngu við um nýja vél á markaði, nema hvað varðar ihluti og/eða aðgerðir sem endanotandi framkvæmir eftir á. Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tal-KE tikkoncerna eksklusivament il-magna mpoġġija fis-suq bhala ġdida, għajr għal komponenti u/jew operazzjonijiet imwettqa wara mill-utent finali.			
18.	Osoba autorizovaná na vytvorenie technického spisu: Oseba, pooblaščena za sestavljanje tehnične dokumentacije: Einstaklingur sem hefur umboð til að setja upp tækniupplýsingar: Il-persuna awtorizzata sabieħ tfassal id-dossier tekniku:			
19.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT			
20.	San Defendente di Cervasca, -/-/-/--- *			
21.	Osoba autorizovaná na zostavenie vyhlásenia v mene mandatára Oseba, pooblaščena za sestavljanje izjave v imenu proizvajalca Einstaklingur með umboð til að setja upp tæknilyngu af hálfu umboðsfultrúa Il-persuna awtorizzata sabieħ tfassal id-dikjarazzjoni f'isem ir-rapprežentant awtorizzat			{Podpis} {podpis} {Undirskrift} {Firma} *

* (vychádzajte z originálneho vyhlásenia o zhode ES) | *(glejte originalno ES izjavo o skladnosti) | *(sjá upphaflega EB-samræmisyfirlýsingu) | *(ara d-dikjarazzjoni tal-konformità tal-KE originali)



ES / PT / IE / EE

1.	Traducción de la DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD CE ORIGINAL Tradução da DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE CE ORIGINAL Aistriúchán ar an mBUNDEARBHÚ COMHRÉIREACHTA CE CE-VASTAVUSE DEKLARATSIOONI tõlge ORIGINAAL		
2.	MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT		
3.			
4.			
5.	declara que la máquina: declaração da máquina: á dhearbhú go bhfuil an gléas seo: kinnitab, et masin:		
6.	Tipo Tipo Cineál Tüüp	CARRO TELESCÓPICO TODOTERREO CARRO TELESCÓPICO TODO-O-TERRENO CARRÁISTE TEILEASCÓPACH EASBHÓTHAIR MAASTIKUKÖBLIK TELESKOOPTÖSTUK	
7.	Denominación comercial Designação comercial Ainm trádála Kommertsnimi	MERLO --- *	Potencia (REGLAMENTO (UE) 2016/1628) Potência (REGULAMENTO (UE) 2016/1628) Cumhacht (RIALACHÁN (AE) 2016/1628) Võimsus (MÄÄRUS (EL) 2016/1628)
8.	Número de serie Número de fábrica Sraithuimhir Seerianumber	--- *	--- kW *
9.	es conforme con todas las disposiciones pertinentes de la Directiva 2006/42/CE y de la Directiva 2014/30/UE. é conforme a todas as disposições pertinentes da Diretiva 2006/42/CE e Diretiva 2014/30/UE. í gcomhlionadh le gach foráil is infheidhme de chuid Threoir 2006/42/CE agus de chuid Threoir 2014/30/EU. vastab kõikidele direktiivide 2006/42/EÜ ja 2014/30/EU nõuetele.		
10.	Además, la máquina es conforme con los requisitos de la Directiva 2000/14/CE: A máquina também é conforme aos requisitos da Diretiva 2000/14/CE: Comhlionann an gléas seo ceanglais Threoir 2000/14/CE freisin: Samuti vastab masin direktiivi 2000/14/EÜ nõuetele:		
11.	- procedimiento de evaluación de la conformidad seguido: procedimento de avaliação da conformidade seguida: nós imeachta um meásúnú comhréireachta arna dhéanamh: järgneb vastavuse hindamise protseduur:		
12.	CONTROL DE LA PRODUCCIÓN CON EVALUACIÓN DE LA DOCUMENTACIÓN TÉCNICA Y COMPROBACIONES PERIÓDICAS (ANEXO VI- procedimiento1) CONTROLO INTERNO DA PRODUÇÃO COM AVALIAÇÃO DA DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA E DO CONTROLO PERIÓDICO (ANEXO VI- procedimento1) RIALÚ INMHEÁNACH TÁIRGEACHTA LENA NÁIRÍTEAR MEASÚNÚ DOICIMÉAD TEICNIÚIL AGUS SEICEÁIL THRÉIMHSIÚIL (IARSCRÍBHINN VI- nós imeachta1) TOODANGU SISEKONTROLL TEHNILISE DOKUMENTATSIOONI HINDAMISEGA JA PERIOODILISE KONTROLLIGA (LISA VI- protseduur1)		
13.	- nombre y dirección del organismo notificado: nome e endereço do órgão notificado: ainm agus seoladh an chomhlachta a dtugtar fógra dó: teavitatud asutuse nimi ja aadress:		
14.	Eurofins Product Testing Italy S.r.l. Via Courgnè, 21 - 10156 TORINO - IT (NB 0477)		
15.	Nivel de potencia sonora medido en un aparato representativo del tipo Nível de potência sonora medido na aparelhagem representativa do tipo Leibhéal chumhacht na fuaime arna thomhas ar threalamh atá ionadaíoch don chineál Leibhéal chumhacht na fuaime a ráthaíonn an trealamh Esindusmasinal mõõdetud müratase		--- dB(A) *
16.	Nivel de potencia sonora garantizado para el aparato Nível de potência sonora garantida para a aparelhagem Masina garanteeritud müratase		--- dB(A) *
17.	Tal declaración CE de conformidad se refiere exclusivamente a la máquina introducida en el mercado nueva, excluidos los componentes y/o las operaciones efectuadas después por el usuario final. Tal declaração CE de conformidade refere-se exclusivamente à máquina colocada no mercado nova, excluídos os componentes e/ou as operações efetuadas posteriormente pelo utilizador final. Is leis an ngléas arna chur ar an margadh mar ghléas nua a bhaineann an dearbhú comhréireachta CE seo agus leis an ngléas sin amháin, seachas na comhpháirteanna agus/nó na hoibríochtaí a dhéanann an t-úsáideoir deiridh ina dhiaidh. Selline CE-vastavuse deklaratsioon puudutab ainult turule viidud uut masinat ega hõlma hiljem lõppkasutaja poolt lisatud komponente ja/või toiminguid.		
18.	Persona autorizada para constituir el fascículo técnico: Pessoa autorizada a elaborar o ficheiro técnico: An duine atá údaraithe chun an sainchomhad teicniúil a dhéachtú: Tehnilist brošüüri koostama volitatud isik:		
19.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT		
20.	San Defendente di Cervasca, -/-/-/--- *		
21.	Persona autorizada para redactar la declaración en nombre del mandatario Pessoa autorizada a redigir a declaração em nome do representante An duine atá údaraithe chun an dearbhú a dhéachtú thar ceann an ionadaí údaraithe Esindaja poolt deklaratsioonist koostama volitatud isik		(Firma) (Assinatura) (Siniü) (Allkiri) *

*(consultar la declaración de conformidad CE original) | *(consulte a declaração de conformidade CE original) | *(fíeach an bundearbhú comhréireachta CE) | *(lähtuge originaalset CE-vastavuse deklaratsioonist)

GR/ TR

1.	Μετάφραση της ΔΗΛΩΣΗΣ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ CE ΠΡΩΤΟΤΥΠΟ AT UYGUNLUK BEYANI ASLININ Çevirisi		
2.	MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT		
3.			
4.			
5.	δηλώνει ότι το μηχάνημα: aşağıda belirtilen makinenin:		
6.	Τύπος Tipi	ΤΗΛΕΣΚΟΠΙΚΟΣ ΦΟΡΤΩΤΗΣ ΓΙΑ ΧΡΗΣΗ ΕΚΤΟΣ ΔΡΟΜΟΥ ARAZI TIRI TELESKOPİK TAŞIYICI	
7.	Μοντέλο Model	MERLO --- *	Ισχύς (ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ (ΕΕ) 2016/1628) Güç (YÖNETMELİK (AB) 2016/1628) --- kW *
8.	Αριθμός σειράς Seri numarası	--- *	
9.	συμμορφώνεται με όλες τις σχετικές διατάξεις της Οδηγίας 2006/42/ΕΚ και της Οδηγίας 2014/30/ΕΥ. 2006/42/CE sayılı Yönergenin ve 2014/30/EU sayılı Yönergenin ilgili tüm hükümlerine uygun olduğunu beyan eder.		
10.	Επίσης, το μηχάνημα συμμορφώνεται με τις απαιτήσεις της Οδηγίας 2000/14/ΕΚ: Söz konusu makine ayrıca 2000/14/CE sayılı Yönergenin gereklerine de uygundur:		
11.	- διαδικασία αξιολόγησης της συμμόρφωσης που ακολουθήθηκε: gerçekleştirilen uygunluk değerlendirmesi prosedürü:		
12.	ΕΣΩΤΕΡΙΚΟΣ ΕΛΕΓΧΟΣ ΤΗΣ ΠΑΡΑΓΟΓΗΣ ΜΕ ΠΕΡΙΟΔΙΚΗ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗ ΤΟΥ ΤΕΧΝΙΚΟΥ ΦΑΚΕΛΟΥ ΚΑΙ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΕΛΕΓΧΟ (ΣΥΝΗΜΜΕΝΟ VI- διαδικασία1) TEKNİK DOKÜMANTASYONUN DEĞERLENDİRİLMESİ VE PERİYODİK KONTROL İLE BİRLİKTE DAHİLİ ÜRETİM KONTROLÜ (EK VI –prosedür1)		
13.	- όνομα και διεύθυνση κοινοποιημένου φορέα: onaylanmış kuruluşun adı ve adresi:		
14.	Eurofins Product Testing Italy S.r.l. Via Courgnè, 21 - 10156 TORINO - IT (NB 0477)		
15.	Μετρούμενη στάθμη ακουστικής ισχύος LWA εξοπλισμού αντιπροσωπευτικού του οικείου τύπου söz konusu tipi temsil eden ekipman üzerinde ölçülen ses gücü düzeyi	--- dB(A) *	
16.	Εγγυημένη στάθμη ακουστικής ισχύος LWA για τον οικείο τύπο Ekipmanın garanti ettiği ses gücü düzeyi	--- dB(A) *	
17.	Αυτή η δήλωση συμμόρφωσης CE αφορά αποκλειστικά το μηχάνημα που διατίθεται στην αγορά καινούργιο, με εξαίρεση τα εξαρτήματα ή/και τις επεμβάσεις που εκτελούνται στη συνέχεια από τον τελικό χρήστη. İşbu AT uygunluk beyanı, son kullanıcı tarafından daha sonra gerçekleştirilen faaliyetler ve/veya aksamlar hariç olmak üzere, sadece yeni olarak piyasaya sürülen makine için geçerlidir.		
18.	Άτομο εξουσιοδοτημένο για την υποβολή του τεχνικού φακέλου: Teknik dosyayı düzenlemeye yetkili kişi:		
19.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT		
20.	San Defendente di Cervasca, -/-/-/--- *		
21.	Άτομο εξουσιοδοτημένο για τη σύνταξη της δήλωσης για λογαριασμό του εντολοδόχου Yetkili temsilci adına beyanı düzenlemeye yetkili kişi	(Υπογραφή) (İmza) *	

*(ανατρέξτε στην πρωτότυπη δήλωση συμμόρφωσης CE) | *(AT uygunluk beyanının aslına bakınız)



ISO-Kennzeichnung des Schutzaufbaus

Die Kennzeichnung des Schutzaufbaus ist in der Kabine angebracht. Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

Gestanztes Typenschild

Bez.

[MC01-RF] 112755
 [BSRV01A] 125461
 [BCCR01] 128261
 [BCCR01S] 128262
 [BCCR01S verstärkt] 132226
 [BSRV01AS] 093352
 [BSRV03AS] 096589
 [BSRV04AS] 097541



27340

A. Name des Herstellers.

B. Kennung des Schutzaufbaus.

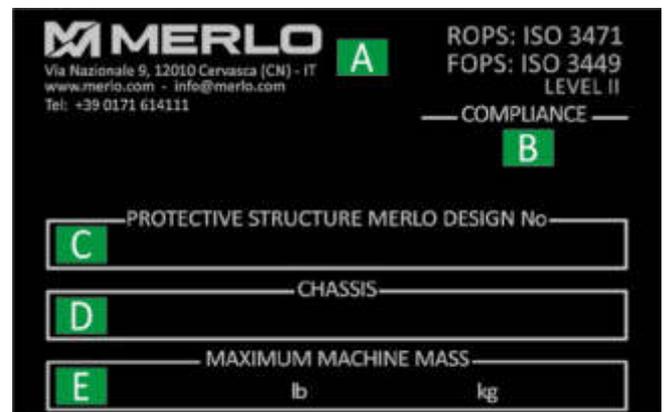
C. Überrollschutz (ROPS ISO 3471).

D. Schutz gegen herabfallende Gegenstände (FOPS ISO 3449).

Lasergraviertes Typenschild

Bez.

[MC01-RF] 142365
 [BSRV01A] 142366
 [BCCR01] 142367
 [BCCR01S] 142369
 [BCCR01S verstärkt] 142370
 [BSRV01AS] 142371
 [BSRV03AS] 142372
 [BSRV04AS] 142373



27339

A. Name des Herstellers.

B. Konformität der Schutzvorrichtung.

C. Überrollschutz (ROPS ISO 3471) und Schutz vor herabfallenden Gegenständen (FOPS ISO 3449).

D. Rahmen.

E. Höchstgewicht der Maschine.

Typenschild der Teleskopmaschine

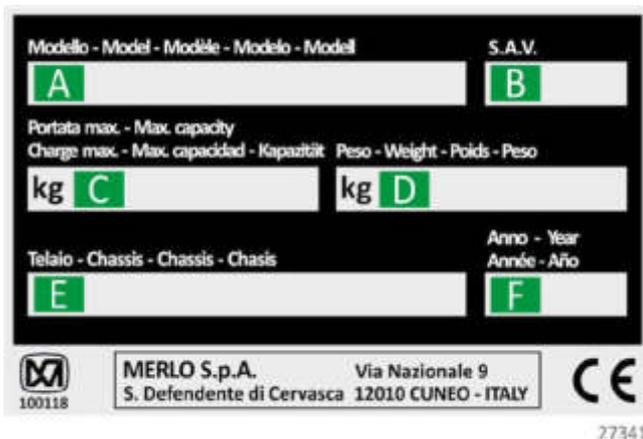
Das Typenschild der Maschine ist an der Hinterseite der Maschine angebracht. Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

Wichtig!

Das auf der Kennzeichnung angegebene Gewicht ist nicht für Zoll- oder Steuerzwecke vorgesehen, für die auf die entsprechenden Begleitdokumente der Maschine verwiesen wird.

Gestanztes Typenschild

Verw. 100118



A. Modell.

B. SAV-Nummer.

C. Max. Kapazität.

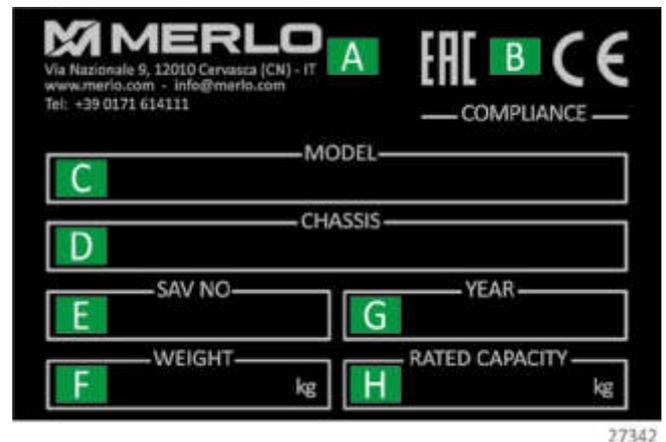
D. Gewicht.

E. Rahmennummer.

F. Zulassungsjahr.

Lasergraviertes Typenschild

Verw. [CE]142349 - [CE+EAC] 142350



A. Name des Herstellers.

B. CE-Konformität der Schutzvorrichtung. Nur für Maschinen, die im eurasischen Zollgebiet eingeführt werden, ist die EAC-Kennzeichnung aufgeführt.

C. Modell.

D. Rahmennummer.

E. SAV-Nummer.

F. Gewicht.

G. Zulassungsjahr.

H. Maximale Kapazität.



Geräusch

Die Werte mit Messunsicherheit wurden an einer neuen Maschine erfasst und unter Beachtung der zum Veröffentlichungsdatum der Anleitung gültigen Vorschriften gemessen.

[1] Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (Norm EN 12053) ausgedrückt in dB(A).

[2] Schalldruckpegel der Maschine (Richtlinie 2000/14/EG) in dB(A). Hubtests mit Verbrennungsmotor bei 2/3 der Höchstdrehzahl.

	[1]	[2]
KOHLER 2.5 [55kW] [E8]		
P27.6 - TF27.6	77	104
TF30.9 - TF33.7	75	102
P30.10	75	102
P35.11	75	102
P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17	74	104
P30.7	75	102
DEUTZ 3.6 [85kW] [F7]		
TF30.9 - TF33.7	73	102
DEUTZ 3.6 [100kW] [G4]		
TF33.9 - TF35.7	73	102
MF34.7 - MF34.9	75	107
DEUTZ 3.6 [105kW] [F4]		
TF35.11	74	104
TF38.10 - TF42.7	74	104
DEUTZ 2.9 [75kW] [J1]		
TF30.7	75	102



FPT 4.5 [125kW] [F5]		
TF45.11 - TF50.8 - TF65.9	77	108
P50.18HM - P65.14HM - P120.10HM	76	108
MF44.7 - MF44.9	77	108
PERKINS 3.6 [85kW] [G6] - PERKINS 3.6 [100kW] [J2]		
TF38.10 - TF42.7	76	104
P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17	73	104
P50.17 - P50.18	73	104
P72.10	73	104

Vibrationen

Der Gesamtvibrationswert, dem das Greifer-Teleskoparm-System ausgesetzt ist, liegt unter $2,5 \text{ m/s}^2$ einschließlich der Messunsicherheit gemäß der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuchs gültigen Norm EN 13059. Der maximale quadratische Mittelwert der Beschleunigung, dem der gesamte Körper ausgesetzt ist, liegt unter $0,5 \text{ m/s}^2$ einschließlich der Messunsicherheit gemäß der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuchs gültigen Norm EN 13059.

Reifen für den Straßenverkehr

Für den Fahrbetrieb auf öffentlichen Straßen müssen die montierten Reifen auf den Zulassungsunterlagen aufgeführt sein.



Maschine mit Anbaugerät

Inhalt der EG-Konformitätserklärung

Dem in italienischer Sprache verfassten Original der EG-Konformitätserklärung wird die Übersetzung in der Sprache des Landes beigelegt, in dem die erste Markteinführung der Maschine erfolgt ist. Bei Anbaugeräten mit Seilen wird eine Kopie der EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG für das Seil ausgestellt.

1.	Dichiarazione CE di conformità ORIGINALE	
2.	MERLO s.p.a. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
3.	mandatario della:	
4.	TREMME TECHNOLOGY s.r.l. Via Passatore, 2/a - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
5.	dichiara che l'attrezzatura intercambiabile TREMME:	
6.	Tipo	
7.	Denominazione commerciale	
8.	Numero di serie	
9.	destinata ad essere installata sui modelli delle seguenti macchine indicati nelle istruzioni per l'uso ed accompagnati dalla relativa dichiarazione CE di conformità:	
10.	Tipo	
11.	Modello interfaccia	
12.	è conforme a tutte le disposizioni pertinenti della Direttiva 2006/42/CE.	
13.	Tale dichiarazione CE di conformità riguarda esclusivamente l'attrezzatura intercambiabile immessa sul mercato nuova, esclusi i componenti e/o le operazioni effettuate successivamente dall'utente finale.	
14.	Persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico:	
15.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
16.	San Defendente di Cervasca,	
17.	Persona autorizzata a redigere la dichiarazione a nome del mandatario	_____ (Firma)

24885



1.	Translation of the ORIGINAL DECLARATION OF EC CONFORMITY Traduction de la DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE ORIGINAL Übersetzung der ORIGINALEN EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG Vertaling van de EG VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING ORIGINEEL	
2.	MERLO s.p.a. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
3.	Representative of: Mandataire de : Auftragnehmer der: gelastigde van:	
4.	TREETME TECHNOLOGY s.r.l. Via Passatore, 2/a - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
5.	Declares that the TREETME interchangeable attachment: déclare que l'accessoire interchangeable TREETME : erklärt, dass die austauschbaren Anbaugeräte TREETME: verklaart dat de verwisselbare uitrusting TREETME:	
6.	Type Modèle Typ Type	
7.	Trade name Dénomination commerciale Handelsbezeichnung Handelsnaam	
8.	Serial number Numéro de série Seriennummer Seriennummer	
9.	intended to be assembled with models of the following machines mentioned in the instruction for use and accompanied by the related EC declaration of conformity destinée à l'installation sur les modèles des machines suivantes, indiqués dans les instructions d'utilisation et accompagnés de la déclaration CE de conformité correspondante : entwickelt, um auf den Modellen der folgenden Maschinen installiert zu werden, welche in der Gebrauchsanweisung angegeben sind und über die entsprechende EG-Konformitätserklärung verfügen: bestemd voor installatie op modellen van de volgende machines aangeduid in de gebruiksaanwijzing en vergezeld van de relatieve EG verklaring van overeenstemming:	
10.	Type Modèle Typ Type	
11.	Model interface Modèle d'interface Schnittstellenmodell Model interface	
12.	Complies with all the applicable provisions of Directive 2006/42/CE. est conforme à toutes les dispositions pertinentes de la Directive 2006/42/CE. allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entsprechen. is in overeenstemming met de bepalingen van de Richtlijn 2006/42/EG.	
13.	This EC declaration of conformity relates exclusively to the interchangeable equipment placed on the market new, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user. Cette déclaration CE de conformité concerne exclusivement l'outillage interchangeable neuf introduit sur le marché, à l'exclusion des composants et/ou des opérations effectuées successivement par l'utilisateur final. Diese EG-Konformitätserklärung betrifft ausschließlich das neu auf den Markt gekommene, austauschbare Anbaugerät, mit Ausnahme der Komponenten und/oder der Vorgänge, die danach vom Endverbraucher montiert bzw. durchgeführt werden. Deze EG Verklaring van Overeenstemming betreft uitsluitend de nieuwe op de markt gebrachte verwisselbare uitrusting, met uitsluiting van de componenten en/of de handelingen die vervolgens worden uitgevoerd door de eindklant.	
14.	Person authorised to draw up the technical dossier: Personne autorisée à constituer le dossier technique : Zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigte Person: Persoon die gemachtigd is om het technische dossier samen te stellen:	
15.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
16.	San Defendente di Cervasca,	
17.	Person authorised to draw up the declaration on behalf of the authorised representative Personne autorisée à rédiger la déclaration au nom du mandataire Zur Verfassung der Erklärung im Namen des Auftragnehmers berechtigte Person Persoon die gemachtigd is voor het opstellen van de verklaring namens de gelastigde	<i>see the original EC declaration of conformity (Signature) faire référence à la déclaration de conformité CE originale (Signature) Verweis auf die EG-Konformitätserklärung im Original (Unterschrift) zie de originele EG Verklaring van Overeenstemming (Handtekening)</i>

24886



1.	Превод на ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ ЕО ОРИГИНАЛ Překlad PŮVODNÍHO ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ Traducerea DECLARAȚIEI ORIGINALE DE CONFORMITATE CE A EK-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT fordítása EREDETI	
2.	MERLO s.p.a. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
3.	упълномощен представител на: zmocněnec/zástupce firmy: mandatar al: megbízó:	
4.	TREEMME TECNOLOGY s.r.l. Via Nazionale, 2 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
5.	декларира, че сменяемостта на оборудване TREEMM: prohlašuje, že výměnné nástroje TREEMME: declară că echipamentul interschimbabil TREEMME: kijelenti, hogy a cserélhető TREEMME felszerelés:	
6.	Тип Druh Tip Típus	
7.	Търговско наименование Obchodní název Denumire comercială Kereskedelmi megnevezés	
8.	Сериен номер Sériové číslo Număr de serie Sorozatszám	
9.	предназначено за инсталиране на модели машини, посочени в инструкциите за употреба и придружени от ЕО декларация за съответствие: určená pro instalaci na modely následujících strojů, uvedených v návodu k použití a provázených příslušným ES prohlášením o shodě: pentru instalare pe modelele următoarelor mașini menționate în instrucțiunile de utilizare și însoțite de declarația de conformitate CE corespunzătoare: a kapcsolódó EK-megfelelőségi nyilatkozattal ellátott és a használati útmutatókban megadott következő gépek típusaira szerelhető:	
10.	Тип Druh Tip Típus	
11.	Интерфейс модел Model rozhraní Model interfață Interfész típusa	
12.	е в съответствие с всички релевантни разпоредби на Директива 2006/42/ЕО. splňují všechny požadavky směrnice 2006/42/ES. este conform cu toate dispozițiile relevante ale Directivei 2006/42/CE. megfelel a 2006/42/EK irányelv összes vonatkozó rendelkezésének.	
13.	Декларацията за съответствие ЕО се отнася само за новозакупено взаимозаменяемо оборудване и изключва частите и/или операциите, извършени впоследствие от крайния потребител. Toto ES prohlášení o shodě se týká výhradně vzájemně zaměnitelné výbavy, uvedené na trh, a nikoli komponentů a/nebo úkonů, které následně provádí koncový uživatel. Această declarație de conformitate CE se referă doar la echipamentul interschimbabil nou introdus pe piață, fiind excluse componentele și/sau operațiunile efectuate ulterior de către utilizatorul final. Ez az EK-megfelelőségi nyilatkozat kizárólag a piacra bocsátott új, cserélhető szerelékre vonatkozik, kizárva a végfelhasználó által ezt követően végrehajtott műveleteket és/vagy alkatrészeket.	
14.	Лице, оправомощено да състави техническото досие: Osoba oprávněná zpracovat technickou dokumentaci: Persoana autorizată pentru întocmirea dosarului tehnic. műszaki dokumentáció megszerkesztésére jogosult személy:	
15.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
16.	San Defendente di Cervasca,	
17.	Лице, оправомощено да изготви декларацията от името на упълномощения представител Osoba oprávněná sepsat prohlášení jménem zmocněnce Persoana autorizată pentru redactarea declarației în numele mandatarului A nyilatkozat szerkesztésére jogosult személy a megbízott nevében	придържайте се към оригиналната декларация за съответствие ЕО (Подпис) odkázat na původní ES prohlášení o shodě (Podpis) a se consulta declarația originală de conformitate CE (Semnătura) hivatkozzon az eredeti EK-megfelelőségi nyilatkozatra (Aláírás)



1.	<p>Oversættelse af den ORIGINALE EF-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING Översättning av EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE ORIGINAL Oversettelse av EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÄRINGEN ORIGINAL ALKUPERÄISEN EY-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUKSEN käännös</p>	
2.	<p>MERLO s.p.a. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT</p>	
3.	<p>bemyndigede repræsentant for: befulmäktigad representant för: oppdragsgiver for: edustaja yhtiötä:</p>	
4.	<p>TREEMME TECNOLOGY s.r.l. Via Passatore, 2/a - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT</p>	
5.	<p>erklærer, at det udskeftelige TREEMME redskab: försäkrar att den utbytbara utrustningen TREEMME: erklærer at det utskiftbare utstyret til TREEMME: vakuuttaa, että vaihdettava lisälaitte:</p>	
6.	Type Typ Type Tyyppi	
7.	Handelsnavn Handelsnamn Kommersiell benevnelse Kaupallinen nimi	
8.	Serienummer Serienummer Registreringsnummer Sarjanumero.	
9.	<p>beregnet på installation på de følgende maskinmodeller, anført i brugsanvisningerne og ledsaget af den relevante EF-overensstemmelseserklæring: avsedd att installeras på modellerna av följande maskiner som anges i bruksanvisningen och som åtföljs av respektive EG-försäkran om överensstämmelse: ment for installering på modeller av følgende maskiner angitt i bruksanvisningen. Disse skal være styrt med den relevante EC samsvarserklæringen: tarkoitettu asennettavaksi seuraavien koneiden malleihin, jotka on ilmoitettu käyttöohjeissa ja joilla on kyseinen EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus:</p>	
10.	Type Typ Type Tyyppi	
11.	Interface model Gränssnittmodell Grensesnitt modell Liitäntälaitteen malli	
12.	<p>opfylder alle de relevante bestemmelser i Direktiv 2006/42/EF. överensstämmer med alla relevanta föreskrifter i Direktivet 2006/42/CE. er i överensstemmelse og oppfyller alle kravene i direktivet 2006/42/EU. direktiivin 2006/42/EY kaikkien asiaa koskevien määräysten mukainen.</p>	
13.	<p>Samme EF-overensstemmelseserklæring angår udelukkende de, som nye markedsførte udskeftelige redskaber, uden komponenter og/eller handlinger udført senere af slutbrugeren. Denna EG-försäkran om överensstämmelse avser endast den utbytbara utrustningen som släpps ut på marknaden i nyskick och utesluter komponenter och/eller ingrepp som senare utförts av slutanvändaren. Denne EU-samsvarserklæringen gjelder kun for den utskiftbare maskinen som blir solgt som ny på markedet, uten komponentene og/eller inngrepene som sluttbrukeren senere har utført. Tämä EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus koskee yksinomaan markkinoille saatettua uutta vaihdettavaa lisälaitetta, eikä se kata loppukäyttäjän siihen jälkeempään lisämiä osia ja/tai tämän suorittamia toimenpiteitä.</p>	
14.	<p>Person med bemyndigelse til at udarbejde det tekniske dossier: Person som auktoriserats att sammanställa den tekniska dokumentationen: Person autorisert til å fremlegge den tekniske mappen: Teknisen tiedoston kokoamiseen valtuutettu henkilö:</p>	
15.	<p>MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT</p>	
16.	<p>San Defendente di Cervasca,</p>	
17.	<p>Person med bemyndigelse til at udarbejde erklæringen på vegne af fabrikanten eller dennes repræsentant Person som auktoriserats att skriva denna försäkran i den befulmäktigade representantens namn Person som er autorisert til å redigere erklæringen på vegne av oppdragsgiver Henkilö, joka on valtuutettu laatimaan tämä vakuutus valtuutetun edustajan puolesta</p>	<p><i>iffr. den originale EF-overensstemmelseserklæring (Underskrift) hänvisning till EG-försäkran om överensstämmelse i original (Underskrift) se den originale EU-overensstemmelseserklæringen (Underskrift) alkuperäiseen EY-vaatimustenmukaisuusvakuutukseen viitaten (allekirjoitus)</i></p>



1.	EK ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJAS tulkojums no ORIGINĀLVALODAS EB ATITIKTĪES DEKLARACIJOS vertimas iš originalo Tłumaczenie DEKLARACJI ZGODNOŚCI WE ORYGINALNEJ Prijevod IZJAVE O SUKLADNOSTI CE ORIGINAL	
2.	MERLO s.p.a. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
3.	uz pilnvaras pamata, ko izsniedza: šios įmonės atstovas: upoważniony przedstawiciel firmy: obavezno od:	
4.	TREETME TECNOLOGY s.r.l. Via Passatore, 2/a - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
5.	paziņo, ka maināmā iekārta TREETME: deklaruoja, kad keičiamas padargas TREETME: oświadcza, że wymienne oprzyrządowanie TREETME: izjavljuje se da je oprema TREETME zamjenjiva:	
6.	Tīps Tipas Typ Vrsta	
7.	Komercciosaukums Komerccinis pavadinimas Nazwa handlowa Trgovalčki naziv	
8.	Sērijas numurs Serijos numeris Numer seryjny Broje serije	
9.	paredzēta uzstādīšanai šādu mašīnu modeļos, kuri ir norādīti lietošanas rokasgrāmatā un kuri ir piegādāti ar attiecīgu EK atbilstības deklarāciju: skirtas montuoti ant toliau naudojimo instrukcijose nurodomų mašinų; kartu pateikiama EC atitikties deklaracija. do montażu w poniższych modelach maszyn, wskazanych w instrukcjach obsługi i załączonych do właściwej deklaracji zgodności WE: namijenjena je za postavljanje na modele sljedećih strojeva navedenih u uputama za uporabu i zajedno s odgovarajućom EU izjavom o sukladnosti:	
10.	Tīps Tipas Typ Vrsta	
11.	Saskares modelis Sāpajos modelis Model systemu podłączeniowego Model sučelja	
12.	atbilst visām Direktīvas 2006/42/EK prasībām. atitinka visus svarbiausius Direktyvos 2006/42/EB reikalavimus. jest zgodne ze wszystkimi rozporządzeniami dotyczącymi Dyrektywy 2006/42/WE. sukladno je svim relevantnim odredbama Direktive 2006/42/EZ.	
13.	Šī EK atbilstības deklarācija attiecas tikai uz maināmo iekārtu, kura ir laista tirgū jauna, tā neattiecas uz sastāvdaļām un/vai darbībām, kuras vēlāk veica gala lietotājs. Šī EC atitikties deklaracija taikoma iškirtinai tik naujai parduodamai keičiamai įrangai, ji negalioja komponentams ir (arba) darbams, kuriuos vėliau atlieka galutinis naudotojas. Ta deklaracija zgodności WE dotyczy wyłącznie nowego osprzętu wymiennego wprowadzonego do obrotu, z wyłączeniem komponentów i/lub operacji wykonanych następnie przez użytkownika końcowego. Ova EU izjava o sukladnosti vrijedi isključivo za novu zamjenjivu opremu stavljenu na tržište, isključujući komponente i/vili radnje naknadno izvršene od strane krajnjeg korisnika.	
14.	Persona, kura ir pilnvarota sagatavot tehnisko dokumentāciju: Asmuo, įgaliojtas sudaryti techninę bylą: Osoba upoważniona do sporządzenia dokumentacji technicznej: Ovlaštena osoba za izvedbu tehničke datoteke:	
15.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
16.	San Defendente di Cervasca,	
17.	Persona, kura ir pilnvarota rediģēt deklarāciju pilnvarotā pārstāvja vārdā Asmuo, įgaliojtas parengti deklaraciją atstovo vardu Osoba upoważniona do sporządzenia deklaracji w imieniu upoważnionego przedstawiciela Ovlaštena osoba za uređivanje izjave u ime uprave	sk. EK atbilstības deklarāciju oriģinālvālodā (Paraksts) remtis originalia EB atitikties deklaracija (Parašas) patrz oryginalna deklaracja zgodności WE (Podpis) koje se odnosi na Izjavu o sukladnosti CE original (Potpis)



1.	Preklad VYHLÁSENIA O ZHODE ES ORIGINAL Prevod ES IZJAVE O SKLADNOSTI PREVOD Þýðing á UPPHAFLEGRI EB-SAMRÆMISYFIRLÝSINGU Traduzzjoni tad-DIKJARAZZJONI TAL-KONFORMITÀ TAL-KE ORIGINALI	
2.	MERLO s.p.a. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
3.	mandatár spoločnosti: pooblaščenec za: fulltrúi: rapprežentanta ta':	
4.	TREEMME TECNOLOGY s.r.l. Via Passatore, 2/a - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
5.	vyhlasuje, že vymeniteľná výbava TREEMME: izjavlja, da je zamenljiva oprema TREEMME: lýsir því yfir að útskiptanlegi TREEMME aukabúnaðurinn: tiddikjara li l-attachment interkambjabbli TREEMME:	
6.	Typ Tip Gerð Tip	
7.	Obchodný názov Trgovski naziv Vöruheiti Isem kummerçjali	
8.	Výrobné číslo Serijska številka Raðnúmer Numru serjali	
9.	určená pre inštaláciu na modely nasledujúcich strojov, uvedených v návode na použitie a sprevádzaných príslušným ES vyhlásením o zhode: namenjen je za montažo na naslednje modele strojev, navedene v navodilih za uporabo in s priloženo ustrežno ES izjavo o skladnosti; ætluð til að tengjast gerðum eftirfarandi véla sem nefndar eru í notkunarleiðbeiningunum og sem EB-samræmisyfirlýsing fylgir. mahsuba biex tigi mmuntata bil-mudelli tal-magni li gæjinn imsemmija fl-istruzzjoni għall-użu u akkumpanjata bid-dikjarazzjoni ta' konformità tal-KE relatata.	
10.	Typ Tip Gerð Tip	
11.	Model rozhrania Model vmesnika Tengibúnaður af gerð Interface tal-mudell	
12.	je v zhode so všetkými súvisiacimi nariadeniami Smernice 2006/42/ES. skladna z vsemi zadevnimi določbami Direktive 2006/42/ES. uppfyllir alla skilmála tilskipunar 2006/42/CE. jikkonforma mad-dispożizzjonijiet applikabbli kollha tad-Direttiva 2006/42/KE.	
13.	Toto ES vyhlásenie o zhode sa týka výhradne vzájomne zameniteľnej výbavy, uvedenej na trh, a nie komponentov a/alebo úkonov, ktoré následne vykonáva koncový užívateľ. Ta ES izjava o skladnosti se nanaša izključno na zamenljivo opremo, ki je bila dana na trg nova, in ne vključuje komponent in/ali postopkov, ki jih je naknadno opravil končni uporabnik. Þessi EB-samræmisyfirlýsing á eingöngu við um útskiptanlegan búnað sem er markaðssettur sem nýr, en útilokar íhluti og/eða aðgerðir sem endanotandi framkvæmir eftir á. Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tal-KE tikkoncerna b' mod esklussiv it-tagħmir interkambjabbli li jitpoġġa fis-suq bħala ġdid, u teskludi i-komponenti u/jew l-operazzjonijiet li jsiru wara mill-utent finali.	
14.	Osoba autorizovaná na vytvorenie technického spisu: Oseba, pooblaščenca za sestavljanje tehnične dokumentacije: Einstaklingur sem hefur umboð til að setja upp tækniupplýsingar: Il-persuna awtorizzata sabiex tfassal id-dossier tekniku:	
15.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
16.	San Defendente di Cervasca,	
17.	Osoba autorizovaná na zostavenie vyhlásenia v mene mandatára Oseba, pooblaščenca za sestavljanje izjave v imenu proizvajalca Einstaklingur með umboð til að setja upp tæknilyfingu af hálfu umboðsfulltrúa Il-persuna awtorizzata sabiex tfassal id-dikjarazzjoni f'isem ir-rapprežentant awtorizzat	vychádzajte z originálneho vyhlásenia o zhode ES (Podpis) glejte originalno ES izjavo o skladnosti (podpis) sjá upphaflega EB-samræmisyfirlýsingu (Undirskrift) ara d-dikjarazzjoni tal-konformità tal-KE originali (Firma)



1.	Traducción de la DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD CE ORIGINAL Tradução da DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE CE ORIGINAL Aistriúchán ar an mBUNDEARBHÚ COMHRÉIREACHTA CE CE-VASTAVUSE DEKLARATSIOONI tõlge ORIGINAAL	
2.	MERLO s.p.a. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
3.	Mandatario de: representante da: ina ionadaí do: esindab:	
4.	TREETME TECNOLOGY s.r.l. Via Passatore, 2/a - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
5.	declara que el accesorio intercambiable TREETME: declara que o equipamento intercambiável TREETME: á dhearbhú go bhfuil an ball breise fearais TREETME inmhalaraithe seo: kinnitab, et vahetatav seade TREETME:	
6.	Tipo Tipo Cineál Tüüp	
7.	Denominación comercial Designação comercial Ainm trádála Kommertsnimi	
8.	Número de serie Número de fábrica Sraithuimhir Seerianumber	
9.	para instalarse en los siguientes modelos de las máquinas siguientes que figuran en las instrucciones de uso y acompañadas por la declaración CE de conformidad correspondiente: destinada a ser instalada nos modelos das seguintes máquinas indicadas nas instruções para o uso e acompanhadas pela respetiva declaração CE de conformidade: ceaptha a bheith curtha le chéile le múnlaí de na maisíní seo a leanas atá luaite sa treoir i gcomhair úsáid, agus an dearbhú comhréireachta bainteach AE in éineacht leis. Mis on ette nähtud kokkupanemiseks kasutusjuhendis märgitud masinate näidistega ja millele on lisatud vastav EÜ vastavusdeklaratsioon.	
10.	Tipo Tipo Cineál Tüüp	
11.	Modelo interfaz Modelo interface Comhlíonann an tsamhail chomhéadain Mudeli liides	
12.	es conforme con todas las disposiciones pertinentes de la directiva 2006/42/CE. é conforme a todas as disposições pertinentes da Diretiva 2006/42/CE. gach foráil is infheidhme de chuid Threoir 2006/42/CE. vastab kõikidele direktiivi 2006/42/EÜ nõuetele.	
13.	La declaración de conformidad CE se aplica sólo al nuevo accesorio intercambiable lanzado al mercado, exceptuando los componentes y las operaciones realizadas posteriormente por el usuario final. Tal declaração CE de conformidade refere-se exclusivamente ao equipamento permutável colocado no mercado novo, excluídos os componentes e/ou as operações efetuadas posteriormente pelo utilizador final. Baineann an dearbhú comhréireachta AE seo go heisiach leis an trealamh idirmhalartaithe a chuirtear ar an margadh mar threalamh nua agus ní chuimsíonn sé na comhphárteanna agus/nó na hoibríochtaí a bhíonn déanta ag an úsáideoir deireanach ina dhiaidh sin. See EÜ vastavusdeklaratsioon puudutab ainult vahetatavaid seadmeid, mis on uutena turule toodud, ning välistab lõpptarbiija poolt hiljem teostatud toimingud ja/või osad.	
14.	Persona autorizada para constituir el fascículo técnico: Pessoa autorizada a elaborar o ficheiro técnico: An duine atá údaraithe chun an saínchomhad teicniúil a dhéachtú: Tehnilist brošüüri koostama volitatud isik:	
15.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
16.	San Defendente di Cervasca,	
17.	Persona autorizada para redactar la declaración en nombre del mandatario Pessoa autorizada a redigir a declaração em nome do representante An duine atá údaraithe chun an dearbhú a dhéachtú thar ceann an ionadaí údaraithe Esindaja poolt deklaratsioonil koostama volitatud isik	consultar la declaración de conformidad CE original (Firma) consulte a declaração de conformidade CE original (Assinatura) féach an bundearbhú comhréireachta CE (Siniú) lähtuge originaalsest CE-vastavuse deklaratsioonist (Allkiri)



1.	Μετάφραση της ΔΗΛΩΣΗΣ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ CE ΠΡΩΤΟΤΥΠΟ AT UYGUNLUK BEYANI ASLININ Çevirisi	
2.	MERLO s.p.a. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
3.	εντολοδόχος της: temsilcisi olduğu kuruluş:	
4.	TREEMME TECNOLOGY s.r.l. Via Passatore, 2/a - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
5.	δηλώνει ότι ο εναλλάξιμος εξοπλισμός TREEMME: aşığıda belirtilen TREEMME değıştirilebilir aksesuarının:	
6.	Τύπος Tipi	
7.	Εμπορική ονομασία Ticari adı	
8.	Αριθμός σειράς Seri numarası	
9.	Προορίζεται για εγκατάσταση στα παρακάτω μοντέλα μηχανημάτων που υποδεικνύονται στις οδηγίες χρήσης και που συνοδεύονται από τη σχετική δήλωση συμμόρφωσης CE: kullanım kilavuzunda belirtilen ve CE uygunluk beyanına sahip aşığdaki modellere kurulmak üzere imal edilmiştir:	
10.	Τύπος Tipi	
11.	Μοντέλο διεπαφής Model arayüzü	
12.	συμμορφώνεται με όλες τις σχετικές διατάξεις της Οδηγίας 2006/42/EK. 2006/42/CE sayılı Yönergenin ilgili tüm hükümlerine uygun olduğunu beyan eder.	
13.	Η δήλωση συμμόρφωσης CE αφορά αποκλειστικά και μόνο τον ανταλλακτικό εξοπλισμό που διατίθεται στην αγορά καινούργιος, με εξαίρεση τα εξαρτήματα ή/και τις εργασίες που εκτελούνται στη συνέχεια από τον τελικό χρήστη. Bu CE uygunluk beyanı, sadece piyasaya sürülen yeni birbiriyle değıştirilebilir ekipmana aittir ve nihai kullanıcı tarafından eklenen parçalar ve/veya yapılan işlemleri kapsamaz.	
14.	Άτομο εξουσιοδοτημένο για την υποβολή του τεχνικού φακέλου: Teknik dosyayı düzenlemeye yetkili kişi:	
15.	MERLO PROJECT s.r.l. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cervasca (CN) - IT	
16.	San Defendente di Cervasca,	
17.	Άτομο εξουσιοδοτημένο για τη σύνταξη της δήλωσης για λογαριασμό του εντολοδόχου Yetkili temsilci adına beyanı düzenlemeye yetkili kişi	ανατρέξτε στην πρωτότυπη δήλωση συμμόρφωσης CE (Υπογραφή) AT uygunluk beyanının aslına bakınız (İmza)



Kennzeichnung des Anbaugeräts

Die CE-Konformitätskennzeichnung des Anbaugeräts ist an der Hinterseite der Kabine angebracht. Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

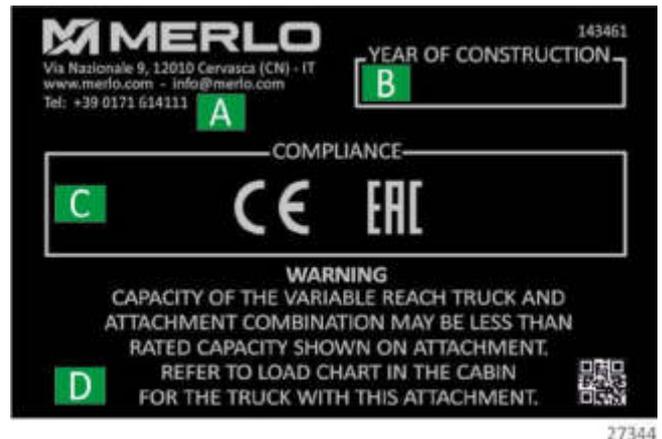
Gestanztes Typenschild

Verw. [CE]109397 - [CE+EAC] 114428



Lasergraviertes Typenschild

Verw. [CE]143460 - [CE+EAC] 143461



A. Name des Herstellers.

B. Baujahr.

C. EG-Konformität der Anbaugeräte. Nur bei Maschinen, die in den eurasischen Zollraum verbracht werden, wird die EAC-Kennzeichnung angebracht.

D. WARNUNG!

Die Tragfähigkeit der Kombination Maschine/Anbaugerät könnte niedriger als die Nennt Tragfähigkeit des Anbaugeräts sein. Siehe Lastdiagramm in der Kabine für die Kombination Maschine/Anbaugerät.





Maschine mit Hubarbeitsbühne

Inhalt der EG-Konformitätserklärung der Maschine mit Hubarbeitsbühne

Die Kombination aus der (durch die Rahmennummer gekennzeichneten) Basis-Maschine und der (durch die Seriennummer gekennzeichneten) Hubarbeitsbühne ist im Zertifikat der KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER HUBARBEITSBÜHNE angeführt. Von dieser wird nachstehend ein Faksimile wiedergegeben.

Eine Maschine und eine Hubarbeitsbühne können nicht kombiniert werden, wenn keine Genehmigung durch die Merlo S.p.A. aufgrund der Zertifizierung der Konformität seitens des zuständigen Prüfers und der nachfolgenden Ausstellung der Erklärung vorliegt.

Die Konformitätserklärung kann AUSSCHLIESSLICH durch die Merlo S.p.A. ausgestellt werden.

Achtung!

Merlo S.p.A. weist jede zivil- bzw. strafrechtliche Haftung im Fall von Schäden oder Unfällen zurück, die durch die Verwendung einer Kombination von Maschine / Hubarbeitsbühne verursacht werden, die nicht durch die Konformitätserklärung der Hubarbeitsbühne genehmigt und detailliert bestätigt wurde.

Jede genehmigte Kombination Maschine / Hubarbeitsbühne unterliegt einer strukturellen und funktionelle Prüf-abnahme durch Merlo S.p.A. gemäß Anforderung 6.3 der EN280:2015.

Jede autorisierte Kombination Maschine / nachgerüstete Hubarbeitsbühne unterliegt einer strukturellen und funktionellen Prüf-abnahme durch die autorisierte Werkstatt, welche die Kombination herstellt, wobei die von Merlo S.p.A. separat an Maschine und Hubarbeitsbühne vor der Markteinführung der beiden Teile durchgeführte strukturelle und funktionelle Prüf-abnahme maßgebend bleibt.



AZIENDA CON SISTEMA
DI GESTIONE QUALITÀ
CERTIFICATO DA DNV GL
= ISO 9001 =

MERLO SPA Industria Metalmeccanica con unico socio

Via Nazionale, 9
12010 S. Defendente di Cervasca – Cuneo – Italia
Tel. 0171 614111 – Fax 0171 684101/614100
www.merlo.com – info@merlo.com
Registro Imprese e Partita IVA 03078670043
Cod. Ident. CEE IT 03078670043 – CCIAA di Cuneo n. R.E.A. 260677
Capitale Sociale 15.000.000,00 euro

Dichiarazione per le macchine costruite conformemente ad un modello sottoposto ad esame di certificazione CE di tipo

Fabbricante : MERLO S.P.A. Industria Metalmeccanica
Via Nazionale, 9 . S. Defendente di Cervasca
Cuneo - Italy

Si dichiara che il prodotto di seguito indicato:

PIATTAFORMA DI LAVORO AEREA

Tipo:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
Modello:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
Versione:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
n° di fabbrica:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX

allestita con
Piattaforma XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

costruttore:	Tre Emme Technology
denominazione commerciale:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
n° di fabbrica:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX

è conforme alle direttive:

- direttiva 2006 / 42 / CE
- direttiva 2014 / 30 / UE

ed è conforme, in quanto incluso nell'allegato II della direttiva macchine, al modello sottoposto all'esame per la certificazione CE di tipo

: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

rilasciata dall'organismo notificato

XXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX
numero dell'organismo notificato: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Il fascicolo tecnico è costituito dalla MERLO PROJECT S.R.L.
via Nazionale n. 9/A – 12010 S. Defendente di Cervasca – CN – Italia.

Fatto a San Defendente di Cervasca in data: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

MERLO S.p.A.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

24256

Kennzeichnung der Kombination Maschine | Arbeitsbühne

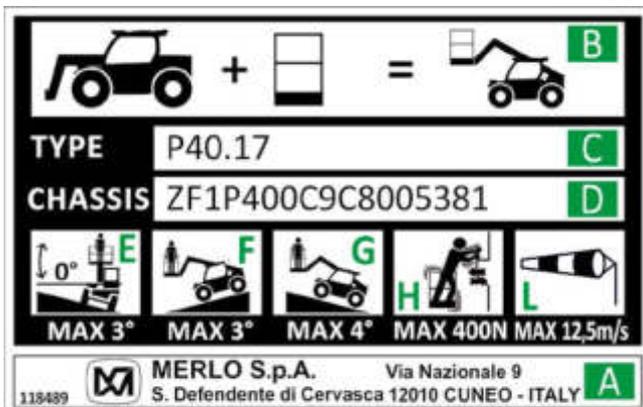
Achtung!

Die Arbeitsbühne NICHT verwenden oder transportieren, falls die Maschine nicht über die Kennzeichnung für die Kombination Maschine/Arbeitsbühne verfügt.

Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

Gestanztes Typenschild

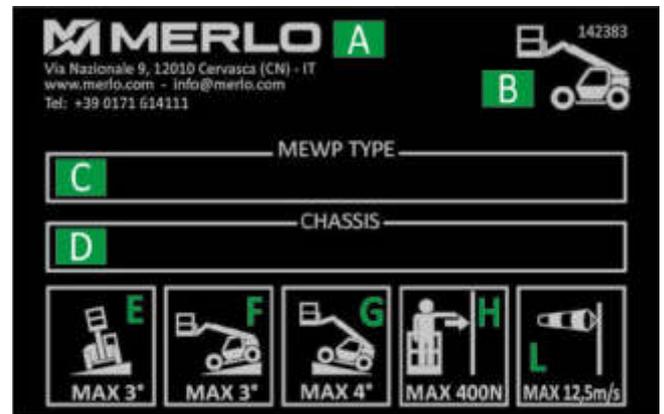
Verw. 118489



27345

Lasergraviertes Typenschild

Verw. 142383



27346

A. Name des Herstellers.

B. Kombination Maschine/Bühne

C. Name der Maschine.

D. Rahmennummer der Maschine.

E. Maximal zulässige Querneigung für die Verwendung der Hubarbeitsbühne.

F. Maximal zulässige Längsneigung zur Benutzung bei talwärts ausgerichteter Arbeitsbühne.

G. Maximal zulässige Längsneigung zur Benutzung bei bergauf ausgerichteter Arbeitsbühne.

H. Maximal anwendbare Kraft bei Benutzung der Arbeitsbühne.

L. Maximal zulässige Windgeschwindigkeit für den Gebrauch der Hubarbeitsbühne.





Zulassungs als Arbeitsmaschine

Typenschilder

Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

Gestanzte Typenschilder

Italien

Verw. 115970

MERLO S.p.A. Via Nazionale 9 - S.Defendente di Cervasca 12010 CUNEO - ITALY	
kg	Massa totale ammissibile
kg	Massa ammissibile sull'asse anteriore
kg	Massa ammissibile sull'asse posteriore
kg	Massa rimorchiabile non frenata
kg	Massa rimorchiabile con frenatura indipendente
kg	Massa rimorchiabile con frenatura ad inerzia
kg	Massa rimorchiabile con frenatura assistita (idraul. o pneum.)

115970

Deutschland

Verw. 100119

FAHRZEUGTYP		ZUL. GESAMTGEWICHT	
		Kg	
FIN - Nr.	ZUL. ACHSLAST	VORN	
	Kg		
MAX. TRAGFÄHIGKEIT	Kg	HINTEN	
Kg		BAUJAHR	
AUSE.	ABE - Nr.		

MERLO S.p.A. Via Nazionale 9
S. Defendente di Cervasca 12010 CUNEO - ITALY

100119

Spanien

Verw. 115972

MERLO S.p.A. Via Nazionale 9 - S.Defendente di Cervasca 12010 CUNEO - ITALY		115972
TIPO	VARIANTE	AÑO
NÚMERO DE IDENTIFICACIÓN	CONTRASEÑA DE HOMOLOGACIÓN	
PMA	PMA 1.ª E	PMA 2.ª E
kgf	kgf	kgf
REMORQUE	CON FRENO DE SERVICIO	kgf
	SIN FRENO DE SERVICIO	kgf
		NEUMÁTICO
		kgf

Schweiz

Verw. 115971

Type de machine		Masse totale admissible	
		kg	
Numero d'identification	Charge admissible sur les essieux	Avant	
	kg		
Charge max.	kg	Arrière	
kg			
Année			

MERLO S.p.A.
Via Nazionale 9 - S.Defendente di Cervasca 12010 CUNEO - ITALY

115971

Lasergravierte Typenschilder

Italien
Verw. 142360

Via Nazionale 9, 33010 Cernusco (CN) - IT
Info@merlo.com Tel: +39 0171 614111

kg	Massa totale ammissibile
kg	Massa ammiss. asse anteriore
kg	Massa ammiss. asse posteriore
kg	Massa rimorch. non frenata
kg	Massa rimorch. fren. ad inerzia
kg	Massa rimorch. fren. pneumatica
kg	Massa rimorch. fren. idraulica

142360

27347

Deutschland
Verw. 142359

Via Nazionale 9, 33010 Cernusco (CN) - IT
www.merlo.com - Info@merlo.com
Tel: +39 0171 614111

142359

BAUJAHR

FIN-Nr.

FAHRZEUGTYP

ZULGESAMTGEWICHT kg

AUSF.

ZULACHSLAST VORN kg

ABE-Nr.

ZULACHSLAST HINTEN kg

27348

Spanien
Verw. 142362

Via Nazionale 9, 33010 Cernusco (CN) - IT
www.merlo.com - Info@merlo.com Tel: +39 0171 614111

142362

NUMERO D'IDENTIFICATION

TIPO

VARIANTE

CONTRASENA DE HOMOLOG.

PMA kg

PMA 1.ªE kg

PMA 2.ªE kg

REMORQUE CON FRENSOS DE SERVICIO

REMORQUE SIN FRENO DE SERVICIO

HYDRAULICO kg

NEUMATICO kg

27349

Schweiz
Verw. 142361

Via Nazionale 9, 33010 Cernusco (CN) - IT
www.merlo.com - Info@merlo.com
Tel: +39 0171 614111

142361

NUMERO D'IDENTIFICATION

TYPE DE MACHINE

MASSE TOTAL ADMISSIBLE kg

CHARGE ADMISSIBLE SUR LES ESSIEUX

AVANT kg

ARRIERE kg

27350



Anhängelast

Achtung!

Die angegebene Anhängelast und die Betriebsgrenzen NIE ÜBERSCHREITEN. Beim Bergabfahren das Bremspedal betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern.

- SCHLEPPEN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.

Bitte beachten Sie die Werte in den Zulassungsunterlagen. Falls erforderlich, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Vertriebspartner oder Händler, um weitere Informationen zu erhalten.

Beachten Sie stets die Anweisungen in MODUL 1 - ABSCHNITT 4 - VERKEHR DER MASCHINE AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.

- SCHLEPPEN IM GELÄNDE

Beachten Sie stets die folgenden Betriebsgrenzen:

- Maximales Gefälle: 8 %.
- Höchstgeschwindigkeit: 10 km/h.
- Teleskoparm in Transportstellung.
- Keine Last auf den Gabeln oder dem installierten Anbaugerät.

Für die Modelle P27.6:

Anhängelast 2000 kg und Stützlast V= 400 kg.

Für alle anderen MODELLE:

Bitte beachten Sie die Werte in den Zulassungsunterlagen. Wenn die Werte in den Zulassungsunterlagen niedriger sind, eine Anhängelast von 4000 kg und eine Stützlast V=750 kg für jegliche Art von Haken verwenden.

Maschine ohne Zulassung

Anhängelast

Achtung!

Die angegebene Anhängelast und die Betriebsgrenzen NIE ÜBERSCHREITEN. Beim Bergabfahren das Bremspedal betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern.

- SCHLEPPEN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.

Es ist keine Anhängelast zulässig.

- SCHLEPPEN IM GELÄNDE

Beachten Sie stets die folgenden Betriebsgrenzen:

- Maximales Gefälle: 8 %.
- Höchstgeschwindigkeit: 10 km/h.
- Teleskoparm in Transportstellung.
- Keine Last auf den Gabeln oder dem installierten Anbaugerät.

Für die Modelle P27.6:

Eine Anhängelast von 2000 kg und eine Stützlast V=400 kg verwenden.

Für alle anderen MODELLE:

Eine Anhängelast von 4000 kg und eine Stützlast V=750 kg für jegliche Art von Haken verwenden.



Schadstoffemissionswerte

Im Folgenden sind die Werte der Schadstoffemissionen gemäß Verordnung (EU) 2016/1628 für Maschinen mit STAGE-V-Motor aufgeführt.

Der CO₂-Wert wird während des Prüfzyklus unter Laborbedingungen an einem Motor (Stammvater) gemessen und ist für den Motortyp (der Motorfamilie) repräsentativ. Dieser Wert beinhaltet keine implizite oder explizite Garantie über die Leistung eines bestimmten Motors.

Deutz

DEUTZ TD 2.9 L4 Code C5E155A - 55,4kW@2600 [F8]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,01	0,033
HC	0,061	0,043
NO _x	3,927	3,85
HC+NO _x	3,988	3,893
PM	0,0029	0,0039
PN	6,9E+10	2,8E+09
Prova ciclo	C1 (RMC)	NRTC
CO ₂		843,05

DEUTZ TCD 3.6L4 code C5E155D - 55,4kW@2300 [F9]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,0023	0,0267
HC	0,0222	0,16
NO _x	3,7482	3,9008
HC+NO _x	3,7704	3,9168
PM	0,0014	0,0027
PN	4,7192E+10	8,1185E+09
Prova ciclo	C1 (RMC)	NRTC
CO ₂		838,6

DEUTZ TCD3.6L4 Code C5VI105D - 105 kW@2300 STAGE V [F4] DEUTZ TCD3.6L4 Code C5VI100D - 100 kW@2300 STAGE V [G4] DEUTZ TCD3.6L4 Code C5VI85D - 85 kW@2300 STAGE V [F7]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,0036	0,0500
HC	0,0024	0,0007
NO _x	0,0354	0,0524
HC+NO _x	0,0378	0,0531
PM	0,0015	0,0012
PN	3,4050E+11	7,1600E+10
Prova ciclo	C1 (RMC)	NRTC
CO ₂		690,7



Fpt

FPT NEF 4 CYL 4V C.R. - 125 kW@2200 STAGE V [F5]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,068	0,074
HC	0,012	0,032
NO _x	0,390	0,227
HC+NO _x	n.a.	n.a.
PM	0,0024	0,00262
PN	3,24E10	3,3E+10
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂		653,28

FPT F5HGL413D*X - 55kW@2500 STAGE V [F9]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,011	0,090
HC	0,024	0,067
NO _x	3,811	3,519
HC+NO _x	3,834	3,586
PM	0,0063	0,0067
PN	5,10E9	6,50E9
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂		837,051

FPT F5MGL413D*V - 90kW@2300 STAGE V [F2]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,027	0,101
HC	0,005	0,016
NO _x	0,331	0,232
HC+NO _x	n.a.	n.a.
PM	0,0020	0,0018
PN	2,70E111	1,05E11
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂		704,849



Perkins

PERKINS Type 4970/2400 - 85,9 kW@2400 STAGE V [G6]

	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,050	0,133
HC	0,010	0,009
NO _x	0,12	0,16
HC+NO _x	0,13	0,17
PM	0,0024	0,0008
PN	0,2	0,1
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂	701,70	733,12

PERKINS Type 5046/2200 - 100 kW@2200 STAGE V [J2]

	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,050	0,133
HC	0,010	0,009
NO _x	0,12	0,16
HC+NO _x	0,13	0,17
PM	0,0024	0,0008
PN	0,2	0,1
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂	701,70	733,12



Kohler

Kohler KDI-TCR 2504E5/26 - 55,4kW@2600 [E8]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,01	0,064
HC	---	---
NO _x	---	---
HC+NO _x	4,039	3,839
PM	0,0001	0,0021
PN	8,78E+11	4,26E+10
Prova ciclo	RMC-C1	NRTC
CO ₂	771,4	788,4



LASTDIAGRAMME



EINLEITUNG

Das Lastdiagramm für die Kombination Maschine / Anbaugerät bezieht sich auf:

- stationäre Maschine auf festem Boden.
- vom Hersteller genehmigte Reifen mit dem vorgeschriebenen Druck.
- alle Räder in Geradeausrichtung.
- korrekt installiertes Anbaugerät.
- eine in Querrichtung zentrierte und gleichmäßig verteilte Last.

Bevor Lasten mit der Maschine bewegt werden, sicherstellen, dass:

- Lastdiagramm für die Kombination Maschine/genehmigtes und installiertes Anbaugerät im FACH DER LAST-DIAGRAMME (2) in der Kabine.



ACHTUNG



Nehmen Sie den BETRIEB NICHT AUF, wenn das Lastdiagramm für die Kombination Maschine/installiertes Anbaugerät nicht im FACH DER LASTDIAGRAMME (2) in der Kabine vorhanden ist.

Überschreiten Sie die Grenzwerte des Lastdiagramms NICHT.

- Gewicht und Lage des Schwerpunkts der anzuhebenden Last.
- Informationen über den Positionierungspunkt der Last: BODENHÖHE und ABSTAND vom vorderen Profil der Reifen. Für diesen Positionierungspunkt der Last auf dem Lastdiagramm die Bezugslinie für die Höhe ermitteln und mit der Bezugslinie für den Abstand kreuzen.
- im Tragfähigkeitsbereich des Diagramms, in dem sich die beiden Linien kreuzen, ist die maximale Hubkapazität der Maschine im POSITIONIERUNGSPUNKT DER LAST angeführt.



VORSICHT



Wenn sich die beiden Linien an der Grenze zwischen zwei Tragfähigkeitsbereichen kreuzen, den niedrigeren Wert verwenden.

Die festgestellte maximale Hubkapazität muss GRÖßER oder GLEICH dem Gewicht der anzuhebenden Last sein.



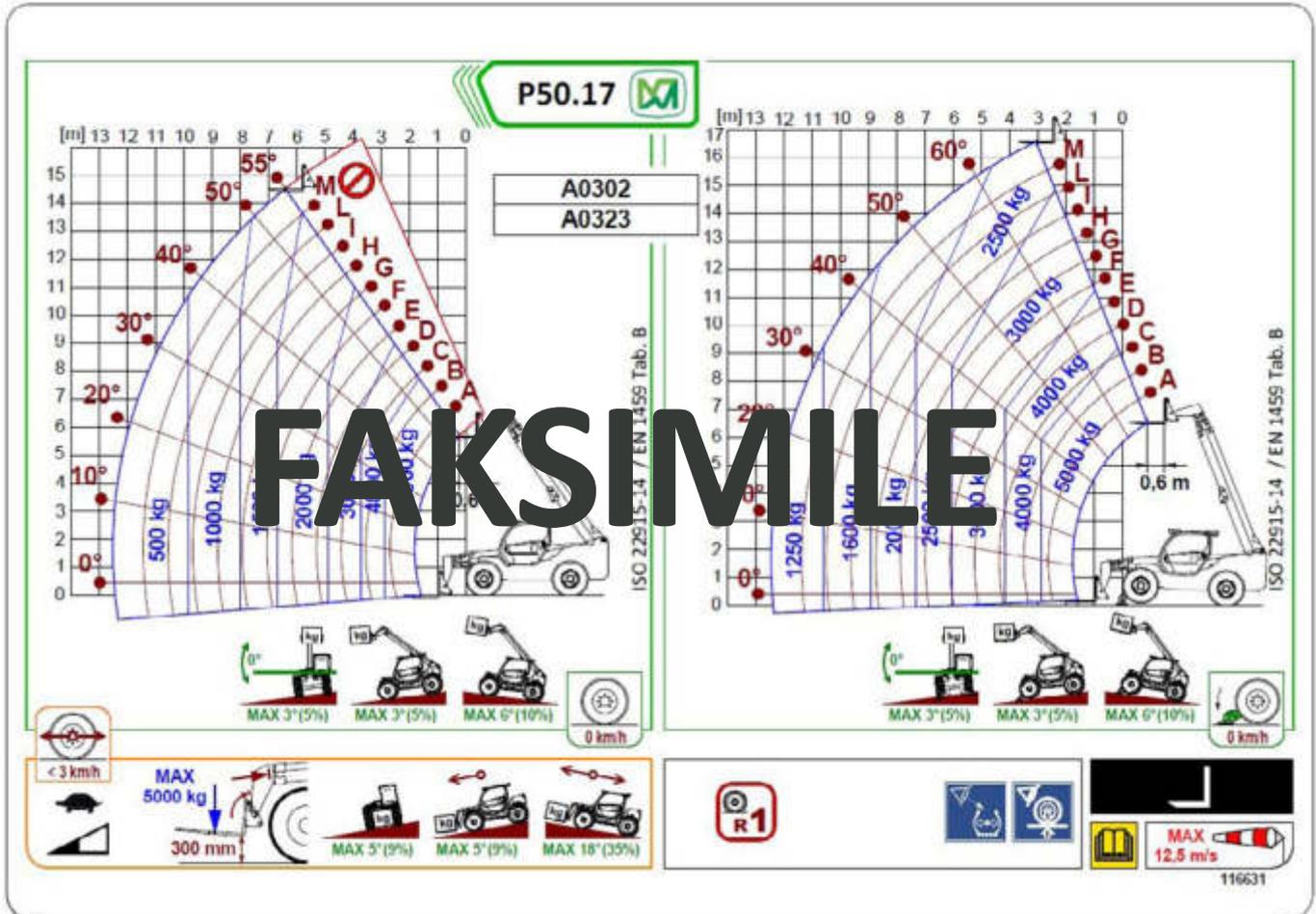
NOMENKLATUR DES LASTDIAGRAMMS



ACHTUNG



Dieses Lastdiagramm ist ein Beispiel. Verwenden Sie dieses Lastdiagramm NICHT.

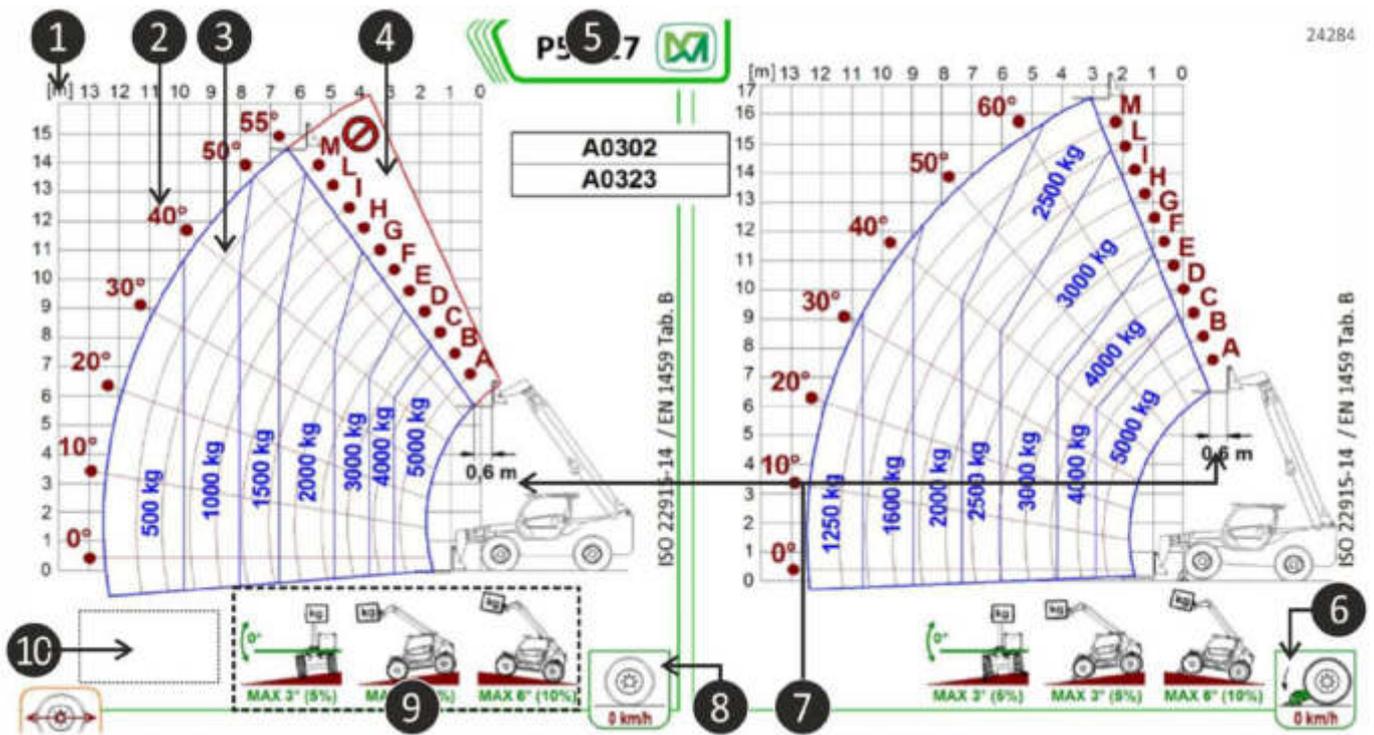


Das Lastdiagramm ist in drei Informationsbereiche unterteilt:

- grüner Bereich: Heben einer Last.
- orangefarbener Bereich: Befördern einer Last.
- schwarzer Bereich: Hinweise zur Verwendung des Lastdiagramms.

Es folgt eine Beschreibung der 3 Informationsbereiche.

HEBEN EINER LAST - Grüner Bereich



1. BEZUGSLINIEN FÜR HÖHEN/LÄNGEN: Bezugswerte zur Ermittlung der Position der beförderten Last. Maßeinheit in Meter.
2. HUBWINKEL DES TELESKOPARMS: siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3.
3. TRAGLASTBEREICH: innerhalb des Bezugsbereichs maximales Hubgewicht.
4. ANGABEN ZUR AUSLADUNG DES TELESKOPARMS: siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3.
5. MASCHINENMODELL: Bezugsmaschine für das Diagramm.
6. ANGABE ZUR MASCHINE AUF ABSTÜTZUNGEN: das abgebildete Lastdiagramm gilt für die Maschine mit vollständig ausgefahrenen Abstützungen (falls installiert).
7. SCHWERPUNKT DER ANGEHOBESENEN LAST: Abstand des Lastschwerpunkts je nach installiertem Anbaugerät (in diesem Beispiel vom Gabelrücken).
8. ANGABE ZUR MASCHINE AUF RÄDERN: das abgebildete Lastdiagramm gilt für die stationäre Maschine auf Rädern.
9. MAX. GEFÄLLE: das Befördern einer Last ist erlaubt, wenn die angegebenen Neigungsgrenzwerte eingehalten werden. Von links nach rechts:
 - in Querrichtung (auf beiden Seiten).
 - in Längsrichtung bei Last talwärts.
 - in Längsrichtung bei Last bergwärts.

10. ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZUM LASTDIAGRAMM.



Der Einsatz der Maschine auf nachgiebigem, nicht vorbereitetem Gelände ist verboten.



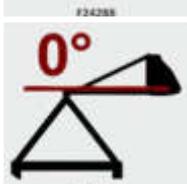
Das Aufladen mit der Schaufel bei nicht eingefahrenem Teleskoparm ist verboten.



Der Transport von Personen im Materialkorb ist verboten.



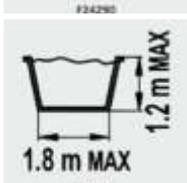
Die Last symmetrisch zentriert halten.



Das Anbaugerät vor dem Befördern von Lasten nivellieren.



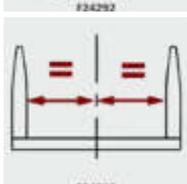
Die schwingende Last festhalten.



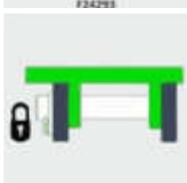
Maximale Abmessungen der Mulde.



Die Last ausschließlich mit horizontaler Mulde anheben (Hochfahren und Ausladung).

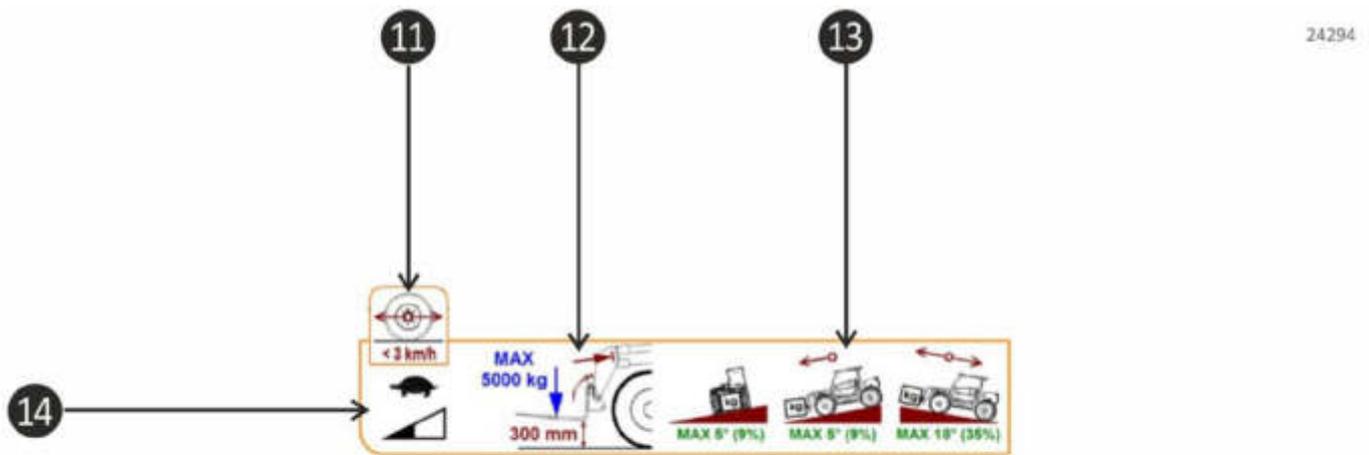


Die Lastgabeln symmetrisch zentriert halten.



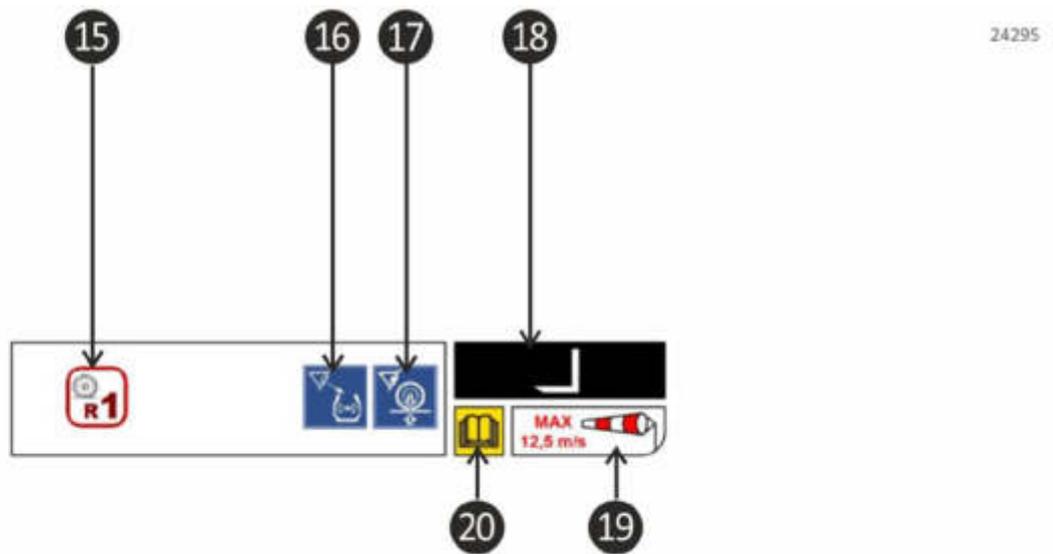
Den horizontalen unteren Bolzen der Anbaugeräte, die am vorbereiteten Anbaurahmen installiert sind, einsetzen und manuell verriegeln.

BEFÖRDERN EINER LAST - Orangefarbener Bereich



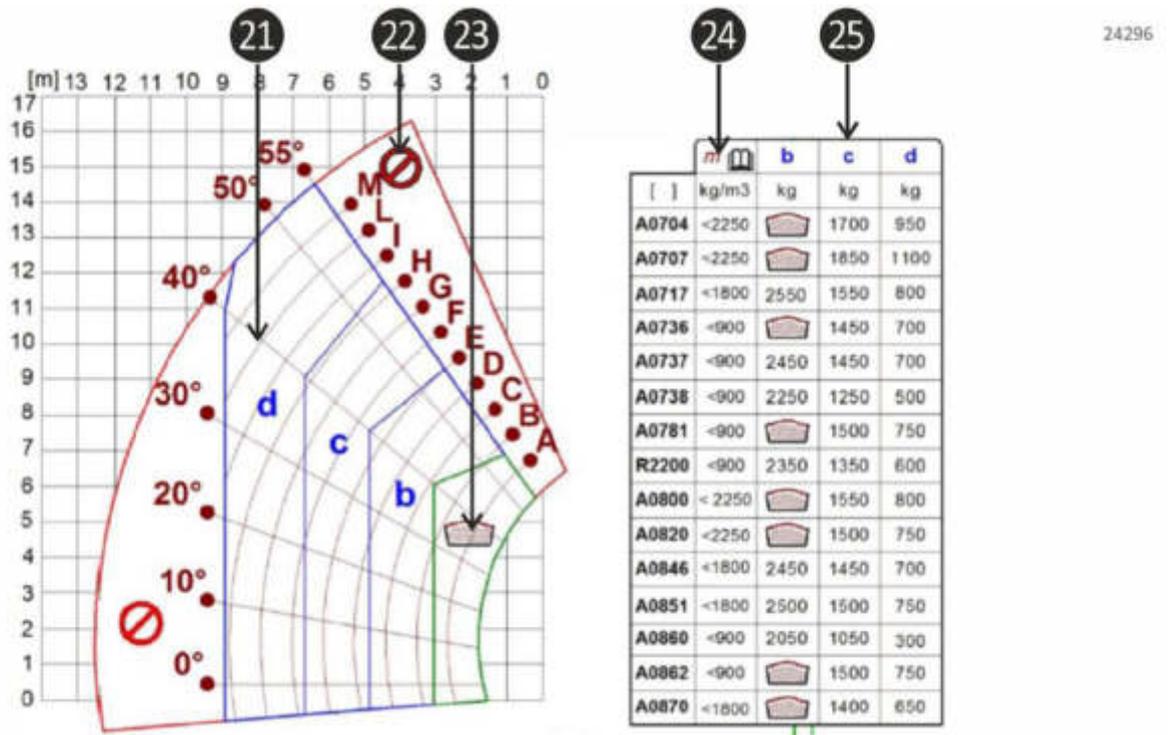
11. HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT DER MASCHINE BEIM BEFÖRDERN EINER LAST: beim Befördern einer Last darf die Geschwindigkeit der Maschine 3 km/h nicht überschreiten.
12. BEFÖRDERUNGSPPOSITION EINER LAST: Angaben zur richtigen Position des Teleskoparms beim Transport der Last.
13. MAXIMALES GEFÄLLE BEIM BEFÖRDERN EINER LAST: der Fahrbetrieb der Maschine mit angehobener Last ist nur dann erlaubt, wenn die angegebenen Neigungsgrenzwerte eingehalten werden. Von links nach rechts:
 - in Querrichtung (auf beiden Seiten).
 - in Längsrichtung bei Last talwärts.
 - in Längsrichtung bei Last bergwärts.
14. VORSCHRIFTEN FÜR DEN FAHRBETRIEB DER MASCHINE MIT EINER LAST: fahren Sie nur im Langsamgang und teilweise gedrücktem Gaspedal.

HINWEISE ZUR VERWENDUNG DES LASTDIAGRAMMS - Schwarzer Bereich



15. REIFEN-BEZUGSTABELLE: Reifen, die auf der Maschine montiert werden können, sind in dieser Tabelle aufgelistet. Hierzu wird auf die Tabelle in diesem Modul verwiesen.
16. REIFENDRUCK: kontrollieren Sie, ob der Reifendruck korrekt ist. Hierzu wird auf den Aufkleber auf der Felge oder auf die Tabelle in diesem Modul verwiesen.
17. DRUCK DER REIFEN AUF DEM BODEN: kontrollieren, ob der Reifendruck auf dem Boden korrekt ist. Siehe MODUL 1.
18. SYMBOL DES INSTALLIERTEN ANBAUGERÄTS: auf der BILDSCHIRMEINHEIT in der Kabine (falls installiert) angezeigte grafische Darstellung.
19. MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT: Angabe der maximal zulässigen Windgeschwindigkeit für den Betrieb der Maschine.
20. VERWENDUNG DES HANDBUCHS: vor dem Gebrauch der Maschine in Kombination mit dem installierten Anbaugerät sind die Vorschriften im HANDBUCH durchzulesen.

NOMENKLATUR DES LASTDIAGRAMMS DER LADER



21. Arbeitsbereich des Laders mit Last gemäß entsprechender Spalte (23).
22. Unzulässiger Arbeitsbereich.
23. Arbeitsbereich des voll beladenen Laders unter Verwendung von Material mit spezifischem Gewicht gemäß Spalte (24)
24. Max. spezifisches Gewicht des Materials im Lader (siehe TABELLE DER MATERIALDICHTEN ZUM GEBRAUCH DER LADER).
25. Lasttabelle.

TABELLE DER MATERIALDICHTEN ZUM GEBRAUCH DER LADER

MATERIAL MIT DICHTE 0 ÷ 900 kg/m³

KORK	BRAUNKOHLE	SÄGEMEHL	MILCHPULVER
SCHNEE	SEIFE	TABAK	BENTONIT
PFLANZENKOHLE	ZUCKER	HAFER	LEIM
TORF, TROCKEN	BUTTER	ZINKOXID	BAUMWOLLE
KLEIE	HOLZHACKSCHNITZEL	STÄDTISCHER FESTMÜLL	BAUMWOLLSAMEN
KAFFEE	SCHOKOLADEPULVER	NÜSSE	BIMSSTEIN
FISCH	WEIZEN	GEHACKTES EIS	REIS
GRAPHITPULVER	HONIG	ERDNÜSSE	MAIS
BAUHOLZ	MUSCHELN	KARTOFFELN	BOHNEN

MATERIAL MIT DICHTE 900 ÷ 1800 kg/m³

EIS	MAGNESIUMSULFAT	KALIUMCHLORID	ALUMINIUMOXID
ÖL	TORF, NASS	EISENSULFAT	KALK
LEDER	TEER	WOLLE	KALKSTEIN
GUMMI	LOSE STEINE	BAKELIT	QUARZ
BIENENWACHS	KALZIUMKARBID	SCHIEFERPULVER	MARMORBRUCH
NATRIUM	PAPIER	FEUERSTEIN	TROCKENER KIES
TROCKENER SAND	BAUXIT	KOHLNSTOFF	LOCKERER LEHM
LOCKERER SCHLAMM	MAGNESIUMSULFAT	KALIUMCHLORID	ALUMINIUMOXID
LOCKERE ERDE	SALZ	ZEMENTPULVER	NICKELMINERAL
GLASBRUCH	GLIMMERPULVER	BRUCHSTEIN	---

MATERIAL MIT DICHTE 1800 ÷ 2200 kg/m³

VERDICTETER LEHM	NASSER SAND	VERDICTETE ERDE	ZEMENT
V E R D I C H T E T E R SCHLAMM	MAGNESIUMOXID	NASSER KIES	ASPHALT
MANGANOXID	BASALT	ZIEGELSTEINE	LOSER TALK





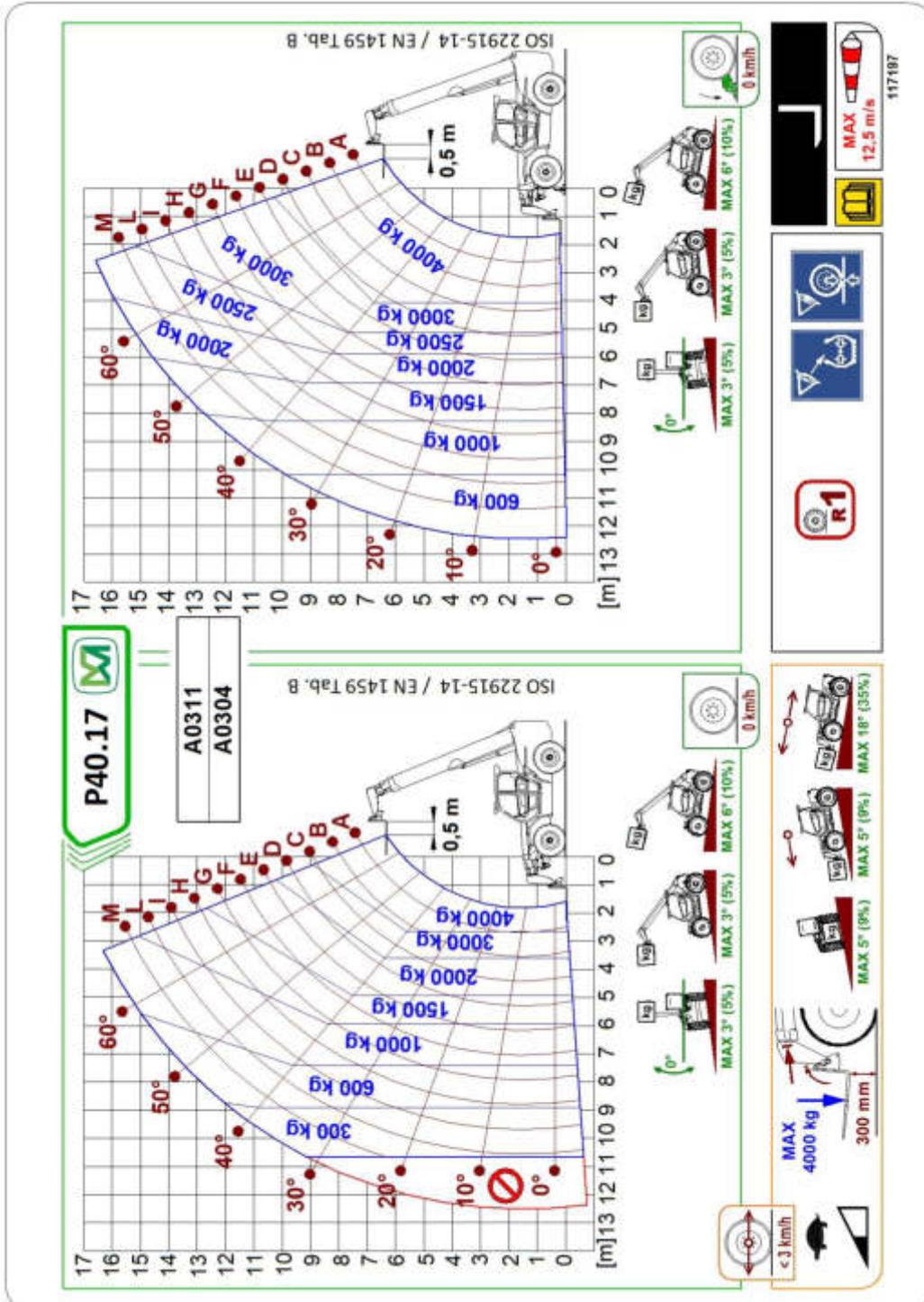
MERLO

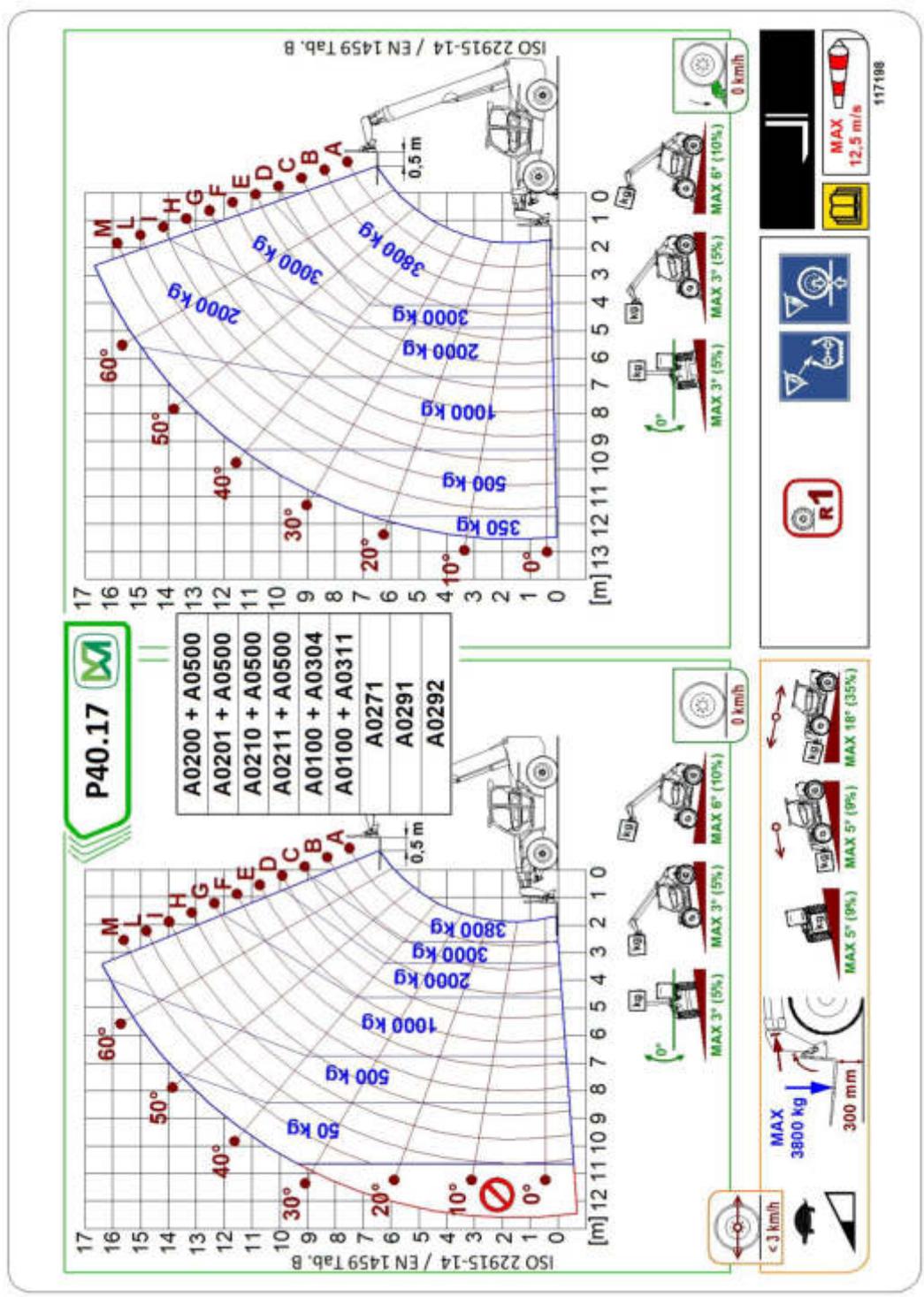
093728

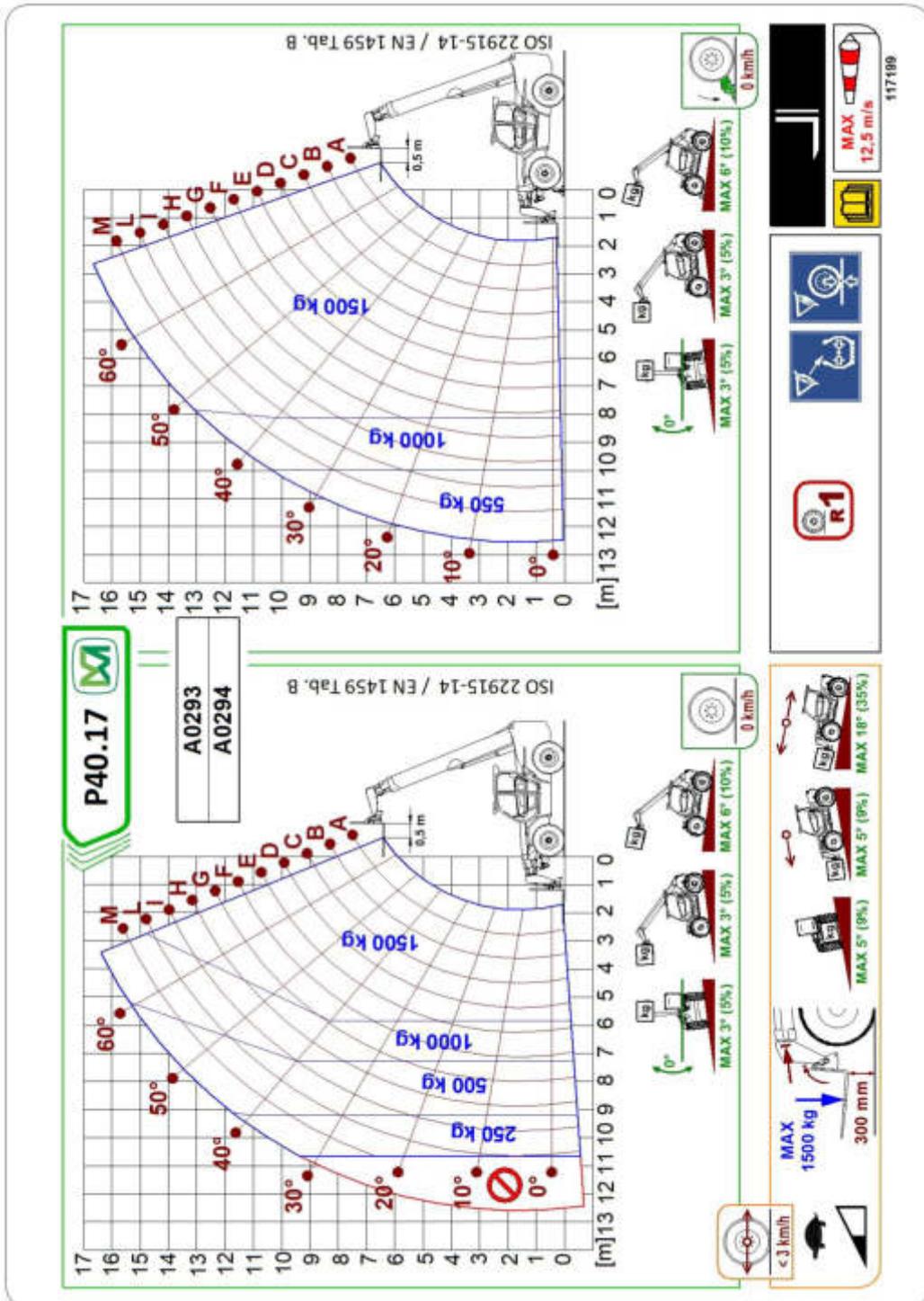
BEAUFORT							
							
0	1	2	3	4	5	6	7
< 1 km/h < 1 mph < 0.3 m/s	1.1 - 5.5 km/h 1 - 3 mph 0.3 - 1.5 m/s	5.6 - 11 km/h 4 - 7 mph 1.6 - 3.4 m/s	12 - 19 km/h 8 - 12 mph 3.5 - 5.4 m/s	20 - 28 km/h 13 - 17 mph 5.5 - 7.9 m/s	29 - 38 km/h 18 - 24 mph 8.0 - 10.7 m/s	39 - 49 km/h 25 - 30 mph 10.8 - 13.8 m/s	MAX
							
7	8	9	10	11	12	12	12
50 - 61 km/h 31 - 38 mph 13.9 - 17.1 m/s	62 - 74 km/h 39 - 46 mph 17.2 - 20.7 m/s	75 - 88 km/h 47 - 54 mph 20.8 - 24.4 m/s	89 - 102 km/h 55 - 63 mph 24.5 - 28.4 m/s	103 - 117 km/h 64 - 73 mph 28.5 - 32.6 m/s	≥ 118 km/h ≥ 74 mph ≥ 32.7 m/s	≥ 118 km/h ≥ 74 mph ≥ 32.7 m/s	≥ 118 km/h ≥ 74 mph ≥ 32.7 m/s
							45 km/h 28 mph 12,5 m/s

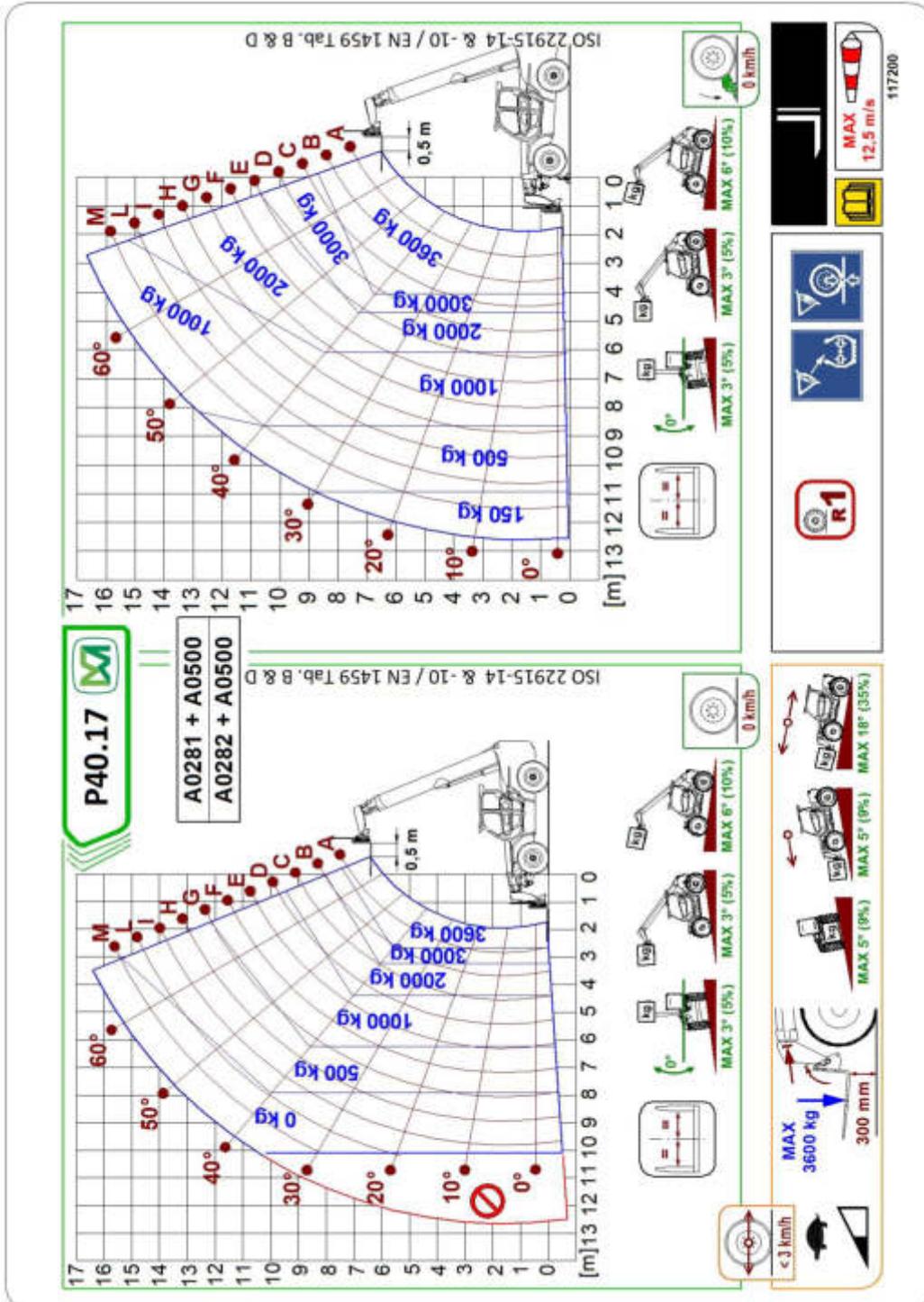


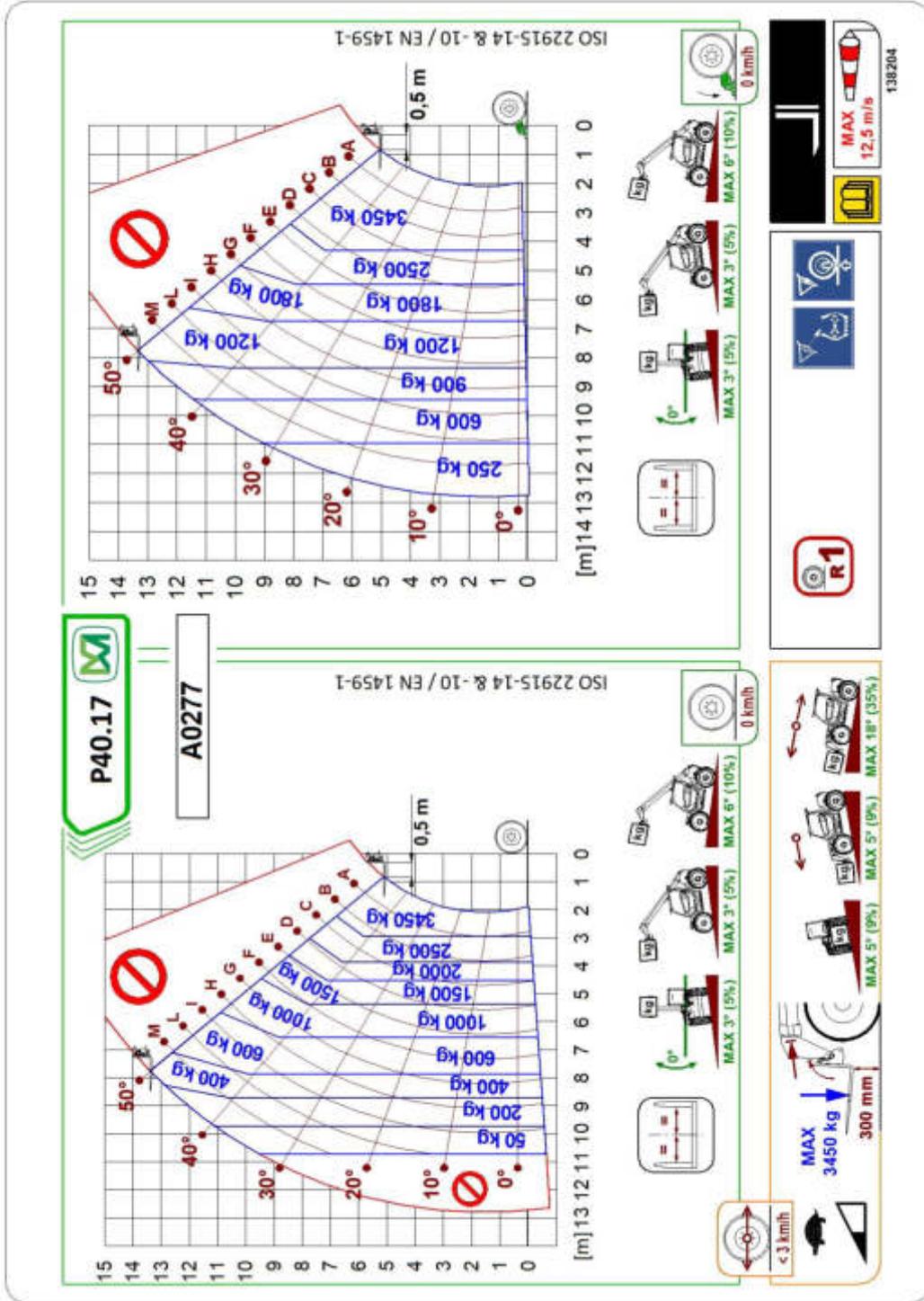
	<p>P40.17 </p>	 X 4		 bar - psi	 X 4	 bar - psi	
	<p>R</p>	<p>405/70-24 14PR MITAS MPT-01 400/70-24 158A8 BKT CONSTAR 400/70-24 158A8 MICHELIN POWER CL 16.0/70-24 14PR 152A8 BKT EM936 TL 400/80-24 162A8 MICHELIN IND TL POWER CL 445/65 R22.5 169F MITAS AR-01 16.0/74-20 14PR BKT EM936 18 R22.5 175A8/162A2 MICHELIN XF-TL 47x17-24/10 SOLIDF. TRELLEBORG BRAWLER</p>	<p>4.0 - 58 4.5 - 65 5.0 - 72 5.0 - 72 5.0 - 72 6.0 - 87 5.0 - 72 6.0 - 87 NO AIR</p>	<p>132919</p>			

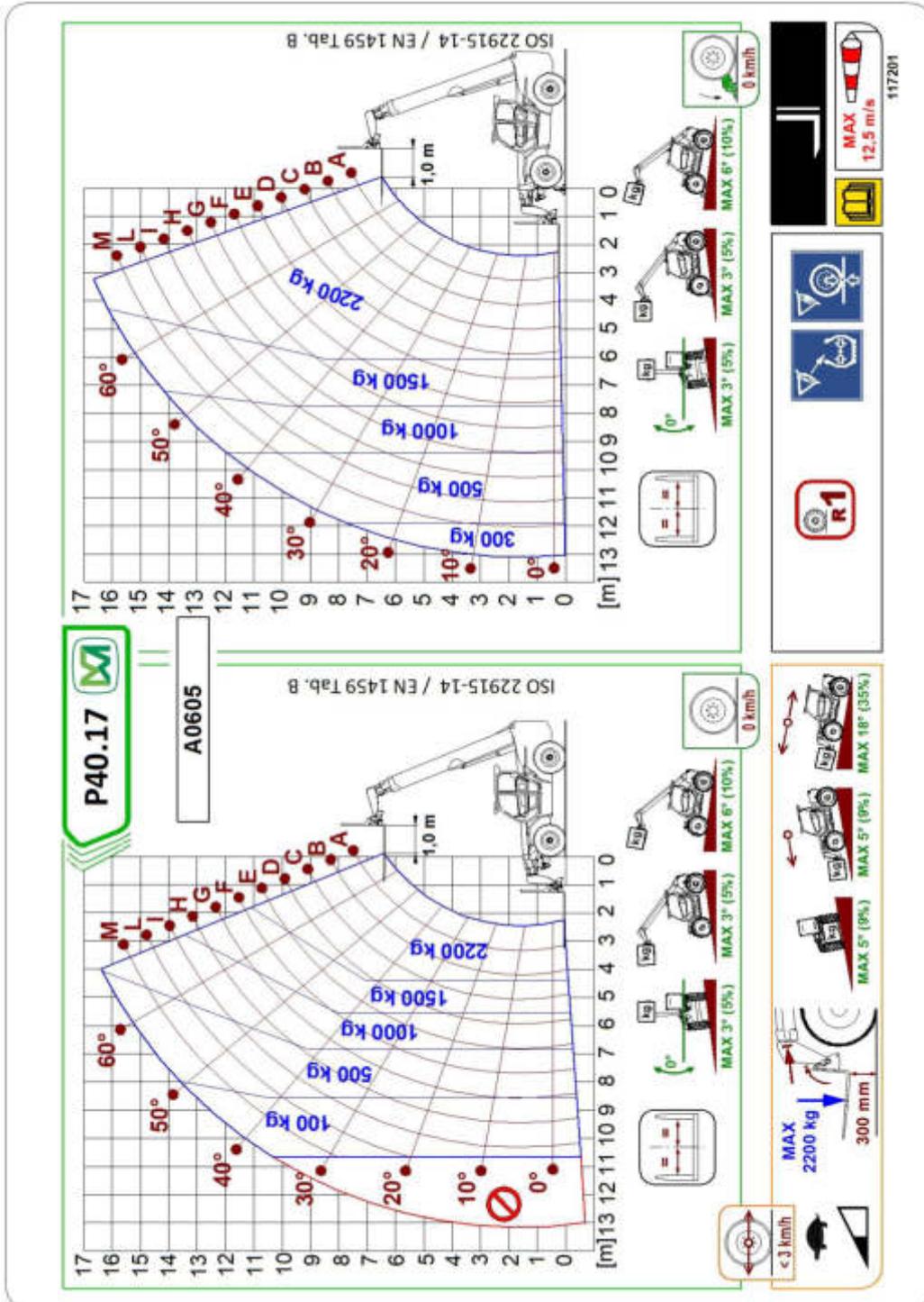


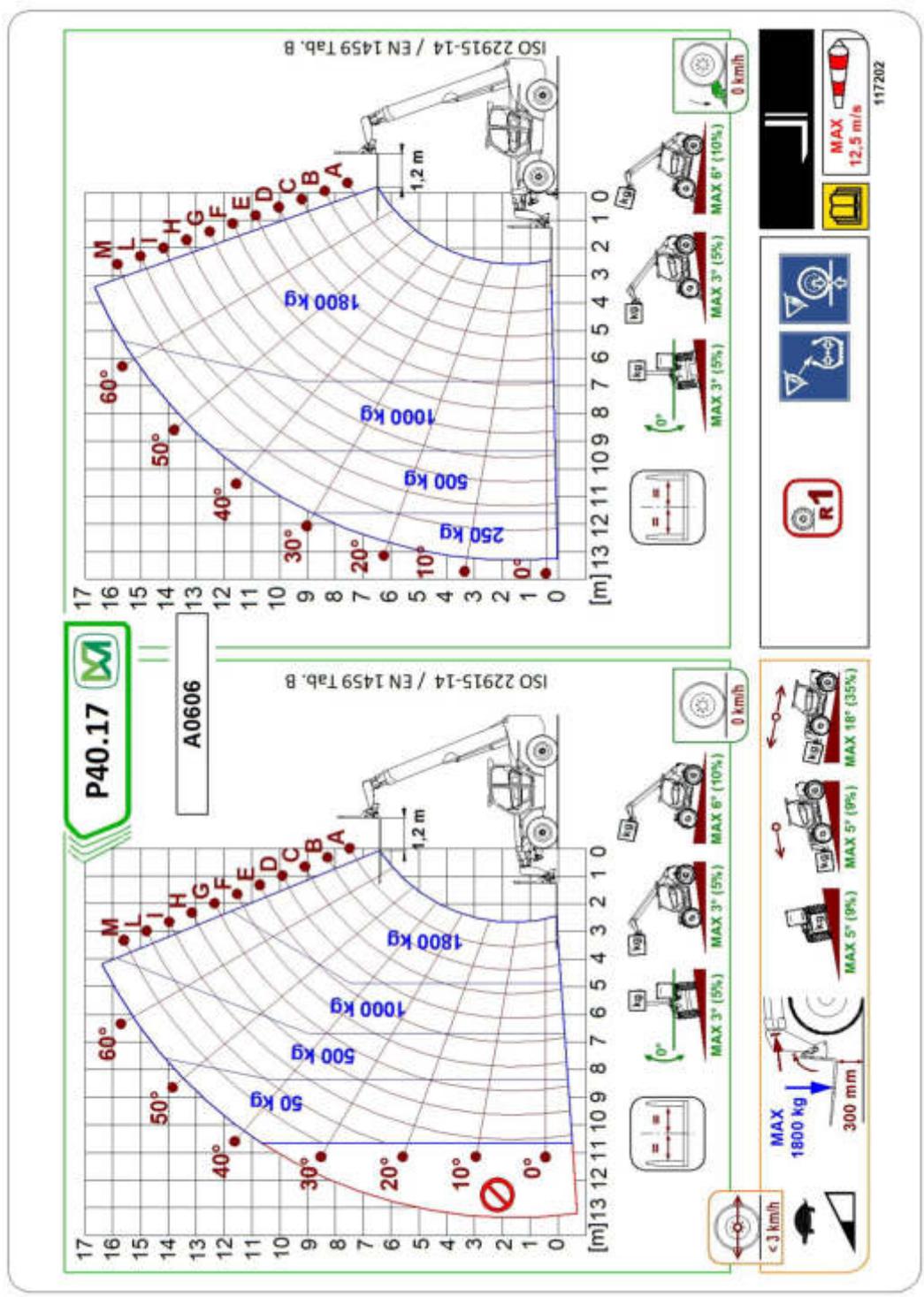


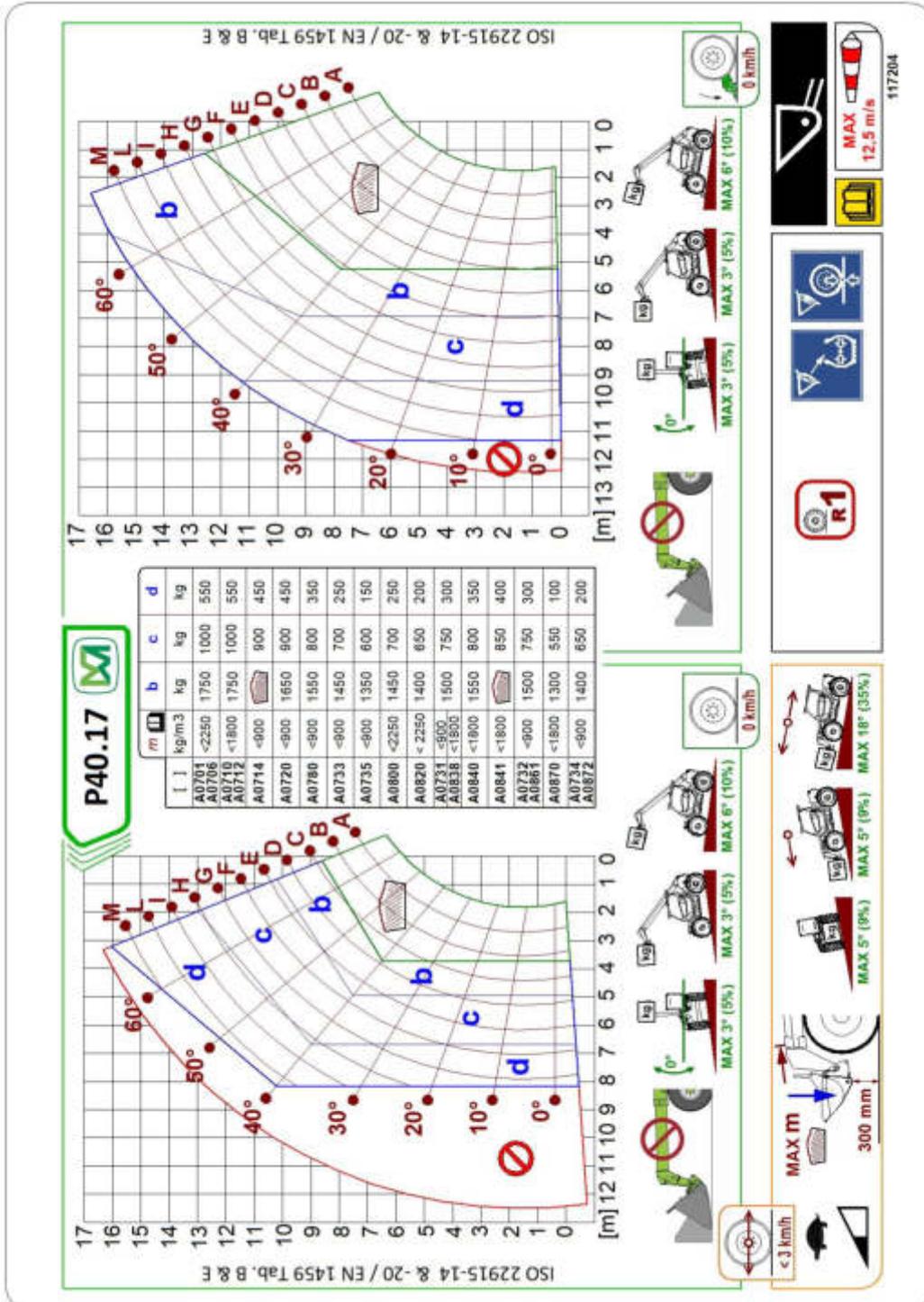


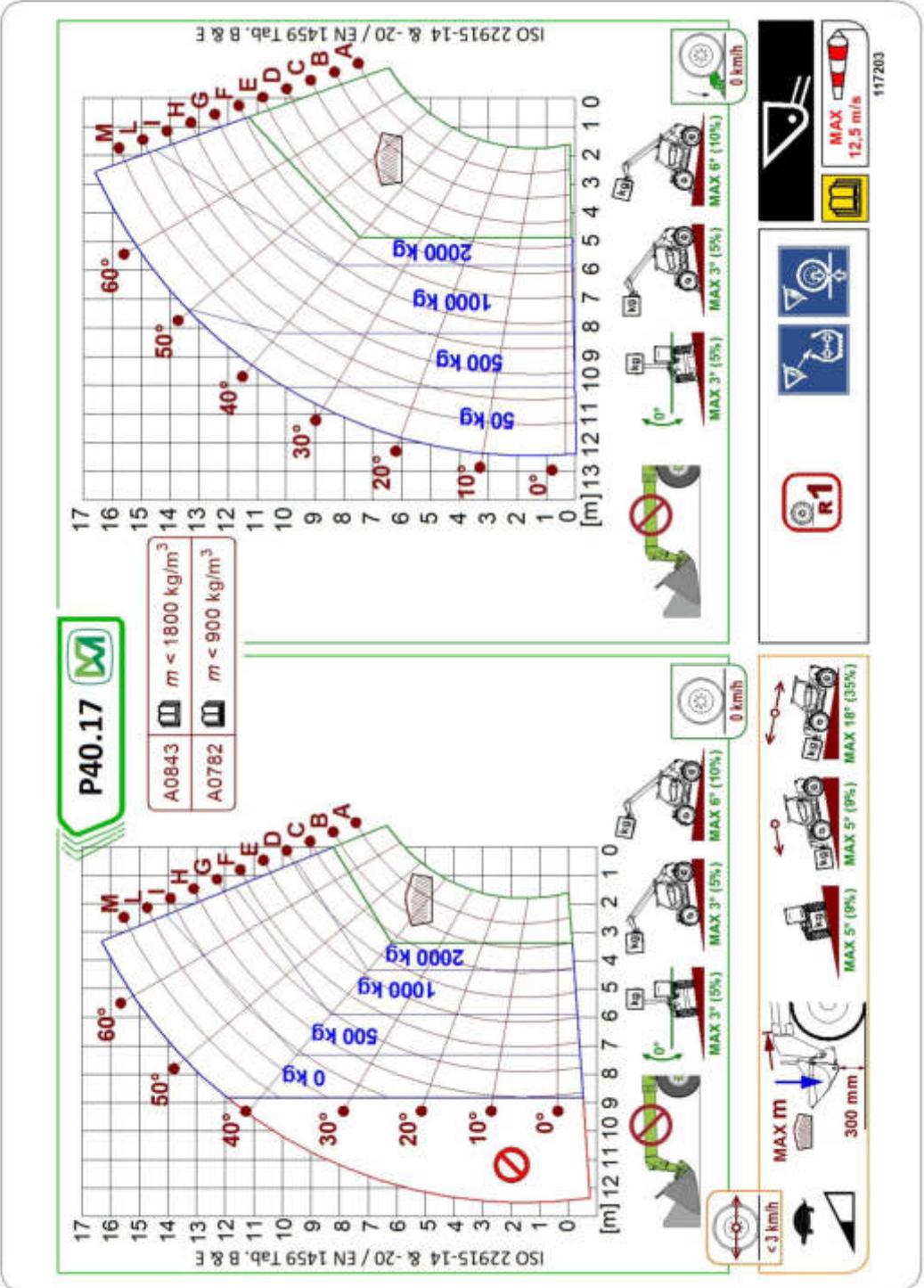


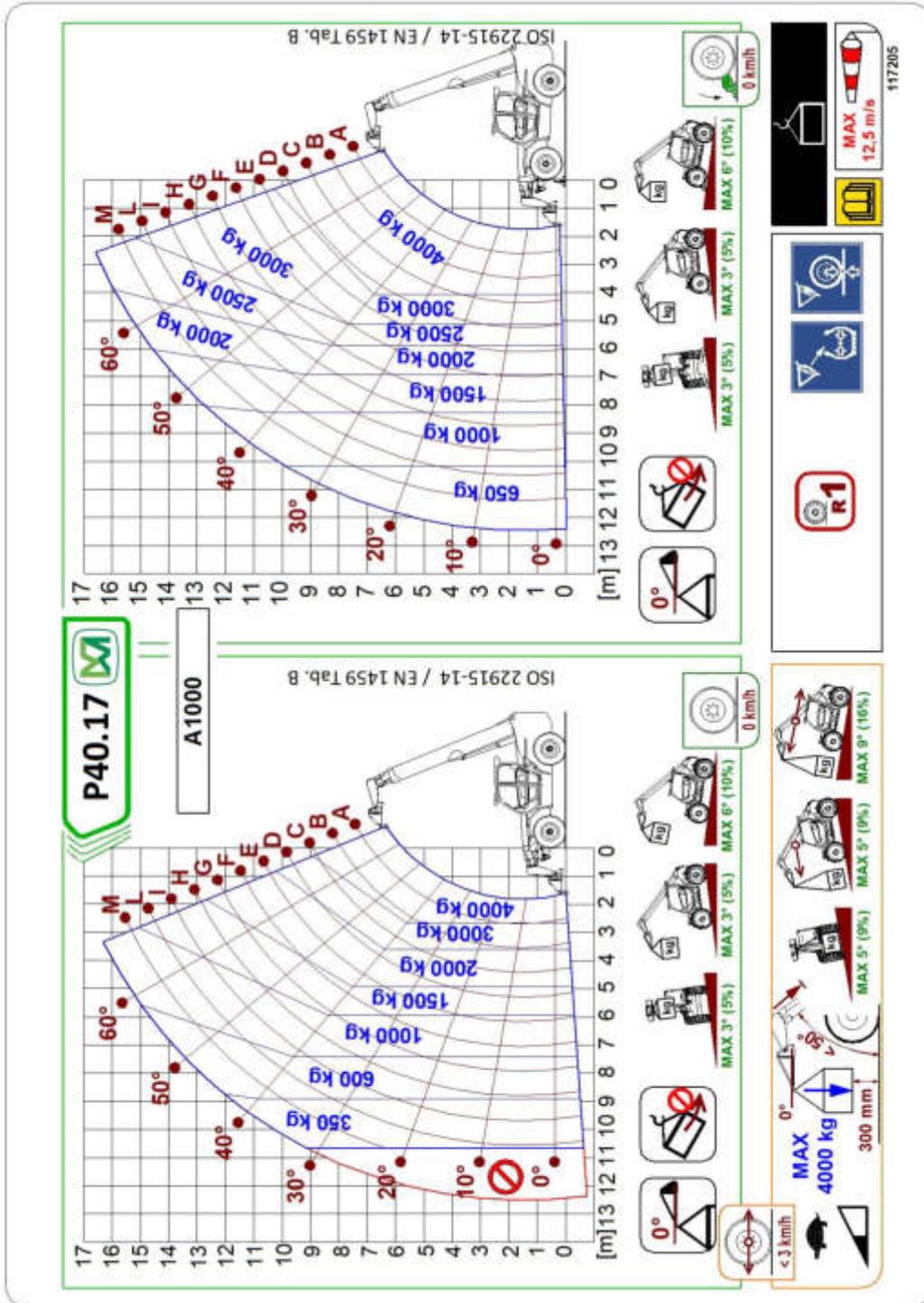


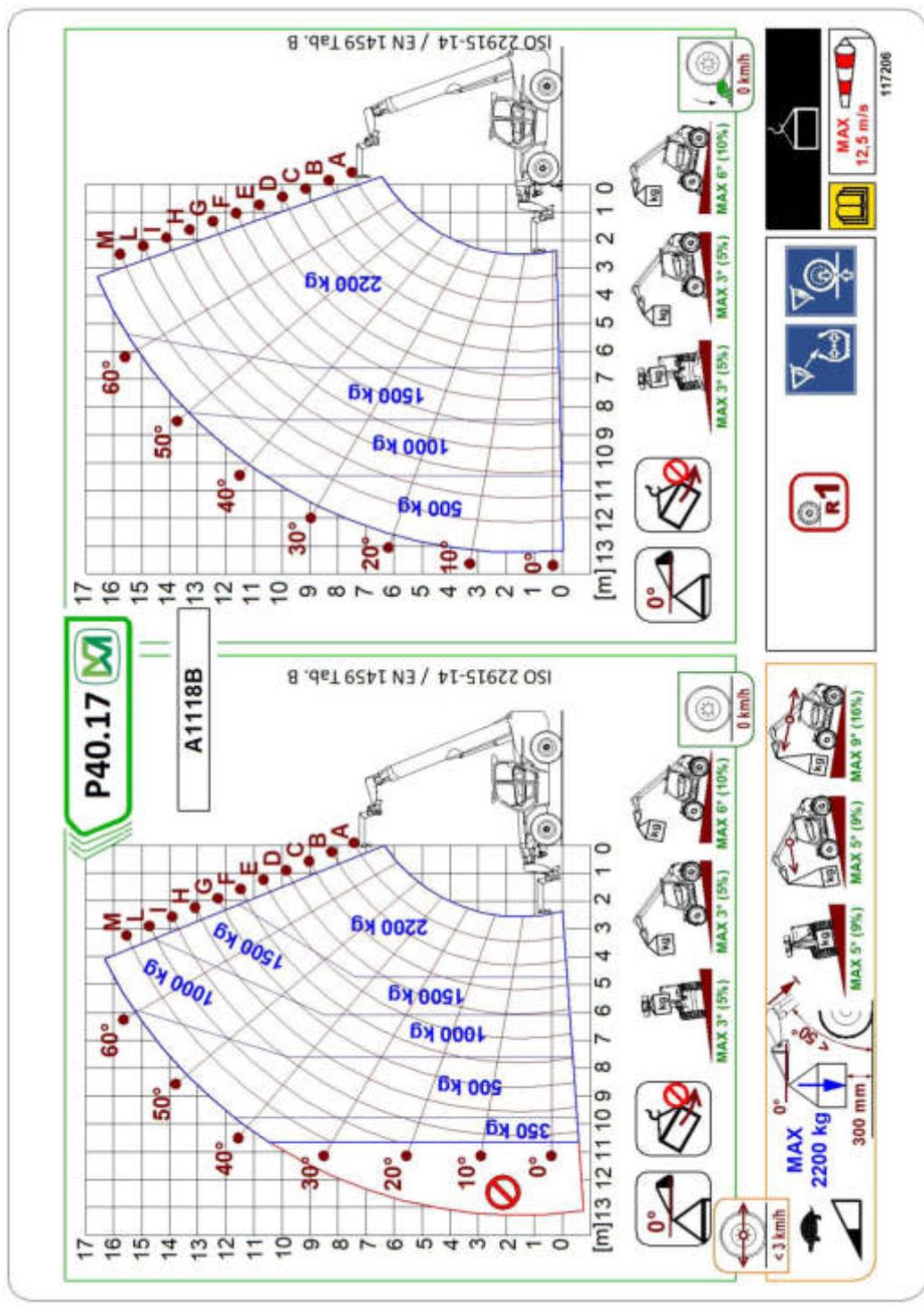


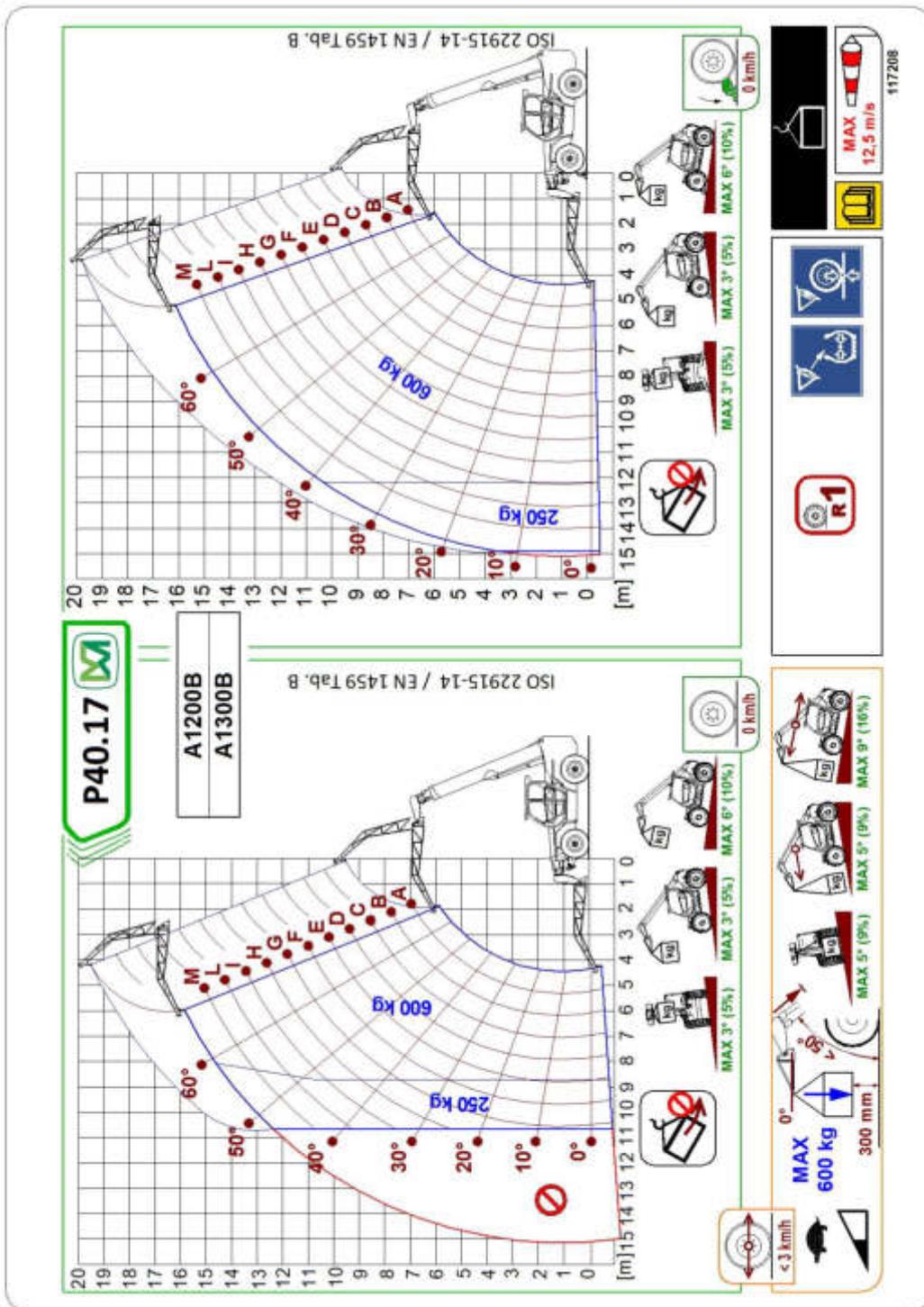


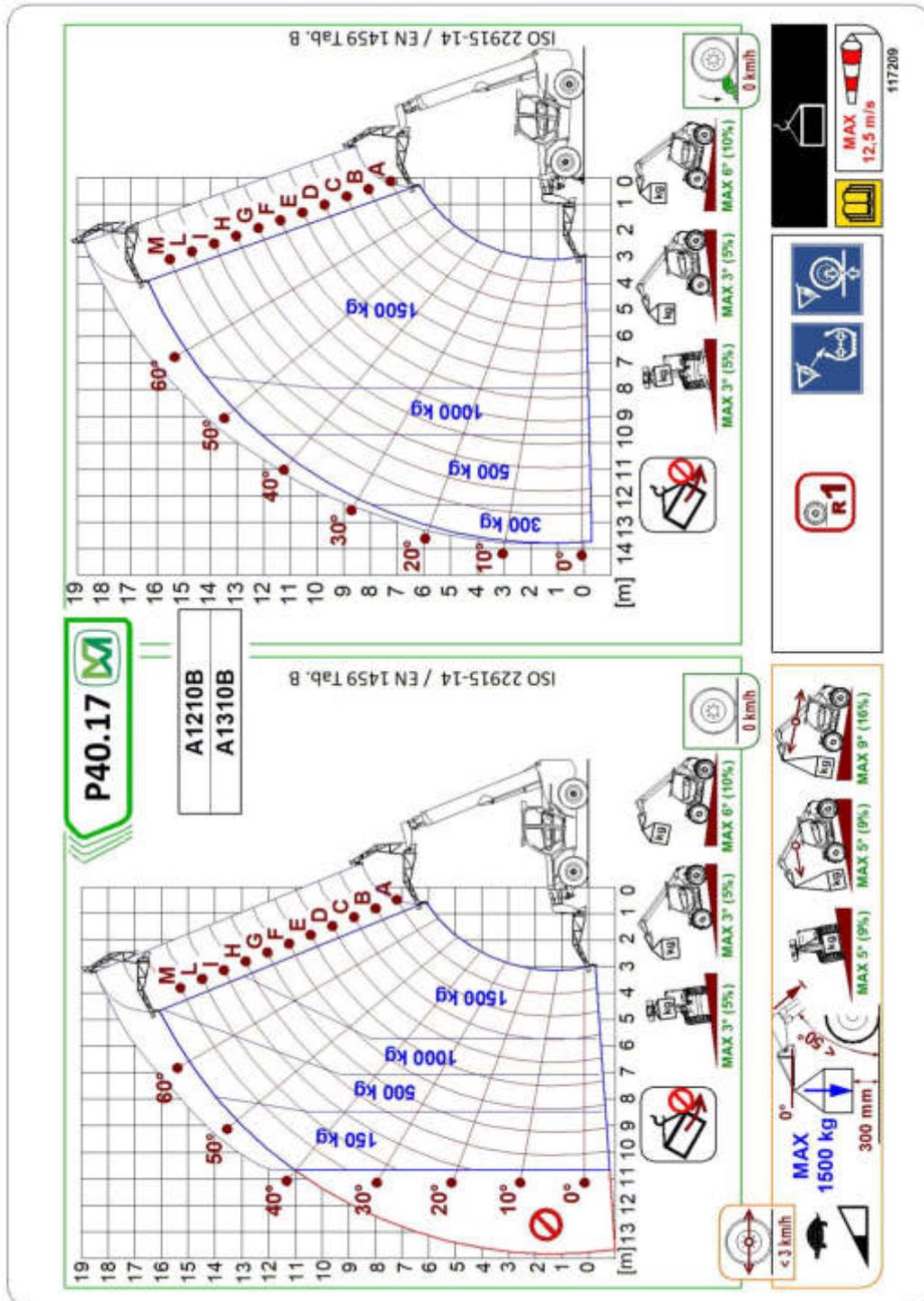


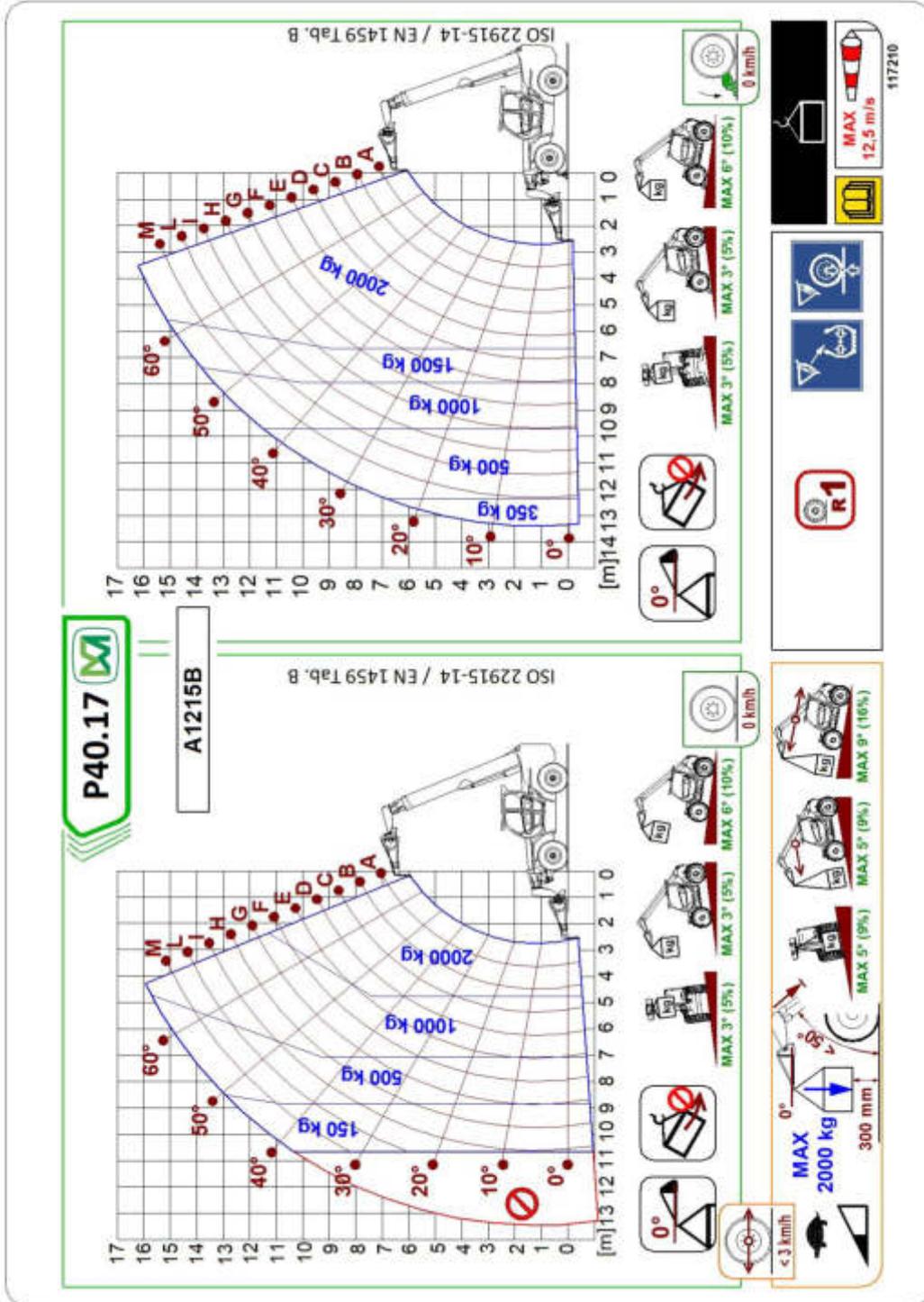


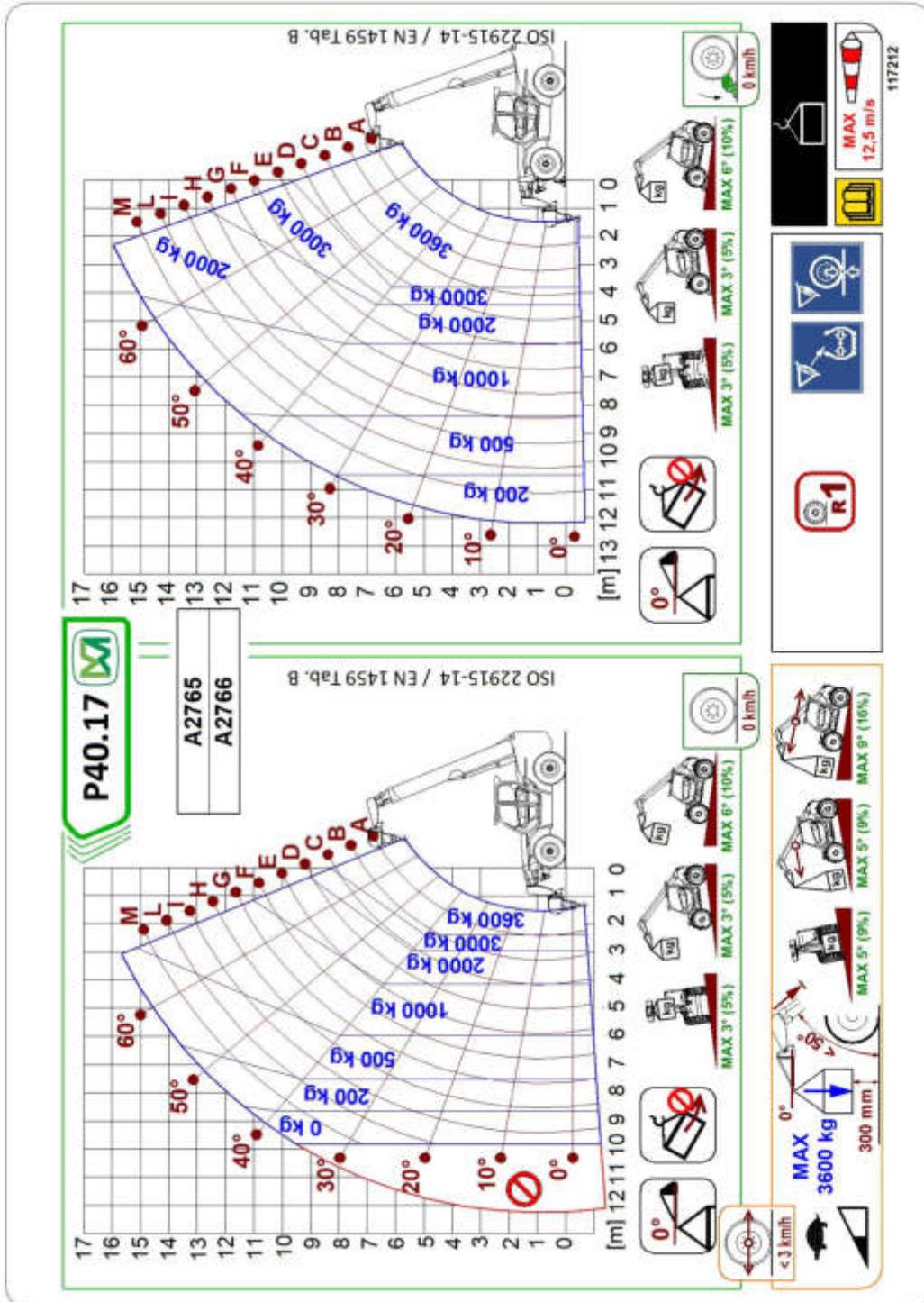


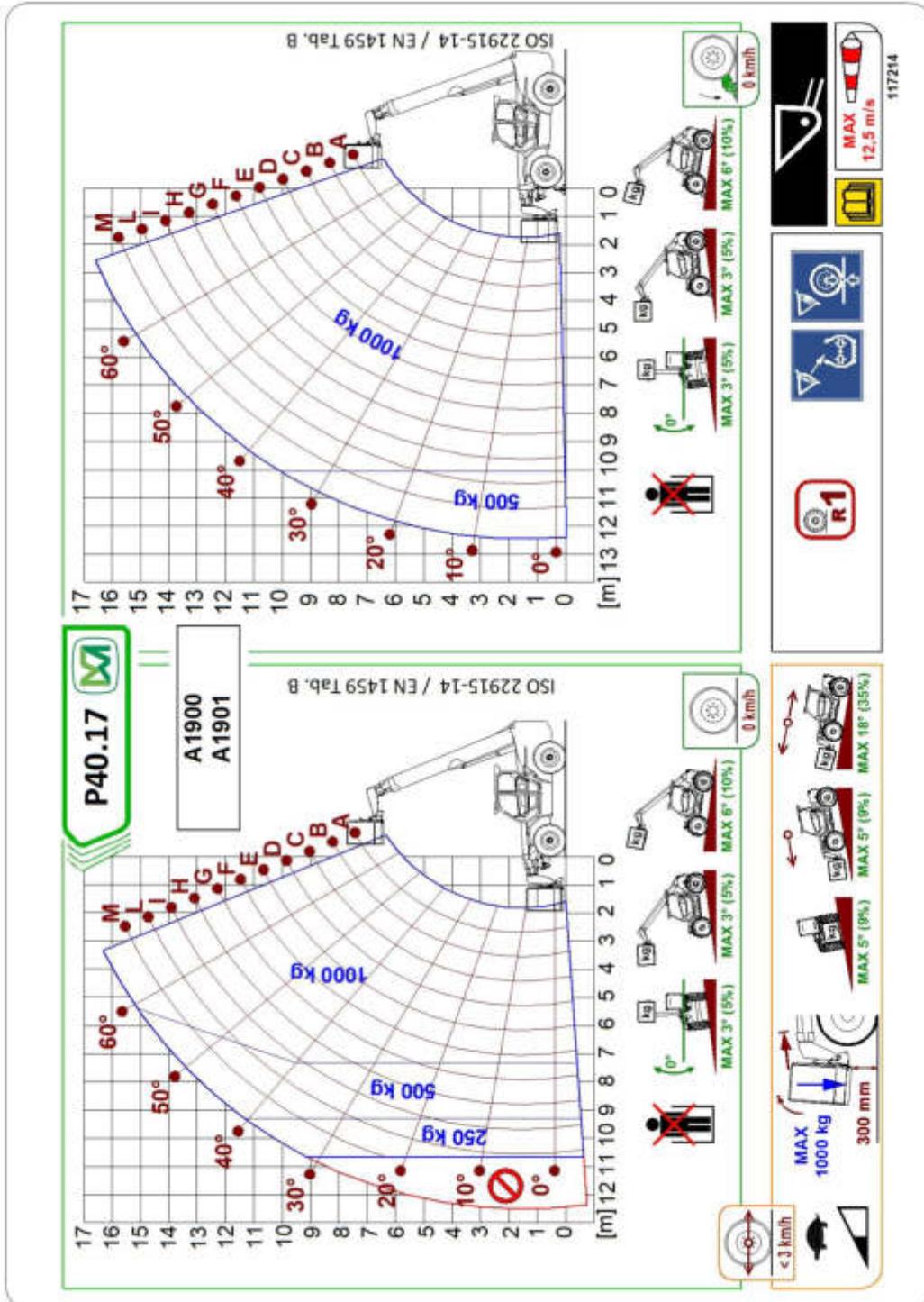


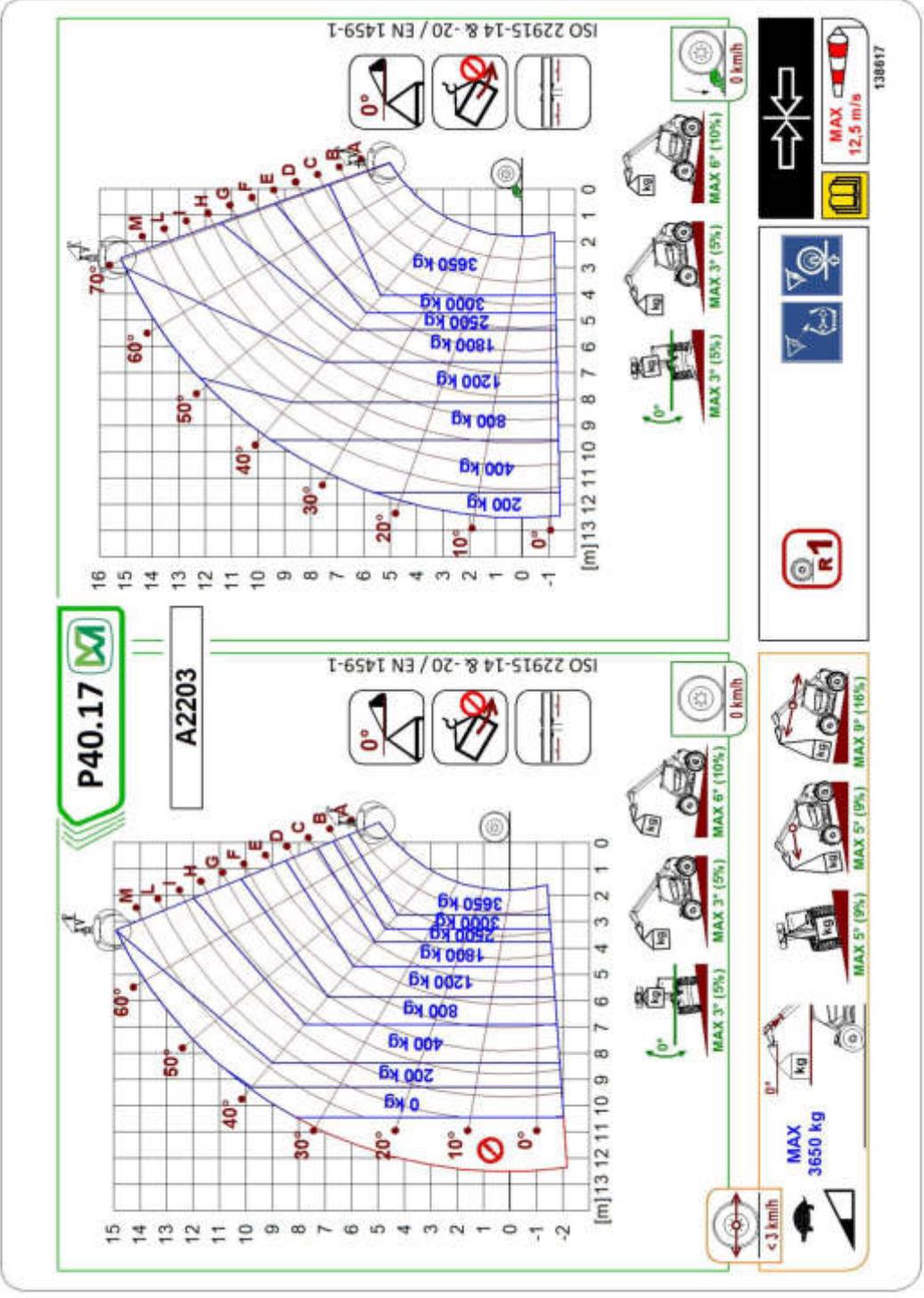


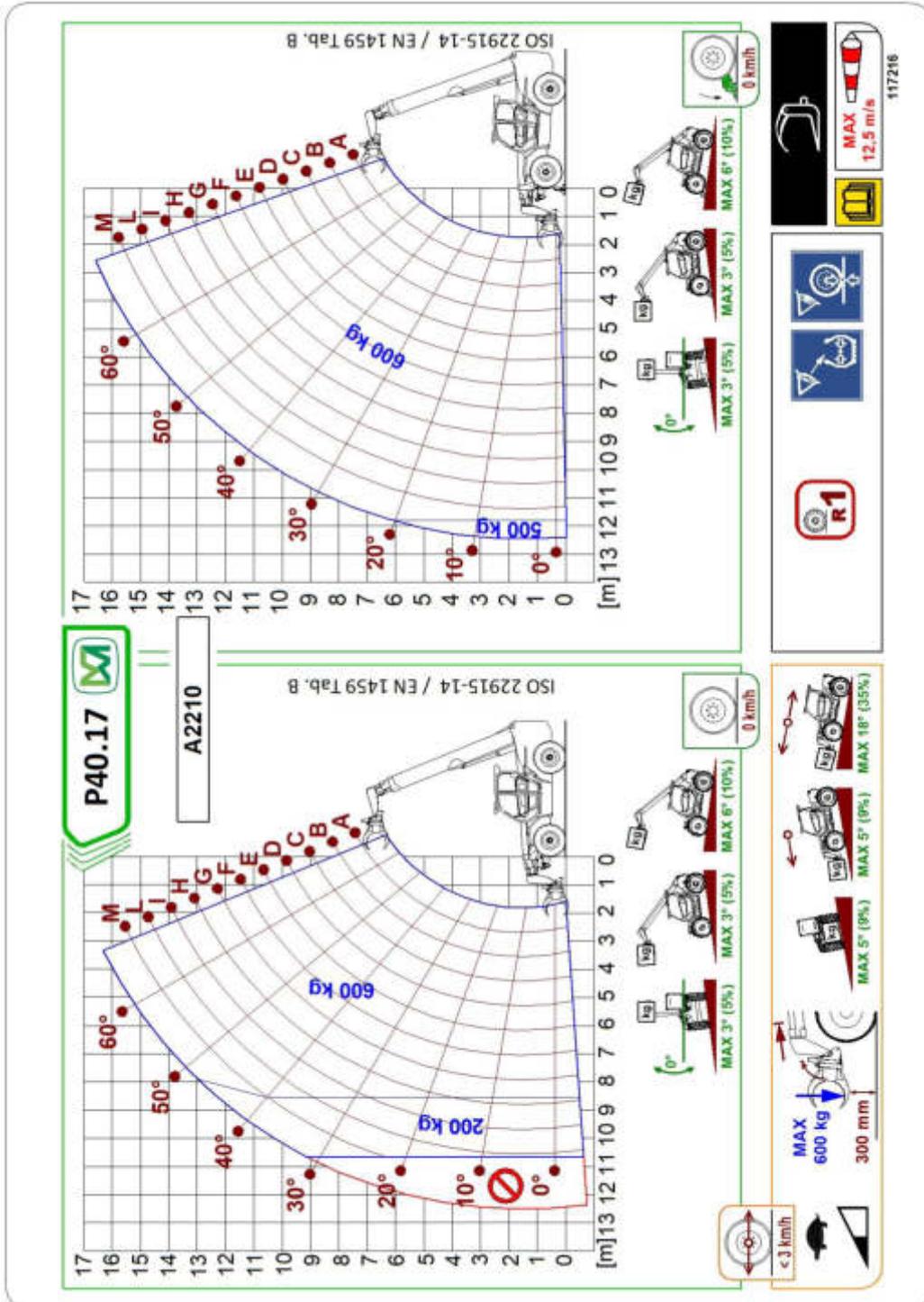


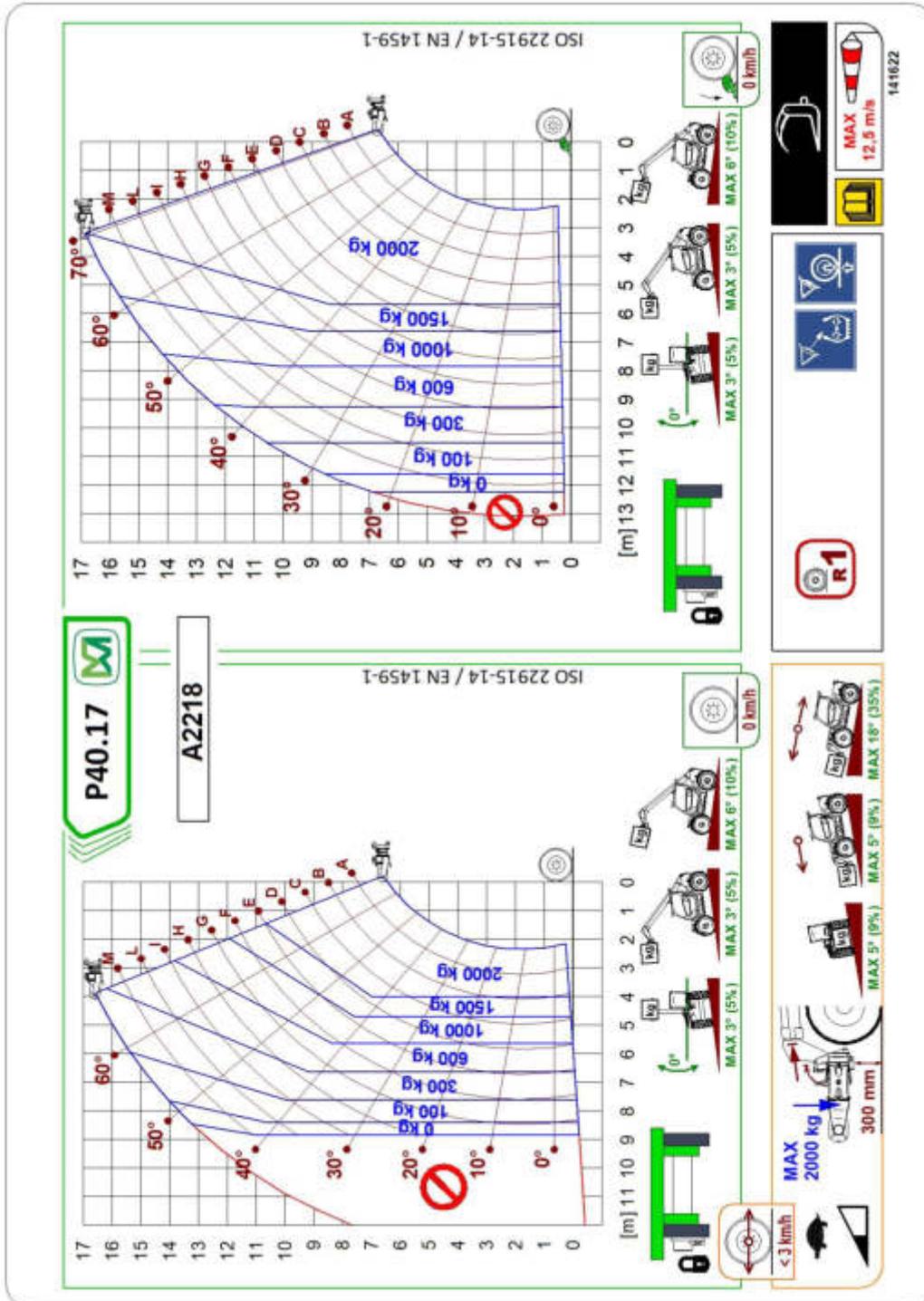


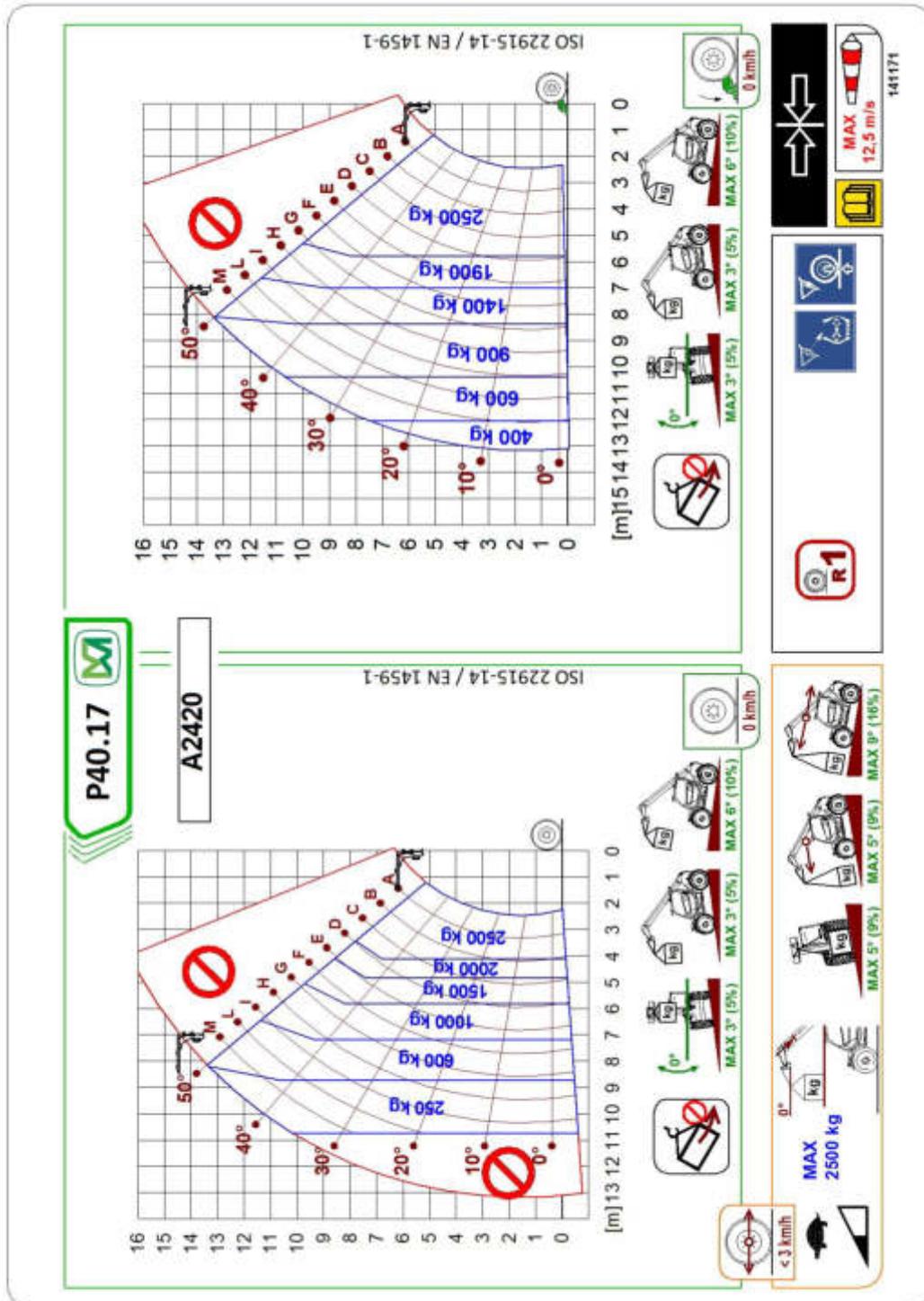


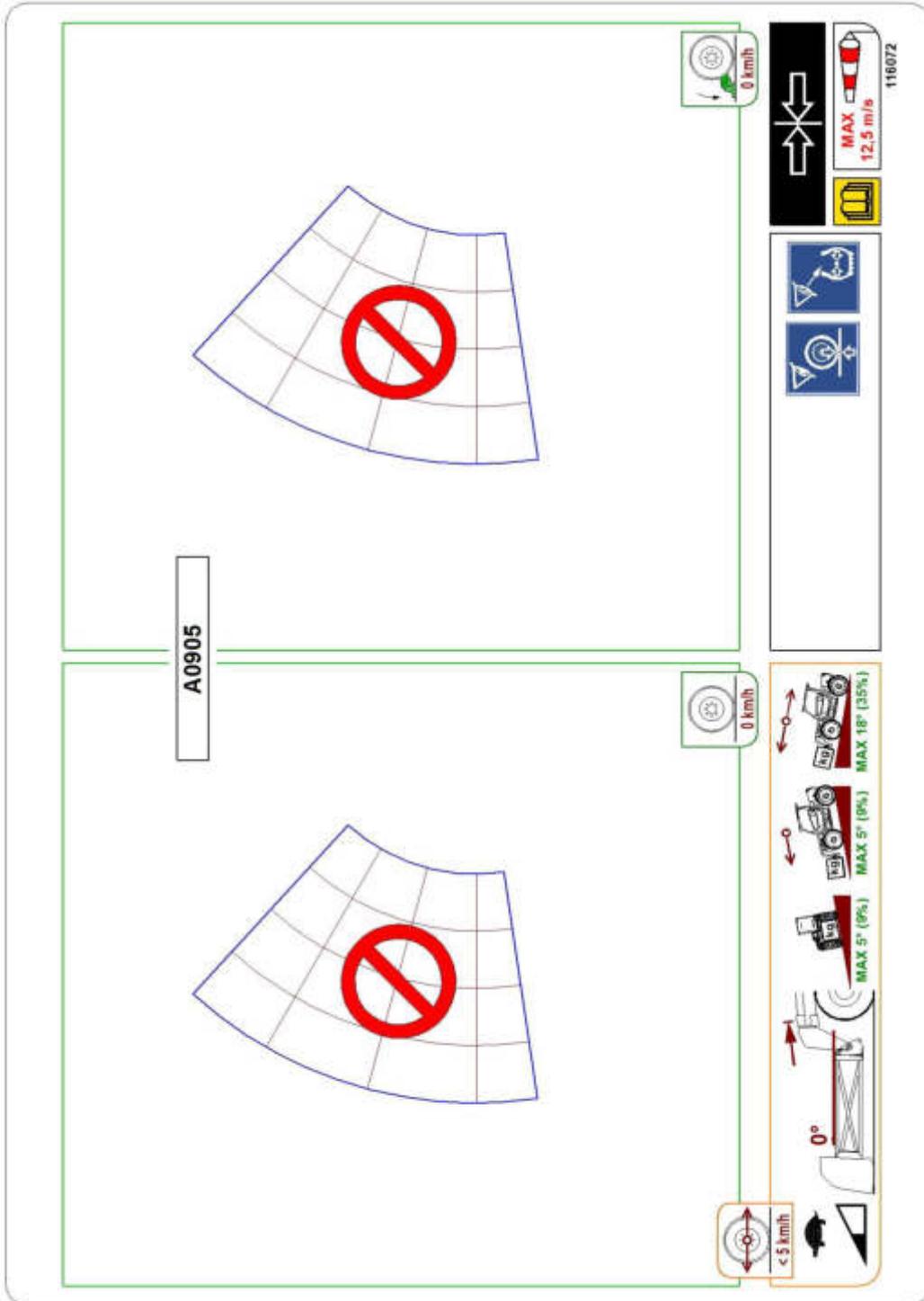
















GABELN UND ANBAUGERÄTE FÜR ANBAURAHMEN MERLO ZM2

LUM00290-F

M3 ZM2-A INTRODUZIONE

M3 1 ZM2-B FORCHE

M3 2 ZM2-C INSTALLAZIONE

M3 3 ZM2-E DESCRIZIONE E ISTRUZIONI

M3 4 ZM2-F DATI TECNICI





EINLEITUNG 9

LASTGABELN **11**

ZUGELASSENE LASTGABELN 13

KENNZEICHNUNG 13

SYMBOLE TECHNISCHE DATEN 13

INSTALLATION 15

ABBAU 17

[A0300 | A0311 | A0301 | A0303 | A0304 | A0308 | A0309 | A0316 | A0315 | A0317 | A0325 | A0327]

LASTGABELN 18

INSTALLATION ANBAUGERÄTE **21**

ZUGELASSENE ANBAUGERÄTE 23

KENNZEICHNUNG 23

VORABKONTROLLEN 24

INSPEKTION DES SEILS 24

WARTUNG 25

ANHEBEN 25

INSTALLATION 26

ABBAU 31

LAGERUNG DER ANBAUGERÄTE 32

KURZFRISTIGE LAGERUNG 32

LAGERUNG ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM 32

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH KURZEN ZEITRÄUMEN 32

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH LANGEN ZEITRÄUMEN 32

STEUERUNGEN ANBAUGERÄTE **33**



BEDIENUNGSANLEITUNG ANBAUGERÄTE.....	35
ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	37
ZUSÄTZLICHE ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN.....	38
A0100.....	40
A0200 A0201 A0210 A0211	40
A0605 A0606	40
A0291 A0292	40
A0291A A0292A.....	41
A0293 A0294	42
A0281 A0282	42
A0271.....	42
A0277.....	42
A3210 A3215	43
A3212 A3213 A3217.....	43
A0500.....	43
SCHAUFELN	44
A0698 A0699 A0700 A0701 A0706 A0708 A0741	47
A0710 A0712 A0715.....	47
A0713 A0714 A0716 A0718 A0720 A0720A A0720B A0780 A0782.....	47
A0730 A0731 A0732 A0733 A0734 A0735.....	47
A0861.....	48
A0872.....	48
A0800 A0810 A0820 A0860 A0870.....	48
A0836 A0838 A0840 A0841 A0843 A0846 A0852	49
LASTGABELN MIT ZINKEN	50
A2300 A2301 A2307.....	52
A2306.....	52
A2331 A2332 A2333 A2334	52
A2340.....	52
A2319 A2320 A2324.....	53



GREIFER	54
A2200.....	56
A2202 A2203	56
A2210.....	56
A2400 A2401 A2402 A2405 A2406 A2407 A2408 A2409 A2411 A2412	56
A2403 A2413 A2403A A2413A.....	56
A2414.....	57
A2218.....	58
A2218.....	58
SCHAUFELN	59
A1565 A1570 A1571 A1580 A1581.....	60
SONSTIGE ANBAUGERÄTE	63
A1900 A1901	64
A0844.....	64
A0905.....	64
A2211.....	65
ANBAUGERÄTE FÜR SCHWEBENDE LASTEN	66
A1000.....	67
A1118B A1124B.....	67
A1123.....	67
A1200B A1210B A1225B A1230B	67
A1300B A1310B A1330B A1215B	68
A2765 A2766 A2773.....	71
A2420	74
HEBEBÜHNEN.....	75



TECHNISCHE DATEN ANBAUGERÄTE ZM2 77

[A0100]	
EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN MIT STANDARDGABELN	79
[A0200 - A0201 - A0210 - A0211]	
ANBAURAHMEN FEM III	80
[A0500]	
LASTGABELN FEM III FÜR ANBAURAHMEN FEM III [A0200 - A0201 - A0210 - A0211]	81
[A0605 - A0606]	
ANBAURAHMEN MIT EXTRALANGER SCHWIMMGABEL	82
[A0291 - A0292]	
ANBAURAHMEN MIT STANDARD-SCHWIMMGABEL	83
[A0291A - A0292A]	
ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL FÜR STRASSENFAHRT	84
[A0293 - A0294]	
ANBAURAHMEN MIT DÜNNER SCHWIMMGABEL	85
[A0281 - A0282]	
SEITENVERSCHUB AUF STANDARD-ANBAURAHMEN	86
[A0271]	
ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL + HYDRAULISCHES ZINKENVERSTELLGERÄT	87
[A0277]	
ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN FEM + HYDRAULISCHER POSITIONIERER / SEITENVERSCHIEBER	88
[A3210 - A3215] ANBAURAHMEN MIT DREHPLATTE	
[A3212 - A3213 - A3217] ANBAURAHMEN MIT GABELDREHVORRICHTUNG	89
[A0699 - A0700 - A0701 - A0706 - A0698 - A0708 - A0741]	
ERDSCHAUFEL	90
[A0710 - A07012 - A0715]	
LEICHTGUTSCHAUFEL	91
[A0713 - A0714 - A0716 - A0718 - A0720 - A0720A - A0780 - A0782]	
SCHÜTTGUTSCHAUFEL	92
[A0730 - A0731 - A0732 - A0733 - A0734 - A0735]	
VERSTÄRKTE SCHÜTTGUTSCHAUFEL	93
[A0861]	
LADER MIT KLAPPE	94
[A0800 - A0810 - A0820 - A0860 - A0870]	
MEHRZWECKLADER 4X1	95
[A0836 - A0838 - A0840 - A0841 - A0843 - A0852]	
MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER	96
[A0872]	
ABFALLSCHAUFEL MIT GREIFER	97



[A2300 - A02301 - A2307]
 DUNGGABEL MIT GREIFER..... 98

[A2306]
 DUNGGABEL..... 99

[A2331 - A2332 - A2333 - A2334]
 BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT VERSTELLBAREM RÜCKTEIL.....100

[A2340]
 BALLENGABEL MIT 4 KLAPPBAREN ZINKEN MIT HYDRAULISCHEM SCHIEBESCHUTZ..... 101

[A2319 - A2320 - A2324]
 BALLENGABEL MIT 3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT GREIFER..... 102

[A2200]
 DOPPELTER HOLZGREIFER 103

[A2202 - A2203]
 HOLZGREIFER..... 104

[A2400 - A2401 - A2402 - A2405 - A2406 -A2407 - A2408 - A2409 - A2411 - A2412]
 GREIFER FÜR EINZELNE BALLEN 105

[A2403 - A2413 - A2403A - A2413A]
 GREIFER FÜR DOPPELBALLEN..... 106

[A2210]
 FASSGREIFER..... 107

[A2414]
 ARM UND GREIFER FÜR LEHRGERÜSTE 108

[A2218]
 RADHANDLING-VORRICHTUNG 109

[A1565 - A1570 - A1571 - A1580 - A1581]
 MISCHERSCHAUFEL..... 110

[A1900 - A1901]
 MATERIALTRANSPORTKORB 111

[A0844]
 MATERIALBEHÄLTER..... 112

[A0905]
 PLANIERSCHILD FÜR GETREIDE 113

[A2211]
 HEBEVORRICHTUNG FÜR ABFALLCONTAINER 114



[A1000]	
HAKEN AM ANBAURAHMEN	115
[A1118B - A1124B]	
KRANARM	116
[A1123B]	
TELESKOPHUBARM	117
[A1200B - A1210B - A1225B - A1230B]	
SPITZEN AUSLEGER	118
[A1300B - A1310B - A1330B - A1215B]	
SPITZEN AUSLEGER MIT SEILWINDE.....	119
[A2765 - A2766 - A2773]	
SEILWINDE AM ANBAURAHMEN LIFT SW.....	120
[A2420]	
BIG-BAG-TRÄGER	121

EINLEITUNG

Für diese Maschine sind nur Lastgabeln und Anbaugeräte zugelassen, für die MERLO das Lastdiagramm zur Kombination Maschine / Anbaugerät im FACH DER LASTDIAGRAMME in der Kabine und im MODUL 2 bereitstellt.

Alle Daten in diesem Formular sind im INTERNATIONALEN METRISCHEN SYSTEM und im U.S. CUSTOMARY SYSTEM angegeben



ACHTUNG



KEINE Anbaugeräte einsetzen, die nicht von MERLO für diese Maschine zugelassen wurden.

Nehmen Sie KEINE ÄNDERUNGEN an den ANBAUGERÄTEN vor.

Verwenden Sie die Anbaugeräte NICHT für andere Zwecke als jene, die im Handbuch aufgeführt sind.

HINWEIS

ANLEITUNGEN FÜR DIE ARBEITSBÜHNE.

Die Anleitung enthält keine Hinweise zur Verwendung mit der Hubarbeitsbühne TREEMME: Für dieses Anbaugerät wird auf das jeweilige Benutzerhandbuch verwiesen.

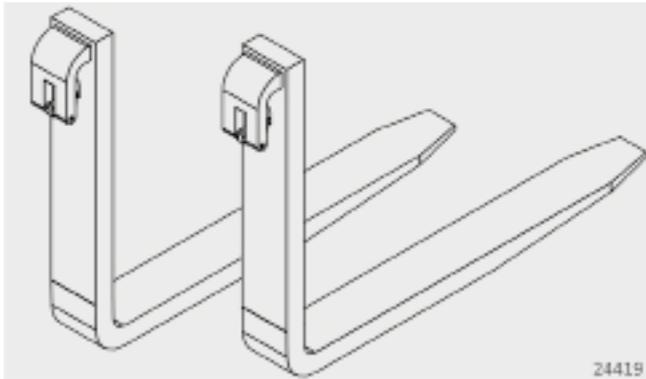


ABSCHNITT

LASTGABELN



ZUGELASSENE LASTGABELN



⚠ ACHTUNG ⚠

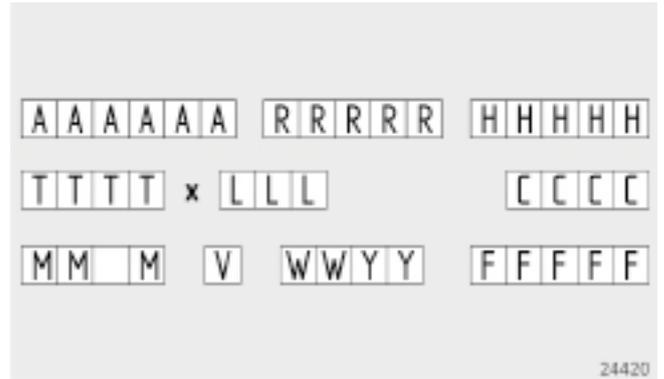
VERWENDEN Sie ausschließlich eine Lastgabel, die von Merlo für diese Maschine zugelassen ist.

Nehmen Sie KEINE ÄNDERUNGEN an der Lastgabel vor.

Verwenden Sie die Lastgabel NICHT für andere Zwecke als jene, die im Handbuch aufgeführt sind.

Für diese Maschine sind nur Anbaugeräte zugelassen, für die MERLO das Lastdiagramm zur Kombination Maschine / Anbaugerät im FACH DER LASTDIAGRAMME in der Kabine und im MODUL 2 bereitstellt.

KENNZEICHNUNG



Die Kennzeichnung ist auf allen Gabelzinken eingestanzt. Die folgenden Daten sind aufgeführt:

- A KENNNUMMER
- C MATERIALCODE
- F PRODUKTIONSNUMMER
- H MERLO-CODE
- L LASTSCHWERPUNKT (mm)
- M MATERIAL
- R HANDELSCODE
- T TRAGFÄHIGKEIT (kg)
- V HERSTELLERLOGO
- W BAUWOCHE
- Y BAUJAHR

SYMBOLE TECHNISCHE DATEN



GEWICHT DES ANBAUGERÄTS.



TRAGFÄHIGKEIT DES ANBAUGERÄTS.



FASSUNGSVERMÖGEN DES ANBAUGERÄTS.

INSTALLATION

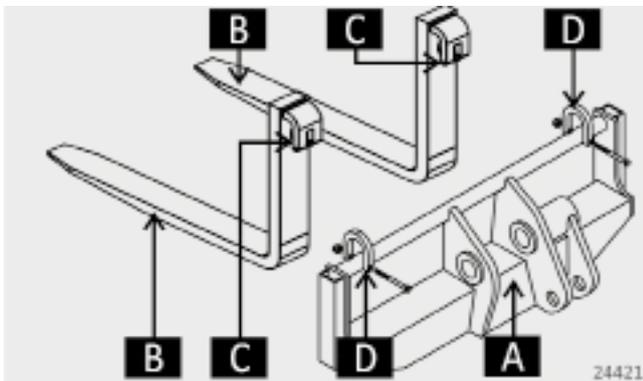


ACHTUNG

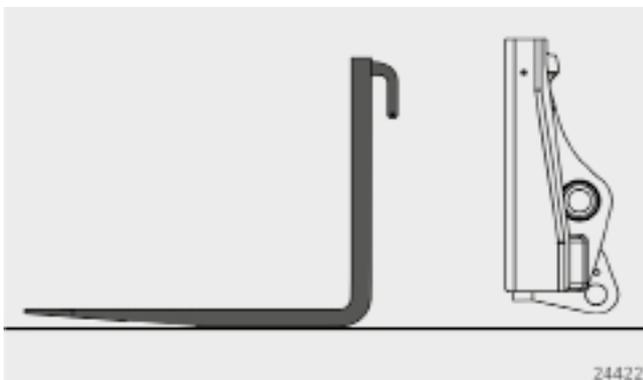


KEINE zusätzliche Lastgabel bzw. sonstige Anbaugeräte gleichzeitig mit der Lastgabel am Anbaurahmen installieren.

Die Lastgabel NICHT durch einen anderen Bediener ankoppeln lassen. Dieser Vorgang darf nur von einer Person ausgeführt werden.

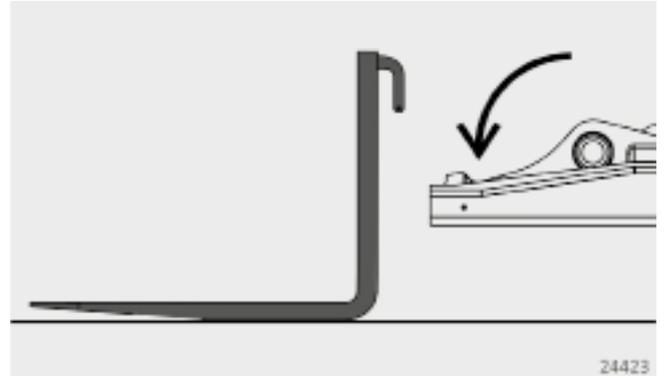


- A. ANBAURAHMEN DER MASCHINE
- B. LASTGABELN
- C. SICHERHEITSFESTSTELLER
- D. SEITLICHE SPERRVORRICHTUNGEN

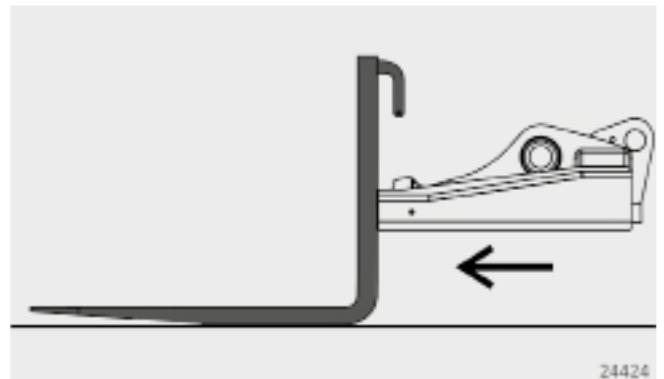


Positionieren Sie die Gabelzinken [B] parallel und fahren Sie die Maschine bis zur Stelle, an der die Lastgabel montiert wird.

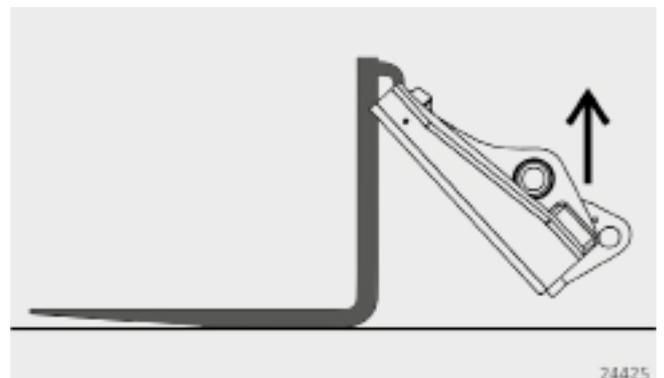
Ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrrichtung aus.



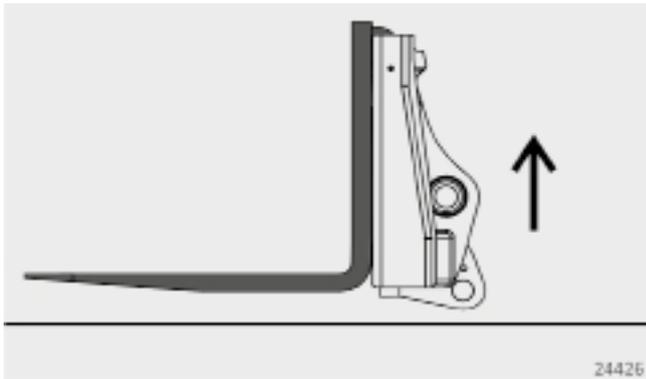
Neigen Sie den Anbaurahmen [A] nach unten.



Ziehen Sie den Teleskoparm bis zu den Kupplungen der Lastgabel aus.

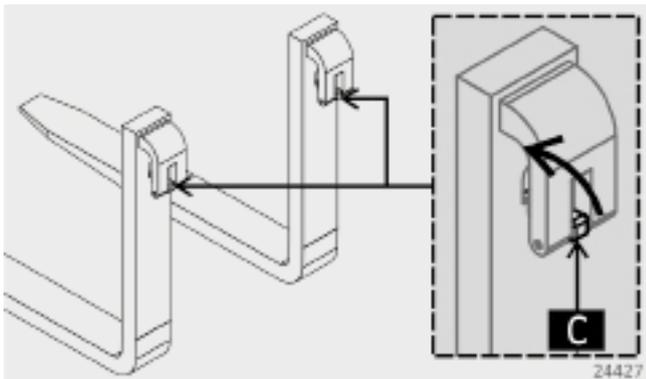


Heben Sie den Teleskoparm an und drehen Sie gleichzeitig den Anbaurahmen nach oben, bis der Anbaurahmen an der angekoppelt ist.



Die Lastgabeln einige Zentimeter vom Boden anheben.

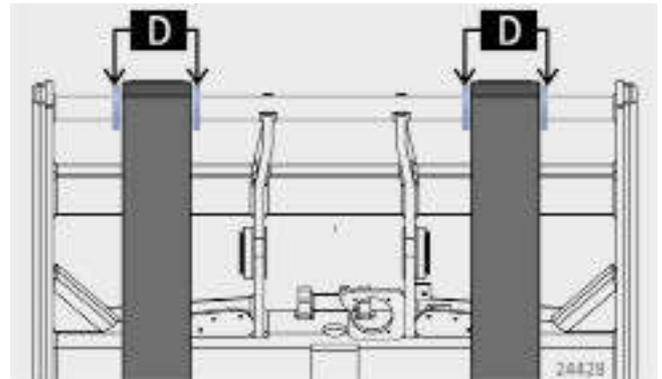
Stellen Sie den Motor ab (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3). Die Kabine verlassen und die Tür schließen.



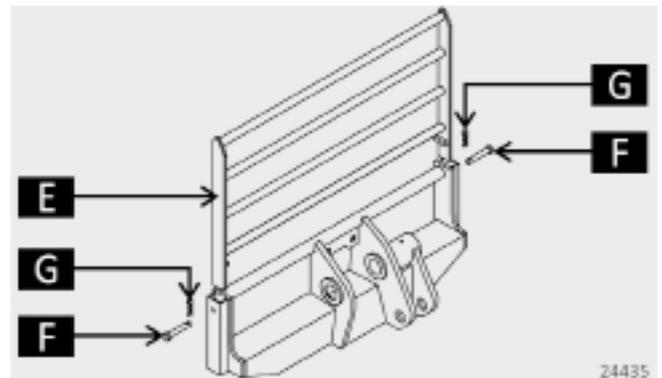
Vergewissern Sie sich, ob die Sicherheitsfeststeller [C] der Lastgabel korrekt abgesenkt sind, um ein versehentliches Lösen zu vermeiden; andernfalls bringen Sie sie von Hand in die Sperrposition.

WICHTIG

Die Lastgabel NICHT verwenden, wenn beide Sicherheitsfeststeller [C] nicht vollständig abgesenkt sind; senken Sie ggf. den Teleskoparm ab und wiederholen Sie den Montagevorgang.



Stecken Sie die mitgelieferten seitlichen Sperrvorrichtungen [D] (2 pro Gabelzinke) ein, um seitliche Bewegungen der Zinken zu verhindern, und befestigen Sie sie mit den hierfür vorgesehenen Schrauben.



Stecken Sie den abnehmbaren Aufbau [E] in die entsprechenden Öffnungen seitlich am Anbaurahmen, um ein Herunterfallen der angehobenen Last auf die Kabine zu verhindern.

Befestigen Sie den abnehmbaren Aufbau [E] mit den Bolzen [F] und den Splinten [G].

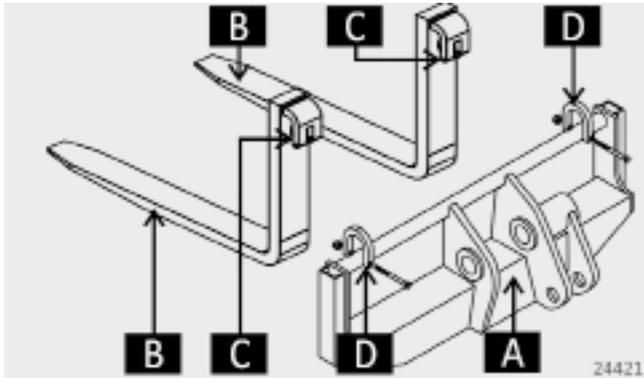
WICHTIG

Schlagen Sie KEINE Lasten mit der Lastgabel um, wenn der abnehmbare Aufbau [E] nicht installiert ist.

Verwenden Sie den abnehmbaren Aufbau [E] AUSSCHLIESSLICH für den vorgesehenen Zweck.

ABBAU

Die Lastgabel NICHT durch einen anderen Bediener ankoppeln lassen. Dieser Vorgang darf nur von einer Person ausgeführt werden.

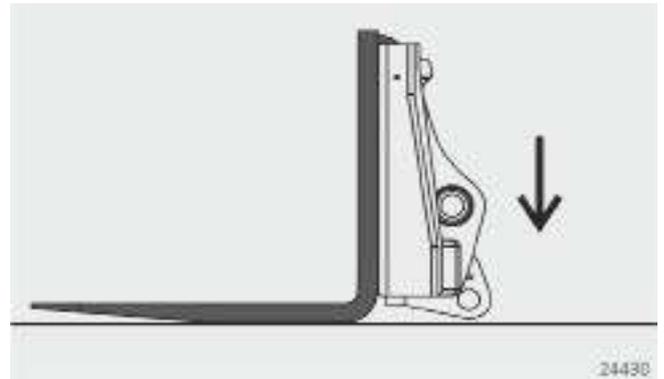


- A. ANBAURAHMEN DER MASCHINE
- B. LASTGABELN
- C. SICHERHEITSFESTSTELLER
- D. SEITLICHE SPERRVORRICHTUNGEN

Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn ab, positionieren Sie den Anbaurahmen [A] in vertikaler Lage.

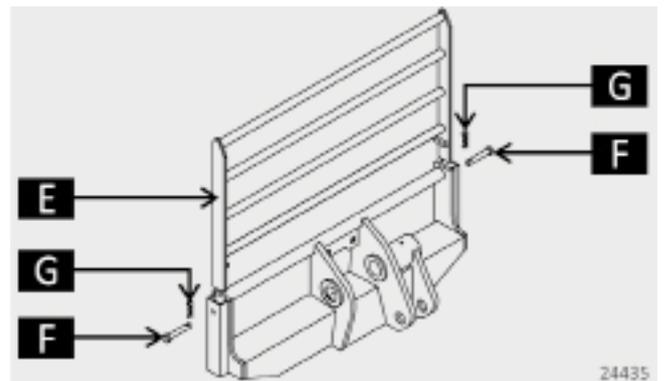
Vergewissern Sie sich, dass die Stelle, an der die Lastgabel abgebaut wird, das jeweilige Gewicht tragen kann (siehe Kapitel LISTE DER LASTGABELN).

Ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.



Senken Sie die Lastgabel auf den Boden.

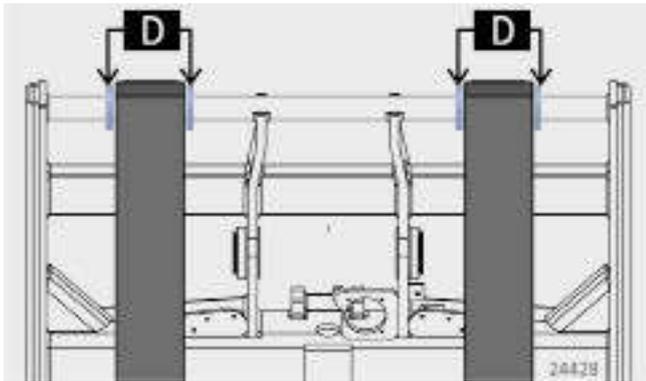
Stellen Sie den Motor ab (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3). Die Kabine verlassen und die Tür schließen.



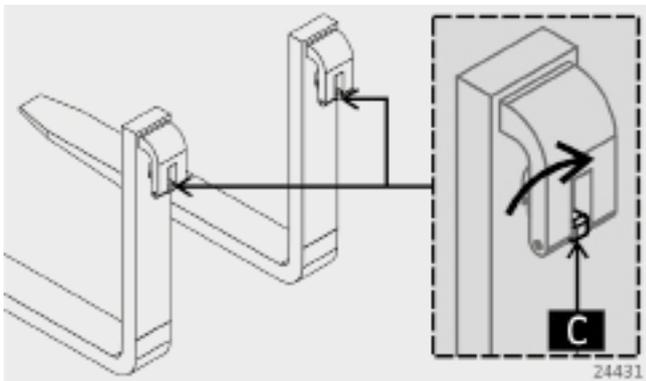
Entfernen Sie den abnehmbaren Aufbau [E], nachdem die Splinte [G] und die Bolzen [F] gelöst wurden.

WICHTIG

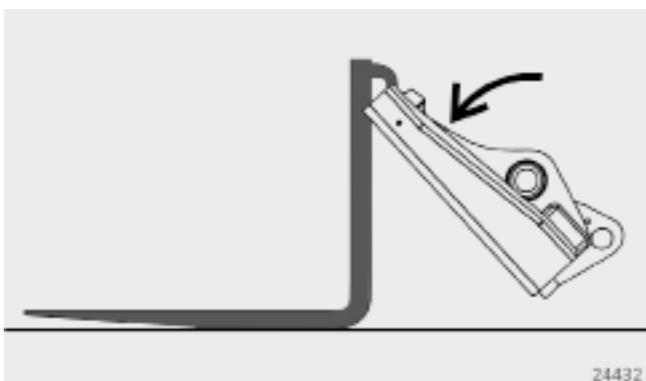
Bauen Sie immer den abnehmbaren Aufbau [E] ab, bevor Sie die Maschine mit anderen Anbaugeräten verwenden.



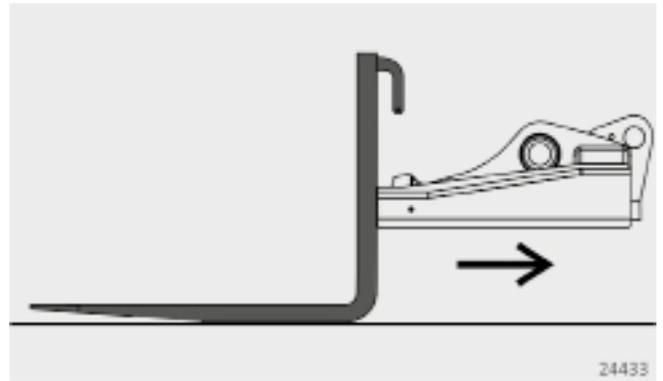
Entfernen Sie die seitlichen Befestigungsvorrichtungen [D] und verstauen Sie sie im Handschuhfach in der Kabine.



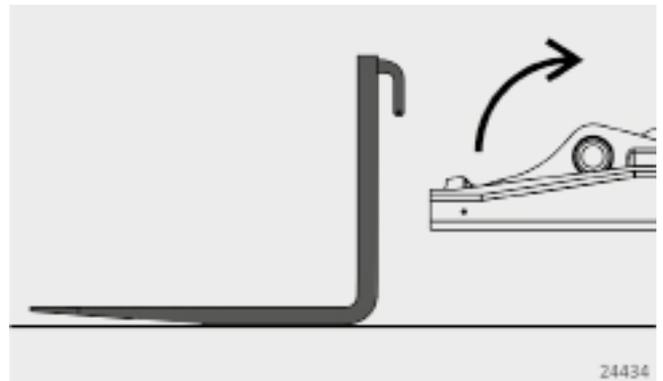
Bringen Sie die Sicherheitsfeststeller [C] der beiden Gabelzinken in vertikale Lage. Steigen Sie in die Kabine, legen Sie den Sicherheitsgurt an und lassen Sie den Motor wieder an.



Senken Sie den Teleskoparm ab und neigen Sie gleichzeitig den Anbaurahmen nach unten, um die Lastgabel zu lösen.



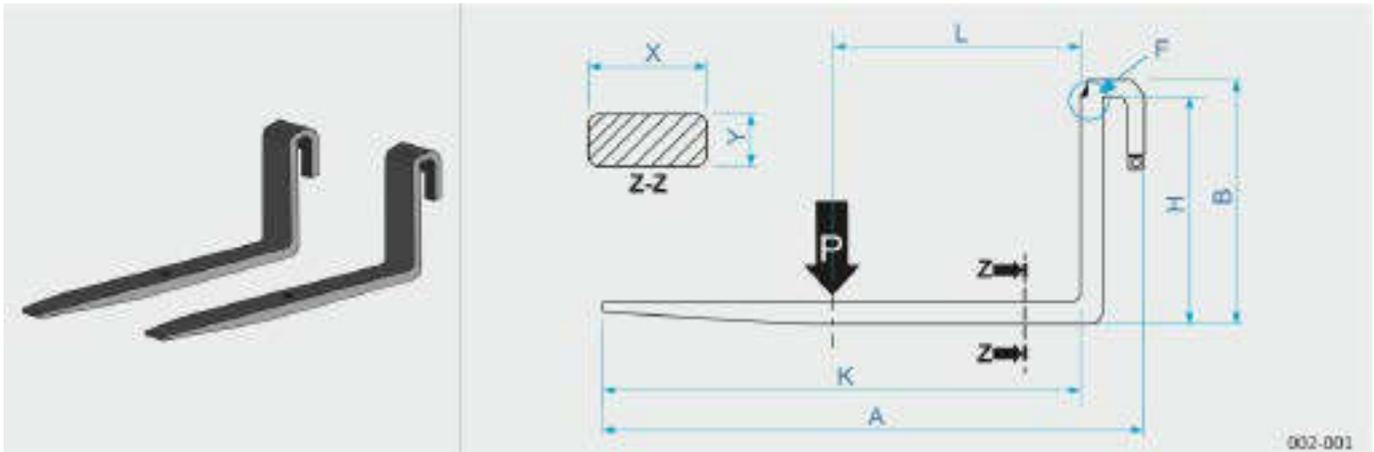
Ziehen Sie den Teleskoparm ein oder fahren Sie die Maschine zurück, um den Arbeitsbereich der Lastgabel freizulegen.



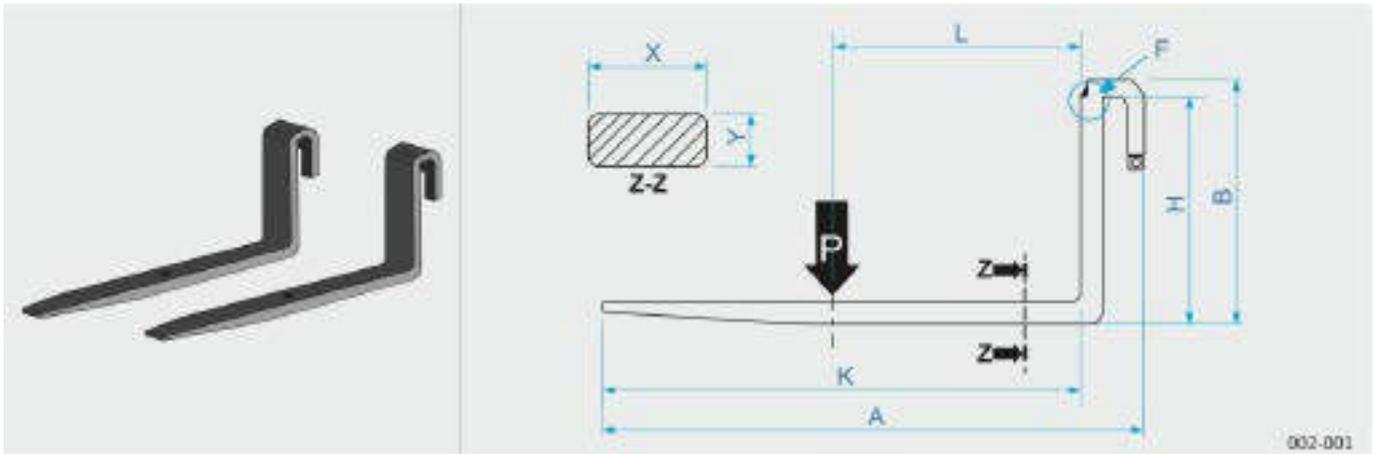
Neigen Sie den Anbaurahmen [B] nach oben.



[A0300 | A0311 | A0301 | A0303 | A0304 | A0308 | A0309 | A0316 | A0315 | A0317 | A0325 | A0327]
LASTGABELN



		A0300	A0311	A0301	A0303	A0304	A0327
				050939	082894	050941	050940
F	kg x mm	1750 x 500 1450 x 600	2500 x 500 2250 x 600	2250 x 500	1750 x 500	2250 x 500	2500 x 500 2250 x 600
	lb x in	3800 x 20 3200 x 24	5500 x 20 5000 x 24	-	-	-	5500 x 20 5000 x 24
	kg	77	87	85	81	87	89
	lb	170	190	187	178	190	200
	kg	1750 / 1450	2500 / 2250	2250	1750	2250	2500/2250
	lb	3800 / 3200	5500 / 5000	-	-	-	5500 / 5000
L	mm	500 / 600	500 / 600	500	500	500	500 / 600
	in	20 / 24	20 / 24	20	20	20	20 / 24
K	mm	1200	1200	1200	1200	1200	1200
	in	47	47	47	47	47	47
A	mm	1327	1332	1331	1327	1331	1331
	in	52	52	52	52	52	52
B	mm	615	670	620	915	670	720
	in	24	26	24	28	26	29
X	mm	125	125	125	125	125	125
	in	5	5	5	5	5	5
Y	mm	45	50	50	45	50	50
	in	2	2	2	2	2	2
H	mm	555	610	560	655	610	660
	in	22	24	22	26	24	26



		A0308	A0309	A0316	A0315	A0317	A0325
			081743	081745	098095	098093	098097
F	kg x mm	-	-	-	-	-	-
	lb x in	5000x24	3800x24	5000x24	3800x24	5000x24	5500x24
	kg	85	77	100	90	102	102
	lb	187	170	220	200	230	230
	kg	-	-	-	-	-	-
	lb	5000	3800	5000	3800	5000	5500
L	mm	500	500	500	500	500	500
	in	20	20	20	20	20	20
K	mm	1200	1200	1500	1500	1500	1200
	in	47	48	60	60	60	48
A	mm	1332	1327	1632	1627	1632	1632
	in	52	53	65	65	65	65
B	mm	620	615	620	615	670	670
	in	25	25	25	24	26	26
X	mm	125	125	125	125	125	125
	in	5	5	5	5	5	5
Y	mm	50	45	50	45	50	60
	in	2	2	2	2	2	3
H	mm	560	555	560	555	610	610
	in	23	22	22	22	24	24

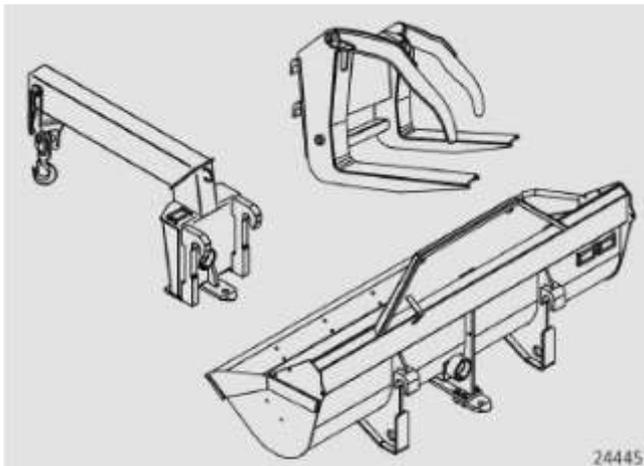


ABSCHNITT

INSTALLATION ANBAUGERÄTE



ZUGELASSENE ANBAUGERÄTE



24445



ACHTUNG



VERWENDEN Sie ausschließlich Anbaugeräte, die von Merlo für diese Maschine zugelassen sind.

Nehmen Sie KEINE ÄNDERUNGEN an den ANBAUGERÄTEN vor.

Verwenden Sie die Anbaugeräte NICHT für andere Zwecke als jene, die im Handbuch aufgeführt sind.

Während der Montage oder Demontage eines Anbaugeräts sicherstellen, dass sich niemand in Reichweite der Maschine aufhält.

Für diese Maschine sind nur Anbaugeräte zugelassen, für die MERLO das Lastdiagramm zur Kombination Maschine / Anbaugerät im FACH DER LASTDIAGRAMME in der Kabine und im MODUL 2 bereitstellt.

Alle in diesem Modul angeführten Daten entsprechen dem internationalen und imperialen Maßsystem.

KENNZEICHNUNG

TREEMME		San Defendente di Cervasca (CN) - ITALY	
1	SERIAL No / YEAR		
2	SAV No		
3	MERLO REF - INTERFACE		
4	MASS [kg]		[lb]
	RATED CAPACITY [kg]		[lb]
5			[in]
			[psi]
6	PERSONS INCLUDED		
7	MAX PRESSURE [bar]		[psi]

24446 108917

Die Kennzeichnung des TREEMME-Anbaugeräts enthält folgende Daten:

- 1 **FABRIKNUMMER**
Beispiel: 12345678 1234/20
12345678: Modell des Anbaugeräts.
1234: fortlaufende Produktionsnummer.
20: Baujahr.
- 2 **SAV-NUMMER**
Dieser Code wird zur Ermittlung des Anbaugeräts im Ersatzteilkatalog (Sav System) verwendet.
- 3 **HANDELSCODE**
Bedienungsanleitung und Lastdiagramme verwenden diese Nummer.
- 4 **GESAMTGEWICHT**
Bei Anbaugeräten, die mit FEM-Lastgabeln ausgestattet sind, wird das Gewicht des Anbaugeräts ohne Gabeln angegeben und das Suffix FKS gibt das Gewicht des Anbaugeräts mit Lastgabeln an. (Bei der Umrechnung in Pfund wird das Suffix FKS nicht angegeben.)
- 5 **MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT**
am Lastschwerpunkt.
- 6 **ANZAHL DER PERSONEN**
- 7 **HÖCHSTDRUCK**

WICHTIG

Die Konformitätskennzeichnung ist auf einem zusätzlichen Schild angebracht (siehe MODUL M1C).



VORABKONTROLLEN

Vor jedem Gebrauch:

- das Anbaugerät reinigen.
- prüfen, ob Teile beschädigt sind oder fehlen.
- bei Anbaugeräten mit Haken besonders auf die Unversehrtheit des Hakens und der zugehörigen Schließvorrichtungen achten.
- bei Anbaugeräten, die mit einem Seil ausgestattet sind:
 - das Seil sichtlich auf Schäden prüfen; es dürfen keine offensichtlichen Schäden vorliegen (Litzen, Verbiegungen oder Verformungen).
 - kontrollieren Sie, ob das Seil richtig auf der Trommel aufgewickelt wird. Wenn das Seil nicht einwandfrei aufgewickelt, gespannt oder überkreuzt wird, das Anbaugerät nicht verwenden und das Seil kontrollieren. (siehe Absatz INSPEKTION DES SEILS). Wenn das Problem weiterbesteht, das Anbaugerät NICHT verwenden und technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler anfordern.



ACHTUNG



VORWÄRMEN HILFSKREIS

Wenn die Umgebungstemperatur unter 10°C (50°F) liegt, müssen die Ausladung und das Einziehen des Seils ohne Last für mindestens 5 aufeinanderfolgende Zyklen durchgeführt werden, bei einer Temperatur unter 0°C (32°F) für mindestens 10 Zyklen.

- zapfen und zugehörige Feststeller auf korrekte Befestigung prüfen.
- das Anbaugerät installieren, eine Bewegung bei Mindestdrehzahl ausführen und prüfen, ob Öllecks auftreten.
- den korrekten Betrieb der Steuerungen sicherstellen.
- das Vorhandensein des Erkennungssensors für Anbaugeräte überprüfen.

Andernfalls das Anbaugerät NICHT VERWENDEN und technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder dem Händler anfordern.

INSPEKTION DES SEILS

Für die korrekte und sichere Inspektion des Seils sind zwei Bediener notwendig, die wie folgt bezeichnet werden:

- Bediener für die Inspektion [1]
- Bediener in der Kabine [2]

Für die Inspektion des Seils wie folgt vorgehen:

- der Bediener [2] positioniert das am Teleskopstapler installierte Anbaugerät zirka 1,1 m vom Boden; dann stellt er den Fahrrichtungswahlschalter auf Neutralstellung und zieht die Feststellbremse an.
- der Bediener [1] greift das Seil und hält es während des gesamten Abwickelvorgangs gespannt.
- der Bediener [2] betätigt die Abwickelsteuerung des Seils mit Motor auf Mindestdrehzahl bis zur Auslösung der Endlagensicherung,.
- der Bediener [1] führt während der Abwicklung des Seils eine Sichtprüfung an der ganzen Länge durch, bewertet den Verschleißzustand und vergleicht ihn mit den Bedingungen im Kapitel AUSTAUSCH DES SEILS, bei denen ein Austausch notwendig ist.
- wenn die Endlagensicherung ausgelöst wird, schaltet der Bediener [2] die Seilaufwicklung mit Motor auf Mindestdrehzahl ein.



ACHTUNG



Während der Inspektion des Seils müssen Handschuhe mit angemessener Abrieb-, Schnitt- und Reißfestigkeit getragen werden, da das Reißen der Litzen Verletzungen verursachen könnte. Während der Inspektion das Seil bei der Mindest-drehgeschwindigkeit der Trommel abwickeln.

WICHTIG

Das Seil darf nicht mit Oberflächen in Kontakt kommen, die Materialansammlung an seiner Oberfläche verursachen können.

Um ein nicht korrektes Aufwickeln des Seils auf der Trommel zu vermeiden, nicht auf der Bewegung des Senkens des Seils oder des Auslegers des Teleskopstaplers beharren, auf dem das Anbaugerät installiert ist, wenn die Last auf dem Boden aufliegt und das Seil sich entspannt.

Der Bediener [1] muss das Seil auch beim Aufwickeln gespannt halten, damit es korrekt auf der Trommel aufgewickelt wird.

WARTUNG

Soweit nicht anders angegeben, warten Sie die Anbaugeräte ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN:

- positionieren Sie das Anbaugerät am Boden.
- bauen Sie das Anbaugerät vom Anbaurahmen ab.
- die Maschine abstellen.
- schmieren Sie alle Zapfen mit einem Schmiernippel.

ANHEBEN



ACHTUNG



Vor dem Anheben eines Anbaugeräts prüfen, ob die verwendeten Hebeeinrichtungen einwandfrei sind und dass deren Tragfähigkeit dem auf dem Typenschild des Anbaugeräts aufgeführten Gewicht entsprechen (siehe Kapitel KENNZEICHNUNG).



ACHTUNG



Verwenden Sie die Hebepunkte des Anbaugeräts NICHT, um Lasten anzuheben.



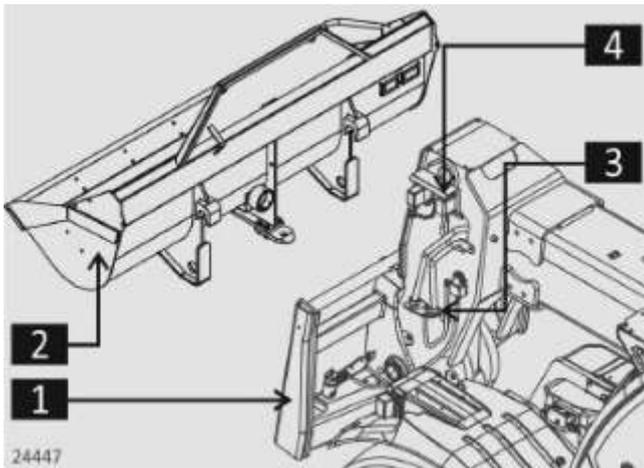
Nur das unbeladene Anbaugerät anheben.

Die Hebepunkte des Anbaugeräts sind durch den obenstehenden Aufkleber gekennzeichnet.

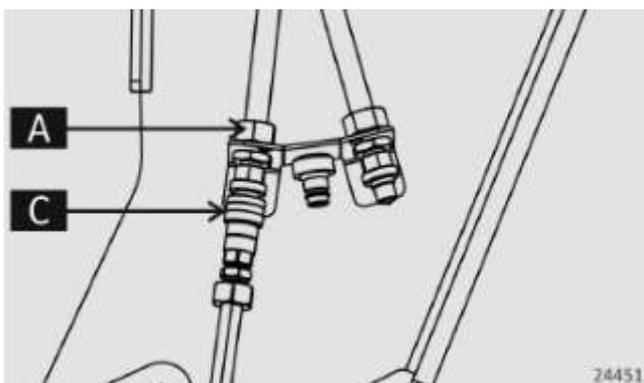
INSTALLATION

WICHTIG

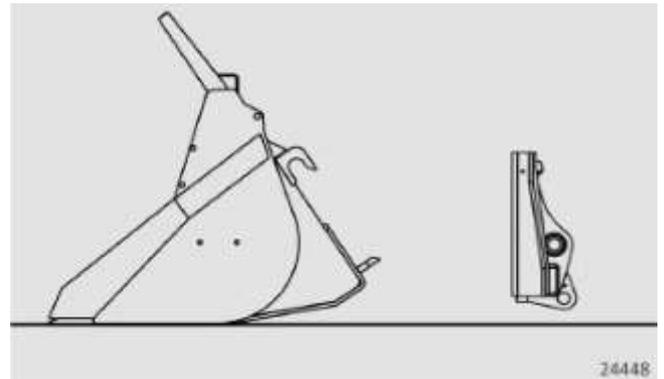
Die nachstehenden Abbildungen veranschaulichen die Montagearbeiten eines allgemeinen TREEMME-Anbaugeräts mit Schnellkupplung.



1. ANBAURAHMEN DER MASCHINE
2. ANBAUGERÄT
3. HYDRAULIKANSCHLÜSSE
4. STECKDOSEN

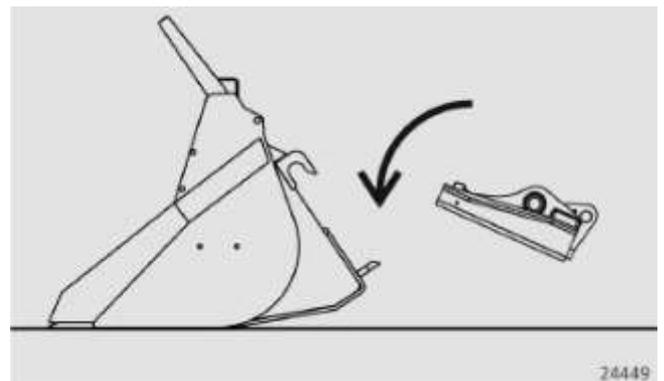


Verbinden Sie die Leitung [C] der Maschine zur Steuerung des Schnellkupplungskolbens [P] mit dem Hydraulikanschluss [3], der mit dem Buchstaben [A] gekennzeichnet ist.

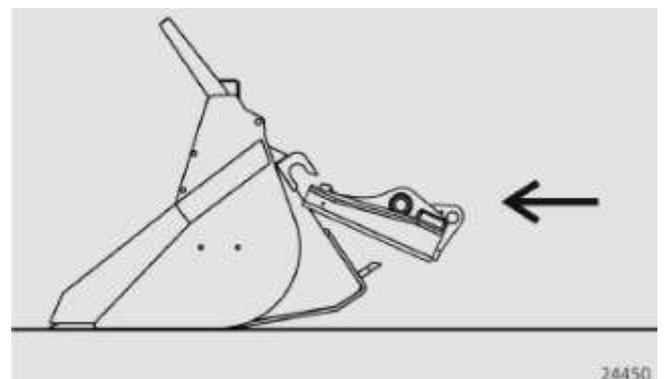


Fahren Sie die Maschine bis zur Stelle, an der das Anbaugerät montiert wird.

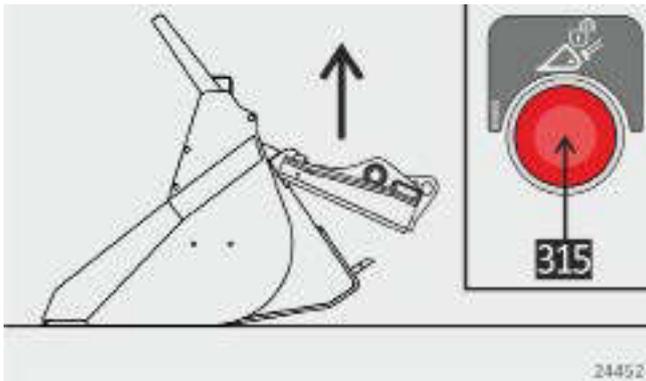
Ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.



Neigen Sie den Anbaurahmen [1] nach unten.

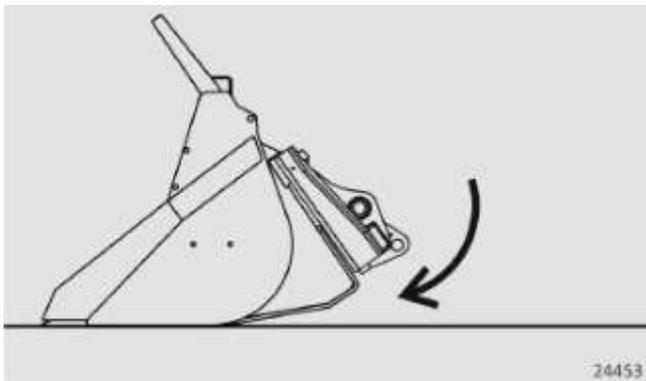


Ziehen Sie den Teleskoparm bis zu den Kupplungen des Anbaugeräts aus.



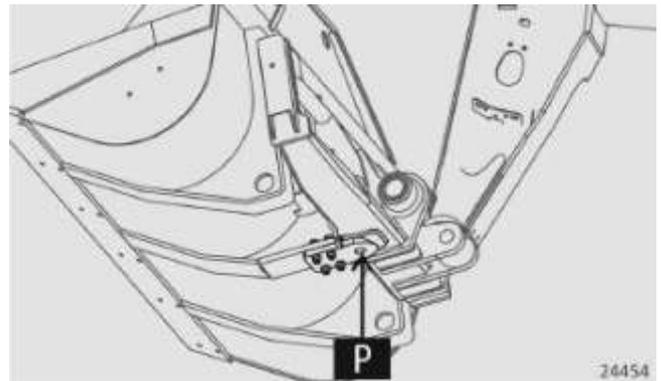
Falls installiert, drücken Sie die Taste [315] und halten Sie sie gedrückt (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3 - VORDERE BEDIENTAFEL).

Heben Sie den Teleskoparm an, bis der Anbaurahmen in die Kupplungen am Anbaugerät eingefügt wird, und betätigen Sie gleichzeitig das Bedienelement am Joystick, um dem Hydraulikanschluss [A] am Teleskoparm Öl zuzuführen und den Schnellkupplungskolben [P] einzufahren (MODUL 1 - ABSCHNITT 3 - LASTKONTROLLE - JOYSTICK).



Drehen Sie den Anbaurahmen nach oben, bis das Anbaugerät auf dem Anbaurahmen aufliegt.

Lassen Sie die Taste [315] und das Bedienelement am Joystick los, um Öl dem Hydraulikanschluss [A] zuzuführen, damit der Schnellkupplungskolben ausgefahren und das Anbaugerät angekoppelt wird.



Heben Sie den Teleskoparm an und kontrollieren Sie von der Kabine aus, ob der Schnellkupplungskolben [P] korrekt in der entsprechenden Öffnung am Anbaugerät sitzt.



ACHTUNG



Stehen Sie NICHT unter dem Anbaugerät, um den korrekten Sitz des Schnellkupplungskolbens [P] in der Öffnung am Anbaugerät zu prüfen.

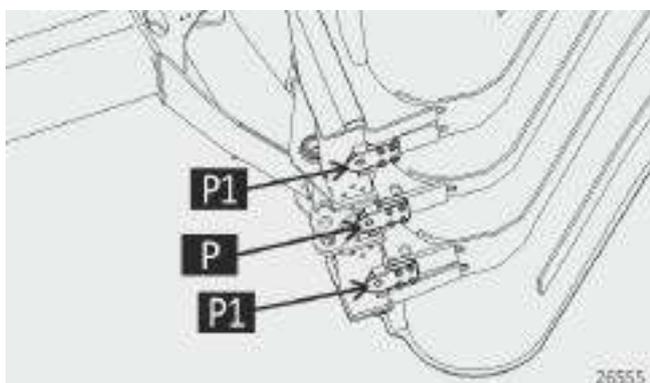
Das Anbaugerät NICHT verwenden, wenn der Schnellkupplungskolben [P] nicht richtig in der Öffnung am Anbaugerät sitzt: In diesem Fall senken Sie den Teleskoparm ab und wiederholen Sie den Montagevorgang.



DREIFACHES TACK LOCK

Wenn der ANBAURAHMEN DER MASCHINE auf DREIFACHES TACK LOCK eingestellt ist, den Teleskoparm anheben und von der Kabine aus Folgendes prüfen:

- das korrekte Einsetzen des Schnellkupplungskolbens [P] in das jeweilige Loch am Anbaugerät
- die Schnellkupplungskolben [P] müssen korrekt in den entsprechenden Löchern der zusätzlichen Platten am Anbaugerät sitzen.



ACHTUNG



Das Anbaugerät NICHT VERWENDEN, wenn der Schnellkupplungskolben [P] nicht richtig im Loch am Anbaugerät sitzt.



ACHTUNG



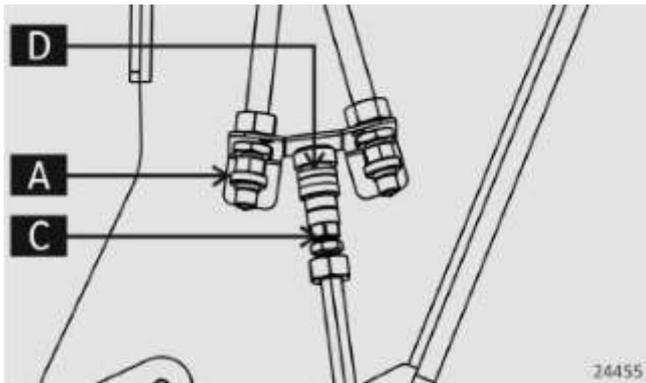
Das Anbaugerät NICHT VERWENDEN, wenn die Schnellkupplungskolben [P1] nicht richtig im Loch des Anbaugeräts sitzen: in diesem Fall müssen die Montageplatten angepasst werden.

WICHTIG

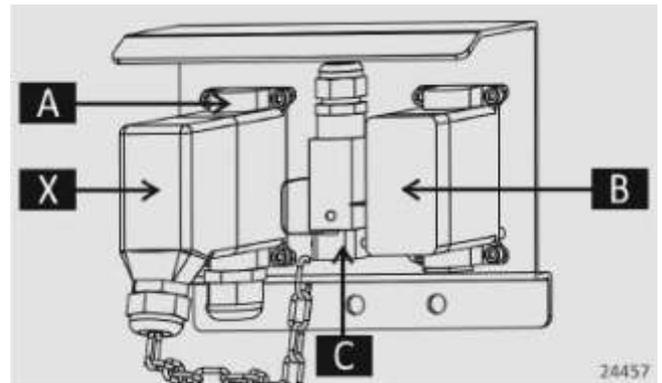
Bei Geräten, die mit einem dreifachen Tack Lock ausgestattet sind, sind die Montageplatten verstellbar; bei einem Kontakt mit dem ANBAURAHMEN DER MASCHINE können sie vorübergehend entfernt werden.

WICHTIG

Einige Anbaugeräte, die vor der Einführung des Anbaurahmens mit DREIFACHEM TACK LOCK hergestellt wurden, können möglicherweise nicht mechanisch installiert werden.



Trennen Sie die Leitung [C] zur Steuerung des Schnellkupplungskolbens [P] vom Hydraulikanschluss [A] und verbinden Sie ihn mit dem Blindanschluss [D].

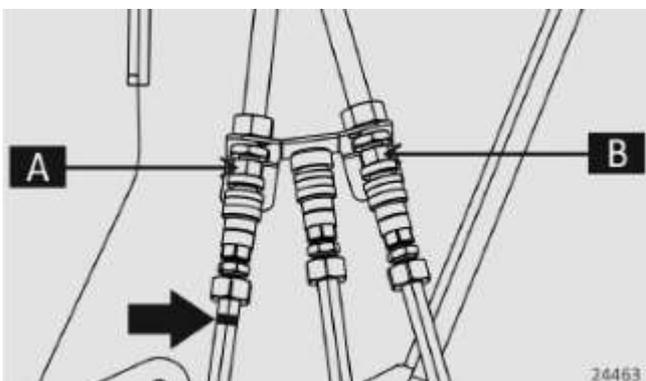


Wenn das Anbaugerät über Stromanschlüsse verfügt, sind die Stecker wie folgt mit den Steckdosen der Maschine [4] zu verbinden:

- nehmen Sie den Deckel von der zusätzlichen Steckdose [B] ab.
- ziehen Sie den Stecker [X] von der Steckdose [A] ab und stecken Sie ihn in die zusätzliche Steckdose [B].
- stecken Sie den Stromstecker des Anbaugeräts in die Steckdose [A] am Teleskoparm.
- falls installiert, verbinden Sie den Stecker zur Aktivierung des kontinuierlichen Vorlaufs (für dafür ausgestattete Anbaugeräte) mit der Steckdose [C] am Teleskoparm.

⚠ ACHTUNG ⚠

Verwenden Sie das Anbaugerät NICHT, wenn die Leitung [C] nicht an den hydraulischen Blindanschluss [D] angeschlossen wurde; dadurch wird ein versehentliches Lösen des Anbaugeräts verhindert.



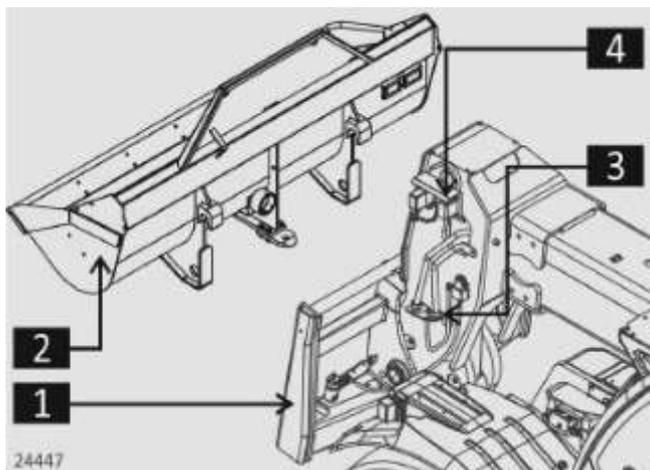
Wenn das Anbaugerät hydraulische Bewegungen ausführen kann, sind die Leitungen wie folgt mit den Hydraulikanschlüssen der Maschine [3] zu verbinden:

- die Hydraulikleitung des Anbaugeräts, die durch eine entsprechende Schelle gekennzeichnet ist, mit dem Hydraulikanschluss [A] am Teleskoparm verbinden.
- die zweite Leitung des Anbaugeräts mit dem Hydraulikanschluss [B] am Teleskoparm verbinden.



WICHTIG

Die nachstehenden Abbildungen veranschaulichen den Abbau eines allgemeinen TREEMME-Anbaugeräts mit Schnellkupplung.



1. ANBAURAHMEN DER MASCHINE
2. ANBAUGERÄT
3. HYDRAULIKANSCHLÜSSE
4. STECKDOSEN

Ziehen Sie den Teleskoparm der Maschine ein und senken Sie ihn ab.

Vergewissern Sie sich, dass die Stelle, an der das Anbaugerät abgebaut wird, das jeweilige Gewicht tragen kann (siehe Datenblatt des Anbaugeräts).

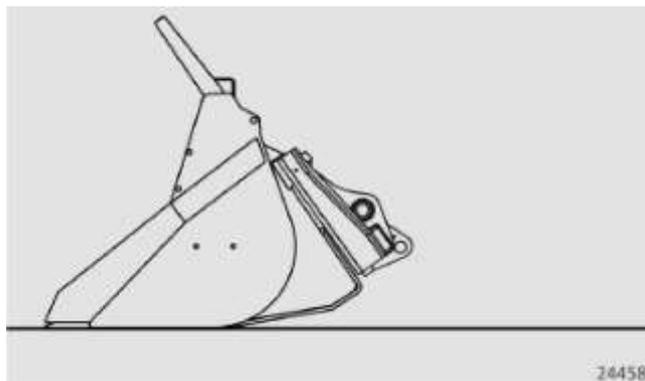
Ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrrichtung aus.



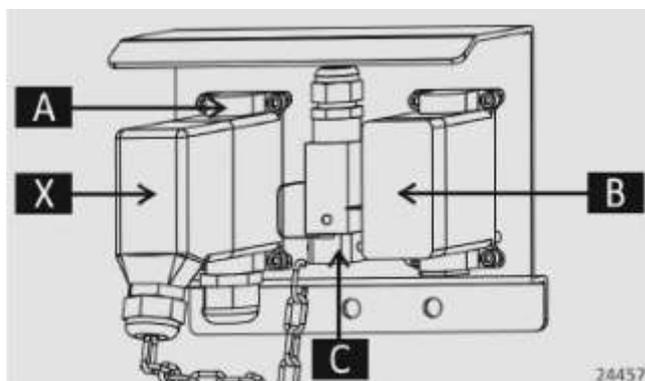
ACHTUNG



NICHT versuchen, ein Anbaugerät zu abzubauen, indem man es auf den Boden drückt.



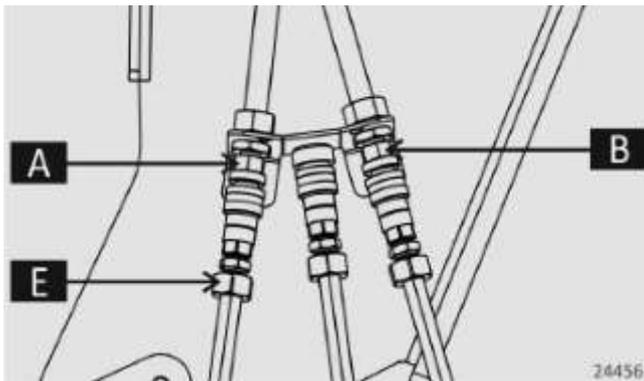
Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden.



Wenn das Anbaugerät über Stromanschlüsse verfügt, sind die Stecker wie folgt von den Steckdosen der Maschine [4] zu trennen:

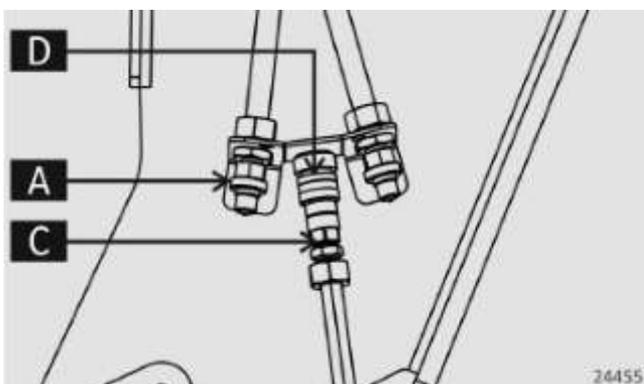
- falls installiert, ziehen Sie den Stecker zur Aktivierung des kontinuierlichen Vorlaufs (für dafür ausgestattete Anbaugeräte) von der Steckdose [C] am Teleskoparm ab und verstauen Sie ihn im entsprechenden Sitz am Anbaugerät.
- ziehen Sie den Stromstecker des Anbaugeräts von der Steckdose [A] am Teleskoparm ab und verstauen Sie ihn im entsprechenden Sitz am Anbaugerät.
- ziehen Sie den Stecker [X] von der zusätzlichen Steckdose [B] ab und stecken Sie ihn in die Steckdose [A].
- bringen Sie den Deckel an der zusätzlichen Steckdose [B] an.

ABBAU



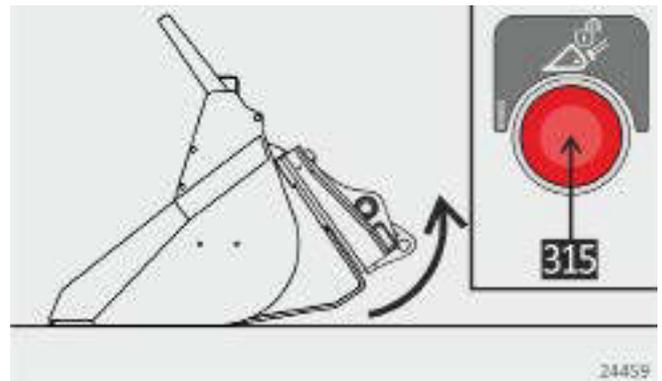
Wenn das Anbaugerät mit hydraulischen Bewegungen ausgestattet ist, sind die entsprechenden Leitungen wie folgt von den Hydraulikanschlüssen der Maschine [3] zu trennen:

- trennen Sie die Hydraulikleitung [D], die durch eine entsprechende Schelle gekennzeichnet ist, vom Hydraulikanschluss [A] am Teleskoparm.
- zweite Leitung vom Hydraulikanschluss [B] am Teleskoparm trennen.



Trennen Sie die Leitung [C] zur Steuerung des Schnellkupplungskolbens [P] vom Blindanschluss [D] und verbinden Sie ihn mit dem Anschluss [A].

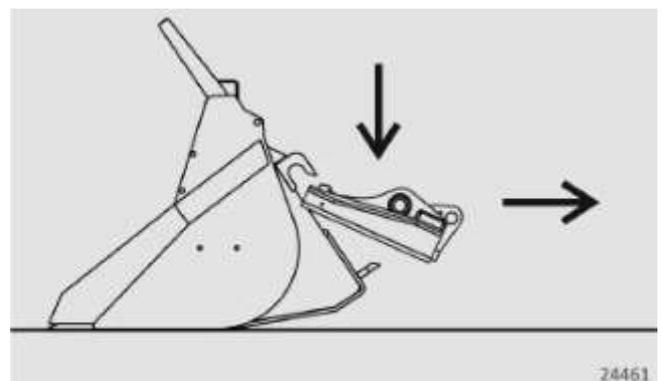
Dadurch kann der Schnellkupplungskolben [P] eingezogen werden, um das Anbaugerät zu lösen.



Falls installiert, drücken Sie die Taste [315] und halten Sie sie gedrückt (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3 - VORDERE BEDIENTAFEL).

Betätigen Sie das Bedienelement am Joystick, um dem Hydraulikanschluss [A] am Teleskoparm Öl zuzuführen und den Schnellkupplungskolben [P] einzufahren (MODUL 1 - ABSCHNITT 3 - LASTKONTROLLE - JOYSTICK). Neigen Sie gleichzeitig den Anbaurahmen nach unten, bis er sich von den Kupplungen am Anbaugerät löst.

Lassen Sie das Bedienelement am Joystick und die Taste [315] los.



Senken Sie ggf. den Teleskoparm etwas ab, um das Anbaugerät zu lösen.

Ziehen Sie den Teleskoparm ein oder fahren Sie die Maschine ggf. rückwärts. Vergewissern Sie sich dabei, dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält.



LAGERUNG DER ANBAUGERÄTE

KURZFRISTIGE LAGERUNG

Bei Nichtbenutzung muss das Anbaugerät von der Maschine demontiert werden, wobei Folgendes zu beachten ist:

- es muss geschlossen, nicht gedreht und, falls vorhanden, muss das Seil aufgewickelt und die Rolle in Ruhestellung sein
- sofern möglich muss es einem abgedeckten Ort deponiert werden
- auf einer ebenen und gleichmäßigen Oberfläche
- es muss vor dem Zugriff Unbefugter geschützt werden
- es muss entsprechend geschützt werden, um Schäden zu vermeiden
- der Stecker des elektrischen Anschlusses muss in der Ruhestellung sein.
- die Hydraulikleitungen müssen in der Ruhestellung sein.
- sicherstellen, dass die Temperatur des Lagerortes zwischen -10 und 40 °C liegt

LAGERUNG ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM

Neben den oben aufgeführten Anweisungen ist vor einer längeren Lagerung Folgendes zu beachten:

- das ganze Anbaugerät gründlich reinigen
- eine allgemeine Sichtprüfung des Anbaugeräts durchführen, um mögliche strukturelle Schäden und/oder tiefe Abschürfungen am Rahmen festzustellen
- eine allgemeine Sichtkontrolle auf Vorhandensein und Zustand aller am Anbaugerät angebrachten Aufkleber und Schilder durchführen. Die beschädigten oder unleserlichen Schilder und/oder Aufkleber ersetzen, indem Sie sich an den Technischen Kundendienst von Merlo wenden.
- alle mechanischen Elemente und freiliegenden Zapfen schmieren

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH KURZEN ZEITRÄUMEN

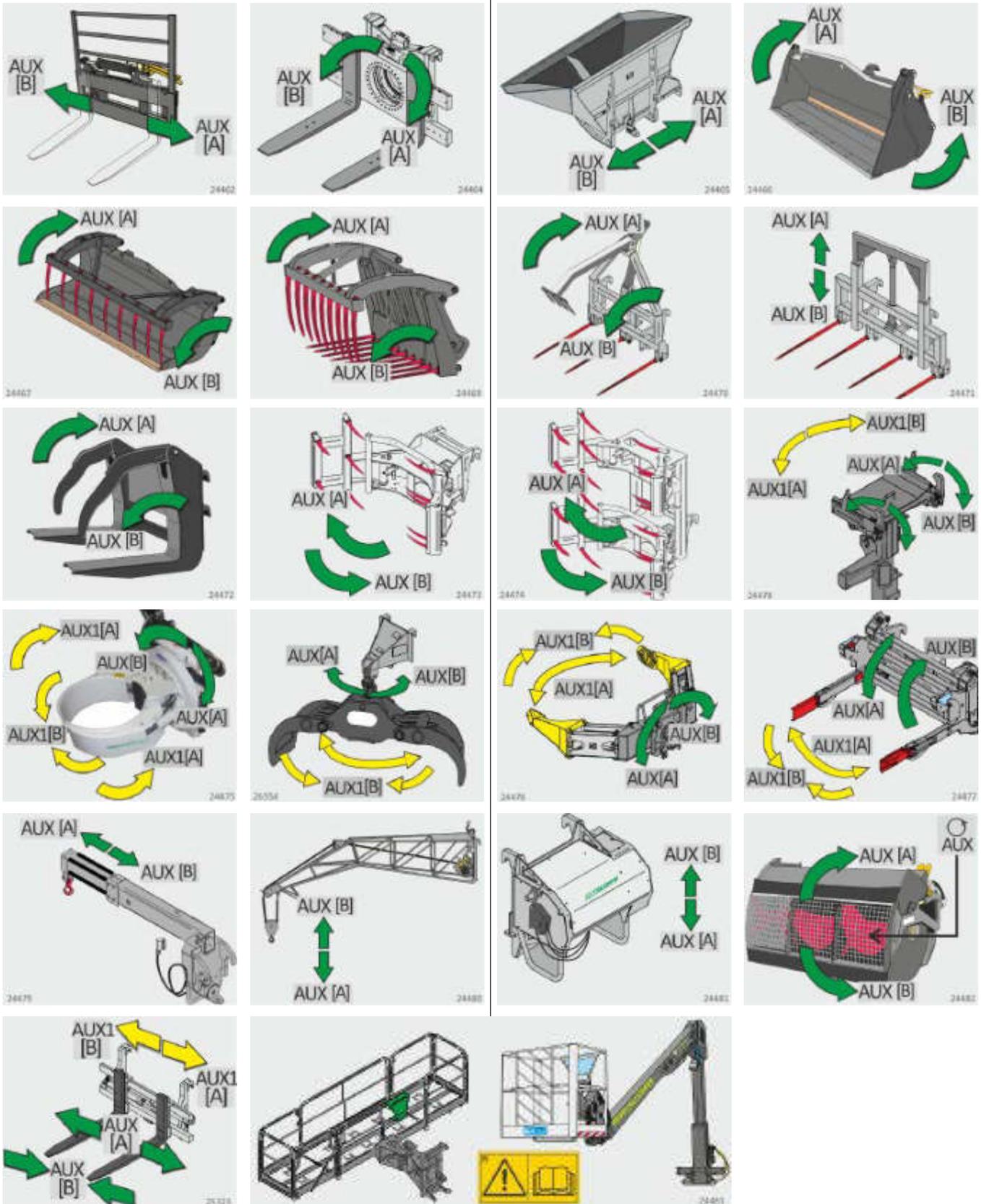
Die in diesem Handbuch beschriebenen Vorprüfungen durchführen.

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH LANGEN ZEITRÄUMEN

Wenn die Lagerzeit 2 Monate überschreitet oder die Dauer der Lagerzeit nicht bestimmt werden kann, sind vor der Benutzung des Geräts die Vorprüfung und die regelmäßige Wartung sowie die 3-monatige Sicherheitsprüfung durchzuführen.

STEUERUNGEN ANBAUGERÄTE

Die Bewegungen der Anbaugeräte werden über die Bedienelemente AUX und AUX 1 (falls installiert) am Joystick angesteuert (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3).





ABSCHNITT

BEDIENUNGSANLEITUNG ANBAUGERÄTE



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG



Vor dem Gebrauch des Anbaugeräts die maximale Tragfähigkeit des mit der Maschine kombinierten Anbaugeräts in Verbindung mit dem Lastdiagramm ermitteln: Prüfen Sie die Werte für Tragfähigkeit und Lastabstand.



ACHTUNG



Schwebende Lasten NICHT mit Anbaugeräten für feste Lasten transportieren.



ACHTUNG



KEINE Personen mit dem Anbaugerät heben. Die Anbaugeräte NICHT VERWENDEN, um Personen zu heben.



ACHTUNG



Das Anbaugerät AUSSCHLIESSLICH bestimmungsgemäß verwenden



ACHTUNG



VERMEIDEN Sie ein Schwingen von schwebenden Lasten Maschinenbewegungen entsprechend anpassen.



ACHTUNG



Stöße gegen das Anbaugerät VERMEIDEN, da diese zu schweren Schäden am Rahmen des Anbaugeräts, am Schnellkupplungssystem und am Teleskoparm führen können.



ACHTUNG



Das Ladegut gleichmäßig im Anbaugerät verteilen.



ACHTUNG



SCHLIESSEN Sie immer den Lastbegrenzer an (bei Anbaugeräten, die mit einem solchen ausgestattet sind).

Benutzen Sie das Anbaugerät NICHT, wenn der Lastbegrenzer nicht angeschlossen ist.

Im Straßenverkehr mit montiertem Anbaugerät sind die Vorschriften des Einsatzlandes der Maschine einzuhalten und, sofern vorgesehen, die Angaben der Zulassungspapiere zu beachten.

Untenstehend sind die Anweisungen und allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die verfügbaren Kategorien von Anbaugeräten angegeben; auf den HANDELSCODE Bezug nehmen, um im Kapitel der TECHNISCHEN INFORMATIONEN nachzulesen



ZUSÄTZLICHE ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A0100	EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN MIT STANDARDGABELN
A0200 A0201 A0210 A0211	ANBAURAHMEN FEM MIT GABELN FEM III
A0605 A0606	ANBAURAHMEN MIT EXTRALANGEN LASTGABELN
A0291 A0292	ANBAURAHMEN MIT STANDARD-SCHWINGGABELN
A0291A A0292A	ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL FÜR STRASSENFAHRT
A0293 A0294	ANBAURAHMEN MIT DÜNNER SCHWIMMGABEL
A0281 A0282	SEITENVERSCHIEBER AM STANDARD-ANBAURAHMEN
A0271	ANBAURAHMEN MIT SCHWINGGABELN + HYDRAULISCHEM POSITIONIERER
A0277	ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN FEM + HYDRAULISCHEM POSITIONIERER / SEITENVERSCHIEBER
A3210 A3215	ANBAURAHMEN MIT DREHPLATTE
A3212 A3213 A3217	ANBAURAHMEN MIT DREHVORRICHTUNG UND LASTGABELN
A0500	GABEL FEM III

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

**ACHTUNG**

KEINE zusätzlichen Lastgabeln bzw. sonstigen Anbaugeräte anstelle der Standardgabeln installieren.

Die Montage der Lastgabeln an den zusätzlichen Anbaurahmen ist im ABSCHNITT LASTGABELN beschrieben.

**ACHTUNG**

KEINE Last anheben, wenn die Lastgabeln NICHT symmetrisch zur Achse des Fahrzeugs angeordnet sind.

**ACHTUNG**

Heben Sie KEINE Lasten nur einer Gabelzinke an.

**A0100**

EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN MIT STANDARDGABELN

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen, ausschließlich mit den Lastgabeln zu verwenden; wenn ein größerer Abstand zwischen ihnen erforderlich ist.

**ACHTUNG**

KEINE zusätzliche Lastgabel oder sonstige Anbaugeräte anstelle der Standardgabel am extrabreiten Gabelanbaurahmen installieren.

A0200 | A0201 | A0210 | A0211

ANBAURAHMEN FEM MIT GABELN FEM III

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen für die Befestigung von FEM-Lastgabeln.

**ACHTUNG**

NUR VON MERLO ZUGELASSENE FEM-LASTGABELN EINBAUEN.
ZUGELASSENE FEM-LASTGABELN A0500

WICHTIG

Für die Montage der FEM-Lastgabeln im dazugehörigen Abschnitt nachlesen

A0605 | A0606

ANBAURAHMEN MIT EXTRALANGEN LASTGABELN

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen, die Bauform ermöglicht einen Winkel mit geschlossenem Anbaurahmen von mehr als 5° und wenn eine längere Gabellänge erforderlich ist.

**ACHTUNG**

Die Tragfähigkeit des Anbaugeräts liegt unter der Nenntragfähigkeit des Fahrzeugs: Vor dem Gebrauch des Anbaugeräts die auf dem Typenschild aufgeführten Tragfähigkeit (kg) und den Ladeabstand (mm) kontrollieren

A0291 | A0292

ANBAURAHMEN MIT STANDARD-SCHWINGGABELN

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen, die Bauform ermöglicht einen Winkel mit geschlossenem Anbaurahmen von mehr als 5°.

A0291A | A0292A

ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL
FÜR STRASSENFAHRT

Rahmen, der am standardmäßigen Anbaurahmen der Maschine angebracht wird, dieselbe Kupplungsgröße hat, mit einem Winkel über 5° bei geschlossenem Anbaurahmen, für den Straßenverkehr zugelassen

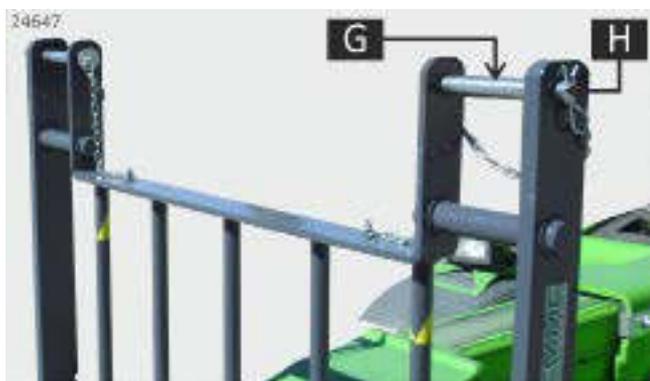
WICHTIG

Alle im folgenden Absatz beschriebenen Vorgänge müssen von nur einem Arbeiter ausgeführt werden.



Die Gabel zum Anschlag gegen den externen Teil des Anbaurahmens bringen.

Den frontalen Schutz für die Straßenfahrt [5] entfernen.



Den Stift [H] und den Zapfen [3] von der Ruhestellung am Schutzgitter der Gabel herausziehen. Diesen Vorgang an beiden Gabelzinken ausführen.



Den Anbaurahmen nach vorne drehen, bis das Schutzgitter auf den Gabeln aufliegt.



Den Anbaurahmen absenken und dabei den Teleskoparm so ausziehen, dass das Gitter und die Gabel wie in Abbildung positioniert werden.



Diese Position beider Gabelzinken mit dem Zapfen [3] und dem Stift [H] blockieren.

Den Anbaurahmen des Fahrzeuges in vertikale Position bringen.

**A0293 | A0294**

ANBAURAHMEN MIT DÜNNER SCHWIMMGABEL

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen, die Bauform ermöglicht einen Winkel mit geschlossenem Anbaurahmen von mehr als 5°.

A0281 | A0282

SEITENVERSCHIEBER AM STANDARD-ANBAURAHMEN

Anbaugerät aus einem feststehenden, am Standard-Anbaurahmen angehängten Teil und einem beweglichen Teil mit entsprechenden Anschlüssen für die FEM-Lastgabeln.

Der bewegliche Teil verlagert sich im Verhältnis zum feststehenden Teil und verschiebt die Last quer zum Teleskoparm der Maschine.

**ACHTUNG**

NUR VON MERLO ZUGELASSENE FEM-LASTGABELN EINBAUEN. ZUGELASSENE FEM-LASTGABELN A0500

WICHTIG

Für die Montage der FEM-Lastgabeln im dazugehörigen Abschnitt nachlesen

A0271

ANBAURAHMEN MIT SCHWINGGABELN + HYDRAULISCHES ZINKENVERSTELLGERÄT

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen. Der Abstand zwischen den Zinken wird hydraulisch eingestellt.

A0277

ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN FEM + HYDRAULISCHEM POSITIONIERER / SEITENVERSCHIEBER

Anbaugerät aus einem feststehenden, am Standard-Anbaurahmen angehängten Teil und einem beweglichen Teil mit entsprechenden Anschlüssen für die FEM-Lastgabeln.

Mit der hydraulischen Steuerung ist es möglich:

- den Zinkenabstand einzustellen.
- die Last quer zum Teleskoparm der Maschine zu verschieben, indem man den beweglichen Teil im Verhältnis zum feststehenden Teil verschiebt.

A3210 | A3215

ANBAURAHMEN MIT DREHPLATTE

A3212 | A3213 | A3217

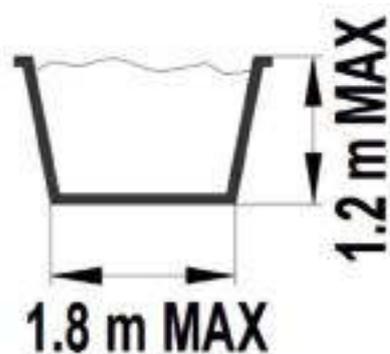
ANBAURAHMEN MIT DREHVORRICHTUNG UND
LASTGABELN

Anbaugerät aus einem feststehenden, am Standard-Anbaurahmen angehängten Teil und einem drehbaren Teil mit entsprechenden Anschlüssen für die FEM-Lastgabeln.

Um 360° drehender Anbaurahmen

**ACHTUNG**

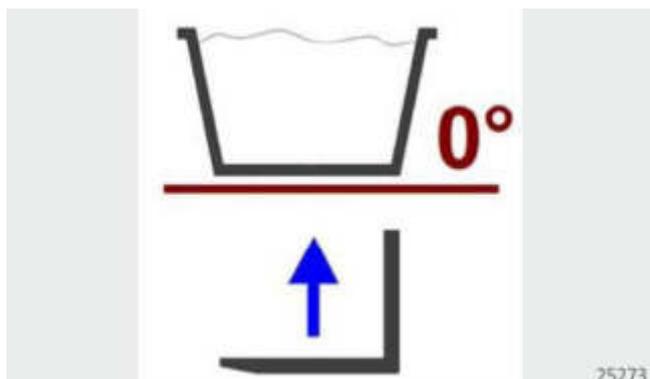
DIE MAXIMALEN ABMESSUNGEN der Ladepritsche BEACHTEN.



25272

**ACHTUNG**

Die Last ausschließlich mit horizontaler Ladepritsche anheben (Hochfahren und Ausladung)



25273

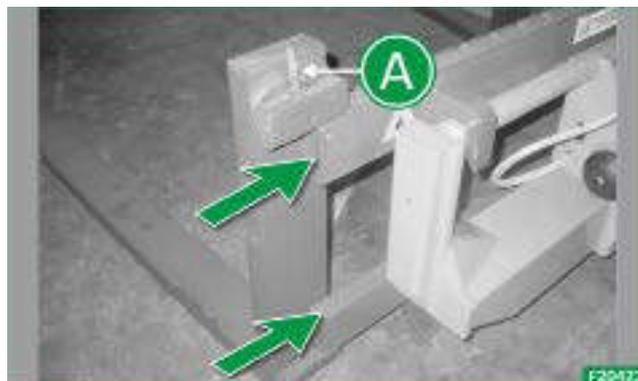
A0500

GABEL FEM III

Lastgabel mit Kopplung gemäß FEM-Norm.

Um die Lastgabeln FEM III zu montieren:

- Den Sicherheitsbolzen (A) der Lastgabeln anheben.
- Die Lastgabeln manuell in die gewünschte Position am Anbaurahmen anbringen.
- Den Sicherheitszapfen (A) in einen der Einschnitte zum Arretieren der Gabelstellung einfügen.



F20432



SCHAUFELN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A0698 A0699 A0700 A0701 A0706 A0708 A0741	ERDSCHAUFELN
A0710 A0712 A0715	LEICHTGUTSCHAUFELN
A0713 A0714 A0716 A0718 A0720 A0720A A0720B A0780 A0782	SCHÜTTGUTSCHAUFELN
A0730 A0731 A0732 A0733 A0734 A0735	VERSTÄRKTE SCHÜTTGUTSCHAUFELN
A0861	LADER MIT KLAPPE
A0800 A0810 A0820	MULTIFUNKTIONSSCHAUFELN (ERDSCHAUFELN)
A0870	MULTIFUNKTIONSSCHAUFELN (LEICHTGUTSCHAUFELN)
A0860	MULTIFUNKTIONSSCHAUFEL (SCHÜTTGUTSCHAUFELN)
A0836 A0838 A0840 A0841 A0843 A0852	MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER (*)
	ANMERKUNG * Es sind unterschiedliche Ausführungen der aufgeführten MEHRZWECKSCHAUFELN MIT GREIFER erhältlich, die sich durch die Greiferart unterscheiden. Die jeweiligen Handelscodes sind mit einem entsprechenden Suffix versehen (z.B. B, C usw.), das nicht im Diagramm aufgeführt ist.
A0872	ABFALLSCHAUFEL MIT GREIFER

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Aushub- oder Ladevorgänge müssen mit eingefahrenem Teleskoparm und im Vorwärtsgang durchgeführt werden.

**ACHTUNG**

NICHT mit der Schaufel gegen den Reifen stoßen, um mögliche Reifenpannen oder Beschädigungen zu vermeiden.

**ACHTUNG**

Führen Sie KEINE Aushub- oder Ladevorgänge mit ausgefahrenem Teleskoparm oder unter Verwendung der Auszugbewegung aus.

**ACHTUNG**

NICHT den Rückwärtsgang verwenden, um die Schaufel oder die Klinge über den Boden zu ziehen, da dies zu Schäden an der Struktur des Anbaugeräts und am Teleskoparm führen kann.

WICHTIG

Das jeweilige Lastdiagramm gibt den max. Arbeitsbereich der Maschine an, je nach spezifischem Gewicht des Ladeguts.

WICHTIG

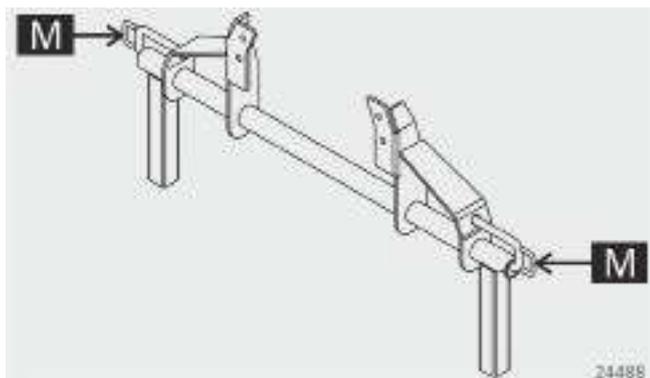
Die Handelscodes [AXXXX] können ein Suffix (zum Beispiel B, C usw.) aufweisen, das nicht auf dem Lastdiagramm aufgeführt ist.



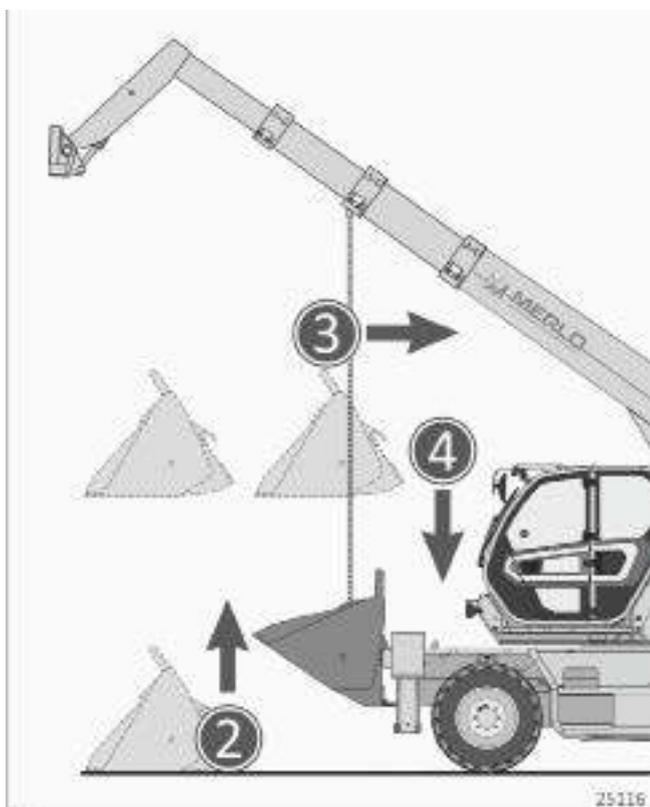
TRANSPORT DES LADERS

Die ROTO-Modelle (für die die Verwendung von Ladern zulässig ist) können mit einem speziellen Aufbau ausgestattet werden, um den Lader zum Transport in der Ruhestellung zu positionieren.

Bei diesem Vorgang ist ein zweiter Bediener am Boden notwendig.



- den Lader abmontieren und auf den Boden legen.
- die Griffe [M] nach außen ziehen und danach nach unten drehen.



- die Hebeeinrichtung mit dem Verankerungspunkt am zweiten Abschnitt des Teleskoparms der Maschine verbinden.
- den Teleskoparm der Maschine bewegen, um die Hebeeinrichtung anzuheben, wobei das freie Ende dem Hebepunkt des Anbaugeräts genähert werden muss.
- das Anbaugerät [2] ankoppeln.
- den Teleskoparm anheben und das Anbaugerät [3] und [4] bewegen, bis es an der Halterung befestigt ist. Während dieses Vorgangs muss der Bediener am Boden das Gerät manuell zum Anschluss führen.
- den Teleskoparm einziehen und absenken.
- die Hebeeinrichtung entfernen.

Führen Sie die beschriebenen Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge aus, um den Lader von der Halterung zu demontieren.

A0698 | A0699 | A0700 | A0701 | A0706 |
A0708 | A0741

ERDSCHAUFEL

Anbaugerät für den Umschlag von Material mit einer max. Dichte von 2250 kg/m³ (siehe Lastdiagramm)

A0713 | A0714 | A0716 | A0718 | A0720 |
A0720A | A0720B | A0780 | A0782

SCHÜTTGUTSCHAUFEL

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von 900 kg/m³ (im Lastdiagramm nachlesen)



ACHTUNG



NICHT FÜR ERDAUSHUBARBEITEN VERWENDEN

A0710 | A0712 | A0715

LEICHTGUTSCHAUFELN

Anbaugerät für den Umschlag von Material mit einer max. Dichte von 1800 kg/m³ (siehe Lastdiagramm)

A0730 | A0731 | A0732 | A0733 | A0734 | A0735

VERSTÄRKTE SCHÜTTGUTSCHAUFEL

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von 900 kg/m³ (im Lastdiagramm nachlesen)

Ladekapazität ISO-Normen 7456.



ACHTUNG



NICHT FÜR ERDAUSHUBARBEITEN VERWENDEN

Die Lader A0730 | A0731 | A0732 | A0733 | A0734 | A0735 sind für dreifache Tacklock-Kupplung vorge-rüstet.

**A0861**

LADER MIT KLAPPE

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von 900 kg/m³ (im Lastdiagramm nachlesen)

Öffnung der Klappe mit hydraulischer Betätigung

A0872

ABFALLSCHAUFEL MIT GREIFER

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von 900 kg/m³ (im Lastdiagramm nachlesen)

WICHTIG

Den Greifer sorgfältig schließen, damit das Ladegut die Zinken nicht beschädigt.

A0800 | A0810 | A0820 | A0860 | A0870

MULTIFUNKTIONSSCHAUFEL

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von:

A0800 | A0810 | A0820
[ERDAUSHUB] 2250 kg/m³

A0860
[LEICHTGUT] 1800 kg/m³

A0800 | A0810 | A0820
[SCHÜTTGUT] 900 kg/m³

Um das Material abzuladen, neigen Sie den Lader nach unten bzw. nach oben und öffnen Sie ihn langsam mit den Bedienelementen am Joystick.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Multifunktionsschaufel als Planierschild zu verwenden:

- den Teleskoparm vollkommen einziehen.
- öffnen Sie die Schaufel vollständig mit dem Joystick.
- senken Sie den Teleskoparm ab, um das Planierschild auf den Boden zu legen.
- planieren Sie das Material, dabei langsam und gleichmäßig vorwärts fahren.



A0836 | A0838 | A0840 | A0841 | A0843 | A0846
| A0852

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER

Anbaugerät für den Umschlag von Material mit einer max. Dichte von 1800 kg/m³ (siehe Lastdiagramm)

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Mehrzweck-
schaufeln mit Greifer sind je nach Greifermodell in
verschiedenen Ausführungen erhältlich.

WICHTIG

Den Greifer sorgfältig schließen, damit das Lade-
gut die Zinken nicht beschädigt.



LASTGABELN MIT ZINKEN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A2300 A2301 A2307	DUNGGABEL MIT GREIFER
A2306	DUNGGABEL
A2331 A2332 A2333 A2334	BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT SCHIEBESCHUTZ
A2340	BALLENGABEL MIT 4 KLAPPBAREN ZINKEN MIT HYDRAULISCHEM SCHIEBESCHUTZ
A2319 A2320 A2324	BALLENGABEL MIT 3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT GREIFER

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

**ACHTUNG**

Den Anbaurahmen mit eingefahrenem Teleskoparm NICHT übermäßig nach unten neigen, da die Zinken die Reifen berühren könnten.

**ACHTUNG**

NIE Lasten mit nur einer Zinke anheben. Die Tragfähigkeit eines Anbaugeräts bezieht sich auf das vollständige Anbaugerät, nicht auf die einzelne Zinke.

WICHTIG

Den Greifer (falls das Anbaugerät damit ausgestattet ist) sorgfältig schließen, damit das Ladegut die Zinken nicht beschädigt.

WICHTIG

Für den Verkehr auf öffentlichen Straßen sind die klappbaren Zinken (falls das Anbaugerät damit ausgestattet ist) vollständig anzuheben.



A2300 | A2301 | A2307

DUNGGABEL MIT GREIFER

A2306

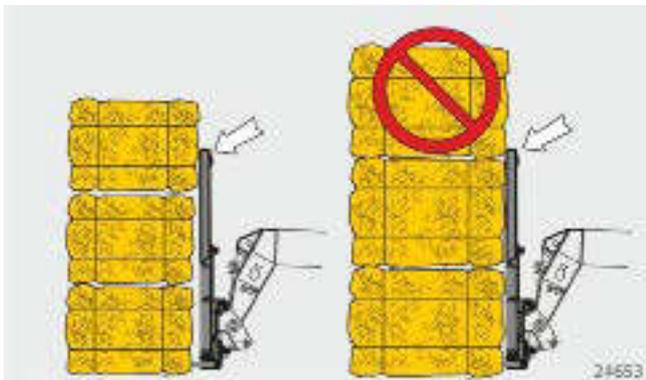
DUNGGABEL

Anbaugerät für die Handhabung von Materialien mit einer maximalen Dichte von 800 kg/m^3 (siehe Lastdiagramm)

A2331 | A2332 | A2333 | A2334

BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT SCHIEBESCHUTZ

Für die Handhabung von einem oder mehreren übereinander gestapelten Ballen geeignetes Anbaugerät mit manuell verstellbarem oberem Schutz.

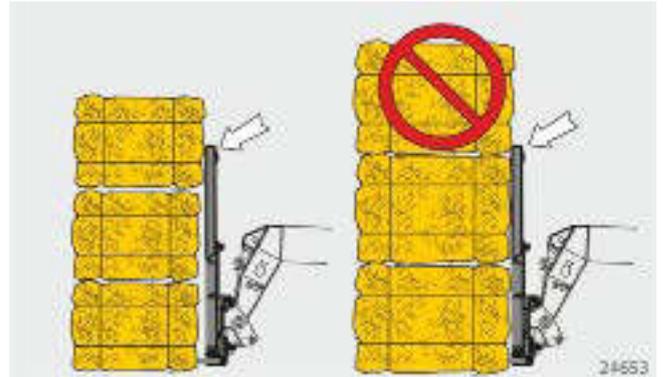


Das verstellbare Rückteil vertikal positionieren, um die Last zu sichern.

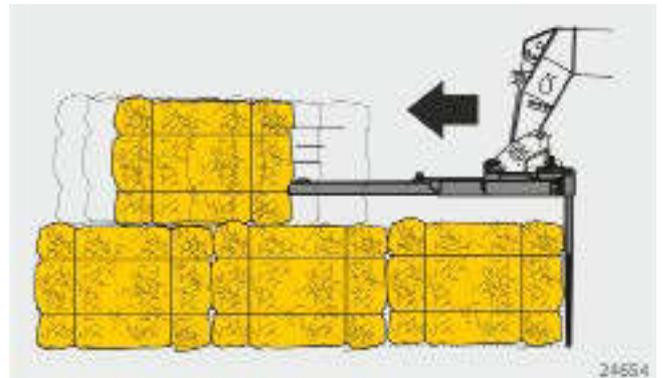
A2340

BALLENGABEL MIT 4 KLAPPBAREN ZINKEN MIT HYDRAULISCHEM SCHIEBESCHUTZ

Anbaugerät geeignet für die Handhabung von einem oder mehreren übereinanderliegenden Ballen, mit hydraulisch verstellbarem oberem Schutz.



Das verstellbare Rückteil vertikal positionieren, um die Last zu sichern.

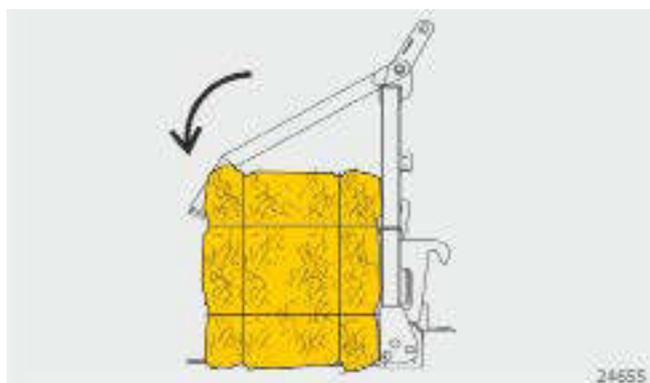


Das verstellbare Rückenteil horizontal ausrichten und die hydraulische Steuerung betätigen, um die Ballen umzuschlagen.

A2319 | A2320 | A2324**BALLENGABEL MIT 3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT GREIFER**

Anbaugerät geeignet für die Handhabung von einem oder mehreren übereinanderliegenden Ballen.

Nach dem Aufladen des Materials den Greifer mit der hydraulischen Steuerung absenken und die Last sichern.





GREIFER

MERLO REF	BESCHREIBUNG	
A2200	HOLZGREIFER MIT DOPPELKLAMMER	
A2202 A2203	HOLZGREIFER	
A2400 A2401 A2402 A2405 A2406 A2407 A2408 A2409 A2411 A2412	RUNDBALLENGREIFER [EINZELN]	
A2403 A2413 A2403A A2413A	RUNDBALLENGREIFER [DOPPELT]	ANMERKUNG Die jeweiligen Handelscodes sind mit dem entsprechenden Suffix (A) versehen, das nicht im Diagramm aufgeführt ist
A2210	FASSGREIFER	
A2218	RADHANDLING-VORRICHTUNG	
A2414	ARM UND GREIFER FÜR LEHRGERÜSTE	

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

**ACHTUNG**

KEIN Ladegut transportieren, dessen Durchmesser über dem in den TECHNISCHEN DATEN des Anbaugeräts aufgeführten Höchstdurchmesser liegt.

**ACHTUNG**

Den Anbaurahmen mit eingezogenem Teleskoparm NICHT übermäßig nach unten neigen, da die Zinken die Reifen berühren könnten.

**ACHTUNG**

Bei der Verwendung des Holzgreifers auf die Gefahr durch herabfallende Materialien ACHTEN.

**A2200**

HOLZGREIFER MIT DOPPELKLAMMER

Anbaugerät für die Handhabung von Baumstämmen; Die Anschlagarme sind unabhängig, mit einer einzigen hydraulischen Steuerung

A2202 | A2203

HOLZGREIFER

Anbaugerät für die Handhabung von Baumstämmen; 360° drehbarer Greifer

**ACHTUNG**

Das ANBAUGERÄT ist nicht für mehrfache und/oder kontinuierliche Drehbewegungen über einen längeren Zeitraum geeignet.

WICHTIG

Für die Wartung des Greifers das Betriebs- und Wartungshandbuch des Herstellers des am Anbaugerät installierten Greifers lesen.

A2210

FASSGREIFER

Anbaugerät für den Umschlag von einzelnen Fässern; Um 180° oder 360° drehbarer Drehgreifer (je nach Modell).

**ACHTUNG**

Das ANBAUGERÄT ist nicht für mehrfache und/oder kontinuierliche Drehbewegungen über einen längeren Zeitraum geeignet.

**A2400 | A2401 | A2402 | A2405 | A2406 | A2407
A2408 | A2409 | A2411 | A2412**

RUNDBALLENGREIFER [EINZELN]

A2403 | A2413 | A2403A | A2413A

RUNDBALLENGREIFER [DOPPELT]

Anbaugerät für die Handhabung von Rundballen:

Je nachdem, ob nicht gewickelte oder gewickelte Rundballen umgeschlagen werden müssen, kann man die Greiferzähne installieren bzw. die beiden abgerundeten Zinken anschrauben.

Bei den doppelten Rundballengreifern gibt es zwei Modelle:

[A2403 und A2413] die unteren und oberen Greifer werden gleichzeitig betätigt

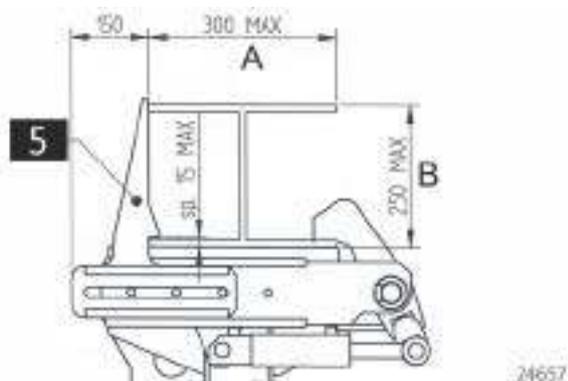
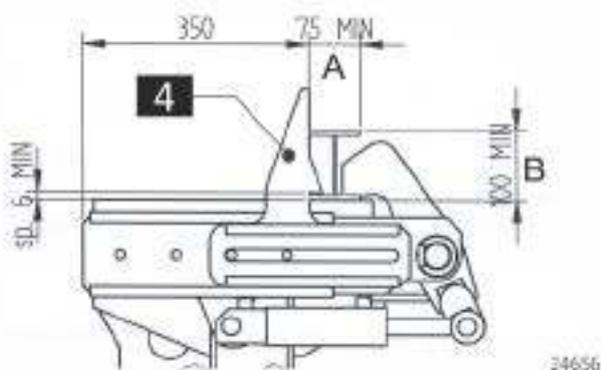
[A2403A und A2413A] die Betätigung des oberen und unteren Greifers ist unabhängig.

A2414**ARM UND GREIFER FÜR LEHRGERÜSTE**

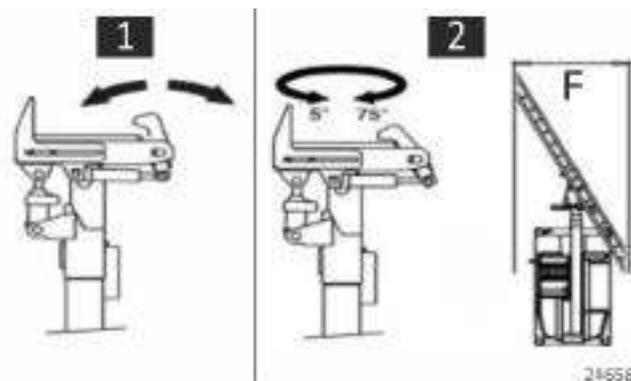
Spezielles Anbaugerät für den Transport von Lehrgerüsten.

Verbinden des Lehrgerüsts.

Der Lehrgerüstekopf verfügt über zwei Befestigungen [4] und [5], die je nach Art und Größe des Lehrgerüsts manuell eingestellt werden können.



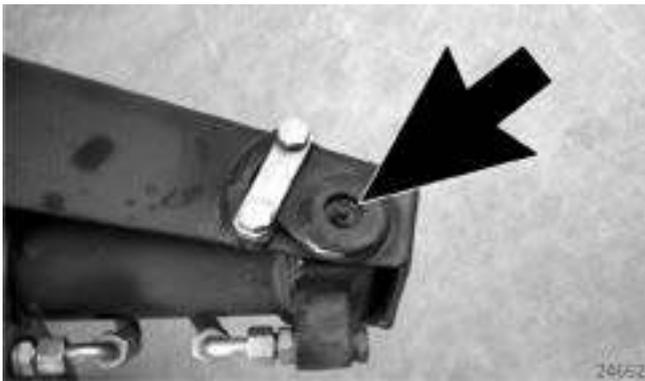
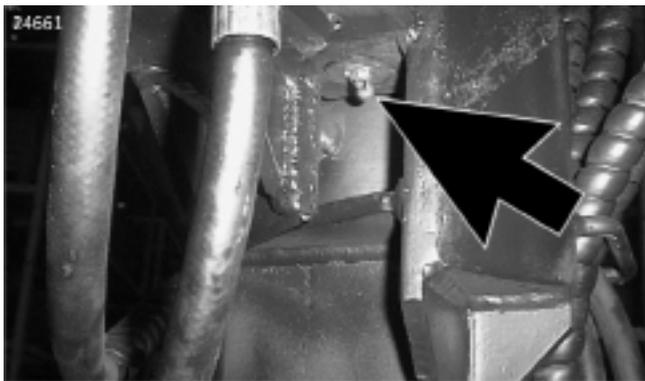
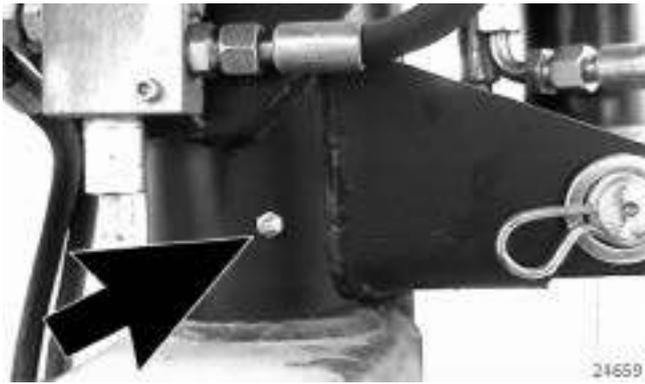
Die Werte (A) und (B) festlegen, das Keilpaar [4] oder [5] auswählen und mit einem der vier Gewindebohrungen anbringen (siehe Abbildung); auf diese Weise verhindert der Zahn des Keils ein Verrutschen des Lehrgerüsts beim Anheben und die hydraulische Befestigung wird nicht gegen das Lehrgerüst gedrückt.

Steuerungen des Greifers.

Mit der Funktion [1] wird das Lehrgerüst am Anbaugerät gespannt.

Die 75°-Drehung des Kopfes [2] reduziert die seitliche Ausladung (F) des Lehrgerüsts beim Transport. Die Kopfdrehung von -5° bis 75° erleichtert das Absetzen des Lehrgerüsts.

Wartung alle 50 Stunden.



Die Zapfen der Zylinder zur Kopfdrehung schmieren.



Die Zapfen der Spannzylinder des Lehrgerüsts schmieren.

A2218

RADHANDLING-VORRICHTUNG

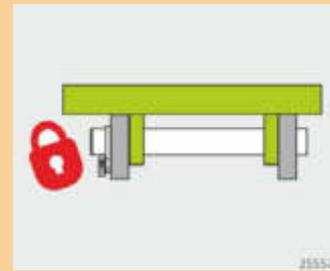
Anbaugerät für den Umschlag von Rädern.



ATTENZIONE



Dieses Anbaugerät benötigt einen für den unteren Befestigungsbolzen vorgerüsteten Anbaurahmen.



In der zugehörigen Bedienungs- und Wartungsanleitung nachlesen.



SCHAUFELN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A1565 A1570 A1571 A1580 A1581	MISCHERSCHAUFEL



A1565 | A1570 | A1571 | A1580 | A1581

MISCHERSCHAUFEL

Anbaugerät zum Mischen und Verteilen von Betonkonglomerat.

BELADEN DER SCHAUFEL



ACHTUNG



Die Schaufel bei angehobenem Frontschutz NICHT manuell beladen.

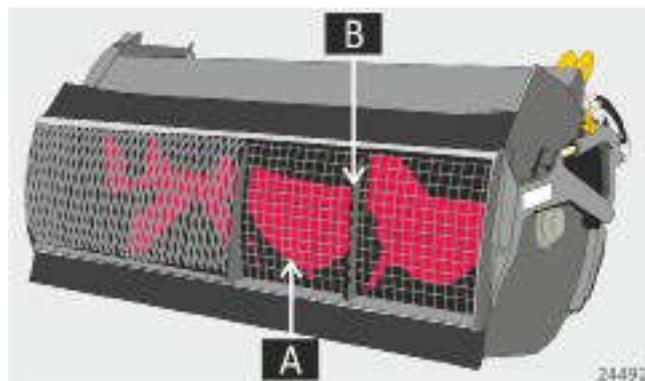
Ziehen Sie Teleskoparm vollständig ein und neigen Sie die Schaufel leicht nach unten.

Mit den AUX-Bedienelementen am Joystick:

- den Frontschutz öffnen. Lassen Sie das Bedienelement los, sobald dieser vollständig geöffnet ist.
- schalten Sie die kontinuierliche Schneckendrehung ein.

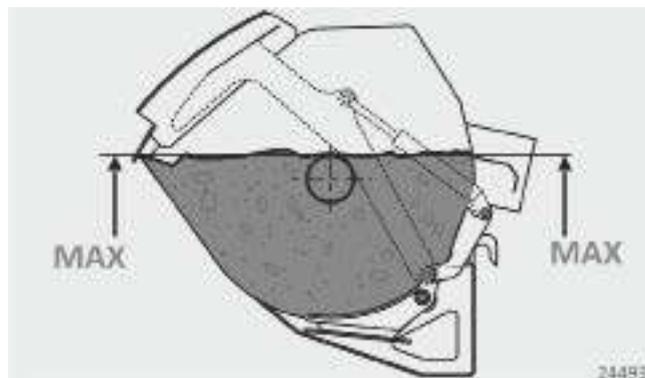
Nutzen Sie die Schaufel wie eine Ladeschaufel und fahren Sie langsam mit der Maschine vorwärts, um das Material aufzuladen.

Die Schaufel nach oben neigen, damit das Ladegut nicht herausfällt, und um den Frontschutz automatisch zu schließen. Während des Vorgangs schaltet sich die Schneckendrehung aus, bis der Frontschutz vollständig geschlossen ist.



Wenn die Schaufel manuell beladen wird, muss sie zunächst nach oben geneigt werden, um den Frontschutz zu schließen.

Danach muss die kontinuierliche Schneckendrehung mit den Bedienelementen AUX am Joystick aktiviert und loser Zement durch das Gitter [A] eingefüllt oder ein Sack zum Öffnen auf das Messer [B] gelegt werden.



Die max. Tragfähigkeit der Mischerschaufel erreicht man bei vertikalem Anbaurahmen, wenn die Schaufel bis zum Rand gefüllt wird (MAX).



ACHTUNG



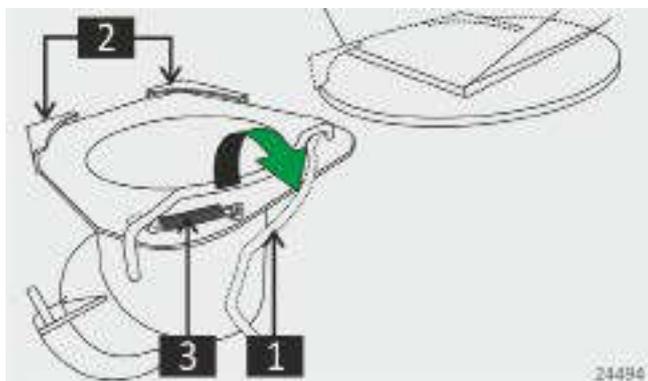
Überschreiten Sie NICHT das max. Fassungsvermögen der Mischerschaufel.

AUSLASSKANAL

Heben Sie den Teleskoparm auf ca. 1,5 m (59 in) an und stellen Sie den Motor ab.

**ACHTUNG**

HALTEN SIE SICH NICHT unter dem Anbaugerät auf während der Installation des Ablasskanals.



Ziehen Sie den Kanal aus der Transportposition, lösen Sie den Bügel [1] und führen Sie die Führungen [2] bei der Auslassklappe ein.

Verbinden Sie den Bügel [1] und vergewissern Sie sich, dass er fest sitzt und die Feder [3] funktioniert.

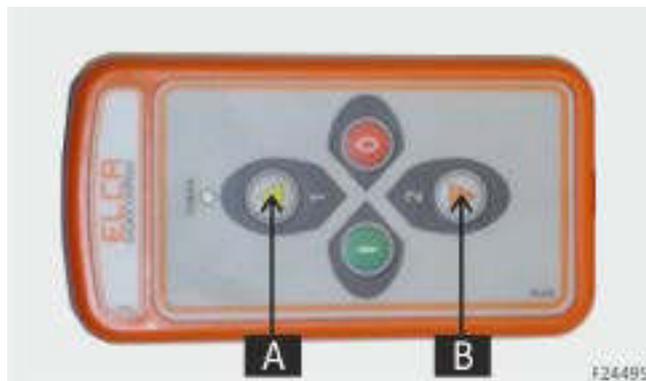
Nach der Arbeit entfernen Sie den Kanal von der Auslassklappe und verstauen Sie sie in der Transportposition oben am Anbaugerät.

**ACHTUNG**

Öffnen Sie den Frontschutz NICHT bei Kanal in der Transportposition, um Schäden zu vermeiden.

ABLADEN DES BETONS

Neigen Sie die Mischerschaukel nach oben, um den Frontschutz zu schließen und schalten Sie danach die kontinuierliche Schneckendrehung mit den Bedienelementen AUX am Joystick ein.



Die mitgelieferte Funkfernsteuerung benutzen.

A: Auslassklappe öffnen.

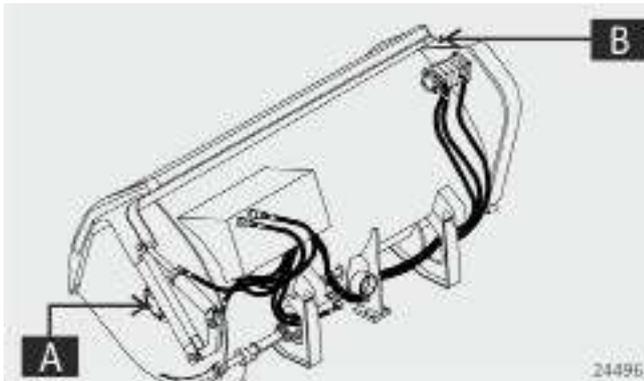
B: Auslassklappe Schließen.

WARTUNG ALLE 10 STUNDEN

Reinigen Sie Mischerschaukel innen.

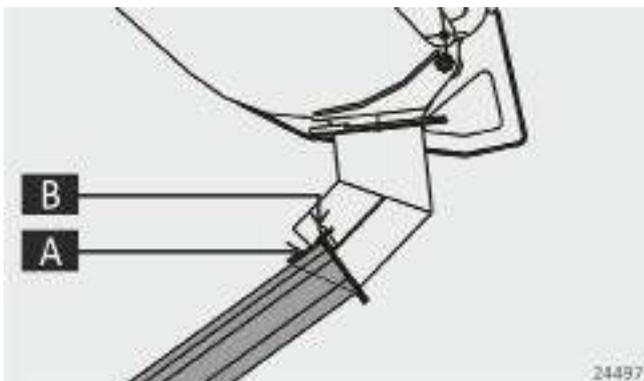
- bei drehender Schnecke muss der Frontschutz geschlossen sein.
- bei geöffnetem Frontschutz muss der Motor abgestellt sein.

WARTUNG ALLE 50 STUNDEN

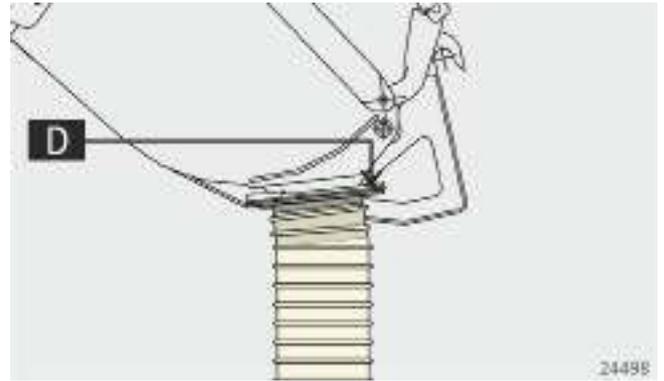


Mit den entsprechenden Schmiernippeln schmieren Sie die Lager [A] auf beiden Seiten der Schnecke. Fett auftragen, bis es austritt.

Schmieren Sie die Antriebskette der Schnecke mit dem Schmiernippel [B]. Schalten Sie die Schneckenrotation ein, um das Fett gleichmäßig zu verteilen.



Setzen Sie den Bügel [A] der Verlängerung auf den Zapfen [B] des Auslasskanals. Drehen Sie die Verlängerung drehen, bis der Rand am Auslasskanal aufliegt.



Verbinden Sie den Flansch der Ablassleitung an der Mischerschaukel mit den Winkelkupplungen.

Drehen Sie den Gewindezapfen [D] nach oben und schließen Sie die Flügelmutter



SONSTIGE ANBAUGERÄTE

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A1900 A1901	MATERIALTRANSPORTKORB
A0844	MATERIALBEHÄLTER
A0905	PLANIERSCHILD FÜR GETREIDE
A2211	HEBEVORRICHTUNG FÜR ABFALLCONTAINER



A1900 | A1901

MATERIALTRANSPORTKORB

Anbaugerät für die Handhabung von Material: Das Aufladen und Entladen des Materials hat außerhalb des Anbaugeräts zu erfolgen, wobei ein Bediener in der Kabine sicherstellen muss, dass die max. Tragfähigkeit des Anbaugeräts oder der mit dem Anbaugerät kombinierten Maschine (siehe LASTDIAGRAMM) nicht überschritten werden darf.

ACHTUNG

KEINE Personen oder Tiere mit dem Anbaugerät heben.

ACHTUNG

Die Tragfähigkeit des Anbaugeräts liegt unter der Nenntragfähigkeit der Maschine.

A0844

MATERIALBEHÄLTER

ACHTUNG

Die Tragfähigkeit des Anbaugeräts liegt unter der Nenntragfähigkeit der Maschine.

Anbaugerät für die Handhabung von Material: Das Aufladen und Entladen des Materials hat außerhalb des Anbaugeräts zu erfolgen, wobei ein Bediener in der Kabine sicherstellen muss, dass die max. Tragfähigkeit des Anbaugeräts oder der mit dem Anbaugerät kombinierten Maschine (siehe LASTDIAGRAMM) nicht überschritten werden darf.

A0905

PLANIERSCHILD FÜR GETREIDE

Anbaugerät für den Umschlag von Getreide.

A2211

HEBEVORRICHTUNG FÜR ABFALLCONTAINER

Anbaugerät zur Handhabung und Entleerung von Müllcontainern.

ACHTUNG

Dieses Anbaugerät benötigt einen für den unteren Befestigungsbolzen vorgerüsteten Anbaurahmen

BEDIENUNGSANLEITUNG



Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn ab, positionieren Sie den Anbaurahmen in vertikaler Lage.

Fahren Sie die Maschine zur umzuschlagenden Mülltonne. Den Teleskoparm ausfahren, bis die Bolzen [A] der Mülltonne mit dem entsprechenden Sitz des Anbaugeräts übereinstimmen.



Die Mülltonne [3] mit der Steuerung [AUX2] blockieren; die Spannlaschen der Mülltonne werden geschlossen und die Arretierung sichert die Tonne [4].

Die Kontrollleuchte für die Entleerungsfreigabe [5] leuchtet auf; andernfalls das Anbaugerät nicht verwenden und die Vorgänge zum Ankuppelung der Mülltonne wiederholen.

WICHTIG

Wenn die Kontrollleuchte [5] aufleuchtet, den Teleskoparm NICHT ABSENKEN, um die Mülltonne nicht zu beschädigen.



Die Mülltonne an der Entleerungsstelle positionieren.

Mit der Steuerung [AUX1] die aufklappbare Konstruktion [2] um 90° drehen und die Mülltonne entleeren.



ANBAUGERÄTE FÜR SCHWEBENDE LASTEN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A1000	LASTHAKEN AUF ANBAURAHMEN
A1118B A1124B	KRANARM
A1123B	TELESKOPHUBARM
A1200B A1210B A1225B A1230B	SPITZENAUSLEGER
A1300B A1310B A1330B A1215B	HAKENAUSLEGER MIT SEILWINDE
A2765 A2766 A2773	SEILWINDE LIFT-ANBAURAHMEN SW
A2420	MOVIMENTATOREPER SACCONI

**A1000**

LASTHAKEN AUF ANBAURAHMEN

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von (schwebenden) Lasten mit geeigneten Gurten.

WICHTIG

Stets mit ebenem Anbaugerät arbeiten.

A1118B | A1124B

KРАНARM

A1123

TELESKOPHUBARM

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von (schwebenden) Lasten mit geeigneten Gurten.

WICHTIG

Stets mit ebenem Anbaugerät arbeiten.

A1123 TELESKOPHUBARM
ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN

Die innenliegenden Gleitschuhe des Teleskoparms schmieren.

A1200B | A1210B | A1225B | A1230B

SPITZENAUSLEGER

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von schwebenden Lasten.

Weitere Anweisungen zum Transport des Spitzenauslegers sind im Abschnitt **TRANSPORT DES SPITZENAUSLEGER UND SPITZENAUSLEGER MIT SEILWINDE** aufgeführt



A1300B | A1310B | A1330B | A1215B

HAKEN AUSLEGER MIT SEILWINDE

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von schwebenden Lasten.



ACHTUNG



Das Anbaugerät NICHT mit nach unten gedrehtem Anbaurahmen verwenden.

Weitere Anweisungen zum Transport des Spitzenauslegers sind im Abschnitt **TRANSPORT DES SPITZENAUSLEGERS UND SPITZENAUSLEGER MIT SEILWINDE** aufgeführt

WICHTIG

Beim Aufsetzen des Anbaugeräts auf den Boden darauf achten, dass das Seil nicht zerdrückt wird.

Das Seil oder den Teleskoparm NICHT übermäßig absenken, wenn die Hakenflasche bereits am Boden ist, um ein fehlerhaftes Abwickeln des Seils zu vermeiden.

Bringen Sie die Hakenflasche in die Ruhestellung.

A1310 - A1320



A1215



A1300



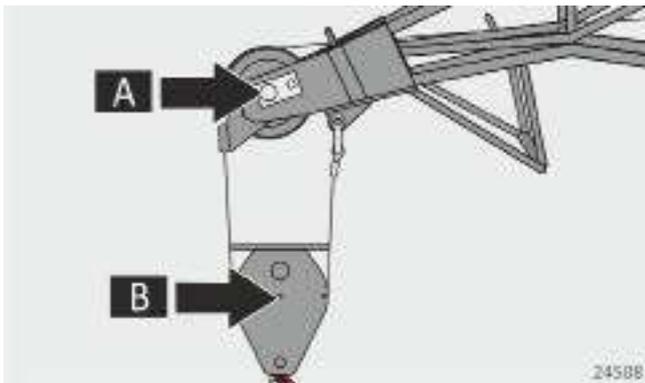
WARTUNG

[A1300 | A1310B | A1330B | A1215B]

alle 50 Stunden



Die Schraube des Seilenschalters schmieren.

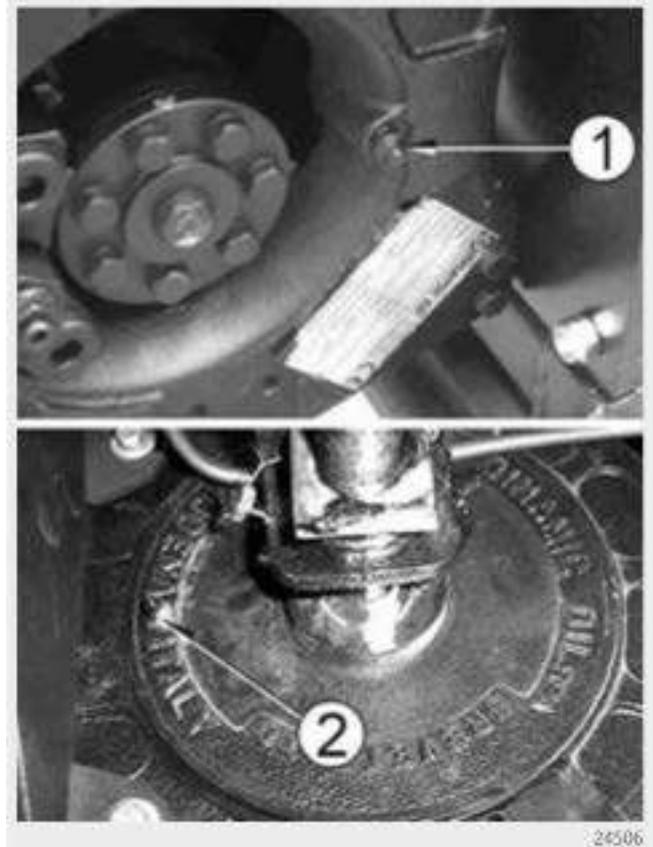


Die angegebenen Zapfen schmieren:

- Umlenkrolle des Seils [A].
- Umlenkrolle der Hakenflasche [B].

[A1300 | A1310B | A1330B]

alle 50 Stunden



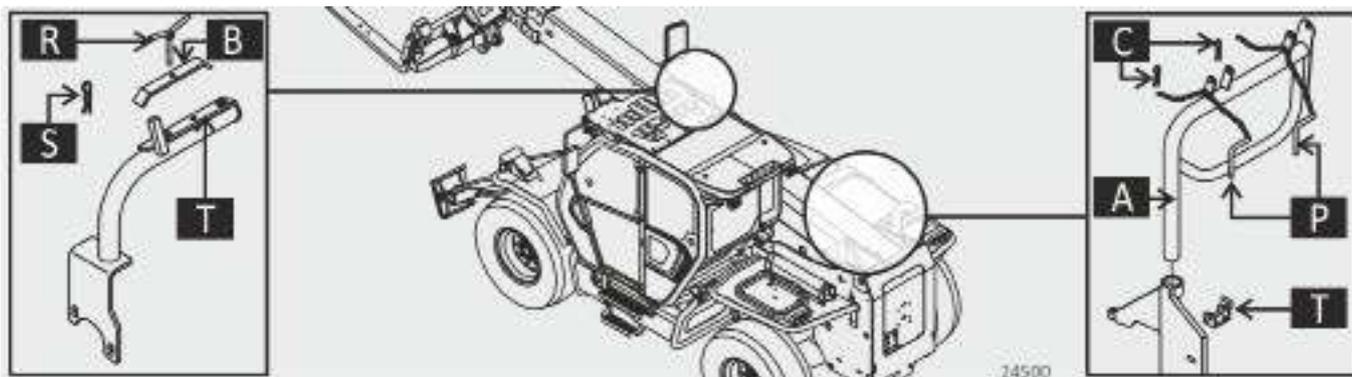
Die Winde mit den Schmiernippeln [1] und [2] schmieren.

[A1215B]

bei jedem Seilaustausch

das Öl [TYP ISO VG 46] austauschen

TRANSPORT DES SPITZENAUSLEGERS UND SPITZENAUSLEGER MIT SEILWINDE

**WICHTIG**

Für den Transport des Spitzenauslegers im öffentlichen Straßenverkehr ist die hierfür vorgesehene Halterung auf der rechten Seite der Maschine zu verwenden.

Bei diesem Vorgang ist ein zweiter Bediener und eine zusätzliche Hebevorrichtung notwendig.

Den Zapfen [T] ziehen und die hintere Halterung [A] nach außen ziehen.

Die Splinte [C] und die Zapfen [P] entfernen.

2 externe Hebeeinrichtungen mit den entsprechenden Punkten am Anbaugerät verbinden, die durch den Aufkleber gekennzeichnet sind (siehe ABSCHNITT 2 - ANHEBEN).

Das Anbaugerät anheben und mit einem zweiten Bediener den Spitzenausleger in die beiden hierfür vorgesehenen Aufnahmen an der Stange [A] der hinteren Halterung anbringen.

Den Spitzenausleger mit den beiden Zapfen [P] und den Splinten [C] sichern.

Den Spitzenausleger nach innen drehen und vorne an der Halterung [T] mit dem Feststeller [B] befestigt, die Schraube [R] anschrauben. Den Sicherheitsplint [S] einsetzen.

Wenn die Motorhaube während des Betriebs der Maschine geöffnet werden muss, wie folgt vorgehen:

- die vorderen Befestigungselemente entfernen.
- den Zapfen [T] zur Entriegelung der hinteren Halterung [A] ziehen.
- den Spitzenausleger nach außen drehen.

A2765 | A2766 | A2773

SEILWINDE LIFT-ANBAURAHMEN SW

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von schwebenden Lasten.

**ACHTUNG**

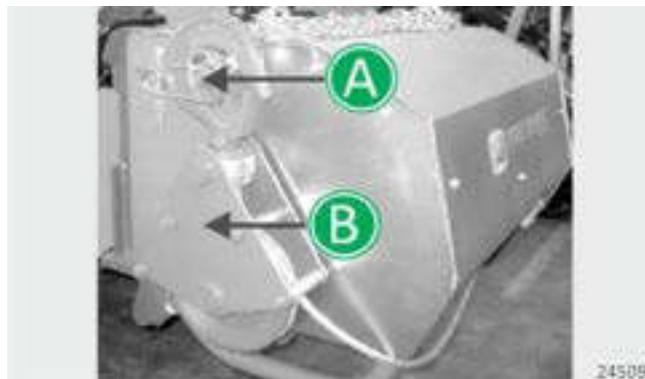
Das Anbaugerät NICHT mit nach unten gedrehtem Anbaurahmen verwenden.

WICHTIG

Beim Aufsetzen des Anbaugeräts auf den Boden darauf achten, dass das Seil nicht zerdrückt wird.

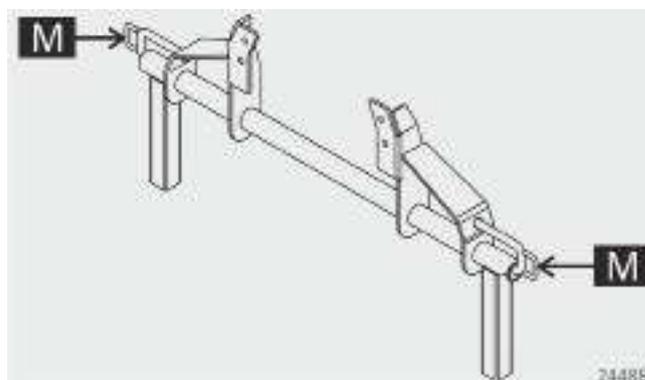
Das Seil oder den Teleskoparm NICHT übermäßig absenken, wenn die Hakenflasche bereits am Boden ist, um ein fehlerhaftes Abwickeln des Seils zu vermeiden.

Die Hakenflasche in die Ruheposition [B] bringen und mit der hierfür vorgesehenen Gabel [A] sichern.

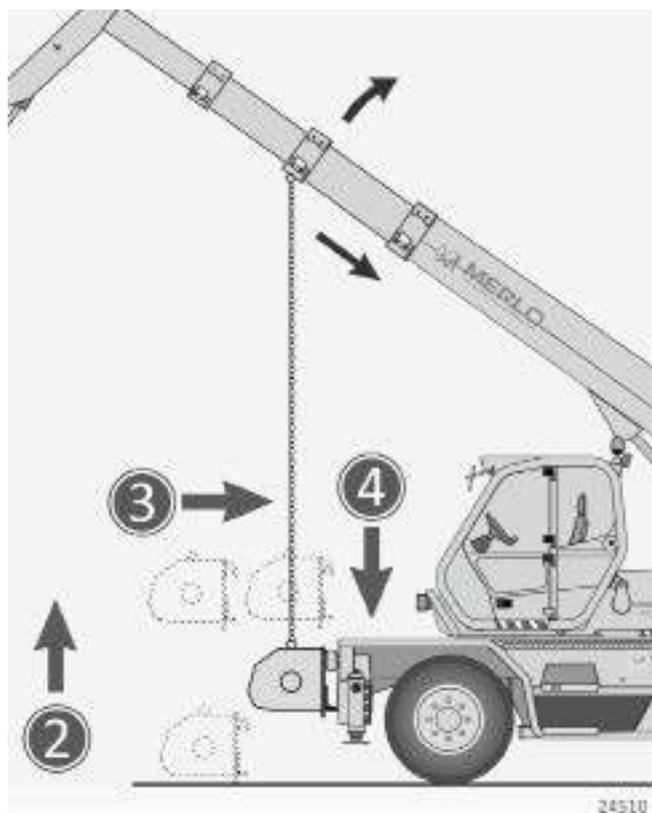


Auf Wunsch können ROTO-Modelle mit einem speziellen Aufbau ausgestattet werden, um die Seilwinde zum Transport in der Ruhestellung zu positionieren.

Bei diesem Vorgang ist ein zweiter Bediener am Boden notwendig.



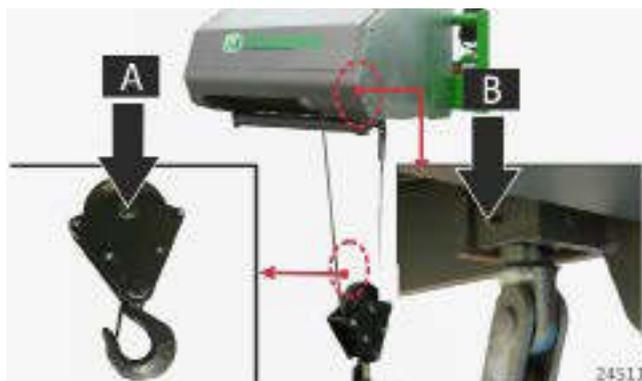
- den Lader abmontieren und auf den Boden legen.
- die Griffe [M] nach außen ziehen und danach nach unten drehen.



- die Hebeeinrichtung mit dem Verankerungspunkt am zweiten Abschnitt des Teleskoparms der Maschine verbinden.
- den Teleskoparm der Maschine bewegen, um die Hebeeinrichtung anzuheben, wobei das freie Ende dem Hebepunkt des Anbaugeräts genähert werden muss.
- das Anbaugerät [2] ankoppeln.
- den Teleskoparm anheben und das Anbaugerät [3] und [4] bewegen, bis es an der Halterung befestigt ist. Während dieses Vorgangs muss der Bediener am Boden das Gerät manuell zum Anschluss führen.
- den Teleskoparm einziehen und absenken.
- die Hebeeinrichtung entfernen.

Führen Sie die beschriebenen Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Seilwinde von der Halterung abzubauen.

WARTUNG ALLE 50 STUNDEN

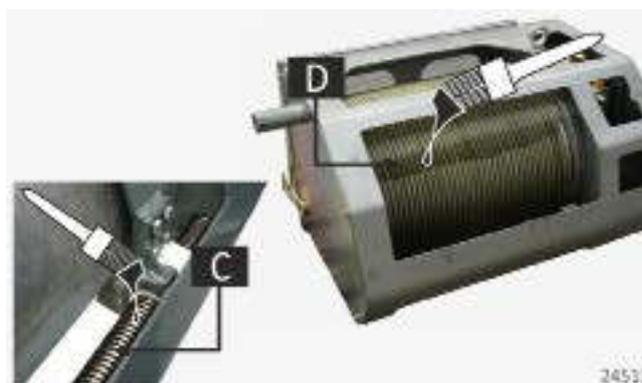


den Zapfen der Hakenflasche [A] und die Verbindung der Seilbefestigung [2] schmieren.

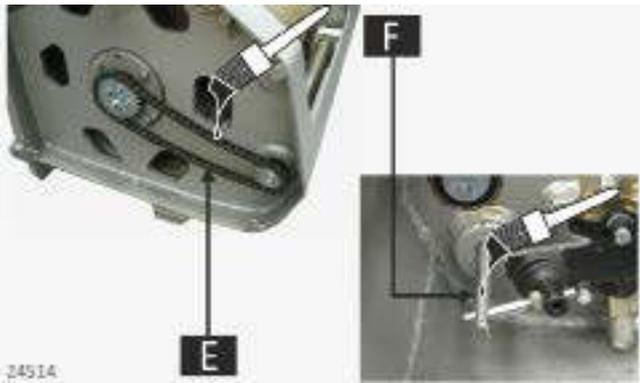
WARTUNG ALLE 1000 STUNDEN



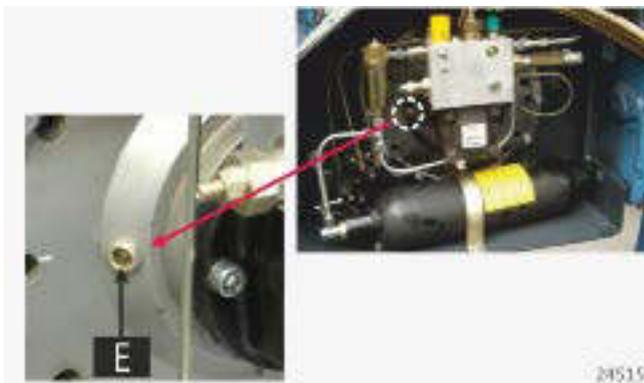
Die Schutzabdeckungen [1, 2, 3] mit einem 10 mm-Sechskantschlüssel abnehmen.



Das Seil [C] und die Schraube des Kabelaufrollblocks schmieren.



Die Antriebskette [E] und die Stange zum Auslösen des Endschalters schmieren.



Kontrollieren Sie den Ölstand des Getriebes kontrollieren. Die Füllstandanzeige muss vollkommen bedeckt sein.



Kontrollieren Sie den Verschleiß des Seilführungsblocks [H] und der zugehörigen Buchse [L].

A2420

BIG-BAG-TRÄGER

Anbaugerät zum Heben und Handhaben von:

1 Big-Bag-Sack

2/4 Small-Bag-Säcken

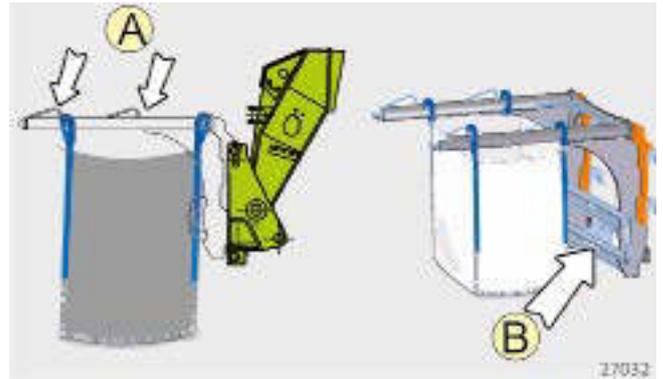


ACHTUNG



Das Anbaugerät NICHT mit nach unten gedrehtem Anbaurahmen verwenden.

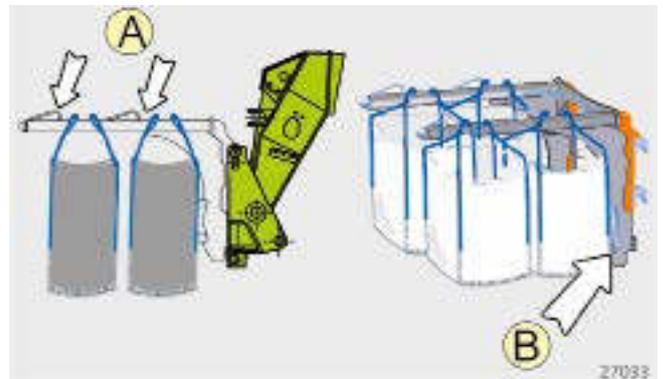
BIG-BAG-SACK



Um den Sack richtig am TRÄGER zu sichern, wie folgt vorgehen:

- Beide Spitzen unter den Sack führen
- Den Sack gegen den Schutzbügel (B) legen, um ein Schwenken der Last zu verhindern.
- Sicherstellen, dass alle Schlitzte zum Anheben des Sacks über die Anti-Rutsch-Sicherungen (A) geführt wurden.

SMALL-BAG-SÄCKE



Um die Säcke richtig am TRÄGER zu sichern, wie folgt vorgehen:

- Die Zinken unter zwei nebeneinander positionierten Säcken führen
- Die Säcke gegeneinander und gegen den Schutzbügel (B) legen, um ein Schwenken der Last zu verhindern.
- Sicherstellen, dass alle Schlitzte zum Anheben des Sacks über die Anti-Rutsch-Sicherungen (A) geführt wurden.

HEBEBÜHNEN

HEBEBÜHNEN

In der zugehörigen Bedienungs- und Wartungsanleitung nachlesen

**ACHTUNG**

KEINE Personen heben, wenn das Fahrzeug nicht dafür vorgesehen bzw. mit einer von Merlo zugelassenen Arbeitsbühne ausgestattet ist.



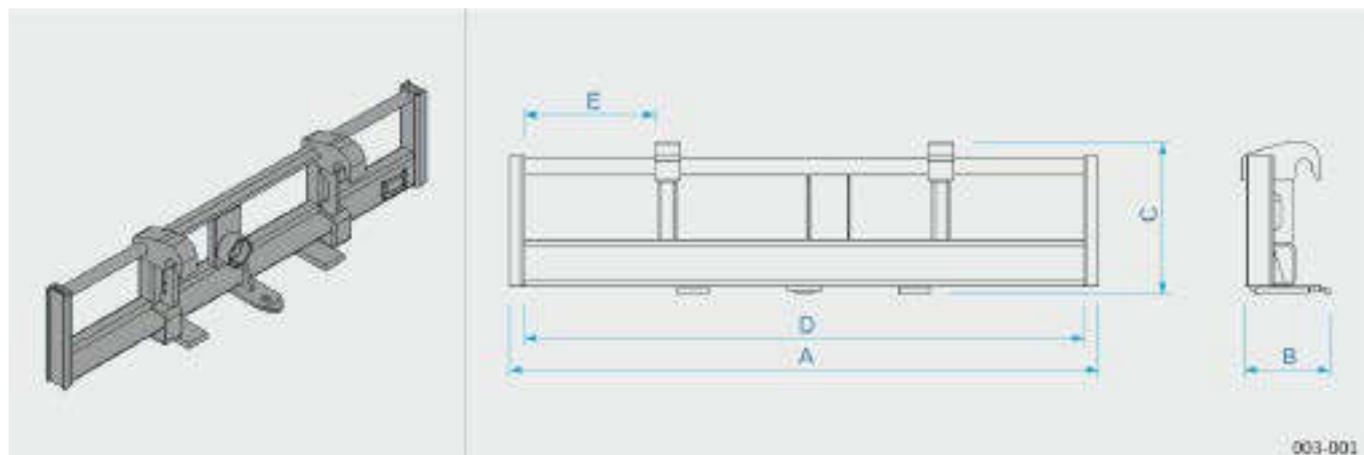
ABSCHNITT

TECHNISCHE DATEN ANBAUGERÄTE ZM2



[A0100]

EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN MIT STANDARDGABELN



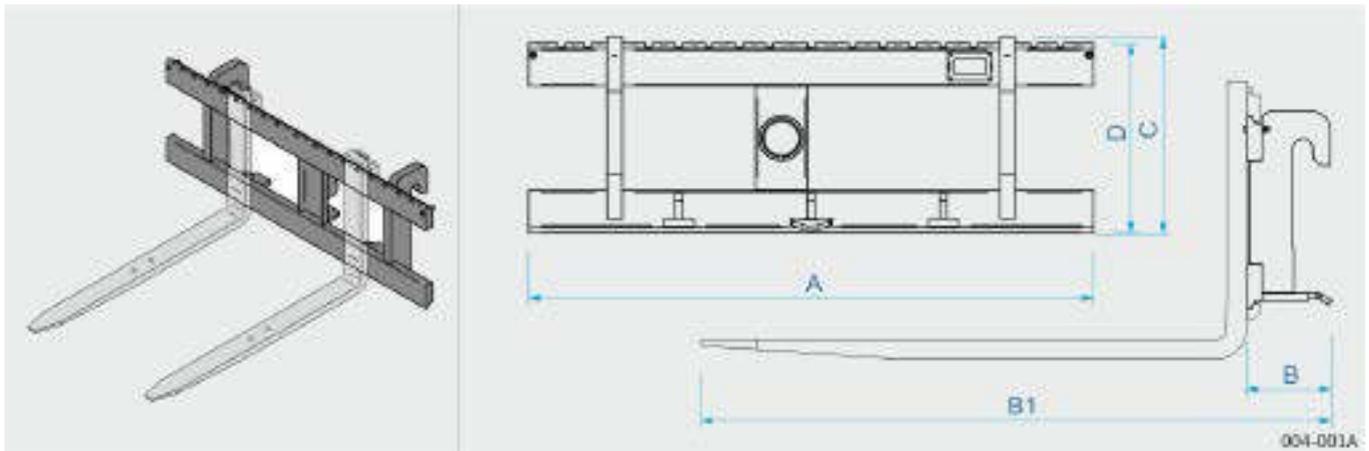
	A0100		
--	--------------	--	--

	kg	140	310
	lb	310	680
	kg	5000	
	lb	11000	
A	mm	1895	1900
	in	75	75
B	mm	290	290
	in	12	12
C	mm	495	500
	in	20	20
D	mm	1800	1800
	in	71	71
E	mm	420	520
	in	17	21



[A0200 - A0201 - A0210 - A0211]

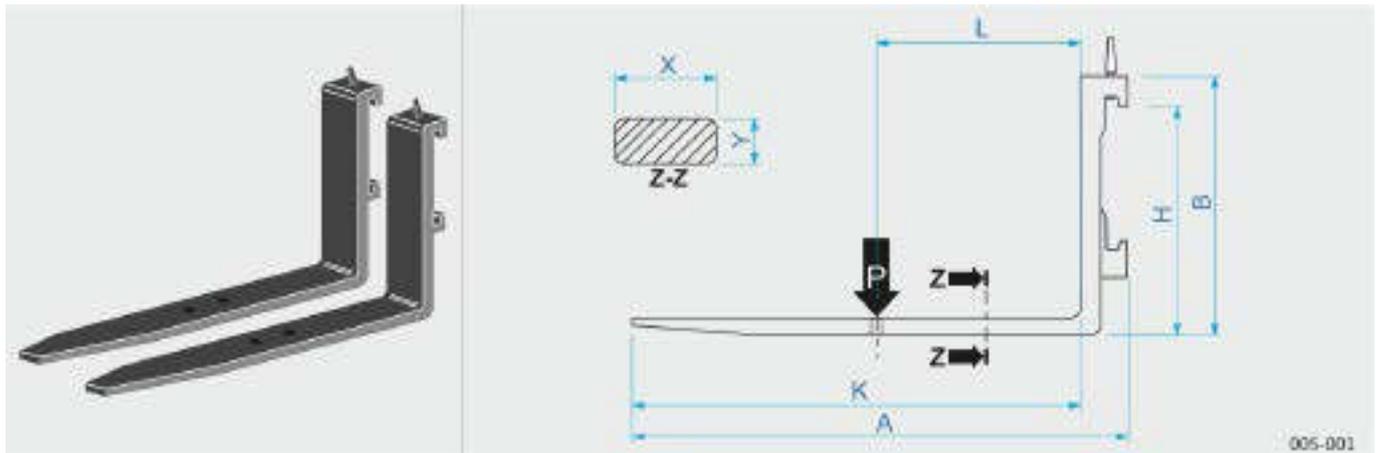
ANBAURAHMEN FEM III



		A0200				A0201				A0210		A0211	
	kg	145	310	150	156	330	170	185	345	185	190	360	200
	lb	320	680	330	340	730	380	410	760	410	420	790	440
	kg			310			330			345			360
	lb			680			730			760			790
	kg		4500	4500		4500	4500		4500	4500		4500	4500
	lb		10000	10000		10000	10000		10000	10000		10000	10000
A	mm	1500	1500	1500	1500	1500	1500	2000	2000	2000	2000	2000	2000
	in	60	60	60	60	60	60	79	79	79	79	79	79
B	mm	225	225	225	250	250	250	245	245	245	250	250	250
	in	9	9	9	10	10	10	10	10	10	10	10	10
B1	mm		1475	1475		1500	1500		1500	1500		1500	1500
	in		59	59		60	60		60	60		60	60
C	mm	525	525	525	630	630	630	525	525	525	630	630	630
	in	21	21	21	25	25	25	21	21	21	25	25	25
D	mm	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510
	in	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20

[A0500]

LASTGABELN FEM III FÜR ANBAURAHMEN FEM III [A0200 - A0201 - A0210 - A0211]

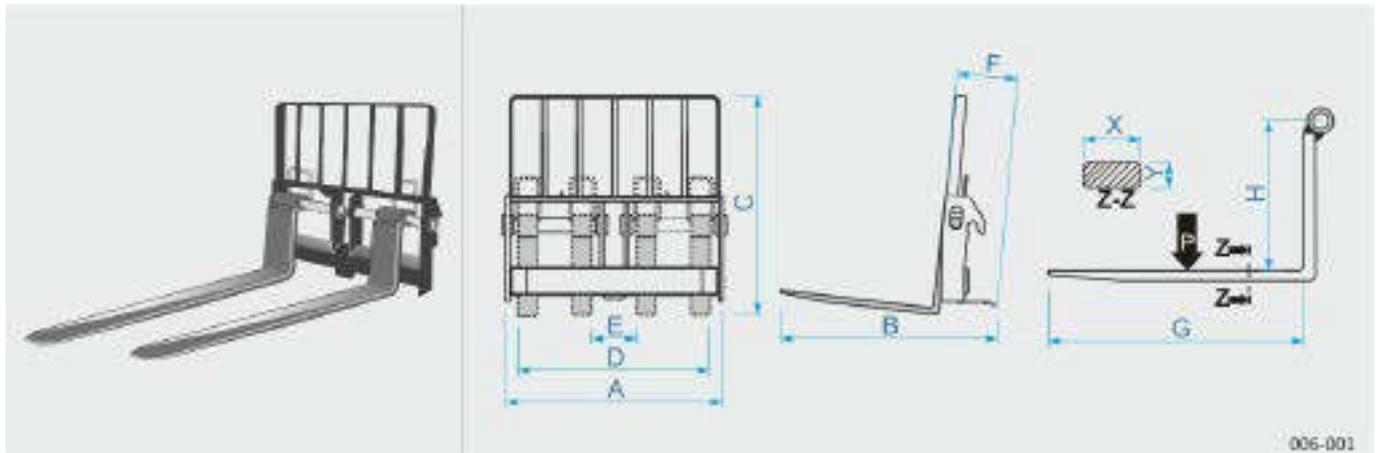


		A0500	
	kg	83	
	lb	180	
	kg	2500	
	lb	5500	
A	mm	1290	
	in	51	
B	mm	655	
	in	26	
X	mm	125	
	in	5	
Y	mm	50	
	in	2	
H	mm	570	
	in	22	
K	mm	1200	
	in	48	
L	mm	500	
	in	20	



[A0605 - A0606]

ANBAURAHMEN MIT EXTRALANGER SCHWIMMGABEL

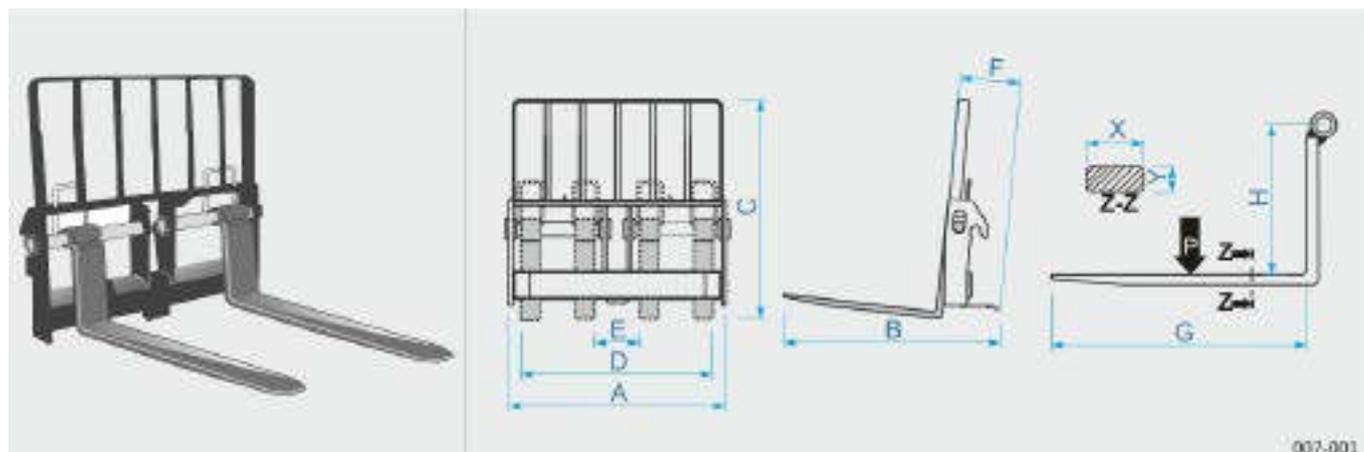


006-001

		A0605	A0606
	kg	410	405
	lb	910	890
	kg	2200	1800
	lb	4800	3970
A	mm	1200	1200
	in	448	48
B	mm	2350	2800
	in	93	111
C	mm	1200	1300
	in	48	52
D	mm	990	990
	in	39	39
E	mm	295	295
	in	12	12
F	mm	355	355
	in	14	14
G	mm	2000	2400
	in	79	95
H	mm	480	850
	in	19	23
X	mm	120	120
	in	5	5
Y	mm	50	50
	in	2	2

[A0291 - A0292]

ANBAURAHMEN MIT STANDARD-SCHWIMMGABEL

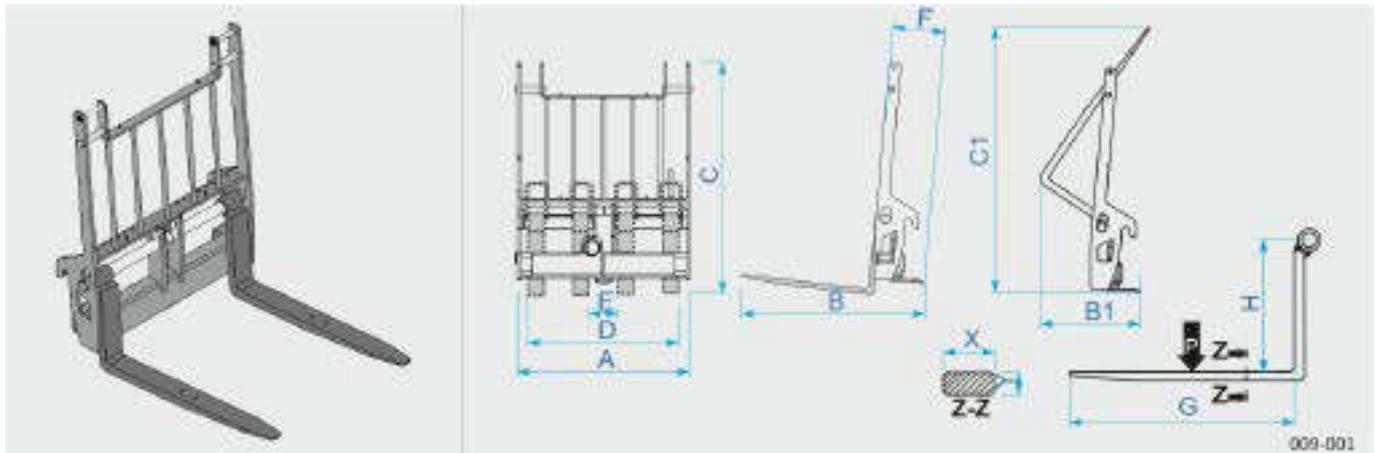


		A0291		A0292	
	kg	290		305	
	lb	640		670	
	kg	4500		4500	
	lb	10000		10000	
A	mm	1200		1200	
	in	48		48	
B	mm	1560		1565	
	in	62		62	
C	mm	1200		1300	
	in	48		52	
D	mm	990		990	
	in	39		39	
E	mm	295		295	
	in	12		12	
F	mm	348		348	
	in	14		14	
G	mm	1200		1200	
	in	48		48	
H	mm	479		579	
	in	19		23	
X	mm	120		120	
	in	5		5	
Y	mm	50		50	
	in	2		2	



[A0291A - A0292A]

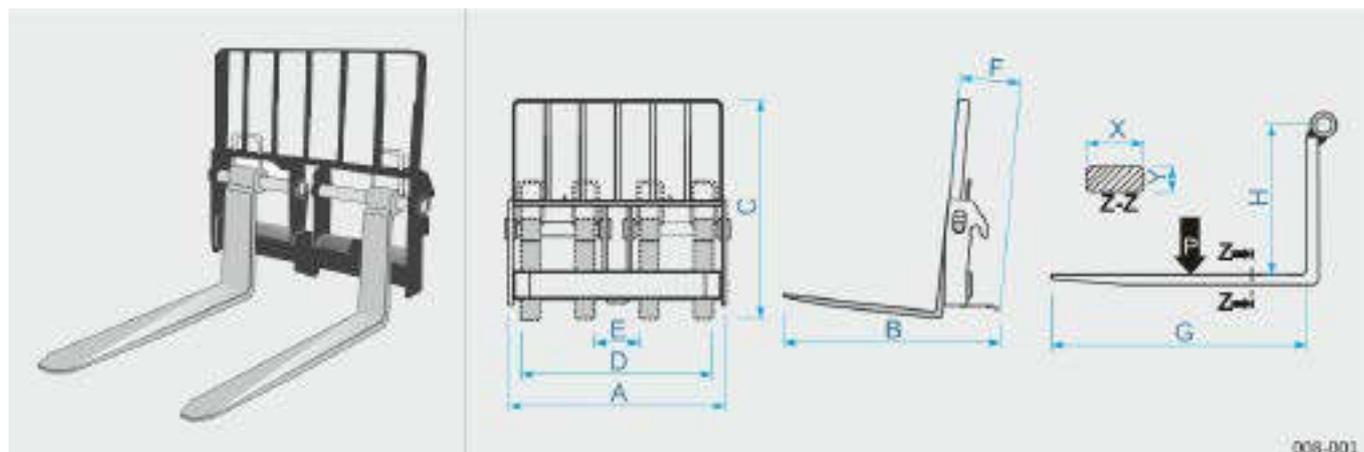
ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL FÜR STRASSENFAHRT



		A0291A		A0292A	
	kg	320		336	
	lb	710		740	
	kg	4500		4500	
	lb	10000		10000	
A	mm	1200		1200	
	in	48		48	
B / B1	mm	1560 / 660		1565 / 697	
	in	62		62	
C / C1	mm	1580 / 1747		1680 / 1747	
	in	63		67	
D	mm	990		990	
	in	39		39	
E	mm	295		295	
	in	12		12	
F	mm	355		355	
	in	14		14	
G	mm	1200		1200	
	in	48		48	
H	mm	480		580	
	in	19		23	
X	mm	120		120	
	in	5		5	
Y	mm	50		50	
	in	2		2	

[A0293 - A0294]

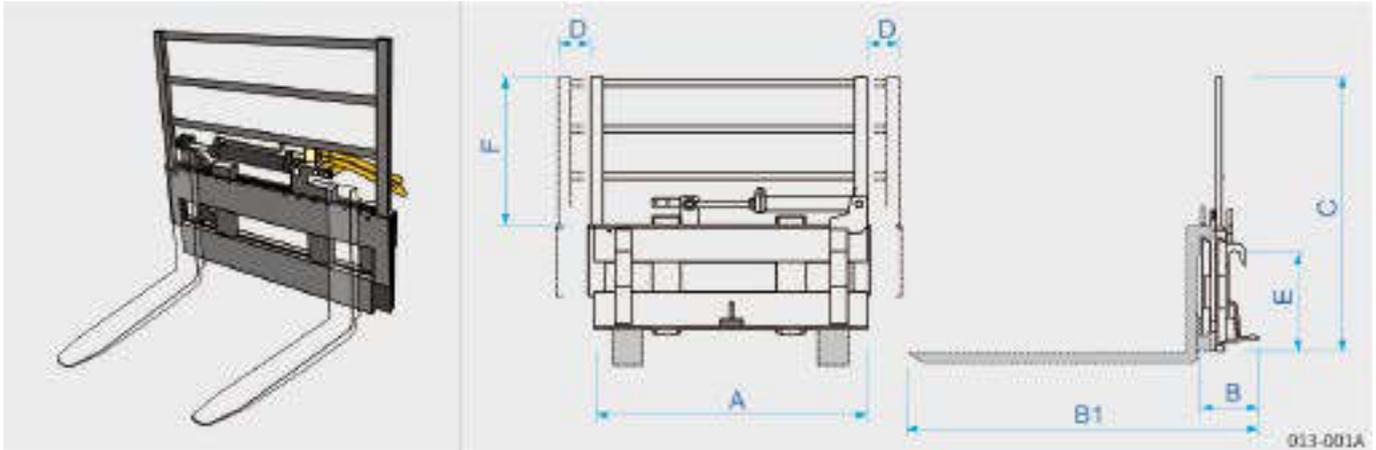
ANBAURAHMEN MIT DÜNNER SCHWIMMGABEL



		A0293	A0294
			kg
	lb	490	510
	kg	1500	1500
	lb	3300	3300
A	mm	1200	1200
	in	48	48
B	mm	1545	1550
	in	61	62
C	mm	1180	1280
	in	47	51
D	mm	990	990
	in	39	39
E	mm	295	295
	in	12	12
F	mm	355	355
	in	14	14
G	mm	1200	1200
	in	48	48
H	mm	480	580
	in	19	23
X	mm	100	100
	in	4	4
Y	mm	35	35
	in	2	2

[A0281 - A0282]

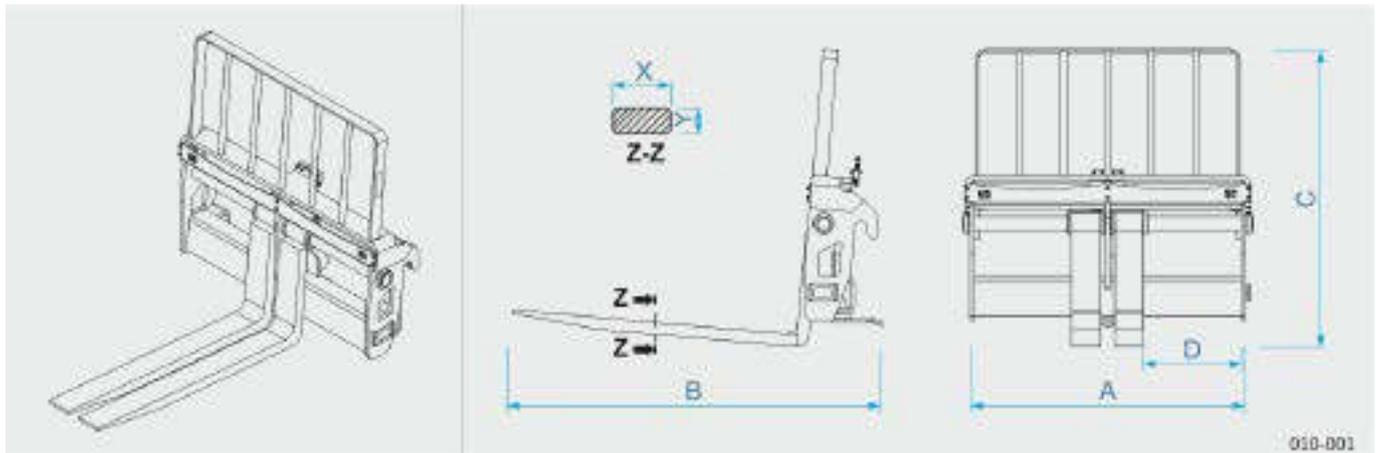
SEITENVERSCHUB AUF STANDARD-ANBAURAHMEN



		A0281				A0282	
	kg	410	575	420	380	565	395
	lb	910	1270	930	840	1250	870
				580			555
				1280			1230
	kg		4500	4500		4500	4500
	lb		10000	10000		10000	10000
A	mm	1355	1355	1355	1355	1355	1355
	in	54	54	54	54	54	54
B	mm	300	300	300	300	300	300
	in	12	12	12	12	12	12
B1	mm		1550	1550		1550	1550
	in		62	62		62	62
C	mm	1250	1250	1250	1250	1250	1250
	in	50	50	50	50	50	50
D	mm	154	154	154	154	154	154
	in	7	7	7	7	7	7
E	mm	525	525	525	425	425	425
	in	21	21	21	17	17	17
F	mm	717	717	717	717	717	717
	in	29	29	29	29	29	29

[A0271]

ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL + HYDRAULISCHES ZINKENVERSTELLGERÄT

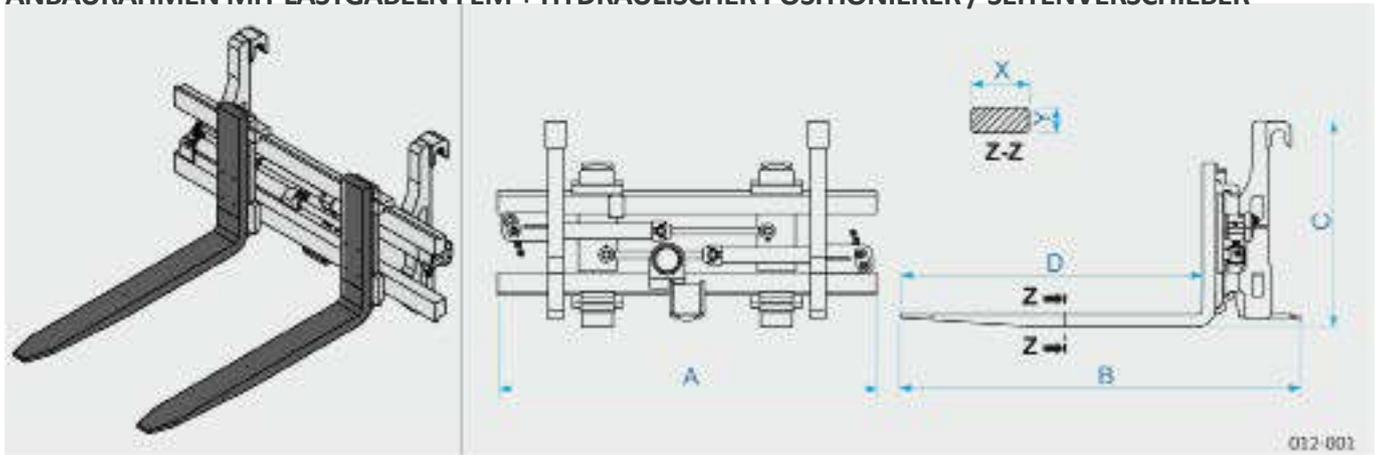


		A0271
	kg	315
	lb	700
	kg	4500
	lb	10000
A	mm	1200
	in	48
B	mm	1560
	in	62
C	mm	1250
	in	50
D	mm	400
	in	16
X	mm	120
	in	5
Y	mm	50
	in	2



[A0277]

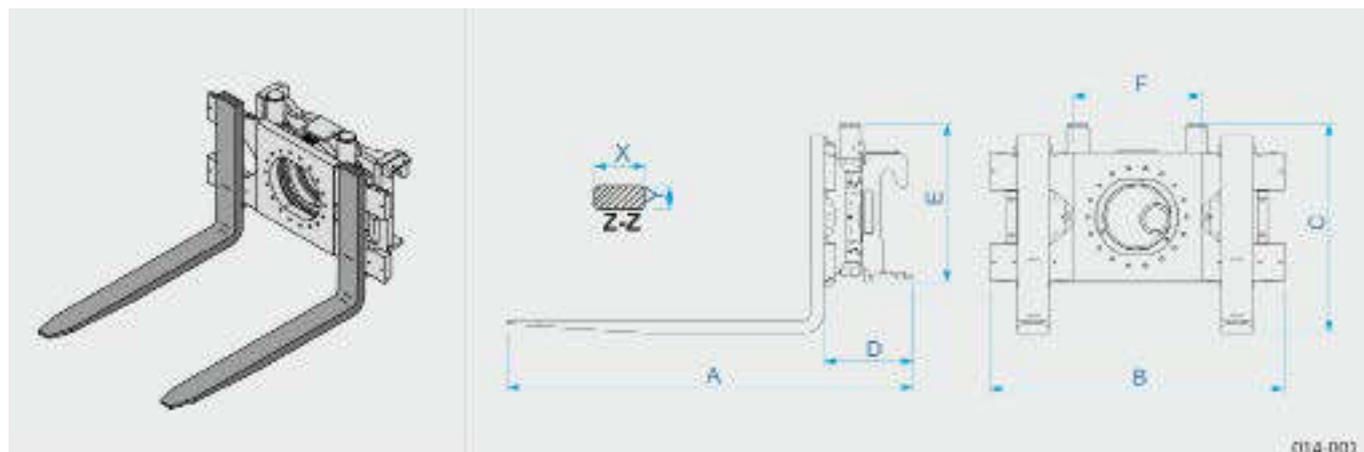
ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN FEM + HYDRAULISCHER POSITIONIERER / SEITENVERSCHIEBER



		A0277	
	kg	480	
	lb	1059	
	kg	4500	
	lb	10000	
A	mm	1500	
	in	60	
B	mm	1620	
	in	64	
C	mm	663	
	in	27	
D	mm	1200	
	in	48	
X	mm	125	
	in	5	
Y	mm	50	
	in	2	

[A3210 - A3215] ANBAURAHMEN MIT DREHPLATTE

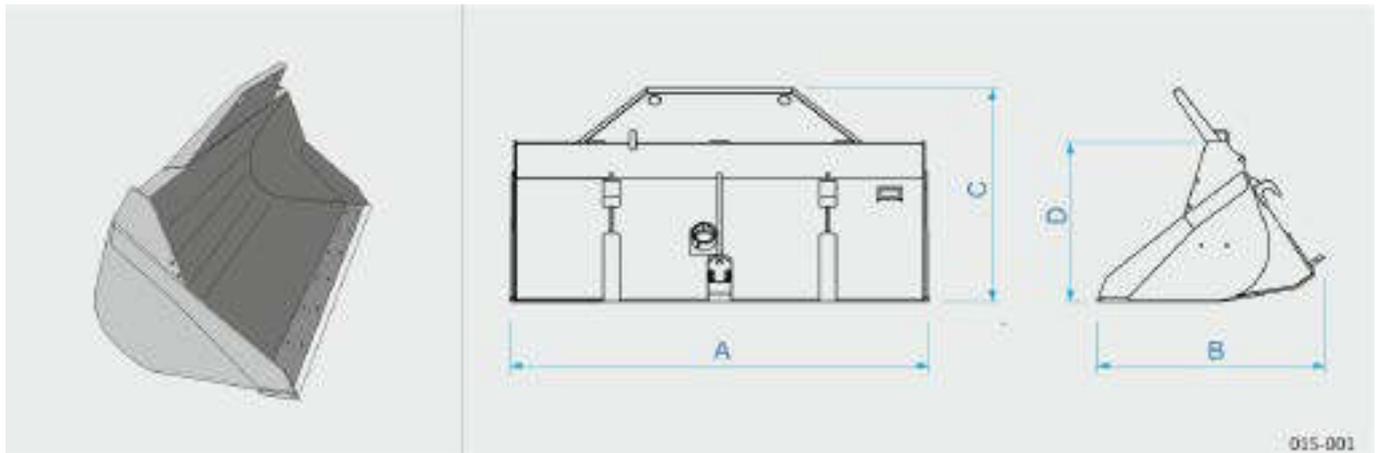
[A3212 - A3213 - A3217] ANBAURAHMEN MIT GABELDREHVORRICHTUNG



		A3210	A3215	A3212	A3213	A3217
	kg	547	570	450	490	450
	lg	1200	1260	992	1320	992
	kg	3500	3500	2000	2900	2000
	lg	7700	7700	4400	6400	4400
A	mm	1600	1600	1450	1660	1430
	in	63	63	58	66	57
B	mm	1200	1200	1295	1495	1495
	in	48	48	51	59	59
C	mm	704	900	900	1000	830
	in	28	36	36	40	33
D	mm	355	355	400	410	390
	in	14	14	16	17	16
E	mm	630	630	700	860	729
	in	25	25	28	34	28
F	mm	330	330	178	245	178
	in	13	13	8	10	8
X	mm	125	125	120	125	120
	in	5	5	5	5	5
Y	mm	50	50	35	50	35
	in	2	2	2	2	2

[A0699 - A0700 - A0701 - A0706 - A0698 - A0708 - A0741]

ERDSCHAUFEL

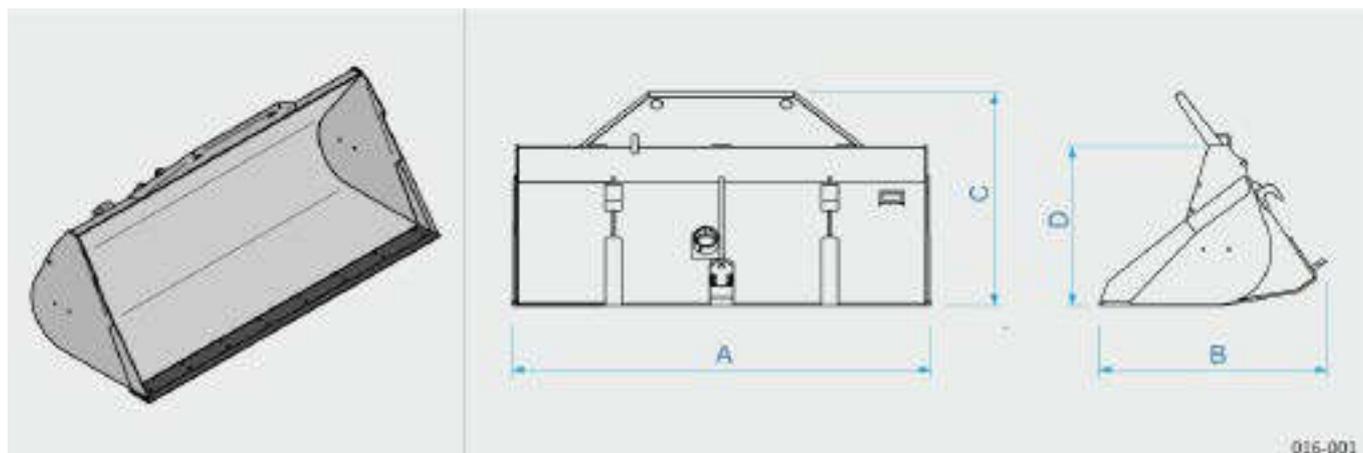


		A0699	A0700	A0701	A0706	A0698	A0708	A0741
	kg	300	360	400	430	370	380	355
	lb	660	790	880	950	840	840	780
	l	550	800	900	1000	850	850	750
	gal	150	210	230	260	220	220	200
A	mm	1840	2000	2240	2440	2100	2150	2240
	in	73	79	89	97	83	85	89
B	mm	950	1100	1110	1100	1100	1100	950
	in	38	44	44	44	44	44	38
C	mm	940	1020	1020	1020	1020	1020	1000
	in	38	41	41	41	41	41	40
D	mm	675	760	760	760	770	760	
	in	27	30	30	30	31	30	

Zubehör erhältlich	A0699	A0700	A0701	A0706	A0698	A0708	A0741
	A0887	A0888	A0889	A0890	A0895	A0893	
	(6) A2601	(7) A2600	(7) A2600	(8) A2603	(6) A2601	(7) A2600	

[A0710 - A07012 - A0715]

LEICHTGUTSCHAUFEL

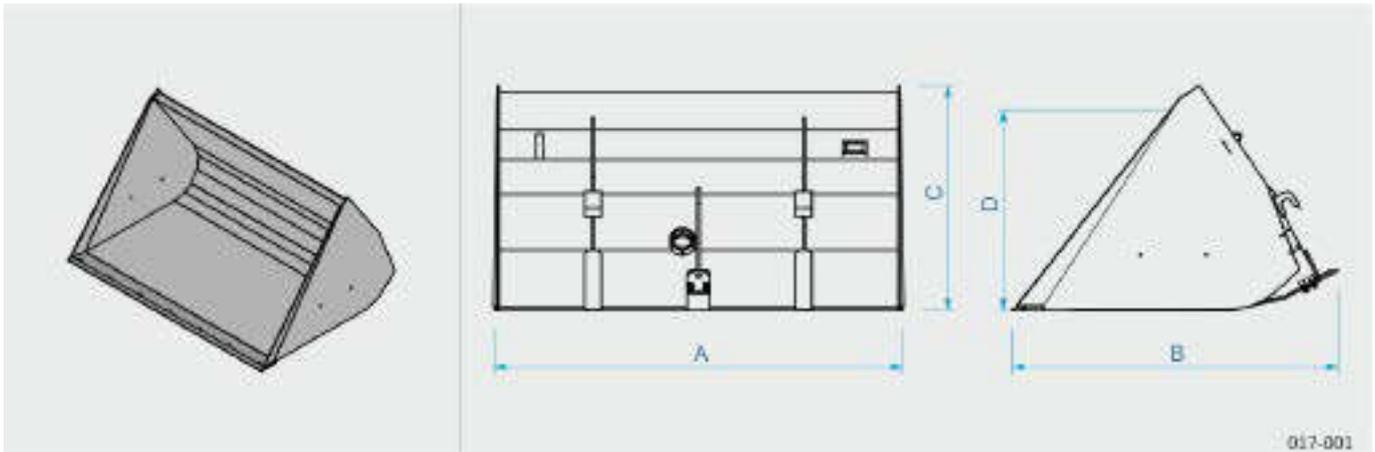


		A0710	A0715	A0712
	kg	390	380	410
	lg	860	840	910
	l	1250	1250	1350
	gal	330	330	350
A	mm	2240	2240	2400
	in	89	89	95
B	mm	1330	1245	1330
	in	54	50	53
C	mm	1140	1060	1140
	in	45	42	45
D	mm	880	835	880
	in	35	33	35

Zubehör erhältlich	A0710	A0715	A0712
	A0889	A0889	A0892
	(6) A2601	(6) A2601	(8) A2603

[A0713 - A0714 - A0716 - A0718 - A0720 - A0720A - A0780 - A0782]

SCHÜTTGUTSCHAUFEL

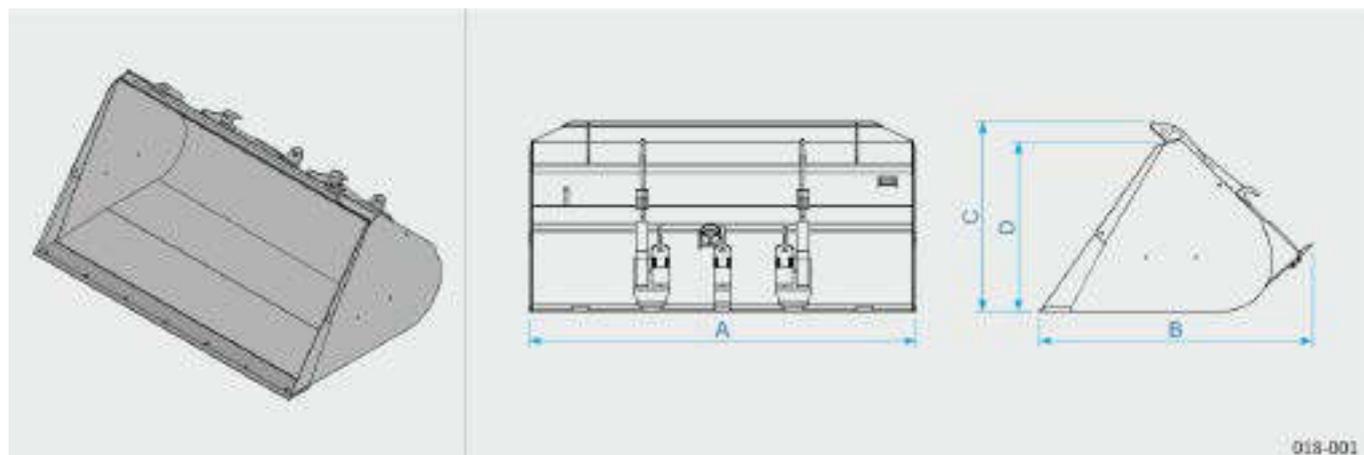


		A0716	A0713	A0714	A0780	A0718	A0720	A0720A	A0720B	A0782
	kg	435	435	485	605	460	490	541		695
	lb	960	960	1070	1340	1020	1080	1190		1530
	l	1500	1700	1800	2500	1900	2000	2000	2000	3000
	gal	390	445	470	665	500	520	520	520	790
A	mm	1840	2000	2240	2400	2100	2400	2400	2400	2500
	in	73	79	89	95	83	95	95	95	99
B	mm	1600	1590	1600	1760	1590	1600	1600	1600	1935
	in	63	63	63	70	63	63	63	63	77
C	mm	1085	1100	1085	1190	1100	1085	1085	1250	1305
	in	43	44	43	47	44	43	43	50	52
D	mm	1035	1050	1035	1130	1050	1035	1035	1035	1035
	in	41	42	41	45	42	41	41	41	41

Zubehör erhältlich	A0716	A0713	A0714	A0780	A0718	A0720	A0720A	A0720B	A0782
	A0882	A0883	A0880	A0884	A0894	A0884	A0884	A0884	A0886
		A0902		A0903		A0903	A0903	A0903	A0903

[A0730 - A0731 - A0732 - A0733 - A0734 - A0735]

VERSTÄRKTE SCHÜTTGUTSCHAUFEL



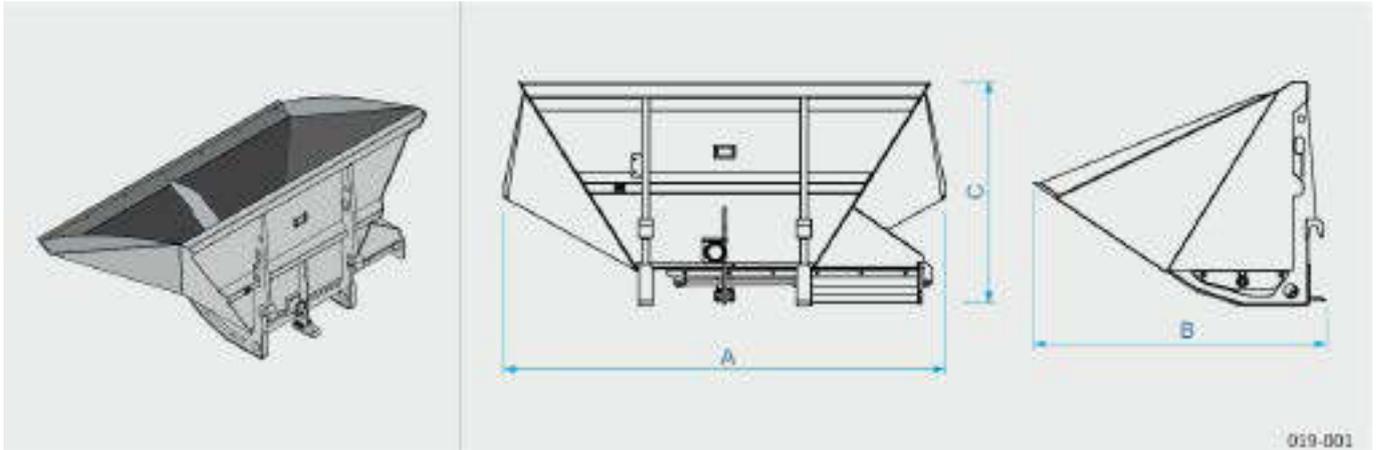
018-001

		A0730	A0731	A0732	A0733	A0734	A0735
	kg	560	610	610	700	745	770
	lb	1240	1350	1350	1547	1640	1700
	l	1500	1800	1800	2000	2200	2500
	gal	390	470	470	530	580	660
A	mm	2050	2250	2400	2450	2400	2500
	in	81	89	95	97	95	99
B	mm	1485	1545	1476	1500	1725	1765
	in	59	61	59	60	68	70
C	mm	1096	1130	1115	1200	1180	1230
	in	44	45	44	48	46	49
D	mm	960	998	988	1010	1065	1100
	in	38	40	39	40	42	44

Zubehör erhältlich	A0730	A0731	A0732	A0733	A0734	A0735
	A0899	A0898	A0897	A0897	A0897	A0896

[A0861]

LADER MIT KLASPE

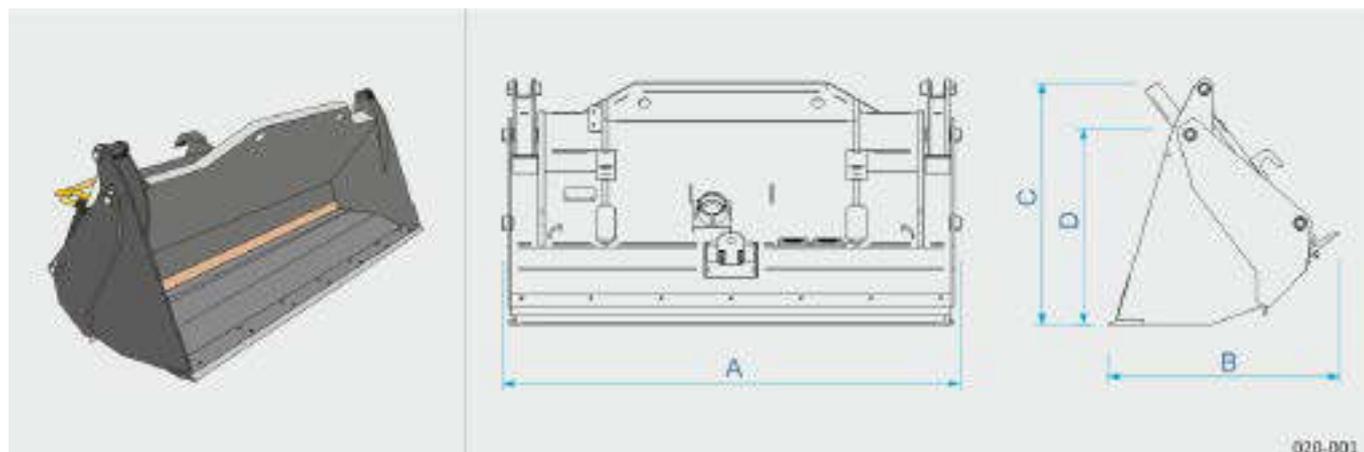


		A0861
	kg	672
	lb	1480
	l	2000
	gal	530
A	mm	2500
	in	99
B	mm	1645
	in	65
C	mm	1380
	in	55

Zubehör erhältlich	A0861
	A0896
	A0904

[A0800 - A0810 - A0820 - A0860 - A0870]

MEHRZWECKKLADER 4X1



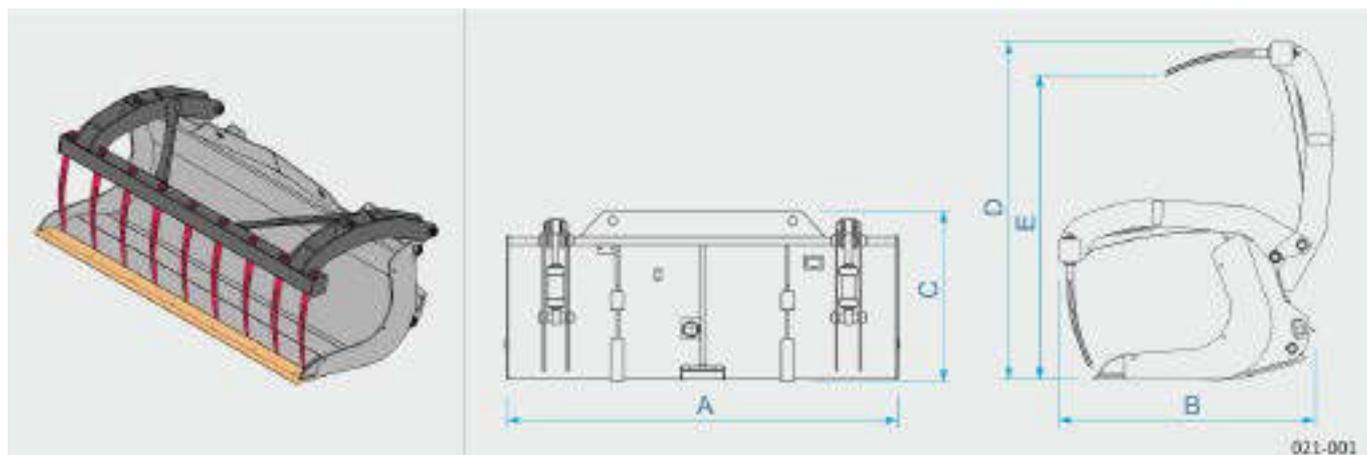
020-001

		A0800	A0810	A0820	A0860	A0870
	kg	720	630	780	1220	840
	lb	1590	1390	1720	2690	1850
	l	800	600	1000	3000	1250
	gal	210	160	260	792	330
A	mm	2305	1905	2305	2585	2305
	in	91	75	91	102	91
B	mm	870	870	975	1595	1020
	in	35	35	39	63	41
C	mm	1030	1030	1110	1675	1245
	in	41	41	44	66	50
D	mm	765	765	845	1195	970
	in	30	30	33	47	38

Zubehör erhältlich	A0800	A0810	A0820	A0860	A0870
	A0889	A0887	A0889	A0886	A0889
	(7) A2600	(6) A2601	(7) A2600	-	-

[A0836 - A0838 - A0840 - A0841 - A0843 - A0852]

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER

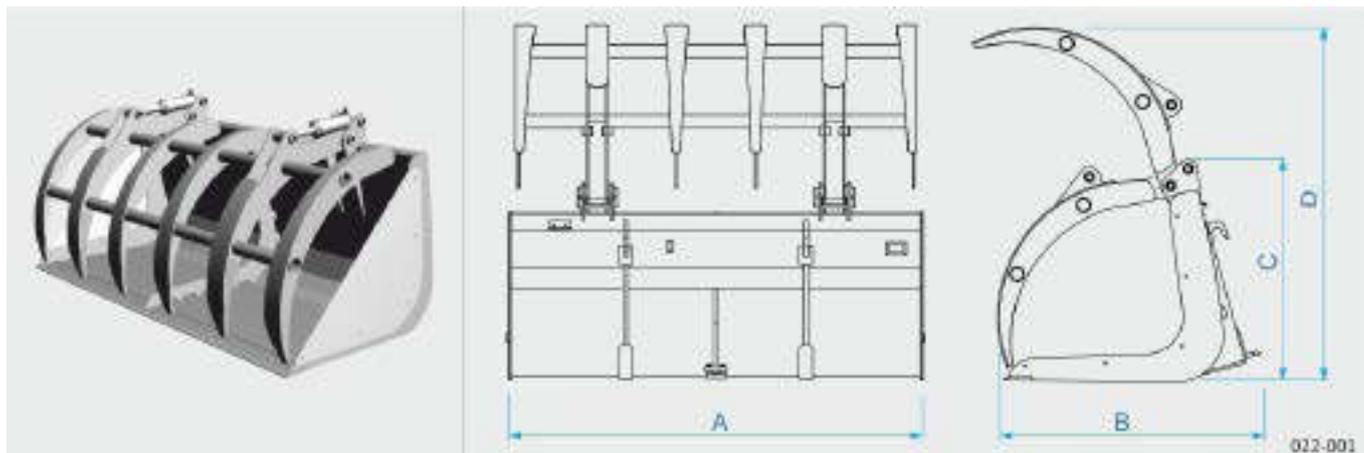


		A0836 - B	A0838 - B	A0840 - B	A0841 - B	A0843 - B	A0852
	kg	497 535	660	605 625	570 602	700 740	595
	lb	1100 1180	1460	1340 1380	1260 1330	1550 1630	1310
	l	700	1200	1000	900	1500	1100
	gal	180	310	260	230	390	290
A	mm	1840	2400	2240	2000	2400	2100
	in	73	95	89	79	95	83
B	mm	1165	1255	1260	1260	1440	1260
	in	46	50	50	50	57	50
C	mm	840	975	840	835	995	840
	in	34	39	34	33	40	34
D	mm	1550	1725	1635	1635	1910	1834
	in	61	68	64	65	75	72
E	mm	1255	1380	1330	1330	1650	1360
	in	49	54	52	53	65	53

Zubehör erhältlich	A0836 - B	A0838 - B	A0840 - B	A0841 - B	A0843 - B	A0852
	A0882	A0884	A0880	A0883	A0884	A0852
	A0848					

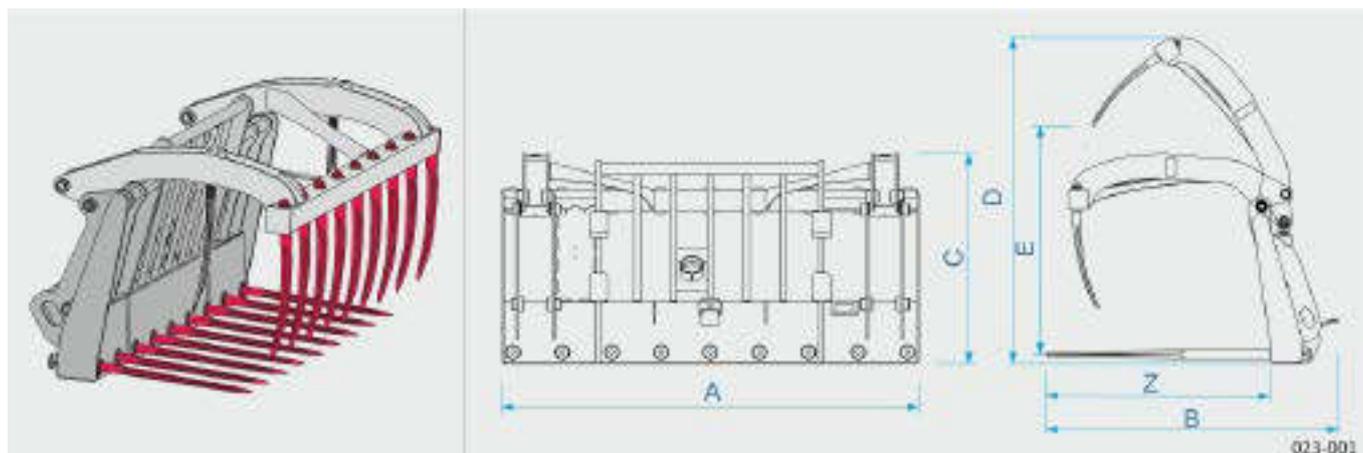
[A0872]

ABFALLSCHAUFEL MIT GREIFER



		A0872	
	kg	770	
	lb	1700	
	l	2000	
	gal	530	
A	mm	2400	
	in	95	
B	mm	1350	
	in	54	
C	mm	1200	
	in	55	
D	mm	2030	
	in	91	

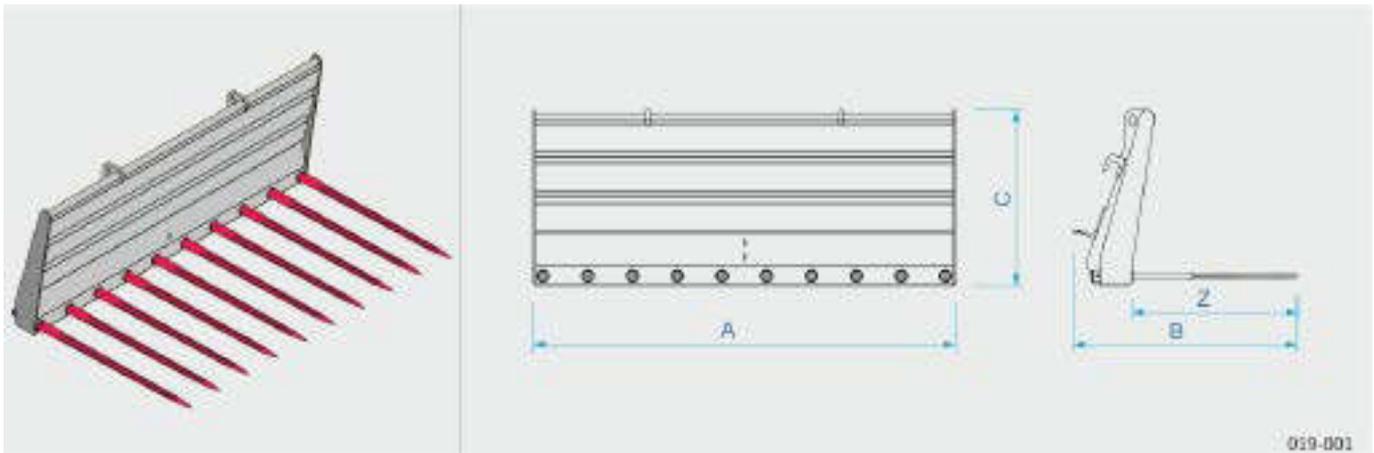
[A2300 - A02301 - A2307]
DUNGGABEL MIT GREIFER



		A2300	A2301	A2307
	kg	580	518	480
	lg	1280	1140	1060
	kg	2000	1500	1500
	lb	4400	3300	3300
A	mm	2280	1945	1900
	in	90	77	77
B	mm	1285	1275	1275
	in	51	51	51
C	mm	955	955	955
	in	38	38	38
D	mm	1755	1755	1658
	in	70	70	66
E	mm	1380	1380	1280
	in	55	55	51
Z	mm	795	795	795
	in	32	32	32

Zubehör erhältlich	A2300	A2301	A2307
	A0848		

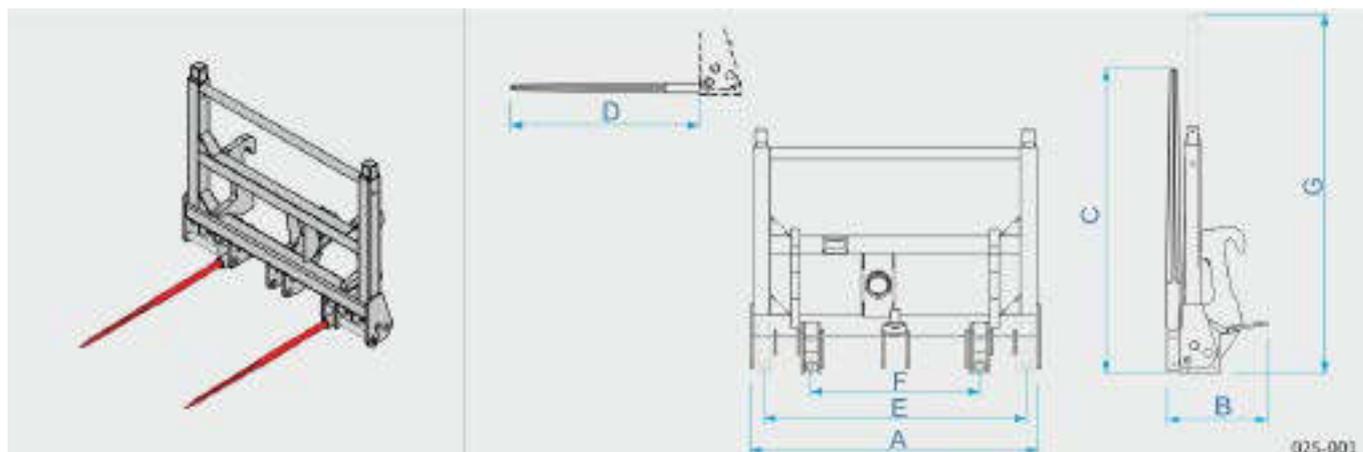
[A2306]
DUNGGABEL



		A2306	
	kg	304	
	lb	670	
	l	2000	
	gal	4400	
A	mm	2280	
	in	90	
B	mm	1110	
	in	44	
C	mm	950	
	in	38	
D	mm	---	
	in	---	
E	mm	---	
	in	---	
Z	mm	795	
	in	31	

[A2331 - A2332 - A2333 - A2334]

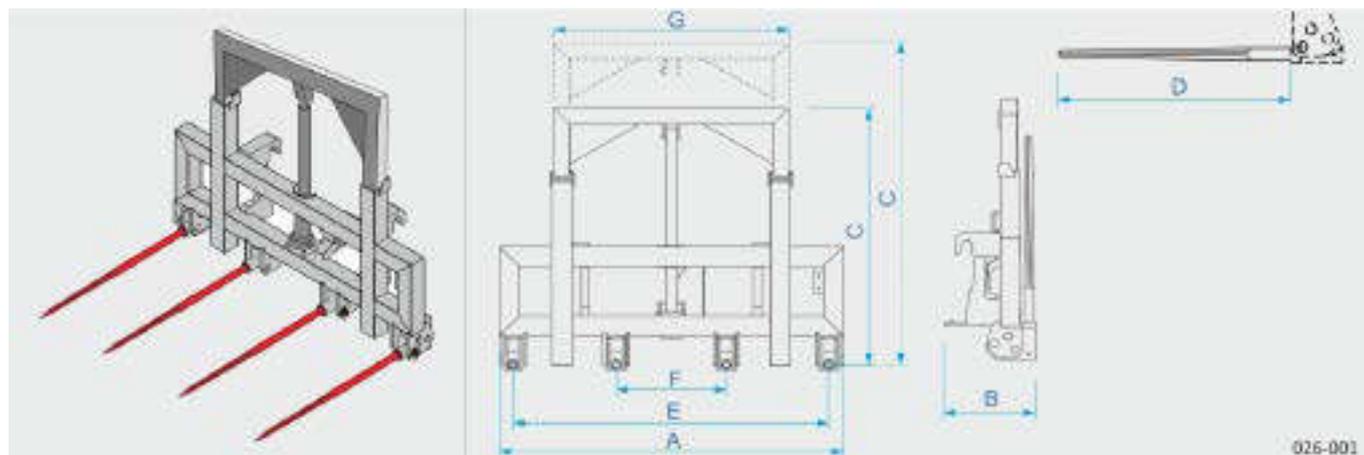
BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT VERSTELLBAREM RÜCKTEIL



		A2331	A2332	A2333	A2334
	kg	220	230	240	220
	lb	490	510	530	490
	kg	1500	1500	1500	1000
	lb	3300	3300	3300	2200
A	mm	1390	1390	1390	1390
	in	55	55	55	55
B	mm	470	470	470	470
	in	19	19	19	19
C	mm	1035	1235	1415	1415
	in	41	49	56	56
D	mm	840	1040	1200	1200
	in	34	41	47	47
E	mm	800	800	800	800
	in	32	32	32	32
F	mm	1240	1240	1240	1240
	in	49	49	49	49
G	mm	1630	1630	1630	1630
	in	65	65	65	65

[A2340]

BALLENGABEL MIT 4 KLAPPBAREN ZINKEN MIT HYDRAULISCHEM SCHIEBESCHUTZ

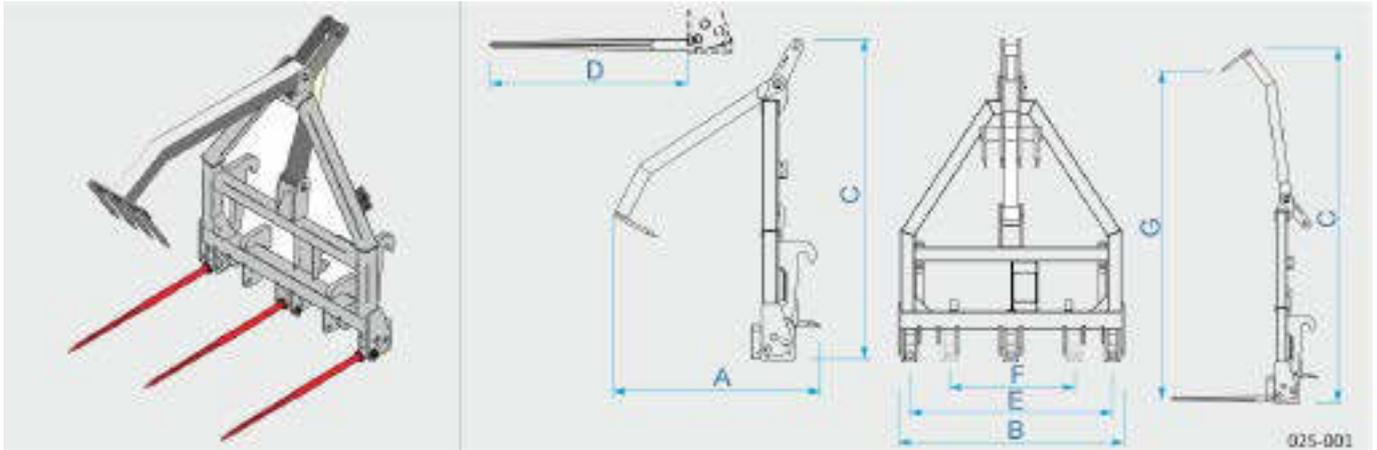


	A2340
--	--------------

	kg	320
	lb	710
	kg	1500
	lb	3300
A	mm	1720
	in	68
B	mm	450
	in	18
C	mm	1320 1900
	in	52 75
D	mm	1040
	in	41
E	mm	1570
	in	62
F	mm	550
	in	22
G	mm	1190
	in	47

[A2319 - A2320 - A2324]

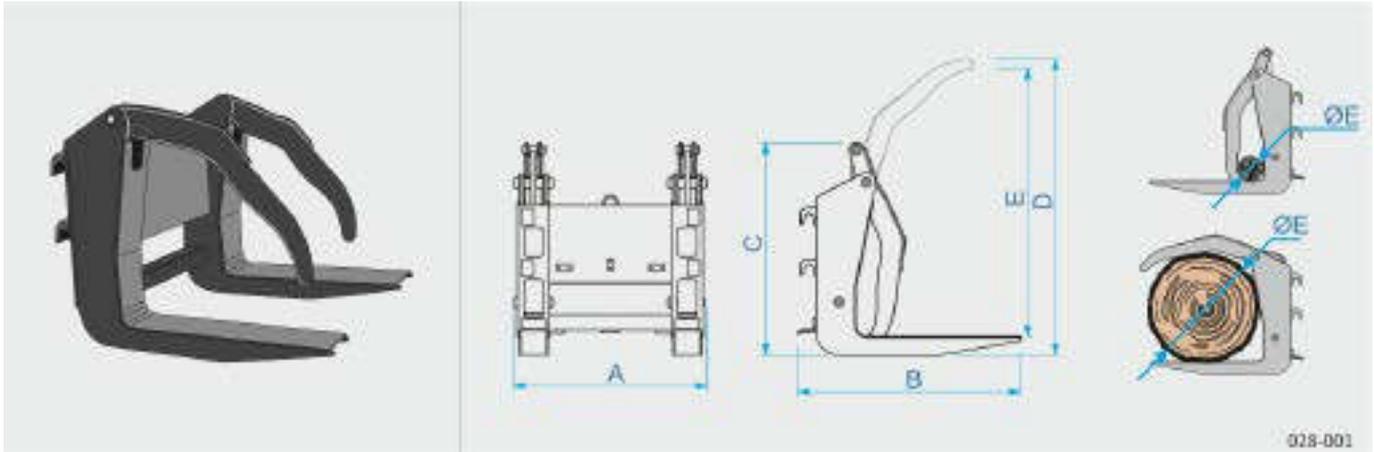
BALLENGABEL MIT 3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT GREIFER



		A2319	A2320	A2324
			kg	240
	lb	530	530	530
	kg	1500	1500	1500
	lb	3300	3300	3300
A	mm	1195	1195	1195
	in	48	48	48
B	mm	1300	1300	1300
	in	52	52	52
C	mm	1865 2790	1865 2790	1865 2790
	in	73 110	73 110	73 110
D	mm	840	1040	1240
	in	34	41	49
E	mm	1170	1170	1170
	in	47	47	47
F	mm	730	730	730
	in	29	29	29
G	mm	2575	2575	2575
	in	102	102	102

[A2200]

DOPPELTER HOLZGREIFER

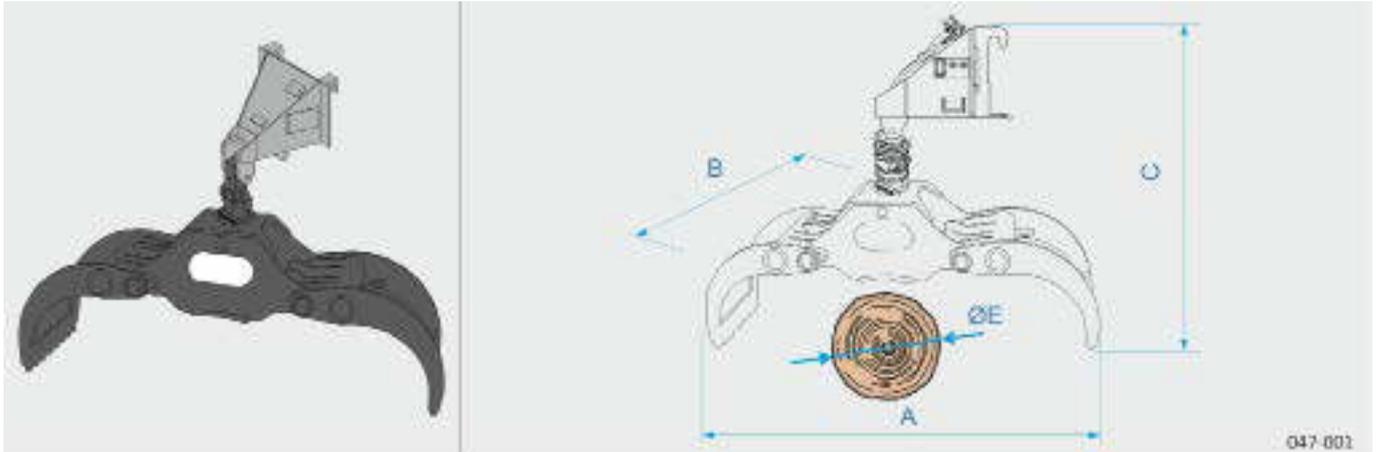


		A2200	
	kg	590	
	lb	1300	
	kg	7000	
	lb	15440	
A	mm	1215	
	in	48	
B	mm	1420	
	in	56	
C	mm	1345	
	in	53	
D	mm	1890	
	in	75	
E	mm	1710	
	in	68	
Ø E	mm	150 ÷ 1000	
	in	6 ÷ 40	



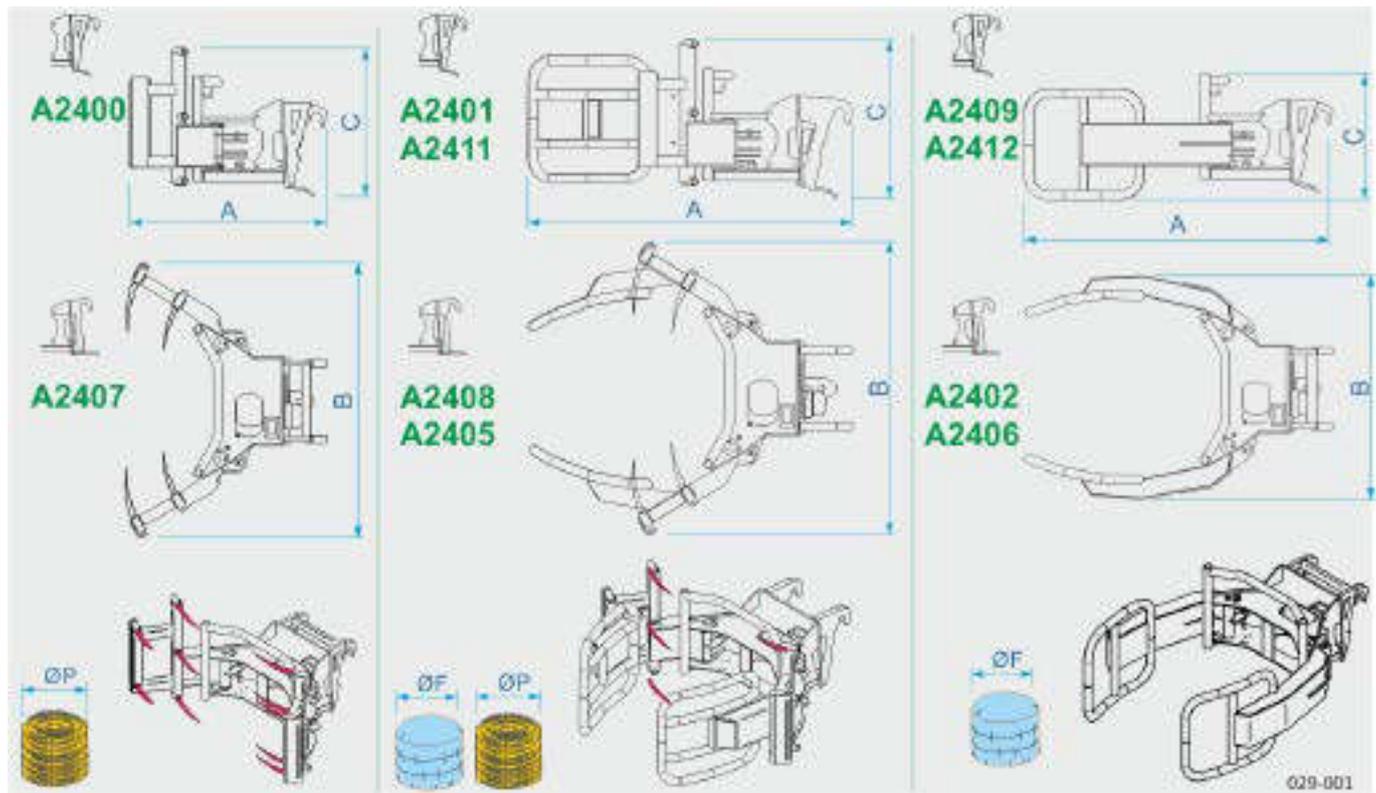
[A2202 - A2203]

HOLZGREIFER



		A2202	A2203
	kg	3500	5000
	lb	7700	11000
	kg	350	510
	lb	772	1125
A	mm	1070	1150
	in	43	46
B	mm	495	580
	in	20	23
C	mm	1610	1710
	in	64	68

[A2400 - A2401 - A2402 - A2405 - A2406 - A2407 - A2408 - A2409 - A2411 - A2412]
GREIFER FÜR EINZELNE BALLE



		A2400 - A2407	A2401 - A2408	A2411 - A2405	A2409 - A2402	A2412 - A2406
	kg	200	270	330	210	240
	lb	440	600	740 - 730	460	530
	kg	1200	1200	1200	1000	1000
	lb	2600	2600	2600	2200	2200
A	mm	1055	1655	1835	1690	1835
	in	42	66	73	67	73
B	mm	1485	1495	1495	1215	1200
	in	59	59	59	48	48
C	mm	800	905	725	680	905
	in	32	36	29	27	36
Ø F	mm	1200 2000	1200 2000	1200 2000	---	---
	in	48 79	48 79	48 79	---	---
Ø P	mm	---	1400 1500	1400 1800	1400 1500	1400 1800
	in	---	56 60	56 71	56 60	56 71



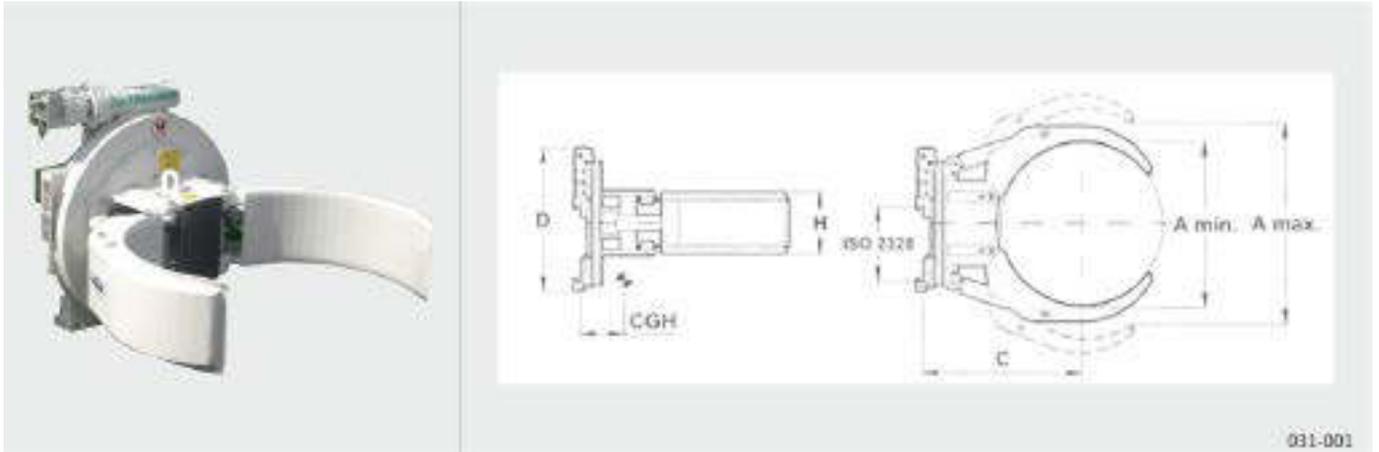
[A2403 - A2413 - A2403A - A2413A]

GREIFER FÜR DOPPELBALLEN



		A2403 - A2413		A2403A - A2413A	
	kg	390		390	
	lb	860		860	
	kg	1200		1200	
	lb	2600		2600	
A	mm	1055		1055	
	in	42		42	
B	mm	1485		1485	
	in	59		59	
C	mm	1850		1850	
	in	73		73	
Ø F	mm	1200 2000		1200 2000	
	in	48 79		48 79	
Ø P	mm	---		---	
	in	---		---	

[A2210]
FASSGREIFER

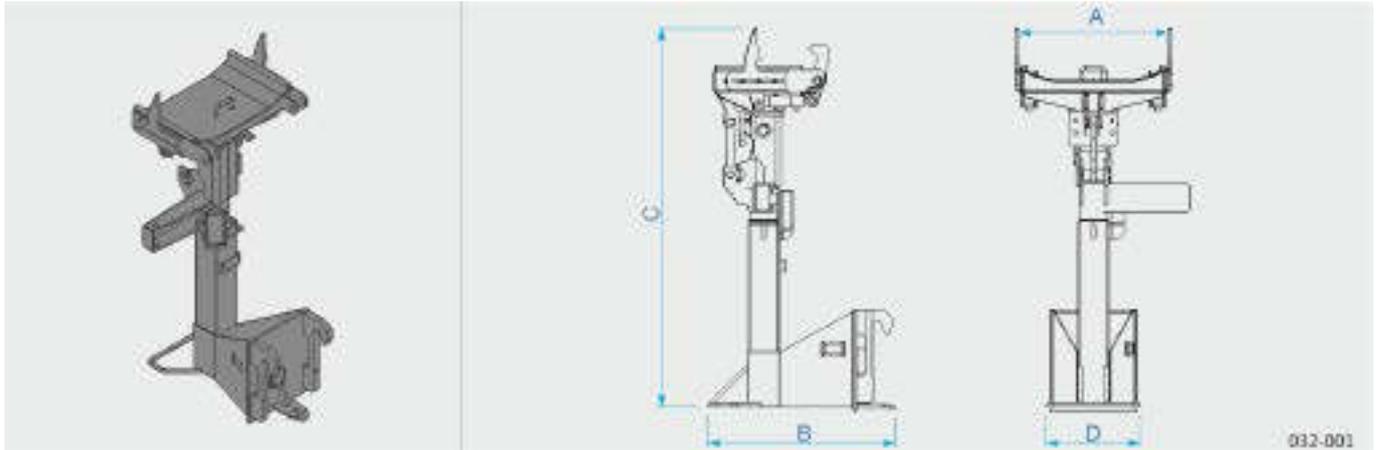


031-001

		A2210	
		080226	130928
	kg	275	310
	lb	610	680
	kg	600	600
	lb	1300	1300
A	mm	600 700	560 720
	in	24 28	23 29
C	mm	760	760
	in	30	30
D	mm	725	725
	in	29	29
H	mm	230	230
	in	10	10

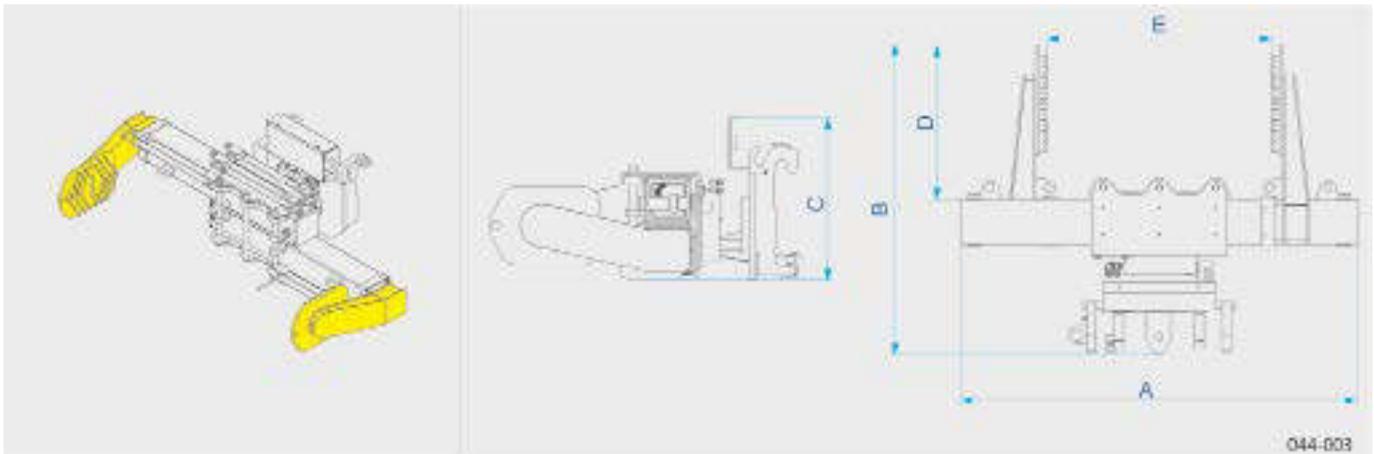
[A2414]

ARM UND GREIFER FÜR LEHRGERÜSTE



		A2414	
	kg	380	
	lb	840	
	kg	4000	
	lb	8800	
A	mm	800	
	in	32	
C	mm	1000	
	in	40	
D	mm	1900	
	in	75	
H	mm	465	
	in	19	

[A2218]
RADHANDLING-VORRICHTUNG

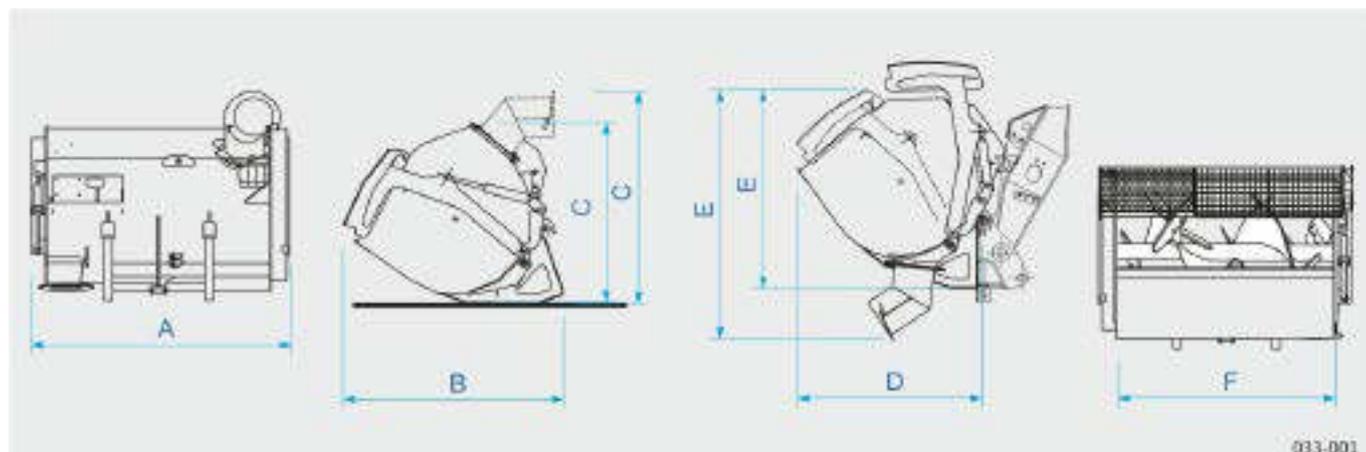


		A2218
	kg	800
	lg	1770
	kg	2000
	lb	4400
A	mm	2300
	in	91
B	mm	1400
	in	56
C	mm	750
	in	30
D	mm	695
	in	28
E	mm	1200 / 3000
	in	48 / 118



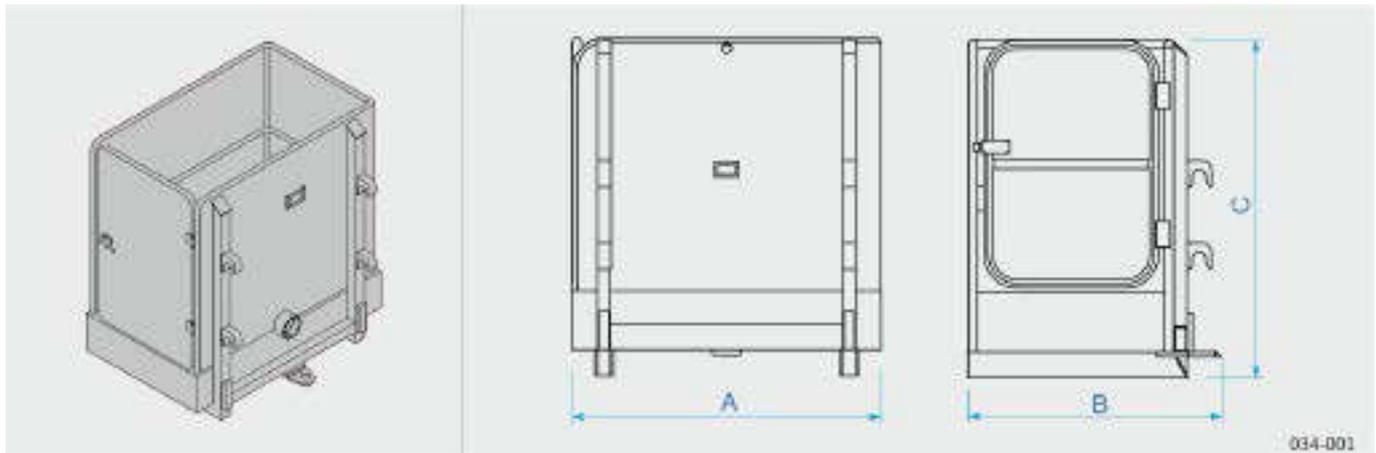
[A1565 - A1570 - A1571 - A1580 - A1581]

MISCHERSCHAUFEL



		A1565	A1570 A1571	A1580 A1581
	kg	690	750	880
	lb	1520	1660	1940
	l	350	500	750
	gal	90	130	190
A	mm	1270	1720	2230
	in	50	68	88
B	mm	1500	1500	1500
	in	60	60	60
C	mm	1140 1400	1140 1400	1140 1400
	in	45 56	45 56	45 56
D	mm	1300	1170	1170
	in	52	47	47
E	mm	1270 1610	1140 1400	1140 1400
	in	50 64	45 56	45 56
F	mm	1060	1710	2225
	in	41	68	88
G	mm	620	620	620
	in	25	25	25
H	mm	2575	2575	2575
	in	102	102	102

[A1900 - A1901]
MATERIALTRANSPORTKORB

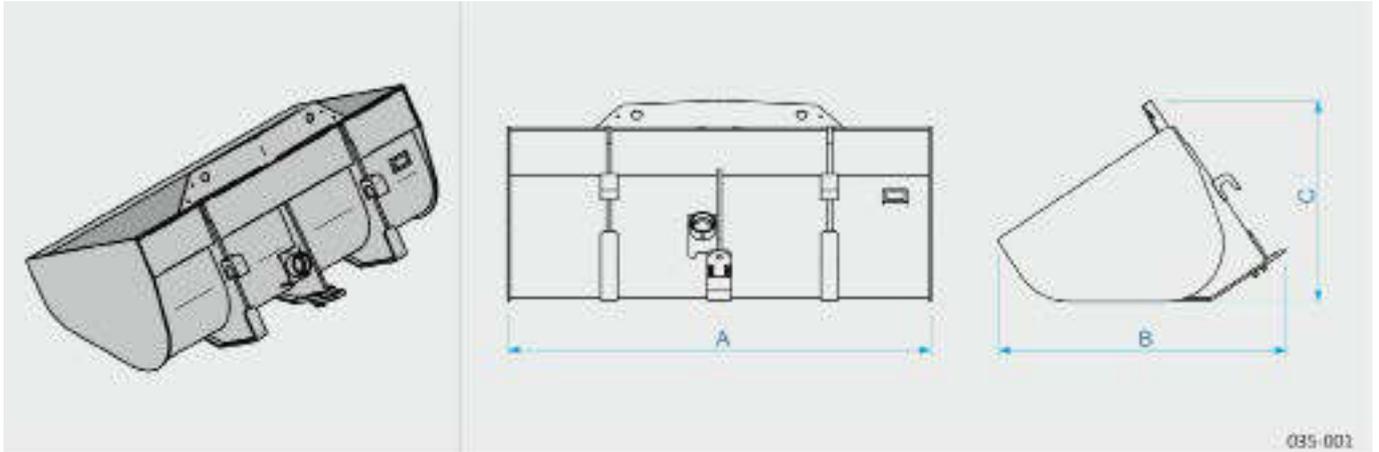


	A1900 - A01901	
--	-----------------------	--

	kg	217
	lb	478
	kg	1000
	lb	2200
A	mm	1200
	in	48
B	mm	995
	in	40
C	mm	1320
	in	52

[A0844]

MATERIALBEHÄLTER

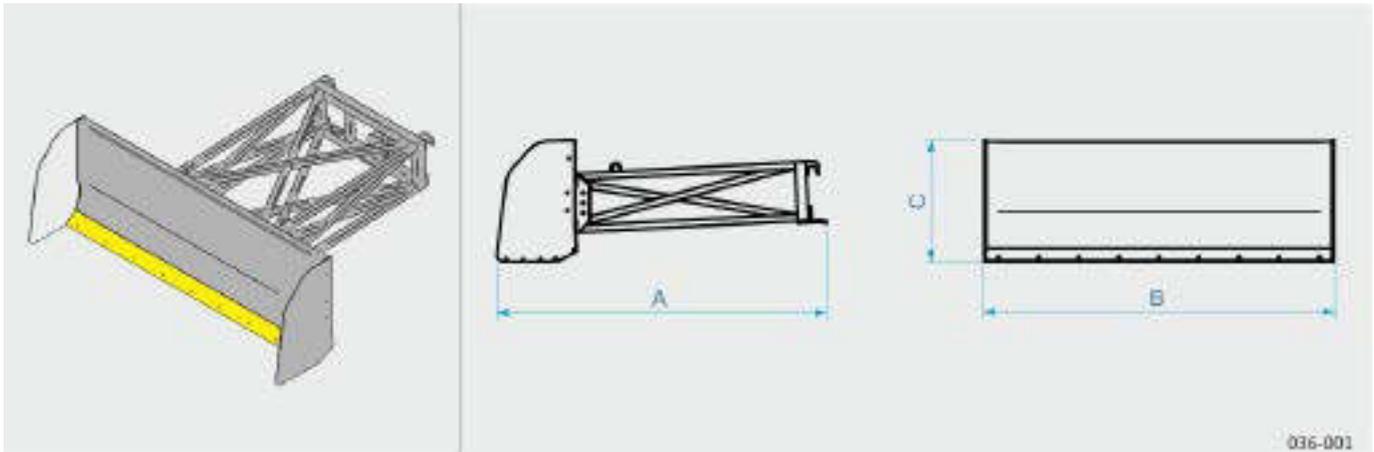


035-001

		A0844	
	kg	410	
	lb	910	
	kg	1500	
	lb	3300	
A	mm	2000	
	in	79	
B	mm	1360	
	in	54	
C	mm	960	
	in	38	
D	mm	900	
	in	36	

[A0905]

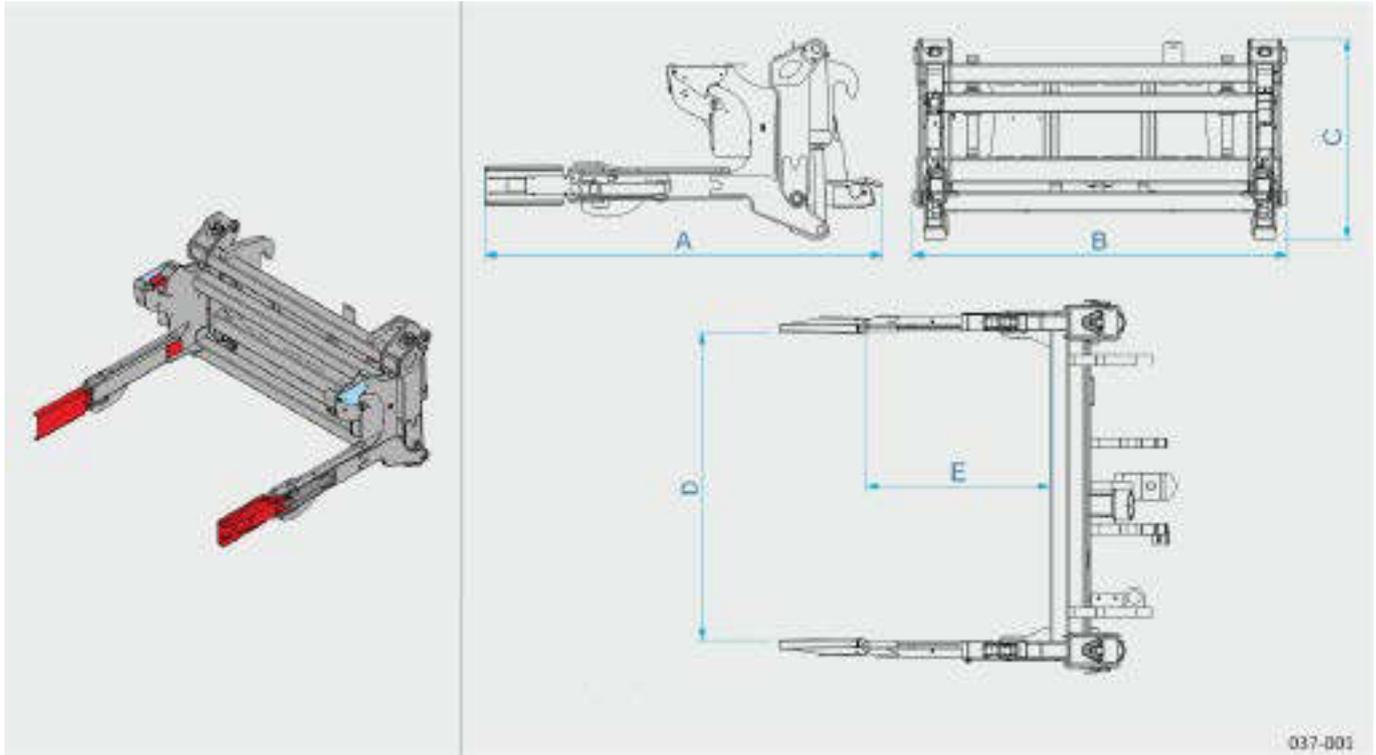
PLANIERSCHILD FÜR GETREIDE



		A0905	
	kg	440	
	lb	970	
A	mm	2470	
	in	98	
B	mm	2600	
	in	103	
C	mm	920	
	in	37	

[A2211]

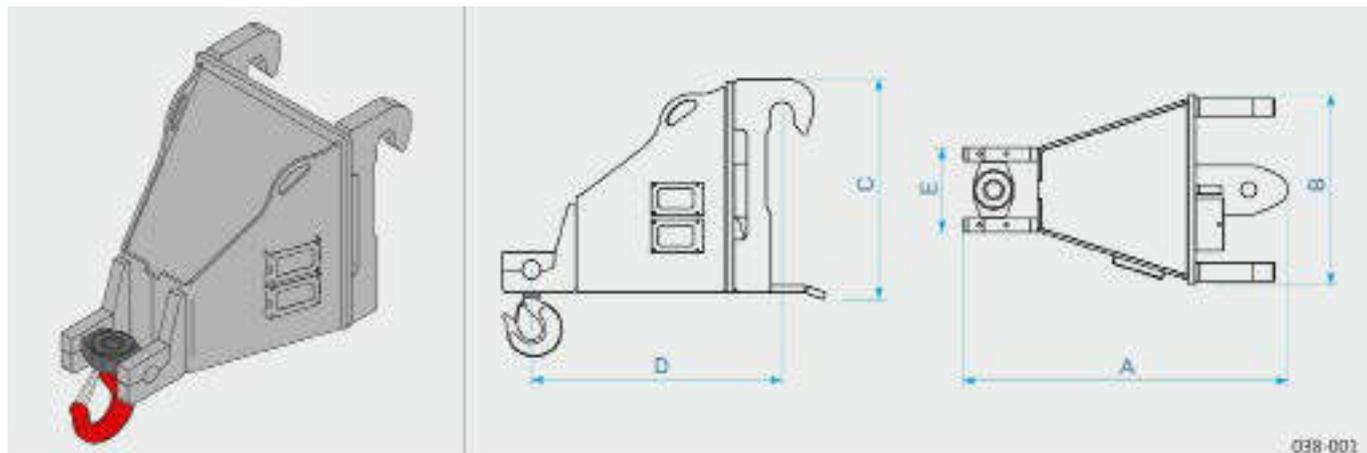
HEBEVORRICHTUNG FÜR ABFALLCONTAINER



		A2211	
	kg	350	
	lg	770	
	kg	300	
	lb	660	
A	mm	1630	
	in	65	
B	mm	1530	
	in	61	
C	mm	825	
	in	33	
D	mm	1260	
	in	50	
E	mm	740	
	in	30	

[A1000]

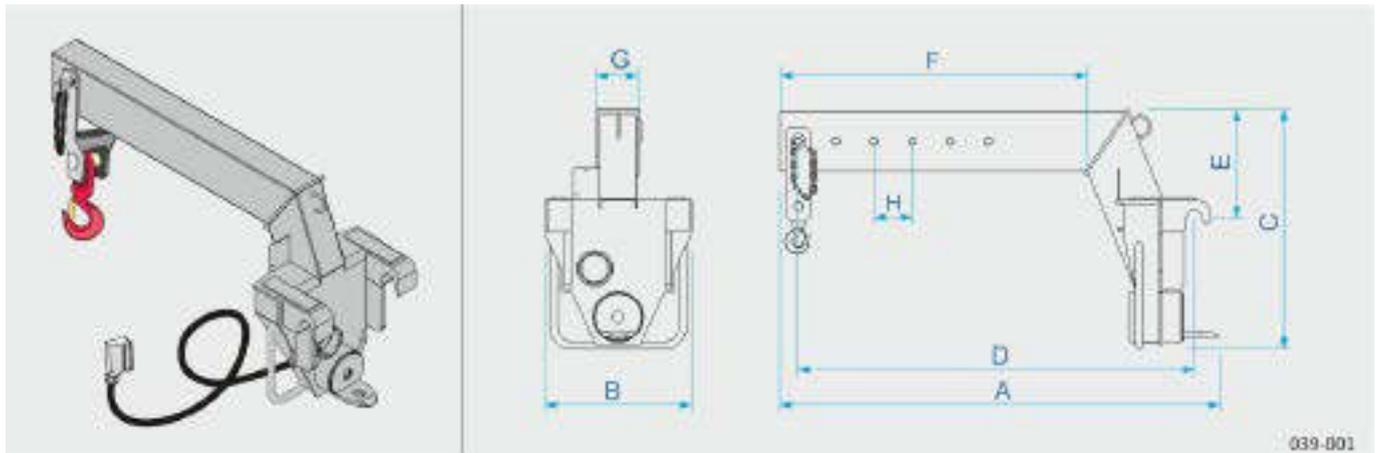
HAKEN AM ANBAURAHMEN



		A1000	
	kg	100	
	lb	220	
	kg	5000	
	lb	11000	
A	mm	725	
	in	29	
B	mm	430	
	in	17	
C	mm	495	
	in	20	
D	mm	560	
	in	23	
E	mm	190	
	in	8	

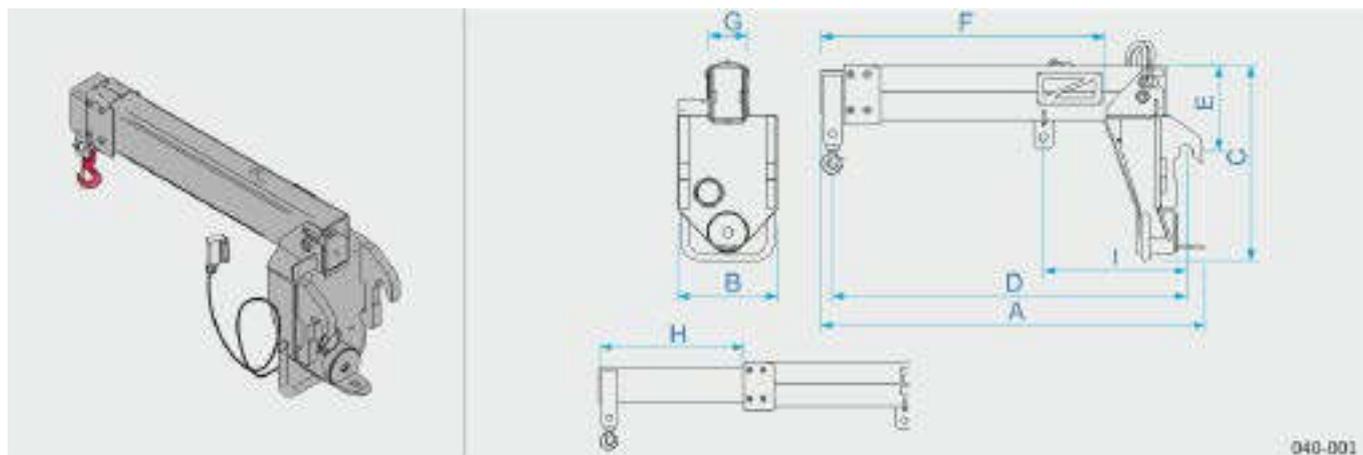
[A1118B - A1124B]

KRANARM



		A1118B	A1124B
	kg	125	125
	lb	280	280
	kg	2200	1500
	lg	5000	3300
A	mm	1485	1500
	in	59	60
B	mm	495	500
	in	20	20
C	mm	815	805
	in	33	32
D	mm	1335	1335
	in	53	53
E	mm	365	365
	in	15	15
F	mm	1030	1030
	in	41	41
G	mm	140	140
	in	6	6

[A1123B]
TELESKOPHUBARM



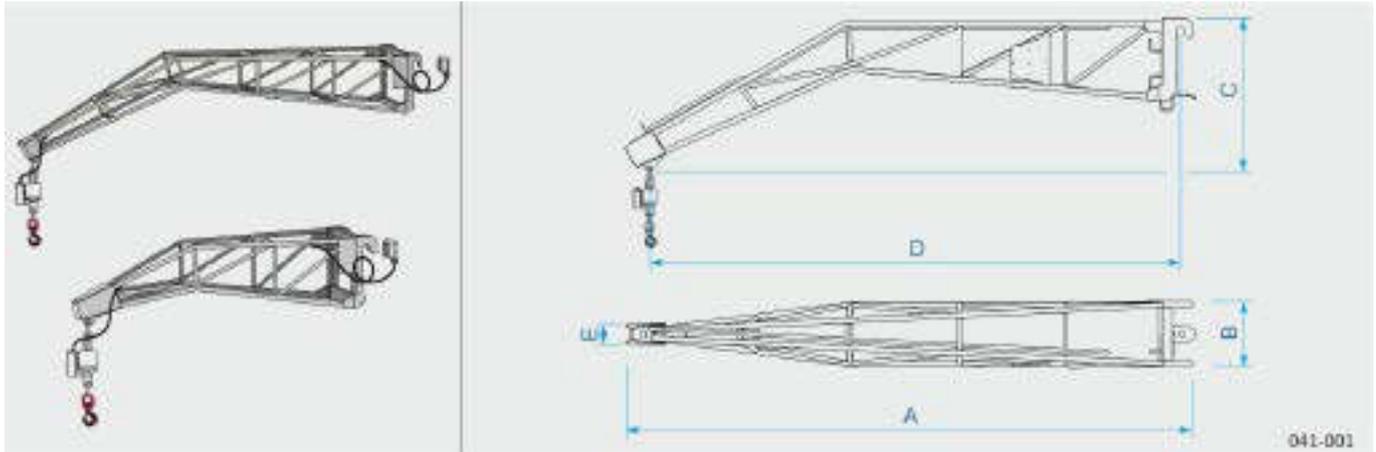
040-001

		A1123B	
	kg	220	
	lb	490	
	kg	1500	
	lg	3300	
A	mm	1580	
	in	63	
B	mm	475	
	in	19	
C	mm	810	
	in	32	
D	mm	1445	
	in	57	
E	mm	355	
	in	14	
F	mm	1160	
	in	46	
G	mm	170	
	in	7	
H	mm	725	
	in	29	



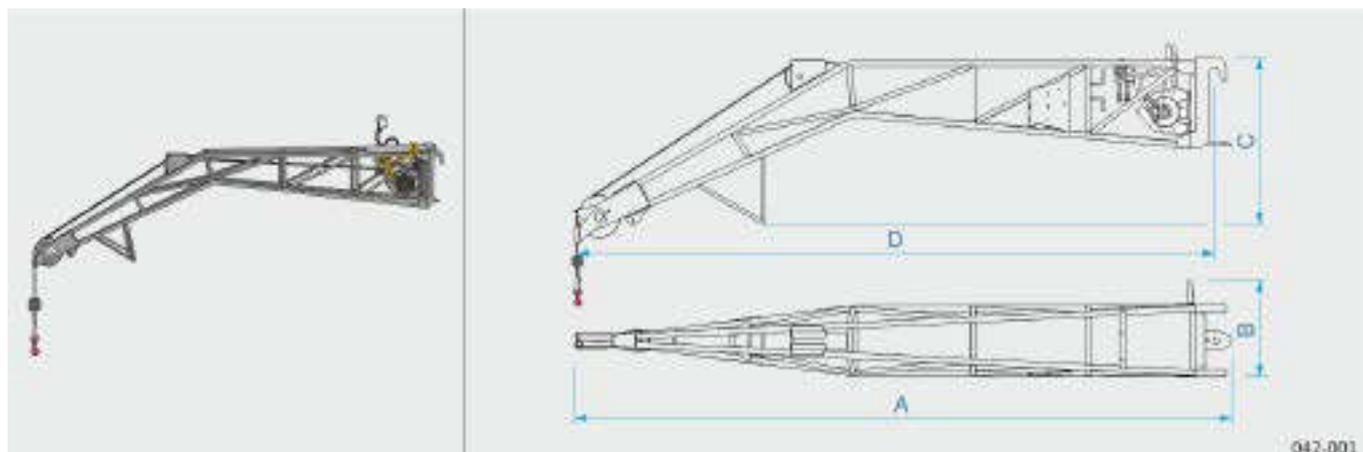
[A1200B - A1210B - A1225B - A1230B]

SPITZENAUSLEGER



		A1200B	A1210B	A1225B	A1230B
	kg	112	120	185	125
	lb	250	260	410	250
	kg	600	1500	500	400
	lb	1300	3300	1100	800
A	mm	3470	2115	5226	3470
	in	137	84	206	137
B	mm	400	440	460	400
	in	16	18	19	16
C	mm	940	575	940	940
	in	38	23	38	38
D	mm	3225	1910	5000	3225
	in	127	76	197	127
E	mm	135	155	175	135
	in	6	7	8	6

[A1300B - A1310B - A1330B - A1215B]
SPITZENAUSLEGER MIT SEILWINDE

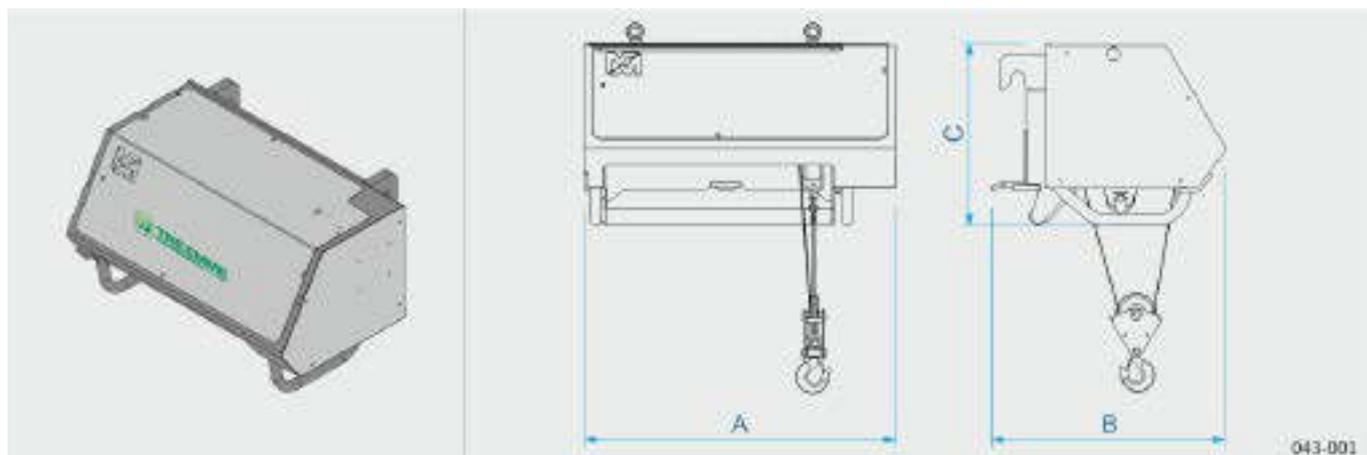


		A1300B	A1310B	A1330B	A1215B
	kg	205	288	215	320
	lb	450	640	470	710
	kg	600	1500	400	2000
	lb	1300	3300	900	4400
A	mm	3645	2230	3645	1660
	in	144	88	144	66
B	mm	540	580	540	735
	in	22	23	22	29
C	mm	1000	680	1000	805
	in	40	27	40	32
D	mm	3535	1975	3535	1550
	in	140	78	140	62
Seil-Ø	mm	7	7	7	10
	in	1/4	1/4	1/4	3/8

		A1300B		A1310B		A1330B	A1215B
Max. Hakenweg	m	30	35	30	35	30	30
	ft	98'5"	114'8"	98'5"	114'8"	98'5"	98'5"
Höchstgeschwindigkeit Haken	m/min	47		19		44	30
	ft/min	154'2"		62'4"		144'4"	98'5"
Seilzüge		1		2		1	1

[A2765 - A2766 - A2773]

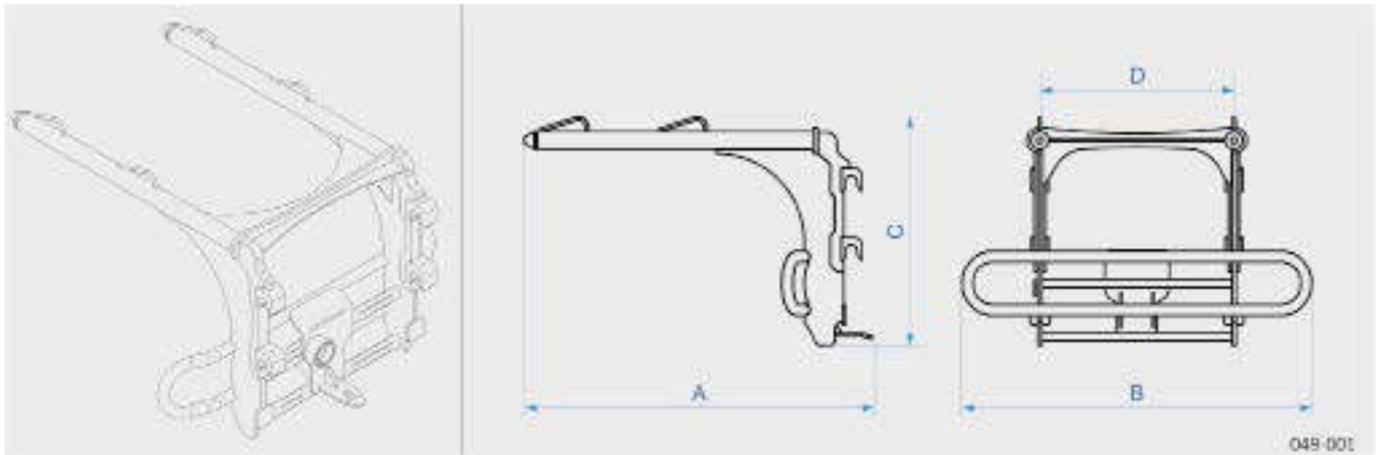
SEILWINDE AM ANBAURAHMEN LIFT SW



		A2765 079217	A2765 097781 - 135890	A2766	A2773
	kg	480	575	530	400
	lb	1060	1270	1100	880
	kg	4000	4000	4500	2300
	lb	8800	8800	10000	5000
A	mm	1105	1230	1230	1160
	in	44	49	49	46
B	mm	830	865	865	865
	in	33	35	35	35
C	mm	635	760	760	760
	in	25	30	30	30
Seil-Ø	mm	12	12	12	7
	in	1/2	1/2	1/2	1

		A2765 079217	A2765 097781 - 135890	A2766	A2773
Seillänge.	m	68	79	79	79
	ft	223'	259'	259'	259'
Hakenweg.	m	30	30	35	30
	ft	98'5"	98'5"	114'	98'5"
Hakengeschwindigkeit.	m/min	28	28	28	28
	ft/min	91	91	91	91
Anz. Seilzüge.		2			

[A2420]
BIG-BAG-TRÄGER



		A2420	
	kg	230	
	lb	510	
	kg	2500	
	lg	5500	
A	mm	1630	
	in	65	
B	mm	1650	
	in	65	
C	mm	1100	
	in	44	
D	mm	900	
	in	36	



**REGELMÄSSIGE
SICHERHEITS-
KONTROLLEN**

**MASCHINE
ANBAUGERÄTE**





PLAN FÜR REGELMÄßIGE SICHERHEITSKONTROLLEN 4

ALLGEMEINE INFORMATIONEN..... 4

SYMBOLE DER REGELMÄSSIGEN SICHERHEITSKONTROLLEN 5

MASCHINE MIT LASTGABELN 6

MASCHINE MIT ANBAUGERÄT 14



PLAN FÜR REGELMÄßIGE SICHERHEITSKONTROLLEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die in diesem Modul aufgelisteten Kontrollen müssen innerhalb der Stunden- oder Monatsfrist ausgeführt werden, die zuerst eintritt. Die Ergebnisse müssen schriftlich aufgezeichnet (z. B. in den Tabellen der folgenden Seiten) und den auf Anfrage den Aufsichtsbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Für jede durchgeführte Kontrolle das Ergebnis aufzeichnen und das jeweilige Kästchen (bestanden, nicht bestanden, nicht erforderlich) durchkreuzen. Ggf. eine Anmerkung eintragen.



BESTANDEN



NICHT BESTANDEN



NICHT ERFORDERLICH

WICHTIG

Jede KONTROLLE gilt nur dann als Bestanden, wenn alle aufgeführten PRÜFPUNKTE kontrolliert wurden. Wird eine Kontrolle nicht bestanden, wenden Sie sich an Ihren Gebiets- oder Vertragshändler, um technische Unterstützung zu erhalten.



ACHTUNG



Die Maschine NICHT benutzen, bevor die eventuell erforderlichen Reparaturarbeiten durchgeführt wurden.

Die Kontrollen in einem abgegrenzten Bereich ausführen, um den Zugang durch Unbefugte zu vermeiden.

Die Maschine auf ebenen Untergrund mit entsprechender Tragfähigkeit stellen, wenn eine Last für die Kontrolle angehoben werden muss.

Bei Kontrollen, die eine Bewegung der Maschine erfordern, muss Bediener wie folgt vorgehen:

- auf den Fahrersitz Platz nehmen;
- den Sicherheitsgurt anlegen;
- die Kabinentür schließen;
- die Feststellbremse anziehen (nur für Arbeiten bei stationärer Maschine).

SYMBOLE DER REGELMÄSSIGEN SICHERHEITSKONTROLLEN

Zur Beschreibung der Sicherheitskontrollen werden die folgenden Symbole verwendet:

	INFORMATIONEN	Allgemeine Informationen zu der auszuführenden Kontrolle.
	KONFIGURATION	Vorbereitung des zu prüfenden Bauteils.
	VORGÄNGE	auszuführende Arbeiten.
	KONTROLLE	Kontrollpunkte, die bestanden werden müssen.



MASCHINE MIT LASTGABELN

ALLE 250 STUNDEN ODER ALLE 3 MONATE

MODELL	
RAHMEN	
GESAMTSTUNDEN	

KONTROLLEN				ANMERKUNGEN	
C101B	Lastkontrollsystem.				
C102A	Steuerblock Abstütungen (falls installiert).				
C103A	Steuerblock Niveaueausgleich (falls installiert).				
C104	Einstellung der Wasserwaage (falls installiert).				
C106	Seile des Teleskoparms (falls installiert).				
C107	Sperrventile der Hydraulikzylinder.				
C108	Notlenkung.				
C109	Not-Servobremse.				
C190	Aufkleber und Schilder.				
DATUM:		UNTERSCHRIFT:			



ALLE 500 STUNDEN ODER ALLE 6 MONATE

MODELL	
RAHMEN	
GESAMTSTUNDEN	

KONTROLLEN				ANMERKUNGEN	
C101B	Lastkontrollsystem.				
C102A	Steuerblock Abstütungen (falls installiert).				
C103A	Steuerblock Niveaueausgleich (falls installiert).				
C104	Einstellung der Wasserwaage (falls installiert).				
C106	Seile des Teleskoparms (falls installiert).				
C107	Sperrventile der Hydraulikzylinder.				
C108	Notlenkung.				
C109	Not-Servobremse.				
C190	Aufkleber und Schilder.				
C201	Druck der öldynamischen Anlage.				
C202	Druck der Servolenkung.				
C203	Einstellung der digitalen Wasserwaage (falls installiert).				
DATUM:		UNTERSCHRIFT:			

Die Kontrollen C201 - C202 - C203 müssen von der Gebietsvertretung oder vom Händler durchgeführt werden.



C101B	LASTKONTROLLSYSTEM
	Die Kontrollvorgänge bei Maschine auf Reifen und auf Abstützungen (falls installiert) ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • die Maschine anlassen. • die Lastgabel am Anbaurahmen installieren, ein Gewicht von ca. 2/3 der maximalen Tragfähigkeit der Maschine aufnehmen und am Lastschwerpunkt des Lastdiagramms positionieren. • die Maschine nivellieren (NEIGETECHNIK) und die Reifen in Geradeausstellung bringen.
	Bei horizontalem Teleskoparm ausziehen bis das Lastkontrollsystem auslöst
	<p>Die Maschine ist nicht gekippt. Die grünen - gelben - roten Leuchten (Rechteck) der Anzeige [25] in der Kabine schalten sich ein. Der Warnton in der Kabine ertönt intermittierend. die einzige ausführbare Bewegung ist das Einziehen des Teleskoparms.</p>
	<p>Den Betriebsartenwahlschalter (roter Schlüssel) auf (C) drehen und den Teleskoparm vorsichtig ausziehen, bis die Kontrollleuchte [54]  an der KONTROLLEUCHTENTAFEL aufleuchtet. Den Betriebsartenwahlschalter (roter Schlüssel) in Position (A) drehen.</p>
	<p>Die Maschine ist nicht gekippt. Die GRÜNEN - GELBEN - ROTEN Leuchten (Rechteck) der Anzeige [25] in der Kabine schalten sich ein. Der Warnton in der Kabine ertönt intermittierend. Keine Bewegung zulässig.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • die Last wieder in die Beförderungsposition bringen. • den Teleskoparm auf einen Winkel von 20° anheben. • den Teleskoparm in die Horizontale bringen und ausziehen, bis sich die gelbe Leuchte der Anzeige [25] einschaltet. • den Motor auf die maximale Drehzahl (U/min) beschleunigen und dann den Teleskoparm mit der höchst möglichen Geschwindigkeit auf den Boden absenken.
	Aus dynamischen Gründen des Manövers ist es möglich, dass das Lastkontrollsystem während des Absenkens des Teleskoparms bei Höchstgeschwindigkeit auslöst und die Bewegungen blockiert. Das Manöver nicht unterbrechen.
	<p>Die Maschine ist nicht gekippt. Die Geschwindigkeit der Senkbewegung des Teleskoparms ist verlangsamt.</p>
	Zusammen mit den im Kapitel MASCHINE MIT ANBAUGERÄT aufgeführten Arbeiten, gewährleistet dieser Vorgang an der Lastgabel auch den einwandfreien Betrieb des Lastkontrollsystems und aller angeschlossenen Anbaugeräte (Arbeitsbühnen ausgeschlossen).

C102A	STUEBERBLOCK ABSTÜTZUNGEN (falls installiert)
	Diese Kontrolle muss ohne Last auf den Lastgabeln erfolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • die Maschine anlassen. • den Teleskoparm ganz einziehen und absenken. • die Maschine abstützen.
	Den Teleskoparm auf ca. 30° anheben und die Steuerung des Anhebens der Abstützungen betätigen.
	Die Bewegungen der Abstützungen müssen gesperrt sein und die entsprechende Info-Meldung wird angezeigt.

C103A	STUEBERBLOCK NIVEAUAUSGLEICH (falls installiert)
	Diese Kontrolle muss ohne Last auf den Lastgabeln erfolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • die Maschine anlassen. • den Teleskoparm ganz einziehen und absenken. • die Maschine nivellieren.
	Den Teleskoparm auf ca. 30° anheben und die Steuerung für den Niveaueausgleich des Rahmens betätigen.
	Die Bewegungen für den Niveaueausgleich müssen gesperrt sein und die entsprechende Info-Meldung wird angezeigt.

C104	EINSTELLUNG DER WASSERWAAGE (falls installiert).
	<ul style="list-style-type: none"> • die Maschine anlassen. • die Maschine auf ebenem Boden abstellen. • die Maschine nivellieren.
	Eine Wasserwaage am Rahmen der Maschine ansetzen und die Planarität sowohl in Quer- als auch in Längsrichtung prüfen.
	Die Wasserwaage [13] in der Kabine muss in beiden Richtungen 0° anzeigen, mit einer Toleranz von $\pm 1^\circ$.



C106	Seile des Teleskoparms (falls installiert)
	<ul style="list-style-type: none"> • die Maschine anlassen. • die Maschine auf ebenem Boden abstellen. • die Maschine nivellieren (NEIGETECHNIK).
	Den Teleskoparm horizontal ausfahren, bis die Langlöcher an jedem Abschnitt des Teleskoparms übereinstimmen.
	Es dürfen keine Schäden oder Defekte an den über die entsprechenden Schlitze entlang des Teleskoparms erkennbaren inneren und den im oberen Teil des Teleskoparms erkennbaren äußeren Kupplungspunkten vorliegen.

	Den Teleskoparm vollkommen einziehen.
	Der Abstand zwischen der letzten und der vorletzten Ausladung muss mehr als 30 mm betragen (1.2 in).

	Den Teleskoparm horizontal um ca. 200 mm (7.9 in) ausfahren.
	Die Abstände zwischen den verschiedene Ausladungen dürfen nicht mehr als 20 mm abweichen (0.8 in).

C107	SPERRVENTILE DER HYDRAULIKZYLINDER
	Die Kontrollvorgänge bei Maschine auf Reifen und auf Abstützungen (falls installiert) ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • die Maschine anlassen. • ein Gewicht mit der Lastgabel aufnehmen, das mindestens 2/3 der maximalen Tragfähigkeit des Fahrzeugs entspricht und den Teleskoparm auf einen Winkel von ca. 30° anheben. Den Teleskoparm in die Horizontale bringen und ausziehen, bis sich die gelbe Leuchte der Anzeige [25] einschaltet. • die Maschine abstellen. • den Schlüssel [8] auf (R) drehen, um die Instrumententafel wieder einzuschalten. • den Joystick betätigen und den Teleskoparm absenken, um den Restdruck der Anlage abzulassen. Anschließend den Joystick loslassen. • den Schlüssel [8] auf (0) drehen, um die Instrumententafel abzuschalten.
	Den Abstand zwischen Lastgabel und Boden messen. 30 Minuten abwarten und den Messvorgang wiederholen.
	Die Differenz zwischen den beiden Messungen darf 25 mm (1 in) nicht überschreiten.

C108	NOTLENKUNG
 <ul style="list-style-type: none"> die Maschine anlassen. die Vorderachslenkung auswählen. die Maschine abstellen. 	
	Mit dem Lenkrad lenken.
	Es muss möglich sein, zwei Umdrehungen des Lenkrads auf der einen und zwei auf der anderen Seite auszuführen, ohne eine Erhöhung der Beanspruchung auf der Lenkung wahrzunehmen.

C109	NOT-SERVOBREMSE
	Die Maschine anlassen.
	Dreimal das Pedal der Betriebsbremse [15] betätigen.
	Es muss möglich sein, drei Betätigungen der Betriebsbremse vorzunehmen, ohne eine Erhöhung der Beanspruchung auf dem Pedal wahrzunehmen.

C190	AUFKLEBER UND SCHILDER
	Die Maschine abstellen.
	Alle Typenschilder und Aufkleber auf der Maschine (in der Kabine und außen am Rahmen) kontrollieren.
	Alle im MODUL 1 aufgeführten Aufkleber und Schilder müssen auf der Maschine vorhanden sein.



MASCHINE MIT ANBAUGERÄT

ALLE 250 STUNDEN ODER ALLE 3 MONATE

ANBAUGERÄTMODELL	
SERIENNUMMER	
RAHMEN DER MASCHINE	

KONTROLLEN				ANMERKUNGEN	
C301	Kupplungssystem.				
C302	Lastbegrenzer.				
C303	Erkennung.				
C304	Seilwindenbremse (falls vorhanden).				
C305	Seilendschalter (falls vorhanden).				
C306	Hydraulische Bewegungen (falls vorhanden).				
C307	Haken (falls vorhanden).				
C308	Seile (wenn vorhanden)				
C390	Aufkleber und Schilder.				
DATUM:		UNTERSCHRIFT:			

Das zu kontrollierende Anbaugerät wie im MODUL 3 beschrieben auf dem Anbaurahmen der Maschine montieren.

Die in der Tabelle angegebenen Kontrollen für alle mit der Maschine verfügbaren Anbaugeräte ausführen.

C301	KUPPLUNGSSYSTEM
	Das Anbaugerät auf eine Höhe vom Boden von ca. 1,5 m anheben.
	Die beiden oberen Träger des Anbaugeräts müssen korrekt auf dem Anbaurahmen aufliegen. Der Schnellanschlusskolben muss korrekt in den entsprechenden Sitz am Anbaugerät eingesetzt sein.

C302	LASTBEGRENZER
	Schließen Sie die Steckdose des Geräts an die Maschine an.
	Den Teleskoparm komplett einfahren und die Abstützungen absenken (falls installiert). Eine Last anschlagen, die 110% der auf dem Schild des Anbaugeräts angeführten Last entspricht.
	Der auf dem Display (falls vorhanden) angezeigte Wert hat eine Toleranz von $\pm 10\%$. Das Anbaugerät ist nicht dauerhaft verformt. Alle Leuchten der Anzeige [25] schalten sich ein. Der Warnton in der Kabine ertönt intermittierend. Die zulässigen Bewegungen sind das Senken des Teleskoparms und das Senken des Seils.

C303	ERKENNEN
	Das Anbaugerät auf eine Höhe vom Boden von ca. 1,5 m anheben.
	Der Sensor auf dem Anbaugerät muss vorhanden, unversehrt und verplombt sein. Der Abstand zwischen dem Sensor auf dem Anbaugerät und dem Lesegerät auf der Maschine muss weniger als 1 cm betragen. Das Symbol des am Anbaurahmen montierte Anbaugeräts erscheint auf dem Display.

C304	BREMSE (falls vorhanden)
	Am Haken des Anbaugeräts eine Last mit einem Gewicht in Höhe der maximalen Nenntagfähigkeit des Anbaugeräts anbringen.
	Die Senkbewegung des Seils ausführen und anschließend den Motor abschalten.
	Das Senken des Seils stoppt durch Eingreifen der Seilwindenbremse.



C305	SEILENDSCHALTER (falls vorhanden)
	Am Haken des Anbaugeräts eine Last von zirka 200 kg anbringen, damit das Seil gespannt bleibt und sich nicht auf der Trommel überkreuzt, wodurch es beschädigt werden könnte.
	Den Teleskoparm vollständig anheben und ausziehen und anschließend das Seil absenken, bis die Bewegung zum Stillstand kommt (Endschalter der Senkfahrt ausgelöst).
	Es sind mindestens vier Seilwicklungen auf der Trommel vorhanden.
	Das Anheben des Seils betätigen, bis die Bewegung stoppt (Aktivierung des Endschalters beim Anheben).
	Die Vorrichtung muss automatisch ausgelöst werden und die Hakenflasche bei einem Abstand von mindestens 10 cm von der Seilwinde anhalten.

C306	HYDRAULISCHE BEWEGUNGEN (falls vorhanden)
	Vorsichtig einige AUX-Steuerungen des Anbaugeräts ausführen.
	Das Anbaugerät führt die Bewegungen in Einklang mit seinen Funktionen aus.

C307	HAKEN (wenn vorhanden)
	Das Anbaugerät auf eine Höhe vom Boden von ca. 1,5 m anheben.
	Die Lasche des Hakens muss vorhanden sein und korrekt schließen. Das Drehsystem auf allen Achsen muss leicht von Hand zu bewegen sein. Der Haken darf keine erkennbaren Risse, Verformungen oder Verschleiß aufweisen.

<p>C308</p>	<p>SEILE (wenn vorhanden)</p>
	<p>Während der Inspektion des Seils müssen Handschuhe mit angemessener Beständigkeit gegen Scheuern, Schnitte und Rucke getragen werden, die durch das Reißen der Litzen verursacht werden könnten.</p> <p>Es sind zwei Bediener für die folgenden Aufgaben notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bediener 1 für alle Vorgänge am Seil. • Bediener 2 zur Betätigung der Bedienelemente in der Kabine.
	<ul style="list-style-type: none"> • die Maschine anlassen. • die Maschine auf eine ebene und saubere Fläche stellen, damit die Seiloberfläche nicht verschmutzt wird. • den Teleskoparm auf ca. 1,1 m anheben. • den Fahrtrichtungsschalter in Neutralstellung bringen. • ziehen Sie die Feststellbremse an.
	<p>Das Seil festhalten und beim Abwickeln gespannt halten.</p> <p>Mit Motor bei Mindestdrehzahl das Bedienelement zum Abwickeln bis zur Auslösung des Endschalters betätigen. Nicht versuchen, das Seil weiter abzuwickeln oder den Teleskoparm der Maschine abzusenken, um eine fehlerhafte Aufwicklung auf der Trommel zu vermeiden.</p>
	<p>Das Seil entlang der ganzen Länge sichtlich kontrollieren und auf Verschleiß prüfen, bei dem ein Austausch erforderlich sein könnte (bei den folgenden Fehlern muss das Seil nach UNI ISO 4309 ausgetauscht werden):</p> <p>A) Verformung durch Biegung. B) Lösen der Seilwinde aus der Nut, mit Verformung und Biegung. C) Zahlreiche gerissene Fäden und starke Abnutzung. D) Gerissene Fäden und Verlagerung von Fäden in angrenzende Litzen.</p> <div data-bbox="236 1375 1455 1653"> </div>
	<p>Das Bedienelement zum Aufwickeln des Seils betätigen und dieses möglichst langsam aufwickeln. Das Seil beim Aufwickeln gespannt halten, um eine fehlerfreie Aufwicklung auf der Trommel zu ermöglichen.</p>
	<p>Das Seil ist wieder korrekt in seinem Sitz auf dem Anbaugerät aufgewickelt.</p>



C390	AUFKLEBER UND SCHILDER
	Das Anbaugerät auf dem Boden abstützen.
	Alle Typenschilder und Aufkleber auf dem Anbaugerät kontrollieren.
	Alle im MODUL 3 aufgeführten Aufkleber und Schilder müssen auf dem Anbaugerät vorhanden sein.





TECHNISCHE DATEN



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TECHNISCHE DATEN

Alle in diesem Modul angeführten Daten entsprechen dem internationalen und imperialen Maßsystem.

Das Gewicht der Maschine wird erfasst mit:

- installierter Standardgabel.
- leerem Kraftstofftank.
- Anlagen bei korrektem Füllstand.

Die Maximale Tragfähigkeit der Maschine ist auf dem TYPENSCHILD angegeben, das im MODUL M1c aufgeführt ist und in den Lastdiagramme von MODUL M2.

MONTIERBARE REIFEN

Für Angaben zu den an der Maschine montierbaren Reifen siehe MODUL 2.

SCHMIERMITTEL

Nur Flüssigkeiten und Fette verwenden, die technische Spezifikationen aufweisen, die mit den in diesem Modul angegebenen kompatibel sind. Die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

Für Angaben:

- zur Gebrauchs- und Lagertemperatur des Kraftstoffs und der DEF-Flüssigkeit wird auf das MOTORHANDBUCH verwiesen.
- zum Fassungsvermögen der Anlagen der aufgelisteten Bauteile wird auf das Werkstatthandbuch verwiesen, das bei der Gebietsvertretung oder beim Händler erhältlich ist.
- zum Motoröl wird auf das MOTORHANDBUCH verwiesen.

ABMESSUNGEN DER MASCHINE

Die Abmessungen der in diesem Modul abgebildeten Maschinen beziehen sich auf ein allgemeines Modell für alle Produktserien. Die in der Tabelle aufgeführten Daten beziehen sich hingegen auf die einzelnen Maschinen mit Standardausstattung.

NOMENKLATUR

	Gesamtgewicht.
	Last auf der Vorderachse ohne Last auf den Gabeln.
	Last auf der Hinterachse ohne Last auf den Gabeln.
	Maximale Tragfähigkeit.
	Maximale Hubhöhe.
	Maximale Ausladung.
	Maximale Last auf den einzelnen Reifen.
	Maximale Last auf den einzelnen Abstützungen (falls installiert).
	Festigkeit des Bodens unter den Abstützungen (falls installiert).
	Höchstgeschwindigkeit.
	Motor installiert.
	Treibstofftank.
	Tank DEF-Flüssigkeit (für EE-Maschinen nicht verfügbar).
	Abmessungen der Maschine.
	Auf Grundlage der Umgebungstemperaturen beim Gebrauch zu verwendende SCHMIERMITTEL .
	Hydrauliköl.
	Öl des hydrostatischen Antriebs.
	Motorkühlmittel.
	Bremsflüssigkeit.
	Schmierfette.







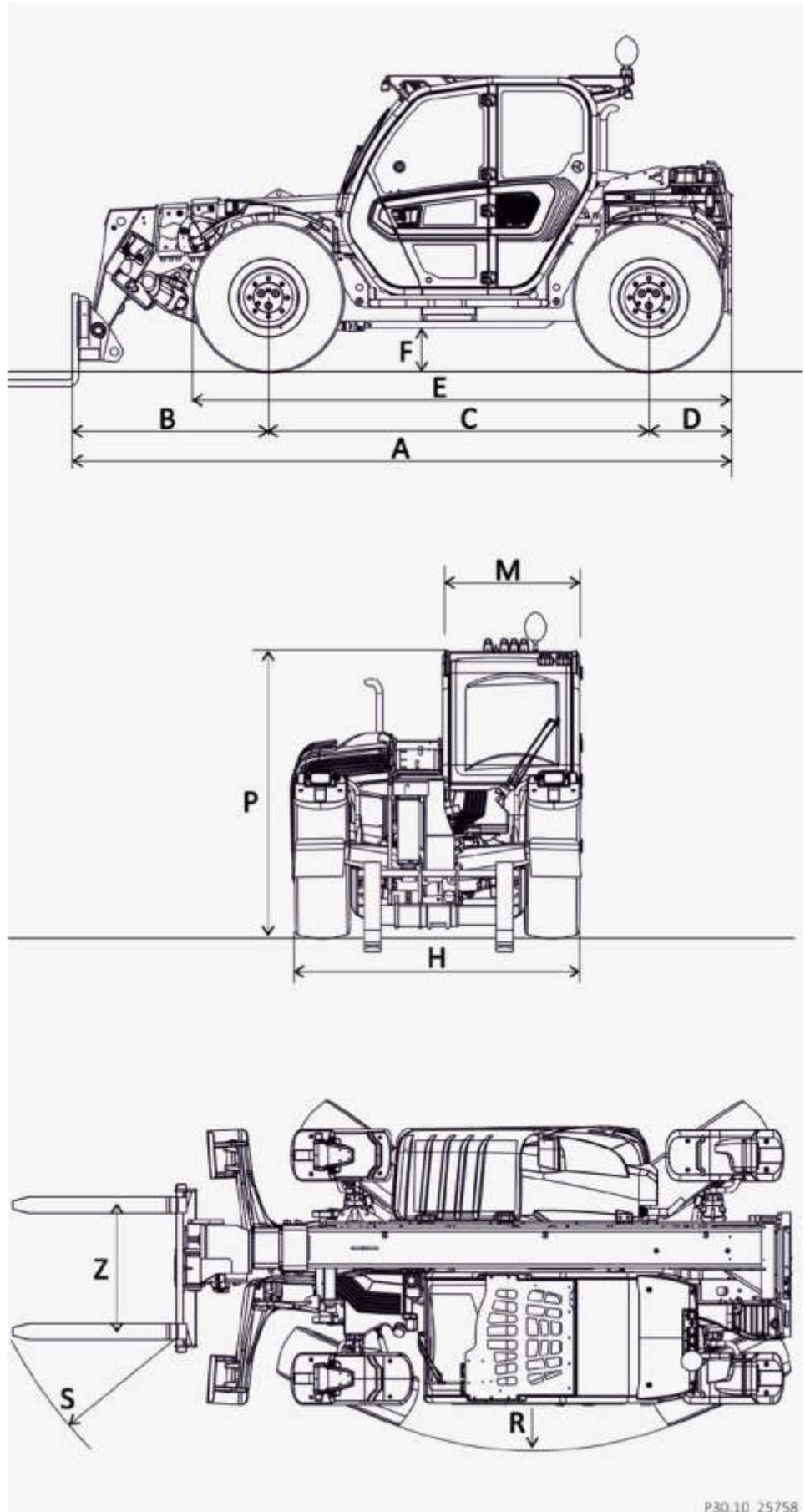
P30.10

		M2		N	55000		l	80	
				lb	12500		gal	21.1	
	m	9,4 9,6		N	55000		l	---	
	ft	30'10" 31'6"		lb	12500		gal	---	
	m	5,7		kg/cm ²	6		kmh	40	
	ft	18'8"		lb/in ²	83		mph	25	
	%	---		E8 KOHLER 75 CV / 55 kW @2600 rpm STAGE V					
	°	---		G2 KOHLER 75 CV / 55 kW @2600 rpm TIER 4F					

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P30.10	E8	7600	16800	3550	7800	4050	9000
P30.10L	E8	7600	16800	3550	7800	4050	9000
P30.10EE4 P30.10LEE4	G2	7600	16800	3550	7800	4050	9000



A	mm	4700	
	in	185	
B	mm	1360	
	in	54	
C	mm	2740	
	in	108	
D	mm	600	
	in	24	
E	mm	3910	
	in	154	
F	mm	290	
	in	11	
H	mm	2100	
	in	83	
M	mm	995	
	in	39	
P	mm	[L]	-
		2020	2120
	in	80	83
R	mm	3930	
	in	155	
S	mm	5050	
	in	199	
Z	mm	850	
	in	33	



P30.10 25758



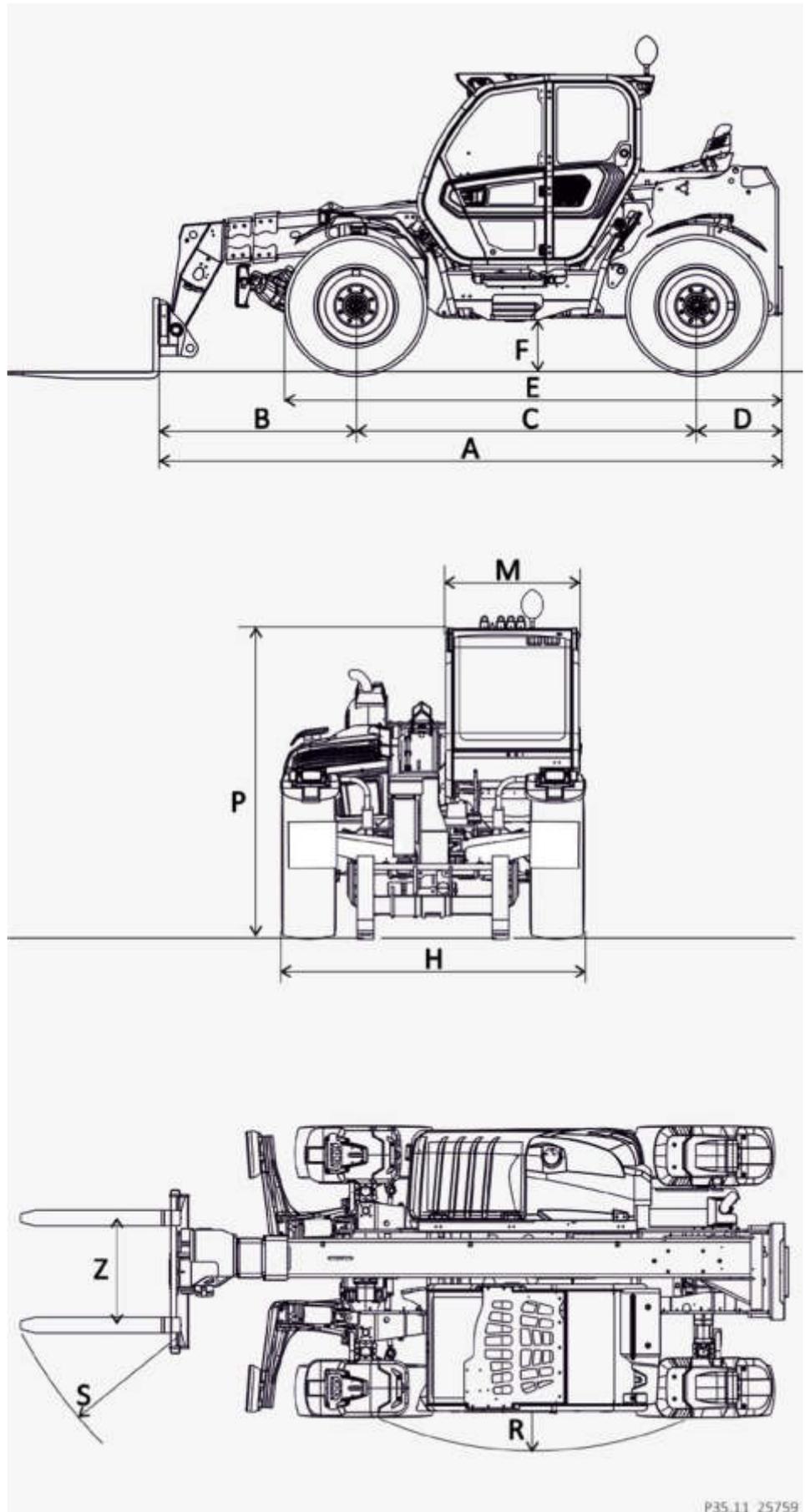
P35.11

		M2		N	65000		l	140	
				lb	14500		gal	37	
	m	10,8 11,0		N	65000		l	---	
	ft	35'5" 36'2"		lb	14500		gal	---	
	m	7,8		kg/cm ²	6		kmh	40	
	ft	25'6"		lb/in ²	83		mph	25	
	%	± 8		E8 KOHLER 75 CV / 55 kW @2600 rpm STAGE V					
	°	± 4,5		G2 KOHLER 75 CV / 55 kW @2600 rpm TIER 4F					

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P35.11	E8	9000	19800	4680	10300	4320	9500
P35.11EE4	E8	9000	19800	4680	10300	4320	9500



A	mm	5150
	in	203
B	mm	1635
	in	64
C	mm	2810
	in	111
D	mm	705
	in	28
E	mm	4105
	in	162
F	mm	460
	in	18
H	mm	2310
	in	91
M	mm	995
	in	39
P	mm	2530
	in	100
R	mm	3985
	in	157
S	mm	5200
	in	205
Z	mm	850
	in	33



P35.11 25759



P40.12

		M2
--	--	-----------

	N	75000
	lb	16500

	l	140
	gal	37

	m	11,2 11,5
	ft	36'9" 37'9"

	N	75000
	lb	16500

	l	18 *
	gal	4.7 *

	m	7,6
	ft	24'11"

	kg/cm ²	7
	lb/in ²	97

	kmh	40**
	mph	25**

	%	± 8
	°	± 4,5

	E8 KOHLER 75 CV / 55 kW @2600 rpm STAGE V		
	G6 PERKINS 116 CV / 85,9 kW @2400 rpm STAGE V / TIER 4F		

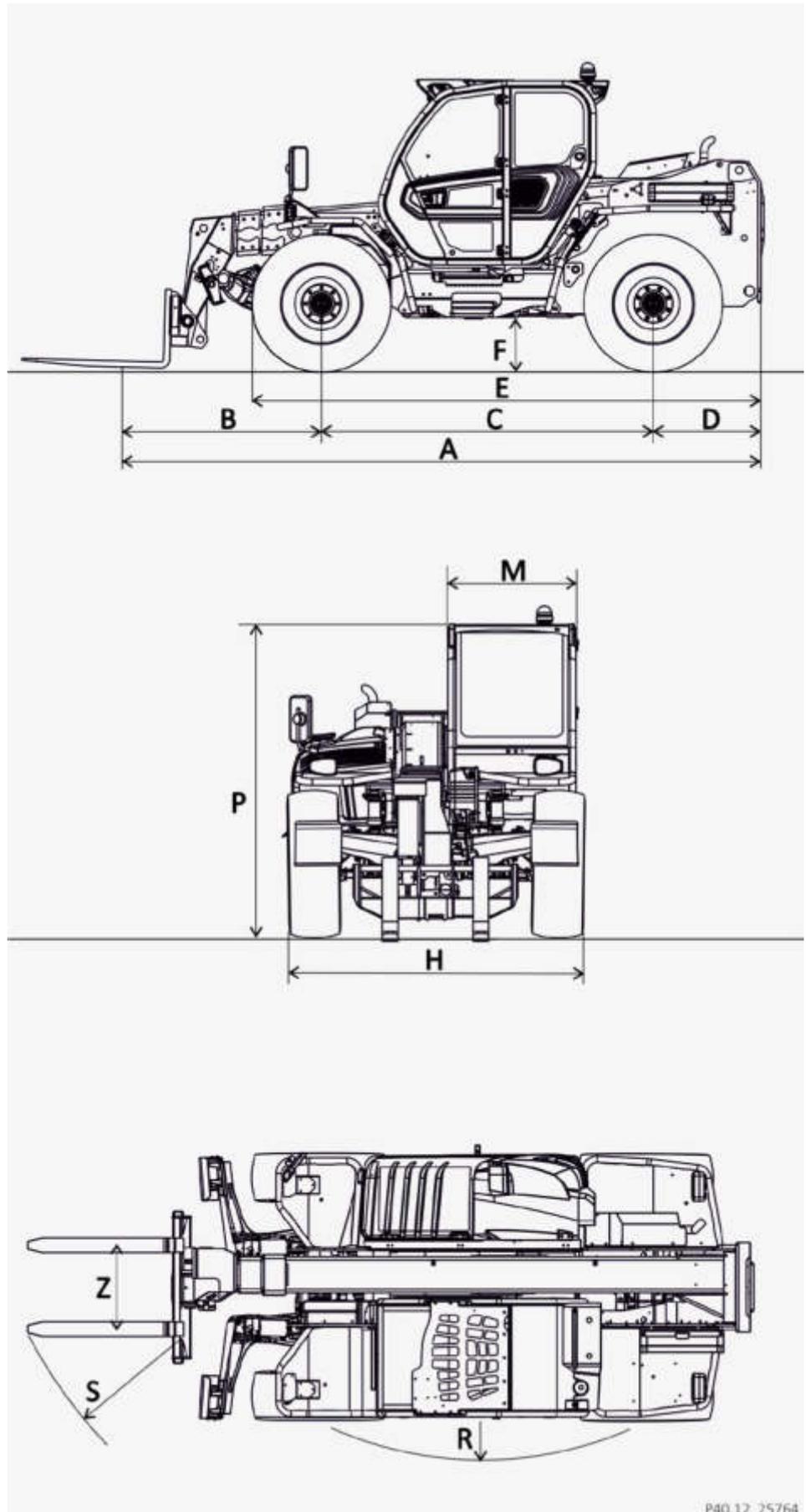
* N/A [E8]

** 33 kmh / 20.5 mph [E8]

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P40.12	E8	9200	20300	4400	9700	4800	10600
P40.12PLUS	G6	9200	20300	4400	9700	4800	10600



A	mm	5010
	in	197
B	mm	1290
	in	51
C	mm	2810
	in	111
D	mm	910
	in	36
E	mm	4260
	in	168
F	mm	375
	in	15
H	mm	2240
	in	88
M	mm	1010
	in	40
P	mm	2425
	in	96
R	mm	3920
	in	154
S	mm	4900
	in	193
Z	mm	850
	in	34



P40.12 25764



P40.13

		M2
--	--	-----------

	N	75000
	lb	16500

	l	140
	gal	37

	m	12,3 12,5
	ft	40'4" 41'1"

	N	75000
	lb	16500

	l	18 *
	gal	4.7 *

	m	8,7
	ft	28'6"

	kg/cm ²	7
	lb/in ²	97

	kmh	40 **
	mph	25 **

	%	± 8
	°	± 4,5

	E8	KOHLER	75 CV / 55 kW	@2600 rpm	STAGE V
	G2	KOHLER	75 CV / 55 kW	@2600 rpm	TIER 4F
	G6	PERKINS	116 CV / 85,9 kW	@2400 rpm	STAGE V / TIER 4F
	H1	PERKINS	116 CV / 85,9 kW	@2400 rpm	STAGE IIIA (Eq.)
	J2	PERKINS	136 CV / 100 kW	@2200 rpm	STAGE V / TIER 4F

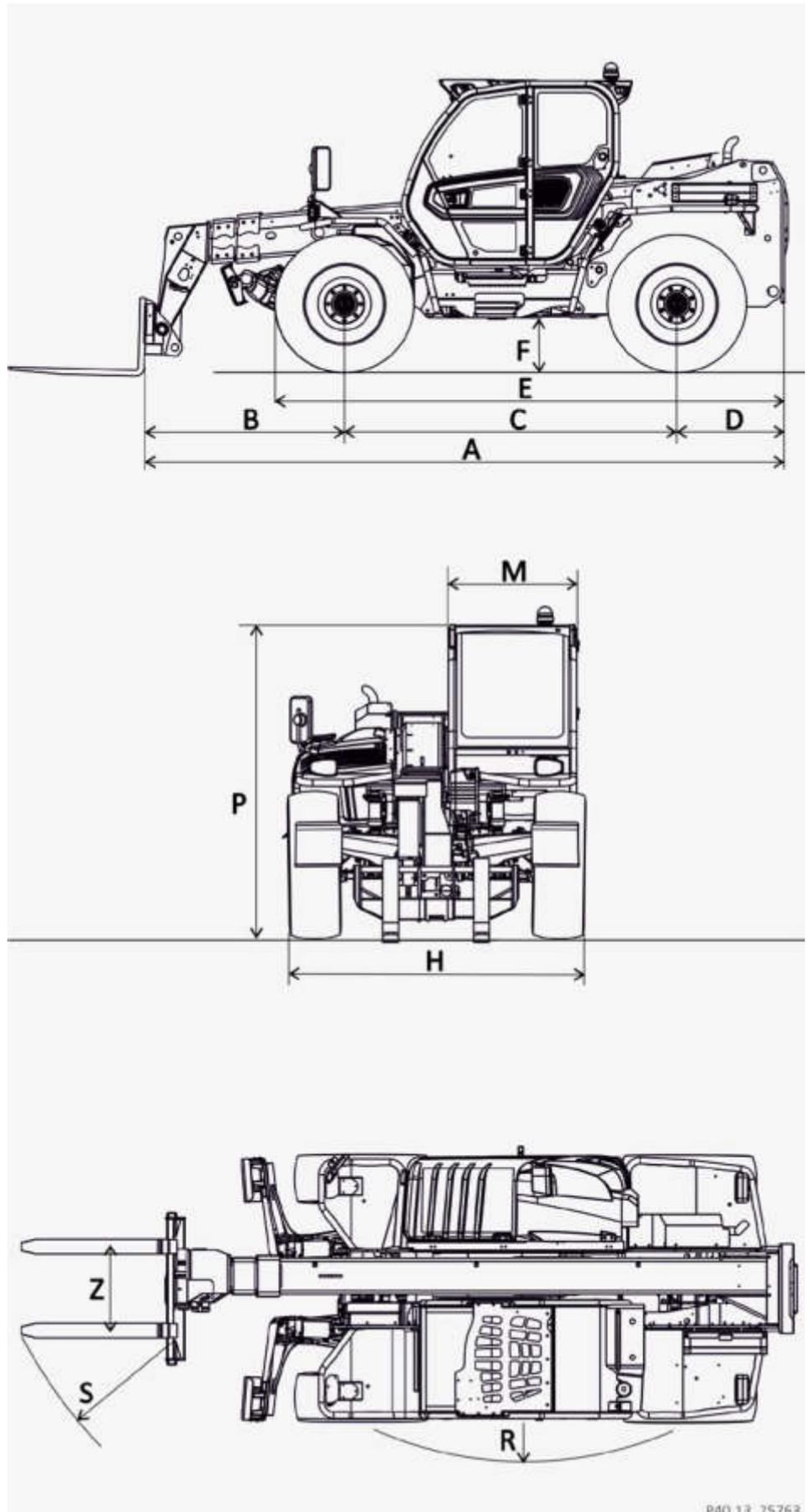
* N/A [E8, G2, H1]

** 33 kmh / 20.5 mph [E8, G2]

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P40.13 P40.13PLUS P40.13EE4	E8 G6 G2	9300	20500	4400	9700	4900	10800
P40.13CS TOP	G6	9650	21300	4550	10050	4800	10600
P40.13CS TOP	J2	9650	21300	4550	10050	4800	10600
P40.13EE	H1	9150	20150	4500	9900	4650	10250



A	mm	5410
	in	2136
B	mm	1690
	in	67
C	mm	2810
	in	111
D	mm	910
	in	36
E	mm	4260
	in	168
F	mm	375
	in	15
H	mm	2240
	in	88
M	mm	1010
	in	40
P	mm	2425
	in	96
R	mm	3920
	in	154
S	mm	4940
	in	195
Z	mm	850
	in	34



P40.13 25763



P40.14

		M2
--	--	-----------

	N	75000
	lb	16500

	l	140
	gal	37

	m	13,2 13,5
	ft	43'4" 44'3"

	N	75000
	lb	16500

	l	18 *
	gal	4.7 *

	m	9,3
	ft	30'6"

	kg/cm ²	7
	lb/in ²	97

	kmh	40 **
	mph	25 **

	%	± 8
	°	± 4,5

	E8	KOHLER	75 CV / 55 kW	@2600 rpm	STAGE V
	G6	PERKINS	116 CV / 85,9 kW	@2400 rpm	STAGE V / TIER 4F
	J2	PERKINS	136 CV / 100 kW	@2200 rpm	STAGE V / TIER 4F

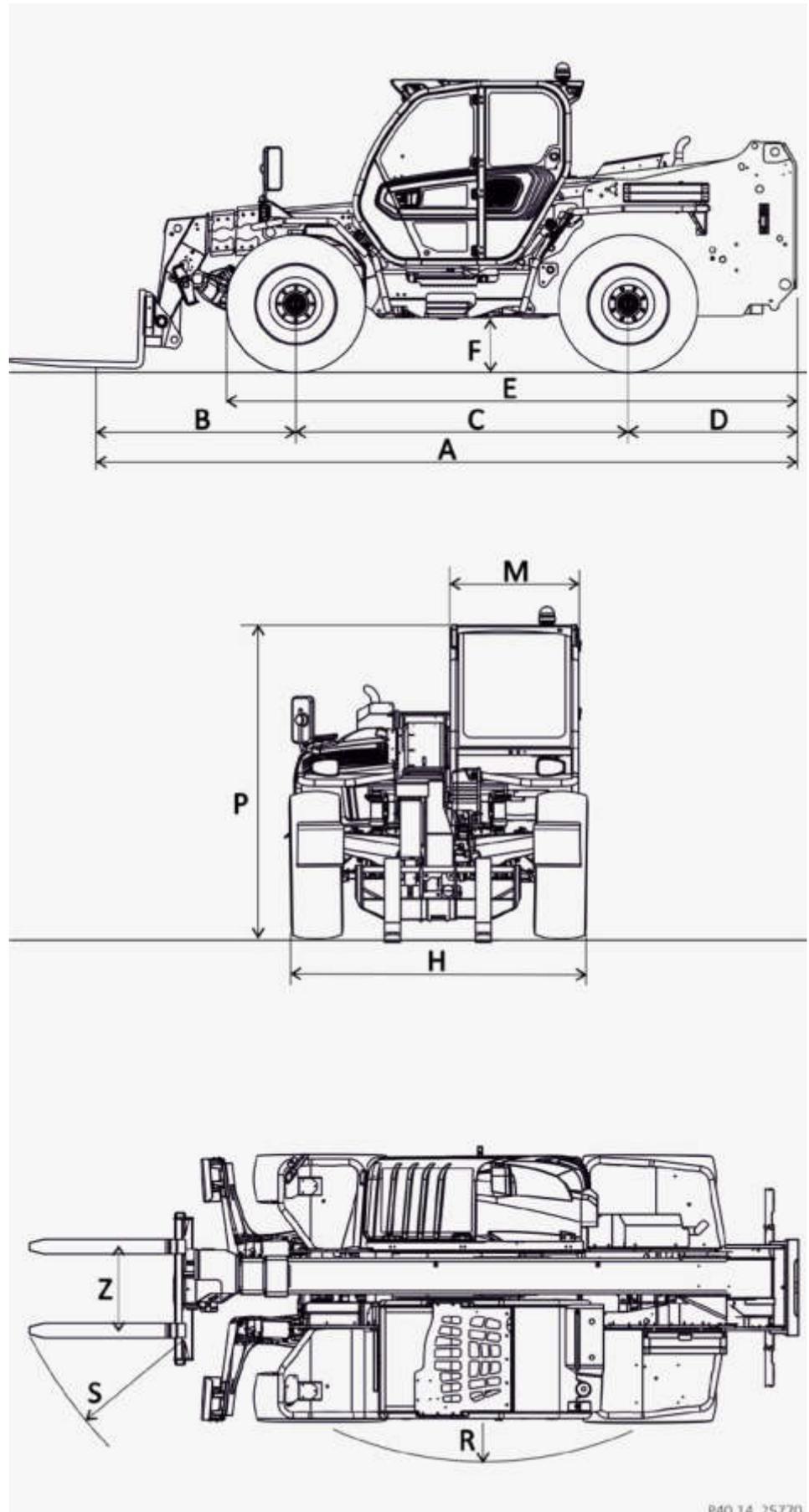
* N/A [E8]

** 33 kmh / 20.5 mph [E8]

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P40.14 P40.14PLUS	E8 G6	9950	22000	4350	9600	5600	12400
P40.14CS TOP	G6	10300	22700	4500	9900	5800	12800
P40.14CS TOP	J2	10300	22700	4500	9900	5800	12800



A	mm	5750
	in	226
B	mm	1645
	in	65
C	mm	2810
	in	111
D	mm	1295
	in	51
E	mm	4640
	in	183
F	mm	375
	in	15
H	mm	2240
	in	88
M	mm	1010
	in	40
P	mm	2425
	in	96
R	mm	3920
	in	154
S	mm	5040
	in	198
Z	mm	850
	in	34



P40.14 25770



P40.17

		M2
--	--	-----------

	N	85000
	lb	19000

	l	140
	gal	37

	m	14,7 16,6
	ft	48'3" 54'5"

	N	85000
	lb	19000

	l	18 *
	gal	4.7 *

	m	9,1
	ft	29'10"

	kg/cm ²	7
	lb/in ²	97

	kmh	40 **
	mph	25 **

	%	± 8
	°	± 4,5

	E8 KOHLER 75 CV / 55 kW @2600 rpm STAGE V
	G2 KOHLER 75 CV / 55 kW @2600 rpm TIER 4F
	G6 PERKINS 116 CV / 85,9 kW @2400 rpm STAGE V / TIER 4F
	H1 PERKINS 116 CV / 85,9 kW @2400 rpm STAGE IIIA (Eq.)
	J2 PERKINS 136 CV / 100 kW @2400 rpm STAGE V / TIER 4F

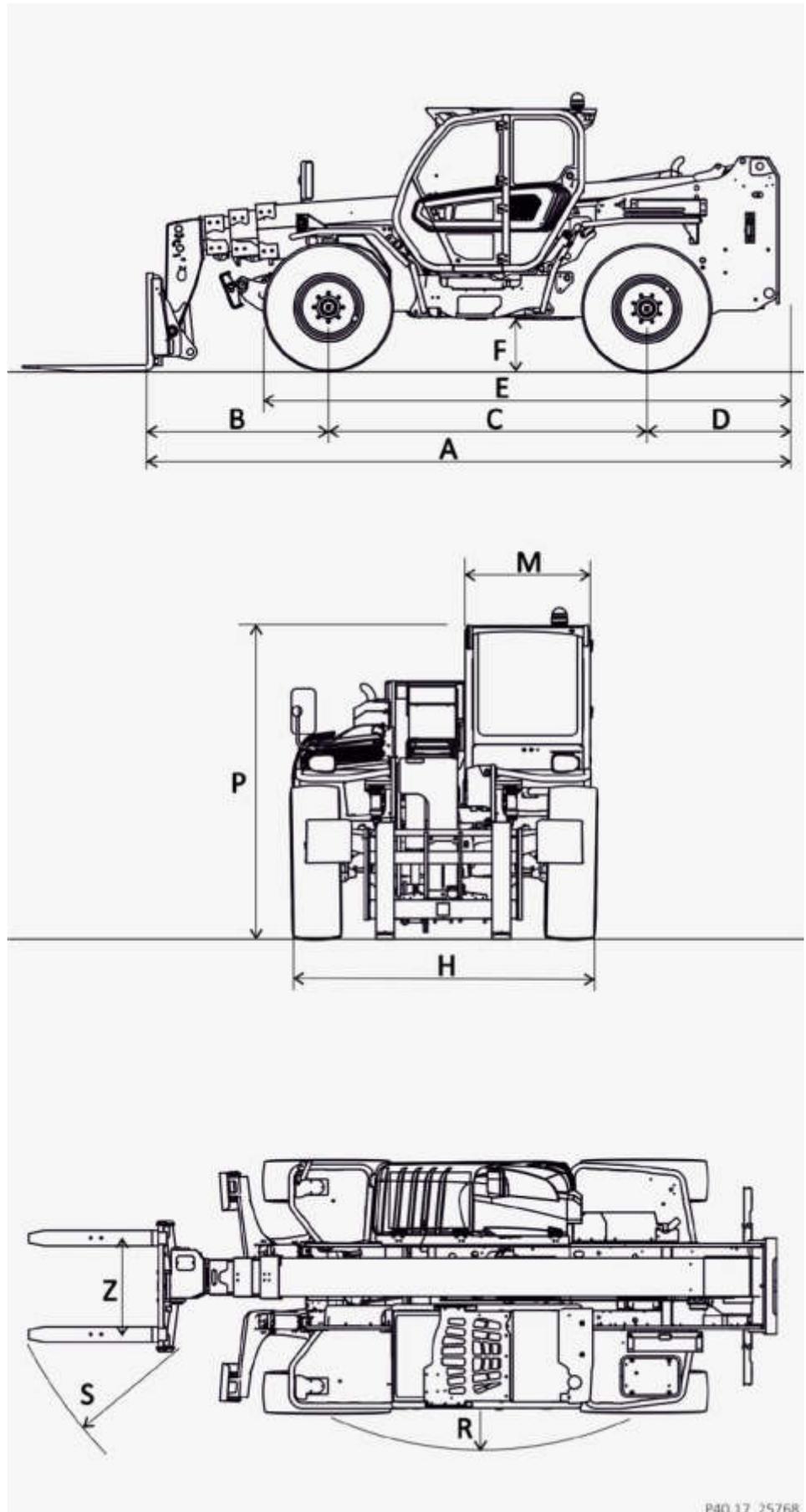
* N/A [E8, G2, H1]

**33 kmh / 20.5 mph [E8, G2]

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P40.17 P40.17PLUS P40.17EE4	E8 G6 G2	11750	26000	4650	10300	7100	15700
P40.17CS TOP	G6	12000	26500	4800	10600	7200	15900
P40.17CS TOP	J2	12000	26500	4800	10600	7200	15900
P40.17EE	H1	11750	25450	4600	10150	6950	15300



A	mm	5970
	in	235
B	mm	1705
	in	67
C	mm	2950
	in	116
D	mm	1315
	in	52
E	mm	4850
	in	191
F	mm	450
	in	18
H	mm	2420
	in	95
M	mm	1010
	in	40
P	mm	2500
	in	98
R	mm	4050
	in	159
S	mm	5160
	in	203
Z	mm	850
	in	33



P40.17 25768



P50.17

		M2
--	--	-----------

	N	95000
	lb	21500

	l	140
	gal	37

	m	15,4 16,6
	ft	50'6" 54'5"

	N	95000
	lb	21500

	l	18
	gal	4.7

	m	12,5
	ft	41'

	kg/cm ²	8
	lb/in ²	120

	kmh	40
	mph	25

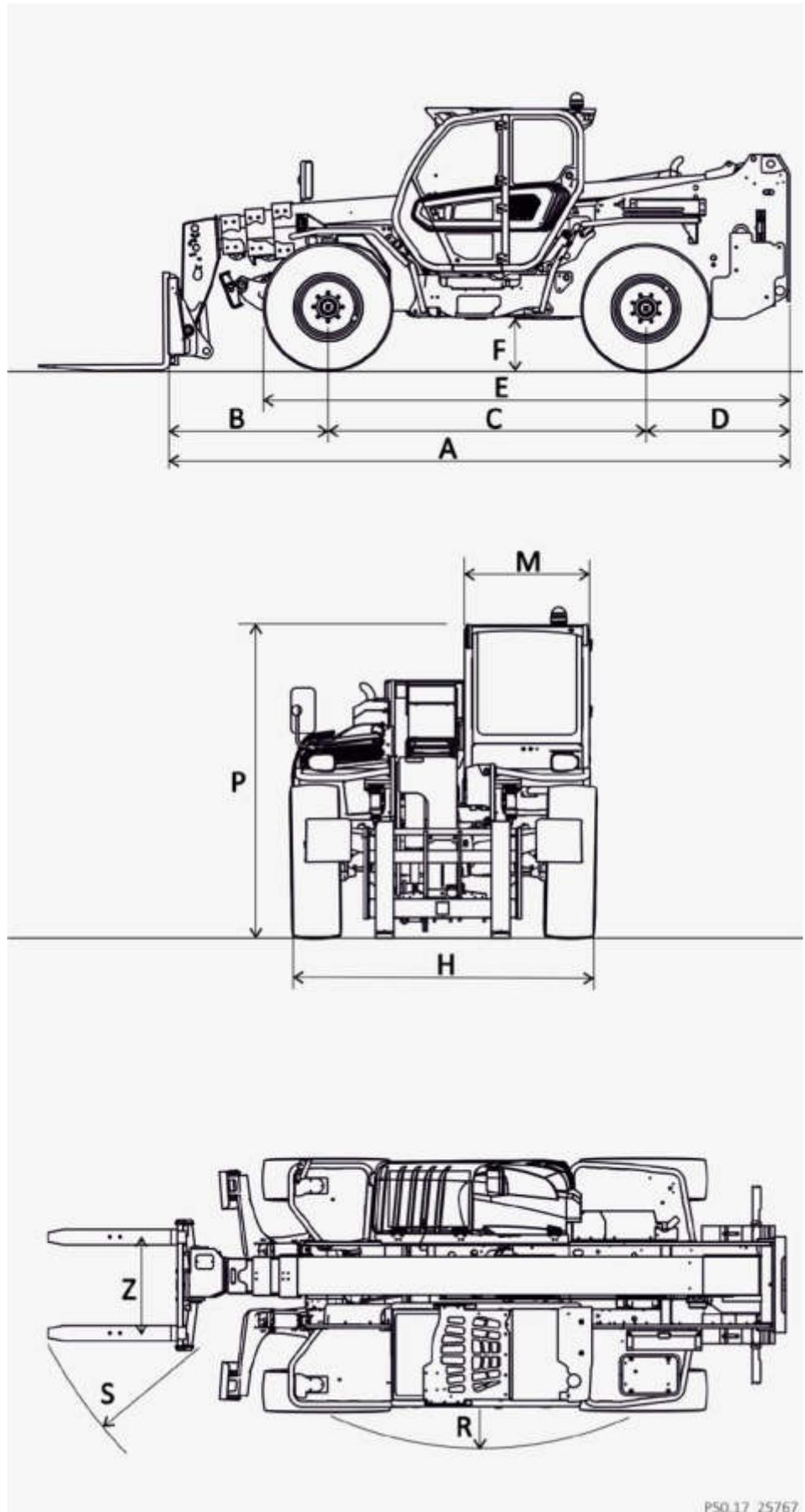
	%	± 8
	°	± 4,5

	G6 PERKINS 116 CV / 85,9 kW @2400 rpm STAGE V
--	--

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P50.17TOP	G6	14300	31500	6000	13200	8300	18300



A	mm	5985
	in	236
B	mm	1540
	in	61
C	mm	3060
	in	120
D	mm	1385
	in	55
E	mm	5065
	in	199
F	mm	485
	in	19
H	mm	2480
	in	98
M	mm	1010
	in	40
P	mm	2535
	in	100
R	mm	4265
	in	168
S	mm	5440
	in	214
Z	mm	850
	in	33



P50.17 25767



P50.18

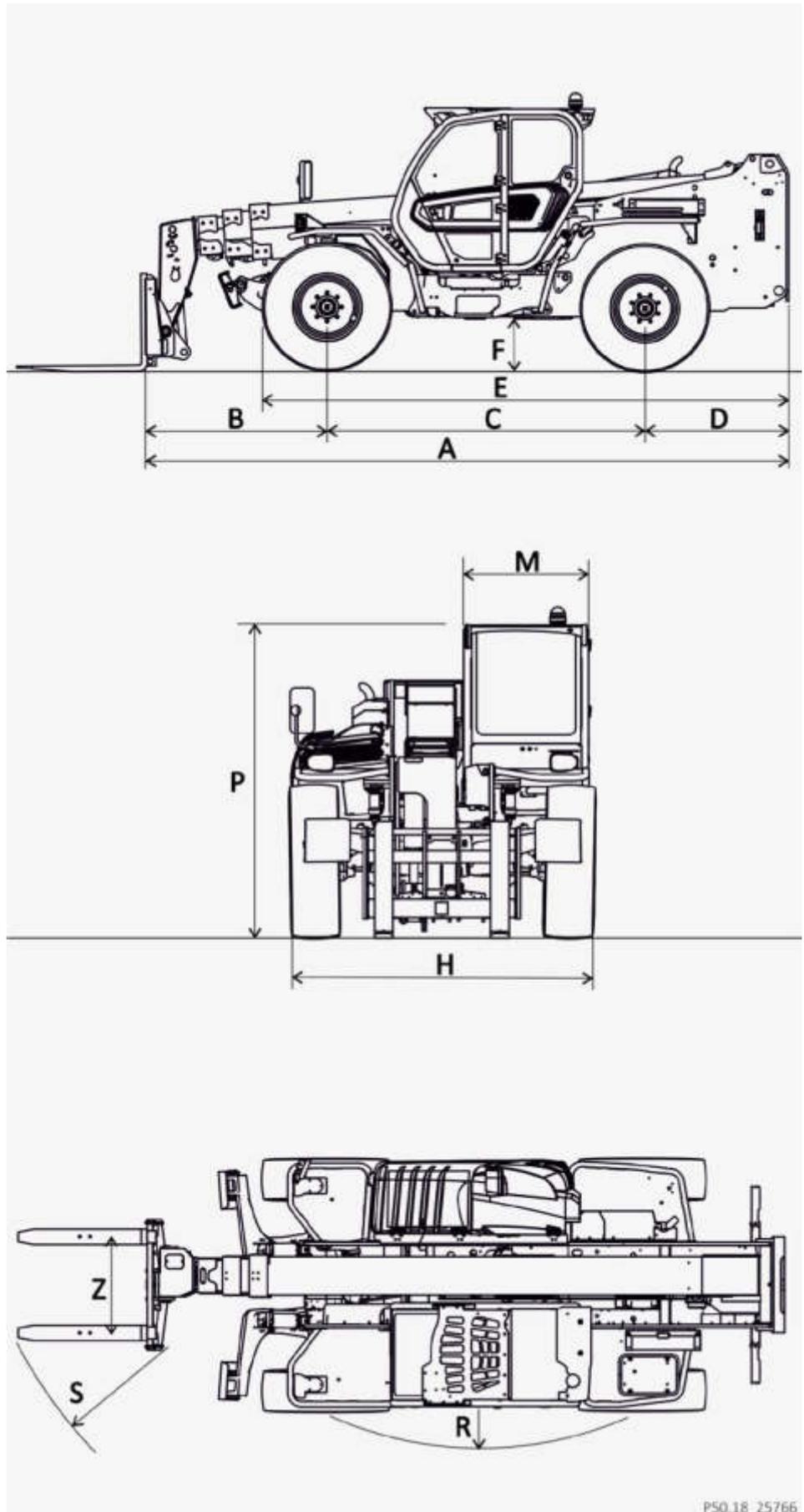
		M2		N	95000		l	140
				lb	21500		gal	37
	m	15,4 17,5		N	95000		l	18 *
	ft	50'6" 57'5"		lb	21500		gal	4.7 *
	m	13,5		kg/cm ²	8		kmh	40
	ft	44'3"		lb/in ²	120		mph	25
	%	± 8		G6 PERKINS 116 CV / 85,9 kW @2400 rpm STAGE V / TIER 4F H1 PERKINS 116 CV / 85,9 kW @2400 rpm STAGE IIIA (Eq.) J2 PERKINS 136 CV / 100 kW @2200 rpm STAGE V / TIER 4F				
	°	± 4,5						

* N/A [H1]

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P50.18PLUS	G6	13300	29300	6000	13200	7300	16100
P50.18CS TOP	G6	13650	30100	6150	13550	7500	16550
P50.18CS TOP	J2	13650	30100	6150	13550	7500	16550
P50.18EE	H1	13150	29000	5910	13000	7240	16000



A	mm	6190
	in	244
B	mm	1745
	in	69
C	mm	3060
	in	121
D	mm	1385
	in	55
E	mm	5070
	in	200
F	mm	485
	in	19
H	mm	2480
	in	98
M	mm	1010
	in	40
P	mm	2535
	in	100
R	mm	4265
	in	168
S	mm	5610
	in	221
Z	mm	850
	in	34



P50.18 25766



P72.10

		M2
--	--	-----------

	N	95000
	lb	21500

	l	140
	gal	37

	m	9,5
	ft	32'2

	N	---
	lb	---

	l	18 *
	gal	4.7 *

	m	5,2
	ft	17'1"

	kg/cm ²	---
	lb/in ²	---

	kmh	40
	mph	25

	%	± 8
	°	± 4,5

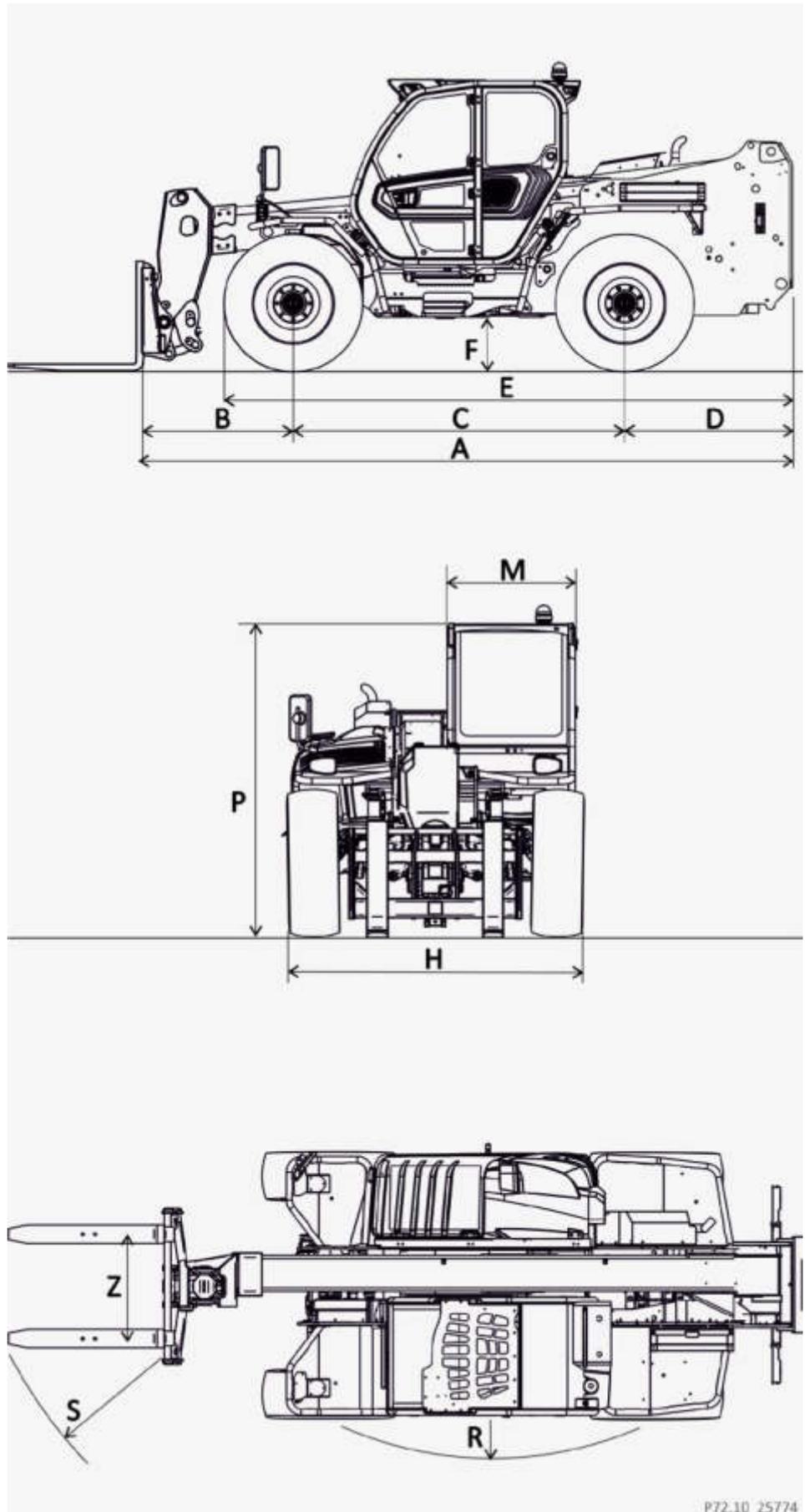
	G6 PERKINS 116 CV / 85,9 kW @2400 rpm STAGE V / TIER 4F
	H1 PERKINS 116 CV / 85,9 kW @2400 rpm STAGE IIIA (Eq.)

* N/A [H1]

		kg	lb	kg	lb	kg	lb
P72.10PLUS	G6	13300	29300	6000	13200	7300	16100
P72.10EE	H1	13150	29000	5910	13000	7240	16000



A	mm	5480
	in	216
B	mm	1255
	in	49
C	mm	2920
	in	115
D	mm	1305
	in	51
E	mm	4815
	in	190
F	mm	450
	in	18
H	mm	2240
	in	88
M	mm	1010
	in	40
P	mm	2500
	in	98
R	mm	3970
	in	156
S	mm	4990
	in	197
Z	mm	850
	in	34



P72.10 25774



	-30 ; +10 [°C] -22 ; +50 [°F]	-15 ; +30 [°C] +5 ; +86 [°F]	0 ; + 40 [°C] +32 ; +104 [°F]	+20 ; +60 [°C] +32 ; +104 [°F]
	ROLOIL LI/22-HIV	ESSO UNIVIS N32	Q8 HANDEL 46 TOTAL EQUIVIS E46 WMOBILFLUID 424 PANOLIN SYNTH 46	ESSO UNIVIS N68
				
	GLYSANTIN G30	GLYSANTIN G30	GLYSANTIN G30	GLYSANTIN G30
	Q8 BRAKE FLUID DOT 4	Q8 BRAKE FLUID DOT 4	Q8 BRAKE FLUID DOT 4	Q8 BRAKE FLUID DOT 4
	ROLOIL TIV MERLO	ROLOIL TIV MERLO	ROLOIL TIV MERLO	ROLOIL TIV MERLO





MERLO S.P.A.

Via Nazionale, 9

San Defendente di Cervasca

12010 Cuneo - Italia

 0171-614111  www.merlo.com  info@merlo.com



WARTUNGSHANDBUCH

DIESE WARTUNGSANLEITUNG STETS MIT DER MASCHINE AUFBEWAHREN

P40.17

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNGEN

MM-PANED-A-01

RAHMEN
D3002100

MA00887

(DE)

E8



VERÖFFENTLICHUNGSDATUM
04/2023

MODUL MM

**WARTUNG
DER
MASCHINE**



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT.....	5
EINLEITUNG	6
ÄNDERUNG DER MASCHINE	6
SCHULUNG DES BEDIENERS.....	6
BEDIENUNGSANLEITUNG	6
UMWELTRICHTLINIEN	6
GEFAHREN FÜR DAS PERSONAL	7
EINZUGSGEFAHREN.....	8
GEFAHREN DURCH HEISSE TEILE.....	8
BRAND- ODER EXPLOSIONSGEFAHR	9
QUETSCHGEFAHREN.....	9
WARTUNGSPROGRAMM	11
VORBEREITUNG DER MASCHINE.....	13
WARTUNG DER ELEKTROANLAGE	14
WARTUNG DER REIFEN	15
ZUGANGSPUNKTE FÜR DIE WARTUNG	16
MECHANISCHE SICHERHEITSSPERRE	17
PLANUNG DER WARTUNGSARBEITEN.....	18
PERIODISCHE WARTUNG	19
WERKSTATTWARTUNG	22
ZUSÄTZLICHE WARTUNGSARBEITEN	47
SCHMELZSICHERUNGEN.....	48
ERSETZEN DER LEUCHTEN	50



ABSCHNITT 1

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT



EINLEITUNG

Lesen Sie dieses Handbuch genau durch, bevor Sie die Wartung an der Maschine ausführen, und bewahren Sie es im hierfür vorgesehenen Fach in der Kabine auf. Bei Abnutzung oder Fragen zum Gebrauch kontaktieren Sie die Gebietsvertretung oder den Händler. Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung dieses Handbuchs ist verboten.

Der Inhalt dieses Handbuchs bezieht sich auf das neue Produkt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Bauteile oder Zubehör, die möglicherweise nicht auf der Maschine installiert sind, werden mit „Falls installiert“ gekennzeichnet.

Achten Sie besonders auf die folgenden Hinweise für die Klassifizierung der im Handbuch aufgeführten Gefahren:



GEFAHR



Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



ACHTUNG



Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



VORSICHT



Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

WICHTIG

Gibt eine wichtige Meldung an, die ein Konzept oder eine Anweisung hervorhebt.

ÄNDERUNG DER MASCHINE

Nehmen Sie keinerlei Änderungen (Aufbau, Einstellungen, Sicherheitsvorrichtungen usw.) an der Maschine vor.

Jede durchgeführte Änderung, einschließlich des Gebrauchs von Ersatzteilen, die vom Maschinenhersteller nicht vorgesehen sind, kann dem Bediener und der Maschine schaden und befreit den Hersteller von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung.

SCHULUNG DES BEDIENERS

Der Bediener muss auf die Wartung der Maschine und die Sicherheitspraktiken entsprechend eingeschult sein.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Die in diesem Handbuch angeführten Wartungsintervalle beziehen sich auf einen normalen Maschinengebrauch; bei einer Nutzung in staubigen Umgebungen (z. B. Späne, Geflügel, Mehl usw.) sind die Wartungsarbeiten in kürzeren Abständen als angegeben auszuführen.

Vor dem Gebrauch der Maschine sicherstellen, dass alle erforderlichen Wartungsarbeiten abgeschlossen sind.

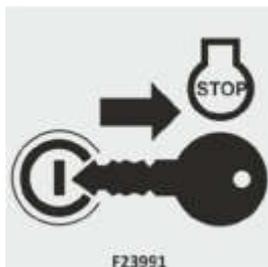
Nur von MERLO zugelassene und in MODUL 5 angegebene Schmierstoffe und Originalersatzteile verwenden.

UMWELTRICHTLINIEN

Halten Sie sich stets an die Umweltbestimmungen des Landes, in dem die Maschine eingesetzt wird.

Es ist strengstens untersagt, Altöl, Filter und andere möglichen Quellen von Umweltverschmutzung nicht bestimmungsgemäß zu entsorgen; achten Sie daher darauf, diese für den Menschen und die Umwelt gefährlichen Materialien fachgerecht durch die zuständigen Stellen zu entsorgen.

GEFAHREN FÜR DAS PERSONAL



Vor Beginn der Wartungsarbeiten an der Maschine muss der Motor wie im BENUTZERHANDBUCH beschrieben abgestellt werden.

KEINE Wartungsarbeiten an der Maschine bei laufendem Motor ausführen.

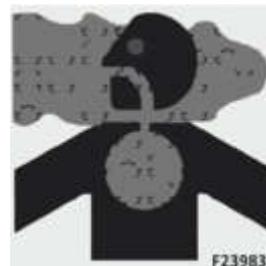


Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung, wenn die Arbeitsbedingungen es erfordern. Zum Beispiel:

- Schutzhelm;
- Handschuhe;
- Sicherheitsschuhe.



Während der Wartungsarbeiten darf sich NIEMAND im Aktionsradius der Maschine aufhalten oder diesen durchqueren.



Die Wartung NICHT durchführen, wenn die Maschine an einem Ort mit unzureichender Lüftung oder Beleuchtung steht oder bei Müdigkeit, Unwohlsein oder unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen.



Sicherstellen, dass die Maschine auf ebenem Untergrund steht, um die Füllstände der Flüssigkeiten korrekt ermitteln zu können.



Informieren Sie sich wo Sie im Notfall Unterstützung erhalten können.



EINZUGSGEFAHREN



Wenn Wartungsarbeiten bei laufendem Motor ausgeführt werden, hat man sich von den beweglichen Teilen (Motorlüfter, Riemen usw.) fernzuhalten.

Tragen Sie KEINE weite Kleidung oder Schmuck, die Aufwickel- oder Einzugsgefahren verursachen können.

GEFAHREN DURCH HEISSE TEILE



Versuchen Sie NICHT, Hydraulikleitungen oder -anschlüsse bei laufendem Motor oder unter Druck stehendem Hydrauliksystem zu reparieren bzw. festzuziehen.

Verwenden Sie NICHT die Hände, um hydraulische Leckagen zu suchen. Verwenden Sie ein Stück Pappe und tragen Sie Schutzhandschuhe, um Ihre Hände vor Flüssigkeitsspritzern zu schützen.



Bei laufendem Motor oder unter Druck stehendem Hydrauliksystem schrauben Sie KEINE Verschlüsse von Hydraulikkreisen ab.

Lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen, bevor Sie die Verschlüsse abschrauben.



Meiden Sie den Kontakt mit heißen Oberflächen der Maschine (Motor, Auspuffanlage, Hydraulikanlage usw.).

BRAND- ODER EXPLOSIONSGEFAHR



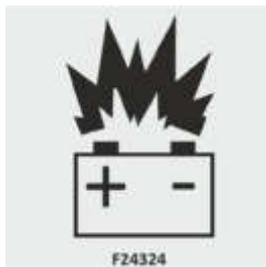
Verursachen Sie KEINE Kurzschlüsse der Batterie. Falsche Kabelverbindungen können eine Explosion verursachen.

QUETSCHGEFAHREN



Während der Wartungsarbeiten darf sich NIEMAND unter dem Teleskoparm der Maschine aufhalten oder durchlaufen.

Halten Sie Hände und Finger fern von den Öffnungen am Teleskoparm und vom Zylinder zum Neigen des Anbaurahmens.



Lichtbögen, Funken und Flammen fern von der Batterie halten, da deren Flüssigkeit Säure enthält und schwere Verbrennungen verursachen kann.



Bei laufender Maschine Hände und Füße FERN von den Stellen halten, an denen Quetschgefahr besteht (Teleskoparm, Abstützungen, usw.).



NICHT rauchen oder offene Flammen während der Wartungsarbeiten der Maschine verwenden.



Prüfen Sie vor Fahrtantritt ob sich Personen im Arbeitsbereich der Maschine befinden.



ABSCHNITT 2

WARTUNGSPROGRAMM

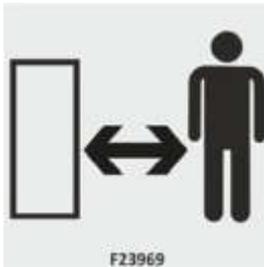
VORBEREITUNG DER MASCHINE



Die Maschine auf ebenem Boden abstellen. Bei Steigungen müssen die Räder mit geeigneten Unterlegkeilen gesichert werden.



Die Neutralstellung [N] des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung auswählen.



Halten Sie immer einen sicheren Abstand zwischen der Maschine und anderen Mitarbeitern, Ausrüstung und Hindernissen ein.



Den Teleskoparm vollständig einziehen und absenken.

Die Abstützungen anheben.

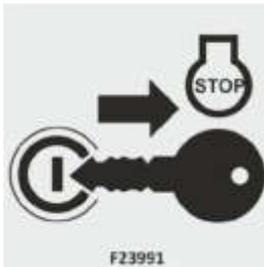
Das installierte Anbaugerät abbauen.



Die Feststellbremse der Maschine anziehen.



Wenn Wartungsarbeiten mit angehobenem Teleskoparm ausgeführt werden müssen, ist die hierfür vorgesehene MECHANISCHE SICHERHEITSSPERRE zu installieren (siehe entsprechender Absatz).



Drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf [0] drehen, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Hydrauliksteuerungen betätigen, um den Restdruck in der Hydraulikanlage abzulassen.



Die von der Wartung betroffenen Teile von Öl, Fett oder Wasser reinigen, um eventuelle rutschige Oberflächen zu beseitigen.



Ein entsprechendes Schild in der Kabine mit dem Hinweis "NICHT VERWENDEN" aufstellen.



Die Gehäuse oder beweglichen Schutzvorrichtungen entfernen, um bequem auf den Wartungsbereich zugreifen zu können. Nach den Arbeiten alle Gehäuse und abnehmbare Schutzvorrichtungen wieder in der ursprünglichen Position anbringen.



Aus der Kabine steigen und die hierfür vorgesehenen Griffe und Stufen verwenden, um stets drei Kontaktpunkte mit der Maschine zu haben.

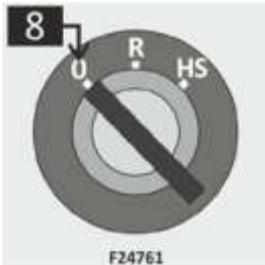
Die Kabinentür schließen.



Überprüfen, dass keine Teile beschädigt sind bzw. fehlen und keine Befestigungsvorrichtungen gelockert sind oder fehlen.

WARTUNG DER ELEKTROANLAGE

Vor jeglicher Wartungsarbeit an der elektrischen Anlage sind die folgenden Vorgänge auszuführen.

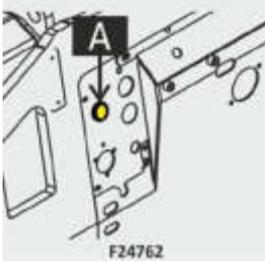


Drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf „0“.

WICHTIG

KEINE Wartungsarbeiten an elektrischen Komponenten durchführen, wenn die LED der Taste (A) nicht erloschen ist.

P30.10



Warten Sie 300 Sekunden und vergewissern Sie sich, dass die LED (A), die das Abklemmen der Batterie anzeigt, erloschen ist.

VORSICHT



Um die elektrischen Bordsysteme nicht zu beschädigen, klemmen Sie die Batterie NICHT gewaltsam manuell ab:

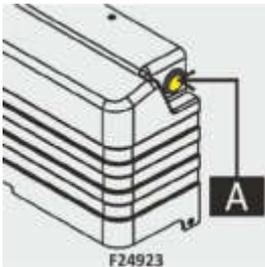
- bei laufendem Motor
- bei eingeschaltetem Armaturenbrett
- innerhalb von 300 Sekunden nach dem Motorstopp.

P35.11 – P40.12

P40.13 – P40.14

P40.17 – P50.17

P50.18 – P72.10



Andernfalls drücken Sie die Taste (A) länger als 1 Sekunde, um die Batterie manuell zu trennen.



Die elektrischen Anschlüsse auf Sauberkeit und Schäden prüfen, um Kurzschlüsse oder Explosionen zu vermeiden.



WARTUNG DER REIFEN



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Sicherstellen, dass die vier Reifen alle vom selben Hersteller stammen, dieselben Größen und Eigenschaften haben und für die Maschine geeignet sind.

Reifen müssen von einer qualifizierten Servicestelle oder von einem berechtigten Techniker gewartet werden.

Vor jeglicher Wartungsarbeit an einem Reifen oder an einer Felge muss die Luft aus dem betreffenden Reifen abgelassen werden.

AUFBLASEN DER REIFEN

Beim Aufblasen der Reifen ist der Druck zu beachten, der auf dem entsprechenden Aufkleber an der Felge oder im MODUL 2 aufgeführt ist. Dazu ist ausschließlich Druckluft zu verwenden.

Beim Aufblasen eines Reifens Abstand halten, einen langen Schlauch mit Sicherung verwenden und hinter dem Reifenprofil stehen.

WARTUNG DER FELGE

KEINE Schweißarbeiten an der Felge bei montiertem Reifen ausführen.

REIFENWECHSEL

Die Hebevorrichtung (Wagenheber) mittig an der Bezugsachse anbringen und die Maschine anheben.

Die Radbolzen abschrauben und zum Wechsel einen Reifen des gleichen Herstellers, mit denselben Maßen und Eigenschaften des ursprünglichen Reifens verwenden.

NICHT einen mit Polyurethanschaum befüllten Reifen durch einen mit Luft befüllten Reifen ersetzen.

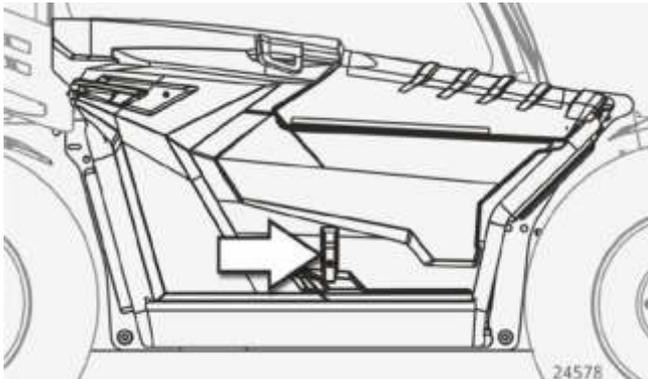
Wechseln Sie NICHT einen Reifen durch einen anderen Reifen, der auf einer Felge unterschiedlicher Größen montiert war.

Nach dem Wechsel den korrekten Anzug der Radbolzen prüfen (siehe Absatz RADBOLZEN im Kapitel ALLE 50 STUNDEN).

ZUGANGSPUNKTE FÜR DIE WARTUNG

Zur Durchführung einiger planmäßiger Wartungsarbeiten müssen die angegebenen Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden. Reinigen Sie immer das Innere der Gehäuse, bevor Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten durchführen, um mögliche Brände durch heiße Teile oder elektrische Phänomene zu vermeiden. Nach dem Vorgang die Gehäuse in der ursprünglichen Position montieren und mit den angegebenen Schließvorrichtungen sichern.

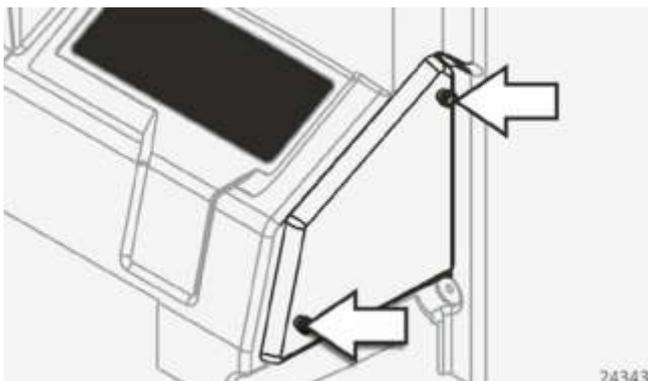
MOTORHAUBE



Die Motorhaube befindet sich im rechten Teil des Rahmens.

Das Schloss (siehe Pfeil) mit dem mitgelieferten passenden Schlüssel entriegeln und die Haube aufklappen.

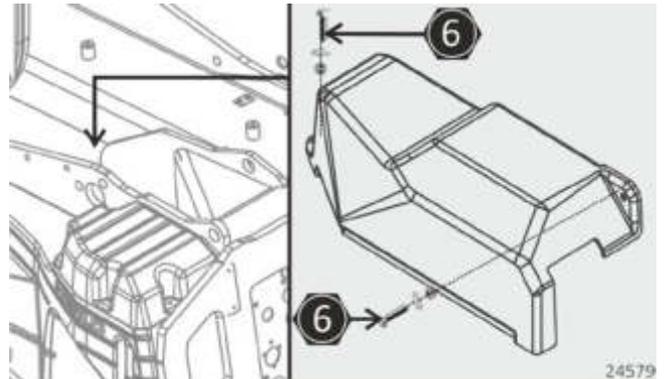
LUFTFILTERGEHÄUSE KABINE



Die Abdeckung des Luftfilters der Kabine befindet sich neben dem Fahrersitz, in der Nähe der Zugangstür.

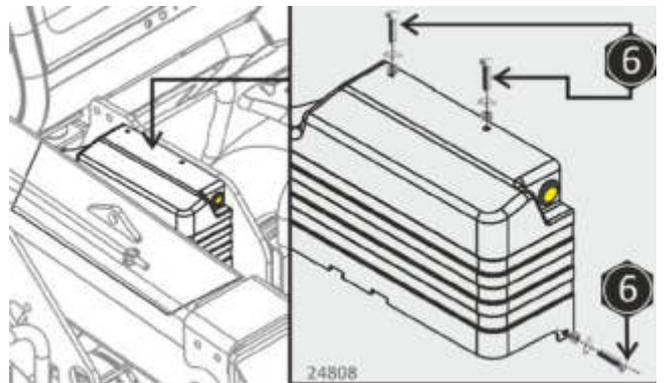
Die 2 gezeigten Drehknöpfe abschrauben und die Abdeckung abnehmen.

ABDECKUNG DER BATTERIE



Das Batteriegehäuse befindet sich:

- im hinteren Teil der Maschine (P30.10)



- im vorderen Teil der Maschine (P35.11
P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17 - P0.17 - P50.18
P72.10)

Die Schrauben (siehe Pfeile) mit einem 6 mm-Sechskantschlüssel abschrauben und die Abdeckung abnehmen.

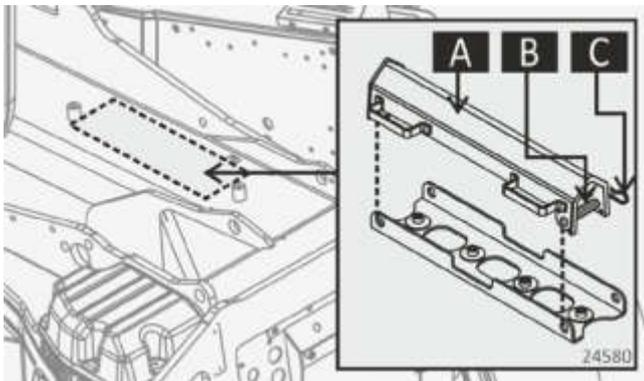
MECHANISCHE SICHERHEITSSPERRE

Zur Ausführung der Wartungsarbeiten unter dem Teleskoparm ist die mechanische Sicherheitssperre im Lieferumfang der Maschine zu installieren. Wenn die mechanische Sicherheitssperre nicht verfügbar ist und der Teleskoparm nicht auf andere Weise gesichert werden kann, KEINE Wartung ausführen.

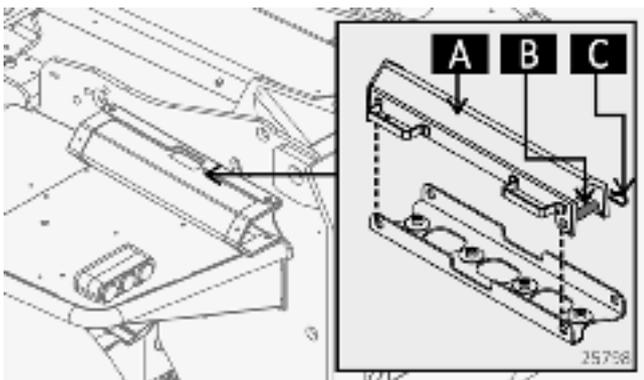
RUHESTELLUNG

Die mechanische Sicherheitssperre befindet sich:

- am oberen Teil des Teleskoparms (P30.10 - P35.11).



- im hinteren Teil links der Maschine P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17 - P0.17 - P50.18 P72.10).



- A: mechanische Sicherheitssperre.
 B: Sperrbolzen (2 Stk.).
 C: Sicherheitsgabeln (2 Stk.).

Gabeln [C] und Sperrbolzen [B] entfernen. Die mechanische Sicherheitssperre [A] aus der Ruhestellung nehmen.

INSTALLATION



Den Teleskoparm der Maschine vollständig anheben, den Motor abstellen und aus der Kabine steigen.

Die Sicherheitssperre an der Stange des Hubzylinders anbringen. Die Sicherheitssperre mit den zuvor ausgebauten Bolzen und Gabeln befestigen.

In die Kabine steigen, den Motor anlassen und den Teleskoparm vorsichtig der mechanischen Sicherheitssperre nähern.

ABBAU

Gabeln [C] und Sperrbolzen [B] entfernen. Die mechanische Sicherheitssperre [A] von der Stange des Hubzylinders abnehmen und in der Ruhestellung an der hierfür vorgesehenen Halterung an der Maschine anbringen.

Die Sicherheitssperre mit den zuvor ausgebauten Bolzen und Gabeln befestigen.



PLANUNG DER WARTUNGSARBEITEN

WICHTIG

Die Wartung der Maschinen ist wie folgt unterteilt:

- Die REGELMÄSSIGE WARTUNG muss vom Eigentümer der Maschine ausgeführt werden. Um die durchgeführten Tätigkeiten verfolgen zu können, wird empfohlen, die folgenden Seiten zu kopieren und in die angegebenen Felder auszufüllen.
- die WERKSTATTWARTUNG muss durch eine von Merlo autorisierten Reparaturwerkstatt ausgeführt werden.

Die programmierte Wartung MERLO ist in Zeitspannen (Betriebsstunden der Maschine) und Zeiträumen (Tage oder Monate) unterteilt. Für die Durchführung der Wartung berücksichtigen, welche der beiden Situationen (Betriebsstunden und Zeitraum) zuerst eintritt.

Nach den ersten 100 Arbeitsstunden (siehe EINFahrZEIT) und alle 500 Stunden (siehe WERKSTATTWARTUNG) erscheint auf dem Display des ARMATURENBRETTS eine entsprechende Info-Nachricht, um den Bediener daran zu erinnern, die planmäßige Wartung durchzuführen. Diese Funktion wird nicht für Wartungen aktiviert, die alle 50 Stunden auszuführen sind (REGELMÄSSIGE WARTUNG).

Wird diese Info-Nachricht quittiert, ohne dass die angeforderte Wartung durchgeführt wurde, schaltet das System zur Erinnerung die gelbe Kontrollleuchte  in der Hauptansicht des ARMATURENBRETTS ein.

Die aufgeführten Wartungsintervalle beziehen sich auf einen normalen Maschinenbetrieb; wenn die Maschine unter erschwerten Umgebungsbedingungen verwendet wird (z. B. Staub, Holzhackschnitzel usw.), sind die angegebenen Wartungsintervalle zu verkürzen.

Die folgenden Aktionssymbole sind in den nachstehenden Tabellen aufgeführt:

-  FESTZIEHEN
-  PRÜFEN
-  KONTROLLIEREN
-  AUFFÜLLEN
-  SCHMIEREN
-  ERSETZEN



PERIODISCHE WARTUNG

NACH 100 STUNDEN oder 1 MONAT (Einfahrzeit)

MODELL:		
RAHMEN:		
STUNDEN INSGESAMT:	DATUM:	UNTERSCHRIFT:

ELEMENT		TÄTIGKEIT
D101	Schrauben des Antriebs.	
D102	Schrauben an den Achsen.	
D103	Achswellenschrauben.	
D104	Schrauben an der Lenkung.	
D105	Schrauben an den Rädern.	



ALLE 50 STUNDEN oder 7 TAGE

MODELL:		
RAHMEN:		
STUNDEN INSGESAMT:	DATUM:	UNTERSCHRIFT:

ELEMENT		MASSNAHME
D105	Schrauben an den Rädern.	 
D201	Batterie.	
D202	Motor-Luftfilter.	
D203	Luftfilter Kabine.	
D204	Beläge der Betriebsbremsen.	
D205	Externe Gleitbacken des Teleskoparms.	
D206	Interne Gleitbacken des Teleskoparms.	
D207	Befestigungszapfen des Teleskoparms.	
D208	Gelenkbolzen des Anbaurahmens.	
D209	Kolben für schnelles Abkuppeln.	
D210	Zylinder für die Anbaurahmendrehung.	
D211	Hubzylinder des Teleskoparms.	
D212	Ausgleichszylinder des Teleskoparms.	
D213	Gelenk Raduntersetzungen.	
D214	Achswellenlager.	
D215	Hinterachsgelenk.	
D216	Inspektion der Unterseite.	
D217	Abstützungen	
D219	Reinigung.	



ALLE 500 STUNDEN oder 6 MONATE

MODELL:		
RAHMEN:		
STUNDEN INSGESAMT:	DATUM:	UNTERSCHRIFT:

ELEMENT		MASSNAHME
D101	Schrauben des Antriebs.	
D102	Schrauben an den Achsen.	
D103	Achswellenschrauben.	
D104	Schrauben an der Lenkung.	
D105	Schrauben an den Rädern.	
D201	Batterie.	
D203	Luftfilter Kabine.	
D204	Beläge der Betriebsbremsen.	
D205	Externe Gleitbacken des Teleskoparms.	
D206	Interne Gleitbacken des Teleskoparms.	
D207	Befestigungszapfen des Teleskoparms.	
D208	Gelenkbolzen des Anbaurahmens.	
D209	Kolben für schnelles Abkuppeln.	
D210	Zylinder für die Anbaurahmendrehung.	
D211	Hubzylinder des Teleskoparms.	
D212	Ausgleichszylinder des Teleskoparms.	
D213	Gelenk Raduntersetzungen.	
D214	Achswellenlager.	
D215	Hinterachsgelenk.	
D217	Abstützungen	
D219	Reinigung.	
D301	Leitungsführungsrohr (nur Teleskoparm mit 2 Abschnitten).	



WERKSTATTWARTUNG

NACH 100 STUNDEN oder 1 MONAT (Einfahrzeit).

ELEMENT		MASSNAHME
D205	Externe Gleitbacken des Teleskoparms.	
D150	Ölfilter hydrostatischer Antrieb.	
D151	Auslassfilter Hydraulikanlage	



ALLE 500 STUNDEN oder 6 MONATE

ELEMENT		MASSNAHME
D150	Ölfilter hydrostatischer Antrieb.	
D351	Entlüftungsfiter Öl Hydraulikanlage	
D151	Auslassfilter Hydraulikanlage	
D302	Motor-Luftfilter.	
D352	Kardangelenke.	
D353	Getriebeöl.	<input checked="" type="checkbox"/>
D354	Differentialöl.	<input checked="" type="checkbox"/>
D355	Öl Raduntersetzungen.	<input checked="" type="checkbox"/>
D306	Interne Gleitbacken des Teleskoparms.	<input checked="" type="checkbox"/>
D390	Druck Servolenkungsanlage.	<input checked="" type="checkbox"/>
D391	Druck Hydraulikanlage.	<input checked="" type="checkbox"/>
D392	Kalibrierung Kippschutzsystem.	<input checked="" type="checkbox"/>
D402	Hydraulikrohre	<input checked="" type="checkbox"/>
D216	Inspektion der Unterseite.	<input checked="" type="checkbox"/>



ALLE 1000 STUNDEN oder 12 MONATE

D403	Luftfilter Kabine.	
D150	Ölfilter hydrostatischer Antrieb.	
D351	EntlüftungsfILTER Öl Hydraulikanlage	
D151	Auslassfilter Hydraulikanlage	
D302	Motor-Luftfilter.	
D205	Externe Gleitbacken des Teleskoparms.	
D306	Interne Gleitbacken des Teleskoparms.	
D352	Kardangelenke.	
D353	Getriebeöl.	
D354	Differentialöl.	
D355	Öl Raduntersetzungen.	
D401	Gelenke	
D402	Hydraulikrohre	
D390	Druck Servolenkungsanlage.	
D391	Druck Hydraulikanlage.	
D392	Kalibrierung Kippschutzsystem.	
D216	Inspektion der Unterseite.	



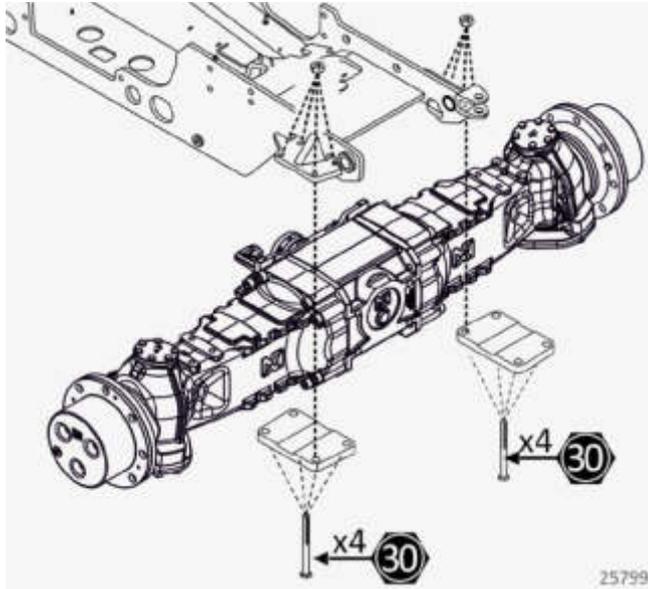
ALLE 1500 STUNDEN oder 18 MONATE

ELEMENT		MASSNAHME
D150	Ölfilter hydrostatischer Antrieb.	
D351	EntlüftungsfILTER Öl Hydraulikanlage	
D151	Auslassfilter Hydraulikanlage	
D302	Motor-Luftfilter.	
D501	Ansaugfilter Hydrauliköl.	
D352	Kardangelenke.	
D553	Getriebeöl.	
D554	Differentialöl.	
D555	Öl Raduntersetzungen.	
D502	Öl Hydraulikanlage.	
D503	Öl hydrostatischer Antrieb.	
D504	Bremsflüssigkeit	
D306	Interne Gleitbacken des Teleskoparms.	
D390	Druck Servolenkungsanlage.	
D391	Druck Hydraulikanlage.	
D392	Kalibrierung Kippschutzsystem.	
D216	Inspektion der Unterseite.	

D102 SCHRAUBEN AN DEN ACHSEN

P30.10

Vorderachse.



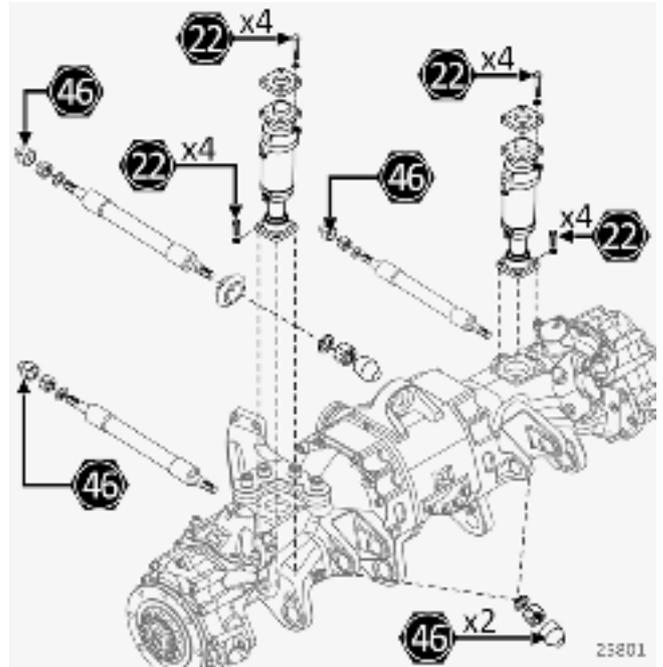
Sechskantschlüssel mit 30 mm.



45 kgm (440 Nm).

P35.11

Vorderachse.



Sechskantschlüssel mit 22 mm.



13,9 kgm (137 Nm).

Sechskantschlüssel mit 46 mm.

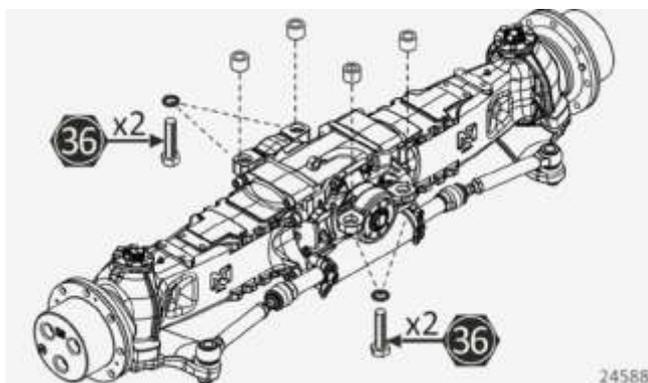


102 kgm (1000 Nm) obere Zugstange.



45,8 kgm (450 Nm) untere Zugstangen.

Hinterachse.

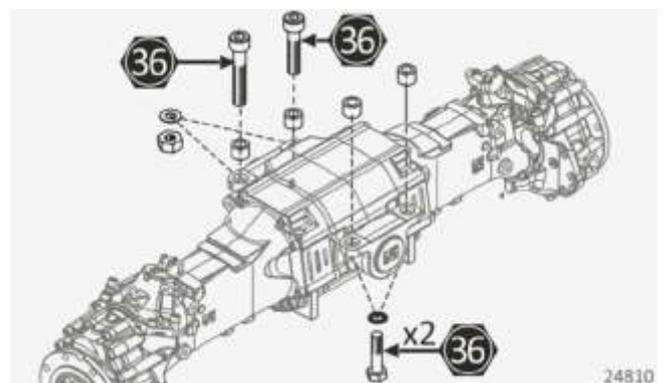


Sechskantschlüssel mit 36 mm.



56 kgm (550 Nm).

Hinterachse.



Sechskantschlüssel mit 36 mm.



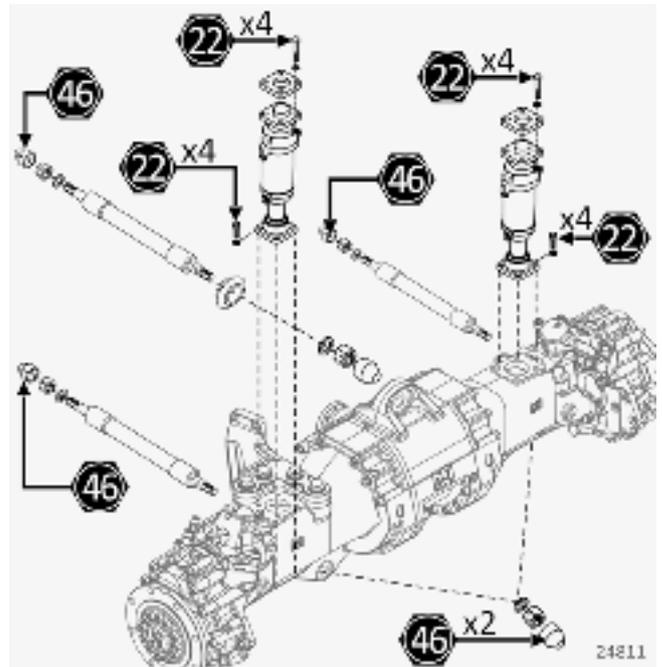
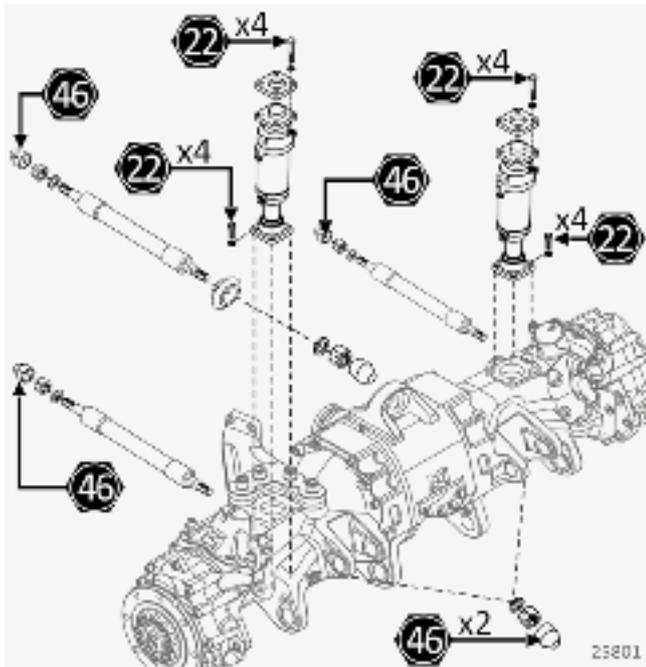
56 kgm (550 Nm).

P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17 - P50.17 - P50.18

P72.10

Vorderachse.

Vorderachse.



Sechskantschlüssel mit 22 mm.



13,9 kgm (137 Nm).

Sechskantschlüssel mit 46 mm.



102 kgm (1000 Nm) obere Zugstange.



45,8 kgm (450 Nm) untere Zugstangen.

Sechskantschlüssel mit 22 mm.



13,9 kgm (137 Nm).

Sechskantschlüssel mit 46 mm.



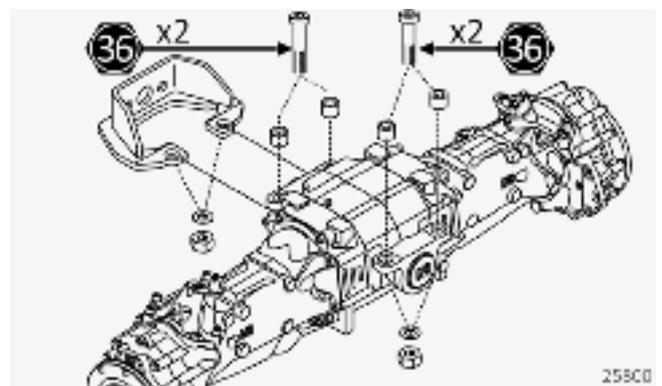
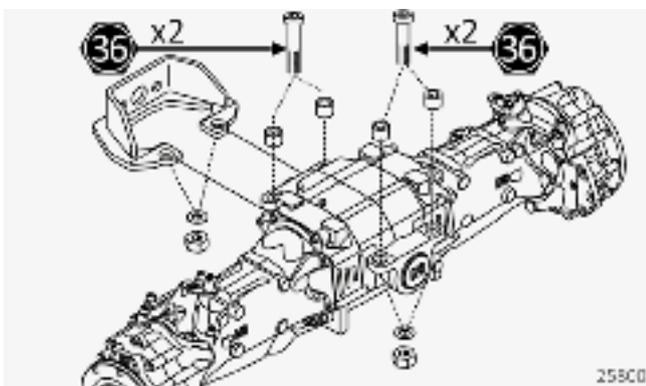
102 kgm (1000 Nm) obere Zugstange.



45,8 kgm (450 Nm) untere Zugstangen.

Hinterachse.

Hinterachse.



Sechskantschlüssel mit 36 mm.



56 kgm (550 Nm).

Sechskantschlüssel mit 36 mm.

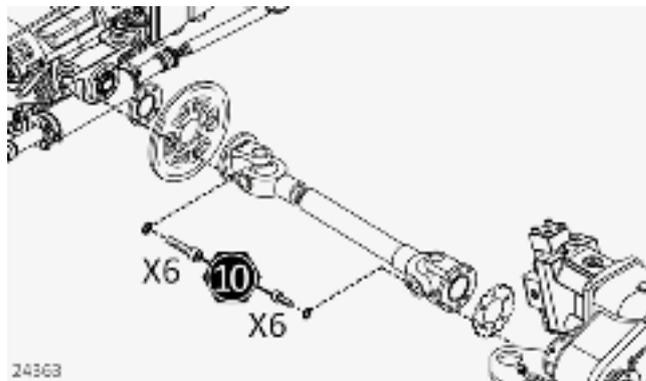


56 kgm (550 Nm).



D101 SCHRAUBEN AM ANTRIEB

VORDERACHSE und HINTERACHSE



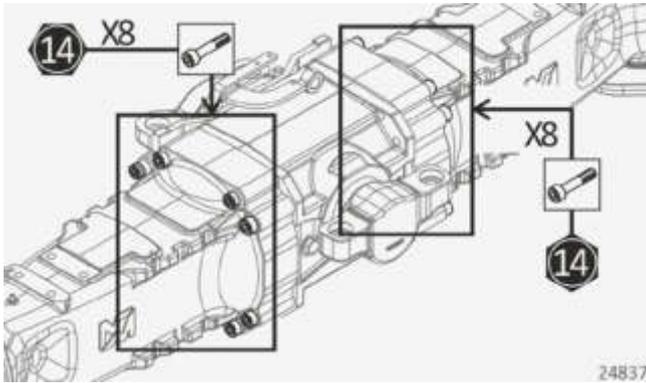
Inbusschlüssel.



11,7 kgm (115 Nm).

D103 ACHSWELLENSCHRAUBEN

VORDERACHSE und HINTERACHSE



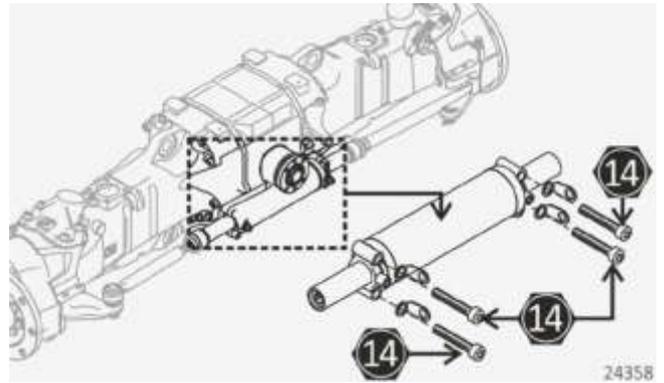
Inbusschlüssel.



30,5 kgm (300 Nm).

D104 SCHRAUBEN AN DER LENKUNG

VORDERACHSE und HINTERACHSE



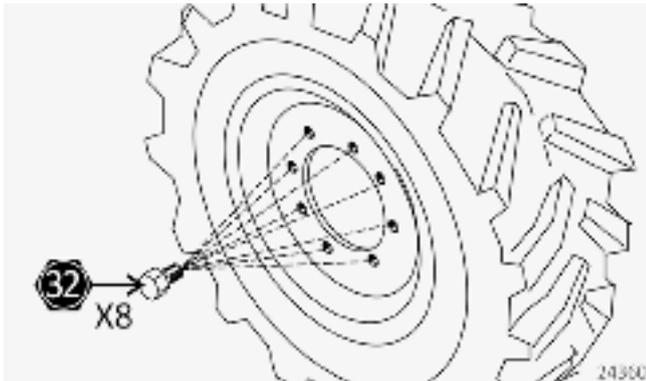
Inbusschlüssel.



30 kgm (295 Nm).



D105 SCHRAUBEN AN DEN RÄDERN (4 STK.)

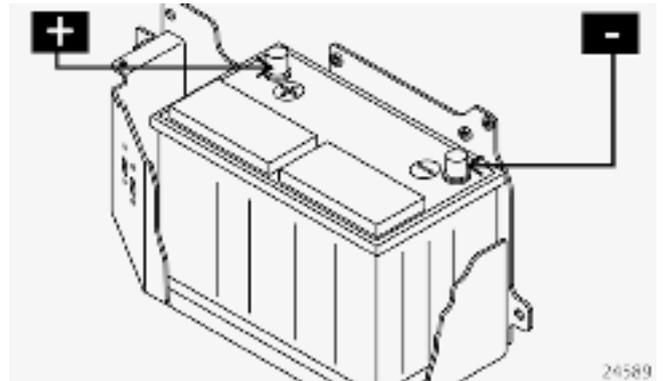


Sechskantschlüssel.



56 kgm (550 Nm).

D201 BATTERIE



Die Batterieabdeckung öffnen.



Batterie, Abdeckung und Fach reinigen. Die Pole kontrollieren und ggf. Vaseline anbringen, um Korrosion zu vermeiden.

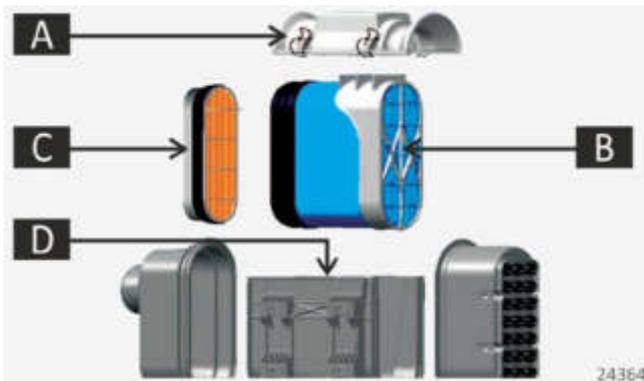
Eine havarierte, durchgebrannte oder beschädigte Batterie austauschen.



Kontrollieren Sie den Betrieb der Batterie-trennvorrichtung (siehe Kapitel WARTUNG DER ELEKTROANLAGE:

- die Maschine ein- und wieder ausschalten.
- Kontrollieren Sie, ob die blinkende LED der Taste (A) 300 Sekunden nach dem Motorstopp erlischt. Andernfalls (LED ein) fordern Sie technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Vertrags-händler an.
- den Motor wieder anlassen und prüfen, ob die LED kontinuierlich leuchtet. Andernfalls (LED aus oder blinkend) fordern Sie technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Vertragshändler an.

D202 MOTORLUFTFILTER



Öffnen Sie die Motorhaube. Die entsprechenden Entriegelungsvorrichtungen betätigen, um den Deckel [A] des Filters abzunehmen.

Sicherstellen, dass der Einsatz [B] nicht beschädigt ist und keine Risse oder kleine Löcher aufweist. Andernfalls austauschen.

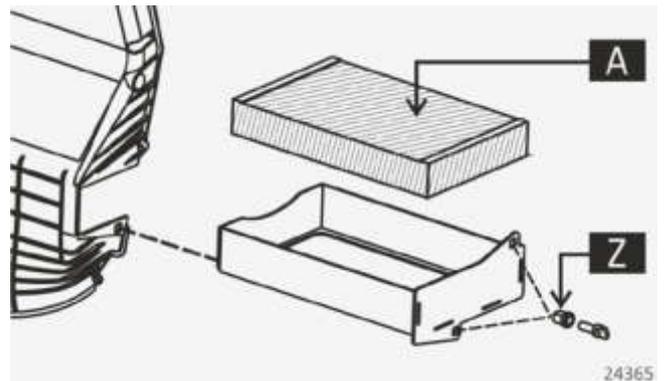
Den Einsatz [B] reinigen, dazu einen Druckluftstrahl (max. 5 bar) von innen nach außen richten. Auch das Innere des Filtergehäuses [D] reinigen.

Die Schellen und die Verbindungsrohre zwischen Filter und Motor auf korrekten Anzug und einwandfreien Zustand kontrollieren.

Zur Reinigung des Filtereinsatzes [B] KEIN Benzin oder heiße Flüssigkeiten verwenden.

Den Sicherheitseinsatz [C] NICHT REINIGEN.

D203 KABINENLUFTFILTER



Das Gehäuse des Kabinenluftfilters öffnen. Die Vorrichtungen [Z] entriegeln und den Filter herausnehmen.

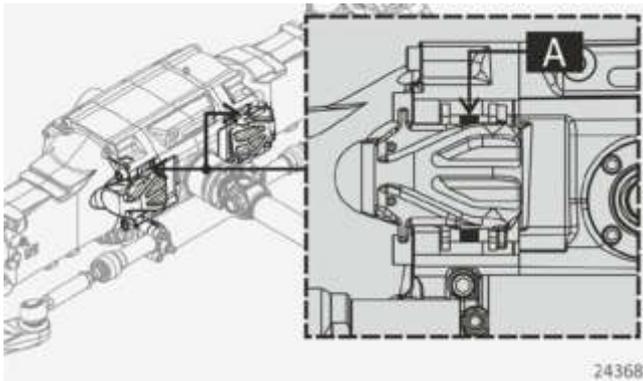
Sicherstellen, dass der Filter [A] nicht beschädigt ist und keine Risse oder kleine Löcher aufweist. Andernfalls austauschen.

Den Filter [A] reinigen, dazu einen Druckluftstrahl (max. 5 bar) auf die Oberfläche richten. Auch das Innere des Filtergehäuses reinigen.

Zur Reinigung des Filters [A] KEIN Benzin oder heiße Flüssigkeiten verwenden.



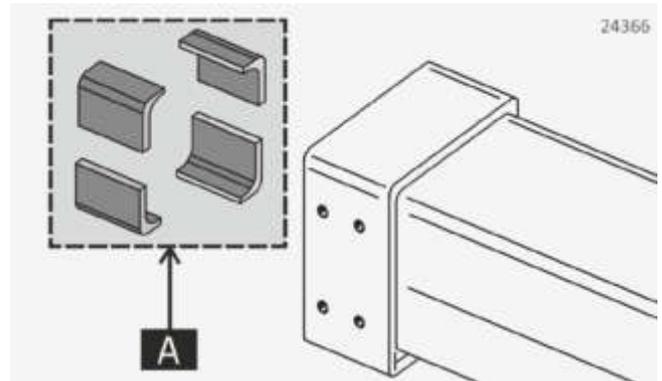
D204 BETRIEBSBREMSEN



Von der Innenseite der Achse (Vorder- und Hinterachse) aus das Schauglas in der Nähe des Bremsstatts ausfindig machen.

- Kontrollieren, ob das Reibmittel der Beläge der Betriebsbremse [A] über 2 mm dick ist. Andernfalls auswechseln (die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren).
- Sicherstellen, dass die Dicke der Brems Scheibe nicht unter 16 mm (9 mm für P30.10) liegt. Andernfalls auswechseln (die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren).

D205 EXTERNE GLEITBACKEN TELESKOPARM



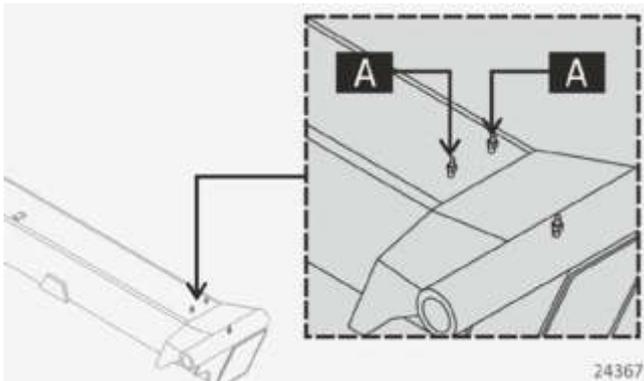
Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.

- Die äußeren Gleitbacken [A] aller Abschnitte des Teleskoparms sichtlich kontrollieren und auf Abnutzung und gleichmäßigen Verbrauch prüfen. Sicherstellen, dass keine Rillen, Graten oder Späne (Plastikstaub ist zulässig) auf der Oberfläche des Teleskoparms vorhanden sind.

Die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten, falls auch nur einer der obenstehenden Umstände festgestellt wird.

Ein eventueller Lackabtrag am Teleskoparm im Durchgangsbereich der Gleitbacken ist als normal zu betrachten und verursacht keine Funktionsstörungen.

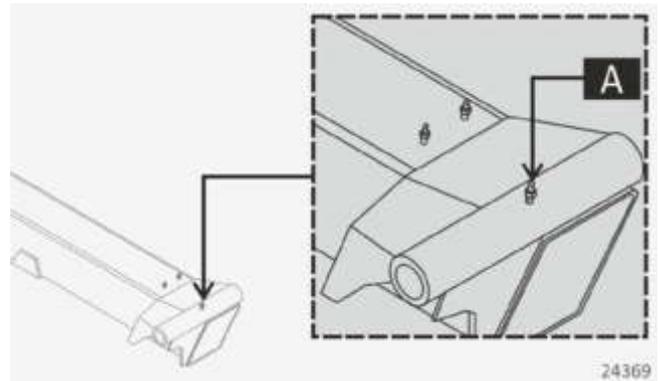
D206 INTERNE GLEITBACKEN TELESKOPARM



Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.

 Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

D207 BEFESTIGUNGSZAPFEN TELESKOPARM

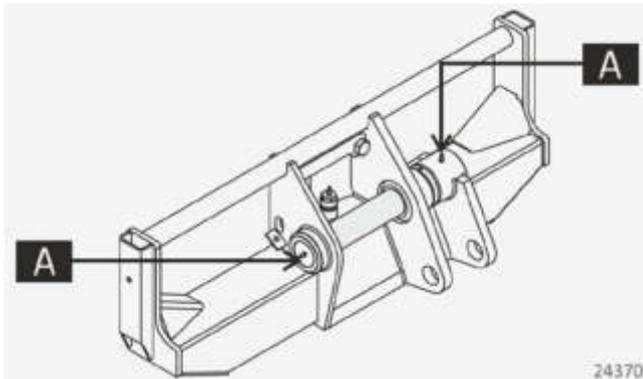


Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.

 Mit dem Schmiernippel [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.



D208 ZAPFEN GELENK DES ANBAURAHMENS

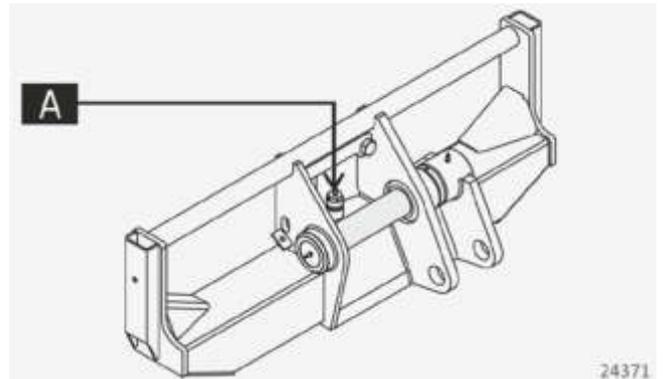


Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

D209 KOLBEN FÜR SCHNELLES ABKUPPELN

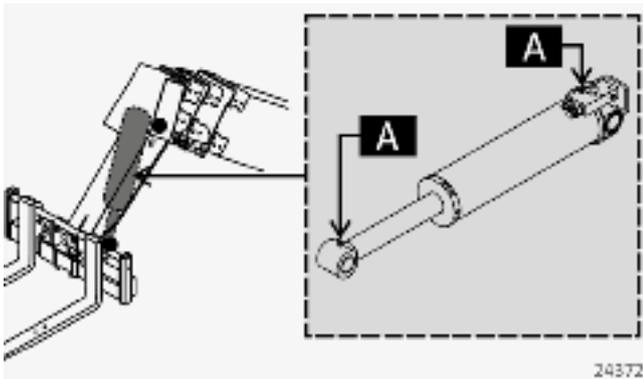


Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Mit dem Schmiernippel [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

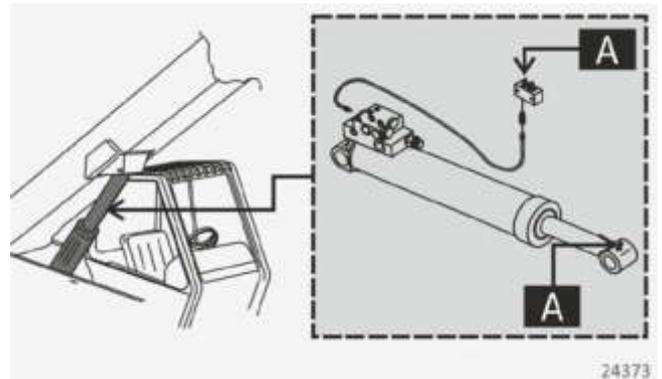
D210 ZYLINDER ANBAURAHMENDREHUNG



Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.

 Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

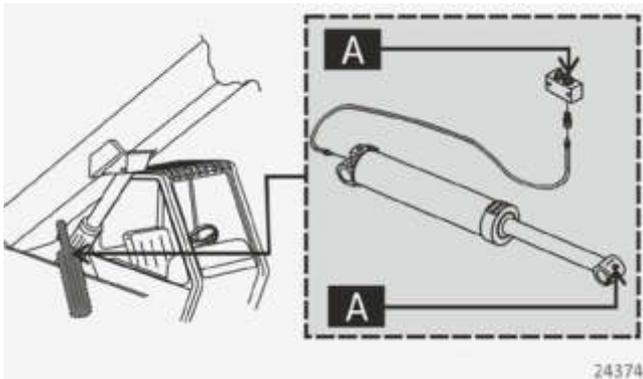
D211 HUBZYLINDER TELESKOPARM



Den Teleskoparm anheben. Den Motor abstellen und die MECHANISCHE SICHERHEITSPERRE installieren.

 Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

D212 AUSGLEICHSZYLINDER TELESKOPARM

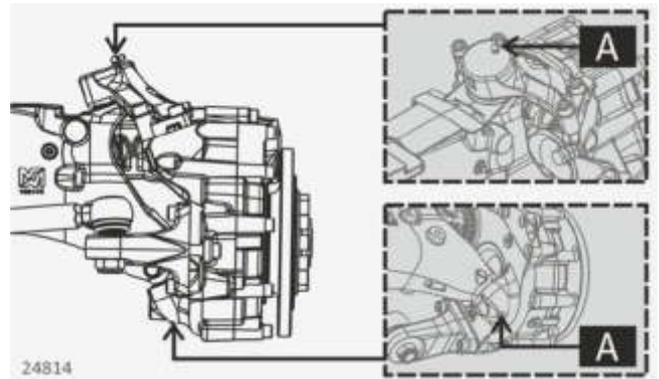


Den Teleskoparm anheben. Den Motor abstellen und die MECHANISCHE SICHERHEITSSPERRE installieren.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

D213 GELENK RADDÄMPFER



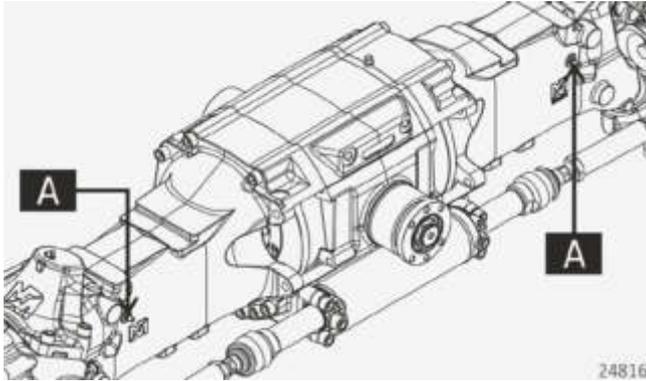
In der Nähe der Radgelenke (Vorder- und Hinterachse) arbeiten.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

D214 ACHSWELLENLAGER

VORDERACHSE und HINTERACHSE (Starrrahmen)

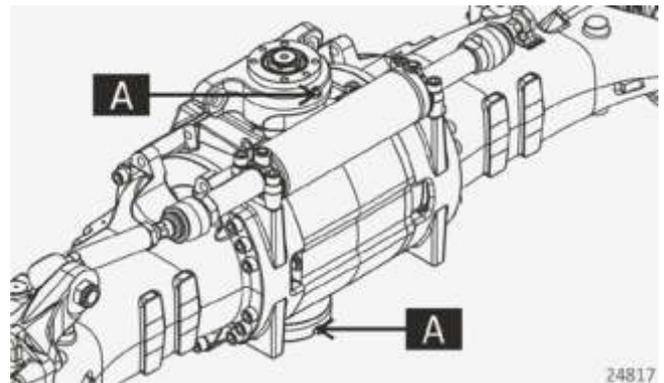


An der Innenseite der Achse arbeiten.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

D215 GELENK HINTERACHSE

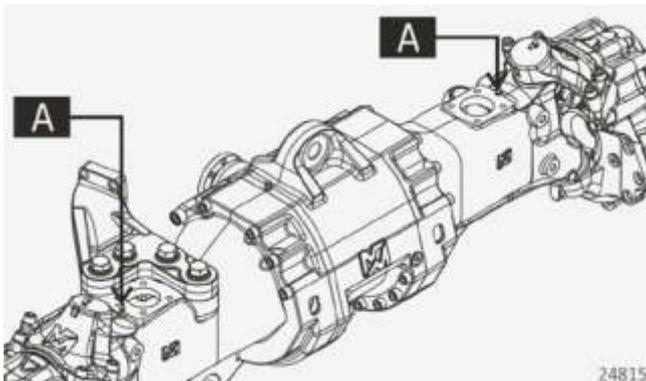


Auf der Unterseite der Hinterachse (Innen- und Außenseite der Achse) arbeiten.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

VORDERACHSE und HINTERACHSE (TT-Rahmen)



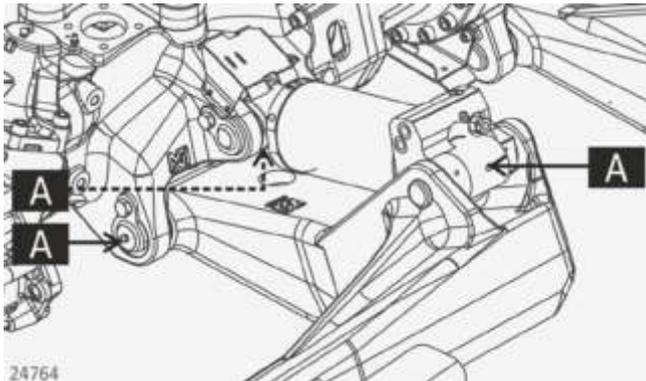
Oben an der Achse arbeiten.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.



D217 ABSTÜTZUNGEN



Die Abstützungen absenken, um die Schmiernippel [A] zugänglicher zu machen. Führen Sie die Wartung an beiden Abstützungen durch.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

D216 INSPEKTION DER UNTERSEITE

Diese Wartung nur ALLE 50 STUNDEN ausführen, wenn die Maschine in staubiger Umgebung verwendet wird

**ACHTUNG**

Vor der Durchführung dieser Arbeiten, die mechanische Sicherheitssperre installieren und den Motor abschalten.



Eventuell angesammeltes Material beseitigen.

Die Elektrokabel und Leitungen einer Sichtprüfung unterziehen: Sicherstellen, dass diese unversehrt sind, keine offenliegenden Leiter und keine Austritte vorhanden sind.

Die angegebenen Gehäuse mit einem Sechskantschlüssel abnehmen (sofern nicht ausdrücklich angegeben).

1. GEHÄUSE RAHMENMITTE.
2. GEHÄUSE KABINENSEITE.
3. GEHÄUSE HINTEN RECHTS
4. UNTERES MOTORGEHÄUSE.
5. GEHÄUSE VORNE RECHTS.

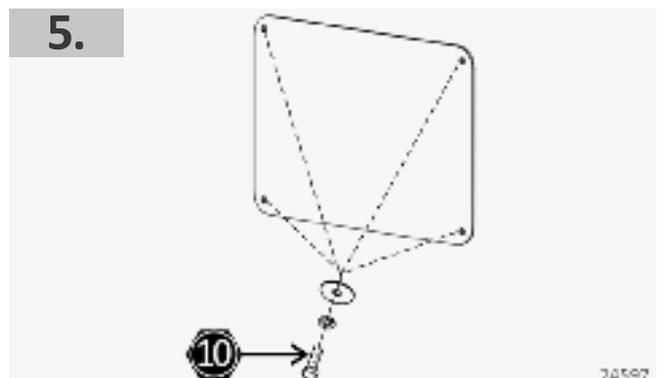
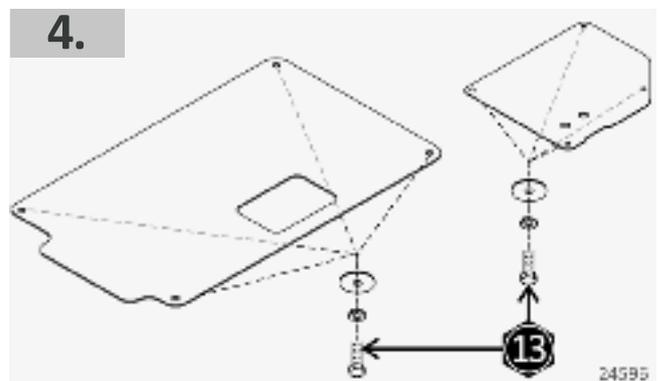
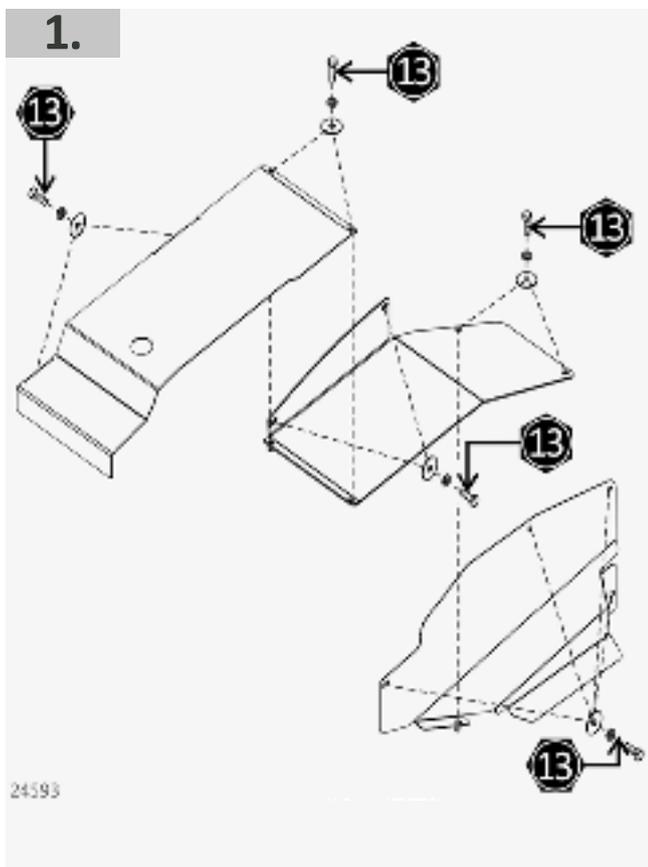
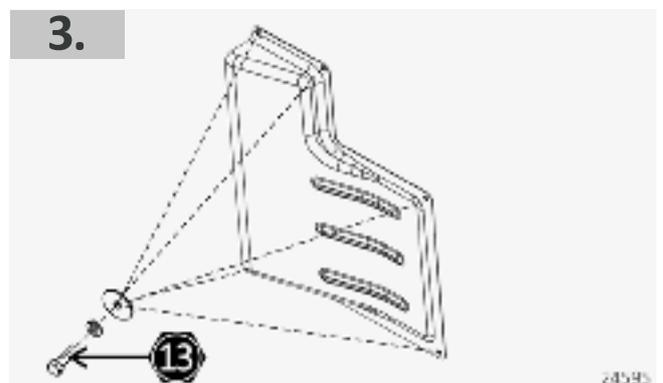
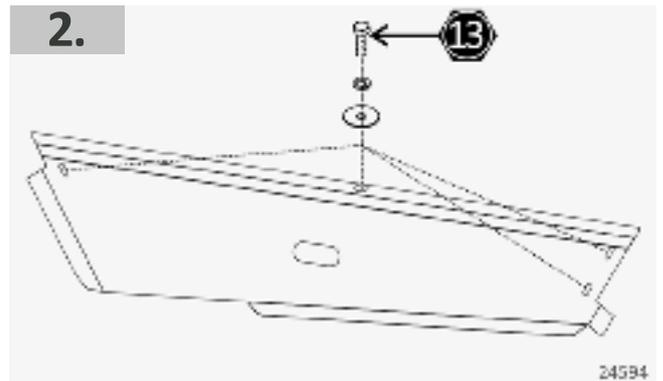
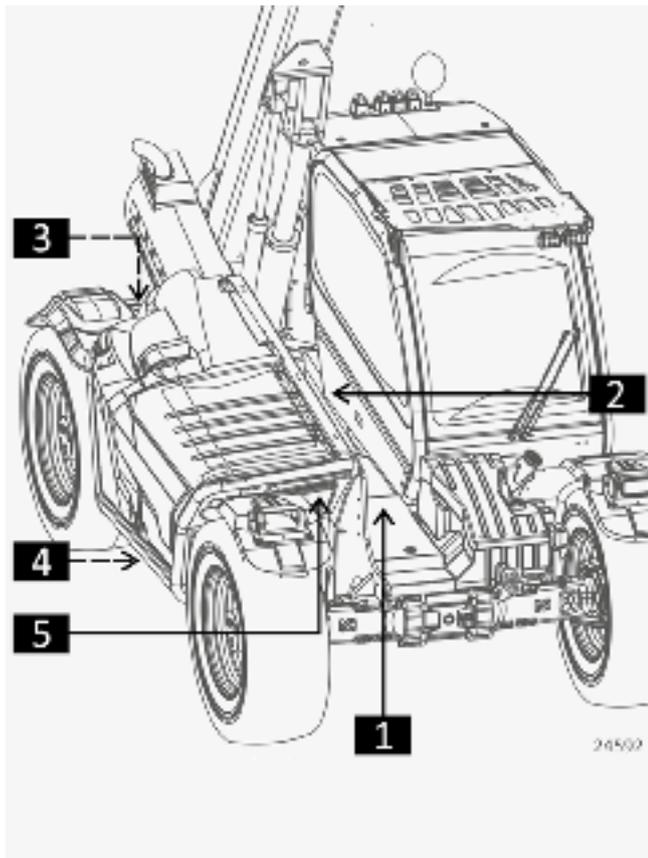
**ACHTUNG**

Entfernen Sie eventuell sich angesammeltes Material in Kontakt mit heißen Teilen, um Brandgefahr zu vermeiden.

Die Maschine NICHT VERWENDEN, wenn nicht einwandfreie Elektrokabel oder Hydraulikleitungen oder Undichtigkeiten vorhanden sind.

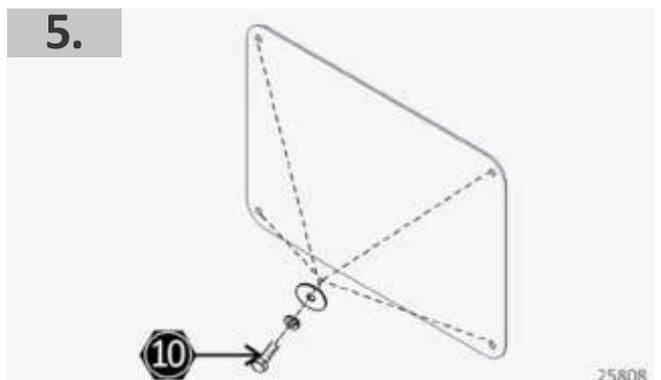
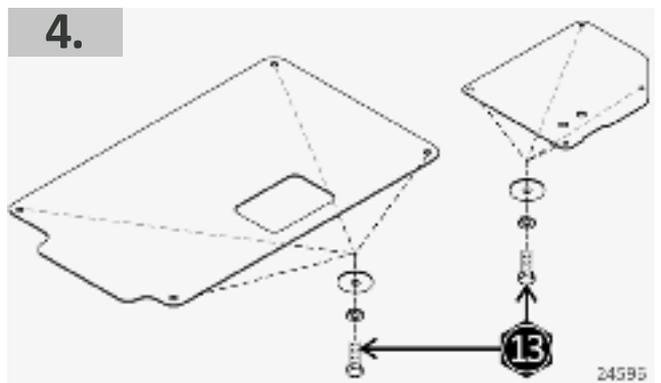
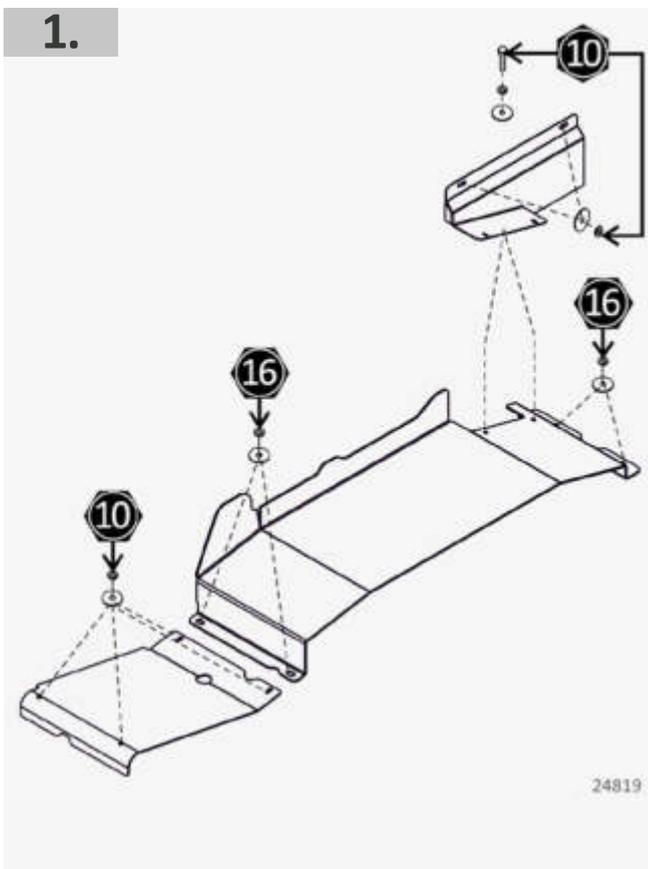
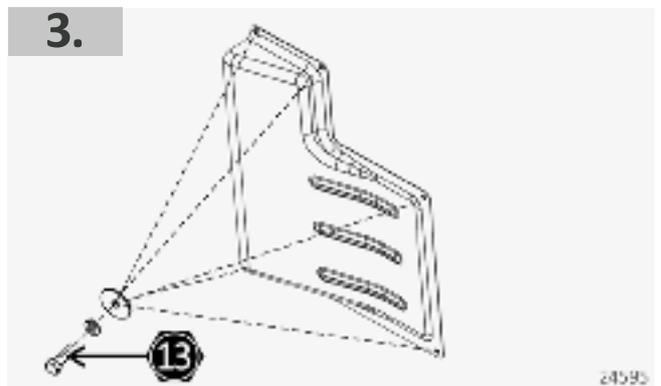
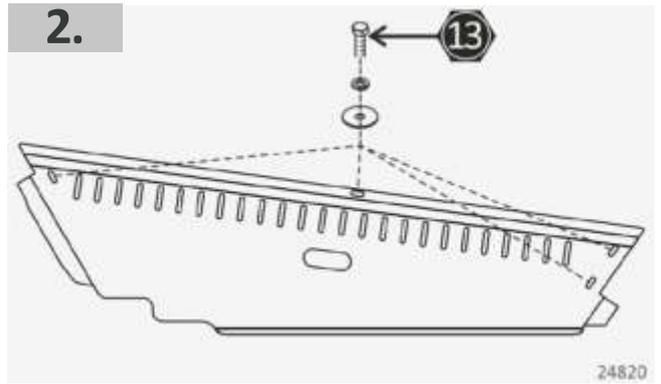
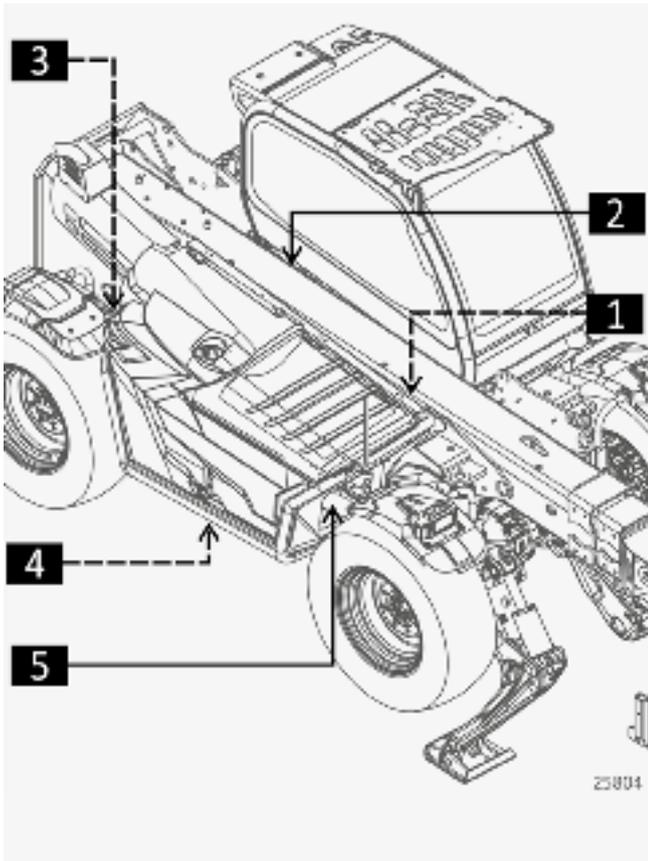
Die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

P30.10

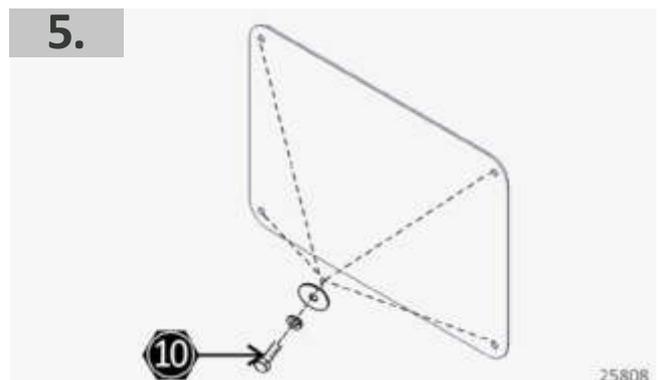
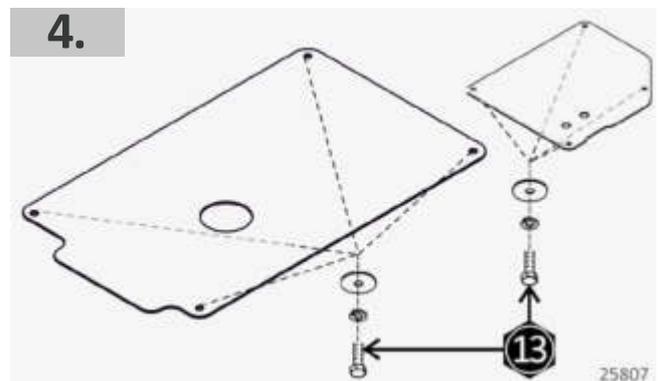
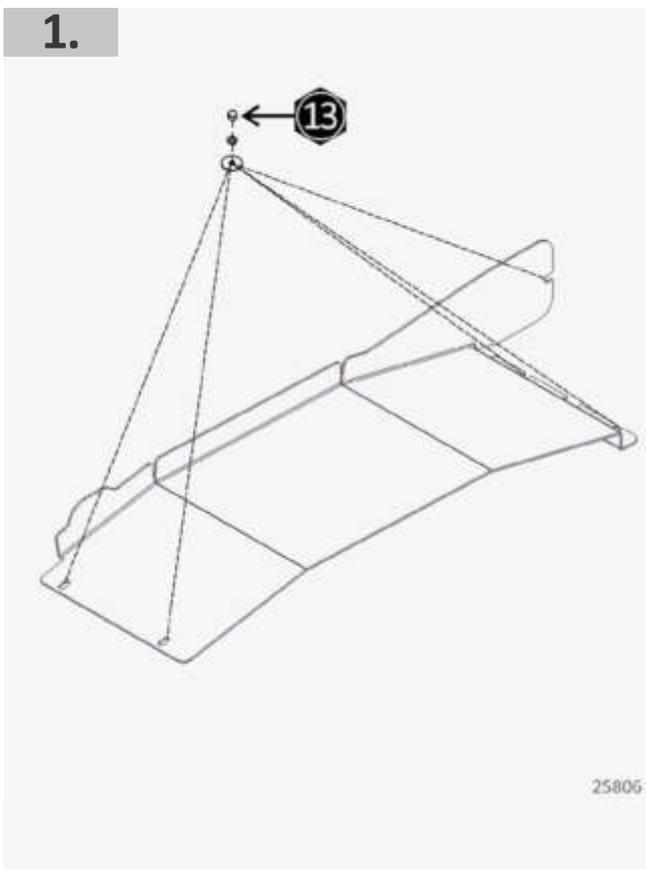
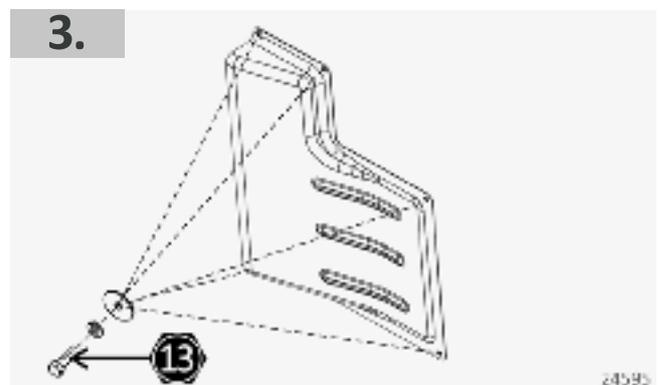
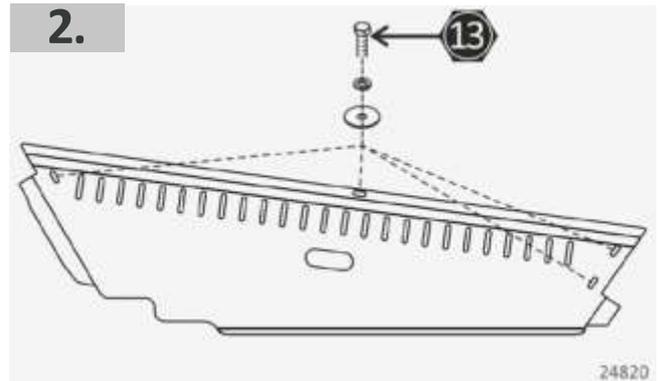
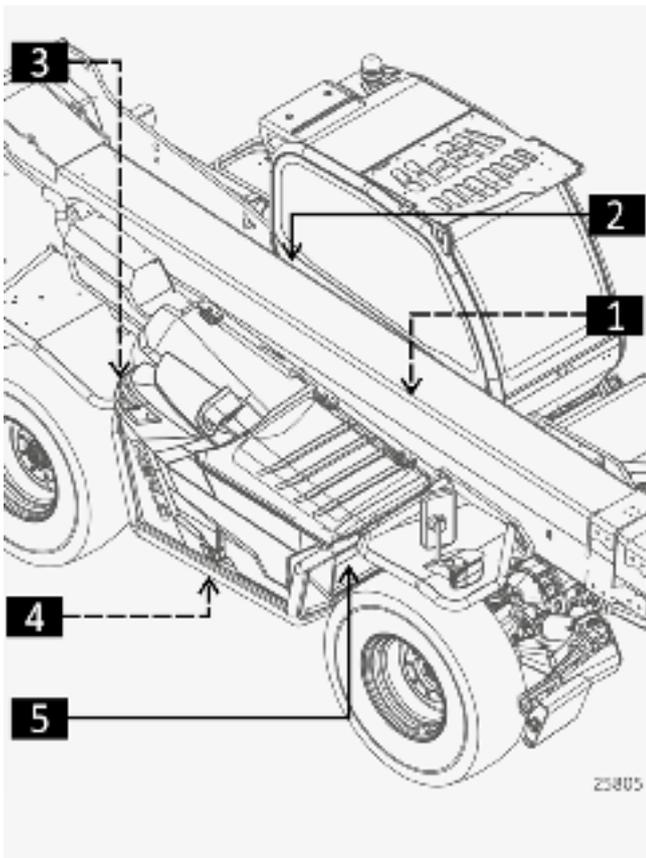




P35.11

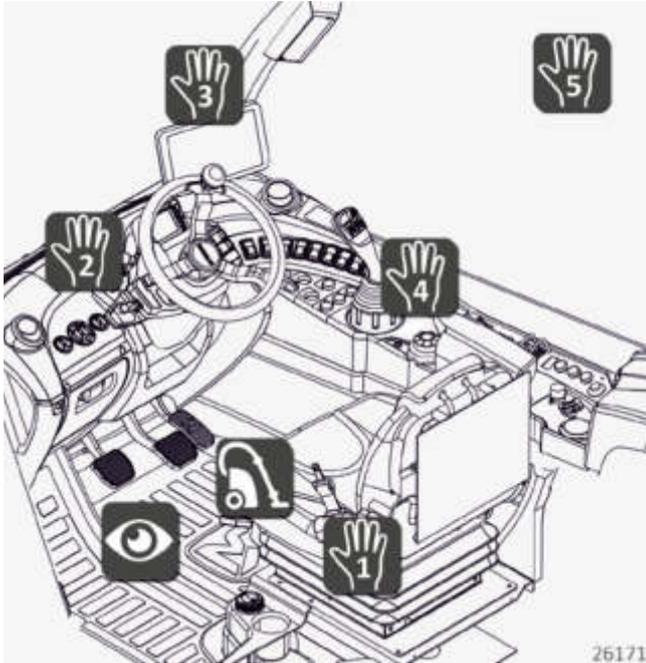


P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17 - P50.17 - P50.18 - P72.10



D219 REINIGUNG

IN DER KABINE



Verwenden Sie handelsübliche, im Automobilssektor gängige Reinigungsmittel und Autopflegeprodukte.

WICHTIG

Verwenden Sie KEINE alkohol- oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, da diese die Kunststoffteile beschädigen können.



Stellen Sie sicher, dass sich in der Kabine keine Gegenstände befinden, die eine korrekte Bedienung der Bedienelemente und Pedale verhindern.

Halten Sie den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt, um sicheres Arbeiten zu ermöglichen.



Reinigen Sie die Sitze und den Boden des Fahrzeugs regelmäßig mit einem Staubsauger. Verwenden Sie ggf. einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch mit einem Reinigungsmittel, um hartnäckige Flecken zu entfernen.



Reinigen Sie den Sicherheitsgurt mit einem weichen Schwamm oder einem Mikrofasertuch mit warmem Wasser und einem mildem Reinigungsmittel.

1



Reinigen Sie das Armaturenbrett und alle Kunststoffteile mit einem feuchten Mikrofasertuch.

2



Reinigen Sie den Bildschirm des Armaturenbretts, die Videoeinheit und die Kontrollleuchentafel mit einem sauberen, antistatischen Mikrofasertuch und vermeiden Sie dabei übermäßigen Druck, um die Oberfläche nicht zu beschädigen oder zu zerkratzen.

3



Reinigen Sie alle Bedienelemente der Maschine (Joystick, Hebel, Wahlschalter, Lenkrad) und Aufkleber mit einem feuchten Mikrofasertuch.

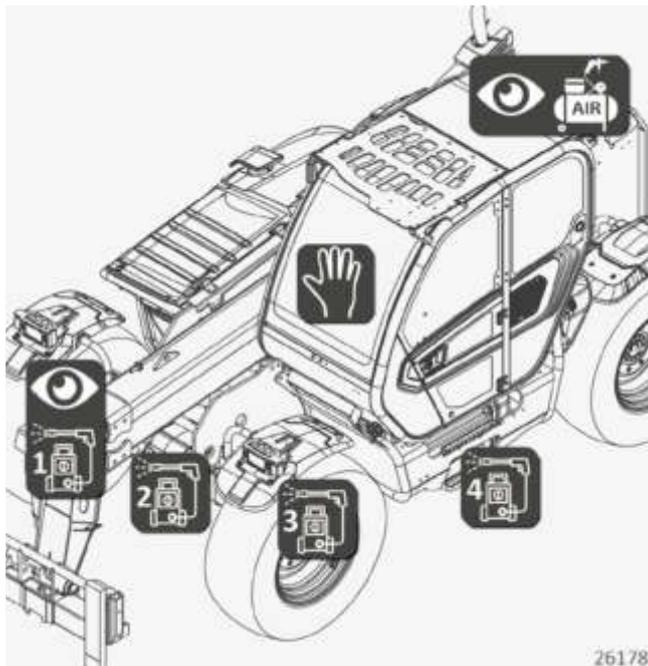
4



Reinigen Sie die Innenseite der Fenster mit einem feuchten Tuch und einem handelsüblichen Reinigungsmittel.

5

KABINENAUSSENSEITE



Kabinentür, Fenster und Abdeckungen schließen.



1

Reinigen Sie Rahmen, Kabine, Motorhaube und Teleskoparm mit einem Hochdruckreiniger.

Heben Sie den Teleskoparm an, bringen Sie die mechanische Sicherung an und reinigen Sie den mittleren Bereich des Rahmens. Säubern Sie gründlich alle aggressiven Substanzen, z. B. Kraftstoff, Öl oder Fett, um Veränderungen oder Verfärbungen der Lackierung zu vermeiden.

Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers NICHT direkt auf die Aufkleber, um sie nicht zu beschädigen.

Reinigen Sie Aufkleber und Schilder mit einem feuchten Schwamm. Falls sie beschädigt oder unleserlich geworden sind, ersetzen Sie sie sofort.



Prüfen Sie, ob beschädigte oder übermäßig abgenutzte Teile vorhanden sind, und tauschen Sie diese aus.



2

Reinigen Sie die Achsen (vorne und hinten), die Raduntersetzungen und die Brems Scheiben mit einem Hochdruckreiniger.



3

Reinigen Sie Kotflügel, Felgen und Räder mit einem Hochdruckreiniger.



4

Reinigen Sie die Zugangsstufen zur Kabine mit einem Hochdruckreiniger. Dabei muss Schmutz oder angesammeltes Material (z. B. Stroh, Schlamm, Sägemehl, organische Abfälle usw.) vollständig entfernt werden.

Entfernen Sie alle Spuren von Fett, Öl oder anderen Stoffen, die die Zugangsstufen zur Kabine rutschig machen könnten.



Kontrollieren Sie sichtlich die Sauberkeit der Klimaanlage (optional).



Entfernen Sie ggf. das äußere Schutzgitter und reinigen Sie es.
Reinigen Sie den Kühler der Klimaanlage mit einem Druckluftstrahl.



Alternativ können Sie auch einen Hochdruckreiniger verwenden: Vergewissern Sie sich, dass der Wasserstrahl 2,5 bar nicht überschreitet.

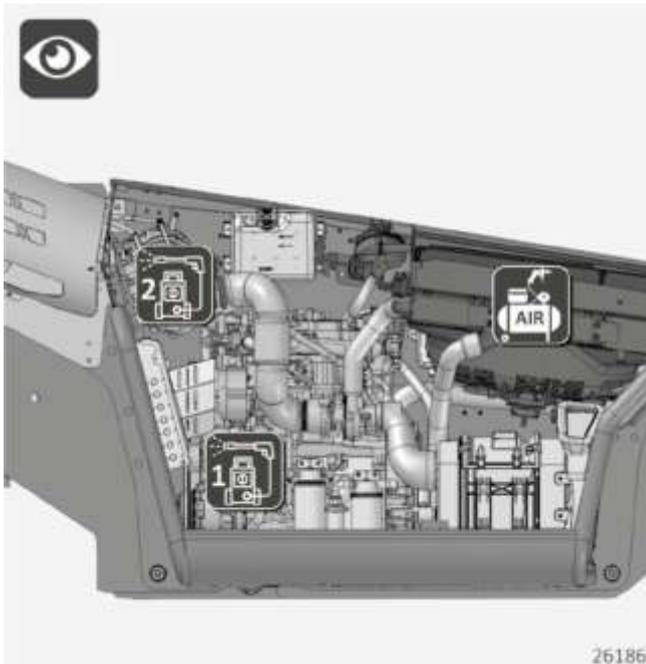


Reinigen Sie die Kabinenfenster, Scheinwerfer, Rückspiegel und Blinker mit einem feuchten Schwamm und einem geeigneten Reinigungsmittel.

Nach der Reinigung trocknen Sie diese Teile gründlich ab und prüfen Sie, dass Sie richtig sitzen.

Hinterlassen Sie KEINE Flecken, die die Sicht des Bedieners einschränken oder verzerren könnten.

MOTORRAUM UND KÜHLER

**ACHTUNG**

Entfernen Sie jegliches Material, das sich im Motorraum angesammelt hat, um eine Überhitzung oder einen Brand zu verhindern.

**ACHTUNG**

Führen Sie die Reinigung NICHT bei laufendem Motor durch. Vor der Reinigung lassen Sie ihn mindestens eine Stunde lang abkühlen.

Richten Sie den Hochdruckstrahl (Luft oder Wasser) NICHT direkt auf elektrische Vorrichtungen, Steuergeräte oder Sensoren, um eine mögliche Beschädigung dieser Teile zu vermeiden.

Weitere Informationen zur Reinigung des Motors und seiner Bauteile sind im MOTORHANDBUCH aufgeführt.



Überprüfen Sie die allgemeine Sauberkeit des Motors und der Auspuffanlage. Überprüfen Sie insbesondere die Sauberkeit des Kühlers (eventuell vorhandene Korrosion, Stroh, Fett, Blätter usw. oder Kühlmittel-, Öl- oder Kraftstoffleckagen). Falls erforderlich reinigen Sie ihn.



1

Reinigen Sie den Motor und die untere Verkleidung mit einem Hochdruckreiniger.



2

Reinigen Sie die Auspuffanlage mit einem Hochdruckreiniger.



Reinigen Sie den Motorkühler mit Druckluft, richten Sie dabei den Strahl von innen im Motorraum nach außen.



Nach der Reinigung prüfen Sie die Kühlrippen und vergewissern Sie sich, dass sie nicht verbogen oder beschädigt sind. Reparieren Sie eventuelle Schäden, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb setzen.



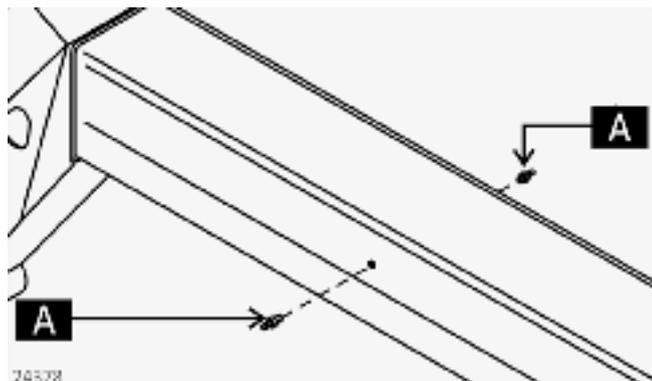
Alternativ können Sie auch einen Dampfreiniger mit den folgenden Eigenschaften einsetzen:

- Höchstdruck 60 bar.
- Höchsttemperatur 90 °C.
- Mindestabstand 1 m.



Nach der Reinigung mit dem Hochdruckreiniger lassen Sie den Motor an und bringen Sie ihn auf Temperatur, um eine schnelle Trocknung zu fördern.

D301 LEITUNGSFÜHRUNGSRÖHR



Den Teleskoparm absenken und danach vollständig ausziehen. Stellen Sie den Motor ab.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.



ABSCHNITT 3

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSARBEITEN

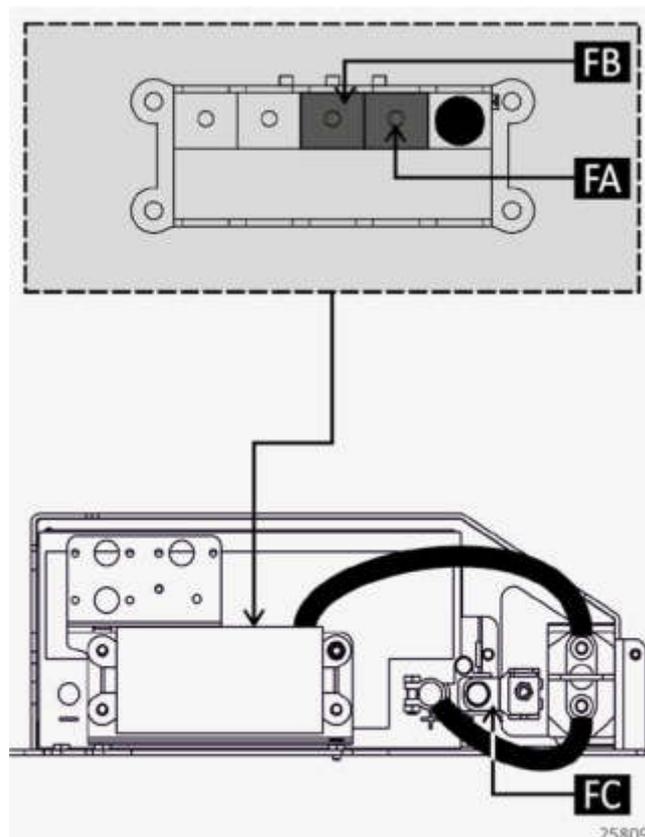
SCHMELZSICHERUNGEN

Die elektrische Anlage der Maschine wird mit 12 V mit Minus an Masse versorgt.

Bei Funktionsstörungen einer Vorrichtung ist die entsprechende Schmelzsicherung wie folgt zu kontrollieren. Bei Bedarf die Sicherung durch eine neue mit den gleichen Eigenschaften ersetzen.

Für Sicherungen, die nicht in den folgenden Anweisungen erwähnt sind, hat man sich an die Gebietsvertretung oder den Händler zu wenden.

SICHERUNGEN IM BATTERIERAUM



FA. 100 A

Allgemeine Sicherung der elektrischen Anlage (im angegebenen Kasten).

FB. 40 A

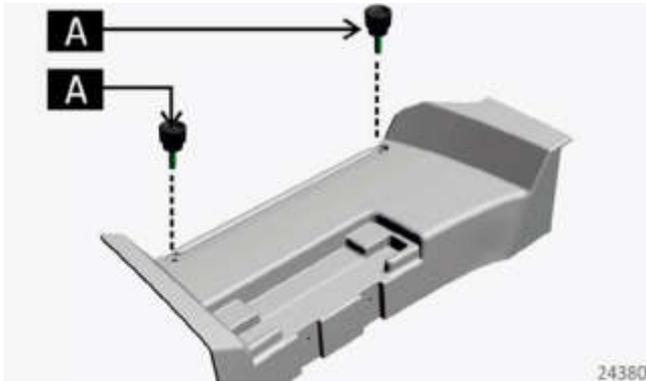
Motorsicherung (im angegebenen Gehäuse).

FC. 600 A

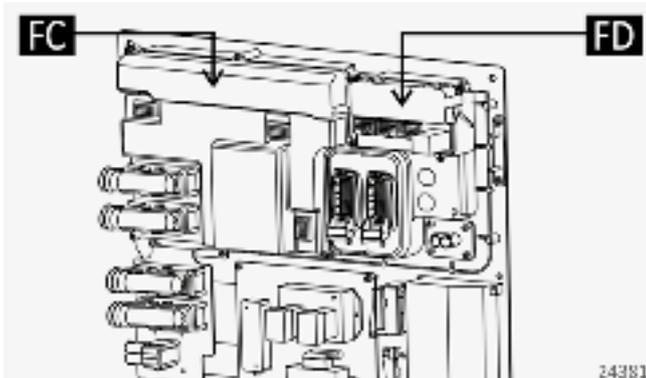
Batteriesicherung (beim Pluspol [+] der Batterie angebracht).

SICHERUNGEN IN DER KABINE

Die Sicherungen in der Kabine sind unter der Abdeckung hinter dem Fahrersitz untergebracht.



Um sich Zugang zum Sicherungsfach zu verschaffen, die Knäufe [A] abschrauben und die Abdeckung abnehmen.



Die Sicherungen sind durch eine entsprechende Siebdruckprägung gekennzeichnet. Die jeweilige Funktion und die maximale Stromstärke sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

FC. SICHERUNGEN AN DER ELEKTRONISCHEN HAUPTPLATINE

F6	10A	Blinkleuchte auf der Kabine.
F8	15A	Hintere Arbeitsscheinwerfer.
F9	15A	Vordere Arbeitsscheinwerfer.
F10	15A	Hupe.
F11	5A	Linker Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.
F12	5A	Rechter Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.
F13	10A	Stopplichter.
F14	15A	Abblendlicht.
F15	15A	Fernlicht.
F16	10A	Pneumatische Bremsung.
F17	15A	Arbeitsscheinwerfer Teleskoparm.
F20	15A	Blinkleuchte am Anhänger.
F21	10A	Stopplichter Anhänger.
F22	10A	Not-Aus-Taste.
F24	10A	Vorderer Scheibenwischer.
F25	10A	Scheibenwischer Dach.
F26	15A	Heckscheibenwischer.
F27	30A	Anlasser.

FD. SICHERUNGEN AUF DER SEKUNDÄREN ELEKTRONISCHEN PLATINE

F4	10A	Joystick.
F6	10A	Klimaanlage.
F8	10A	Bedientafeln.
F9	10A	Anbaugeräte am Teleskoparm.
F13	20A	Hydraulikleitung mit kontinuierlichem Vorlauf, Abstützungen, Neigetechnik, Seitenverschub, Teleskoparmfederung
F14	30A	12 V-Steckdose.
F15	30A	Kabinenlüftung.
F18	10A	Kabinenbeleuchtung.
F20	15A	Fahrtrichtungsanzeiger.

ERSETZEN DER LEUCHTEN



ACHTUNG



Lampen und Scheinwerfer können sehr hohe Temperaturen erreichen. Vor dem Ersetzen einer Leuchte:

- die Beleuchtungsanlage abschalten, um mögliche Kurzschlüsse zu vermeiden.
- abkühlen lassen, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

KEINE Lampen verwenden, die zuvor heruntergefallen sind, sie könnten platzen und Verletzungen verursachen.

Beim Wechseln der Lampen geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen (Schutzbrille und -handschuhe).

Lampen und Leuchteinheiten sind für die Sicherheit der Maschine wesentlich; vergewissern Sie sich daher stets, dass sie einwandfrei funktionieren.

Neue Lampen nur mit einem sauberen und trockenen Lappen halten.

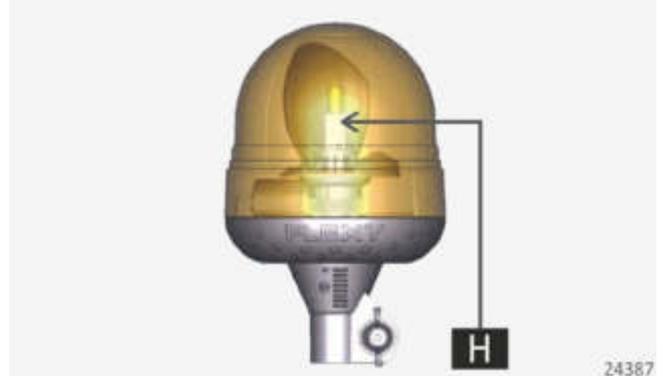
Nur Lampen mit denselben Eigenschaften wie die ursprünglichen Lampen verwenden. Sollte die sich die neue Lampe nicht einschalten, wenden Sie sich bitte die Gebietsvertretung oder an den Händler.

WICHTIG

Arbeitscheinwerfer mit LEDs (Option) erfordern keine Wartung. Bei Fehlern oder Beschädigung der LEDs muss der Scheinwerfer komplett ausgetauscht werden.

BLINKLEUCHE AUF DER KABINE

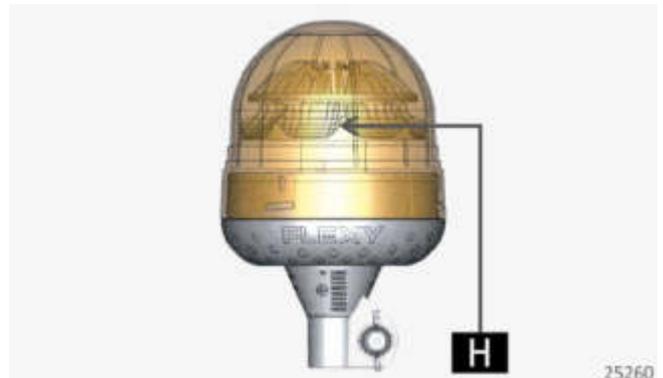
HALOGENLICHT



H. Blinklicht auf der Kabine H1 55W.

Die orangefarbene Abdeckung abnehmen und die Lampe [H] austauschen.

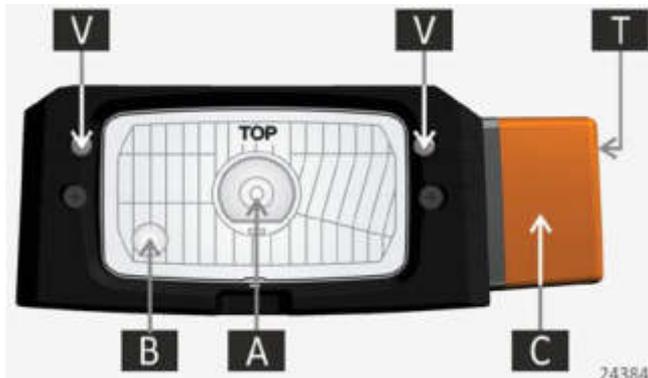
LED-LEUCHE



H. Blinklicht auf der Kabine LED.

VORDERE OPTISCHE GRUPPEN

Die folgenden Anweisungen gelten für die beiden Frontscheinwerfer.



- A. Abblendlicht/Fernlicht H4 60W.
- B. Standlicht T4W.
- C. Fahrtrichtungsanzeiger P21W.
- T. Schraube Abdeckung Fahrtrichtungsanzeiger.
- V. Schrauben Abdeckung Frontscheinwerfer.

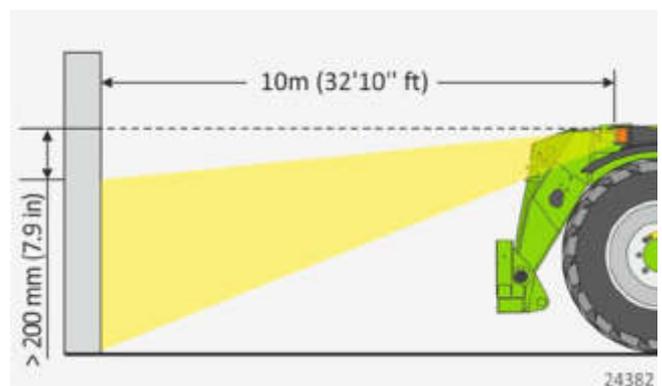
Die Schrauben [V] ausdrehen und die Lampen [A] und [B] austauschen.

Die Schraube [T] abschrauben, die Abdeckung abnehmen und die Lampe [C] auswechseln.

EINSTELLUNG DES ABBLENDLICHTS

Nach dem Wechsel einer Lampe des Abblendlichts ist die Höhe des Lichtkegels immer einzustellen:

- den Reifendruck kontrollieren und bei Bedarf aufpumpen.
- den Teleskoparm absenken und vollständig einziehen.
- die Maschine auf einer ebenen Fläche in einem Abstand von 10 Metern zu einer senkrechten und hellen Mauer abstellen
- ziehen Sie die Feststellbremse an.
- den Wahlschalter der Fahrtrichtung und das 2-Gang-Getriebe in Neutralstellung [N] stellen.
- das Abblendlicht einschalten.



Sicherstellen, dass der Lichtkegel im Verhältnis zur Horizontale weniger als 200 mm abgesenkt wird; wenn erforderlich die Einstellung vornehmen.

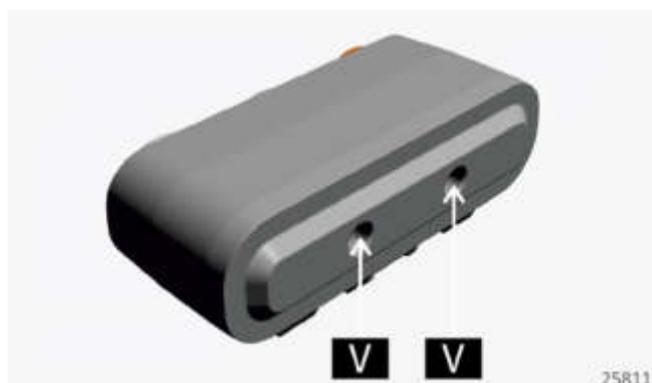
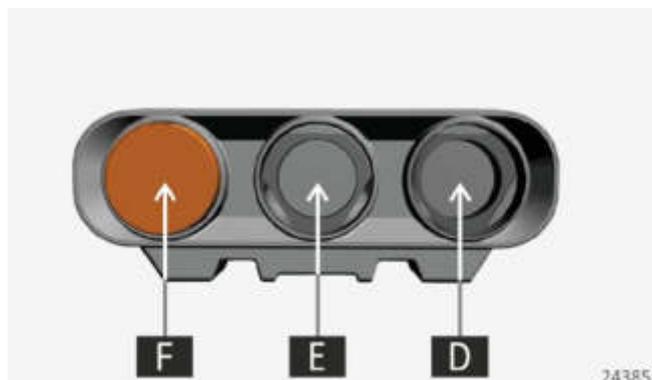


Die Schrauben [Z] drehen, bis der Lichtkegel auf der vorgesehenen Höhe liegt.

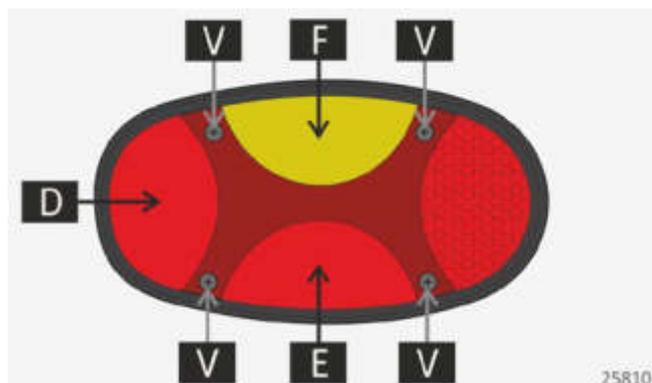
HINTERE OPTISCHE GRUPPEN

Die folgenden Anweisungen gelten für die beiden Heckleuchten.

P30.10 - P35.11 - P40.12 - P40.13



P40.14 - P40.17 - P50.17 . P50.18 – P72.10



- D. LED-Standlicht.
- E. LED-Stopplight.
- F. Fahrtrichtungsanzeiger PY21W.
- V Befestigungsschrauben.

Die Schrauben [V] ausdrehen, die Abdeckung abnehmen und die Lampe [F] austauschen.

ARBEITSSCHEINWERFER

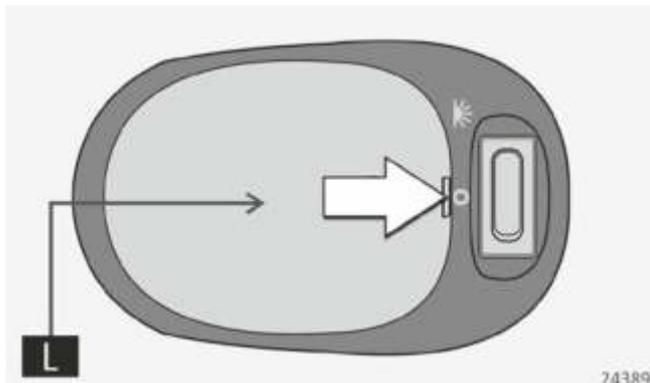


- V. Halogener Arbeitsscheinwerfer H3 55W.

Die Schrauben [R] ausdrehen, die Abdeckung abnehmen und die Lampe [V] austauschen.

- V. LED-Arbeitsscheinwerfer.

KABINENBELEUCHTUNG



L. Halogenlicht C10W.

Den Schlitz (siehe Pfeil) aushebeln, die Abdeckung abnehmen und die Lampe [L] auswechseln.



MERLO S.P.A.

Via Nazionale, 9

San Defendente di Cervasca

12010 Cuneo - Italia

 0171-614111  www.merlo.com  info@merlo.com